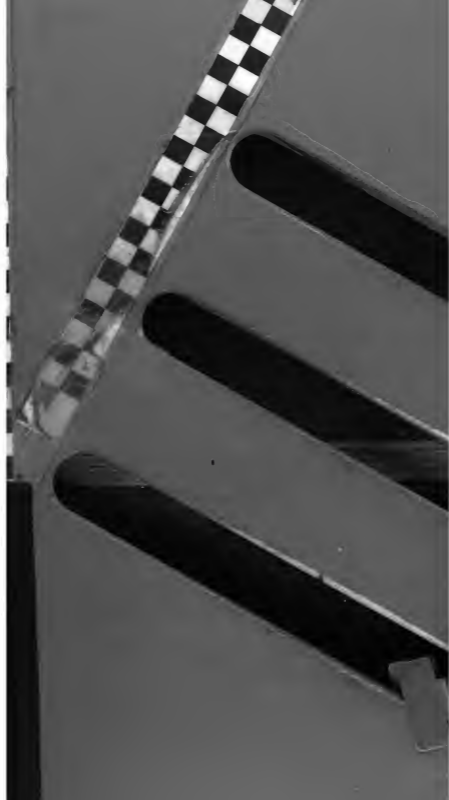


*image  
not  
available*








Designed by Craigie





Generalregister

zu den

im 9. bis 29. Bande

der

Juristischen Wochenschrift

enthaltenen

Entscheidungen des Reichsgerichts  
in Strafsachen

Herausgegeben

von

Deutschem Anwalt-Verein

THE LIBRARY  
OF THE



LAW SCHOOL

Germany

# Generalregister

zu den

im 9. bis 29. Bande

der

# Juristischen Wochenschrift

enthaltenen

Entscheidungen des Reichsgerichts  
in Strafsachen

Herausgegeben

vom

Deutschen Anwalt-Verein

---

Berlin

Verlag: W. Roefler Buchhandlung

1906

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

Die fetten Ziffern bezeichnen den Band der Juristischen Wochenschrift nach der Jahreszahl, von den übrigen Ziffern die größeren die Seitenzahlen und die kleineren die Nummern der Rechtsfälle.

Die Entscheidungen gehören, je nachdem ihnen ein g, ein p oder ein f beigelegt ist, dem gemeinen, dem preussischen oder dem französisch-rheinisch-badischen Rechte und im übrigen dem Reichsrechte an.

# Sachregister.

## A

**Abbildungen** unzüchtige f. d.

**aberratio ictus** (Rörperverletzung). **81** 82<sup>2</sup>

**Abgabenüberhebung** eines Beamten

Nichtanwendbarkeit des § 352 StGB. auf Abforderung von Abgaben, welche gesetzlich überhaupt nicht vorgesehn sind. **92** 454<sup>2</sup>

**Abgeordnete**

Zufrechnung mit parlamentarischen Beleidigungen. **81** 113<sup>1</sup>

**Ablehnung** eines Weisungsantrages f. d.

**Ablehnung** und **Ausschließung** von Gerichtspersonen und Sachverständigen (Geschworne f. Schwurgericht) f. Gerichtsbesetzung  
StPD. § 22

1. **Ausschließung** des durch die Straftat Verletzten: **86** 106<sup>2</sup> (Wirkung der Vernehmung eines ausgeschlossenen Sachverständigen auf den Bestand des Urtheils)

**91** 115<sup>1</sup> (Beteiligung des befriedigten Kontokorrentgläubigers als Geschwornen bei Aburtheilung des Bankrotts)

**92** 8<sup>1</sup> (Miteigentum des Richters an der durch Vortrag erlangten Sache)

**93** 190<sup>1</sup> (Mittelbare und unmittelbare Verletzung)

**93** 529<sup>1</sup> (Beleidigung der Behörde, zu welcher der Richter gehört)

4. Vorüberige Beteiligung an der Untersuchung in anderer Eigenschaft:

**92** 199<sup>1</sup> (Tätigkeit eines Sachverständigen auf dem Gebiete der Präventiv- und Wohlthatenpolizei)

**93** 224<sup>1</sup> (Tätigkeit eines Richters als Generalsubstitut eines Anwalts)

StPD. § 23. Tätigkeit in der Voruntersuchung oder Vorinstanz:

**91** 235<sup>1</sup> (Führung eines Teils der Voruntersuchung)

**93** 414<sup>1</sup> (Mitwirkung eines Richters, welcher bei dem auf Revision aufgehobenen Urtheil beteiligt war, bei der erneuten Verhandlung vor einem anderen Gericht, an welches die Sache vom Reichsgericht verwiesen ist)

StPD. § 24. Befangenheit:

**89** 347<sup>1</sup> (Ablehnung des Oberlandesgerichtsratsmitgliedes, welches bei der Beschlußfassung über die gegen den Einsetzungsbefehl der Staatsanwaltschaft erfolgreich geltend

gemachte Beschwerde berichtet hat, bei der nochmaligen Hauptverhandlung)

**95** 286<sup>1</sup> (Kollegiales Verhältnis zu dem aus § 345 Abs. 2 StGB. angeflagten Richter)

**95** 590<sup>1</sup> (Unzulässigkeit der Ablehnung eines Kollegiums)  
StPD. § 25. Zulässigkeit der A.:

Rechtszeitigkeit der Selbstenmachung. **95** 572<sup>13</sup> (bei vorchriftswidriger Reihenfolge der Prozeßhandlungen). **99** 473<sup>1</sup>

A. vor der Hauptverhandlung, Wiederholung derselben nach erfolgter Zurückweisung in der Hauptverhandlung. **91** 503<sup>2</sup> **93** 224<sup>2</sup>

A. eines bei der ersten Hauptverhandlung nicht abgelehnten Richters in der neuen Hauptverhandlung nach zurückverweisendem Urtheile des Reichsgerichts. **89** 346<sup>1</sup>  
Zulässigkeit der A. eines bereits beonnenen Sachverständigen. **91** 323<sup>4</sup>  
StPD. § 28:

Beschwerde gegen die Unzulässigkeitsklärung der wegen A. des Schwurgerichtsvorsitzenden angangenen Strafkammer; kann das Beschwerdegericht sachlich entscheiden? **89** 346<sup>2</sup>

Beschwerde über Richterablehnungsgesuch verwerfenden Beschluß beim Revisionsgericht. **86** 106<sup>7</sup>

**Abföhrung**

Gebrauch einer abgekürzten Firma (§ 13 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen). **00** 223<sup>4</sup>

**Abolitionsrecht** des Landesherren

Ausübung des A. in der Revisionsinstanz. **96** 556<sup>1</sup> **00** 617<sup>2</sup>

**Abonnementgelder**

Unterschlagung von A. (Eigentumsverwerb an den Geldstücken in einem Falle, wo der Zeitungsbesitzer die einzelnen Abonnenen gar nicht kennt und der Bote für den Eingang mit seinem eigenen Vermögen hafet). **00** 231<sup>1</sup>

**Abreißen** von öffentlichen Bekanntmachungen f. Bekanntmachung

**Abraf**

A. im Sinne § 259 StGB. (Verschenken). **00** 121<sup>18</sup>

**Abfchriften**

A. aus Büchern des Geschäftshaus zum Zwecke späteren Wettbererds. **00** 239<sup>6</sup>

**Abfpernung** und **Auffichtsmafregeln** f. Holzbergen, Vieh- und Bollsenschen, Krankheiten, ansteckende

**Abstimmung** f. Beleidigung (Wahrnehmung berechtigter Interessen)

**Abtreibung** vgl. Kuppeiordnung zum Verbrechen  
Begrifflicher Unterschied von A. und Tötung im Mutterleibe. **90** 186<sup>5</sup>

Entschuldigend des Notstandes. **99** 788<sup>2</sup>

Ahrensung von Eigentum und Beihilfe (Verfälschung und Anwenbung der Mittel zur A.). **80** 100<sup>24</sup> **90** 3<sup>2</sup>

Mittäterschaft der Schwangeren und des abtreibenden Dritten. **80** 74<sup>24</sup> **96** 475<sup>22</sup> (Eintwilligung der Schwangeren)

Strafbarkeit des Dritten bei Untätigkeit oder Straflosigkeit der Schwangeren. **87** 400<sup>13</sup> **93** 291<sup>11</sup>

Anwenbung des § 219 StGB. bei unvollendeter A. der Schwangeren. **80** 74<sup>24</sup>

Jahrlässige A. unter dem Gesichtspunkte der Körperverletzung. **00** 614<sup>2</sup>

Notstand. **99** 788<sup>2</sup>

Versuch und Rücktritt vom Versuch. **81** 165<sup>2</sup> **82** 239<sup>11</sup>

Wohle Vorbereitungsbandlungen. **94** 41<sup>1</sup>

**Abwesenheitsverfahren** f. Hauptverhandlung

**Ärgernis** f. Ungehört

**Agenten** f. Gewerbebetriebe

**Akten** f. Beweisaufnahme, Verlesung

**Aktienbesitzer**

Stempelverschulden f. b.

Art. 249 a (§ 313) StGB. Ziff. 1, 3:  
**86** 220<sup>16</sup> **88** 454<sup>17</sup> (Easchlaglagen), **93** 227<sup>2</sup> (dasselbe), 517<sup>2</sup> (Beihilfe)

Art. 249 b (§ 314) StGB.:  
**82** 21<sup>11</sup> (Verfälschung des Vorstandes gegenüber dem Aufsichtsrat)

Art. 249 c (§ 315) StGB.:  
**82** 21<sup>11</sup> (unterbliebene Bestellung des Aufsichtsrats im Statut)

Art. 249 d Ziff. 2 (Einwicklung auf den Kurs der Aktien):  
Die Betrugsmerkmale des eingetretenen Schadens und der Vorspiegelung falscher Tatsachen sind zum Tatbestande nicht erforderlich. **92** 261<sup>2</sup> **93** 227<sup>4</sup>

**Alkoholmißbrauch**

Jahrlässige Tötung durch Verabreichung des zu dem tödlichen Mißbrauche bestimmten Alkohols. **00** 365<sup>13</sup>

**Alter** f. Strafminderbarkeit

Eventualdolus in Hinsicht auf das unbekannte A. bei Eittlichkeitsverbrechen. **99** 418<sup>1</sup>

**Alterungsvericherung** f. Invalidität

**Amt** f. Beamtenvergehen

Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen A. neben Ehrenrechtsverlust. **91** 45<sup>1</sup>

**Amtliche Verwahrung**. Beiseiteschaffen von Easchen (§ 133 StGB).

Zusicherhandeln bei gesetzlich unflathastigen Vergehen der Behörden. **96** 533<sup>7</sup>

**Amtsausmaßung**

Begriff des Amtes:  
Ausübung der Rechtsanwaltschaft. **80** 84<sup>3</sup> **81** 114<sup>11</sup>  
**89** 94<sup>13</sup>  
Amt des Fleischbeschauers. **81** 204<sup>4</sup> **92** 447<sup>2</sup>

Art der Annahmung:  
Handlungen, welche dem Amte nicht ausschließlich vorbehalten sind:

**80** 183<sup>11</sup> **87** 180<sup>11</sup> **88** 231<sup>1</sup> **89** 94<sup>11</sup> **91** 171<sup>13</sup>  
**92** 447<sup>2</sup>

Handlungen, welche dem Amte eigentümlich sind:

**84** 23<sup>2</sup> (Anfertigung von Sterbeurkunden — Urkundenfälschung)

**87** 180<sup>11</sup> (unbefugte Festnahme)

**88** 231<sup>1</sup> (Versteigerung von Immobilien durch einen Auktionator)

Handlungen, welche nur scheinbar Amtshandlungen sind:

**92** 407<sup>2</sup> (Zusendung eines nicht unterschriebenen Zahlungsbefehlsformulare)

Handlungen, welche dem angemessenen Amte gar nicht zustehen:

**80** 183<sup>11</sup> **81** 81<sup>10</sup> **89** 94<sup>11</sup>

Handlungen in unzulässigen Aufträge des Beamten:

**84** 23<sup>2</sup> (Übergabe eines zu stellenden Schriftstücks)

Unterstempelung eines Dienstraumbüchchens durch die Ehefrau eines Gemeindevorstehers in dessen Abwesenheit. **96** 468<sup>22</sup>

Annahmung eines gar nicht bestehenden Amtes:

**90** 183<sup>11</sup> (Beilegung eines scheinbaren Amtsausmaßes)

Amtsüberföhrung wirklicher Beamter:

**83** 114<sup>13</sup> (unbefugte Zeugnisse eines Geistlichen aus älteren Kirchenbüchern)

**89** 94<sup>11</sup> (Handlungen einer unzulässigen Amtsstelle)

**92** 350<sup>3</sup> (Handlungen eines suspendierten Beamten)

**Amtsanwalt** f. Staatsanwalt

**Amtsausübung**

Rechtmäßigkeit der A. f. Widerstand

**Amtsvergehen** f. Beamte

**Amtsvergehen** f. Zuständigkeit

**Amtvergehen**

Verbrechen der A. f. Beamte

**Amtspflicht**

Verletzung der A. f. Beamte

**Angaben** f. Auswanderung, Wettbewerb ufw.

**Angedrohte**

Verlobte:  
Entstehung des Verlöbnisses. **84** 105<sup>2</sup> 108<sup>2</sup>  
Aufhebung des Verlöbnisses, Einnlichkeit. **84** 105<sup>2</sup>  
Verhörsdauerung durch nichtige Ehe. **83** 173<sup>22</sup>  
Ist der eine Verlobte Angehöriger der Verwandten des anderen? **89** 339<sup>20</sup>  
Vollgeleitern. **84** 106<sup>11</sup> **87** 39<sup>2</sup>

**Angelagter** und **Angeschuldigter** f. Augenschein, Hauptverhandlung, Ladung, Revision, Zurückziehungsfähigkeit

**Angestandenheit**

Freiprechung wegen bloßer A., weil das Bewußtsein der Gevorteilung aufgehoben ist. **99** 476<sup>11</sup> 788<sup>2</sup>

**Angriff**

Rechtmäßigkeit des A. f. Rotweife  
§ 367 Ziff. 10. **88** 152<sup>22</sup>

**Anhaltspunkte**

A. für die Verurteilung des Verbrechens beim fahrlässigen Totschuld f. Meineid und Totschuld

**Anklage**

§ 170 StPD.:

Revisionsbeschwerde wegen Mängel des Beschuldigerverfahrens gegen Anklage der A. **92** 199<sup>2</sup>

§ 199 StPD.:

**80** 82<sup>10</sup> **106**<sup>4</sup> **81** 167<sup>7</sup> **82** 279<sup>4</sup> **84** 279<sup>4</sup> **93** 333<sup>4</sup>

(Unterdrückte Zustellung der A., Verdagungsgrund?)

**93** 8<sup>1</sup> (Gleichzeitige Zustellung der A. und des Eröffnungsbeschlusses)**93** 530<sup>4</sup> (Wiedereinsetzung gegen Veräumung der Einwendungspflicht)

§ 263 StPD.:

**95** 123<sup>4</sup> (Erschöpfung der A., Prüfung von Akts wegen)

§ 458 StPD.:

Formliche A. nach Aufhebung einer unzulässigen Strafverfügung

**Anmeldung**A. einer öffentlichen Versammlung nach Anhaltischem Vereinsgesetz. **00** 225<sup>2</sup>**Anreizung**, öffentliche, zu Gewalttätigkeiten s. Friedensgefährdung**Anschuldigung**, falsche

Begriff der A.:

Unterschied der A. und Verleumdung. **91** 445<sup>10</sup> 499<sup>11</sup> **92** 406<sup>10</sup>Zurücknahme eines die A. enthaltenden Strafanztrags. **80** 73<sup>10</sup>A. bei schon vorhandenem, die Einleitung des Strafverfahrens begründendem Verdacht. **89** 191<sup>10</sup>

Form und Anbringung der A.:

Schriftform der A. **90** 393<sup>11</sup>A. durch Privatanklage **80** 6<sup>4</sup> **83** 289<sup>10</sup> **99** 417<sup>7</sup>A. durch Mittelsperson (wie in eigenem Namen angezeigt) **89** 95<sup>10</sup>A. durch Anzeige bei untergeordneten Organen einer Behörde. **80** 34<sup>10</sup> **89** 191<sup>10</sup> 266<sup>10</sup> **90** 59<sup>4</sup> **00** 361<sup>4</sup> 362<sup>7</sup>A. durch Erstattung einer Zeugenaussage, Vernehmungen bei der Staatsanwaltschaft zur Erläuterung einer unbestimmten Anzeige. **89** 266<sup>10</sup>Bloße Übersendung der Aktschrift einer angeblich gefälschten Urkunde. **92** 351<sup>11</sup>

Gelegenheit und Zweck der A.:

A. durch Strafanztrag, Zurücknahme desselben. **80** 73<sup>10</sup>A. in der Absicht der Selbstbeschuldigung. **81** 114<sup>10</sup>A. auf amtliches Verlangen. **83** 173<sup>7</sup> **84** 278<sup>4</sup> — gelegentlich einer Vernehmung. **83** 173<sup>7</sup> **87** 181<sup>11</sup> **89** 266<sup>10</sup> — im Bestehen, die Entdeckung der eigenen Strafthat zu verhindern oder einer drohenden Disziplinarverfolgung zuvorzukommen. **92** 5<sup>14</sup> **93** 216<sup>10</sup>A. gegen einen Amtsdichter, um die Wiedereinnahme eines von ihm entschiedenen Zivilsache zu erreichen. **93** 323<sup>2</sup>

Inhalt der A.:

Mittelteil eines bloßen Verdachts. **91** 111<sup>4</sup> 445<sup>4</sup> **96** 535<sup>10</sup>Teilweise Unrichtigkeit der A. **95** 460<sup>8</sup> **00** 488<sup>4</sup>Individualisierung der Beschuldigung. **95** 564<sup>10</sup>A. mit einer verjährten (**80** 73<sup>11</sup>) — einer mangels ausländischer Gegenseitigkeit nicht strafbaren (**81** 165<sup>4</sup>) Tat A. wegen Verbreitung sozialistischer Schriften, bei Erlaubtheit oder Richtigerklärung derselben. **81** 165<sup>4</sup>A. nach § 186 unter Verschweigung der Wahrheit der behaupteten Tatsachen. **82** 278<sup>4</sup> **89** 417<sup>4</sup> Verschweigen von Strafausschließungsgründen. **93** 115<sup>10</sup> **94** 599<sup>7</sup>A. wegen büßplinarisch strafbarer Handlungen. **88** 452<sup>10</sup> (außeramtliches Verhalten) **89** 770<sup>4</sup> **90** 103<sup>4</sup> **94** 43<sup>4</sup> 43<sup>4</sup>Diebstahlsbeschuldigung eines Ehegatten gegen den anderen. **90** 393<sup>10</sup>A. wegen Urkundenfälschung ohne Behauptung des Gebrauchs zu Täuschungszwecken. **92** 135<sup>10</sup>

A. wider besseres Wissen:

Verschweigen wider besseres Wissen. **82** 278<sup>4</sup> **93** 115<sup>10</sup> **94** 597<sup>7</sup> **96** 471<sup>10</sup>A. wegen einer nicht strafbaren Handlung, die der Angeklagte für strafbar hielt, verbunden mit Anzeige einer strafbaren Handlung, deren Strafbarkeit er nicht kannte. **93** 405<sup>10</sup>Beweis der Willentlichkeit. **90** 4<sup>7</sup> **94** 51<sup>11</sup> (Wissen müssen) **00** 361<sup>4</sup> 362<sup>7</sup>**Mittäterschaft**Genügt bloße Kenntnis und Billigung zur Annahme der Mittäterschaft? **91** 99<sup>2</sup>Teilweise guter Glaube, teilweise wider besseres Wissen (Anzeige wegen Meineid). **96** 536<sup>10</sup>**Verfahren:**§ 164 Abs. 2 (Klaxarten des Ausgangs eines infolge der A. eingeleiteten Verfahrens). **83** 173<sup>7</sup> **89** 191<sup>10</sup> **91** 445<sup>10</sup> **95** 114<sup>4</sup> **99** 417<sup>7</sup> (Verbindung des Verfahrens aus §§ 186 und 164)§ 165 (Publikationsbefugnis): **87** 400<sup>8</sup> (Tod des Publikationsberechtigten im Laufe des Verfahrens) **88** 452<sup>10</sup> (unterdrückte Freisetzung) **93** 115<sup>10</sup> (gleichzeitige Aburteilung wegen A. und anderer Strafthaten)**Anklage**

Begriff:

Krim A. zu sachlässigen Strafthaten. **92** 406<sup>8</sup>A. und Aufforderung (§ 49 a) **94** 547<sup>1</sup>A. und Verteilung zum Meineid. **94** 389<sup>2</sup>

Verlegen einer Haupttat:

objektiv. **90** 343<sup>10</sup> **94** 99<sup>2</sup> **00** 361<sup>4</sup>subjektiv. **94** 168<sup>4</sup> **00** 120<sup>4</sup>Eigener Entschluß des Haupttäters. **91** 229<sup>4</sup> 285<sup>4</sup> **96** 462<sup>8</sup>Widerruf der A. **90** 102<sup>4</sup>

Mittel der A.:

Nichtgebrauch des Ansehens. **92** 253<sup>8</sup>Raterteilung. **93** 583<sup>10</sup>Beyzeichnung des Mittels bei der Fragestellung an die Geschworenen und der Feststellung im Strafammerurteil. **93** 213<sup>1</sup>



Wiederholte Teilnahme an derselben Haupttat:

- Beihilfe zur **K.** **91** 169<sup>1</sup>  
 Beihilfe zur **K.** und Beihilfe zur **Tat.** **96** 462<sup>2</sup>  
**K.** zur **K.** **92** 3<sup>1</sup>  
**K.** zum Versuch. **94** 99<sup>3</sup>  
**K.** zur Begünstigung. **95** 582<sup>2</sup>

Gegenstand der **K.**:

- Meineid. **94** 342<sup>11</sup> 389<sup>3</sup> **00** 361<sup>4</sup>  
 Ruppelci. **94** 367<sup>2</sup><sup>3</sup>  
**K.** des eigenen Ehegatten zum Ehebruch. **94** 158<sup>4</sup>  
 Diebstahl. **94** 103<sup>10</sup>  
 Begünstigung. **95** 582<sup>2</sup>  
 Zollverbraudung. **94** 110<sup>4</sup>  
 Zuwiderhandlung gegen das Sprengstoffgesetz. **96** 560<sup>11</sup>  
 Militärische Verbrechen. **94** 233<sup>1</sup>  
 § 41 Abt. 2 Gesetz vom 30. Mai 1873. (p) **92** 267<sup>14</sup>  
 f. a. Teilnahme, Fragestellung, Konkurrenz, Zollvergehen, Sozialdemokratie, Meineid, Aufforderung, Lotterievergehen, Ruppelci

Antrag

Strafantrag f. b.

**K.** auf gerichtliche Entscheidung gegen den Einstellungsbeschluss der Staatsanwaltschaft; Zuständigkeit des Reichsgerichts. **80** 8<sup>2</sup>

Angelegenunterlassung (§ 139 StGB.)

Gläubigste Kenntnis des Vorhabens. **91** 230<sup>11</sup> **95** 81<sup>2</sup>  
 Beginn und Ende der Angelegenheit. **86** 340<sup>4</sup> (gemeingefährliche Verbrechen) — **91** 47<sup>10</sup> 230<sup>11</sup> (Münzfälschung)

**K.** eines Zeugnisverweigerungsberechtigten. **80** 133<sup>13</sup>

Arbeitler f. Gewerbetreibenden

Arbeitgeber f. Gewerbetreibenden, Barzahlung, Luitungsmarken

Arglist f. Vorsatz

Armenrecht in Privatklagesachen; Befreiung auf die Instanz. **00** 122<sup>2</sup>

Arrêtbruch f. a. Siegelbeschädigung, Zollvergehen, Konkurrenz, Vorsatz, Pfandbruch

Verhältnis zu § 288 StGB. **93** 323<sup>7</sup>

Idealkonkurrenz von **K.** und Betrug. **87** 180<sup>13</sup>

Irreum des Täters über Vertinenzqualität. **93** 322<sup>7</sup>

Wer kann Täter sein? **99** 416<sup>4</sup>

**80** 133<sup>11</sup> (**K.** des Gläubigers, der die Pfändung selbst veranlasst hat)

**83** 172<sup>2</sup><sup>4</sup> (**K.** des Vermieters an gepfändetem Einbringen des Richters, des Gerichtsvollziehers durch pfändweise Wegnahme anderweitig gepfändeter Sachen)  
**93** 404<sup>11</sup> (Zweifel des Täters an seinem Recht zum Weglassen)

Rechtswirksamkeit der Beschlagnahme:

Besondere Arten der Beschlagnahme (Zwangsvollstreckung und Zwangsverwaltung f. u.):

**81** 114<sup>10</sup> (Beschlagnahme von Vieh wegen Seuchengefahr)

**82** 49<sup>2</sup> **83** 172<sup>3</sup> (Polizeiliches Verkaufsverbot gegenüber dem Besitzer einer gestohlenen Sache)

**86** 340<sup>2</sup> **89** 190<sup>13</sup> (Beschlagnahme der Konkursmasse)

**87** 180<sup>14</sup> (Vandenschriftliche Befugnis der Verwaltungsbehörde zur Vollstreckung unbestrittener förmlicher Forderungen privatrechtlicher Natur)

**88** 259<sup>11</sup><sup>2</sup> (Beschlagnahme von Überführungsstäben im Strafprozess)

**90** 393<sup>3</sup> (Beschlagnahme von Marktpolizeibogen)

**91** 371<sup>7</sup> (Beschlagnahme eines preussischen Zollbeamten bei Verfolgung eines Desautanten auf österreichischem Boden)

**92** 194<sup>3</sup> (Beschlagnahme eines Hundes durch einen Hundebesitzer)

**93** 215<sup>10</sup> (Verbotsschreiben nach § 283 Österreichische allgemeine Gerichtsordnung)

Ist es erforderlich, daß die von der zuständigen Behörde oder dem zuständigen Beamten bewirkte Beschlagnahme oder Pfändung in ihren Voraussetzungen gerechtfertigt ist? **81** 82<sup>11</sup> **89** 189<sup>11</sup> 266<sup>17</sup> **91** 255<sup>11</sup> **94** 159<sup>11</sup>

Befugnis des Vollstreckungsbeamten:

**83** 172<sup>3</sup> (Beschlagnahme gestohlener Sachen durch örtlich unzuständigen Amtsvorsteher)

**88** 150<sup>16</sup> (Mangel gehörigen Auftrags an den pfändenden Gerichtsvollzieher)

**94** 188<sup>11</sup> **95** 114<sup>2</sup> (Entschuldbarer Irrtum eines Gerichtsvollziehers über die tatsächlichen Voraussetzungen seiner Amtshandlung)

Beschlagnahme von Sachen, über die der Schuldner nicht mehr verfügen kann. **80** 34<sup>3</sup>

Vollstreckung einer einstweiligen Verfügung vor der Zustellung. **86** 256<sup>11</sup>

Form der Beschlagnahme:

Feststellung der Formrichtigkeit im Strafurteil. **00** 121<sup>2</sup>

— Eigentumsfeststellung im Urteil aufbeschrift. **98** 329<sup>10</sup>

Beschränkung. **85** 378<sup>2</sup> **86** 340<sup>2</sup>

Rüchliche Beschlagnahme. **82** 146<sup>14</sup> **83** 288<sup>7</sup> **85** 233<sup>7</sup> 378<sup>2</sup> **86** 340<sup>2</sup> **89** 190<sup>10</sup> **90** 398<sup>2</sup>

Kenntlichmachung der Pfändung. **81** 204<sup>4</sup> **91** 445<sup>7</sup> **94** 160<sup>14</sup>

Mangelnde Benachrichtigung des bei der Pfändung abwesenden Schuldners. **89** 54<sup>10</sup>

Besondere Fälle:

**81** 82<sup>10</sup> (lebende Bäume)

**82** 49<sup>2</sup> (Beschlagnahme eines Hauses durch Besitzeneinweisung eines Sequesters, f. a. Z. am Schluß)

**85** 233<sup>7</sup> (Weib)

**88** 259<sup>11</sup><sup>2</sup> (Ausführungssakt der strafprozessualen Beschlagnahme)

Beschlagnahme von Forderungen. **93** 215<sup>11</sup> **93** 328<sup>7</sup>

Abtretung gepfändeter Forderungen. **82** 10<sup>4</sup> 48<sup>7</sup> **85** 291<sup>3</sup>

Verfügung über eine Sache nach Pfändung des Anspruchs auf deren Herausgabe. **83** 6<sup>3</sup>

Beschlagnahme der Hypothekensurkunde durch Beschlagnahme der Hypothekensforderung. **83** 114<sup>12</sup>

Pfändung der Forderung auf Herausgabe einer Sache (§ 746 ZPO.). **93** 404<sup>14</sup>

Entfernung der Beschlagnahme:

Entfernung der Pfändgeschehen. **88** 452<sup>4</sup>

Zurückgabe des vom Gerichtsvollzieher in Besitz genommenen Pfandstücks an den Schuldner. **87 508<sup>18</sup>**

Erlaubnis des Pfandgläubigers zur allmählichen Verarbeitung gepflanzter Materialien gegen entsprechende Abzahlungen. **94 289<sup>7</sup>**

Irrtum über die Fortdauer der Beschlagnahme. **93 115<sup>11</sup>**  
**94 389<sup>7</sup>** **95 90<sup>8</sup>**

K. an bereits zugefragten Pfandstücken. **82 19<sup>8</sup>**

Begehungshandlung des K.

Abrichtung einer Forderung, deren Beschlagnahme dem Schuldner zwar nicht zugest. ist, aber sonst bekannt geworden ist. **82 19<sup>8</sup>**

Witnahme beschlagnehmter Sachen beim Umzug. **88 229<sup>8</sup>**  
— Abschluß eines Kaufvertrags ist kein Versteißschaffen. **92 135<sup>18</sup>**

Urtäglichkeit innerhalb der Befugnis des Schuldners. (Benennung des K., weil der Zugriff der Behörde nicht vereitelt oder erschwert ist). **95 460<sup>8</sup>**

Ausgraben freihändlicher beschlagnehmter Tiere. **81 114<sup>11</sup>**  
**87 259<sup>8</sup>**

Bei Befestigung von Forderungen ist die Annehmbarkeit des § 288 zu prüfen. **93 323<sup>7</sup>**

Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung:

Beschlagnahme des Grundstücks. **82 49<sup>8</sup>** **94 217<sup>8</sup>**

Versteißschaffen von Zubehör (Irrtum über die Zubehör-eigenschaft, Mangel der Benachteiligung des Gläubigers). **80 99<sup>11 12</sup>** **81 81<sup>8</sup>** **89 392<sup>8</sup>**

Beschlagnahme von (noch nicht eingeklinkten) Türen eines Hauses durch Einleitung der Zwangsverwaltung. **96 468<sup>11</sup>** (v. R.)

Beschlagnahme durch Zwangsverwaltung, für den persönlichen Gewerbebetrieb des Schuldners bestimmte Gegenstände. **96 533<sup>7</sup>** (v. R.)

## Arzneimittel

Unzulässiger Verkauf:

§ 367 Bff. 3 StGB. hebt Vorschriften des Landesstrafrechts über Ankündigung von Arzneien nicht auf. **90 400<sup>1</sup>**

Beauftragter des Geschäftsinhabers. **95 427<sup>18</sup>**

Arzt i. Geheimnisse

Arzt i. Staatsanwaltschaft, Strafammer

Benennung des beim Amtsgericht als Hülf Richter bestellten K. bei der Strafammer. **91 547<sup>7</sup>**

Der mit Beisetzung eines Amtsrichters in den amtgerichtlichen Geschäften betraute K. ist damit noch nicht für die betagierten Strafammer, der der Amtsrichter angehört, zuständig. **92 144<sup>1</sup>** — Befugnis zur Wahrnehmung amtgerichtlicher Geschäfte. **86 225<sup>7</sup>**

K. bei der preussischen Staatsanwaltschaft ist Staatsanwaltschaftlicher Beamter. **86 449<sup>8</sup>**

Ärztlich

Begriff im Sinne des § 255 StPO. **80 395<sup>11</sup>**

Aufforderung vgl. Ungehorsam, Urteil

I. zu Ungehorsam § 110 ff. StGB. **83 217<sup>8</sup>** **85 174<sup>7</sup>**  
dolus. Versuchsein von der Zuständigkeit der Behörde bei K. zum Ungehorsam gegen deren Anordnungen. **85 174<sup>7</sup>**

Begriff der K. zum Ungehorsam. **90 3<sup>8</sup>** — gerichtet an einzelne öffentlich vor einer Personmenge. **87 180<sup>11</sup>**  
Ist die zum Vollzug einer obrigkeitlichen Anordnung von dem Vollzugsbefehl getroffene weitere Anordnung eine Anordnung nach § 110 StGB? **87 470<sup>8</sup>**

Liegt in der infolge eines Gemeindebeschlusses durch den Gemeindevorsteher erfolgten Annahme von Handwerkeren zum Pflastern der Dorfstraße eine Anordnung? **87 334<sup>11</sup>**  
Beroderungen preussischer Bezirksregierungen. **00 122<sup>11</sup>**  
**124<sup>8</sup>**

K. zum militärischen Ungehorsam: allgemeine, nicht an bestimmte Personen **80 34<sup>8</sup>** — nicht gegen bestimmte Befehle gerichtete K. **82 238<sup>12</sup>**

II. zu Verbrechen nach § 49 a StGB:

Unterschied von Anstiftung. **94 597<sup>1</sup>**

zur Herausgabe falschen Geldes. **84 105<sup>1</sup>** — zur Abreibung durch Übergabe eines aufgeschriebenen Mittels. **92 3<sup>8</sup>** **96 531<sup>8</sup>** — zur Brandstiftung. **85 233<sup>1</sup>** — zur Verleitung anderer, falsche Zeugnisse zu erteilen. **82 239<sup>11</sup>** — zur Erschwörung eines Prüfungszugriffes für einen andern ein Examen zu machen. **88 451<sup>1</sup>**

Art der K. **88 61<sup>8</sup>**

teils mündlich, teils schriftlich. **90 267<sup>1</sup>**

mündlich unter Übergabe des Verbrechenmittels. **81 37<sup>8</sup>**  
durch Übergabe des aufgeschriebenen Abreibmittels. **92 3<sup>8</sup>**  
schriftliche K. zur Lieferung von Abreibmitteln bei irriger Annahme der Schwangerschaft. **84 255<sup>4</sup>**  
erfolglos. **83 172<sup>8</sup>**

Annahme der K. Form? **84 597<sup>1</sup>**

Gewährung von Vorteilen:

Ehrensprechen. **81 37<sup>8</sup>** — Drohung, bei Nichtnachkommen die Ehe nicht einzugehen. **92 406<sup>8</sup>**

Behalten einer Schwangeren im Dienste. **89 333<sup>8</sup>**

Unbestimmtheit des zu erteilen, von einem Dritten zu gewährenden Vorteils. **80 183<sup>4</sup>** vgl. **87 259<sup>4</sup>**

Singabe eines Draufgeldes. **82 106<sup>8</sup>**

Überlassung des zu veräußernden falschen Geldes. **84 105<sup>1</sup>**

Gewährung von Vorteilen, den er selbst für die Zulassung zum Verbrechen gewähren will. **95 112<sup>1</sup>**

gleichgültig, ob der Aufgeforderte durch den versprochenen Vorteil bestimmt werden konnte. **87 259<sup>4</sup>**

nicht ernstlich gemeint; Annahme eines solchen Anerbietens. **80 99<sup>8</sup>** **88 61<sup>8</sup>**

Druckkonkurrenz:

von § 49 a mit Befreiung. **80 99<sup>1</sup>**

Aufhebung des Urteils i. Hauptverhandlung

Zugzwang derselben. **00 376<sup>11</sup>**

Kuffauf

Aufforderung zur Entfernung freier eines polizeilichen Unterbeamten. **82 146<sup>18</sup>**

privater Garten „öffentlicher Ort“? **90 267<sup>8</sup>**

zum dolus gehört Wissen, daß die dreimalige Aufforderung erfolgt ist. **90 426<sup>8</sup>**

Begriff der Öffentlichkeit des Weges oder Platzes. **91 230<sup>7</sup>**  
bei einem Zeichenbegangnis. **90 480<sup>8</sup>**

**Aufrechnung** vgl. Körperverletzung einer gefährlichen Körperverletzung. **80** 6<sup>1</sup> — einer Körperverletzung im Rechte. **82** 240<sup>14</sup> mit parlamentarischen Beleidigungen. **81** 113<sup>1</sup> gegen einen unerkannten Beamten mit dessen vortretender erlaubter Tätigkeit. **83** 240<sup>11</sup>

**Aufzug** der Strafsachen im Anwaltszimmer. **81** 131<sup>7</sup>

**Aufzude** Öffentliches Zusammenrotten. **80** 183<sup>10</sup> **80** 54<sup>1</sup> Vorsoß. **80** 183<sup>10</sup>

wann ist „Öffentlichkeit“ gegeben? **90** 145<sup>1</sup> Konstatanz mit Landfriedensbruch. **95** 90<sup>1</sup> **96** 552<sup>1</sup>

**Aufzug**, öffentlicher. **90** 490<sup>1</sup>

**Augenschein** vgl. Verlesung, Beweisanzug, Hauptverhandlung

Protokoll über den A. als „herbeigeholtes“ Beweismittel nach § 244 St.P.O. **90** 6<sup>1</sup> **91** 545<sup>1</sup> — Beweismittel nur bei Überzinsung des den A. einnehmenden Richters und Gerichtsschreibers. **87** 402<sup>7</sup>

Bemerkung des Vorsitzenden über von ihm selbst gemachte Nachforschungen, die von dem verlesenen A. Protokoll abweichen. **95** 97<sup>1</sup>

Protokollierung des A., wenn er in der Hauptverhandlung vom erkennenden Richter eingenommen wird. **95** 96<sup>1</sup> — Aufnahme durch einen beauftragten erkennenden Richter. **90** 63<sup>1</sup> — Zurückziehung eines Gerichtsschreibers. **95** 570<sup>1</sup>

Ablehnung des Antrags auf Einnahme. **95** 122<sup>1</sup> — wenn das Augenscheinsobjekt „herbeigeholt“ ist; Unterschied zwischen Antrag auf Zeugenvernehmung und Augenscheineinnahme. **91** 53<sup>1</sup>

Rechte des verhafteten Angeklagten bei A. in der Voruntersuchung. **92** 357<sup>1</sup> (Benachrichtigung vom Termine) Berührt auf diese Rechte, wenn die Nichtbenachrichtigung vom Termine bei Verlesung des Protokolls in der Hauptverhandlung nicht gerügt wird. **92** 504<sup>1</sup> — Folgen der Nichtbenachrichtigung, wenn das Protokoll nicht verlesen, aber der betz. Richter vernommen wird. **91** 235<sup>1</sup> — Pflicht, sich körperlich unterzuchen zu lassen trotz Zeugnisverweigerungsrecht. **80** 394<sup>1</sup>

Augenscheinprotokoll aus dem ersichtlich, daß die Nachforschungen nur vom Richter, nicht auch vom mitunterschiedenen Gerichtsschreiber gemacht sind. **95** 591<sup>7</sup>

**Ausdehnung** der Hauptverhandlung auf andere Strafstaten f. Hauptverhandlung

**Auskunftsbüreau** Sind gedruckte, nicht unterzeichnete Auskünfte Urkunden. **98** 329<sup>17</sup>

**Auslagen** f. Nebenkläger, Gebühren Zurtennung des Erfolges der Verteidigungskosten im Fall nicht notwendiger Verteidigung. **82** 244<sup>10</sup>

— A. durch den Ankläger im Verfahren wegen Missetatsverletzung. **83** 22<sup>11</sup>

— Zurtennung des Erfolges der A. für den notwendigen, jedoch gewählten Verteidiger nicht erforderlich. **84** 26<sup>11</sup>

— des Nebenklägers nicht besonders neben Verurteilung des Angeklagten in die Kosten nötig. **84** 109<sup>10</sup>

— an den Angeklagten bei Verwerfung der Revision des Nebenklägers. **84** 135<sup>11</sup>

Belastung des Staats mit den Verteidigungskosten der freigesprochenen. **84** 257<sup>11</sup>

**Ausland** vgl. Beweisannahme, Einziehung, internationales Recht, Markenfuß, Inland, Verlesung

A. das nicht zum deutschen Reich gehörige Gebiet. **80** 71<sup>1</sup> Handelschiffe auf hoher See Inland. **92** 497<sup>1</sup>

im Inland beglaubigte Geschäftsführer (ein vor derselben geleiteter Weineib). **81** 38<sup>11</sup>

Widerstand gegen deutsche Postzugsbeamte auf nicht deutschen Bodenstedampfern. **80** 99<sup>7</sup>

Widerstand eines Deutschen im A. gegen die dortige Staatsgewalt. **83** 114<sup>1</sup>

Verfendung sozialistischer Schriften aus dem A. nach dem Inlande. **81** 84<sup>11</sup>

Nachdruck im Inland zur Verbreitung im A., wo er straflos ist. **83** 292<sup>1</sup>

inländische Beihilfe zu einer im A. begangenen Strafstat. **83** 216<sup>1</sup>

nochmalige Aburteilung im Inlande bei teilweise vollzogener Strafe im A. **88** 61<sup>1</sup>

Verübung eines Vergehens im A., Verfolgung im Inland. § 4 Nr. 3 Urkundenfälschung in Österreich durch einen Deutschen. **90** 144<sup>1</sup>

Einführung falschen Geldes aus dem A. zur Verbreitung im A. **82** 238<sup>11</sup>

Beginn der Verjährung nach § 5 Ziff. 2 St.G.B. **92** 133<sup>1</sup>

**Auslieferung** vgl. Niederland

Erklärung des Ausgeliferten, daß er im Lande bleiben wolle. **00** 219<sup>1</sup>

Voraussetzung des vertragsgemäßen Erfuchens und des bei dem fremden Staat festgesetzten legalen Verfahrens von den deutschen Gerichten nicht nachzuweisen. **96** 557<sup>1</sup>

**Aussetzung** (§ 221 St.G.B.)

Verlassen in hilfloser Lage. **82** 109<sup>10</sup> — eines hilflos Trunkenen. **82** 109<sup>11</sup> — A. eines Kindes, wenn die Mutter in der Nähe bleibt. **80** 100<sup>11</sup> **96** 475<sup>11</sup> — rein passives Verhalten. **83** 217<sup>10</sup> — A. nach vertragsmäßiger Übernahme der Obhut. **83** 173<sup>11</sup> — Begriff. **(91** 373<sup>11</sup>) **82** 278<sup>11</sup>

Vollendung nicht gegeben, solange Absicht und Möglichkeit der Obhutleistung vorliegt. **85** 233<sup>11</sup>

A. eines Kranken in eine andere Gemeinde, um der Unterstützungspflicht Lebzig zu werden. **92** 196<sup>11</sup> (hilflose Lage bei Verweigerung der Aufnahme seitens der anderen Gemeinde).

Bewußsein des Täters, daß eine Gefährdung herbeigeführt wird. **94** 536<sup>7</sup> **91** 373<sup>11</sup> **92** 196<sup>11</sup>

Idealkonkurrenz mit Kindesmord. **94** 340<sup>1</sup>

**Aussetzung**

des Verfahrens: Unterlassung im Falle des § 264 Abs. 4 St.P.O. **00** 372<sup>1</sup>

der Hauptverhandlung: Recht des Angeklagten auf A. wegen Nichtaufklärung der Ladepflicht. **80** 82<sup>11</sup> — wegen Nichtaufklärung der Anklageschrift. **93** 333<sup>1</sup> — wegen Nichtaufklärung des einen

vor der Hauptverhandlung gestellten Beweisantrag ablehnenden Beschlusses. **81** 47<sup>11</sup> — zur Vernehmung nicht erschienener Zeugen. **80** 82<sup>12</sup> <sup>17</sup> **80** 107<sup>12</sup> — die nicht geladen waren trotz Benennung in der Anklage. **80** 82<sup>12</sup> — trotz Anordnung des Vorsitzenden. **80** 141<sup>12</sup>

wegen verspäteter Bestellung des notwendigen Verteidigers. **84** 26<sup>12</sup> — wegen ungenügender Vorbereitung. **87** 510<sup>12</sup> Vertagung wegen Ermüdung des Verteidigers durch die Länge der Verhandlung. **91** 545<sup>2</sup>

wegen Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes. **80** 140<sup>12</sup> **96** 504<sup>12</sup>

Schwören des Protokolls über die Befreiung des Angeklagten nach § 264 St.P.O. **84** 134<sup>12</sup>

N. nach § 264 St.P.O. § 3 nicht nötig, wenn ein Forttreten neuer Tatumsände nur die rechtliche Beurteilung sich ändert. **85** 295<sup>12</sup>

Befreiung des Angeklagten über sein Recht. **80** 82<sup>17</sup> 139<sup>7</sup> zur Anstellung der Paternitätsklage bei Anklage wegen Paternitzergewins. **82** 280<sup>2</sup>

Beschluß auf Ablehnung des Verlagsantrags. **92** 368<sup>2</sup> **91** 377<sup>1</sup>

Unterdrehung: Wechsel des Staatsanwalts und Verteidigers. **91** 52<sup>2</sup>

**Wahrscheinung** f. Lotterie, Glücksspiel

**Wahrscheinung** f. Inhaberpapier

**Wahrscheinung**

Beförderung durch nicht kommissionierte Vermittler. **86** 8<sup>17</sup> Vereitlung zur K. **99** 790<sup>3</sup>

Kunstler oder unzulässiger Verleher des Auswanderungsunternehmens mit Auswanderungslustigen. **00** 240<sup>2</sup>

**Wahrscheinung** aus dem Bundesgebiet f. Bundesgebiet

**W**

**Wande** f. Diebstahl

**Bankrott** f. Konkurs, Genossenschaft, Beihilfe, Fragestellung

Anzuwendendes Recht:  
zeitlich: Anwendung des neuen HGB. auf ältere Bankrottsfälle. **00** 360<sup>2</sup> 707<sup>2</sup>  
örtlich: B. im Inland begangen, wenn hier Zahlungseinstellung. Konkursöffnung. **87** 511<sup>1</sup>

Täter:  
Kaufmannseigenschaft: Begriff des Kaufmanns. **86** 220<sup>2</sup> **88** 154<sup>2</sup> **96** 513<sup>2</sup> — Vollkaufmann. **93** 532<sup>1</sup> — Boll oder Ribberkaufmann? **92** 201<sup>2</sup> — bei Laben und Hausbetrieb. **86** 342<sup>1</sup> **96** 513<sup>2</sup> — Abgrenzung des Handels vom Handwerksbetrieb. **83** 220<sup>2</sup> **90** 433<sup>2</sup> (bei einem Schneider) **91** 507<sup>2</sup> — Hötler, Tröbler, Hausierer. **88** 64<sup>2</sup> **89** 228<sup>12</sup> (Ribberkaufleute ohne Rücksicht auf den Umfang ihres Gewerbebetriebs) **91** 55<sup>2</sup> **95** 125<sup>1</sup> — Handwerker, die Spekulationskäufe machen. **91** 55<sup>1</sup> — Hausierergewerbe nicht gleich Geschäftsbetrieb im Umherziehen. **90** 235<sup>2</sup>  
Vauunternehmer. **89** 102<sup>12</sup> — Dampfmaschinenfabrik. **91** 507<sup>2</sup> — Apotheker. **94** 52<sup>1</sup> — Gastwirt. **94** 109<sup>1</sup> — Rollenreißiger. **94** 502<sup>2</sup> — Rauver-

meister. **92** 468<sup>2</sup> — gewerbmäßige Vermittler von Handlungsgeschäften. **84** 280<sup>2</sup> — Steinbrecher auf Grund eines Vertrags mit dem Grundeigentümer. **95** 469<sup>2</sup> — Vermittlung von Verträgen über Grundbesitz. **94** 109<sup>1</sup> 396<sup>2</sup> — Tischlermeister, Bauhandwerker. **96** 514<sup>2</sup> — Raler (Übernahme von Malerarbeiten, die sich auf Robilien anbrer bezogen, bei Gewerbebetrieb über den Umfang des Handwerks hinaus). **96** 514<sup>2</sup> — feiner Wein- und Zigarrenkaufmann. **81** 133<sup>1</sup>

Feststellung des die Grenzen des Handwerks übersteigenden Betriebs vom Richter selbständig, nicht lediglich nach dem Gutachten des Sachverständigen zu treffen. **96** 514<sup>10</sup> Irrtum über Vollkaufmannseigenschaft. **83** 221<sup>2</sup> **86** 342<sup>2</sup> Minderjähriger, der ohne Genehmigung der Vormundschaft ein kaufmännisches Geschäft betreibt. **91** 605<sup>1</sup> Ehefrau als Kaufmann. **92** 458<sup>1</sup> — wenn für den Betrieb dem Manne überläßt. **82** 118<sup>2</sup> **93** 419<sup>1</sup> Geschäftsbetrieb durch eine vorzugsweise Person. **95** 98<sup>2</sup> 573<sup>2</sup> — durch Bevollmächtigte. **83** 220<sup>2</sup> — durch Erben. **83** 220<sup>2</sup>

**Zahlungseinstellung und Konkursöffnung:**  
Begriff der Zahlungsunfähigkeit. **80** 7<sup>1</sup> **89** 228<sup>12</sup> **00** 780<sup>2</sup> Verlust des betragsgerichtlichen B. vor Zahlungseinstellung. **86** 7<sup>2</sup>

Zusammenhang zwischen dem Geschäftsbetrieb in der Konkursöffnung. **93** 291<sup>1</sup> **96** 515<sup>11</sup> **99** 664<sup>2</sup> — bei Begründung eines neuen Geschäftsbetriebs. **96** 514<sup>2</sup> einfacher B. § 240 A.D.

Verhältnis der verschiedenen Tatbestände des § 240 A.D. **80** 35<sup>2</sup> 102<sup>2</sup> **90** 190<sup>2</sup> — Verhältnis zu § 283 St.P.O. **80** 102<sup>2</sup> — Verhältnis von § 240 Ziff. 3 zu Ziff. 4. **92** 144<sup>2</sup>

Vorjahr, Verschulden beim einfachen B. **87** 183<sup>2</sup> 511<sup>2</sup> Erfordert § 240 Vorjahr oder Jahrlässigkeit? **82** 118<sup>2</sup> **85** 359<sup>2</sup> **91** 507<sup>2</sup> — jahrlässiges Nichtbekümmern um die Buchführung. **82** 118<sup>2</sup>

Inzurechnungsfähigkeit des Schuldners bei Konkursöffnung. **00** 491<sup>12</sup>

Unkenntnis der Kaufmannspflichten. **82** 118<sup>2</sup> — auf Seiten der Frau, die dem Manne den Betrieb überläßt. **82** 118<sup>2</sup>

Irrtum über Vollkaufmannseigenschaft. **83** 221<sup>2</sup> — aber kaufmännische Pflichten. **82** 118<sup>2</sup> — über Buchungspflicht. **80** 75<sup>2</sup> — jahrlässiges Nichtbekümmern um die Buchführung. **82** 118<sup>2</sup>

Übermäßiger Aufwand: Begriff. **87** 183<sup>2</sup> 511<sup>2</sup> **95** 98<sup>2</sup> — richtet sich nach der Geschäftslage zur Zeit der Ausgabe. **95** 82<sup>2</sup> — Feststellung einzelnr Ausgaben unnötig. **84** 257<sup>2</sup> — wie ist die Feststellung zu treffen? **99** 381<sup>2</sup> — übermäßigen Aufwand für das Geschäft. **84** 193<sup>2</sup> — für den Haushalt wegen der sozialen Stellung, mit Rücksicht auf Fortwahrung. **84** 257<sup>2</sup> — unerbörmlichmäßige Spekulation als Aufwand. **86** 258<sup>2</sup> **87** 402<sup>2</sup> **94** 541<sup>2</sup> — Spiel. **95** 431<sup>2</sup> — durch einmaligen Aufwand nach Zahlungseinstellung. **86** 342<sup>2</sup>

## Spiel und Differenzhandel:

Spiel. **87 34** **95 431**  
 Differenzgeschäfte. **80 101**<sup>10</sup> **102**<sup>23</sup> **82 244** **86 258**  
**87 34** **94 541**<sup>4</sup> (Wäpfpapier) — Begriff nach  
 § 240 A.D.; Unanwendbarkeit des zivilrechtlichen  
 Begriffs. **00 371**<sup>16</sup>  
 Kompensation zwischen Gewinn und Verlust unzulässig  
 bei Vorliegen vielfacher Differenzgeschäfte. **93 484**<sup>1</sup>  
 Kaufzusammenhang zwischen Differenzgeschäft und  
 Zahlungseinstellung. **92 505**<sup>1</sup>  
 ob die gemachten Spiel- und Differenzschulden klagbar,  
 ist gleichgültig. **91 391**<sup>2</sup>

## Buchführung:

Buchführungspflicht: bei Minderkaufleuten. **88 64**<sup>2</sup>  
 — eines Hausierers. **90 235**<sup>1</sup> — Trüblern. **95 469**<sup>2</sup>  
 — generellem Vermittlern von Handelsgeschäften.  
**84 290**<sup>2</sup> — bei kleinen Wein- und Zigarrenhändlern.  
**81 133**<sup>1</sup> — bei Nebengeschäftszweigen. **81 133**<sup>1</sup>  
**94 225**<sup>1</sup> — durch gleichzeitigen Wandelhandel nicht  
 befreit **85 177**<sup>1</sup> — Verantwortlichkeit des Einzel-  
 kaufmanns und des Gesellschafters (auch des an der  
 Buchführung behinderten) für die einem anderen bezw.  
 Mitgeschäftspartner überlassene Buchführung. **80 75**<sup>11</sup>  
**89 102**<sup>18</sup> — für an sich nicht buchführungspflichtige  
 Nebengeschäfte. **82 118**<sup>7</sup> — Verpflichtung zur Fort-  
 führung der Bücher nach Aufgabe des Geschäftes.  
**96 513**<sup>3</sup>

unterlassene Buchführung: Verhinderung durch  
 Krankheit. **86 7**<sup>2</sup> — Nichtführen eines Kopierbuches.  
**84 290**<sup>3</sup> **88 454**<sup>6</sup> — wegen Unkenntnis der  
 Pflicht. **80 75**<sup>10</sup> **82 118**<sup>8</sup> — Unterlassung der  
 Führung eines Hauptbuches. **92 144**<sup>2</sup> — wenn  
 diese Unterlassung erst kurz vor Konkursöffnung  
 nachgeholt wird ibid. Nichterwennung untergegangener  
 Handelsbücher. **99 804**<sup>1</sup>

Vernichtung der geführten Bücher: unter Zurück-  
 behaltung von Abschriften. **86 64**<sup>3</sup> — nach Vernichtung  
 des Konkurses. **85 20**<sup>3</sup> **86 342**<sup>1</sup> — nach Abschluß  
 eines Zwangsvergleichs. **92 265**<sup>2</sup> **94 502**<sup>2</sup>

## mangelhafte Buchführung:

Führung bloßer Notizbücher. **80 102**<sup>24</sup> **81 133**<sup>3</sup>  
 Begriff der unübersichtlichen Buchführung. **85 177**<sup>4</sup>  
**89 61**<sup>10</sup> **350**<sup>7</sup>

Unübersichtlichkeit des Vermögenshandes. **00 491**<sup>11</sup> —  
 wann müssen die Einträge bewahrt werden? **92 265**<sup>2</sup>  
 Kaufzusammenhang zwischen Buchung und B. **82 50**<sup>2</sup>  
**118**<sup>2</sup> — zwischen Buchung und mangelnder Ver-  
 mögensübersicht. **99 664**<sup>2</sup>

Ergänzung der Bücher durch die Korrespondenz.  
**86 342**<sup>1</sup> — durch die Fakturenammlung. **93 484**<sup>1</sup>  
 — durch Aufschreibungen auf losen Zetteln. **86 231**<sup>1</sup>  
 fehlende Konti für einzelne Gegenstände bei Berück-  
 sichtigung derselben in Bilanz und Inventar.  
**85 296**<sup>3</sup>

sahndliches Nichtklammern um die Buchführung.  
**82 118**<sup>8</sup> — oder Überlassung derselben an einen  
 Geschäftspartner. **80 75**<sup>10</sup>

Befreiung der früheren Unerdung durch Berücksichtigung  
 bis zur Zeit der Zahlungseinstellung. **81 133**<sup>3</sup>  
**82 50**<sup>3</sup> **89 423**<sup>2</sup> vgl. **92 144**<sup>2</sup>  
 bloße Erklärungen der Vermögensübersicht. **81 12**<sup>4</sup>  
**13**<sup>2</sup> **38**<sup>24</sup>

Nichterkennbarkeit außergeschäftlicher Schulden. **83 292**<sup>1</sup>  
 — Nichtertragnis eines Gesellschaftersakzeptes, wenn  
 dessen Höhe nicht feststeht. **81 133**<sup>3</sup>

Bilanz: Begriff. **89 103**<sup>23</sup> **95 573**<sup>1</sup> — spezielles  
 Verzeichnis der Ausleihende; Abschluß der einzelnen  
 Teile; Abgleichung von Aktiven und Passiven; sonstige  
 Übersicht ohne umständliche Rechnungsmanipulation  
**94 526**

Verbum über Bilanzierungspflicht. **80 105**<sup>1</sup>

Eröffnungsbilanz: bei Mangel eines Vermögens  
 zur Zeit des Geschäftsbegins. **82 160**<sup>3</sup> **90 433**<sup>2</sup>  
 — kann durch Eintrag in die Handelsbücher nicht  
 ersetzt werden. **92 265**<sup>4</sup> — Form und Zeit der  
 Aufstellung. **93 122**<sup>1</sup> **95 469**<sup>4</sup> — Eröffnung eines  
 neuen Geschäftes. **94 110**<sup>2</sup> — bei Übernahme eines  
 Geschäftes durch Vertrag oder Erbgang. **96 558**<sup>3</sup> —  
 Ziehung der Bilanz in der vorgeschriebenen Zeit.  
**89 103**<sup>11</sup> — Verlegung des Geschäftsjahres durch  
 Zwischenbilanzen. **81 13**<sup>3</sup> **82 244**<sup>2</sup> — für jedes  
 Geschäftsjahr. **80 35**<sup>20</sup> **81 13**<sup>3</sup> **82 244**<sup>2</sup> — trotz  
 zweijähriger Inventur. **80 75**<sup>11</sup> **105**<sup>1</sup> — nach  
 Zahlungseinstellung. **81 64**<sup>4</sup>

Form: ununterschiedene Bilanz. **81 13**<sup>3</sup> **167**<sup>1</sup> **82 290**<sup>1</sup>  
**83 221**<sup>7</sup> — mangelhafte Bilanz. **81 88**<sup>24</sup> **82 244**<sup>2</sup>  
 (s. oben Begriff) — Nichterkennbarkeit außergeschäft-  
 licher Schulden. **83 292**<sup>1</sup> — Unrichtigkeit der Bilanz,  
 die ihren Grund in unrichtiger Buchführung hat.  
**92 144**<sup>2</sup> — Bilanz ohne Inventarisierung. **80 231**<sup>1</sup>  
 Verpönbung und Sicherstellung durch Depotwechsel.  
**92 201**<sup>1</sup> — Geschäftskrisenakzept von noch nicht fest-  
 stehender Höhe. **81 133**<sup>3</sup> — Aktien, deren Wer-  
 losigkeit nur zu vermuten ist. **93 532**<sup>1</sup> — sind auf-  
 zunehmen.

Unterlassen der ordnungsmäßigen Aufzeichnung der  
 Bilanzen. **83 175**<sup>1</sup> **92 419**<sup>2</sup>

Unterlassen der Bilanzierung längere Zeit vor der  
 Konkursöffnung. **89 61**<sup>12</sup>

Enschuldbare Verpönbung der Bilanzziehung. **90 190**<sup>2</sup>

betrügerischer B. § 239 A.D.:

betrügerischer B. oder Begünstigung (§ 241)? **82 160**<sup>3</sup>  
 Versuch des betrügerischen B. auch vor Zahlungseinstellung  
 oder Konkursöffnung. **86 7**<sup>3</sup>

Verheimlichen von Vermögensständen:

durch Veräußerung von Grundstücken. **80 138**<sup>22</sup>

Aufstellung fingierter Schulden:  
 ganz oder teilweise erwidert. **94 51**<sup>21</sup>

Gläubigerbegünstigung (§ 241 A.D.): Gläubiger-  
 begünstigung oder betrügerischer B.? **82 160**<sup>3</sup>

Begünstigung aller Gläubiger vor einem einzelnen. **86 459**<sup>3</sup>  
 Absicht: (Rennnis der Zahlungsunfähigkeit?) **82 118**<sup>10</sup>  
**280**<sup>3</sup> **84 290**<sup>3</sup> **89 61**<sup>11</sup> **350**<sup>7</sup> — Begünstigungs-  
 absicht schließt nicht die Absicht, andere Gläubiger zu

benachteiligen, in sich. **92** 202<sup>1</sup> — die Begünstigungsabsicht ist vereinbart mit der Absicht, das Interesse der anderen Gläubiger dabei zu wahren. **93** 227<sup>1</sup> — Das Vorhandensein anderer Gläubiger muß bekannt sein. **93** 534<sup>1</sup> — Definitive Zahlungseinstellung ist nicht erforderlich, wenn nur die Handlung im Bewußtsein der materiellen Zahlungsunfähigkeit erfolgte. **91** 238<sup>1</sup> — Willen und Wissen des Gläubigers nicht erforderlich. **93** 122<sup>1</sup> — Nachteil der übrigen Gläubiger muß entstanden sein. **89** 61<sup>11</sup> — irrige Annahme, zur Herausgabe an den Gläubiger verpflichtet zu sein. **83** 117<sup>1</sup> — Begünstigung des bedingt Berechtigten (Mägen). **87** 34<sup>1</sup> — Begünstigung zum Nachteil Pfändungsberchtigter. **88** 64<sup>1</sup>

VorteilsgenöÙung: auch wenn die Forderung zu Recht besteht und nur teilweise befriedigt wird. **90** 400<sup>1</sup> — durch Zahlung säklicher Schulden. **82** 244<sup>1</sup> — durch verströte Zahlung. **83** 221<sup>1</sup> — durch Gewährung vollstreckbarer Urkunden. **81** 135<sup>1</sup> **82** 21<sup>1</sup> **83** 221<sup>1</sup> **89** 229<sup>11</sup> **90** 149<sup>1</sup> — durch Überlassen von Gegenständen, die der Zwangsvollstreckung nicht unterliegen. **95** 431<sup>1</sup> — durch Eingabe an Zahlungsstatt. **94** 110<sup>1</sup> — durch Bestellung einer Hypothek. **93** 122<sup>1</sup> — bloßer Besitz. **98** 335<sup>1</sup> — § 241 schließt die nicht, die erst nach der Konkursöffnungsung Gläubiger werden. **93** 534<sup>1</sup> — es kommt nur darauf an, ob dem Gläubiger ein Recht auf Sicherstellung zustand, nicht ob dieses Recht geltend gemacht war. **93** 227<sup>1</sup> — jeder willkürlicher Eingriff des Schuldners in die Rangordnung ist unzulässig. **89** 61<sup>11</sup>

Schuldnerbegünstigung (§ 242 RD). Verhältnis zu § 257 StGB. **88** 64<sup>1</sup> — Idealkonkurrenz zu § 242 RD. und Beihilfe zum betrügerischen B. **91** 117<sup>1</sup>

B. von Gesellschaften und Genossenschaften (§ 244 RD.):

Bilanz: Notwendigkeit einer Öffnungsbilanz, wenn aus der bestehenden Handelsgesellschaft eine neue hervorgeht. **91** 295<sup>1</sup> — Notwendigkeit einer Öffnungsbilanz seitens eines Teilhabers einer aufgelösten Handelsgesellschaft zur Fortsetzung des Geschäfts als Einzelkaufmann. **90** 271<sup>1</sup> **95** 982<sup>1</sup>

Erfordernisse der Jahresbilanz. **94** 541<sup>1</sup> (Angabe, ob das Aktienkapital eingezahlt ist)

Aufnahme von Aktien, deren Verlosigkeit nur zu vermuten ist. **93** 532<sup>1</sup>

Strafbarkeit der Mitglieder:

der Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft. **86** 107<sup>1</sup> — der Mitglieder einer offenen Handelsgesellschaft. **86** 107<sup>1</sup> — der ausgetretenen Gesellschafter. **80** 101<sup>11</sup> 102<sup>11</sup> — der von der Vertretung ausgeschlossenen Gesellschafter. **83** 220<sup>1</sup> — von Bevollmächtigten vertretender Gesellschafter. **83** 220<sup>1</sup> — von Erben der vertretenden Gesellschafter ibid.; von Gesellschaftern, die die Buchführung einem anderen Gesellschafter überlassen. **80** 102<sup>11</sup> — der Vorstandsmitglieder einer eingetragenen Genossenschaft. **87** 511<sup>1</sup> — Ver-

pflichtung der Vorstandsmitglieder einer eingetragenen Genossenschaft bezüglich der Buchführung und der Bilanzführung. **96** 511<sup>1</sup>

Teilnahme:

an B.: Beihilfe zu B. **87** 511<sup>1</sup> **88** 359<sup>1</sup>

an Gläubigerbegünstigung: keine Beihilfe des Gläubigers durch Annahme der Befriedigung? **81** 46<sup>1</sup> **90** 400<sup>1</sup> **99** 664<sup>1</sup> — oder durch Verfügung über die angenommenen Waren. **99** 664<sup>1</sup>

Teilnahme des die Sicherung annehmenden Bevollmächtigten des Gläubigers. **90** 108<sup>1</sup> **92** 10<sup>1</sup>

Beihilfe Dritter. **81** 84<sup>1</sup> 133<sup>1</sup> **92** 349<sup>1</sup>

Anstiftung: **82** 50<sup>1</sup> 118<sup>1</sup> (zur Gläubigerbegünstigung seitens der Gläubiger) — Anstiftung zur Gläubigerbegünstigung durch Erzeugung eines Irrtums. **80** 350<sup>1</sup>

— Anstiftung zur Gläubigerbegünstigung durch den Begünstigten in dem Verlangen, Waren zum Einkaufspreis zu überlassen. **92** 10<sup>1</sup> — durch Kollaterierung. **93** 583<sup>1</sup>

Wann liegt eine die bloße Annahme übersteigende und daher als Teilnahme zu beurteilende Handlung des Begünstigten vor? **92** 10<sup>1</sup> 145<sup>1</sup>

Konkurrenz:

keine Konkurrenz zu betrügerischem und einfachem B. bei derselben Zahlungseinstellung. **83** 117<sup>1</sup> **94** 156<sup>1</sup> **98** 334<sup>1</sup>

ideale Konkurrenz von einfachem betrügerischen B. und Gläubigerbegünstigung bei einer Zahlungseinstellung. **82** 165<sup>1</sup> **83** 220<sup>1</sup> **84** 257<sup>1</sup> **85** 296<sup>1</sup>

Begünstigung mehrerer Gläubiger durch verschiedene Rechts-handlungen. **85** 381<sup>1</sup>

Verhältnis der verschiedenen Tatbestände des § 240 RD. **80** 35<sup>1</sup> 102<sup>11</sup> **90** 190<sup>1</sup>

Idealkonkurrenz zur Schuldnerbegünstigung und Beihilfe zum betrügerischen B. **91** 117<sup>1</sup>

Konkurrenz bei 2 einfachen B. derselben Person, bei Konkurs über ihre Handelsgesellschaft und ihr Privatvermögen. **84** 193<sup>1</sup>

Einheit der Tat trotz mehrfacher Bilanzierung. **80** 138<sup>11</sup>

Idealkonkurrenz von § 241 RD. und § 288 StGB. **90** 105<sup>11</sup>

Ausschluß der Strafverfolgung:

durch Einsetzung des Konkursverwalters. **89** 476<sup>1</sup>

Beginn der Verjährung bei einfachem B. mit der Zahlungseinstellung. **81** 84<sup>1</sup> **82** 118<sup>1</sup> **83** 220<sup>1</sup>

durch Befriedigung der unwichtigen Buchführung bis zur Zeit der Zahlungseinstellung. **81** 133<sup>1</sup>

Verzählung f. Betrügervergehen

Bauausführung, regelwidrige. § 330 StGB.

Subjektive Erfordernisse, nicht bloß Verstoß und Öffentlichkeit, sondern jede schuldhaftes Fahrlässigkeit genügt. **89** 340<sup>11</sup> **91** 448<sup>11</sup>

Bau: Begriff. **90** 61<sup>11</sup> — Abrissarbeiten. **91** 51<sup>11</sup> **94** 165<sup>11</sup> — Baugröß. **88** 230<sup>11</sup> — Straßen, Wasser- und Bergbauten. **92** 502<sup>11</sup> — zum Bau gehört auch die Grundgrabung, Aufstellung des Gerüsts, einer Einplanung. **96** 493<sup>11</sup>

Bauleitung: Die Verdingung des Werkes schließt die Möglichkeit des Vorbehals der Bauleitung nicht aus.

**95 568<sup>22</sup>** — Leitung und Ausführung umfaßt auch die zur Herstellung des Bauwerks nötigen Zimmerarbeiten. **90 61<sup>22</sup>** — nicht erforderlich, daß sie alle einzelnen für die Ausführung erforderlichen Arbeiten umfaßt. **91 51<sup>22</sup>** — auch nicht, daß der Täter den Bau während der ganzen Dauer leitet. **91 51<sup>22</sup>** — Nicht nur, wer den Bau im ganzen ausführt, fällt unter § 330, sondern auch der, der wesentliche Teile dazu liefert, durch deren Herstellung eine Gemeingefährdung anderer eintreten kann. **95 568<sup>22</sup>** — auch an der Leitung beteiligte Laien (Bauherr) sind strafbar. **90 396<sup>27</sup>**

**Kaufsalzammenhang** wird durch Hinzutreten der eigenmächtigen Handlung eines anderen als des Bauleitenden nicht ausgeschlossen. **90 61<sup>22</sup> 98 331<sup>24</sup>**

**Allgemeingültigkeit** der Regeln: nicht erforderlich, daß sie von allen Bauhandwerkern ohne Ausnahme anerkannt wird. **95 95<sup>30</sup> 568<sup>27</sup>** — Bauen gegen obrigkeitliche Anordnungen. **91 291<sup>28</sup>**

**Gefährdung**: Verletzung anderer nicht nötig. **90 61<sup>22</sup>** — Erregung innerer Kämpfe (durch Hausstichwunde) **95 568<sup>22</sup>** — zu große Annäherung der Baugruben an das Hausfundament. **95 589<sup>30</sup>** — Unterlassung der Aufsicht über die Arbeiter. **93 115<sup>24</sup>** — Erfüllung einer bereits vorhandenen Gefahr. **94 165<sup>24</sup>** Erfordernisse der Vollendung des Vergehens: herrschend entstandene Gefahr. **82 50<sup>27</sup>** — begonnene Verwundung des Bauw. **82 116<sup>24</sup>**

**Abstellung** der Verstöße durch die Polizei bei der Revision macht nicht straflos. **87 260<sup>23</sup>**

**Beamter** vgl. unzulässige Handlungen, Zeuge, Bestechung, Beleidigung, Körperverletzung, Widerstand, die einzelnen Beamtenvergehen

**er** muß mittelbar oder unmittelbar Staatsverdienst dienen. **90 426<sup>2</sup>** — ohne förmliche Anstellung und Bekräftigung. **83 219<sup>23</sup>** — formlose Anstellung. **93 528<sup>24</sup>** — Verpflichtung durch Unterschreitung des Eidessworn. **85 293<sup>23</sup>** — Anstellung vor Erreichung des gesetzlichen Alters. **80 139<sup>20</sup>** — Anstellung auf Probe. **80 7<sup>20</sup>** — ohne eigene Verantwortlichkeit. **82 116<sup>24</sup>** — unter gleichzeitiger Festung des Borgefekten. **80 184<sup>23</sup>** — Grenze zwischen amtlicher und nichtamtlicher Tätigkeit. **90 61<sup>27</sup> 00 212<sup>23</sup>**

**B. im Sinne des § 174 Ziff. 2 StGB.** **82 49<sup>23</sup>** — im Sinne des § 174 Ziff. 3 StGB. **90 341<sup>2</sup>**

**Privatbahnbahninspizienten.** **84 134<sup>21</sup>** — Eisenbahninspizienten. **94 500<sup>14</sup>** — ein billardisch zum Eisenbahnbau verwendeter, wenn auch berechtigt Felsmesser kein Beamter. **92 354<sup>27</sup>** — Postkutschle. **80 184<sup>23</sup>** — Postkutschleiten. **92 138<sup>21</sup>** — Landbesitzer. **93 223<sup>27</sup>** — Konsumverwalter. **89 190<sup>18</sup>** — katholischer Kirchenverwalter. **84 192<sup>21</sup>** — Richter als Vollstreckungsbeamter. **98 322<sup>2</sup>** — Hundehalter. **93 115<sup>24</sup>** — städtischer Gasanstaltsdirektor. **94 185<sup>23</sup>** — Schulverwalter (Patron). **84 24<sup>10</sup>** — Lehrer f. Körperverletzung im Amte — Auktionator von Immobilien. **88 231<sup>1</sup>** — im Hütten- und Bergbetrieb Angestellte. **91 540<sup>14</sup>** — Schutzmann. **90 6<sup>22</sup> 00 365<sup>14</sup>** — Arbeitsaufseher in Gefängnissen. **93 222<sup>24</sup>** — Privat-

personen, die ein für öffentliche Angelegenheiten beweiskräftiges Zeugnis ausstellen. **84 107<sup>23</sup>** — von Privatwaldbesitzern ausgesellte Forstausseher (Bilderband). **81 167<sup>27</sup>** — die aktiven Offiziere als Beamte im Sinne des § 114 StGB. **96 532<sup>3</sup> 549<sup>24</sup>** — Angestellte einer Kreisirrenanstalt. **93 582<sup>23</sup>** — Rechtsanw. **84 107<sup>23</sup>** — Tierärzte und Fleischbeschauer. **96 490<sup>20</sup>** — Straßensicherungsbeamte. **89 340<sup>27</sup>** — Schulfassenerbant. **94 219<sup>2</sup>**

**Preußen**: Rechtsanw. **86 458<sup>27</sup> 91 377<sup>27</sup> 92 128<sup>20</sup>** — Forstschutzbeamte. **93 223<sup>24</sup>** — vom Amtsausschuß angestellte, vom Landrat bestellte Polizei- und Amtsdienere. **93 222<sup>24</sup> 223<sup>24</sup>** — Küster. **86 219<sup>21</sup>** — Gemeindefriedensmitglieder. **86 257<sup>24</sup>** — Schreinermeister. **86 458<sup>24</sup>** — preussische Staatsbahnbeamte auf preussischen Bahnstrecken in nichtpreussischen Gebieten. **87 182<sup>23</sup>** — Oberpugler bei den Staatsfesten. **96 491<sup>23</sup>** — Gefängniswärter. **00 207<sup>3</sup>** — Bureauarbeiter des Landrats. **96 490<sup>21</sup>** — Bureauarbeiter des Amtsanwalts. **89 473<sup>21</sup>** — Lohnschreiber nach § 3 preussischen Kammergesetzes. **93 222<sup>24</sup>** — Privatförster. **81 167<sup>27</sup> 00 615<sup>1</sup>**

**Bayern**: Fleischbeschauer. **00 214<sup>21</sup>** — vor der Verpfichtung. **89 274<sup>21</sup>** — Mitglieder der Landgemeindegewalt. **83 116<sup>28</sup>**

**Sachsen**: Tränkenbeschauer. **89 473<sup>23</sup>** — Forstausseher vor Verpfichtung durch die Amtshauptmannschaft. **89 473<sup>23</sup>** — Direktor einer Fortbildungsschule. **96 465<sup>14</sup>**

**Baden**: Fleischbeschauer. **89 271<sup>24</sup>**

**Sachsen-Altenburg**: Hausvater einer Gemeinbearbeiteranstalt. **93 285<sup>4</sup>**

**Wiedenburg**: Die vom Klosteramt im Jungfrauenloster Angestellten. **92 414<sup>28</sup>**

**Walded**: Dominalbeamte. **98 323<sup>2</sup>**

**Elb-Lothringen**: Postagenten. **91 178<sup>20</sup>**

**Hohenzollern**: ein vom Fürsten angestellter Bauinspizient. **90 426<sup>2</sup>**

**Beamtenvergehen** vgl. Bestechung, Urkundenfälschung, die einzelnen Beamtenvergehen, Körperverletzung § 336. „Rechtsraden“ auch Strafverfügung der Polizei- und Verwaltungsbehörden. **94 347<sup>23</sup> dolus. 94 347<sup>23</sup>**

§ 330. Voraussetzungen des Tatbestandes. **93 222<sup>24</sup>**

Rechtswidrigkeit. **93 529<sup>24</sup>**

Nötigung zur Ablegung eines Geständnisses, wenn dies tatsächlich nicht abgelegt wurde. **93 332<sup>24</sup>**

Kräftmilitärsbrauch zu erlaubten Zwecken. **83 219<sup>24</sup>**

unberechtigter Besitz unter Strafvollstreckung. **82 242<sup>21</sup>** durch Beamte, die nicht Zwangsmittel aufzulegen können. **84 25<sup>20</sup>**

§ 340. Försätzliche Körperverletzung im Amte. **94 394<sup>27</sup>** — Überschreitung des Sühntätigkeitsrechts. **96 489<sup>27</sup>** vgl. auch Körperverletzung

§ 341. Fahrlässigkeit. **92 857<sup>20</sup>**

Feststellung der Festnahme schließt die Annahme einer Ergriffung in sich. **90 431<sup>27</sup>**

Widerrechtliche und wissenschaftliche Überschreitung der Grenze — berechtigte Festnahme. **88 150<sup>20</sup>**

Rechtsirrtum des Beamten. **83 115<sup>27</sup>**

- § 342. Hausfriedensbruch eines Beamten. **00** 214<sup>11</sup> — des Gemeindefriedens. **94** 160<sup>11</sup> — erforderlich ist ursächlicher Zusammenhang Hausfriedensbruch und Amtsverübung. **82** 116<sup>21</sup>
- § 343. Untersuchung nicht identisch mit strafrechtlicher Verfolgung. **94** 394<sup>27</sup> — Erfordernis der auf Erlangung eines Geständnisses gerichteten Absicht. **95** 95<sup>23</sup> — Exproprierung eines Geständnisses durch Polizeibeamte. **82** 145<sup>21</sup> — Nötigung zur Ablegung eines Geständnisses, wenn dieses tatsächlich nicht abgelegt wurde. **93** 332<sup>42</sup>
- § 345 setzt nicht voraus, daß der Täter bei der Strafvollstreckung mitgewirkt hat. **89** 340<sup>47</sup> — Inzuchtlichkeit des Beamten. **92** 357<sup>23</sup> **94** 500<sup>11</sup>
- § 346. Irrtum des Beamten, daß eine Privatangelegenheit vorliege, deren Verfolgung von seinem Belieben abhängt. **95** 95<sup>23</sup>
- § 347. Entweichenslassen eines Gefangenen. Antrittstraten einer Beaufsichtigung. **95** 466<sup>24</sup>
- § 348. Unterschied zwischen Unzufälligkeit und Ausschließung für einen Einzelfall. **00** 214<sup>11</sup> — Falsche Beurteilung des Taterzwecks und Heilichbeschworens im Schlichtbuch des Heilichs. Subjektive Erfordernisse. Beispiele. **96** 490<sup>20</sup> — Irrtum über den öffentlichen Charakter. **94** 105<sup>10</sup> — Verlehenlassen einer von der Urchrift abweichenden Abschrift. **94** 163<sup>25</sup> — Aufnahme eines falschen Zeugenprotokolls durch den Schultheiß. **94** 236<sup>14</sup> — Zuständigkeits. **95** 426<sup>23</sup> — Bewußtsein der Unwahrheit bei vom Standesbeamten eingetragenen Tatsachen. **95** 120<sup>23</sup> — Falscher Strafregistrauszug. **95** 120<sup>23</sup>
- § 348 Abs. 2. Beizeitschaffen von Urkunden durch einen Bureauarbeiter des Landrats in Preußen. **96** 490<sup>21</sup> — Protokoll des Bürgermeisters über Verpachtung im Auftrag eines Privaten. **94** 48<sup>22</sup> — Beschädigung der Urkunde (Protokoll) durch Substituierung eines abgeschriebenen Einlagebogens. **94** 536<sup>13</sup> — Urkundenernennung. **95** 584<sup>11</sup> — Beizeitschaffen eines dem Gefangenen abgenommenen Pfandscheines durch den Aufseher. **95** 466<sup>21</sup>
- § 350. Unterschlagung einer dem Gefangenen abgenommenen Sache durch den Gefangenenaufseher. **95** 466<sup>21</sup> — seitens eines Gemeindefriedensverlethers. **95** 589<sup>23</sup> — Unterschlagene Wertpapiere durch den Schulkassenrentanten. **94** 219<sup>11</sup> vgl. Unterschlagung
- § 352. Gebährenüberhebung f. diese
- § 354. Unterdrückung von Postsendungen (Postanweisungen). **80** 35<sup>22</sup> **89** 58<sup>17</sup> — Scheinpakete f. Ermittlung des Täters. **80** 76<sup>24</sup> — Unterdrückung eines der Post anvertrauten Briefes seitens des Postbeamten; mittelweilige Verschönerung. **96** 491<sup>23</sup> — Verletzung des Briefgeheimnisses. **90** 198<sup>21</sup> — Eröffnen eines Briefes. **90** 188<sup>17</sup> — Briefe, die von der Post selbst ausgehen. **00** 215<sup>11</sup> — Widerruflichkeit. **92** 198<sup>11</sup>

**Bedrohung** f. Nötigung von Bedrohden, Konkurrenz, Paßvergehen

Borlag. **82** 240<sup>44</sup> — Zweck der Drohung. **94** 102<sup>17</sup> — aus Notwehr. **94** 219<sup>11</sup>

Erfordernis der Furchterregung. **81** 82<sup>23</sup> **82** 240<sup>44</sup> — Welcher Art muß die angedrohte Tat sein? **89** 55<sup>23</sup> — B. mit Körperverletzung. **80** 268<sup>23</sup> — mit einer berechtigten Handlung. **00** 121<sup>11</sup> 368<sup>23</sup> — mit einer durch § 193 StGB. geschützten Beleidigung. **00** 709<sup>2</sup> — mit Verbrechen anderer. **82** 20<sup>11</sup> 240<sup>44</sup> — wenn die Drohung unter der Voraussetzung des Nichttuns gemacht wird und erst nach Wegfall der Voraussetzung zur Kenntnis des Bedrohten kommt. **90** 429<sup>17</sup> — B. mit einem Verbrechen durch konkludente Handlungen, Veräußerung einer Bedingung. **86** 268<sup>23</sup> — objektive Verdrängung der angedrohten Handlung. **00** 121<sup>11</sup> 368<sup>23</sup> — B. mit einer nach § 193 StGB. geschützten Beleidigung. **00** 709<sup>2</sup> — Der Bedrohte muß mit dem Willen des Täters von der Drohung Kenntnis erlangen. **94** 390<sup>14</sup> — B. zwischen Eheleuten kann durch landesrechtliche Bestimmungen über das Verhältnis der Ehegatten nicht ausgeschlossen werden (Bapern). **90** 429<sup>17</sup>

**Befangenheit** f. Ablehnung

**Begünstigung** f. Konkurrenz, Strafamt, Teilnahme; über Kläubigerbegünstigung f. Bankrott

B. nach § 257 ff.: Verhältnis zu § 242 R.D. **88** 64<sup>1</sup> — Subjektive Erfordernisse. **81** 204<sup>27</sup> — Bewußtsein vom unrechtmäßigen Erwerb des Haupttäters. **95** 423<sup>23</sup> — Strafbarkeit unabhängig von Einzelheiten der Straftat z. B. Gewerbsmäßigkeit. **86** 458<sup>27</sup> — B. auch bei irrtümlicher Annahme einer anderen Straftat. **86** 458<sup>27</sup> — Widerspruch gegen unberechtigte Auslieferung. **83** 6<sup>14</sup> — Irrtum des Begünstigenden, daß ihm ein Antrags- oder Antragzurücknahmerecht zusteht. **93** 408<sup>28</sup> **96** 464<sup>1</sup> — Vollendung der B. unabhängig vom Erfolge des Verfahrens. **90** 187<sup>13</sup> — B. einer fortgesetzten Handlung. **88** 149<sup>2</sup> (fortgesetzte B.) — Weisandleiten, Begriff. **90** 146<sup>11</sup> — persönliche B. (§ 257 StGB.)

Verhinderung der Verhaftung. **92** 354<sup>44</sup> — Zeugnisverweigerung vor der Polizei. **84** 24<sup>17</sup> — unzutreffende Angaben im Ermittlungsverfahren. **84** 133<sup>13</sup> **85** 291<sup>20</sup> — falsches Zeugnis in der Hauptverhandlung. **93** 6<sup>11</sup> **99** 795<sup>11</sup> — Widerspruch einer Strafangeigte. **95** 587<sup>23</sup> — Täuschung der Strafprozessbehörde zur Sicherung vor dem Strafprozess. **83** 218<sup>23</sup> **84** 278<sup>21</sup> **87** 400<sup>17</sup> **89** 473<sup>22</sup> (auch wenn nur zeitweise Entziehung von der Strafe beabsichtigt ist). Aufforderung an den Haussuchungsbeamten, die Verfolgung des Täters einzustellen. **84** 24<sup>18</sup> — Vermittlung der Rücküberbringung seitens eines Agenten. **82** 20<sup>11</sup> — bei Desertion. **82** 109<sup>11</sup>

[sachliche B. (§ 257 StGB.)

„Sichern“ der Verbrechenstorteile. **91** 289<sup>11</sup> — Begriff des „Vorteils“. **89** 195<sup>23</sup> **92** 137<sup>24</sup> **95** 587<sup>23</sup> (Erlangen der Alimentation seitens des kurzen verpfändeten Ehemanns)



B. durch Transport hinterzogener Waren. **84** 194<sup>1</sup> — Erwerb eingeschmuggelter Sachen. **82** 238<sup>4</sup> — bei Kontenband-Übertretung. **91** 344<sup>11</sup>

Absolen des erlegten Wildes bei Jagdvergehen. **80** 102<sup>10</sup> ist sie möglich bezüglich des Deliktes nach § 235 StGB.?  
**91** 501<sup>10</sup>

Verbestattung des Hehlers durch Fortschaffen der gestohlenen Sachen. **92** 500<sup>11</sup> — Annahme des Geldes durch die Ehefrau des Bestohlenen. **92** 355<sup>10</sup>

B. militärischer Delikte durch Zivilpersonen. **87** 259<sup>3</sup>

B. von Zollvergehen. **82** 238<sup>1</sup> **88** 452<sup>10</sup> — Konfiskation bei dem Begünstigten. **91** 344<sup>11</sup>

Qualifizierte B. nach § 257 Abs. 1 „seines Vorteils wegen“. **92** 137<sup>14</sup>

B. nach § 258: Heizen der Werkstatt des Begünstigten mit dem gestohlenen Holz. **91** 344<sup>10</sup> — Mitwirken zum Abfahrgestohlenen Sachen (B. und nicht Hehler?). **91** 233<sup>14</sup> — Beginn der Verjährung bei Hehleri aus § 258 durch Aufbewahrung gestohlener Sachen. **82** 240<sup>10</sup>

vorherrige Zusage der B. (§ 257 Abs. 3 StGB.) nicht anwendbar auf § 258. **92** 500<sup>17</sup>

Zusage des Kaufens verbottener einzuführender Viehes. **86** 458<sup>10</sup> — B. seitens eines Teilnehmers an der Straftat. **91** 233<sup>10</sup> — bei Desertion. **82** 109<sup>11</sup>

B. Angehöriger (§§ 257 Abs. 2, 258 StGB.) Ehegatten. **91** 166<sup>10</sup> (Straflos, aber nicht rechtmäßig) Annahme des Geldes durch die Ehefrau des Bestohlenen. **92** 355<sup>10</sup>

Anstiftung zur B. und Teilnahme an der B. seitens Verwanter. **86** 256<sup>11</sup>

**Teilnahme:**  
Anstiftung zur B. durch Angehörige des Täters. **86** 256<sup>10</sup> — Teilnahme von Angehörigen des Täters. **86** 256<sup>11</sup> — Teilnahme des Begünstigten an der B. **81** 115<sup>17</sup>

B. oder Mittäterschaft. **84** 194<sup>1</sup> (Transport hinterzogener Waren), **87** 181<sup>14</sup>

B. oder Beihilfe bei Jagdvergehen durch Transport des Wildes? **80** 102<sup>10</sup>

B. seitens eines Mittäters. **91** 233<sup>10</sup>

**Konkurrenz:**  
Idealkonkurrenz mit Gefangenenerleichterung. **82** 278<sup>1</sup>  
Verhältnis zu § 242 R.D. **88** 64<sup>1</sup>

**Verhältnis f. Diebstahl**

**Verhör** f. Beleidigung, Privatklage

Belästigung der B. (Allg. preuß. Gerichtsverfassung § 30 III. 1). **92** 202<sup>10</sup>

Beihilfskomitee einer bayerischen Universität. **95** 571<sup>7</sup>

Bahlführer Wasserreicher. **00** 216<sup>1</sup>

**Beihilfe** f. Teilnahme, Zollvergehen, Zivilkampf, Uebervorteil, Fragestellung, Strafantrag, Konkurrenz, Inland, Ritterschaft

Subjektive Erfordernisse: **91** 285<sup>4</sup> (bei Betrug) — **95** 119<sup>14</sup> (bei Vergehen nach § 289) — Unterschied der Handlung des Täters von der des Gehilfen. **90** 391<sup>1</sup> — wenn die ausgeführte Tat nicht der „vorgestellten“ entspricht. **90** 392<sup>1</sup>

B. durch die Tat:  
durch Vorbereitungsmaßnahmen. **93** 213<sup>2</sup> — durch Geschlechtsakt seitens eines zur Aufficht Verpflichteten (des Dienstherrn gegenüber einer strafbaren Tat des Gefindes). **92** 253<sup>4</sup>

B. durch Rat:  
Ratgeben, Begriff. **90** 3<sup>1</sup>  
Raterzielung vor der Entschließung des Täters zur Ausführung. **96** 462<sup>1</sup>

Verantwortlichkeit des Gehilfen, wenn der Haupttäter von der Abrede abweicht. **93** 401<sup>1</sup> — im Falle dem Haupttäter § 193 zugute kommt. **96** 581<sup>1</sup>

B. bei den einzelnen Delikten und Deliktformen:  
B. zur Anstiftung. **91** 169<sup>1</sup>  
zur Beleidigung. **91** 229<sup>1</sup> (des Korrektors zu der im korrigierten Artikel enthaltenen Beleidigung) — **96** 531<sup>1</sup> (bei Straflosigkeit des Täters nach § 193 StGB.)  
zur Kuppelrei. **91** 446<sup>11</sup> (begangen zur Verbrüdigung eigener Geschlechtshälfte), **94** 535<sup>1</sup>  
zum Zivilkampf. **91** 101<sup>11</sup>  
der Schwangenen zu der auch von einem Dritten vorgenommenen Abtreibung. **96** 475<sup>10</sup>  
zur Körperverletzung (Verschaffen einer Verkleidung). **91** 110<sup>1</sup>  
zum Diebstahl. **93** 401<sup>1</sup>  
zum Diebstahl durch Gewähren eines Verstecks für das Gestohlene; Unterschied vom Beträumlichen. **91** 103<sup>10</sup>  
zum Betrug. **91** 285<sup>4</sup> **94** 103<sup>11</sup> (Vorzeigen eines Pestscheins über angebl. Einzahlung)  
zur Untreue. **91** 104<sup>11</sup>  
zu § 288 StGB. **92** 349<sup>1</sup>  
zu § 289 StGB. **94** 223<sup>10</sup> **95** 119<sup>10</sup> (Vorjahr des Gehilfen)  
zur Gläubigerbegünstigung. **92** 349<sup>1</sup>  
zum Banlerott. **95** 562<sup>14</sup>  
zum Amtsvergehen der falschen Beurkundung. **96** 490<sup>10</sup>  
zur Desertion. **95** 418<sup>1</sup>  
zum Alibi delikt nach Art. 249 Abs. 1 StGB. **93** 517<sup>1</sup> zu der von zwei gemeinschaftlich begangenen Tat. **92** 253<sup>1</sup>

**Beistand** f. Hauptverhandlung  
Zulassung des B. und geschickten Betreters neben dem Angeklagten in der Hauptverhandlung. **95** 591<sup>1</sup>  
Ehemann als B. **93** 121<sup>1</sup>  
Geisteskranke als B. unmöglich. **92** 262<sup>1</sup>  
Kann er gleichzeitig Zeuge sein? **92** 8<sup>1</sup>

**Beantwortung**  
An öffentlichen Orten angeschlagene Exemplare von Ehrenreben als B. nach § 134 StGB. Verunfalten derselben. **80** 54<sup>11</sup>  
Form einer frost Delegation erlassenen B. **00** 232<sup>7</sup>

**Belehrung** f. Zeugniserleichterungsbrecht

**Beleidigung** f. Gerichtsstand, Strafantrag, Konkurrenz, Nötigung, Notwehr, Preßgesetzvergehen, Teilnahme, Sittlichkeitsverbrechen  
Zulässigkeit für B. in Baden. **95** 574<sup>1</sup>  
Fortsetzung landesgesetzlicher Verurteilung ungebührlicher Schreiwörter in Eingaben an Behörden (Sammer). **88** 453<sup>1</sup>

Unterschied zwischen tätlicher B. und Körperverletzung.

92 257<sup>20</sup> 96 539<sup>18</sup> (Befschneiden des Bartes)

B. nach § 186 StGB.:

Beleidigungsvorfall:

Bewußtsein von dem beleidigenden Charakter der

Außerung ohne Beleidigungsabsicht. 80 34<sup>13</sup> 100<sup>21</sup>

81 165<sup>15</sup> 91 43<sup>15</sup> 99 788<sup>7</sup> (Angebotmünzheit)

bei B. durch die Presse: Liebergabe eines anderwärts

abgedruckten und nicht beanstandeten Artikels. 90 49<sup>8</sup>

91 48<sup>18</sup>

B. eines Beschwerdeführers, um dessen Beschwerde ab-

zuschließen. 93 324<sup>14</sup>

bei irriger Annahme, daß der von der Außerung

Betroffene geborden sei. 91 498<sup>3</sup>

Der Beleidiger braucht sich bei beleidigter Person in ihrer

individuellen Beschaffenheit als Einzelperson nicht vor-

gestellt zu haben. 92 448<sup>15</sup> vgl. 89 192<sup>21</sup> (Rög-

lichtheit, den Artikel auf mehrere Personen zu deuten)

und 91 373<sup>17</sup>

wenn der Täter das Unfällige seines Tuns erst später

erkennt. 93 521<sup>14</sup>

Beleidigungshandlung:

Vergleich geistiger mit gewerblicher Tätigkeit. 80 6<sup>8</sup>

durch unzüchtige Handlungen. 91 43<sup>10</sup>

durch Aufforderung zu widernatürlicher Unzucht.

83 114<sup>17</sup>

bebingte B. 86 340<sup>7</sup> 91 497<sup>4</sup>

Liebergabe eines Berichts über die togen B. statt-

gehaltene Gerichtsverhandlung. 80 6<sup>8</sup> — Nachdruck

einer in einer andern Zeitung begangenen B. 91 444<sup>4</sup>

— neue B. durch Veröffentlichung des togen derselben

ergangenen Urteils. 81 82<sup>28</sup> vgl. 90 103<sup>10</sup>

B. in bezug auf künftige Handlungen des Beleidigten.

80 34<sup>13</sup>

durch Veröffentlichung einer fingierten Verlobung.

92 409<sup>28</sup>

Angriff auf die Ehre eines andern gegenüber Dritten

(§ 185 F) 89 471<sup>17</sup>

„Tätlichkeit“. Begriff, Ausüben der Kleider und dadurch

bebingte Entlohnung eines andern. 92 409<sup>18</sup>

durch die Presse. 90 103<sup>10</sup> — Beißtie des Korrektors.

91 229<sup>8</sup> — Haftung des verantwortlichen Redakteurs.

91 48<sup>18</sup> 92 254<sup>8</sup> — wegen beleidigender Instrukts.

86 107<sup>8</sup> vgl. auch oben unter Vorfall und unten

bei § 193 StGB.

Beurteilung der von Zeugen nur dem Sinne nach

wiedergegebenen Außerung. 91 112<sup>18</sup>

durch falsche Anschuldigung. 80 34<sup>13</sup> 81 106<sup>18</sup>

87 32<sup>10</sup> — bei glaubwürdiger falscher Anzeige.

96 537<sup>15</sup> 00 489<sup>7</sup>

wenn der Verletzte selbst sich nicht betroffen fühlt.

84 192<sup>8</sup>

einer Person dadurch, daß man sich ihres Namens bei

einer ehrenrührigen Handlung bedient. 92 196<sup>18</sup>

B. durch Urteile und Reflexionen. 86 457<sup>19</sup>

Berücksichtigung einer Behörde in einer Aussage an

bieselbe. 83 6<sup>11</sup>

Behauptung, daß ein Beamter ungesetzlich gehandelt habe.

90 228<sup>8</sup>

B. des Redakteurs durch Angriffe auf die Zeitung.

86 105<sup>18</sup>

Verwählbeleidigung vgl. unten unter „Beleidigung“:

Abstrakte B. einer Behörde. 91 172<sup>18</sup>

Kritik von Amtshandlungen. 91 218<sup>18</sup> — an Urteilen.

92 499<sup>18</sup>

Vorwurf der Parteischrift (§ 185 oder 186 F). 87 259<sup>7</sup>

91 48<sup>18</sup>

eines Geistlichen durch Vorwurf der Unfälligkeit.

85 233<sup>11</sup> 292<sup>18</sup>

Vorwurf des außerdienstlichen Waffenmißbrauchs.

85 175<sup>18</sup> 378<sup>7</sup>

bezüglich des außeramtlichen Verhaltens. 81 165<sup>8</sup>

81 106<sup>18</sup> 91 172<sup>17</sup>

Beamtenbeleidigung, wenn das Staatsamt mit dem Hof-

dienst verbunden ist. 91 172<sup>18</sup>

Vorwurf des ungesetzlichen Handelns. 90 228<sup>8</sup>

Beleidigte: Firma. 80 74<sup>18</sup>

Einzelpersonen unter Kollektivbezeichnung (Personenkreis).

93 324<sup>15</sup> 99 419<sup>28</sup> 420<sup>11</sup> — des Richterstandes

durch Herabsetzung einzelner seiner Glieder. 80 74<sup>17</sup>

— aller Unteroffiziere eines Regiments durch

Vorwurf, ein Unteroffizier habe etwas getan.

91 373<sup>17</sup>

Beamte und Behörden. 91 172<sup>18</sup> 00 209<sup>7</sup>

Magistrat. 82 109<sup>28</sup> — südtische Sparkastenverwal-

tung. 82 239<sup>28</sup>

Kirchliche Behörden (preussische Kreisynode) 92 409<sup>17</sup>

Stadträte in Stadtvorständen, Versammlungen.

99 661<sup>10</sup> 00 238<sup>8</sup>

Preussische Gerichtskasse. 88 150<sup>17</sup>

Ehrengerichte der Anwaltskammer. 88 150<sup>18</sup>

Preussische Einschätzungskommissionen. 95 115<sup>10</sup>

Verfahrne Beamte. 82 20<sup>18</sup>

Stadtschreiber, vom Bürgermeister angestellt und nach

Aufhebung der Gehaltsbewilligung durch die Stadt-

verordneten aus Dispositionsgeldern bezahlt.

81 106<sup>18</sup>

Polizeische Körperchaft. 00 228<sup>8</sup>

Bermundschafsbeförderung. 00 209<sup>8</sup>

Vorstandsmitglieder einer Genossenschaft. 91 540<sup>11</sup>

B. nach § 186 StGB. (vgl. auch § 185 Beleidigungshandlung)

Vorfall. 96 537<sup>14</sup> — Absicht, die herabwürdigende

Tatsache zur Kenntnis Dritter zu bringen. 93 324<sup>18</sup>

— Verbreitungsvorfall. 82 147<sup>28</sup>

Rangabdes Bewußtsein der Unrechtslichkeit der Tat.

82 278<sup>11</sup> 81 278<sup>11</sup>

bei gutem Glauben an die Richtigkeit z. B. einer falschen

Strafanzeige. 00 489<sup>7</sup> (vgl. 80 34<sup>13</sup> 81 106<sup>18</sup>)

86 457<sup>18</sup>

Behauptung einer „Tatsache“; Begriff. 89 267<sup>28</sup> 417<sup>4</sup>

91 539<sup>10</sup> — Unterschied von konkreter Behauptung

und bloßer Meinungsäußerung. 00 363<sup>11</sup> 613<sup>11</sup> —

Verbreitung eines Gerüchtes. 93 5<sup>8</sup> — nach Weis-

nung des Täters gefchriebener aber unvotierter Tatsachen. **86** 457<sup>12</sup> — Übertreibungen. **85** 114<sup>2</sup> **91** 234<sup>6</sup> **99** 600<sup>2</sup>

Wahrheitsbeweis: Recht des Täters auf Zulassung des Beweises. **80** 74<sup>12</sup> — Würdigung desselben. **80** 100<sup>20</sup> — Nichterweislichkeit ist Tatbestandmerkmal, kein Verschärfen der Beweislast. **00** 779<sup>2</sup> — Unterlassene Feststellung der Unerweislichkeit. **85** 18<sup>10</sup> **90** 342<sup>2</sup> — Aussetzung des Verfahrens zur Erbringung des Beweises; § 191 zwingend. **89** 471<sup>12</sup> **92** 351<sup>12</sup> **95** 114<sup>2</sup>

Nachweis eines objektiv falschen Sachverhalts macht nicht strafbar, wenn Weisheit oder Falschheit behauptet war. **92** 257<sup>21</sup>

Übertreibung einer erweislich wahren Tatsache. **85** 114<sup>2</sup> **91** 234<sup>6</sup> **99** 600<sup>2</sup>

„Behaupten und Verbreiten.“ Kenntnisnahme Dritter. **80** 6<sup>7</sup> **86** 5<sup>2</sup> **92** 499<sup>11</sup> — nicht in einem Brief an den Beleidigten. **81** 185<sup>11</sup> — wenn der Brief an eine falsche Adresse gelangte. **91** 446<sup>12</sup> **95** 91<sup>12</sup> — Verlesen und Mitteln ohne Verbreitungsvorsatz. **82** 147<sup>20</sup> — Verbreitung von Schriften an eine eng begrenzte Zahl. **82** 239<sup>20</sup> — Kenntnis des Beleidigten nicht nötig. **90** 427<sup>11</sup>

Mittäterschaft bei § 186. **91** 157<sup>1</sup>

V. nach § 187 StGB.

Verhältnis zur falschen Anschuldigung. **91** 445<sup>12</sup> 499<sup>11</sup> Vorsatz. Bewußtsein der Unrichtigkeit der Behauptung. **95** 461<sup>12</sup> (vgl. auch § 186 Vorsatz)

Mittäterschaft. **91** 157<sup>1</sup>

V. des Landesherrn und der Bundesfürsten §§ 94—101 StGB.

Vorsatz. **99** 415<sup>2</sup>

Landesherr: der Kaiser in Elsaß-Lothringen nicht Landesherr. **84** 133<sup>2</sup>

Landesherrliches Haus. **91** 498<sup>2</sup> — Zugehörigkeit endet nicht durch Übernahme einer Eigenschaft in einem anderen Staat. **92** 446<sup>2</sup>

Deutscher Kronprinz in Elsaß-Lothringen? **88** 229<sup>2</sup>

Bundesfürst. Begriff. **89** 93<sup>2</sup>

Begriff der Majestätsbeleidigung. Unterschied von der gewöhnlichen V. **89** 469<sup>2</sup> — Antonung des § 193 StGB. **81** 203<sup>2</sup> **89** 93<sup>2</sup> — Majestätsbeleidigung gleich Ehrfurchtsverletzung. **90** 102<sup>2</sup> — kann sich nur gegen den jetzigen Kaiser, Landesherren ufm. richten. **90** 425<sup>2</sup> **96** 465<sup>12</sup> — Majestätsbeleidigung durch Angriff gegen einen Vorfahren. **89** 469<sup>2</sup> **90** 425<sup>2</sup> — auf die Idee des Kaiserthums. **90** 425<sup>2</sup> — Majestätsbeleidigung durch Verwenden der geistigen Erzeugnisse anderer mit eigenen Dolus. **91** 499<sup>12</sup> — durch bloße Weisung einer Zeitung? **80** 99<sup>2</sup> **85** 174<sup>2</sup> — Eisenbleiben beim Kaiserpost. **91** 42<sup>2</sup> 535<sup>2</sup> **99** 415<sup>2</sup>

Wahrung berechtigter Interessen. Motive **99** 421<sup>14</sup> (Nachsucht) — § 193 ist überall statthaft. **82** 109<sup>20</sup>

Begriff: das bei billiger Beurteilung der Sache gerechtfertigte rechtliche Interesse. **91** 536<sup>2</sup> — sei es allgemeines oder individuelles. **91** 161<sup>12</sup> 162<sup>20</sup> 343<sup>12</sup> 389<sup>20</sup> — also nicht bloß persönliche Privatrechte, auch die eines

Personenkreises. **96** 473<sup>20</sup> — politisches Recht? **92** 352<sup>12</sup> — Verteidigung einer politischen Partei durch einen Parteigenossen. **87** 33<sup>11</sup> — bei Wahlangelegenheiten. **91** 414<sup>2</sup> — Verbreitung eines Flugblattes bei Wahlagitiation. **91** 43<sup>12</sup> **96** 474<sup>20</sup> — gegenüber parlamentarischer V. **82** 108<sup>2</sup> — Interesse eines Bürgers an der Veröffentlichung aller Verhandlungen des Bürgervereins seiner Stadt. **96** 474<sup>20</sup>

Recht der Presse. **83** 289<sup>14</sup> **84** 106<sup>17</sup> **86** 457<sup>17</sup> **91** 446<sup>12</sup> **93** 405<sup>12</sup> 406<sup>20</sup> **95** 421<sup>12</sup> (vgl. oben V. § 185) — Aufnahme eines Sachartikels in eine Fachzeitung. **87** 400<sup>12</sup> — Entsprechende Zeitungstendenz schützt nicht unbedingt die Abwehr der Angriffe auf die Kirche. **84** 278<sup>12</sup> — auf die Geistlichkeit **83** 217<sup>12</sup>

Wahrscheinung fremder Interessen. **80** 74<sup>20</sup> — zu denen man keine Beziehung hat. **80** 74<sup>21</sup> — bei Verletzung fremder Angelegenheiten gegen schädlare Vergütung. **91** 540<sup>12</sup> — auch ohne besonderen Auftrag. **95** 91<sup>12</sup> bei Strafangelegenheiten. **84** 106<sup>12</sup> **87** 32<sup>10</sup> — beim Briefschreiben behufs Informationserzielung zur Anzeige. **86** 105<sup>12</sup> — bei Anzeige lediglich aus Nachsucht. **86** 457<sup>12</sup> — bei unvotierten Anzeigen. **89** 95<sup>12</sup> — Unterlassung der Angabe von Beweismitteln bei Denunziationen. **92** 198<sup>17</sup>

bei Verleumdungen. **81** 204<sup>12</sup> **90** 59<sup>2</sup> **95** 586<sup>12</sup>

Wahrscheinung vermeintlicher Interessen. **90** 50<sup>2</sup> **91** 540<sup>12</sup> Berechtigte Interessen des untergebenen Beamten gegen den Vorgesetzten. **95** 281<sup>12</sup>

Behauptung, der Beleidigte habe dem Beleidiger Verdruss zufügen wollen. **92** 196<sup>12</sup>

Recht eines Urteils. **92** 499<sup>12</sup> **94** 218<sup>12</sup>

abfällige Kritik gegenüber Personen. **89** 192<sup>20</sup> **96** 474<sup>11</sup> Bei einer Kundgebung, die teils unter § 185 und 186, teils unter § 164 fällt. **95** 261<sup>11</sup> — bei mehreren auf einheitlichem Entschluß beruhenden V. **90** 186<sup>7</sup> **96** 465<sup>11</sup> — bei Mittätern. **93** 521<sup>12</sup>

Es ist nicht nötig, daß im einzelnen Fall die Äußerung objektiv zur Wahrung berechtigter Interessen geeignet war. **91** 267<sup>12</sup> — wohl aber muß der Wille darauf gerichtet sein, das bloße Vorhandensein objektiv berechtigter Interessen genügt nicht. **89** 471<sup>10</sup>

Wahrung berechtigter Interessen bei Informierung des Kartellträgers. **96** 538<sup>12</sup> — bei Belämpfung eines vermeintlichen Mißstandes bei Maßnahmen der Behörden. **96** 437<sup>17</sup>

Ausschluß der Wahrung berechtigter Interessen. **91** 43<sup>11</sup> — Überschreiten der Grenzen zur Wahrung berechtigter Interessen. **92** 136<sup>12</sup> (vgl. **99** 660<sup>2</sup> **85** 114<sup>9</sup>) — wenn die V. nur bei Gelegenheit der Wahrung berechtigter Interessen erfolgte. **81** 165<sup>12</sup> — die Wahrung berechtigter Interessen gar nicht beabsichtigt war. **87** 508<sup>12</sup>

bei bewußt objektiver Beleidigung, wenn die Absicht ist, sich innerhals sachlicher Grenzen der Rechtdverteidigung zu bewegen. **89** 192<sup>20</sup> — wenn ein innerer eigentlicher Zusammenhang fehlt. **90** 427<sup>12</sup>

bei Absicht der B. **90** 342<sup>4</sup> **96** 538<sup>17</sup> — die hervor-  
gehen kann aus der Form der Äußerung. **85** 292<sup>14</sup>  
(Feststellung der Form aus dem bloßen Inhalt un-  
genügend), **89** 192<sup>25</sup> 471<sup>30</sup> **00** 209<sup>3</sup> 362<sup>18</sup> (bei  
Zeitungsartikeln) — aus den begleitenden Umständen.  
**89** 192<sup>25</sup> 267<sup>22</sup> 418<sup>1</sup> (Bewußtsein der Zwecklosigkeit  
der Äußerung), **90** 427<sup>12</sup> — kann auch die Absicht der B.  
aus der Unterlassung der Einlegung von Erklärungen  
geschlossen werden? **96** 538<sup>17</sup> — bei Überzeugung  
von der Unwahrscheinlichkeit der Angaben? **87** 181<sup>22</sup>  
**91** 499<sup>28</sup>

bei Majestätsbeleidigungen. **89** 93<sup>2</sup> — bei noch gültigen  
Landesgesetzen über Bestrafung ungebührlicher Eingaben  
bei Behörden. **88** 463<sup>1</sup>

Prüfung von Akten wegen ob berechnigt Interessen vorhanden  
sind? **82** 20<sup>11</sup> **93** 225<sup>8</sup>

Feststellung der „Majorität, wenn die Richter über die  
Gründe des Nichtvorliegens berechnigter Interessen  
verschiedener Ansicht sind. **92** 136<sup>17</sup>

Stellung einer Hilfsfrage auf Vorhandensein berechnigter  
Interessen. **83** 291<sup>20</sup>

Wahrscheinung berechnigter Interessen durch den Haupttäter  
schützt nicht den Gehilfen. **96** 531<sup>1</sup>

bei mehreren real lebnstürenden Beleidigungen ist die  
Frage nach Wahrung berechnigter Interessen für jedes  
Merkmal besonders zu prüfen. **96** 465<sup>11</sup>

**Erforderlichkeit:**

Form. **90** 392<sup>4</sup> — Einstellung des Verfahrens, wenn  
der Antrag wegen Vergehens gegen andere Paragraphen  
des StGB. als die von der B. handelnden gerichtet  
war. **89** 93<sup>2</sup>

Antragsrecht der Vorgesetzten. Umfang der zum Begriff  
des Vorgesetzten nötigen Dienstverhältnisse. **00** 364<sup>12</sup> —  
Beginn der Antragsfrist. **89** 267<sup>22</sup> — Antragsrecht  
des gegenwärtigen Vorgesetzten, wenn sich die B. auf  
die amtliche Tätigkeit unter dem früheren Vorgesetzten  
bezog. **89** 192<sup>25</sup> 418<sup>1</sup> — nicht wegen verstorbenen  
Beamten. **86** 5<sup>2</sup>

des Magistrats bei B. von Mitgliedern der Magistrats-  
deputationen in Preußen. **88** 452<sup>18</sup> **92** 448<sup>12</sup> —  
des Bürgermeisters in den östlichen preussischen Pro-  
vinzen für Mitglieder und Unterbeamte des Magistrats.  
**92** 352<sup>17</sup> — des Bürgermeisters einer preussischen  
Stadt ohne Magistratsbeschluss? **93** 321<sup>1</sup> 402<sup>7</sup>

des Landrats der Rheinprovinz bei B. eines Bürger-  
meisters. **88** 150<sup>18</sup>

des preussischen Amtsvorsetzers namens der Gemeinde-  
vorstände. **91** 172<sup>20</sup>

des sächsischen Amtshauptmanns bei B. der Amt-  
hauptmannschaft. **91** 172<sup>19</sup>

des Regierungspräsidenten für den Landrat. **91** 321<sup>8</sup>

des Landgerichtspräsidenten in Preußen und Sachsen-  
Weimar bei B. der Schöffengerichte. **89** 264<sup>4</sup>

des Konsistoriums für die Kreisynode (Preußen).  
**92** 409<sup>17</sup>

des beim Amtsgericht beschäftigten Assessors wegen B.  
des Amtsgerichts. **88** 150<sup>18</sup>

des Kassendirektors für die preussische Gerichtskasse.  
**88** 150<sup>17</sup>

des Vorsitzenden des Obergerichts der Kammer.  
**88** 150<sup>18</sup>

des Gymnasialdirektors für die Gymnasiallehrer. **87** 400<sup>18</sup>

des Direktors einer Hochschule für die Professoren. **00** 364<sup>12</sup>

des preussischen Kriegsamministers bei B. von Militär-  
personen. **87** 33<sup>11</sup>

des militärischen Vorgesetzten eines Gebarmen wegen  
B. bezüglich dessen zivildienstlichen Funktionen. **86** 340<sup>2</sup>

des Ministerialdirektors in Vertretung des persönlich  
beleidigten Ministers. **91** 46<sup>8</sup>

aller kaiserlichen Minister bei B. des Gesamtministeriums  
**87** 38<sup>12</sup>

für den als Schulinspektor beleidigten Pfarrer (pr. N.)  
**91** 288<sup>18</sup>

der Minister als Vorgesetzter kann sich bei Strafanzug-  
stellung wehren lassen. **91** 110<sup>4</sup>

bei Antrag auf Bestrafung wegen B. einer Behörde  
durch deren Repräsentanten ist anzunehmen, daß auch  
die Verletzung der Antragsfrist des Antragstellers bestraft  
werden soll. **91** 370<sup>4</sup>

**Ermächtigung, § 197 StGB.:**

Frei für ihre Erteilung (nicht die dreimonatliche Antrags-  
frist). **92** 5<sup>17</sup>

legale Erteilung der Ermächtigung durch die 2. sächsische  
Ständekammer. **93** 5<sup>2</sup>

in Form eines Strafanzugs. **00** 228<sup>8</sup>

Erweiterung der B. § 198

auf der Stelle. **87** 33<sup>12</sup>

Aufrechnung bei parlamentarischer B. **81** 113<sup>1</sup>

öffentliche B. (§ 200):

an „öffentlichen Orten“. **83** 217<sup>18</sup> — Plätzen. **00** 779<sup>4</sup>  
vor Gericht. **85** 292<sup>18</sup> **86** 457<sup>17</sup> — durch Postkarte.  
**89** 95<sup>22</sup> — durch eine Zeitung. **90** 103<sup>20</sup> — in  
einem Eisenbahnabteil. **98** 325<sup>8</sup> — wenn der be-  
leidigende Sinn nur bei Kenntnis bestimmter Vorgänge  
erkennbar war. **83** 217<sup>18</sup>

**Publikationsbefugnis:**

ohne Antrag auszusprechen. **86** 266<sup>24</sup>

Act der Veröffentlichung untersteht der freien Bestimmung  
des Gerichts. **82** 109<sup>10</sup> **88** 452<sup>18</sup> — bei Mangel  
entsprechender Bestimmung im Urteil. **89** 100<sup>22</sup> —  
Bestimmung der Frist für die Veröffentlichung. **95** 281<sup>22</sup>  
— mehrfache Veröffentlichung bei B. durch Zeitungen.  
**81** 82<sup>20</sup> — Befugnis zur Veröffentlichung des ganzen  
Urteils mit Gründen. **89** 471<sup>21</sup> — Modalitäten der  
Zeit oder der Strafe müssen nicht bekanntgemacht werden.  
**88** 452<sup>18</sup>

Ausfertigung des Urteils für den Beleidigten: im Urteil  
auszusprechen? **89** 95<sup>27</sup> — Nebenstrafe? **89** 95<sup>27</sup>  
— nur bei öffentlicher B. ? **89** 95<sup>27</sup> **89** 95<sup>27</sup> **89** 95<sup>27</sup>

Publikationsbefugnis, wenn der Beleidigte gestorben ist.  
**93** 521<sup>12</sup>

Erteilung der Publikationsbefugnis an die antragstellende  
Behörde. **89** 74<sup>22</sup> — an den Vorgesetzten. **86** 340<sup>2</sup>  
**96** 474<sup>18</sup>

Publikationsbefugnis unstatthaft bei Uraktenlaren von B. und schwereren Straftaten. **82** 147<sup>21</sup> — bei Verhängung einer Gesamtstrafe? **93** 5<sup>12</sup> — bei fabelhafter B. seitens eines Reakturs? **86** 108<sup>11</sup>

#### Konkurrenz:

reale oder ideale R. bei B. mehrerer in einer Schrift. **81** 82<sup>20</sup> **00** 233<sup>1</sup> — durch eine Äußerung. **81** 165<sup>10</sup>  
 Uraktenkonkurrenz zwischen B. und Notgeld. **93** 403<sup>9</sup> — B. und Freiheitsberaubung. **93** 478<sup>9</sup> — zwischen B. nach § 185 und § 186 (bei einem Manuskript). **93** 518<sup>2</sup> — zwischen B. und Bestechung. **92** 498<sup>8</sup>  
 mehrere beleidigende Äußerungen fortgesetzte Handlung oder Konkurrenz? **96** 465<sup>11</sup>

#### Beleuchtung

eines Wirtshauses keine Gewerbebetriebe f. Körperverletzung  
**Benachrichtigung** von Terminen f. Zeugen  
**Verzahnung** f. Stimmenverhältnis, Schwurgericht, Hauptverhandlung  
 B. und Abstimmung in Gegenwart: eines Bergschützen. **81** 14<sup>22</sup> — Subalternbeamten. **81** 84<sup>7</sup>  
 Unberechtigte Mitwirkung eines Ergänzungsgeschworenen. Beweiserhebung darüber seitens des Revisionsgerichts. **81** 47<sup>18</sup> **82** 117<sup>13</sup>  
 Revision wegen Vorkommisse bei B. der Geschworenen. **81** 206<sup>19</sup>  
 — mündliche Daß des Obmannes. **82** 243<sup>20</sup>  
 Unbefugte Rückkehr eines Geschworenen aus der B. in das Sitzungszimmer. **80** 83<sup>40</sup>  
 R. durch heimliche Umfrage im Sitzungszimmer. **92** 201<sup>3</sup>  
 Zulassung eines dem Gericht zur Ausbildung überwiesenen, als Gerichtsschreiber fungierenden Referendars zur B. und Abstimmung. **88** 454<sup>4</sup>  
 Anwesenheit des Gerichtsschreibers bei der B. **80** 101<sup>1</sup>  
 Leitung durch den Vorsitzenden. **92** 201<sup>3</sup>

**Bergwerkseinzichtungen** f. Sachverständigung (gemeinschaftliche)

**Berichtigung** f. Wahrpruch

**Berichtungsverfahren** f. Fragestellung, Geschworene im Schwurgerichtsprozeß, Voraussetzungen desselben. **00** 217<sup>4</sup>

**Bertillonische** Messungen. **90** 788<sup>2</sup>

**Beruf** f. Körperverletzung (sachläufig)

**Berufung** f. Urteil

**Beschimpfung** f. Religionsvergehen

**Beschlagnahme** f. Einziehung, Durchsuchung

B. und Durchsuchung:

Berechtigter der beideten preussischen Privatforschungsrichter zur B. und Durchsuchung. **86** 106<sup>4</sup>

Kauch ärztliche Untersuchung von Personen ist unter den Voraussetzungen des § 103 St.P.D. zulässig. **86** 341<sup>4</sup>

Ist hinsichtlich des Begriffs der „schriftlichen Mitteilungen“ in § 97 St.P.D. Unterscheidung zwischen Inhalt und äußerer Form zulässig? Darf ein unter Verletzung des zitierten Paragraphen beschlagnehmter Brief als Beweismittel benutzt werden? **80** 474<sup>4</sup>

Befugnis des Privatjagdbesitzers zur B. des Gewehres gegenüber dem Jagdkontrollanten? **80** 94<sup>11</sup>

B. seitens des Kreisphysikus bei Revision von Drogenhandlungen. **00** 367<sup>10</sup>

**Beschluß** f. Hauptverhandlung, Beweisanzug, Protokoll  
 Form der in der Hauptverhandlung gefaßten Beschlüsse. **94** 349<sup>10</sup>

Unterzeichnung des B. **80** 83<sup>10</sup> **108**<sup>43</sup>

Bezeichnung des B. als solchen. **90** 107<sup>17</sup>

Erfordernis der Begründung von Beschlüssen und Verfügungen. **82** 149<sup>1</sup>

Der Verfassende erhebt von Amts wegen Beweis. Erfordernisse von Beschlüssen darüber. **80** 185<sup>14</sup>

Zurücknahme eines B. **80** 76<sup>11</sup> <sup>1</sup>

B. oder Urteil? f. Urteil

**Beschuldigte** f. Zeugnisverweigerungsrecht

**Beschwörde**

B. gegen die Zeugnisbehauptung des Oberlandesgerichts? **83** 117<sup>20</sup>

B. oder Revision gegen die Anordnung, daß ein Jugendlicher in einer Besserungsanstalt unterzubringen? **82** 243<sup>24</sup>

gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts über die Kosten in Privatklagesachen ist weitere B. unzulässig. **83** 221<sup>27</sup> **92** 419<sup>16</sup>

B. über Richteralienungsrecht vertretenden Beschluß beim Revisionsgericht. **86** 106<sup>7</sup>

B. gegen Ablehnung der Festsetzung einer Gesamtstrafe im Falle des § 494 St.P.D. **00** 122<sup>11</sup>

**Befegung** des Gerichts f. Gerichtsbesetzung. **00** 376<sup>20</sup> — der Geschworenenbank. **00** 127<sup>7</sup>

**Befug** f. Sprengstoffgesetz

**Befugentziehung**, § 289 St.P.D., f. Eigenmacht, strafbarer Vorfall: **81** 116<sup>07</sup> **95** 119<sup>13</sup> — Bewußtsein, gegen den Willen des Vermieters zu handeln, gemüß. **80** 98<sup>48</sup> — dolus eventualis? **91** 174<sup>28</sup> **96** 547<sup>29</sup> — Irrtum über die Existenz der Forderung des Vermieters. **88** 151<sup>40</sup>

Zurückbehaltungsrecht des Vermieters. **80** 139<sup>26</sup> **80** 98<sup>48</sup> **91** 290<sup>20</sup>

Umfang des Zurückbehaltungsrechts des Vermieters nach Hamburger Recht. **94** 345<sup>26</sup> — nach preussischem Recht. **88** 151<sup>40</sup> <sup>41</sup> **95** 567<sup>29</sup> — nach württembergischem Recht. **95** 464<sup>25</sup> — nach französischem Recht. **95** 119<sup>27</sup> — nach sächsischem Recht. **91** 290<sup>20</sup> **96** 547<sup>29</sup> — nach bairischem Landrecht. **93** 330<sup>27</sup> — gegenüber dem Mieter nach Hamburger Recht. **95** 426<sup>21</sup> — an den Mätern der Ehefrau nach Recht der Mark Brandenburg. **86** 341<sup>28</sup> **91** 543<sup>29</sup> **92** 413<sup>23</sup> 414<sup>24</sup> (Pr. L.R.) — nach schwarzburg-rudolstädtischem Recht. **92** 7<sup>28</sup>

Ist die Wirksamkeit des Retentionsrechts des Vermieters durch dessen vorherige Geltendmachung bedingt? **93** 413<sup>44</sup>

— ist insbesondere ausdrückliche Geltendmachung nötig? **81** 116<sup>07</sup> **82** 116<sup>28</sup> 148<sup>44</sup> **86** 341<sup>28</sup> **89** 98<sup>48</sup> — Retentionsrecht unabhängig von einer Befugnisung der Forderung. **86** 210<sup>23</sup>

Der Vermieter braucht nicht den Heperlichen Besitz der Sachen zu haben. **81** 38<sup>28</sup>

Retentionsrecht an den Mätern Dritter. **87** 509<sup>27</sup> — des Ehemanns bei Mietvertrag mit der Ehefrau.

**§ 1** 448<sup>22</sup> — an nicht pfändbaren Sachen. **§ 2** 231<sup>20</sup>  
**§ 3** 270<sup>1</sup> **§ 4** 547<sup>20</sup> — bei vertragsmäßigem Retentions-  
 recht des Vermieters. **§ 4** 192<sup>18</sup> — wenn die Forderung  
 aus einem anderen Hause desselben Vermieters herrührt,  
 auf das das Retentionsrecht vertragsmäßig ausgedehnt  
 wurde. **§ 1** 83<sup>11</sup> — bei einem durch Betrag des Ver-  
 pächters herbeigeführten Pachtvertrag. **§ 4** 222<sup>21</sup>  
 Rückbehalt des Mietverhältnisses bei Eintritt des Er-  
 besens des Hauses durch Zuschlagsurteil. **§ 5** 118<sup>10</sup>  
 Auch wenn die als Schlafstelle vermietete Wohnung noch  
 anderen Personen als Schlafraum dient, liegt doch ein  
 Mietvertrag und ein Recht auf die eingebrachten Sachen  
 vor. **§ 2** 501<sup>23</sup>

Retentionsrecht des Vermieters, der im Mietvertrag noch  
 andere Leistungen übernimmt. **§ 2** 231<sup>20</sup>  
 Zurückbehaltungsrecht der Dienstherrschaft an Sachen der  
 Diensthofen. **§ 3** 118<sup>10</sup>  
 Zurückbehaltungsrecht des Arbeitgebers an Sachen der Arbeiter.  
**§ 3** 330<sup>10</sup>

„Ruhiger“. Voraussetzung ist, daß er und nicht der Weg-  
 nehmende den Gewahrham hat. **§ 3** 480<sup>13</sup>

Pfandgläubiger. **§ 4** 164<sup>20</sup>

Hypothekgläubiger hat keinen Gewahrham an den Inhabers-  
 titeln des Grundstücks. **§ 4** 164<sup>20</sup>

„jüngsten des Eigentümers“. **§ 4** 222<sup>20</sup>

Täter: Pächter durch Wegnahme der Früchte. **§ 2** 116<sup>11</sup>  
 — Mitigentümer durch Wegnahme aus dem gemeinschaft-  
 lichen Gewahrham. **§ 3** 358<sup>10</sup>

Wegnahme: Begriff. **§ 3** 527<sup>20</sup>

Abschluß eines Kaufes? **§ 2** 135<sup>11</sup>

notwendige Entfernung aus der Mietwohnung. **§ 2** 138<sup>20</sup>  
 — genügt Fortschaffen in eine andere Wohnung des-  
 selben Hauses? **§ 4** 133<sup>11</sup> **§ 6** 257<sup>10</sup>

wann ist Wegnahme trotz Entfernung aus der Wohnung  
 nicht anzunehmen? **§ 2** 260<sup>20</sup> **§ 4** 236<sup>12</sup>

Zerstörung. **§ 7** 260<sup>13</sup>

Ausschluß der Strafbarkeit:

bei Gegenforderung des Mieters? **§ 3** 219<sup>20</sup>

bei Befassung anderer zur Deckung der Forderung ge-  
 ründeter Sachen? **§ 3** 62<sup>27</sup> 358<sup>12</sup>

Antrag:

des Vermieters, der nur Mitverwalter ist. **§ 7** 260<sup>20</sup>

des Sequstrars bei Zwangsverwaltung. **§ 3** 118<sup>27</sup>

Renkurrenz:

ideale mit Hausfriedensbruch. **§ 4** 535<sup>1</sup>

Feldfretel oder § 289 bei eigenmächtiger Wegnahme des  
 von Privatnen wegen Viehübertritts auf ihrem Boden  
 gepfändeten Viehs? **§ 3** 7<sup>17</sup> 115<sup>20</sup>

§ 289 neben § 17 Nr. 3 des preussischen Feldpolizeigesetzes.  
**§ 4** 147<sup>10</sup>

Teilnahme:

Beihilfe; subjektive Erfordernisse. **§ 5** 119<sup>20</sup>

Mittäterschaft bei gemeinsamem Eigentum der Täter.  
**§ 4** 393<sup>20</sup>

**Befetzung**, aktive und passive

Im Ausland von einem Deutschen versuchte B. eines deutschen  
 Beamten. **§ 7** 180<sup>1</sup>

dolos: des Beamten. **§ 9** 473<sup>24</sup>

eventualis des Bestechenden. **§ 6** 257<sup>10</sup>

Zweifel des Bestochenen über seine Beamtenqualität.

**§ 3** 528<sup>14</sup>

über die Pflichtwidrigkeit der ihm angebotenen Handlung.

**§ 4** 25<sup>20</sup> **§ 5**

Feststellung des Bewußtseins des Bestechenden von der  
 Pflichtwidrigkeit der Handlung im Urteil erforderlich.

**§ 9** 59<sup>1</sup>

der Geber braucht nicht den Zweck zu verfolgen, dem Be-  
 amten einen Vorteil zu verschaffen. **§ 2** 140<sup>42</sup>

Beamte s. Beamter; Hofjagdbeamter. **§ 5** 379<sup>11</sup> — Kirchen-  
 ratsmitglieder. **§ 6** 257<sup>10</sup> — Gerichtswaldwächter, Stellung  
 gegenüber dem Gläubiger. **§ 9** 273<sup>20</sup>

Begriff der „Amtshandlung“. **§ 5** 234<sup>24</sup> **§ 6** 212<sup>11</sup> —  
 der pflichtwidrigen Amtshandlung. **§ 7** 401<sup>20</sup> 509<sup>20</sup> **§ 7**

**§ 9** 57<sup>43</sup> **§ 1** 174<sup>17</sup> **§ 4** 393<sup>11</sup>

Die angebotene Handlung ist keine Amtshandlung,  
 gegenüber dem Gläubiger. **§ 9** 273<sup>20</sup>

**§ 2** 357<sup>20</sup> — der Beamte kann die verlangte Hand-  
 lung gar nicht begehen. **§ 2** 140<sup>44</sup> — die verlangte  
 Handlung ist bereits ohne Wissen des Bestechenden pflicht-  
 gemäß ausgeführt. **§ 2** 198<sup>21</sup> — irrige Annahme oder  
 Vorpiegelung der Pflichtwidrigkeit der angebotenen  
 Handlung seitens des Beamten. **§ 4** 25<sup>20</sup> — Nicht-  
 anzeigen einer nur irrtümlich für strafbar gehaltenen  
 Handlung. **§ 4** 25<sup>20</sup> — Verschleierung einer Amtshandlung.  
**§ 2** 279<sup>10</sup> — Beeinflussung des vom Be-  
 amten auszuübenden Ermessens. **§ 5** 95<sup>11</sup> — Ab-  
 wendung einer unterbreiteten Majorität. **§ 1** 234<sup>11</sup> —  
 Vornahme einer dem Vorgesetzten unterworfenen Privat-  
 tätigkeit. **§ 1** 174<sup>17</sup> **§ 3** 119<sup>11</sup> — Unterlassen einer  
 Anzeige (Bartholdy). **§ 9** 199<sup>17</sup> — Nichteinsetzen  
 amtlicher Bestellungen. **§ 3** 523<sup>10</sup> — Vornahme un-  
 verpöblicher Waren seitens eines Eisenbahnbeamten.  
**§ 7** 401<sup>20</sup> — Hingabe von Geld an einen Gefängnis-  
 wärter zwecks besserer Bekanlung eines Gefangenen.  
**§ 2** 502<sup>27</sup> — Erlangung einer Stelle. **§ 2** 241<sup>10</sup> —  
 Verletzung der Amtsehrwürdigkeit. **§ 6** 649<sup>10</sup> —  
 Schenkung aus Dankbarkeit für eine nichtpflichtwidrige  
 Handlung. **§ 6** 7<sup>12</sup> — B. zur Herausgabe eines vom  
 Gewerksamen beschlagnahmten Gegenstandes. **§ 9** 274<sup>21</sup>

Feststellung im Urteil, für welche Amtshandlung das Ge-  
 schenk gegeben wurde. **§ 5** 293<sup>47</sup> **§ 9** 99<sup>20</sup> 199<sup>17</sup> 473<sup>21</sup>

„Anbieten“ und „Sichversprechen lassen“:  
 nicht ausdrücklich. **§ 5** 293<sup>47</sup> **§ 5** 120<sup>11</sup>

„Geschenk“ oder „Vorteil“:

Begriff. **§ 4** 25<sup>20</sup> — Gewährung von Kredit. **§ 3** 523<sup>10</sup>  
 — sinnliche Genüsse, Beschluß. **§ 4** 25<sup>20</sup> **§ 6** 489<sup>20</sup> —  
 wenn das Geforderte zur Erfüllung einer Verpflichtung  
 gegeben wird. **§ 3** 7<sup>10</sup> **§ 5** 234<sup>10</sup>

übereinstimmender Wille beider, daß der Vorteil Gegen-  
 leistung für die Amtshandlung sein soll. **§ 2** 140<sup>42</sup>

Einzügung des Empfangenen. **§ 7** 182<sup>17</sup> **§ 4** 105<sup>20</sup>

Renkurrenz:

der B. mit Anfügung zu einer strafbaren Handlung.  
**§ 2** 7<sup>10</sup> — mit Verleibung. **§ 2** 493<sup>2</sup> — mit der  
 infolge der B. begangenen Straftat. **§ 4** 388<sup>2</sup>

**Betheiligte**

an einer strafbaren Handlung (§ 56 Ziff. 3 EstP.O.) Begriff. **90 3<sup>1</sup>**

**Betrug** i. Kaufact, Kretschbruch, Konkurrenz, Raubmittelsäufung, Gebührensüberhebung, Ueberverschöpfung, Unterschlagung

Ausschluss der Bestrafung wegen B. durch Landesgesetzliche Strafvorschriften. **86 459<sup>1</sup>** vgl. unten unter Konkurrenz

dolus: Verriegerungsabsicht. **80 101<sup>1</sup>** **89 97<sup>1</sup>**

Absicht der Vermögensbeschädigung nicht nötig, Bewusstsein genügt. **87 97<sup>1</sup>**

dolus eventualis. **94 46<sup>1</sup>** **95 463<sup>1</sup>**

guter Glaube, dass der erlangte Vermögensvorteil geschuldet werde. **93 219<sup>1</sup>**

dolus: bei Verlangen zu hohen Standfchaden. **89 419<sup>1</sup>**  
rechtmäßiger Vermögensvorteil: Begriff. **80 7<sup>1</sup>**

**81 166<sup>1</sup>** **205<sup>1</sup>** **87 33<sup>1</sup>** **93 118<sup>1</sup>** **94 344<sup>1</sup>**

höhere Neugebühren. **93 219<sup>1</sup>**

Erlangung eines Kretschs. **93 525<sup>1</sup>**

Vermeidung eines Prozesses. **93 219<sup>1</sup>**

Erlangen von Kundschaft. **81 115<sup>1</sup>** **82 241<sup>1</sup>**

Erlangen des üblichen Geschäftsgewinnes. **81 115<sup>1</sup>**  
**82 241<sup>1</sup>**

durch Täuschung erlangte Bezahlung einer Schuld **83 115<sup>1</sup>**  
— lichte Erstellung eines rechtmäßigen Vorteils **84 256<sup>1</sup>**

Erlangung einer Zahlung, gegen die der Empfänger sofort eine begründete Forderung aufrechnet. **83 290<sup>1</sup>**  
bei Verkauf einer Sache über bezw. im wirklichen Wert. **90 230<sup>1</sup>**

bei Kreditbetrug **94 45<sup>1</sup>**

Vermögensbeschädigung: Begriff. **94 45<sup>1</sup>** **103<sup>1</sup>**  
**344<sup>1</sup>** **392<sup>1</sup>**

Unterschied von der Benachteiligung im Sinne des Ansechtungsgesetzes. **92 411<sup>1</sup>**

Wahrsab: nicht die subjektive Betrüchigung des Betäuscheten. **91 374<sup>1</sup>**

Befähigung eines Vermögensrechts. **96 483<sup>1</sup>**

Auflage des Zwangs zum Prozeß Vermögensbeschädigung? **85 18<sup>1</sup>** **90 102<sup>1</sup>** — Drohen einer Zwangsvollstreckung. **88 358<sup>1</sup>**

Bestreiten einer Forderung. **92 450<sup>1</sup>**

Block Gewinnziehung. **82 20<sup>1</sup>**

Entnahme von Elektrizität. **90 780<sup>1</sup>**

Entscheiden der Kundschaft. **82 110<sup>1</sup>** **94 601<sup>1</sup>**

Stundung, Wechselprolongation. **80 7<sup>1</sup>** **87 400<sup>1</sup>**  
**90 230<sup>1</sup>**

Freigabe von Pfandstücken. **80 7<sup>1</sup>** — durch Betrug. **89 196<sup>1</sup>**

Verzicht auf 70 Prozent der Forderung, auch wenn im vermögensigen Konkurs nur 30 Prozent herauskommen. **90 298<sup>1</sup>**

anderweitige Verfügung eines Beamten über seinen bereits einem Dritten angewiesenen Gehalt. **82 279<sup>1</sup>**

durch Täuschung veranlasster Eintritt in eine Versicherungsgepelschaft. **87 260<sup>1</sup>** **95 424<sup>1</sup>**

Üngabe von Keller statt Kundenrechnungen. **85 293<sup>1</sup>**  
**93 411<sup>1</sup>** **95 283<sup>1</sup>**

Wesfel eines Zahlungsunfähigen. **99 796<sup>1</sup>**

ungültige Wesfel. **80 75<sup>1</sup>** **92 411<sup>1</sup>**  
wenn der Anspruch auf Zahlung des Wertes einer gestohlenen Sache verzeilt wird. **91 289<sup>1</sup>**

durch Verkauf gefällter Läden. **96 544<sup>1</sup>**

durch Erhebung einer einem anderen zustehenden Substitutionsmasse unter dessen Namen zur Verpütigung ihrer Beschlagnahme durch Gläubiger des Berechtigten. **81 38<sup>1</sup>**

Kreditbetrug, wenn die Ehefrau des Täuschenden Vermögen besitzt, an welchem der Täuschende Nießbrauch hat. **91 542<sup>1</sup>**

wann erreicht beim Kreditbetrug die Vermögensbeschädigung den vollen Betrag der kreditierten Summe? **92 137<sup>1</sup>**

wann der Darleher eine geringwertigere Hypothek bekommt. **92 501<sup>1</sup>**

Erlangen eines unlagbaren Anspruchs. **80 35<sup>1</sup>** **96 544<sup>1</sup>**

— eines ansehbaren oder noch nicht fälligen Anspruchs. **89 339<sup>1</sup>**

Erhalten eines Wesfels statt einer Bürgschaft. **92 450<sup>1</sup>**

Erhalten eines Schuldcheines statt eines Wesfels. **92 450<sup>1</sup>**

bei Abschluss eines Versicherungsvertrags, wenn der Täter zur Einhaltung der Bedingungen nicht in der Lage ist. **98 326<sup>1</sup>**

leine Vermögensbeschädigung, wenn auf das vorgespiegelte Versprechen der Lieferung gestohlener Sachen eine Gegenleistung erfolgte. **91 49<sup>1</sup>**

Lohnentgang der Geschwängerten. **95 566<sup>1</sup>**

bei zweiseitigen Geschäften: **86 340<sup>1</sup>** — bei Taufch. **83 289<sup>1</sup>** **86 6<sup>1</sup>** — bei einem Kauf in Taufch und Bogen. **82 148<sup>1</sup>** — bei einem ungültigen Kaufvertrag. **96 543<sup>1</sup>** — bei Gleichwertigkeit der Leistungen. **84 279<sup>1</sup>** — bei Gewährpflicht des betragenden Verkäufers. **81 38<sup>1</sup>** — wenn die Kaufsache nur für den Käufer einen geringeren Wert als den bezahlten hatte. **90 230<sup>1</sup>** — Auszahlung des Kaufpreises an einen Dritten, der sich fällchlich als Bevollmächtigter des Verkäufers ausgab. **89 393<sup>1</sup>**

— Verkauf künstlichen statt verlangten natürlichen Bitterwassers auch bei größeren Herstellungskosten des reiferen. **88 151<sup>1</sup>** — wenn die unter Täuschung des Bevollmächtigten verkaufte Ware vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt ist. **89 97<sup>1</sup>**

Ausstellen eines Geschäftslösungs. **83 115<sup>1</sup>**

durch Einwirkung eines ungerchtfertigten Zahlungsbefehls infolge Täuschung. **90 59<sup>1</sup>**

Erfüllung einer vom Betrogenen zu zahlenden, vom Täter jedoch nicht ausgelegten Summe. **80 35<sup>1</sup>**

bei Betrugsversuch **94 46<sup>1</sup>**

Gleichheit von Schäden und Bereicherung. **84 192<sup>1</sup>**

Täuschung im allgemeinen:

Täuschungshandlung. **94 46<sup>1</sup>**

bei einem leichtgläubigen, unerfahrenen. **95 463<sup>1</sup>**

Vermögensvorteil des errigten Jertams unnerrechlich. **89 196<sup>1</sup>**

beim Würfelspiel. **95** 424<sup>24</sup>  
 des Konkursverwalters durch Geltendmachung der Forderung  
 im Konkurse. **94** 498<sup>7</sup>  
 über die Natur des Zahlungsbefehls. **81** 205<sup>31</sup>  
 über eine bei einem Dritten vorhandene Absicht. **83** 299<sup>22</sup>  
 über vertragmäßige Eigenschaft bei zweiseitigen Verträgen.  
**87** 181<sup>21</sup> **89** 269<sup>12</sup>  
 Vernehmung nicht relegierter Parteiführer. **80** 75<sup>22</sup>  
 durch erzwungene Preisforderung bei einem Kaufvertrag.  
**96** 543<sup>20</sup>  
 durch Überschreiten der Umfassung, um das Eintrittsgeld zu  
 ersparen. **96** 489<sup>17</sup>  
 einer Alters- und Invalidenversicherungskassalt durch den  
 Arbeitsgeber. **95** 588<sup>33</sup> — Verzögerung einer Heilung,  
 um auf Gemeindefällen länger verpflegt zu werden.  
**90** 230<sup>14</sup>  
 Abhebung eines Geldbetrags auf ein zu diesem Zweck  
 einem andern abgenommener Sparkassenbuch, das dann  
 dem Eigentümer zurückgegeben werden sollte. **96** 482<sup>24</sup>  
 Täuschung über den Ursprungsort einer Ware. **80** 101<sup>22</sup>  
**81** 6<sup>20</sup> **83** 289<sup>17</sup> **84** 132<sup>5</sup>  
 Offenbarung ohne Karte. **81** 166<sup>23</sup> **88** 229<sup>17</sup> (bei  
 Einverständnis des Schaffners) **89** 339<sup>22</sup> **93** 525<sup>22</sup>  
 — wann ist die Vermögensgefährdung vollendet? nach-  
 teilichste lösen einer Karte **89** 270<sup>41</sup> — wenn der  
 Beamte die Angaben des Täters nicht glaubt Voll-  
 endung? **89** 393<sup>21</sup> — Vernehmung der nicht übertrag-  
 baren Karte eines Dritten. **87** 181<sup>17</sup>  
 liegt Kreditbetrug vor, wenn bei einem Versicherungsgeschaft  
 die Bezahlung der gestellten Teillieferungen durch  
 Täuschung über Grund der Versicherungsführung und  
 unwahres Versprechen der Weiteilieferung erlangt wurde?  
**93** 410<sup>26</sup>  
 falsche Verpiegelung seitens eines Gefangenen, um bei  
 der Gefängnisverwaltung nach Verbüßung seiner Strafe  
 Herausgabe eines ihm bei Einlieferung abgenommenen  
 Gegenstandes zu erlangen. **96** 484<sup>23</sup>  
 durch die Art der Zustellung eines Zahlungsbefehls wegen  
 einer erdichteten Forderung. **96** 482<sup>22</sup>  
 Bestreiten einer Forderung. **92** 450<sup>21</sup>  
 bei Bestellung von angebotenen Waren durch Erweiden des  
 Gläubigers an sofortige Barzahlung. **80** 101<sup>41</sup> **92** 6<sup>22</sup>  
 Erschleichen einer Unterschrift. **82** 115<sup>20</sup> 241<sup>22</sup>  
 Verpiegelung falscher Tatsachen:  
 falscher Tatsachenbegriff. **94** 103<sup>22</sup> 220<sup>18</sup> — keine Aus-  
 dehnung auf zukünftige Ereignisse. **94** 415<sup>21</sup> — Unter-  
 schied von Tatsache und Urteil. **93** 411<sup>23</sup> 827<sup>22</sup> —  
 von allgemeinen Anpreisungen. **91** 284<sup>22</sup> — Hoffnung  
 auf künftige Besserung der Vermögenslage. **93** 219<sup>21</sup> —  
 daß ein Verwandter den Täter „nicht im Stich lassen  
 werde“. **91** 447<sup>17</sup> — Verströung auf künftige Er-  
 eignisse. **96** 482<sup>22</sup>  
 Gebrauch falscher Beweismittel im Zivilprozeß. **81** 6<sup>22</sup>  
**87** 260<sup>11</sup> 509<sup>24</sup> **90** 5<sup>23</sup> **95** 424<sup>22</sup> — echte Ur-  
 hunden zum Beweis unwahrer Behauptungen (Einlagen  
 eines bezahlten Wechsls). **89** 97<sup>22</sup>  
 Zeugen eines falschen Parteibeides? **91** 374<sup>24</sup>

Fälschen des Billettabridblos durch den Schaffner. **95** 588<sup>24</sup>  
 unrichtige Deklaration von Fruchtgütern. **80** 138<sup>42</sup>  
**91** 234<sup>27</sup>  
 Bloße Angabe von Referenzen. **91** 290<sup>22</sup>  
 Ankündigung der Heilung gewisser Krankheiten unter  
 Garantie. **89** 393<sup>11</sup>  
 eines erteilten Kuftrages. **90** 243<sup>22</sup>  
 über die Vermögenslage einer Versicherungsgesellschaft auf  
 Gegenseitigkeit, um den Beitritt des Geschäftes zu er-  
 wirken. **86** 256<sup>22</sup>  
 Gebrauch einer gefälschten Urkunde. **80** 101<sup>22</sup> 141<sup>2</sup>  
**81** 115<sup>20</sup> **82** 49<sup>18</sup> **85** 293<sup>24</sup>  
 Angabe zu hohen Brandschäden. **85** 293<sup>22</sup> **89** 419<sup>22</sup>  
 Erklärung einer nicht vorhandenen Absicht. **81** 115<sup>20</sup>  
**89** 196<sup>22</sup>  
 J. B. bei Kollektionen für mildtätige Zwecke. **86** 6<sup>17</sup>  
 Änderung der Nummer auf einem Forderungsnote. **96** 485<sup>22</sup>  
 Verpiegelung der Kenntnis von Tatsachen trotz mangelnder  
 Kenntnis. **93** 327<sup>24</sup>  
 in einem Begabungsgefruch. **96** 545<sup>22</sup>  
 falsche Auskunft über Vermögenslage (auch wenn keine  
 Auskunftspflicht bestand). **80** 138<sup>44</sup> **83** 218<sup>22</sup>  
**92** 411<sup>21</sup> (Verpiegelung der Zahlungsfähigkeit). —  
 Zehnpfenniger. **81** 82<sup>42</sup> **82** 110<sup>47</sup>  
 über Beschaffenheit der Ware und Erzielung eines hohen  
 Gewinns. **80** 75<sup>22</sup>  
 Täuschung über eigenes Vermögen zwecks Eingehung der  
 Ehe, um das Vermögen der Frau für sich zu verwerten.  
**86** 256<sup>22</sup>  
 über Kaufschußpflicht des Versicherungsnehmers. **85** 379<sup>12</sup>  
 bei einem Antrag auf Einstellung der Zwangsvollstreckung.  
**82** 49<sup>12</sup>  
 Zurückbehaltung der für die Arbeiten erhaltenen Ver-  
 sicherungsgelder unter dem Vorgeben, der Unfall sei nicht  
 anerkannt worden. **83** 173<sup>22</sup>  
 Unterdrückung wahrer Tatsachen. **88** 62<sup>22</sup> **90** 146<sup>24</sup>  
 Rechtspflicht zur Mitteilung. **91** 447<sup>12</sup> **93** 580<sup>22</sup>  
**90** 831<sup>21</sup> — bei Eingehung eines Vertrags Pflicht zur  
 Mitteilung der Vermögenslage bei Kauf gegen bar.  
**80** 75<sup>22</sup> **88** 218<sup>22</sup> **94** 537<sup>11</sup> — gegen Vorg.  
**80** 101<sup>22</sup>  
 Verschweigen von Mängeln einer Kaufsache. **80** 7<sup>22</sup>  
**81** 38<sup>22</sup> **93** 410<sup>27</sup> — von Krankheit und Anfechtungs-  
 gefahr bei Viehkauf. **95** 283<sup>22</sup> **96** 543<sup>22</sup>  
 Verschweigen der Entmündigung. **92** 137<sup>22</sup> — der  
 Minderjährigkeit des Täters. **94** 601<sup>12</sup>  
 Fälligkeit der auf dem verkauften Grundstück haftenden  
 Hypothek. **95** 117<sup>22</sup>  
 Einlagen einer Forderung unter Verschweigung gemachter  
 Teilzahlungen. **86** 340<sup>17</sup> — Erwirkung der Vollstreckung  
 auf Grund bereits bezahlten Schuldtitels. **80** 138<sup>42</sup> —  
 trotz gemachter Abschlagszahlungen. **92** 500<sup>22</sup> — trotz  
 Vergleichs. **88** 230<sup>12</sup>  
 Verschweigen der Pfändung nach Fortfall der Erkennbarkeit.  
**87** 509<sup>22</sup>  
 Bewußtseinsbeugung seitens des Anwalts unter Verschweigen  
 des Umstandes, daß er Offizialverleüger war. **81** 115<sup>20</sup>



Lieferung vertragswidriger Ware, wenn besondere Qualität vereinbart und die Vertragswidrigkeit nicht sofort erkennbar war. **90 289<sup>13</sup>**

Berschöneren vor dem Grundbuchrichter gelegentlich der Auflassung, daß ein Dritter ein Recht auf Auflassung hat. **80 269<sup>20</sup>** vgl. **87 181<sup>21</sup>**

daß die Wechsel keine Waren- oder Kundenwechsel sind. **95 283<sup>22</sup>**

Einzahlung von Nichtbeträgen trotz Abtretung derselben. **81 166<sup>24</sup>**

unberechtigtes Weitergeben von Wechsele. **81 38<sup>26</sup>**

Kaufzusammenhang zwischen Täuschung und Vermögensschädigung. **80 7<sup>28</sup>** **84 192<sup>23</sup>** **91 49<sup>25</sup>** **113<sup>27</sup>**

**94 47<sup>27</sup>** **235<sup>28</sup>** **391<sup>29</sup>** **96 483<sup>30</sup>** **99 471<sup>31</sup>**

wenn die Schädigung erst durch den nachfolgenden Konkurs eintrat. **93 327<sup>32</sup>**

bei Erwirkung der Beschließung durch Täuschung, um in den Besitz des Vermögens der Frau zu kommen. **83 115<sup>34</sup>**

Zustellung des Kaufaktes im Urteil. **93 409<sup>35</sup>**

Betrug:

Werkmal der Vermögensschädigung? **80 269<sup>20</sup>**

wenn das Betrugsojekt noch nicht vorhanden ist. **88 358<sup>37</sup>**

bei Kenntnis des zu Täuschenden von der Sachlage. **86 105<sup>37</sup>**

bei bloß teilweise eingetretener Vermögensschädigung, Vollenbung ev. konkurrierend mit Betrug, wenn der Täter einen größeren Erfolg anstrebte. **92 6<sup>38</sup>**

Herstellung eines falschen Wechselaktes als Vorbereitungs handlung. **96 545<sup>39</sup>**

wenn der Käufer erkannte, daß die gelieferte Ware minderwertig sei. **93 328<sup>38</sup>**

bei Überversicherung. **94 416<sup>39</sup>**

Betrug oder Vollenbung, wenn durch falsche Vorpiegelung Katenzahlungen erlangt wurden zu einer Zeit, wo durch Zwangsvollstreckung nichts mehr zu erreichen war. **93 327<sup>38</sup>**

Durch Erlangung eines nicht klagbaren Anspruchs. **80 35<sup>36</sup>**

**90 544<sup>37</sup>**

Eintragung eines nicht vorhandenen Anspruchs. **80 101<sup>38</sup>**

**93 237<sup>39</sup>**

Betrug oder Vollenbung, wenn gegen Fessien eine Hypothek gekauft wurde und diese nicht den angegebenen Wert hat. **93 328<sup>37</sup>**

durch Einrede der Zahlung, eine Stundung zu erlangen. **90 230<sup>39</sup>**

listige Herbeiführung der Auflösung des Kaufs, wenn der Täter die Einrede der Arglist gegen die Klage daraus hatte. **84 258<sup>40</sup>**

durch Fingierung, Eintragung und Eintragung einer Beschließung auf ein gütergemeinschaftliches Grundstück durch den Ehemann. **80 270<sup>41</sup>**

Erlangung eines nicht begebenen Gefälligkeitsakt. **83 115<sup>34</sup>**

Geldstrafe neben der Gefängnisstrafe. **89 270<sup>42</sup>**

Rückfall:

Bemessung und Umwandlung der Geldstrafe. **93 480<sup>44</sup>**

Rückfallstrafe bei Beihilfe zum B. **94 216<sup>45</sup>**

Berücksichtigung früherer in Idealkonkurrenz mit Urkundenfälschung begangenen B., dessen Strafe durch erstere Verbrechen absorbiert würde. **88 452<sup>46</sup>**

Berücksichtigung (§ 265):

Verhältnis zu § 263. **90 343<sup>47</sup>** — zu § 308. **93 226<sup>48</sup>**

Begehung durch einen Nichtversicherer. **93 113<sup>49</sup>**

Beihilfe eines Nichtversicherers. **93 220<sup>50</sup>**

Konkurrenz:

Verhältnis zu den landesgesetzlichen Straforderschriften. **86 459<sup>51</sup>** — Desraube und Betrug (sichsicher Fall). **93 525<sup>52</sup>** — Beamtenweisenerbeubtation. **93 228<sup>53</sup>**

**96 521<sup>54</sup>** — Brausesteuer. **92 360<sup>55</sup>** — Verhältnis zu §§ 81, 82 Krankenversicherungsgesetz. **90 377<sup>56</sup>**

Idealkonkurrenz zwischen B. und Urkundenfälschung. **90 231<sup>57</sup>** **94 499<sup>58</sup>** **96 484<sup>59</sup>** — B. und Erpressung. **90 144<sup>60</sup>** **267<sup>61</sup>** **94 341<sup>62</sup>** **96 481<sup>63</sup>** — Diebstahl. **94 391<sup>64</sup>** **90 482<sup>65</sup>** — (Verfügung über ein gefohlenes Sparkassenbuch). Nahrungsmittelfälschung. **84 132<sup>66</sup>**

**88 62<sup>67</sup>** **96 544<sup>68</sup>** **483<sup>69</sup>** — Unterdrückung. **91 113<sup>70</sup>**

**92 4<sup>71</sup>** **350<sup>72</sup>** — Hehlerei. **92 450<sup>73</sup>** — Bucher. **92 194<sup>74</sup>** — Strafbarer Eigenmaß. **86 6<sup>75</sup>** — Bettel. **81 166<sup>76</sup>** **80 339<sup>77</sup>**

Konkurrenz mehrerer Betrugshandlungen, wenn unter Benutzung eines Irrtums wiederholt das Vermögen geschädigt wurde. **90 5<sup>78</sup>**

Konkurrenz zwischen Betrug und Betrugsversuch. **92 6<sup>79</sup>**

**94 537<sup>80</sup>**

Konkurrenz zwischen Betrug und Versicherungsbetrug (§ 265). **88 151<sup>81</sup>** **80 59<sup>82</sup>** **90 343<sup>83</sup>**

Fortgesetztes Betragen oder selbständige Straftaten bei Täuschung mehrerer Kranten durch einen Kurpfuscher. **80 993<sup>84</sup>**

Teilnahme

Mittäterschaft. **98 827<sup>85</sup>** — durch Unterlassen eines Widerpruchs gegen die betrügerischen Angaben des anderen. **90 102<sup>86</sup>**

Beihilfe. **94 103<sup>87</sup>** — Rückfallstrafe bei Beihilfe. **94 216<sup>88</sup>**

Bettel

Betrug durch Bettel. **80 339<sup>77</sup>**

bei rechtlicher, moralischer oder sozialer Verbindlichkeit zur Unterstützung. **90 231<sup>57</sup>** — f. auch Unbesogebiet

Beweisantrag f. Beschluß, Protokoll, Betreibkaufnahme, Verlesung

Inhalt des B.: Vorlegung einer Zusammenstellung über Hypothekenverhältnisse an die Geschworenen. Ablehnung. **94 237<sup>89</sup>**

B. des Betreibers im Widerspruch mit den Angaben des Angeklagten. **88 231<sup>90</sup>** **91 506<sup>91</sup>**

Anträge des Staatsanwalts zugunsten des Angeklagten. **89 475<sup>92</sup>**

B., die nur für die Strafbemessung von Belang sind. **89 300<sup>93</sup>**

Aussetzung der Verhandlung zur Ermittlung und Sicherung von Zeugen. **90 64<sup>94</sup>** — bis zum Wiederfinden verlorener Akten. **94 225<sup>95</sup>**

Gegenüberstellung von Zeugen bei Widersprüchen. **89 394<sup>96</sup>**

Kugenscheinmaßnahme. **89** 59<sup>14</sup> **91** 53<sup>4</sup> **96** 555<sup>18</sup> (um zu prüfen, ob man jemand hat an der Stimme erkennen können)

Zuziehung von Sachverständigen. **80** 136<sup>10</sup> **80** 475<sup>8</sup> (wegen Unzurechnungsfähigkeit des Angeklagten), **91** 53<sup>4</sup> **93** 333<sup>8</sup> 531<sup>11</sup> (über ordnungsmäßige Ausführung eines Baus)

über Offenbarungspflicht eines Gebrauchsmusters. **96** 521<sup>21</sup>

Verodachtung in einer Ironmanfakt. **96** 370<sup>2</sup>

zur Klarstellung der Motive der Tat (Ablehnung des B. im Schwurgerichtlichen Verfahren). **95** 572<sup>18</sup>

Verlesung von Briefen des Angeklagten. **94** 237<sup>2</sup> — von Grundstücksakten. **92** 199<sup>4</sup> — von herbeigekauferten Verträgen. **96** 495<sup>10</sup>

einem Zeugen aufzugeben, ein Datum in seinen Büchern nachzusehen (Ablehnung, weil Zeuge das Datum bestimmt genannt habe?). **93** 418<sup>14</sup>

über Glaubwürdigkeit der Belastungszeugen. **92** 503<sup>1</sup> **93** 418<sup>10</sup> 583<sup>7</sup> **95** 122<sup>7</sup>

Verlesung inländischer Gesetze. **87** 261<sup>4</sup> — von Berichten der Staatsanwaltschaft an die vorgesetzte Behörde. **86** 267<sup>7</sup>

die Ermächtigung der vorgesetzten Behörde zur Vernehmung eines Beamten einzuholen. **89** 200<sup>1</sup> — Antrag auf Konfiszierung von Prozeßvorgängen an den Akten. **94** 238<sup>8</sup>

eventuelle und bedingt gestellte Anträge. **89** 277<sup>20</sup> **90** 431<sup>1</sup> (falls die Tat als ein bestimmtes Verbrechen aufgeföhrt werde), **91** 176<sup>7</sup> (falls das Gericht die Sache für noch nicht aufgeklärt hält), **92** 455<sup>8</sup> (falls das Gericht Gewicht darauf legen sollte)

vor der Hauptverhandlung gestellte Verweisanträge:

B. eines vom Erscheinen in der Hauptverhandlung entbundenen Angeklagten bei seiner zu verlesenden Vernehmung. **84** 108<sup>18</sup> **89** 275<sup>8</sup> **95** 569<sup>2</sup>

Unterlassung eines B. auf den vor der Hauptverhandlung nach § 199 StP.D. gestellten B. **98** 339<sup>1</sup>

Ablehnung der vor der Hauptverhandlung gestellten B. **80** 36<sup>11</sup> **81** 10<sup>18</sup> 82<sup>18</sup> 106<sup>18</sup> — stillschweigende Ablehnung. **80** 81<sup>1</sup> — Ablehnung eines schon vor der Hauptverhandlung gestellten, aber durch nicht zugelassenen Befehl bereits abgelehnten Antrags. **81** 47<sup>11</sup>

in der Hauptverhandlung gestellte B.: Verzugnahme auf einen früher gestellten B. **95** 592<sup>11</sup>

Verlesung der formellen Erhebverhalte des Antrags, Fragerecht des Vorsitzenden. **89** 275<sup>7</sup> — die Belegenheit zur Stellung darf nicht durch Entziehung des Wortes abgeschnitten werden. **92** 144<sup>14</sup>

Ablehnung solcher Anträge. **94** 51<sup>24</sup> 109<sup>18</sup> 147<sup>2</sup> — Unterlassene Würdigung des Antrags, weil er den Beweisatz nicht angibt. **81** 83<sup>7</sup>

Nachprüfung der Ablehnung durch das Revisionsgericht. **80** 36<sup>11</sup> 82<sup>21</sup>

Verlesung eines früheren nach § 199 StP.D. ergangenen Beschlusses. **80** 106<sup>18</sup>

Ablehnung:

im Urteil: wenn statthelt? **80** 81<sup>1</sup> 82<sup>1</sup> 107<sup>11</sup> **81** 132<sup>18</sup> **89** 277<sup>20</sup>

durch Beschluß:

Form der Beschlüsse: sie sind als solche zu bezeichnen. **80** 107<sup>17</sup> — zu begründen. **80** 107<sup>17</sup> **81** 131<sup>1</sup> — insbesondere ablehnende. **80** 81<sup>2</sup> 106<sup>18</sup> 107<sup>17</sup> — zu verurteilen vor dem Urteil. **85** 294<sup>18</sup> **86** 106<sup>8</sup> 219<sup>2</sup> — nur vor der Urteilsfassung ist nach dem Beschluß der Parteien noch einmal das Wort zu erteilen. **86** 243<sup>8</sup> (sonst Revisionsgrund) **90** 232<sup>8</sup> — Befamntgabe des Beschlusses nach Aufserlegung der Urteilsstenors. **91** 235<sup>4</sup> — auch Anträge des Staatsanwalts müssen durch Beschluß verabschiedet werden. **90** 431<sup>2</sup>

Beschluß auch nötig, wenn ein vom Staatsanwalt und Verteidiger gestellter Antrag nur von einer Seite zurückgezogen wird. **90** 232<sup>2</sup>

ungefährliche Ablehnung bei der Verlesung, ohne Erneuerung des B. in der erneuten Hauptverhandlung. **85** 294<sup>14</sup>

unterbliebener Beschluß über einen B. **94** 102<sup>4</sup> 167<sup>8</sup> **96** 495<sup>4</sup> **99** 233<sup>4</sup> 373<sup>2</sup> — auch ein sachlich mangelhafter oder unvollständiger B. ist nach § 243 StP.D. zu behandeln. **92** 455<sup>8</sup>

Ablehnung eines B. nur in den Urteilsgründen. **91** 292<sup>7</sup> — wird ein B. gestellt und eventuell Schriftprüfung beantragt, dann ist durch motivierten Beschluß über den B. zu entscheiden. **92** 141<sup>2</sup>

unvollständiger Ablehnungsbefehl. **95** 428<sup>4</sup> — Ablehnung ohne Angabe von Gründen. **89** 395<sup>2</sup> **90** 147<sup>1</sup> (bei einem Antrag des Staatsanwalts auf Unterbringung des Angeklagten in eine Irrenanstalt zur Verodachtung) **82** 243<sup>11</sup> (bei Schwurgerichtlicher Verhandlung)

begründeter Beschluß: Erfordernisse der Begründung im allgemeinen. **80** 106<sup>1</sup> **81** 131<sup>1</sup> — Aufnahme der Gründe in das Protokoll, wenn sie sich auch aus den Urteilsgründen ergeben. **90** 267<sup>2</sup> — Widerspruch zwischen den Gründen des Beschlusses und des Urteils. **82** 242<sup>8</sup> **91** 294<sup>17</sup> **92** 457<sup>14</sup>

Ablehnung wegen mangelnder Substantiierung: **80** 36<sup>11</sup> **85** 122<sup>8</sup> 390<sup>8</sup> **86** 342<sup>18</sup> 459<sup>4</sup> 106<sup>7</sup> (Fehlen des Beweisbehauptungs und der Beweismittel) 341<sup>1</sup> **90** 147<sup>1</sup> **92** 457<sup>18</sup> **95** 570<sup>4</sup> **99** 790<sup>8</sup> — B., „daß der Zeuge ungläubwürdig sei“ ist nicht substantiiert. **95** 122<sup>2</sup>

wegen „genügender Aufklärung der Sache“. **80** 107<sup>18</sup> 139<sup>10</sup> **86** 258<sup>17</sup> **89** 276<sup>8</sup> 395<sup>4</sup> (nachmalige Vernehmung bereits erhörter Zeugen)

wegen Verschleppungssabsicht: **85** 294<sup>18</sup> 390<sup>8</sup> **86** 7<sup>4</sup> **88** 153<sup>22</sup> **90** 65<sup>13</sup> **92** 292<sup>18</sup> **93** 292<sup>12</sup> (Antrag, eine bestimmte Kompagnie Zeugen zu vernehmen), **99** 375<sup>18</sup> 710<sup>4</sup>

wegen Unerheblichkeit: **80** 82<sup>18</sup> **89** 277<sup>20</sup> **89** 83<sup>4</sup> 139<sup>18</sup> **86** 257<sup>4</sup> **90** 65<sup>17</sup> **91** 546<sup>18</sup> (weil Zeuge in der Verurteilung nichts Erhebliches getrußt habe) 546<sup>18</sup> **92** 144<sup>17</sup> **93** 583<sup>8</sup> (Unerheblichkeit der außergerichtlichen Äußerung des Zeugen mit Rücksicht auf seine eibliche Angabe)

wegen Unterstellung der Wahrheit: **90** 271<sup>a</sup>

**91** 294<sup>17</sup> **505**<sup>11</sup> **92** 264<sup>17</sup>

wegen Unglaubwürdigkeit der benannten Zeugen:

**86** 107<sup>18</sup> (Unglaubwürdigkeit des Antragstellers),

**87** 182<sup>a</sup> (bei nahen Verwandten), **88** 153<sup>18</sup>

**89** 277<sup>18</sup> **90** 63<sup>a</sup> **93** 583<sup>a</sup>

weil der Staatsanwalt und nicht der Angeklagte beweispflichtig sei. **91** 237<sup>17</sup> vgl. **91** 176<sup>a</sup>

weil nicht zur Sache gehörig. **86** 106<sup>a</sup> **89** 101<sup>14</sup>

weil das Gegenteil schon feststeht. **82** 50<sup>a</sup> 242<sup>10</sup>

**84** 257<sup>a</sup> **85** 294<sup>11</sup> **89** 59<sup>18</sup> 225<sup>14</sup> **91** 545<sup>a</sup>

(wenn der Antrag den Nachweis der Unzurechnungsfähigkeit eines Zeugen bewirkt)

infolge irriger Auffassung des Antrags durch das Gericht.

**80** 139<sup>11</sup> **84** 134<sup>a</sup>

weil das, was der Zeuge sagen sollte, ein Urteil enthält. **91** 349<sup>a</sup>

wegen Widerspruch des vom Verteidiger gestellten Antrags mit den Angaben des Angeklagten. **88** 231<sup>a</sup>

**91** 506<sup>10</sup>

weil der Aufenthalt des Zeugen nicht angegeben werden konnte. **82** 117<sup>a</sup> **90** 64<sup>11</sup> 233<sup>a</sup>

weil der Zeuge gestrichelt sei. **92** 264<sup>11</sup> **95** 288<sup>a</sup>

weil Zeuge sich nicht mehr werde erinnern können.

**93** 292<sup>14</sup> 531<sup>a</sup>

auf Grund von Beweisen, die den Geschworenen nicht vorlagen. **82** 243<sup>11</sup>

Ablehnung eines Mißbeweises, weil die Zeit der Tat nicht feststeht. **96** 508<sup>10</sup>

Ablehnung eines bereits zugelassenen B. **86** 219<sup>a</sup>

wie lange können Beweisanzüge gestellt werden: äußerster Zeitpunkt. **95** 429<sup>a</sup> — nach Verlesung der Geschworenen.

**92** 457<sup>18</sup> — nach dem Spruch der Geschworenen.

**91** 54<sup>18</sup> — nach dem Schlussantrag. **92** 8<sup>a</sup> — nach dem Verlesungsübersetzen, aber vor neuer Verlesung der Geschworenen. **96** 555<sup>17</sup>

Das nach § 345 StP.O. geübte Ermessen des Gerichts über Erhebung eines verspäteten Beweises kann in der Revisionsinstanz nicht angefochten werden. **91** 505<sup>10</sup>

Befehle über falsche Behandlung eines B. **90** 148<sup>7</sup>

**Beweisaufnahme** s. Angeklagter, Protokoll, Zeuge, Zeugenbeweis, Verlesung, Rotorität, Augenschein, Beweismittel, Geständnis, Hauptverhandlung

Rechte des Vorsitzenden: **80** 185<sup>14</sup> **81** 46<sup>a</sup> (bei Verlesung der Zeugen), **84** 134<sup>a</sup> (Anordnung von Verlesungen nach § 252 StP.O., erst bei Widerspruch Gerichtsbeschluss), **86** 257<sup>a</sup> (Reihenfolge der Zeugen), **91** 292<sup>a</sup>

(er kann vor der B. eine Zusammenstellung der dafür leitenden Gesichtspunkte geben) — Zurückweisung von Zeugen als ungerichtet. **93** 121<sup>a</sup> **94** 539<sup>a</sup>

B. durch einen Beisitzer statt durch den Vorsitzenden; Revision. **84** 25<sup>a</sup> — Beschränkung von sachwidrigen Ausführungen der Parteien durch den Vorsitzenden. **81** 132<sup>18</sup>

**82** 117<sup>a</sup> — Fragerecht des Beisitzers. **91** 501<sup>a</sup>

Befugnisse der Parteien: wenn Angeklagter zritweilig entfernt war. **96** 552<sup>7</sup> (Wiederholung einer Verlesung?)

Befragung der Zeugen durch Staatsanwalt und Vertreter. **90** 106<sup>a</sup> s. Fragerecht

Rechte des Angeklagten, dem der Wechsel in der Person des Sachverständigen nicht mitgeteilt wurde. **90** 270<sup>a</sup>

Recht des Angeklagten bei verspäteter Vorbringung von Beweismitteln seitens des Staatsanwalts. **96** 509<sup>14</sup>

Umfang der B.:

Allgemeines: Ist der Richter betroffen oder verpflichtet, den Beweis von Amts wegen zu veranlassen. **88** 359<sup>a</sup> **89** 201<sup>a</sup> 224<sup>18</sup> **92** 455<sup>a</sup> **93** 9<sup>a</sup>

**96** 552<sup>a</sup> (bei Verzicht der Parteien)

Sachverständige B. auch dann, wenn von vornherein der Mangel des Strafanzugs für das noch Inkraft des Gerichts vorliegende Antragserat feststeht. **89** 58<sup>a</sup>

Verlesung des Inhalts nicht verlesungsfähiger Urkunden durch Vorhalt des Vorsitzenden. **98** 333<sup>a</sup>

Umfang der B. in der Revisionsinstanz. **88** 231<sup>18</sup> — bei der anderweitigen Verhandlung nach Aufhebung des Urteils. **81** 14<sup>10</sup>

über Beweisheitsrecht und ähnliche Rechtsnormen. **87** 261<sup>11</sup>

freies Ermessen des Gerichts in der Wahl der Beweismittel (Augenschein oder Zeugenbeweis?). **81** 205<sup>7</sup>

— Wahl der Sachverständigen bei Nachbros. **81** 206<sup>a</sup>

Verlesung von Leumundbezeugnissen. **80** 107<sup>14</sup>

muß ein als Zeuge Geladener auf Verlangen als Sachverständiger gehört werden? **90** 63<sup>11</sup>

von Staatsanwalt und Angeklagten geladene Sachverständige. **81** 83<sup>a</sup>

schriftliche Auskunft über Beamteneigenschaft bei Widerstand gegen die Staatsgewalt. **93** 416<sup>11</sup>

Sachverständige, die dem Angeklagten vorher nicht namhaft gemacht wurden. **91** 292<sup>a</sup>

Vorhalt von weder abgehört noch verlesenen Zeugen auslegen. **85** 380<sup>7</sup>

Zurückweisen von Fragen an Zeugen als „ungerichtet“. **93** 121<sup>a</sup> — oder unzulässig. **94** 539<sup>a</sup>

Bernehmung eines Zeugen, der nach anfänglicher Ablehnung Zeugnis geben will. **84** 193<sup>a</sup>

ein in der Anklagschrift fälschlich als Beweismittel bezeichnetes Schriftstück braucht nicht verlesen zu werden. **92** 417<sup>a</sup>

Bernehmung von im Sitzungssaal antretend geladenen Zeugen. **80** 106<sup>a</sup> 107<sup>10</sup>

Die Erteilung oder Verweigerung einer politischen Zeitung kann nicht ohne B. als festgesetzt erachtet werden. **90** 189<sup>a</sup>

Zur Feststellung der Todesursache ist Leichenöffnung das einzige Beweismittel. **89** 474<sup>a</sup>

verbindliche Richternormung eines Zeugen. **81** 83<sup>a</sup>

**84** 108<sup>10</sup>

unrichtige Konstatierung des Vorsitzenden aus den Akten. **88** 453<sup>a</sup>

Absichtnahme von einer B.: wie ist sie zum Ausdruck zu bringen? **89** 223<sup>a</sup>

Absichtnahme wegen Unglaubwürdigkeit. **90** 63<sup>a</sup> — wegen Trunkenheit des Zeugen. **88** 453<sup>a</sup> — wegen Unreifeität des herbeigeführten Beweismittels.

**80** 107<sup>17</sup> <sup>88</sup> **87** 402<sup>18</sup> — weil der Zeuge nicht Deutsch sprechen kann. **82** 21<sup>8</sup> — wegen Mißbrauch des Beizeidmittels. **80** 107<sup>17</sup>

Beizid auf B. **88** 153<sup>11</sup> — stillschweigender auf geladene, aber nicht erschienene Zeugen. **93** 255<sup>8</sup> — seitens des Beizeidigers. **80** 82<sup>18</sup> **84** 184<sup>7</sup> — wenn ein hierbei nicht beteiligter Angeklagter oder ein Mitangeklagter, der die Ladung des betreffenden Zeugen nicht beantragt hatte, nicht zustimmt. **80** 140<sup>18</sup> **88** 231<sup>1</sup> — wann ist Übereinstimmung der Beteiligten anzunehmen? **92** 504<sup>4</sup> — Bericht, wenn das Gericht den Beweis für erheblich hält. **93** 9<sup>8</sup> **96** 552<sup>8</sup> — Beweis des Beizidts durch tabuliertes Protokoll. **96** 504<sup>17</sup>

Echtheit der B., prozessorischer Charakter. **80** 395<sup>8</sup>

Niedereröffnung der B. **91** 450<sup>6</sup> (J. Hauptverhandlung)  
Kommissarische B. f. Verlesung § 250:

Grund der Anordnung:

große Entfernung. **82** 117<sup>8</sup> — wenn der Zeuge im Bezirk der erkennenden Kammer wohnt. **89** 58<sup>8</sup> — Vernehmung der am nämlichen Ort wohnenden Zeugen teils kommissarisch, teils in der Hauptverhandlung. **86** 257<sup>8</sup> **88** 153<sup>18</sup> — muß außer der großen Entfernung auch noch die Erschwerung der Vernehmung am Berichtsort besonders festgesetzt werden? **93** 417<sup>18</sup> andere nicht zu beseitigende Hindernisse: hochschwangerer Zeugin **88** 359<sup>8</sup> — weil der geladene Beamte nicht zugleich mit dem auch geladenen Amtsgenossen abkommen kann. **84** 25<sup>8</sup>

Nachprüfung des Grundes durch das Revisionsgericht. **82** 117<sup>8</sup>

Benachrichtigung der Parteien

Unterlassen der Benachrichtigung. **83** 290<sup>18</sup> — weil sonst Verlegung der Hauptverhandlung nötig. **80** 82<sup>18</sup> 106<sup>8</sup> <sup>11</sup> — weil nach dem (ausländischen) Rechte des Vernehmungsortes nicht nötig. **85** 176<sup>8</sup> **91** 236<sup>7</sup> — Nichtbenachrichtigung des verhafteten Angeklagten, wenn die B. nicht an Gerichtsstelle stattfindet. **80** 107<sup>18</sup>

Unterlassen einer Klage wegen Nichtbenachrichtigung. **82** 94<sup>1</sup> **84** 279<sup>8</sup> — die dem Angeklagten aus der Nichtbenachrichtigung erschwerten Rechte gehen verloren, wenn die Klage in der Hauptverhandlung nicht erhoben wird. **92** 504<sup>8</sup>

Aufhebung des Urteils, wenn die Benachrichtigung des Beizeidigers beschränkt und nicht erwiehen wird. **93** 416<sup>8</sup> — Wirkung des Beizidts auf Benachrichtigung. **91** 544<sup>8</sup>

Vernehmung:

Bestimmung des Richters durch den Vorsitzenden. **87** 34<sup>1</sup> — Vernehmung durch den Untersuchungsrichter. **81** 132<sup>14</sup> — durch einen deutschen Konsul oder den von ihm ermächtigten Personel ohne Zuziehung eines Gerichtsschreibers. **82** 242<sup>7</sup>

Mitteilung des Protokolls:

Unterlassen der Vorlage an den Verteidiger. **80** 82<sup>18</sup> 106<sup>18</sup> — bei dessen stillschweigendem Bericht. **80** 185<sup>18</sup> — an den angeklagten Rechtsanwält. **82** 149<sup>8</sup>

Verlesung des Protokolls in der Hauptverhandlung: muß sie alle Auslagen des Beizeidenden umfassen? **85** 177<sup>18</sup> — wenn der ersuchte Richter die Zeugen wegen Verfahrensschwäche nicht beizidete. **94** 501<sup>8</sup> — wenn das Protokoll nicht erselien läßt, ob der Zeuge beizidig wurde. **91** 324<sup>8</sup> — wenn die nach § 87 Ziffer 2 StP.D. vorgeschriebene Belehrung über das Überbervorzugsrecht nicht erteilt ist. **92** 18<sup>8</sup> — Verlesung des Protokolls über Zeugnisverweigerung, wenn keine Vernehmung zum Termin erfolgt war. **91** 236<sup>7</sup> — wenn die Vernehmung nach ausländischem Recht unbeeidigt. **85** 380<sup>8</sup> — oder ohne Benachrichtigung der Parteien erfolgte. **85** 176<sup>8</sup> **91** 236<sup>7</sup>

**Beweislaß.** **90** 207<sup>8</sup> 779<sup>8</sup>

Verwertung der Unterlassung des Entlastungsbeweises als Indiz für die Schuld. **90** 206<sup>8</sup>

**Beizeidmittel** f. Dolmetscher, Beschlagnahme, Beizeidtaufnahme, Zeuge, Sachverständiger, Verlesung, Gesändnis, Augenschein

freies Ermessen in der Wahl der B. (Augenschein oder Zeugen?)

**81** 205<sup>7</sup> 206<sup>8</sup> (Auswahl der Sachverständigen) **95** 122<sup>7</sup>

Gemeinschaftlichkeit der B. für die Prozeßbeteiligten.

**95** 572<sup>18</sup> — Zeitungsartikel zur Feststellung einer Tatsache über den Leumund des Angeklagten. **94** 168<sup>8</sup>

Schriftstücke in fremder Sprache. **95** 465<sup>1</sup> (Übertragung vom Amtsvorgen) — bei den Akten befindliche Zeichnungen.

**87** 182<sup>18</sup>

Ortsakten öffentlicher Behörden (Kriegsgesundheitsamt in Posen). **96** 553<sup>8</sup>

ein vom Sohn des Angeklagten an diesen gerichteter, bei Durchsuchung der Räume des Schwiegersohns beschlagnahmter Brief. **96** 494<sup>8</sup>

ein auf ungeschickem Wege in die Hände des Staatsanwalts gelangter Brief. **95** 91<sup>18</sup>

Verlust eines Beizeidmittels durch Verbindung zweier Strafsachen. **90** 371<sup>1</sup>

Herbeischaffung B. (§ 244 StP.D.):

Zeugen: vor dem Termin fallen gelassene? **80** 36<sup>8</sup> — geladene aber nicht erschienene. **80** 82<sup>18</sup> <sup>88</sup> <sup>87</sup> 107<sup>18</sup>

**85** 176<sup>8</sup> **93** 255<sup>8</sup> — geladene und erschienene. **80** 82<sup>18</sup> <sup>84</sup> 107<sup>18</sup> — vom Angeklagten selbst förmlich geladene Zeugen. **90** 147<sup>8</sup> — wenn die Ladung nicht angezeigt ist. **80** 107<sup>18</sup> — oder nicht nachgewiesen werden kann. **82** 117<sup>8</sup> — nicht förmlich geladene Zeugen, wenn das Gericht ihrer Vernehmung beschließen hat. **90** 107<sup>8</sup>

Urkunden und andere: nicht die nur in der Anklageschrift bezeichneten Protokolle. **84** 279<sup>8</sup> **85** 176<sup>8</sup>

**90** 107<sup>7</sup> **91** 545<sup>8</sup> — sie müssen dem Gericht vorliegen. **80** 139<sup>11</sup> — Nachweis der Herbeischaffung. **82** 50<sup>1</sup> — Überreichung in der Hauptverhandlung. **80** 140<sup>18</sup> **88** 153<sup>18</sup> **91** 292<sup>8</sup>

Ältern, wenn nicht die Verlesung bestimmter Aktenstücke beantragt wird. **81** 83<sup>8</sup> 206<sup>18</sup>

Urkunden, deren Vereisstellung der Vorsitzende auf Antrag des Verteidigers verweigert. **85** 295<sup>18</sup>

die in der Anklageschrift angeführten Überführungsgegenstände. **90** 107<sup>7</sup>

Protokolle über förmliche Vernehmungen. **83** 116<sup>3</sup>  
**89** 276<sup>13</sup> (eines ausgeübten Zeugen)

das von einem kauftraugten Richter nach einem Beschluß des erkennenden Gerichts über einen Angeklagten aufgenommene Protokoll ist in der späteren zweiten Hauptverhandlung herbeigezogen. **93** 290<sup>3</sup>

#### **Beweiswürdigung** f. a. Beweisanzug, Zellvergehen, Urteilshündung, Verhörgehen, Notoricität

Berücksichtigung einer Aussage, deren Verdüßung der zum Schweigen berechnigte Zeugen verweigert. **84** 279<sup>3</sup>  
**90** 270<sup>3</sup>

Nach Beobachtungen, die der Zeuge in ungerichtlicher Weise macht, können berückfichtigt werden. **90** 431<sup>3</sup>

B. betrifft der Frage, ob durch gerichtliche Verfügung die Verjährung der Strafverfolgung unterbrochen ist. **85** 18<sup>3</sup>

Schuldsolgung aus der Tatsache der Zeugnisverweigerung. **86** 342<sup>11</sup> 12

Berücksichtigung von Tatumständen in den Urteilgründen, welche aus Verhandlungen der Voruntersuchung hervorgehen. **89** 59<sup>2</sup> 244<sup>14</sup>

Verwertung unbedingter Aussagen. **90** 397<sup>3</sup> **96** 551<sup>3</sup> — wenn die Eidesverweigerung unberechtig war. **94** 166<sup>3</sup>

Würdigung einer Aussage, durch deren Verdüßung sich herausstellt, daß der Zeuge Mithäter war. **92** 141<sup>1</sup>

Gründung der Überzeugung auf die Fähigkeit und Gewissenhaftigkeit eines Zeugen ohne Angabe, woher diese Eigenschaften dem Gericht bekannt wurden. **89** 276<sup>13</sup>

Umfang der dem Gericht bei freier B. obliegenden Untersuchungsspflicht. **89** 224<sup>11</sup>

Freie B. nach statthabender Beweisaufnahme nur zulässig bei deren gefekmäßiger Erledigung. **89** 474<sup>1</sup>

Zur Begründung der Überzeugung des Gerichts darf nicht eine Erkenntnisquelle aufgeführt werden, welche in der Hauptverhandlung nicht vorgeführt worden war. **91** 505<sup>14</sup>

Wie ist eine notorische Tatsache im Strafprozeß zu behandeln? **92** 8<sup>3</sup>

Als Beweisgrundlagen können nicht „vergelegte“ und in der Verhandlung gar nicht benutzte Prozeßakten dienen. **92** 199<sup>3</sup> — auch nicht eine nicht vorgelegene öffentliche Urkunde. **92** 202<sup>3</sup>

Nicht jedes einzelne Beweismittel braucht im Urteile erwähnt und ausdrücklich gewürdigt zu werden. **92** 504<sup>4</sup>

Eine nach dem Protokoll „konstatierte“ Vorstrafe kann für das Urteil verwertet werden. **93** 225<sup>7</sup>

Eine auf Zeugnis des Angeklagten gegründete Annahme kann auch auf das Zeugnis einer in der Hauptverhandlung nicht vernommenen Person gestützt werden. **93** 290<sup>3</sup>

#### **Beweislosigkeit** f. Zurechnungsfähigkeit

#### **Bezirksverwaltungen** (preuß.)

Verordnungsrecht derselben. **90** 122<sup>14</sup> 124<sup>3</sup>

#### **Bigamie**

Verfuch. Beweislast des Täters betreffs Auflösung der ersten Ehe? **81** 114<sup>34</sup>

Verfuch der B. durch Verlangen der Trauung vom Standesbeamten. **83** 289<sup>11</sup>

Es kommt nur darauf an, daß die erste Ehe formell rechtsbähig ist. **93** 405<sup>13</sup>

#### **Blanz** f. Bankrott

**Blei- und zinzhaltige** Gegenstände: Verleße mit solchen. Verfeh vom 25. Juni 1887

Einb sogen. Sypsons „Tringelchüre“? **90** 190<sup>3</sup>

#### **Bluttschande**

Konkurrenz zwischen §§ 173 und 174 Ziff. 1. **96** 472<sup>24</sup>

B. zwischen

Verfuchägerten nach Trennung der die Schwägerchaft begründeten Ehe. **80** 100<sup>17</sup>

unehelichen Verwandten. **80** 183<sup>14</sup> **83** 289<sup>13</sup>

Ehe zwischen Stiefsohn und Tochter. Guter Glaube des erstern. **82** 20<sup>11</sup>

Unzüchtige Handlungen von Stiefktern an Stiefkindern. **81** 38<sup>13</sup>

Annahme, mit der Stiefsohn nicht verfußtögert zu sein. **85** 175<sup>13</sup>

Beflehtwortlehr mit dem adoptierten Stiefkind. **85** 292<sup>13</sup>

Lebensalter unter 18 Jahren bei Verwandten und Verfußtögerten absteigender Linie kein Strafausschließungsgrund, vielmehr Lebensalter über 18 Jahre positives Tatbestandsmerkmal. **89** 420<sup>1</sup>

Strafbarkeit vom Verfuß des Verbrechens des § 173 StGB. **92** 446<sup>11</sup>

#### **Brandstiftung** f. Betrug, Urteil, wo bis in idem, Verjährung

dolus: nur auf Inbrandsetzen des Hauses der Güte gerichtete Absicht. **89** 99<sup>11</sup>

Zahlsähigkeit. **86** 6<sup>30</sup> — beim Anzünden eines Streichholzes durch Abfringen eines Zunders. **93** 7<sup>20</sup>

„Inbrandsetzen“. **82** 116<sup>30</sup> **88** 230<sup>30</sup>

von Dünghaufen. **80** 139<sup>28</sup>

von Forstnebrumungen. **81** 83<sup>28</sup>

Blodes Anzöhlen. **82** 279<sup>24</sup>

einer Waldung. **94** 167<sup>30</sup>

wann ist ein Gebäude in Brand gesetzt? **92** 198<sup>22</sup>

der im § 308 bezeichnete Gegenstand durch den Eigentümer. **89** 271<sup>17</sup>

#### Gegenstand der B.:

Hütte. **86** 151<sup>43</sup>

Magazin. **86** 219<sup>39</sup> — Holzvrandung eines Kofkenslagers als Magazin. **94** 165<sup>21</sup>

landwirtschaftliche Erzeugnisse. **95** 286<sup>14</sup> — Dünghaufen. **80** 139<sup>28</sup> — Forstnebrumungen. **81** 83<sup>28</sup> — landwirtschaftliche, auf dem Transport befindliche Erzeugnisse. **84** 107<sup>22</sup>

Früchte auf dem Felde. **89** 419<sup>13</sup>

die im § 308 genannten „Vorräte“ müssen erhebliche Quantitäten sein. **90** 188<sup>11</sup> **93** 582<sup>22</sup>

Inbrandsetzen einer eigenen Sache. **90** 60<sup>11</sup> — fremden Eigentums (Haus des Ehegatten). **85** 175<sup>30</sup>

Verrat an landwirtschaftlichen Erzeugnissen: Verwendung von Stroh zu einer Schutzwand. **96** 488<sup>24</sup>

Tätige Neur (§ 310 StGB). **91** 376<sup>24</sup> — Löfchern mit Hilfe Dritter. **80** 139<sup>18</sup>

wann ist ein Brand entbedt? **92 7<sup>00</sup>**  
 wann ist ein durch die bloße Inbrandsetzung der Sache  
 bewirkter Schaden anzunehmen? **93 221<sup>20</sup>**

Anwendung des § 310 bei Versuch? **89 995<sup>0</sup> 91 376<sup>10</sup>**  
 Fahrlässige B.:

Fahrlässigkeit vgl. oben dolas  
 Zurechnung des Todes bereits Getreteter, die zur Rettung  
 ihrer Sachen nochmals die Brandstätte betreten. **82 21<sup>20</sup>**

Die Materie der fahrlässigen B. gestattet keine Ergänzung  
 durch die Landesgesetzgebung. **90 5<sup>00</sup>**

Fahrlässige B. durch regelwidrigen Bau; Beginn der Ver-  
 jähmung. **84 25<sup>00</sup>**

Fortbauer der Fahrlässigkeit, wenn der begangene Fehler  
 sich noch beseitigen läßt; Beginn der Verjährung. **83 93<sup>7</sup>**

Fahrlässige Mitwirkung des Dienstherrn, der eine unvor-  
 sätzliche Ausführung seines Auftrags zuläßt. **89 199<sup>70</sup>**

**Versuch:**

Abficht, das Feuer sofort wieder zu löschen, schließt Versuch  
 nicht aus. **89 995<sup>0</sup> 91 376<sup>10</sup>**

Fragestellung an die Geschworenen bei B., zu der vom Eigen-  
 thümer des verbrannten Gebäudes angeführt wurde. **93 226<sup>10</sup>**

Polizeiaufsicht, Stellung unter —, **93 226<sup>10</sup>**

**Brandweinsteuer** I. auch Gewerbesteuergeßen  
 Gesetz vom 24. Juni 1887 bezw. 17. Juni 1895 und  
 7. Juli 1902:

Defraudation der Verbrauchsabgabe:  
 Willensrichtung des Täters. **94 419<sup>1</sup> 541<sup>7</sup>**

Defraudation liegt auch vor, wenn von einem Dieb in  
 erster Linie beabsichtigt war, Brandwein zu trinken.  
**91 118<sup>7</sup>**

Anfammeln und Festhalten von übergedänder, zum Ab-  
 fischen bestimmter Maßße. **93 533<sup>0</sup>**  
 und Mariold Jugiefen von Spiritus in einen Bottich  
 zum Abbernen reifer Maßße. **84 194<sup>14</sup>**

Strafe für Defraudation der Verbrauchsabgabe: Kori-  
 mierung und Berechnung. **91 239<sup>0</sup> —** bei Entdeckung  
 der unbefugten Benutzung einer Ableitungsvorrichtung.  
**92 146<sup>0</sup>**

Einziehung von Gefäßen, die zur Maßßesteuerhinterziehung  
 dienen. **82 108<sup>0</sup> vgl. 87 183<sup>00</sup> 88 154<sup>10</sup> 93 228<sup>0</sup>**

Haftung des Brennerleitenden bei Nichtermittlung des  
 eigentlichen Täters. **91 451<sup>0</sup> —** des Brennerleitenden  
 neben dem Defraudanten. **91 239<sup>0</sup> 94 169<sup>1</sup>**

Berechnung der dem Zeitpunkt der Entdeckung vorher-  
 gehenden drei Monate (§ 21). **93 337<sup>0</sup>**

Durch eine und dieselbe Handlung kann eine Defraudation  
 der Maßßebottichsteuer und des Verbrauchsabgaben-  
 zulags begangen werden. **92 266<sup>0</sup> —** Berechnung  
 der hier subsidiär eintretenden Freiheitsstrafe. **92 267<sup>7</sup>**  
 Idealnahrung mit Diebstahl. **91 286<sup>0</sup> —** mit Betrug?  
**93 228<sup>7</sup> 96 521<sup>20</sup>**

Unterjagung des Gewerbetriebes (nach § 30) seitens der  
 Steuerbehörde; Anspruch auf richterliches Geße. **91 56<sup>0</sup>**  
 Einmalige Verhängung der Ordnungstrafe trotz mehr-  
 maliger nicht in Defraudation bestehender Zuwiber-  
 handlung gegen das Geße (§ 33). **91 508<sup>7</sup>**

Verjährung nach § 43 a. **00 378<sup>0</sup>**

**Geße vom 8. Juli 1868:**

§§ 6, 7. Anzeigepflicht auch beim Erwerb gebrauchter  
 Defäklierapparate. **91 541<sup>0</sup>**

§§ 43, 65. Revision der Brennräume durch den Beamten.  
 Wichtung der Berechtigung der Öffnung durch Zufall. **91 117<sup>0</sup>**

§ 50. Unterschied von Verbrauche und Betrug. **93 228<sup>7</sup>**  
 § 52. Rückfallstrafe. **93 535<sup>1</sup>**

§ 57. Konfiskation, obwohl der Einziehungszinnsatz zum  
 Termin nicht geladen war. **93 228<sup>0</sup> —** Kosten des  
 objektiven Verfassens; Einziehung neben Freisprechung.  
**82 108<sup>0</sup> 87 183<sup>10</sup> 88 154<sup>14</sup>**

§ 66. Nebenhaftung der Unternehmer für die Geldstrafen  
 gegen ihre Geßellen. **81 46<sup>0</sup>**

§ 64. Versuch und Defraudationsmöglichkeit. **94 541<sup>7</sup>**  
 Verhältnis des braunschweigischen Zollstrafgesetze vom  
 21. Dezember 1841 zum Geße vom 8. Juli 1868.  
 Festsetzung einer Geldstrafe wegen Steuerdefraude durch  
 ein Hauptsteueramt nach § 36 des braunschweigischen  
 Gesetze. **93 334<sup>0</sup>**

**Brandsteuer** (Gesetz vom 31. Mai 1879):

Unter Reis (§ 1) ist auch Reishalmstroh, Reiskleie zu ver-  
 stehen. **91 546<sup>1</sup>**

Die Herstellung eines ausgegorenen Meis aus Honig,  
 Wasser, Hopfen und Jander verpflichtet nicht zur Anzeige  
 (§ 9) vom Anfang des Betriebes. **91 238<sup>0</sup>**

Steuerfreiheit (§ 3) nur soweit die Steuer weniger als  
 Pfennig beträgt. **86 7<sup>7</sup>**

Hinterziehung:  
 geringste Strafe; ungesetzliches Übermaß von Maßßeort.  
**80 8<sup>7</sup>**

Vermischung von Jander zum Bier. **84 135<sup>0</sup>**  
 unversauerter Zusatz von Maßßurrogat bei Maßßier-  
 bereitung. **85 20<sup>0</sup>**

Unterlassene Anzeige von Biercouleur, auch wenn die Bier-  
 couleur noch nicht oder nicht mehr steuerpflichtig war.  
**91 177<sup>7</sup>**

Falsche Führung des Brandregisteres. **80 141<sup>0</sup> 81 115<sup>00</sup>**  
**91 117<sup>14</sup>**

Rechtung des Wortes „vorgefunden“ in § 29. **89 349<sup>0</sup>**  
 Unanwendbarkeit des § 27 auf fixierte Brauereien. **00 221<sup>0</sup>**

Verantwortliche Personen. **86 460<sup>10</sup>**

Haftung der Braugeßellen. **00 221<sup>0</sup>**  
 Unzulässigkeit der Übertragung der strafrechtlichen Ver-  
 antwortlichkeit auf Braumeister oder andere Bedienstete.  
**86 259<sup>0</sup>**

**Strafe:**

Strafminimum für Hinterziehung. **80 8<sup>7</sup>**  
 Ordnungstrafe neben Defraudationsstrafe. **87 403<sup>0</sup>**

Rückfall- und fernere Rückfallstrafe. **90 149<sup>0</sup>**  
 Umwandlung einer Ordnungstrafe in Haft. **91 441<sup>1</sup> —**  
 einer Defraudationsstrafe in Haft. **91 508<sup>0</sup>**

Verjährung:  
 der statt der Defraudationsstrafe eingetretenen Ordnungs-  
 strafe. **86 220<sup>11</sup>**

**Konkurrenz:**

mehrere Defraudationen als einheitliche Tat. **87 402<sup>0</sup>**  
 Verhältnis zwischen Defraudation und Betrug. **92 360<sup>0</sup>**

Erlaubigung der preussischen Deklaration vom 27. Januar 1828 durch das Brauergesetz. **90** 149<sup>o</sup>

**Briefe** f. Postvergehen im Sinne des Postgesetzes. **90** 234<sup>o</sup>

**Briefgeheimnis** f. Beamtenvergehen (§ 354 StGB.)

Beilegung des B. **89** 138<sup>7o</sup>

Unterdrücken: zeitweilige Beilegung. **96** 491<sup>oo</sup>

Eröffnen. **90** 188<sup>17</sup>

Briefe, die von der Post selbst ausgehen. **90** 215<sup>1o</sup>

Herstellung der Widerrechtlichkeit. **92** 198<sup>11</sup>

### **Brücke**

Bestimmung. Begriff der B. (§ 321). **96** 488<sup>oo</sup>

**Brannen**, Unverderblassen von

Begriff des B. **90** 188<sup>oo</sup> **94** 222<sup>oo</sup> (im Sinne des § 367

Ziff. 12), **93** 582<sup>oo</sup> (Grube), **92** 454<sup>oo</sup> (jede Art von

Öffnung, die ein Hindurchfallen von Personen ermöglicht)

Gefährdung von Menschen durch unverdeckte B. (§ 367 Ziff. 12)

Begriff des „anderen“. **90** 62<sup>oo</sup>

Wer hat die Bewachungspflicht? **89** 193<sup>oo</sup> **90** 62<sup>oo</sup>

**92** 415<sup>oo</sup> (Verwalter und Inhaber der Räumlichkeit)

„Ort, an welchem Menschen verkehren“. **89** 341<sup>oo</sup>

Das Gesetz betrifft jede Art von Öffnungen, die ein Hindurch-

fallen von Personen ermöglichen. **92** 454<sup>oo</sup>

### **Brannenvergiftung**

schädliche. Verursachung von Schäden. **87** 33<sup>oo</sup> **92** 457<sup>oo</sup>

**Braunmacherei** f. Sprengstoffgesetz

**Bürgerliche Ehrenrechte** f. Ehrenrechte

**Bundesangehörigkeit** f. Staatsangehörigkeit

**Bundesfürst** f. Beilegung

**Bundesgebiet**

Rückfall in dasselbe seitens des wegen Betrübns Ausgewiesenen,

wenn er frei Jahresfrist deshalb nicht mehr bestraft ist. **82** 242<sup>oo</sup>

Rückfall des Ausgewiesenen; Verweisung durch Crispolizei.

**85** 234<sup>oo</sup>

**Buße** f. Körperverletzung, Revision, Nebenlage, Nebenklage,

Markenschuß, Urheberrecht, Einziehung

B. wegen Körperverletzung. **87** 260<sup>1o</sup> — Abmessung,

Schmerzensgeld. **94** 44<sup>1o</sup>

Ist zivilrechtlicher Entschädigungsanspruch Voraussetzung?

**80** 6<sup>o</sup> **85**<sup>oo</sup> **88** 229<sup>11</sup>

Gemeinsam verübte Körperverletzung, Nichtermittelung des

Urhäbers der schwersten Beilegung. **82** 240<sup>oo</sup>

Anspruch auf B. trotz Vergleichs über Entschädigung mit

Drittem? **83** 218<sup>oo</sup>

Gesamtvorverteilung mehrerer. Einrechnung der Beträge aus

der seitens des Täters erfolgten Unfallversicherung. **84** 24<sup>1o</sup>

B. wegen unbefugter Aufführung eines Dramas: Nicht genaue

Herstellung der Schadensersatzhöhe. **82** 244<sup>1o</sup>

Formelles Verfahren bei Stellung des Antrags auf B.

**86** 107<sup>1o</sup>

Begriffliche Unterschiede zwischen der B. und dem zivilrechtlichen

Anspruch wegen Patentrechts. **86** 233<sup>oo</sup>

Entschädigungscharakter der B. **87** 261<sup>1o</sup>

Zuerkennung einer B. wegen Beilegung des Urheberrechts

durch Schwierigkeit richtiger Schadensschätzung nicht aus-

geschlossen. **88** 154<sup>o</sup>

B. nicht Strafe, sondern Entschädigung. **89** 264<sup>o</sup>

Zurückweisung des Anspruchs auf B., weil dadurch die Haupt-

sache aufgehoben würde. **90** 399<sup>1o</sup>

Verurteilung des Täters und der Gehilfen zu einer B. **93** 11<sup>o</sup>

B. gegenüber der Unfallversicherung. **93** 286<sup>7</sup> **94** 44<sup>17</sup>

B. wegen Markenverletzung f. dies

B. bei Markenverletzung. **99** 158<sup>o</sup>

Gesamtschuldnersche Haftung mehrerer für die B. **95** 115<sup>1o</sup>

Zuerkennung einer B., wenn behauptet wird, daß bereits

eine Zivillage angefaßt ist. **95** 288<sup>1o</sup>

B. bei Kaufhandel. **99** 469<sup>oo</sup>

Unzulässige Abkündung des Antrags auf Zuerkennung der B.

**90** 210<sup>o</sup> **87** 30<sup>oo</sup>

## **C**

**Civilklage** f. Klage, Verpfehlung

**Cris séditieux**

Aufhebung des Art. 8 des französischen Gesetzes vom

25. März 1825 in Elßaß-Lothringen durch die deutsche

Strafgesetzgebung. **88** 154<sup>1o</sup>

## **D**

**Defraudation** f. Hinterziehung, Branntweinsteuer, Brau-

steuer, Zollvergehen, Zollersteuer

**Defraudationsabsicht**

Wann ist dieselbe im Sinne des § 107 Vereinsgesetz

als nicht vorhanden anzusehen? **90** 133<sup>oo</sup>

**Deklaration** des Einkommens (pr.)

Beurteilung derselben nach Einleitung der Untersuchung,

Unerschlichkeit der Kenntnis von der letzteren. **90** 782<sup>o</sup>

Straflosigkeit unrichtiger Angaben, sofern sie für Bemessung

der Vorderstufe ohne Bedeutung sind, Verhörer Einkommen-

steuergesetz § 66. **90** 242<sup>o</sup>

**Defertion** f. a. Wehrpflichtverletzung

D. aus dem Schiffsdienst, Gerichtsstand. **80** 184<sup>o</sup>

Zahnflucht, Vollendung. **90** 99<sup>1o</sup> **82** 109<sup>oo</sup> (Beförderung

der D. oder Begünstigung)

Anstiftung zu, — Beförderung nur verdachte D. **82** 20<sup>o</sup> —

Beförderungsversuch seitens eines Auswanderungsagenten,

trotzdem D. noch nicht verdacht ist. **82** 147<sup>oo</sup>

Beförderung:

durch die nach D. auszuführenden Ratsschläge. **81** 81<sup>oo</sup>

der Auswanderung von Wehrpflichtigen, die zur Disposition

der Truppenteile stehen. **82** 238<sup>1o</sup>

Begriff der Beförderung. Ist solche im Begleiten des

Deferteurs nach der Grenze zu erblicken? **90** 427<sup>o</sup>

Vorsätzliche Beförderung der D. liegt vor, wenn die beförderte

Auswanderung nach Empfang der Befehlsgewalt, jedoch

vor Eintreffen beim Truppenteil bewirkt wurde. **92** 255<sup>1o</sup>

Beförderung der D. eines andern, Kenntnis des Täters von

der Eigenschaft des andern als Soldaten. **95** 91<sup>oo</sup>

Beihilfe zur D. **95** 418<sup>o</sup>

**Deutscher Bund**

Urheberrecht an Schriftwerken, die innerhalb seines vormaligen

Gebietes im Reichslande erschienen. **90** 710<sup>o</sup>

**Diebstahl** s. Rückfall, Strafantrag, Teilnahme, Entwendung, Versuch, Unterlassung, Nahrungsmittelenwendung, Raub, Zollvergehen, Konkurrenz, Unterschlagung, Untauschlichkeit, Jagdvergehen, Rummeln

rechts widrige Aneignungsabsicht. **89** 96<sup>21</sup> **90** 342<sup>4</sup>  
**93** 217<sup>20</sup> **95** 292<sup>17</sup> (Unterschied vom Betruggrund)  
Gewinnstüchtige Absicht nicht erforderlich. **93** 217<sup>20</sup>  
**94** 219<sup>14</sup>

Absicht auf vorübergehenden Gebrauch. **92** 197<sup>10</sup>  
mangelnder Vorbehalt, wenn der Täter sich für den Eigentü-  
mer der von ihm mittels Einbruchs weggenommenen,  
beschlagener Sachen hält. **96** 540<sup>21</sup>

Einsteigen mit dem Vorbehalt, eine bestimmte Sache zu stehlen,  
wenn der Dieb nachher in Abreue seines Vorhabens  
eine andere Sache nimmt. **96** 540<sup>21</sup>  
bei beschuldigter Zutwendung an einen Dritten. **93** 217<sup>21</sup>  
**95** 93<sup>21</sup>

Wegnahme zwecks Vernichtung; T. oder Sachbeschädigung?  
**81** 83<sup>20</sup> **82** 240<sup>27</sup>

Wegnahme zwecks Selbstanzeige. **84** 256<sup>10</sup>

Wegnahme von Sachen zur Verpfändung und Wieder-  
einföhlung. **84** 24<sup>14</sup>

Wegnahme zur Pfandnahme oder um sich für eine Forde-  
rung bezahlt zu machen. **85** 234<sup>11</sup> **91** 112<sup>17</sup>

Einwilligung des Eigentümers. **93** 470<sup>24</sup> **96** 479<sup>26</sup> —  
erklärte Einwilligung. **92** 354<sup>14</sup> — bedingte Ein-  
willigung. **90** 230<sup>11</sup>

lassen des Vorhabens erst nach erfolgtem Einsteigen. **81** 115<sup>41</sup>  
Einsteigen behufs Nahrungsmittelenwendung bei späterer  
Wegnahme anderer Sachen. **81** 115<sup>41</sup> **85** 234<sup>17</sup>  
**86** 458<sup>22</sup> **89** 338<sup>20</sup> **90** 59<sup>12</sup>

Absicht, gerichtet auf Nahrungsmittelenwendung bei Ein-  
steigen. **82** 20<sup>10</sup>

beabsichtigte Rückgabe des Sparlössenbuchs nach Geld-  
erhebung. **84** 192<sup>16</sup> **92** 353<sup>20</sup>

Wegnahme eines Kontobuchs, um den Beweis eines vom  
Eigentümer erteilten Auftrags zu führen. **93** 479<sup>20</sup>

Finds eines Gefangenen aus der Anstalt in deren Kleidern  
mit der Absicht, sich derselben alsbald zu entledigen.  
**84** 192<sup>11</sup>

Wegnahme vom Pfandbesitzer, leitens dessen der Dieb  
Wiedereinföhlung der Sache erpöht. **84** 255<sup>11</sup>

Wegnahme eines Schuldheines durch den teils zahlungs-  
bereiten, teils zur Aufrechnung sich befugt haltenden  
Schuldner. **89** 193<sup>22</sup>

Mangel der Anschaffung und der Zuwegungsabsicht bei  
Verkauf und Geschehenlassen der Wegnahme der ver-  
kauften fremden Sachen durch den Verkäufer. **90** 429<sup>10</sup>

Vorbehalt bei fortgesetztem T. **90** 302<sup>3</sup>

Irrtum des Täters. **84** 162<sup>11</sup> **95** 423<sup>13</sup>

Gegenstand des T.:

bewegliche Sachen:

Ableitung von Wasser aus der Wasserleitung. **86** 256<sup>22</sup>  
Leuchtag. **81** 82<sup>20</sup> **84** 278<sup>12</sup>

Elektrizität. **99** 793<sup>3</sup> **00** 231<sup>3</sup>

Tierfang. **80** 6<sup>11</sup> **83** 173<sup>10</sup> — verredetes Bild in  
einem umschlossenen Tiergatter. **95** 93<sup>10</sup> — Schießen

und Einfangen von freilebenden Tauben. **85** 292<sup>22</sup>  
**86** 218<sup>1</sup> **96** 479<sup>26</sup> (vorher ausgefuchete) — Fische

in Teichen, deren Geschlossenheit zeitweilig unterbrochen  
(T. oder unberechtigtes Fischen?) **84** 107<sup>7</sup>

Mineralien: Wegnahme nicht T., sondern Vergehen  
gegen das preussische Gesetz vom 26. März 1856.  
**88** 452<sup>14</sup>

der Kinderpest wegen getödete und verführte Tiere.  
**81** 114<sup>11</sup>

Sparlössenbuch, dessen Rückgabe nach Erhebung des  
Geldes beschädigt ist. **84** 192<sup>16</sup> **91** 233<sup>23</sup> (Rück-  
gebung wann?) **92** 353<sup>20</sup>

Winderbergspähle, die ausgezogen und im Kleinsberg zu-  
sammengestellt sind. **88** 452<sup>14</sup>

Sachen der Konsumkasse (wer ist Bestohlenen?)  
**89** 194<sup>22</sup>

abgelagerter Kiez. **95** 423<sup>12</sup>

selbständiger D. durch einen des Forstdiebstahls Schuldigen,  
der das ihm abgenommene Holz dem Forstbeamten  
wegnimmt. **86** 6<sup>11</sup>

im Eisenbahnschalter befindliche Fahrkarten. **93** 117<sup>22</sup>  
Blumenerde und Kiez als Bodenbestandteile Gegenstand  
des T. **94** 498<sup>3</sup>

Blumenstöcke: Anheben der eingepflanzten. **94** 576<sup>2</sup>  
Welsch, daß der Täter behufs Zahlung auf den Boden-  
stich legte, dann aber haß, als der Verkäufer, um  
Klingel zu holen, sich entfernte. **96** 540<sup>20</sup>

fernde Sachen:

T. des Miteigentümers. **84** 133<sup>14</sup> **96** 540<sup>15</sup> — des  
Müglisches einer offenen Handelsgeellschaft an den  
gemeinsamen Sachen. **90** 59<sup>11</sup> — der in Güter-  
gemeinschaft lebenden Frau gegen den Mann. **81** 115<sup>39</sup>  
— an den gestohlenen Sachen leitens des Mitäters.  
**85** 175<sup>21</sup>

Entwendung von Sachen leitens eines minderjährigen  
Haussohnes, die dieser vorher ohne väterliche Erlaubnis  
veräußert hatte. **84** 24<sup>14</sup>

T. an der in Erwartung sofortiger Zahlung übergebenen  
Kaufsache. **80** 74<sup>27</sup>

anvertraute Sachen (Unterschied zwischen T. und Unter-  
schlagung). **84** 103<sup>10</sup> **414**<sup>10</sup>

Wann liegt Wegnahme aus fremdem Gewahrsam vor?  
**91** 500<sup>11</sup> **92** 257<sup>24</sup> **410**<sup>20</sup>

Dienstboten: T. an den ihnen zugänglichen, zum Dienst-  
gebrauch überlassenen Sachen. **80** 184<sup>20</sup> **81** 82<sup>24</sup>  
**93** 579<sup>10</sup>

Angestellte: Wegnahme von Waren aus dem Laden.  
**92** 449<sup>22</sup>

Fabrikarbeiter: an dem Arbeitsmaterial. **85** 292<sup>22</sup>  
**91** 113<sup>21</sup>

Höfster: an dem verkauften Holz seines Bejertes.  
**82** 20<sup>17</sup> **86** 341<sup>25</sup>

Mieter: an den Möbeln des möblierten Zimmers.  
**80** 184<sup>20</sup> **81** 82<sup>24</sup> — Mieter eines ganzen Hauses  
an den Bestandteilen der Kassa. **81** 204<sup>25</sup>

Metallarbeiter: aus dem ihm anvertrauten Wagen.  
**82** 110<sup>40</sup>



Sachen, die dem Täter in einem verschlossenen Behältnis unter Zurückhalten des Schlüsseltes übergeben sind. **§ 1 204<sup>14</sup>**

Wasser: Entnahme von Geldern aus der Kirchenkasse. **§ 2 49<sup>18</sup>**

Zollbeamter: an den zu verzollenden Waren. **§ 1 83<sup>14</sup>**  
minderwertige Sachen (Unterschied zwischen D. und Rundraub, Feldfrevel, Forstfrevel), cf. Nahrungs-  
mittelenwendung  
Verunmaterialien. **§ 3 218<sup>10</sup>**

Begriff und Umfang des Feldfrevels ist landesrechtlich festzustellen. **§ 4 257<sup>1</sup>**

Bewußtheit der Rechtswidrigkeit bei Feldfrevel. **§ 2 203<sup>14</sup>**

Bodenzugnisse: im Sinne des württembergischen  
Polzeistrafgesetzes. **§ 3 338<sup>10</sup>** — auf einem Grade  
eingepflanzte Blumen. **§ 1 116<sup>11</sup> § 3 115<sup>11</sup> § 2 500<sup>11</sup>**  
gestochener Text. **§ 0 184<sup>11</sup> § 0 268<sup>11</sup> (pr.)**

Feldfrüchte (Entwendung aus Gewinnsucht). **§ 0 137<sup>11</sup>**  
**§ 1 6<sup>11</sup> § 0 393<sup>7</sup>** — in Wieten lagernde. **§ 2 110<sup>11</sup>**  
**147<sup>11</sup> § 3 289<sup>11</sup> § 0 337<sup>11</sup> § 3 117<sup>11</sup>**

Heinbergspähle f. oben  
Entwendung im Sinne des preussischen Forstgesetzes.  
**§ 3 293<sup>1</sup>**

ausgerodetes, auf dem Felde lagerndes Viehwert.  
**§ 1 166<sup>11</sup>**

Baumstämme. **§ 3 289<sup>10</sup>**  
Entwendung von abgeernteten Weiden aus einer  
Weidenpflanzung. **§ 0 401<sup>1</sup>**

Äste des gefällten Baumes im Walde. **§ 4 391<sup>17</sup>**  
D. oder Holzdiebstahl. **§ 4 24<sup>12</sup>**

Abgetrocknete Teile einer Einfriedigung auf freiem Felde.  
**§ 5 115<sup>10</sup>**

Begriff des Abtraumes nach preussischem Forstgesetz.  
**§ 0 67<sup>10</sup>**

herrenlose Sachen:

Munition, verschlossene: § 291 D. oder Eigennutz?  
**§ 1 39<sup>10</sup> § 2 356<sup>10</sup>** (zeitlichliche Annahme der  
Verwiltion)

Begnahme: **§ 0 187<sup>10</sup> § 4 391<sup>11</sup>**

Beginn der Begnahme (zum Versuch erforderlich). **§ 4 278<sup>11</sup>**

Vollendung der Begnahme. **§ 4 391<sup>11</sup>** — Erlangung der  
Verfügungsgewalt seitens des Diebes, wenn auch ohne  
Entfernung aus den Räumen des Beschlagnen. **§ 5 379<sup>10</sup>**  
— Einsacken des Diebes im Ragazin. **§ 1 38<sup>11</sup>** —  
Verbergen der gestohlenen Sache am Tatort zwecks  
späterer Abholung. **§ 5 292<sup>10</sup>** (Vollendung) — nicht  
bautreue Entziehung. **§ 1 232<sup>10</sup>**

Die Begnahme muß gegen den Willen des Verletzten er-  
folgen. **§ 3 470<sup>10</sup>** (f. oben Vorklag)

eigenmächtiges Zurückbehaltens eines Pfandes. **§ 1 166<sup>17</sup>**

Annahme einer Sache von einem Beschlagnen. **§ 0 134<sup>10</sup>**  
bei Verkauf fremder Sachen und Dulden der Begnahme  
durch den gutgläubigen Käufer. **§ 0 429<sup>10</sup>**

Diebstahlverbrechen: Zusammentreffen mehrerer Be-  
gehungsarten. **§ 4 45<sup>10</sup>**

alternative Feststellung der einen oder anderen Begehungsart.  
**§ 1 173<sup>11</sup> § 2 263<sup>11</sup> § 3 287<sup>1</sup>**

Gebäude: Begriff. **§ 1 173<sup>10</sup>** — unter einem Dach ver-  
einigte Wohn-, Stallräume ufw. **§ 3 115<sup>10</sup>**

Schiffe! **§ 1 204<sup>10</sup> § 3 218<sup>10</sup>** (f. unverschlossener Raum)  
Vube! **§ 0 74<sup>10</sup> § 4 107<sup>10</sup>** (f. unverschlossener Raum)  
Eindringen in bestimmte Abteilungen eines Gebäudes.  
**§ 5 565<sup>11</sup>**

unverschlossener Raum: Begriff. **§ 1 38<sup>17</sup> § 3 115<sup>11</sup>**

Ansicht des Täters. **§ 4 162<sup>11</sup>**  
Korbhube. **§ 0 74<sup>10</sup> § 4 107<sup>10</sup>** — Gefährdunge.  
**§ 6 256<sup>10</sup>**

einzelnes Zimmer. **§ 0 74<sup>10</sup>**  
Bergwerkshofakt. **§ 1 115<sup>10</sup>**

Wohnungswagen. **§ 1 115<sup>10</sup>**  
Taubenschlag! **§ 3 6<sup>11</sup>** (f. Verhältnis)

Waldparl. **§ 3 173<sup>11</sup>**  
Schiffe, Schiffsteile. **§ 1 204<sup>10</sup> § 3 218<sup>10</sup>**

unverschließbarer Eingang. **§ 4 278<sup>10</sup>**

Verhältnisse:  
Taubenschlag. **§ 2 110<sup>11</sup> § 3 6<sup>11</sup>**

End. **§ 0 134<sup>10</sup>**  
außerhalb eines Gebäudes (Waldleitung). **§ 4 278<sup>11</sup>**

Zugangshaltung von Bettstäden? **§ 0 4<sup>11</sup>**

Einstiegen. **§ 6 458<sup>11</sup> § 2 354<sup>10</sup> § 4 415<sup>11</sup>**

muß von außen, kann aus einem angebunden Gebäude  
geschehen. **§ 3 115<sup>10</sup>** — durch eine vom Nebengebäude  
aus erweiterte Öffnung. **§ 0 134<sup>11</sup>**

auf einer zum regelmäßigen Zugang bewachten Leiter.  
**§ 0 134<sup>11</sup>**

in einem Herboden, aber zum Stehlen aus anderen Räumen.  
**§ 2 240<sup>10</sup>**

Einstiegen an einem Gebäude und Wegnahme durchs  
Fenster. **§ 1 115<sup>11</sup>**

späteres Einstiegen zu dem erst nach Beginn des D.  
geöffneten Fenster. **§ 3 218<sup>10</sup>**

über einen Zaun. **§ 5 292<sup>10</sup> § 0 429<sup>11</sup>** — bei willentlich  
unverschlossener Tür. **§ 6 218<sup>11</sup>** (cf. unten Einbrechen)

ohne natürliche Hindernisse: Einfluß der Schwierigkeit.  
**§ 5 175<sup>10</sup> § 0 194<sup>10</sup>**

Einbrechen durch einen Spalt unter einer Tür. **§ 0 100<sup>10</sup>** —  
durch eine Zaunöffnung. **§ 2 147<sup>11</sup> § 5 292<sup>10</sup> § 3 407<sup>11</sup>**

Einstiegen aus dann, wenn das Einstiegen nicht unmittelbar  
der Wegnahme vorangeht, sofern es nur in einseitiger  
Tat gescheht. **§ 3 217<sup>10</sup>**

seht Handeln des Täters in eigener Person voraus.  
**§ 3 287<sup>11</sup> § 6 541<sup>11</sup>**

Einstiegen zur Nahrungsmittelenwendung. **§ 2 20<sup>10</sup>**  
(f. unten Verbrechen)

Einbrechen. **§ 8 229<sup>11</sup> § 4 343<sup>11</sup> § 0 367<sup>10</sup>**  
obgleich ohne Einbruch hineinzu gelangen vor. **§ 0 100<sup>10</sup>**

**§ 1 38<sup>17</sup> § 2 240<sup>10</sup>**  
ohne Verschließung der Verwahrungsmittel: Kutschen der  
Tür. **§ 1 166<sup>11</sup> § 7 400<sup>11</sup>**

gewaltsame Öffnung einer unverschlossenen Tür. **§ 3 218<sup>10</sup>**  
Einschließen oder Einbrechen durch gewaltsam jurisd-  
gebogene Torflügel. **§ 1 6<sup>11</sup> 166<sup>11</sup>**

Einstiegen durch ein zu diesem Zweck abgehobenes Stro-  
dach. **§ 1 6<sup>11</sup>**

Zurückziehen eines Kiegels von außen. **86** 105<sup>22</sup>  
 Einbrechen, um die bereits früher gestohlene und am Latert  
 verborgene Sache abzuholen. **85** 292<sup>22</sup>  
 Erbrechen von Behältnissen. **90** 104<sup>13</sup> **90** 367<sup>20</sup>  
 Ausziehen von Nägeln aus einer verschlossenen Kiste.  
**89** 55<sup>14</sup>  
 Erbrechen von Behältnissen, um da den Schlüssel zur Aus-  
 führung des D. zu entnehmen. **80** 134<sup>26</sup> **90** 342<sup>7</sup>  
 Erbrechen des Behältnisses nach Entfernung aus dem  
 Gebäude. **91** 113<sup>13</sup>  
 Wegnahme eines verschlossenen Behältnisses und Erbrechen  
 im Gebäude. **84** 278<sup>17</sup>  
 Befreiung des bei Fügen eines Taubenschlages ver-  
 schließenden Lehms. **82** 110<sup>21</sup>  
 Nachschlüssel: wie wird ein richtiger Schlüssel zum falschen?  
**92** 8<sup>21</sup>  
 Schlüssel, die nicht mehr zu ortsüblichen Sperrvorrichtungen  
 dienen. **81** 204<sup>20</sup>  
 fremde, vom Eigentümer zur Aushilfe benutzte Schlüssel.  
**82** 147<sup>20</sup>  
 falsche, mit denen ein Ungläubiger dem Dieb im Innern  
 des Gebäudes öffnet. **82** 240<sup>20</sup>  
 vom Vermieter heimlich zurückbehaltener Schlüssel. **85** 175<sup>22</sup>  
 verlorener Schlüssel. **88** 229<sup>12</sup> **96** 480<sup>97</sup>  
 Hauptschlüssel des Vermieters. **93** 218<sup>21</sup> **91** 113<sup>20</sup>  
 Öffnung von Verschlüssen, die mit der Hand geöffnet werden  
 können, durch Werkzeuge. **84** 256<sup>12</sup>  
 Transportdiebstahl:  
 öffentlicher Platz. **84** 107<sup>24</sup>  
 was gehört zum Bahnhof? **90** 395<sup>12</sup>  
 Wasserstraße. **90** 229<sup>3</sup> (siehe Erst)  
 das Transportmittel braucht nicht zum Transport bestimmt  
 zu sein. **82** 240<sup>20</sup>  
 Ablösen der Verwahrungsmittel. **95** 115<sup>12</sup> — Abstreifen,  
 nicht Abknäsen des herumgeschlungenen Bindfadens genügt.  
**91** 322<sup>3</sup> — Klopfen Ausbinden der Verwahrungsmittel.  
**83** 173<sup>12</sup> — Ablösen der die Sache verschließenden  
 Gewächsmark. **82** 240<sup>21</sup>  
 D. von Getreide auf dem Transport durch Aufschneiden  
 der Säcke. **82** 20<sup>12</sup> — Aufschneiden der umhüllenden  
 Leinwand bei anderen Sachen. **86** 340<sup>12</sup>  
 Wegnahme eines auf die Reife mitgenommenen Futter-  
 fadens. **82** 240<sup>22</sup>  
 Zerbinden eines Sackes mit Transportgegenständen von  
 einem auf offener Straße fahrenden Wagen. **82** 147<sup>20</sup>  
 noch nicht übergebene Gegenstände auf dem Post- oder  
 Bahnhof. **85** 379<sup>11</sup>  
 betraffener D. **83** 289<sup>21</sup> — ohne Wissen vom Besitz der  
 Waffe. **85** 175<sup>24</sup> — Messer. **91** 113<sup>20</sup>  
 Bandendiebstahl. **87** 400<sup>12</sup> **91** 288<sup>12</sup>  
 Unterschied von Rittätertschaft. **84** 278<sup>12</sup> — von fort-  
 gefertem D. **94** 341<sup>7</sup>  
 Verabredung zu Taschenschiebesschlüssen. **84** 24<sup>12</sup>  
 getriebemäßiger Betrieb nicht vorausgesetzt. **82** 240<sup>24</sup>  
 Einschleichen: Begriff. **82** 110<sup>22</sup> 289<sup>22</sup> **85** 133<sup>17</sup>  
**85** 292<sup>20</sup> **90** 342<sup>9</sup>  
 D. gleichzeitig durch Einschleichen und Einbruch. **94** 45<sup>20</sup>

unmittelbare Aufeinanderfolge von Einschleichen und Stehlen.  
**80** 184<sup>21</sup> **81** 115<sup>44</sup>  
 Nachtzeit; Beginn. **83** 173<sup>17</sup>  
 räuberischer D. (§ 252):  
 bei Nahrungsmittelentwendung. **82** 240<sup>24</sup>  
 Rückfälligkeit des Täters; anzuwendendes Strafgesetz.  
**82** 148<sup>22</sup>  
 D. gegen Angehörige (§ 247):  
 irrige Annahme der Verwandtschaft. **81** 166<sup>21</sup>  
 kein Strafantrag nötig, wenn der Angehörige selbst die  
 Sache gestohlen hatte. **80** 138<sup>20</sup>  
 D. zugleich gegen Angehörige und andere. **94** 219<sup>12</sup>  
 häusliche Gemeinschaft bei Bewohnern verschiedener Häuser.  
**91** 289<sup>20</sup>  
 Erzieher. **94** 601<sup>12</sup>  
 Gewerbezugehörige gehören nicht zum Gefinde. **85** 379<sup>12</sup>  
 relative Bedeutung des Strafantrags bei mehreren träs  
 verwandten, träs fremden Tätern. **96** 480<sup>20</sup>  
 Rückfall:  
 anzuwendendes Strafgesetz, wenn ein Rückfälliger einen  
 räuberischen D. begeht. **82** 148<sup>20</sup>  
 Berechnung der 10jährigen Frist, wenn die letzte Strafe  
 eine, auch wegen anderer Reate, verhängte Gefängnisstrafe  
 war. **93** 479<sup>11</sup>  
 Verbrechen wegen eines nach früherem Recht als  
 Übertretung, jetzt als Minderbruch sich darstellenden  
 D. **86** 218<sup>22</sup> — oder eines Fortschritts. **88** 358<sup>7</sup>  
 Vorfrage mit Verweis. **86** 458<sup>22</sup> — ein vor vollendetem  
 12. Jahre erfüllter Verweis. **89** 452<sup>20</sup>  
 Verbrechen wegen Diebstahls im 3. Rückfall nach  
 dem preussischen Gesetz vom 2. Juni 1852. **89** 268<sup>20</sup>  
 Bollung der wegen Bettelns und D. erkannten Strafe  
 als Haftstrafe. **89** 338<sup>21</sup>  
 Konkurrenz:  
 Real Konkurrenz mit Sachbeschädigung (wenn sie als Mittel  
 zum D. gewollt ist). **81** 115<sup>17</sup> **92** 139<sup>20</sup> 445<sup>3</sup> —  
 Sachbeschädigung bei strafflosen Einbruchdiebstahlverf. **86**  
 458<sup>20</sup>  
 Real Konkurrenz von Diebstahlsankündigung und Fehlferei an  
 den infolge der Ankündigung gestohlenen Sachen. **82** 48<sup>3</sup>  
**83** 218<sup>22</sup> **84** 132<sup>1</sup>  
 Konkurrenz eines D. des Täters mit Unterlassung der  
 Abhaltung des Rindes von einem D. **96** 465<sup>12</sup>  
 Ideale Konkurrenz zwischen D. und Defraudation der  
 Brantweinveräußerungsgabe. **91** 286<sup>3</sup>  
 Ideale Konkurrenz von D. und Betrug? **94** 391<sup>14</sup>  
 Ideale Konkurrenz von D. und Brandraub? **92** 4<sup>7</sup> —  
 zu späterem D. und Brandraub durch Einschleichen in der  
 Absicht, Raubmittel zu entnehmen und spätere  
 Entwendung anderer Sachen? **81** 115<sup>44</sup> **85** 234<sup>17</sup>  
**86** 458<sup>22</sup> **89** 338<sup>20</sup> **90** 59<sup>12</sup>  
 Konkurrenz mit Hausfriedensbruch. **92** 445<sup>3</sup>  
 fortgesetzter D., Vorst. **90** 392<sup>2</sup> — bei fortgesetztem  
 D. können nicht die Einzelhandlungen als Diebstähle  
 von unbedeutendem Wert beurteilt werden, wenn die  
 Gesamtsomme bedeutend. **91** 501<sup>21</sup> — bei Wegnahme  
 von Sachen verschiedener Beschläger. **91** 541<sup>11</sup> —

§ 1 541<sup>13</sup> — fortgesetzt in D. oder Realoffnung bei zwei unmittelbar folgenden Diebstählen in derselben Wohnung. § 1 134<sup>17</sup>  
gemeiner D. und Beihilfe zum Fortdiebstahl. § 6 525<sup>18</sup>  
Teilnahme:

Beihilfe durch Dulden der Entwendung anvertrauter Sachen. § 2 110<sup>10</sup> § 3 114<sup>11</sup>

Rückständigkeit durch Geheißenslassen der Wegnahme. § 3 517<sup>1</sup> — Rückständigkeit oder Beihilfe. § 3 401<sup>1</sup> — Täter oder Teilnehmer? § 3 391<sup>1</sup> — Unterschied zwischen Teilnahme an D. und Helferei. § 4 103<sup>10</sup>

Anstiftung zur Wegnahme von dem Anstifter anvertrauten Sachen. § 2 110<sup>10</sup>

Versuch:  
Anwendbarkeit des § 46 Ziffer 1 StGB. § 3 401<sup>1</sup>  
als Vollenbung oder Versuch, ist eine der Prüfung des Revisionsgerichts entzogene Tatfrage. § 1 538<sup>1</sup>

**Differenzgeschäfte** f. Bankrott

**Dolmetscher**  
Revision wegen Nichtzulassung eines D.? § 7 76<sup>4</sup>  
Nichtbeledigung eines verdolmetschenden, nicht in der Sache fungierenden Gerichtsdolmetschers. § 1 12<sup>3</sup>

Bestrafte Verlesung auf den allgemeinen Eid. § 5 295<sup>1</sup>  
§ 6 511<sup>1</sup>

Verwandtschaft des D. mit Verletzten, Beschuldigten. § 5 295<sup>1</sup>  
Erschlossene D. müssen nicht notwendig verpöet werden. § 6 106<sup>2</sup>

Unterschied zwischen D. und Sachverständigen. § 6 219<sup>111</sup> § 2. erforderlich für Plauderung Nebenb. § 6 219<sup>111</sup>

Feststellung der vom D. nach § 268 StPD. zu machenden Bekanntmachung durch das Protokoll nötig? § 2 270<sup>1</sup>

Ist Zulassung eines D. bei nur schwachhörigen (nicht tauben) Personen gestattet? § 2 271<sup>1</sup> § 6 511<sup>1</sup> („ganz taube“ Person)

Wann kann die Übersetzung einer als Beweismittel benutzten fremdsprachlichen Urkunde unterbleiben? § 3 10<sup>1</sup>

Zeitpunkt der Beledigung des D. § 4 540<sup>1</sup> — Notwendigkeit der Zulassung. § 7 6<sup>4</sup> § 4 540<sup>1</sup>

Zulassung eines D. bei Feststellung und Bewertung der Erklärung eines Angeklagten in fremder Sprache. § 5 428<sup>1</sup>

Übersetzung der Begründung eines in der Hauptverhandlung abgegebenen Gutachtens. § 5 572<sup>1</sup>

Notwendigkeit der Zulassung des D. zur Bildung der Geschworenenbank. § 2 782<sup>4</sup>

Zulässigkeit desselben außerhalb der Fälle §§ 187, 188 StGB. Vertritt seine Übersetzung die Verlesung des fremdsprachlichen Schriftstücks? § 2 122<sup>1</sup>

Verdigung eines Zeugen durch den D. § 6 551<sup>1</sup>

**dolus** f. Betrug, Versuch, Befehdung und die einzelnen Delikte, Voraussetzung des strafbaren Vorsatzes. Ist der D. stets besonders festzustellen? § 2 188<sup>11</sup>

Angehöriger Glaube, in Notwehr gehandelt zu haben, nicht zu prüfen, wenn nicht behauptet. § 2 188<sup>1</sup>

Eventualdolus. § 2 349<sup>1</sup> § 2 460<sup>1</sup> — beim Zustande des Zweifels. § 1 287<sup>12</sup> — bezüglich des Alters bei Sittlichkeitsverbrechen. § 2 418<sup>1</sup>

Angrenzenheit bei Beledigung. § 2 788<sup>1</sup>

Majestätsbeledigung. § 2 415<sup>1</sup>

Rötigung. § 2 469<sup>12</sup>

Sachverständigen. § 2 414<sup>1</sup>

Urkundenfälschung (Gebrauch eines angenommenen Namens). § 2 797<sup>14</sup>

d. eventualis bei Sachverständigen. § 6 487<sup>10</sup> — bei strafbarem Eigennutz nach § 289. § 6 547<sup>10</sup> — bei Zuwiderhandlung gegen das Sprengstoffgesetz. § 6 560<sup>11</sup>

**Drehscheibe** f. Lotterie

**Drogenhandlungen**

Revision derselben. Beschlagnahme hierbei. § 2 367<sup>11</sup>

**Drohung** f. Bedrohung, Rötigung, Wohlbedrohung

**Drucker**

Verantwortlichkeit nach § 21 Preßgesetz. § 2 123<sup>4</sup>

**Druckschrift** f. Beledigung

Zulässigkeit nachmaliger Beurteilung wegen verschiedener in derselben Druckschrift enthaltenen Beledigungen. § 2 233<sup>11</sup>

**Durchschnittenspfaden**  
der Gesamtheit als maßgebende Richtschnur für den Begriff der Unzüchtigkeit. § 2 208<sup>1</sup>

**Durchsuchung** f. Beschlagnahme, Widerstand  
D. wegen Verdachts der Beabsichtigung einer Straftat. § 2 242<sup>1</sup>

Seitens eines Amtsdieners ohne Zulassung anderer Beamten. § 2 34<sup>1</sup>

D. im ehrengerichtlichen Verfahren gegen Rechtsanwälte. § 4 193<sup>111</sup>

Recht der Durchsuchungsberechtigten, die Türen zu öffnen. § 2 194<sup>1</sup>

**Dynamit** f. Sprengstoff

## £

**Ehebruch** f. Strafantrag, Fragestellung

Scheidung:

wegen dringender Vermutung der verletzten ehelichen Treue. § 2 48<sup>10</sup> 109<sup>10</sup>

auss einem andern Grunde als wegen des — auch festgestellten — E. § 2 239<sup>10</sup>

Feststellung des Täters im Scheidungsurteil keine Bedingung seiner Verurteilung. § 4 106<sup>11</sup>

E. strafbar, auch wenn die Ehe anscheinbar war. § 6 256<sup>10</sup>

Zur Strafverfolgung genügt Scheidung wegen unerlaubten Umgangs — Befragung tritt nur bei Nachweis der Verlebensvollziehung ein. § 6 457<sup>11</sup>

Inwiefern muß sich der vom Zivil- und Strafrichter festgestellte E. bedenen? § 7 32<sup>1</sup>

Beurteilung des E. § 7 181<sup>10</sup>

Prüfung der Rechtskraft des die Ehecheidung aussprechenden Klärungsurteils. § 2 185<sup>1</sup>

Scheidung wegen E. nach französischem Recht. § 4 217<sup>1</sup>

Strafantrag. § 1 158<sup>1</sup> — Beginn der Frist von Reklamation der Rechtskraft. — Scheidungsurteil. § 4 600<sup>1</sup>

**Ehrenrechte** f. a. Würde

Aberkennung der E. neben Gesamtstrafe; die betreffende Einzelstrafe muß wenigstens 3 Monate betragen. § 2 73<sup>1</sup>  
höchste Dauer. § 2 238<sup>1</sup>

wegen Buchers. **83 6<sup>1</sup>**  
neben lebenslänglicher Zuchthausstrafe. **87 180<sup>2</sup>**

Reben Anerkennung der bürgerlichen E. kann nicht nach die  
Unfähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt  
werden. **91 45<sup>1</sup>**

**Eid** und eidesstattliche Versicherung s. **Reineid**, **Zeuge**

**Eidesbeibringung**

Zulässigkeit derselben vor Vernehmung des Angeklagten.  
**90 709<sup>2</sup>**

**Eidesbruch** s. **Reineid**

Bruch des im Offenbarungseid gegebenen, jedoch geänderten  
Versprechens. **82 239<sup>2</sup>**

**Eigennutz**, strafbar, s. **Glücksspiel**, **Munition**, **Strafantrag**,  
**Bücher**, **Jagdvergehen**, **Lotterie**, **Versteigerung**, **Hand-  
benutzung**

§ 288 findet nur Anwendung bei Vereiteln einer Spezial-  
exekution, nicht bei Gläubigerbegünstigung im Konkurs.  
**90 105<sup>1</sup>** vgl. **188<sup>12</sup>**

**Verfaj.** **80 102<sup>2</sup>**

„Drohende Zwangsvollstreckung.“ **86 6<sup>22</sup>** **87 33<sup>24</sup>** **88 150<sup>2</sup>**  
**89 57<sup>22</sup>** **98<sup>22</sup>**

erst beschlagnahmte. **80 7<sup>17</sup>** — noch nicht beantragte Zwangs-  
vollstreckung. **80 35<sup>27</sup>** — noch nicht angestellte Klage.

**81 115<sup>24</sup>** — voraussetzende Klage. **83 115<sup>21</sup>** **92 453<sup>20</sup>**

— bei Kündigung besetz. Rückzahlung. **90 306<sup>24</sup>** —  
bei erwidertem Zahlungsbefehl. **92 413<sup>20</sup>** — bei einem

Gläubiger ohne Vertragsrecht. **84 25<sup>22</sup>** — eine bloße  
Warnung eines Hypothekgläubigers, Sachen vom Grund-  
stück wegzuschaffen, genügt nicht. **93 330<sup>20</sup>**

„Veräußern oder Verleihen.“ **86 106<sup>22</sup>**

Zerstörung. **89 197<sup>24</sup>** — simulirte Fesseln einer Hypothek.  
**92 356<sup>22</sup>**

Schmierkauf. **86 6<sup>24</sup>** — Verzicht auf einen Nießbrauch.  
**92 356<sup>24</sup>**

Ausführung früher versprochener Verpändung. **86 219<sup>22</sup>**  
Verpachtung. **82 116<sup>20</sup>**

Verpändung. **83 7<sup>16</sup>** — Verleumdung der Firma. **99 473<sup>27</sup>**

Bestellung einer Hypothek für eine Rückzahlung. **83 115<sup>17</sup>**  
zeitweise Abwendung der Zwangsvollstreckung mittels Ver-  
kaufs eines Grundstücks. **82 49<sup>20</sup>**

strafbar trotz Verfalls anderer Befriedigungsmittel. **80 7<sup>17</sup>**  
**85 293<sup>20</sup>** — trotz Befriedigung bevorrechtigter Gläubiger  
mit dem Verleihen. **80 7<sup>17</sup>**

**Täter:**

Vorband einer Aktiengesellschaft, ein stark beteiligter  
Aktionär. **87 401<sup>20</sup>**

**Antragsrecht:**

bei Vollstreckung wegen Gerichtskosten (pr.). **88 358<sup>14</sup>**  
bezüglich einzuziehender Sachen (§ 40 StGB.) der Ver-  
gierungspräsident in Preußen. **87 181<sup>24</sup>**

fehlens des in Konkurs gerathenen Gläubigers. **92 413<sup>22</sup>**

Strafbarkeit ausgeschlossen,

wenn sich der Gläubiger an das beiseite geschaffte Ver-  
mögensstück gar nicht halten konnte. **92 413<sup>21</sup>** — so  
wenn kein Ueberschuß der Kupungen eines dem ebemän-  
lichen Nießbrauch unterworfenen ehewidlichen Ver-  
mögensstücks vorhanden ist. **91 448<sup>22</sup>**

dagegen nicht dadurch, daß bei der Veräußerung der volle  
Wert erzielt wurde. **91 234<sup>22</sup>** — oder deshalb, weil  
der Gläubiger bei der Zwangsvollstreckung einen schu-  
ndigen Erfolg nicht erzielt hätte. **92 452<sup>22</sup>**

**Teilnahme**

eines Gläubigers. **89 198<sup>22</sup>**

Beihilfe. **92 349<sup>1</sup>**

**Konkurrenz**

Ideale Konkurrenz und § 288 mit Gläubigerbegünstigung  
§ 242 RD. **90 105<sup>12</sup>**

**Eigentümerwerb**

an Postanweisungsbeträgen. **99 470<sup>22</sup>**

**Einfuhrverbot** s. **Nießbrauch**, **Nießeinfuhrverbot**

**Einheit** der Tat, **Konkurrenz**, **fortgesetztes Vergehen**

**Einmengenverur**

Begriff des Verfalls auf den Erlaß der vorläufigen Straf-  
festsetzung nach § 70 Preussischen Einkommensteuergesetz vom  
24. Juni 1891. **93 584<sup>2</sup>**

Verfallens der Strafbestimmungen in lit. a und b des  
Preussischen Einkommensteuergesetz. Sind unrichtige An-  
gaben in der Deklaration auch dann strafbar, wenn sie  
eine Verschiebung der Steuerstufe nicht zur Folge haben?  
**90 242<sup>2</sup>**

Berichtigung der Deklaration nach Einleitung der Unter-  
suchung, jedoch ohne Kenntnis derselben. **90 782<sup>2</sup>**

„Reklamation“ im Sinne des § 93 Gesetz vom 1. Mai 1851 (pr.).  
**88 454<sup>12</sup>**

**Einriß** s. **jugendliche Personen**

**Einsetzung** des Verfahrens s. **Hauptverfahren**, **Revision**  
(Revisionsberechtigte)

Vordauße E. des Verfahrens gegen einen Taubstummen, mit  
dem die Verpändung unmöglich, durch Verfaß. **81 47<sup>12</sup>**

Aufhebung des in der Hauptverpändung gefaßten Beschlusses  
auf E. wegen einer abzurteilenden Tat. **82 21<sup>2</sup>**

E. bei mangelndem Strafantrag; auch der bloße Schul-  
auspruch ist unzulässig. **82 108<sup>10</sup>** — neue Verpändung  
zulässig. **81 132<sup>12</sup>** **167<sup>2</sup>** — E. unzulässig, wenn das  
Antrags- mit einem Offizialvergehen ideal zusammenfällt.  
**82 117<sup>12</sup>**

E. wegen Antragsjurdiktion und Freisprechung von der ideal  
zusammenstreffen, von Amts wegen zu verfolgenden Straf-  
tat; dann ist Kostenbelastung des Antragstellers unstatthaft.  
**83 221<sup>20</sup>**

E. auf Revision, weil nach Aufhebung der Strafverpändung  
im Falle des § 458 StPD. ohne Anklage und Eröffnung  
weiter verfahren. **84 108<sup>10</sup>**

E. in der Revisionsinstanz in Anerkennung landesherrlichen  
Abolitionsrechtes. **90 617<sup>2</sup>**

E. auf Privatklage — fehlens des Schöffengerichtes nach Aber-  
nahme der Verpändung durch den Staatsanwalt. **84 135<sup>2</sup>**

E. eines schoungerichtlichen Verfahrens vor dem Spruch der  
Geschworenen. **90 361<sup>2</sup>** — Die Prüfung der Frage, ob  
trotz Einstellungsbeschlusses das Hauptverfahren wegen  
neuer Thatfachen zu eröffnen sei, liegt nur der verweisenden  
Kammer ob, so daß eine E. seitens der erkennenden  
Kammer, weil die Eröffnung des Hauptverfahrens unzulässig  
gewesen sei, nicht erfolgen kann. **91 544<sup>2</sup>**

**Einwilligung** der Verletzten f. Körperverletzung, Gewerbevergehen, Diebstahl, Patentvergehen, Tötung

**Einzelforderung** f. festgesetztes Verbrechen

**Einstellung** f. Jagdvergehen, Urheberrecht, Eigennutz, Verletzung, Brandstiftung

E. von Kontenbände, die dem Täter nicht gehört; Verurteilung zum Wertersatz. **80** 76\* **84** 257\*, dagegen **82** 118\*\* — bei Zuwiderhandeln gegen die österreichischen Jagdgesetze erlassen gegen den deutschen Gehilfen des österreichischen Täters. **83** 221\*\*

Unbrauchbarmachung von Druckschriften wegen Formverstoßes gegen das Pressegesetz. **82** 146\* — trotz Freisprechung des Täters. **80** 183\* 186\*\* — Revision. **81** 81\* **82** 108\* — teilweise Revision wegen Beschränkung der Unbrauchbarmachung? **82** 108\* — E. bestimmter Schriftersignaturen und Unbrauchbarmachung anderer können nebeneinander ausgesprochen werden. **88** 329\* — Unbrauchbarmachung nach Freisprechung des wegen strafbaren Inhalts einer Schrift oder Abbildung Angeklagten durch das Schwurgericht. **89** 333\* **90** 394\*\* — Unbrauchbarmachung unächtiger Schriften. **95** 561\*

Zulässigkeit und Umfang der E. bei Nachdruck. **89** 59\*\* **95** 289\* — Antrag auf E. ohne Antrag auf Strafverfolgung zulässig. **89** 227\* — E. einer Druckschrift wegen Verstoßes gegen § 166 StGB. **89** 421\*

E. bei Zuwiderhandlung gegen das Gesetz betr. Prüfung von Handfeuerwaffen. **95** 574\*

E. von Gefäßen, die zur Raichsteuerhinterziehung dienen; Zuziehung des Eigentümers. **82** 108\* — E. nach § 57 Gesetzes vom 8. Juli 1868 betr. die Branntweinsteuer ohne Ladung des Interessenten zum Termin. **93** 228\* f. **87** 183\*\*

E. von nachgemachten oder verfälschten Gelde. **86** 256\*\*

E. verfälschter Nahrungsmittel. **82** 245\*\* **83** 175\*

E. durch Hausfriedensbruch erlangter photographischer Platten. **90** 787\*

Umwandlung der E. in Wertersatz unzulässig trotz Landesrecht. **83** 7\*\*

über eine nicht beantragte E. braucht der Richter nicht ex officio zu erkennen. **93** 225\*

Recht des Fiskus aus einzelfordernden Sachen. **87** 181\*\*

Wann beschließt sich bei der E. der Eigentumsübergang? **90** 344\*\*

bei Antragsvergehen E. ohne Antrag unzulässig. **84** 255\* objektives Strafverfahren:

Gerichtstand. **87** 183\*\* — Bestimmung des Gerichts durch das Reichsgericht nach § 9 StP.O. **87** 261\*\*

Eröffnungsbeschluss nicht nötig. **84** 280\*\*

materielle Voraussetzungen. **89** 187\* — Antrag bei Antragsvergehen. **84** 255\*

tritt ein auch bei Verjährung der Strafverfolgung gegen den Täter. **86** 456\* **87** 180\*

nach früherer Verurteilung des Täters? **83** 217\*

nach Freisprechung des Täters? **92** 193\*

bei Ablehnung des Antrags ist auf Zurückweisung, nicht auf Einstellung zu erkennen. **83** 175\*\*

Rechtsmittel: Freisbeginn und Berechtigzte. **85** 177\*\*

bei Nahrungsmittelvergehen. **83** 118\*\* 175\* bei Zollverurteilungen und Kontenbände. **94** 344\*\*

### Eisenbahn-Gefährdung

Vorjahr. **80** 102\*\* — auch aus Mautstellen. **90** 269\*\* Gegenstand des Schutzes:

Transportmittel und Transportgegenstände. **87** 401\*\* **98** 331\*\*

in Bewegung befindliche Lokomotive mit Tender ist ein Transport. **81** 83\*\*

einzelne Güterwagen. **84** 107\*\* noch nicht dem öffentlichen Verkehr übergebene Eisenbahn. **84** 25\*\*

Straßenbahnen mit Lokomotivbetrieb. **84** 256\*\* **85** 19\*\* 293\*\* **90** 61\*\*

elektrische Bahnen. **85** 379\*\*

Güterwagen, der entladen wird und weiter befördert werden soll. **84** 107\*\*

beladene und zusammengelockerte, einem Zug anzuhängende Eisenbahnwagen aus Reibgleisen. **85** 19\*\*

Eisenbahn zu industriellen und Privatzielen. **86** 219\*\*

Gefährdung. Begriff: ob Gefährdung vorliegt, ist Tatfrage. **84** 107\*\* 134\*\* **85** 175\*\* **87** 401\*\* **88** 453\*\*

Freistellung der Grenzen des Eintritts einer E.G. **90** 61\*\*

Puffer eines Eisenbahnübergangs kurz vor dem Zug. **93** 7\*\*

mangelnde Beobachtung des Wasserstandes im Dampfstell seitens des Heizers. **93** 413\*\*

Unterlassen des Hindereinfahrens auf die andere Seite des Weges, auf dem die Eisenbahn läuft. **93** 118\*\*

Unterlassen der Abperrung angrenzenden Weidelandes. **98** 330\*\*

### Rauschmittleinwirkung

erfordert nur, daß das Handeln oder Unterlassen eine der Bedingungen für den Erfolg gewesen ist. **93** 221\*\*

Zahrlässigkeit. **95** 667\* — Verwerfbarkeit. **94** 346\*\*

Einfluß der Übertretung von polizeilichen Vorschriften. **90** 5\*\*

Trunkenheit. **93** 527\*\*

Zahrlässigkeit liegt nicht vor, wenn der schlimme Erfolg durch eine zweite nicht zahrlässige Handlung abgemindert werden sollte. **92** 453\*\*

Pflichtvernachlässigung. **90** 430\*\* **92** 414\*\* **94** 346\*\*

— Dienstinstruktion keine Rechtsnorm. **80** 35\*\* — Abweichen hiervon auf Befehl eines Vorgesetzten. **81** 39\*\*

— Unterlassen der Abstellung diensthinderlicher Handlungen der Untergebenen. **83** 115\*\* — schuldwille Nichtbefolgung dienlicher Befehle. **94** 47\*\* — die Pflichtverletzung muß schuldhaft sein; Unkenntnis der Pflichten kann auch schuldlos sein. **89** 273\*\* **90** 396\*\* **91** 43\*\* — Reklamen der Pflichten. **95** 465\*\*

„zur Leitung und Aufsicht Bestellte“. **90** 61\*\* **91** 234\*\* 544\*\*

Aufsichtspersonen auf kurze Zeit — von Privatbahnen angestellt. **83** 7\*\* — auf Rindbühnen angestellte Rangierarbeiter, dem instruktionswidrig das selbständige Rangieren übertragen wird. **96** 488\*\*

Wagenführer. **83** 174\*\*

Hilfslegographien. **82** 49<sup>20</sup>

Ist ein Güterlader Rangierbediensteter? **93** 119<sup>20</sup>

Hilfsfänger. **93** 413<sup>20</sup>

Ist die Schuld des einen Beamten schließt die des anderen nicht aus. **85** 379<sup>19</sup>

Freistellung des Dienstverhältnisses des Täters bei Pflichtvernachlässigung. **94** 165<sup>22</sup>

Kebenskraxe. (§ 319)

Hinweis auf Änderung des rechtlichen Gesichtspunktes, wenn der § 319 im Eröffnungsbeschluß fehlt. **91** 237<sup>18</sup>

Konturren

bei Idealkonturren zwischen §§ 316 und 230 Ziff. 2 ist die Strafe aus dem letzteren Gesetz zu bestimmen. **93** 289<sup>18</sup>

## **Elektrizität**

Diebstahl, Sachbeschädigung. **99** 793<sup>1</sup>

Unbefugte Entnahme unter Umgehung eines Zählapparats. **00** 231<sup>1</sup>

## **Eltern**

unterlassene Abhaltung ihrer Kinder von Diebstählen; Konturren mit eigenem Diebstahl. **96** 465<sup>18</sup>

**Entbindung** des Angeklagten vom Erscheinen in der Hauptverhandlung f. Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten

## **Entführung**

eines Minderjährigen begangen von einem Elternteil gegen den andern. Begriff der Ziff. **86** 340<sup>14</sup>

Die die Entziehung verurteilende Handlung braucht sich nicht unmittelbar gegen die Person der Eltern oder des Vormunds zu richten. **93** 5<sup>12</sup>

Das Erziehungsrecht muß in seinem wesentlichen Inhalt einträchtig werden. **93** 325<sup>12</sup>

„Entziehen“, „Ziff“, „Gewalt“, Begriff. **95** 92<sup>17</sup>

Vorhandensein von Elternrechten. **94** 45<sup>19</sup>

weder Fortsetzung eines unächtigen Verhältnisses. **88** 62<sup>17</sup>

## **Entlassungsjunge**

Berufs eines solchen durch Verbindung zweier Strafsachen. **00** 371<sup>1</sup>

## **Entscheidungsgründe** f. Beschluß, Urteilsscheidung

Tatsächliche Feststellungen, erforderliche, f. die einzelnen Begehrensbezüge

Nachverbindung der  $\mathcal{E}$ . **80** 83<sup>23</sup> 108<sup>22</sup> **82** 21<sup>1</sup>

Widerspruch zwischen den schriftlichen  $\mathcal{E}$ . und den verkündeten. **80** 140<sup>11</sup> **82** 117<sup>14</sup> — dem Inhalte des Protokolls. **80** 108<sup>11</sup> **82** 242<sup>2</sup> (Ablehnung eines Weisungsantrags)

bloße Angabe der für erteilt angenommenen Strafart. **80** 108<sup>10</sup>

bloße Schlussfeststellung. **80** 140<sup>20</sup> **81** 14<sup>17</sup>

unterlassene Angabe der überzeugenden Beweismittel. **80** 108<sup>10</sup> 140<sup>17</sup>

Hinweis auf andere Aktenstücke statt selbständiger Feststellung. **80** 108<sup>10</sup>

bloße Bezugnahme auf die — für bewiesen erklärte — Aktenstücke. **81** 132<sup>20</sup>

Erörterung anderer rechtlicher Gesichtspunkte als der des Eröffnungsbeschlusses nur bei besonderem Antrag nötig. **80** 107<sup>12</sup> 140<sup>12</sup> **84** 279<sup>11</sup> **85** 19<sup>2</sup> 380<sup>10</sup>

Erforderliche Feststellungen, wenn der Angeklagte sich nicht ausliefert. **80** 20<sup>23</sup>

Feststellung

des Strafantrags un nötig. **80** 99<sup>2</sup> 108<sup>22</sup> **81** 6<sup>2</sup>

der erforderlichen Einsicht Jugendlicher erforderlich. **81** 81<sup>2</sup>

nicht gehörige der den Rückfall begründenden Tatsumstände. **83** 116<sup>18</sup>

Wahlweise Feststellungen f. Heberei, Urkundensäufung, Diebstahl

Nichterörterung

des behaupteten guten Glaubens. **83** 117<sup>3</sup>

des Umstandes, ob bei Straftaten Jugendlicher ein besonders leichter Fall, also Anlaß zur bloßen Erteilung eines Verweises, vorliegt. **82** 108<sup>2</sup>

Erfordernis der Anführung von Gesetzesstellen. **83** 175<sup>14</sup>

Tatsächliche Feststellungen. Erfordernisse für die Feststellung: mangelnden Bewußtseins der Widerrechtlichkeit bei Freiheitsberaubung. **84** 255<sup>11</sup> — übermäßigen Ausmaßes. Angabe einzelner Ausgaben un nötig. **84** 257<sup>11</sup> —

teilweisen Teilnahmeverbotes (bezüglich einer der Anklagertaten gegen einen Zeugen. Beteiligung im einzelnen anzugeben?) **84** 257<sup>11</sup> 2

Freiherausung, weil nicht feststellbar, ob die Tat selbst oder Beihilfe genollt. **84** 26<sup>10</sup>

Schwören über: einen auf Anlaß des Staatsanwalts zum Gegenstand eines Hinweises, jedoch nicht eines Antrages, gemachten neuen rechtlichen Gesichtspunkt. **85** 19<sup>2</sup>

**Entstellte Tatsachen** f. Verbreitung von Tatsachen

**Entwicklungsstufen** von Gefangenen f. Gefangenenbefreiung

**Entwendung** von Nahrungsmitteln f. Nahrungsmittelentwendung

## **Entziehung**

Begriff. **89** 55<sup>11</sup>

eines vormundlosen Minderjährigen gegenüber der Vormundschaftsbehörde. **87** 181<sup>22</sup>

durch Verschulden des Minderjährigen — durch die Mutter gegenüber dem Vater. Begriff der Ziff. **88** 150<sup>20</sup>

Beihilfe, Mittäterschaft, Täterschaft bei der  $\mathcal{E}$ . **89** 55<sup>22</sup>

Teilnahme des Minderjährigen selbst. **89** 55<sup>20</sup>

**Erbieten** zu Verbrechen f. Aufforderung

## **Erbschaftssteuer-Hinterziehung**

Anstiftung zur Abtretung der § 41<sup>2</sup> preuß. Gesetz vom 30. Mai 1872. **92** 267<sup>14</sup>

**Erblichete Tatsachen** f. Verbreitung von Tatsachen

**Eröffnung** des Hauptverfahrens f. Anklage, Anklageschrift, Einziehung, Ablehnung, Hauptverhandlung, Abweisung, Verweisung

**Eröffnungsbeschluß** f. Urteil, Hauptverhandlung

Eröffnung der Anklage durch Prüfung, ob nicht ein anderes als das in dem  $\mathcal{E}$ . angeführte Strafgesetz übertreten ist. **96** 503<sup>14</sup> 539<sup>19</sup> 542<sup>22</sup> 561<sup>14</sup>

Aburteilung einer anderen mit der im  $\mathcal{E}$ . bezeichneten nicht identischen Tat. **96** 504<sup>12</sup>

Die darin erfolgte Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens wegen derselben Tat aus anderer rechtlicher Beurteilung ist unwirksam. **82** 149<sup>4</sup> vgl. **96** 539<sup>14</sup>

Nichtverlesung desselben. **83** 116<sup>8</sup> **85** 284<sup>11</sup> **94** 223<sup>4</sup>  
 Verlesung erst nach dem Verhör. **93** 9<sup>2</sup>  
 Rechtsirrthum desselben kann einfach durch richtige Frage-  
 richtung erliebig werden. **81** 132<sup>23</sup>  
 Nichtangabe der zur Anklage stehenden Thatfachen in demselben.  
**83** 290<sup>2</sup>  
 Mängel des **E.** **84** 108<sup>12</sup> — er erschöpft die Anklage nicht.  
**93** 415<sup>7</sup> — Unterzeichnung durch 4 Richter, Rüge von  
 Mängeln in der Revisionsinstanz. **92** 201<sup>2</sup>  
 Mängel in dessen Zustellung s. Anklageschrift  
 Rechtskraft des **E.** s. Rechtskraft  
 Verlesung des **E.**, wenn Einwand der Unzulässigkeit erhoben.  
**86** 459<sup>11</sup><sup>8</sup>  
 Nichtverlesung eines von mehreren Eröffnungsbeschlüssen.  
**83** 116<sup>8</sup>  
 Verlesen des früheren **E.** durch Strafkammer, wenn der Un-  
 zulässigkeitsbeschluss des Schöffengerichts formell unrichtig  
 ist. **87** 510<sup>12</sup>  
**E.** nach beschlossener Einstellung des Verfahrens, nachdem  
 der in anderer Richtung tätig gewesene Untersuchungsrichter  
 neue Thatfachen bzw. Beweismittel erörtert hatte. Er-  
 fordernisse des neuen **E.** **80** 207<sup>7</sup>  
 Zustellung des **E.** erst nach Zustellung der rechtzeitigen  
 Ladung zum Termine mit weniger als einwöchiger Frist  
 bis zum Termine. **80** 347<sup>11</sup>  
 Der **E.** braucht bei jugendlichen Angeklagten nicht das Er-  
 kenntnisvermögen der Strafbarkeit hervorzuheben. **90** 106<sup>4</sup>  
 Wie weit muß der **E.** substantiiert sein? **90** 397<sup>4</sup>  
 Erläuterungen des Vorstehenden zu dem **E.** **84** 134<sup>2</sup>  
**E.** ohne vorherige Mitteilung der Anklageschrift. **94** 49<sup>2</sup>  
 — gleichzeitige Zustellung mit der Anklageschrift. **93** 8<sup>4</sup>  
 Strafbescheid der Verwaltungsbehörde als **E.** **94** 237<sup>2</sup>  
 Erlass mehrerer Eröffnungsbeschlüsse. Zustellung desselben.  
**94** 348<sup>7</sup>  
 Ausdehnung der Verhandlung über den Inhalt des **E.** hinaus.  
**94** 417<sup>2</sup> **96** 489<sup>12</sup>  
 Bestand des **E.**, wenn durch ihn zugleich der Antrag auf  
 Voruntersuchung abgelehnt wird, bei Erhebung der so-  
 fortigen Beschwerde. **95** 96<sup>2</sup>  
 Fehlen des **E.** oder unheilbare Mängel desselben haben  
 Einstellung des Verfahrens zur Folge. **93** 291<sup>2</sup>  
 Unzulässigkeit der Erneuerung des Eröffnungsverfahrens.  
**92** 455<sup>1</sup>

**Erpressung** eines Geschäftnisses, § 343, f. Brantenbergchen  
**Erpressung**

Begriff. **94** 220<sup>17</sup>

Verfälschung: Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil  
 zu verschaffen. **91** 542<sup>21</sup> **96** 541<sup>24</sup> — Bewußtsein  
 der Rechtswidrigkeit des Vermögensvorteils. **91** 288<sup>18</sup>  
 289<sup>21</sup> — bei Verneinung dieses Bewußtseins kann  
 Nötigung vorliegen. **91** 288<sup>18</sup>

Bewußtsein, daß der Bedrohte einen Vorteil irgend welcher  
 Art anbieten werde, genügt. **95** 283<sup>20</sup>

Irthum über die Rechtswidrigkeit. **85** 234<sup>11</sup> **95** 282<sup>12</sup>  
 dolus bei Beihilfe. **80** 338<sup>24</sup>

rechtswidriger Vermögensvorteil. **80** 194<sup>49</sup> **94** 601<sup>14</sup>  
**95** 116<sup>12</sup>

vermeintliche Rechtswidrigkeit, tatsächliche Rechtmäßigkeit  
 des Vorteils. **85** 234<sup>11</sup> **95** 282<sup>12</sup>

rechtswidriger Vermögensvorteil, wenn man ihn fordern,  
 aber nicht beweisen zu können glaubt? **82** 110<sup>40</sup>

geschäftsbüßlicher Gewinn. **95** 462<sup>17</sup>  
**E.** einer geschuldeten Zahlung. **80** 101<sup>46</sup> **92** 197<sup>20</sup> **410**<sup>19</sup>

— der Zahlung einer beschlagnahmten Forderung. **81** 6<sup>19</sup>  
 Bezahlung einer verjährten Forderung. **92** 136<sup>21</sup>

Zahlung an eine Erbarmenlosse als Sühne für eine  
 Straftat. **80** 101<sup>41</sup>

Zahlung aus einem Vergleichsabkommen, wodurch für  
 Unterlassung der Anzeige eines Antragsdelictes eine  
 Summe versprochen wurde. **92** 137<sup>22</sup>

Empfang eines Darlehens ohne rechtlichen Anspruch auf  
 ein solches. **90** 396<sup>22</sup>

Klagejurisdictionen. **86** 62<sup>12</sup>  
 wenn beabsichtigt wurde, sich in die Wirklichkeit zu ver-  
 setzen, eine Willkürthat auszuüben. **91** 542<sup>21</sup>

Abwendung der Zwangsverurteilung. **90** 4<sup>16</sup>  
 Erlangung einer Beweiskunde für eine bestehende Ver-  
 urteilung. **81** 39<sup>18</sup>

Wiedereinstellung als Arbeiter. **96** 541<sup>24</sup> — oder Er-  
 halten eines anderen Postens. **83** 115<sup>22</sup>

Erlangen einer Einlösung. **86** 340<sup>14</sup> **89** 195<sup>21</sup>  
 Nötigung des Beitritts zum Zwangsvergleich im Konkurs.  
**86** 218<sup>12</sup>

wenn ein Konkursgläubiger ein möglichst geringes Ver-  
 steigerungsergebnis erstrebt, um den Restwert zu  
 lukrieren. **93** 287<sup>15</sup> — ebenso bei einer Euthanasie.  
**81** 115<sup>23</sup>

#### Gewalt und Drohung:

vis compulsiva. **85** 379<sup>13</sup>

Gewalt durch Angriff gegen Seelen. **80** 393<sup>2</sup>

Drohung: Begriff. **82** 49<sup>14</sup> — Ausübung eines Zwangs  
 auf den Willen des Bedrohten. **94** 415<sup>12</sup> — also  
 keine **E.** beim bloßen Falschieren, ohne Zwang auf den  
 Willen. **90** 895<sup>20</sup> — nicht entliehe — nicht als-  
 bald zu verwirklichende. **80** 75<sup>14</sup> — mit einem Uebel.

**94** 344<sup>12</sup> — welcher Art muß das in Aussicht gestellte  
 Uebel sein? **80** 268<sup>28</sup> — die angebotene Tat braucht  
 nicht rechtswidrig zu sein. **80** 75<sup>14</sup> **00** 121<sup>11</sup>

bestimmte Bezeichnung des angebotenen Übels nicht nötig.  
**91** 113<sup>22</sup>

die Richtung des gedrohten Übels ist nach der Individualität  
 des Bedrohten zu bemessen, wenn er durch Furcht dessen  
 Willensfreiheit beeinträchtigt. **91** 283<sup>22</sup>

ob ein solcher Zwang geübt worden ist, ist eine tatsächliche  
 Frage. **86** 105<sup>22</sup> **90** 895<sup>21</sup>

Drohung mit einer Zivilklage. **80** 195<sup>60</sup> 268<sup>28</sup> **90** 268<sup>12</sup>  
 (Mahnbrief und Klagedrohung), **91** 470<sup>25</sup> **93** 408<sup>27</sup>  
 580<sup>11</sup> <sup>12</sup> (wenn auch eine unbegründete), **00** 368<sup>22</sup>

Drohung mit Strafandrohung. **86** 6<sup>12</sup> **95** 93<sup>21</sup>  
 mit sofortiger Pfändung und Freischaffung der Möbel.  
**95** 116<sup>12</sup>

mit Ansetzung eines Versteigerungstermins. **80** 269<sup>22</sup>

Verweigerung der Weiterfahrt seitens des Drohendenstehere,  
 der höherré Ansehens will. **84** 256<sup>17</sup>

Aufkündigung der Nichterfüllung einer Verbindlichkeit. **86** 340<sup>18</sup> **89** 96<sup>22</sup>

ob eine widerrechtliche Drohung oder ein zulässiger rechtsgeschäftlicher Antrag vorliegt, ist nach der aus den Umständen sich ergebende Willensrichtung zu entscheiden. **96** 481<sup>21</sup>

Drohung, ein schon vorher vorhandenes Übel nicht abzuwenden, wenn eine Verpflichtung zur Abwendung nicht besteht. **89** 269<sup>22</sup> vgl. **93** 524<sup>27</sup>

Ungeeignete Drohung als Versuch mit untauglichen Mitteln. **89** 195<sup>21</sup>

Kausalzusammenhang zwischen rechtswidrigem Vermögensvorteil und Drohung bezw. der erzwungenen Handlung. **81** 82<sup>27</sup> **93** 218<sup>22</sup>

Reine *C.*, wenn der Vermögensvorteil schon verwirklicht war, als die Nötigungshandlung vorgenommen wurde. **93** 218<sup>22</sup>

Vermögensschädigung des andern kein Tatbestandsmerkmal. **89** 194<sup>21</sup>

Räuberische Erpressung. **89** 86<sup>27</sup>

Erpressung durch die Presse. **90** 489<sup>2</sup>

Versuch:

Rechtswidriger Vermögensvorteil. **94** 103<sup>18</sup> — ungeeignete Drohung als Versuch mit untauglichen Mitteln. **89** 195<sup>21</sup>

Teilnahme: dolus bei Beispielen. **89** 338<sup>24</sup>

Konkurrenz:

Idealkonkurrenz mit Betrug. **94** 341<sup>18</sup> **96** 481<sup>22</sup>

Verhältnis zur Nötigung. **91** 288<sup>21</sup> **95** 462<sup>21</sup>

Einheit der Tat oder Konkurrenz bei Bedrohung mehrerer zur Erlangung desselben Gegenstands. **80** 184<sup>24</sup>

**Erzage schwören** s. Geschworene

**Erziehungs-** und Besserungsanstalt f. jugendliche Angeklagte

**Exterritorialität** f. Ausland

**Explosierende Stoffe** f. Brandstiftung

### F

**Fabrik** f. Gewerbebetriebe

Begriff. **99** 477<sup>1</sup> **00** 710<sup>1</sup>

**Falschläufigkeit** f. die einzelnen Delikte

Begriff. **89** 192<sup>22</sup> 193<sup>22</sup> 336<sup>21</sup> 397<sup>2</sup> **90** 267<sup>2</sup> 428<sup>14</sup>

**90** 422<sup>12</sup> (Unterlassung)

Mehrere Personen nebeneinander als falschläufige Täter. **89** 263<sup>21</sup> **92** 253<sup>1</sup> 497<sup>2</sup>

F. ist nicht anzunehmen, wenn der schlimme Erfolg einer Handlung durch eine zweite nicht falschläufige abgewendet werden sollte. **92** 453<sup>20</sup>

Falschläufiges Herbeiführen der Handlung eines Dritten. **91** 239<sup>7</sup> — Vorberücksichtigung. **99** 417<sup>4</sup> 422<sup>12</sup> 14 663<sup>7</sup> **00** 365<sup>14</sup> — Vermeidbarkeit. **99** 421<sup>12</sup> 663<sup>7</sup>

Berücksichtigung der individuellen Geistesbeschaffenheit und des konkreteren Erregungszustandes. **00** 779<sup>3</sup>

Kausalzusammenhang. **99** 422<sup>12</sup> 662<sup>2</sup>

Konkurrierendes Verschulden des Dritten. **99** 422<sup>12</sup> **00** 365<sup>14</sup>

Ausschluss der F. durch Irrtum. **91** 238<sup>7</sup>

Anweisung, Aufsicht. **99** 602<sup>2</sup>

**Fahrwasser**

Störung des F. **88** 463<sup>20</sup>

**Falsche Anschuldigung** f. Anschuldigung

**Falsche Beurkundung** f. Urkundenfälschung, Braueneinleihe

**Falschheit, falschläufiger** f. auch Meineid, Verleumdung

Voraussetzungen für die Annahme einer falschläufigen Eidesverletzung. **89** 190<sup>22</sup> 335<sup>12</sup> 17 470<sup>1</sup> **91** 47<sup>12</sup> **92** 195<sup>11</sup>

408<sup>10</sup> 447<sup>10</sup> **94** 413<sup>1</sup> **99** 659<sup>2</sup>

Die mangelnde Sorgfalt kann entweder in der Wahrnehmung der Tatsachen oder in der Prüfung der Erinnerung gefunden werden. **91** 111<sup>8</sup>

Es kommt nicht darauf an, ob die Unrichtigkeit einer gemachten Behauptung erkannt werden konnte, sondern ob sie erkannt werden mußte. **97** 47<sup>11</sup> — Vermeidbarkeit des Irrtums. **94** 161<sup>18</sup>

f. F. aus mangelnder Rechtskenntnis, ohne Pflicht zu deren Verhütung. **80** 133<sup>22</sup>

insolge unlässiger Erkundigung. **82** 278<sup>2</sup> **83** 114<sup>14</sup>

**90** 267<sup>2</sup>

Verleumdung der Unwahrheit einer Tatsache, an die sich der Angeklagte nicht erinnert. **96** 470<sup>18</sup> **00** 206<sup>2</sup>

Falschläufigkeit kann nur angenommen werden bei Nichtbeobachtung konkreter Anhaltspunkte für das Geächtetsein. **99** 416<sup>1</sup> 417<sup>1</sup> — bloße Unterlassung der Aufstreuung des Geächtetseins genügt nicht. **00** 206<sup>2</sup> 207<sup>2</sup>

Folgen, wenn der Richter in unbestimmter und wiederholter Fassung Fragen an den Zeugen richtete. **91** 231<sup>11</sup>

Falschläufig falscher Zeugeneid (seltenerhaste Ausdrucksweise). **95** 585<sup>13</sup>

Verneinung erlittener Vorstrafen, wenn Rechtskraft der Strafe noch nicht eingetreten ist. **86** 256<sup>11</sup>

Falschläufige Genehmigung eines der Aussage nicht entsprechendes Protokolls. **99** 659<sup>1</sup> **00** 207<sup>2</sup>

Falschläufigkeit bei Auslegung der Zeugeneidformel. **00** 707<sup>4</sup>

Falschläufiger Parteieid: maßgebend ist die Norm des beschworenen Eides. **94** 161<sup>17</sup> — falscher Glaubeneid.

**82** 278<sup>2</sup> **83** 114<sup>14</sup> **85** 175<sup>15</sup> **87** 400<sup>4</sup> **90** 185<sup>4</sup>

**94** 413<sup>1</sup> **96** 535<sup>1</sup> (wenn die Eideidner Zweifel über den Sinn zuliehe)

Falschläufige Verletzung des Sachverhältnideneides, auch wenn die falsche Aussage bestimmte, von Sachverhältnidigen zu beobachten gewesene Tatsachen betrifft. **92** 5<sup>22</sup>

Falschläufige eidesstattliche Versicherung (s. Meineid) bezugs Erbelegitimation in Preußen **88** 150<sup>11</sup> **89** 54<sup>11</sup> — die Versicherung braucht nicht direkt gegenüber der Bekleide, sondern kann in einem an die Bekleide gelangenden Schriftstück abgegeben werden. **91** 47<sup>12</sup> **92** 4<sup>12</sup>

Falschläufig falscher Offenbarungseid. **82** 147<sup>17</sup> (Nichtangabe eines nicht beschlagnahmefähigen Privatguts).

**85** 175<sup>15</sup> **92** 256<sup>13</sup> **93** 285<sup>1</sup> (Verhweigens der Beteiligung an einer Handelsgesellschaft). **95** 585<sup>13</sup>

Hiderru f. Strafflosigkeit bei sofortigem Widerruf. **81** 204<sup>11</sup>

**87** 400<sup>4</sup> (s. Meineid)

Auch der unbeeidigt zu vernehmende fälschlich beidrigte Zeuge kann sich einer Verletzung der Eidespflicht schuldig machen. **93** 578<sup>4</sup>

einzelne Handlung, auch wenn die Aussage bezugslich verschiedener Tatsachen unrichtig ist. **93** 216<sup>14</sup>



**Rückführung** s. Urkundenrückführung

**Feiertag, allgemeiner**

Karfreitag in Bayern kein allgemeiner F. **81** 167<sup>1</sup>

**Freihalten und Freilieten** s. Nahrungsmitteleückführung einer Ware. **94** 238\* (§§ 1 und 9 Gesetz betr. Landfeuerwaffen vom 19. Mai 1891)

von Waren durch Auspielung. **95** 288<sup>1</sup>

von Waren im Umverziehen. **95** 574\* (Freihalten fällt nicht unter §§ 1, 9, 18, 20 preuß. Gesetz betr. die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umverziehen vom 3. Juli 1876, dazu gehört Freilieten)

**Frei- und Hochverweil** s. Diebstahl, Eigennutz, Rückfall

**Fernsprechanstalten** s. Telegraphenanstalten  
Bescheidung der Betriebsfähigkeit, Verhältnis der §§ 318, 318a zu §§ 303, 304 StGB. **92** 139\*\*

**Festnahme, vorläufige** s. Verhaftung

Nicht zur Verwahrung der vom Festgenommenen mitgeführten Sachen. **83** 174<sup>2</sup>

B. F. durch den Polizeibeamten. Freilassung durch denselben. **87** 510<sup>2</sup>

B. F. durch staatsrechtliche Verfolgbarkeit nicht bedingt. **88** 152<sup>2</sup>

B. F. des beim Fortdiebstahl Betroffenen, noch nicht 12 Jahre alten Täters durch den Waldrentämter. **89** 275<sup>2</sup>

§ 9 preuß. Gesetz zum Schutze der persönlichen Freiheit: Aufsuchen aus dem Innern einer Wohnung. **87** 184\*\*

**Feststellungen, tatsächliche** s. Entscheidungsbegründe, ne bis in idem, die einzelnen Delikte

**Feuerpolizeiübertretung**

Verletzung eines feuergefährlichen Zustandes von Feuerstätten durch bauliche Veränderungen. **82** 242\*\*

Verboten von Schreibern usw. mit Feuer. Landbesitzliche über das Reichsgesetz. hinausgehende Bestimmungen. **82** 279\*\*

§ 367 Ziff. 6 StGB. Begriff der „außerordentlichen Waren“. **92** 261\*\*

§ 368 Ziff. 6 StGB. Ist Andrennen eines Streichholzes für eine Zigarre „Feueranzünden“? **91** 115\*\* — Verantwortlichkeit. **93** 7\*\*

**Firma**

Veränderung derselben als Beizeichnungen von Vermögen. **99** 473\*\*

**Fischen, unberechtigtes** s. Diebstahl

Unbefugtes F. der Ausländer in deutschen Küstengewässern. **87** 509\*\*

Begriff des F. **88** 151\*\*

**Fiktive Branchen**

Unanwendbarkeit des § 17 Brauereigesetz. **90** 221<sup>2</sup>

**Fleischbeschauner**

Tagebuch eines solchen öffentliche Urkunde (Bayern). **90** 214\*\*

**Forspreweil** s. Diebstahl

Verurteilung zum Erlass des Holzwertes, auch wenn das Holz nicht entfremdet ist. (pr.) **85** 236\*\*

Holz, noch nicht vom Stamm getrennt, Alte eines gefällten Baumes im Walde. (pr.) **94** 391\*\*

**Fortgesetztes Verbrechen** s. Konkurrenz, Hauptverhandlung

Begriff. **86** 457\* **89** 93\* (Rückführung des Handelns gegen eine Mehrheit). **91** 370\* **92** 4\* 498\* **95** 419\*

Rückverweisung. Einheitslichkeit des Vorleses. **89** 334\* **90** 392\* **92** 4\*

Einheitslichkeit der freilich getrennten Handlungen schon bei Einheit des Entschlusses? **89** 334\*

Rückführung der Frage, ob f. B. vorliegt, von Amts wegen oder nur bei Geltendmachung? **91** 46\* 370\*

fortgesetztes Verbrechen durch alleinige Weiterverübung zuerst gemeinschaftlicher Körperverletzung. **86** 457\*\*

Freipruch schließt spätere Verfolgung einer Einzelhandlung aus. **99** 669<sup>2</sup>

Rechtskräftige Verurteilung wegen einer Einzelhandlung schließt spätere Verurteilung derselben als Glied eines f. B. aus. **99** 668\* 803<sup>2</sup>

**Fragerecht** s. Beweisaufnahme. Entscheidung über die Zulässigkeit von Fragen und den dagegen erhobenen Protest. **92** 455<sup>2</sup>

Unerblickliche Fragen des Staatsanwalts oder Verteidigers. **80** 140\*\* **83** 174\* — „ungelegnete“ Fragen. **93** 121\*

an Zeugen nach dem Raumund anderer Zeugen. **83** 116\* an Zeugen, die nach § 54 StPD. frühere Fragen nicht beantwortet haben. **89** 185\*

Recht des Verteidigers: Fragen an den Angeklagten. **80** 185\*\* **84** 26\* — Fragen an Zeugen. **84** 108\*

(Ablehnung der Frage, deren Beantwortung den Zeugen schaden kann) — Einschränkung des Rechts des Verteidigers bei Mißbrauch. **89** 100\* — Das den Parteien eingeräumte F. darf nicht abgeschnitten werden, weil die Frage für die Beurteilung der Sache unerlässlich sei. **91** 380\*\* **92** 111\* 382\* **93** 224\* — wohl aber, weil die Frage ihren tatsächlichen Inhalt enthält oder nur ein Urteil enthält. **92** 416\*

F. der Beisitzer. **84** 193\*

**Fragestellung** an die Geschworenen s. Wahrspruch, Revision

Fassung der Fragen im allgemeinen. **80** 140\*\* (Einrichtung nach Zweckmäßigkeit). **84** 135\*\* (Stellung der Nebenfrage vor der Hauptfrage) — nur die, die Identität der Straftat feststellenden Tatumsstände sind aufzunehmen. **81** 47\*\* **84** 279\*\* (Ordnungsgabe). **91** 293\*\* — mit dem Wortlaut des Gesetzes sind die gesetzlichen Merkmale zu bezeichnen. **89** 470\* **91** 116\* — die Fragen müssen der Anlage entsprechen, also auch wie diese auf Neulassung gehen, wenn gleich das Gericht fortgesetzte Merkmale annimmt. **81** 47\*\* — Aufnahme von überflüssigen Merkmalen. **90** 373\* — Verneinung der Bejahung eines Tatbestandsmerkmals in der Frage. **90** 373\* — Aufnahme unbestrittener Rechtsfragen. **91** 175\*

Beilegung rechtlicher und tatsächlicher Irrtümer des Entscheidungsbeschlusses durch die F. **81** 132\*\* 206\*\*

Rückfall gehört nicht in die F. **90** 345\* — ebenso nicht Staatsantrag. **80** 185\*\* (f. unten) — über Fragen, die nur die Strafzumessung betreffen. **85** 235\*

alternative F.: Aufnahme sich ausschließender Alternativen in die Frage. **83** 175\*\* **85** 380\*\* (Rechtsverletzung allein oder gemeinschaftlich?) **89** 59\*\*

- §. bei Mehrzahl gleichartiger Strafanhandlungen. **85** 63<sup>10</sup>  
falsche Haftung des den Vorsatz betreffenden Teils der Frage. **85** 295<sup>10</sup>
- Haftung der Nebenfrage auf mildernde Umstände. **86** 219<sup>7</sup>  
**90** 107<sup>21</sup> — nicht auf einzelne Tatumsstände zu beschränken. **82** 50<sup>7</sup> — bei mehreren Straftaten für jede Straftat selbständige Nebenfrage. **80** 185<sup>10</sup> — bei Idealkonkurrenz. **88** 153<sup>21</sup> — Nebenfrage auf mildernde Umstände bloß zur Hauptfrage wegen Vollenbung, nicht auch zur Hilfsfrage wegen Versuches. **85** 295<sup>17</sup>
- besondere Nebenfragen wegen der strafmildernden Umstände. **80** 83<sup>18</sup> — oder wegen Strafausschließungsgrundes? **81** 167<sup>18</sup>
- nach der auf Revision des wegen vollendeten Verbrechens Angeklagten erfolgten Aufhebung des auf Versuch lautenden Urteils ist §. auch wegen Vollenbung nötig. **86** 107<sup>18</sup>
- Verteilung der Fragen. **84** 257<sup>8</sup> — wann? **93** 10<sup>10</sup> — Verteilung des Wortes nach Abänderung. **93** 335<sup>10</sup> — wiederholte Verteilung nach Wiederaufnahme des Verfahrens? **91** 546<sup>10</sup>
- Ergänzung der Fragen. **80** 140<sup>10</sup>
- Antrag auf Ergänzung der Fragen gegen den Täter kann nicht vom Ankläger gestellt werden. **82** 243<sup>10</sup>  
genaue Bezeichnung der Eventualität, für die eine Hilfsfrage gestellt wird. **83** 116<sup>14</sup>  
wie lange ist die Ergänzung zulässig? **92** 9<sup>0</sup> — ausgeschlossen nach formgerechtem Widerspruch. **84** 257<sup>7</sup>  
**87** 402<sup>10</sup> (Frage auf mildernde Umstände nach Verkündung des Spruches) — zulässig nach Verkündung eines zu berichtignen Wahrspruches. **81** 14<sup>21</sup> **83** 117<sup>18</sup>  
**88** 231<sup>18</sup> **90** 64<sup>11</sup> (Stellung einer Frage nach Wiedereintreten der Geschworenen in den Sitzungssaal)
- Zuziehung des Angeklagten bei Ergänzung. **92** 418<sup>10</sup>  
**93** 335<sup>10</sup>
- Ablehnung einer Ergänzung:  
rechtsirrümlich. **86** 106<sup>10</sup>  
weil der Antrag eine andere Tat betraf. **81** 47<sup>14</sup>  
weil Angeklagter nach Bemeinung der Hauptfrage kein Interesse daran habe. **81** 47<sup>20</sup>  
wegen Widerspruchs mit dem Eröffnungsbeschluss. **82** 243<sup>10</sup>  
weil kein Anlaß zur Abweichung vom Eröffnungsbeschluss bestehe. **87** 510<sup>10</sup>  
weil der Antrag auf irrümlicher Subsumtion der Thaten unter das Gesetz beruhe. **83** 175<sup>18</sup>
- Revision wegen Ablehnung von Nebenfragen. **89** 225<sup>20</sup>  
**91** 54<sup>21</sup> — Aufhebung des Urteils auch bezüglich des mitgetroffenen, nicht revidierenden Angeklagten. **86** 107<sup>17</sup>
- Ablehnung einer Frage auf Einheit der Tat. **81** 47<sup>11</sup>  
**86** 258<sup>10</sup>
- Befehlshaftung durch das Gericht, nicht durch den Vorstehenden. **91** 293<sup>11</sup>
- Einzelfälle:  
über Verbruch *h. v.* Strafklage. **99** 803<sup>7</sup> — § 4 StGB.  
Bei Verbrechen Deutscher im Ausland. **86** 104<sup>8</sup>  
§ 43 StGB. Bei Versuch. **81** 132<sup>10</sup> **88** 64<sup>18</sup> (Mildtritt vom Versuch)
- § 48 StGB. Anstiftung. **81** 132<sup>24</sup> **87** 34<sup>7</sup> 183<sup>14</sup> <sup>11</sup>  
**93** 213<sup>1</sup> — Aufnahme der Anstiftungsmittel in die Frage. **83** 220<sup>10</sup> — vollständige Bezeichnung der Anstiftungsmittel. **81** 132<sup>24</sup> **83** 220<sup>10</sup>
- § 49 StGB. Beihilfe. **87** 183<sup>11</sup> **88** 63<sup>11</sup> **93** 122<sup>0</sup>  
§§ 61 f. StGB. Strafantrag gehört nicht zur Schuldfrage. **80** 185<sup>17</sup> **84** 193<sup>2</sup> **87** 261<sup>11</sup> (Kaufsfage auf ein Antragsbeist, wenn kein Strafantrag gestellt ist)
- § 73 StGB. Idealkonkurrenz. **91** 292<sup>2</sup> — Fortgesetzte Handlung. **81** 47<sup>21</sup> **86** 258<sup>10</sup> **88** 63<sup>1</sup>
- § 74 StGB. Idealkonkurrenz. **81** 47<sup>23</sup> **82** 117<sup>14</sup> (Rechtsfrage?)
- § 117 StGB. Widerstand gegen Herbeibracht. **82** 48<sup>2</sup>  
§§ 153 ff. StGB. Meineid. **83** 116<sup>15</sup> — Nebenfrage aus § 157 Jff. 2, weil die Herabigung des Zeugnis aus § 157 beim Ehenarrangeseid. **93** 483<sup>2</sup> — Folgen, wenn bei der Frage wegen Meineids wesentlich eine falsche Zeitangabe bezüglich der Eidesleistung erfolgte. **93** 335<sup>10</sup>
- § 163 StGB. Hauptflüchtiger Halschlag. **89** 470<sup>2</sup>
- § 172 StGB. Ehemord. **87** 32<sup>0</sup>
- § 176 Jff. 3 StGB. Nebenfrage bezüglich der Kenntnis des Alters? **82** 117<sup>17</sup>
- § 193 StGB. Nebenfrage auf Wahrung berechtigter Interessen. **83** 291<sup>10</sup>
- § 211 StGB. Mord. **83** 217<sup>17</sup> — Nebenfrage auf Ueberlegung. **80** 83<sup>27</sup> — Mordversuch. **96** 229<sup>10</sup>  
**92** 359<sup>11</sup> — Anknüpfung einer Eventualfrage auf versuchten Totschlag an die auf versuchten Mord. **92** 263<sup>13</sup> f. auch unter § 226
- §§ 212—214 StGB. Totschlag, wenn etwa. Mord und Kindsmord in Frage kommen. **90** 64<sup>14</sup> — Totschlagsversuch. **90** 342<sup>2</sup> — Nebenfrage aus § 213 wird durch die Frage auf mildernde Umstände nicht ersetzt. **92** 413<sup>14</sup> — Nebenfrage aus § 214? **85** 292<sup>10</sup>  
**92** 263<sup>10</sup>
- § 215 StGB. Mordtentativschlag. **92** 143<sup>10</sup>
- § 217 StGB. Kindsmord. **81** 132<sup>24</sup> (Herstellung der Ueberlegung des Anstifters). **93** 226<sup>11</sup> (gemeinsame Ausführung durch Mutter und Triten)
- §§ 223 ff. StGB. Körperverletzung mit Todesfolge. **80** 140<sup>20</sup> (gemeinschaftlich oder allein?) — Beantwortung der Nebenfrage auf gefährliche Körperverletzung, wenn die Hauptfrage auf versuchten Mord verneint wird und beide Morte nach der Anklage in Idealkonkurrenz bezangen sind. **91** 292<sup>2</sup>
- § 252 StGB. Räuberischer Diebstahl. **89** 422<sup>0</sup>
- §§ 267 ff. StGB. Urkundenfälschung. **80** 108<sup>44</sup> — Aufhebung des Begriffs der Urkunde? **80** 108<sup>44</sup> — Versuch. **80** 132<sup>24</sup> — rechtswidrige Ablicht. **85** 234<sup>10</sup>
- § 308 StGB. Veranftiftung durch den Eigentümer. **89** 271<sup>17</sup> — Anstiftung durch den Eigentümer. **93** 226<sup>10</sup>
- § 326 StGB. Taubsehensmerkmal der Schadenszufügung. **92** 457<sup>10</sup>

§ 361 StGB. Ist besondere Frage aus § 351 neben der Frage aus § 350 nötig? **85 234<sup>22</sup>** — aus § 351 nicht 2 Haupt-, sondern nur 1 Haupt- und 1 Nebenfrage möglich. **92 143<sup>12</sup>**

§§ 240 ff. StGB. Bankrott, betrügerischer und einfacher. Frage auf Realenkurrenz. **87 261<sup>10</sup>**

### Freiheit

Preussisches Gesetz zum Schutz der persönlichen F. i. Festnahme

**Freiheitsberaubung** f. Notwehr bezüglich der F. durch Beamte f. Beamtenvergehen § 341 StGB.

Voratz. **82 147<sup>22</sup>** **89 337<sup>27</sup>** (auf Freiheitsentziehung gerichtete Absicht)

Widerrechtlichkeit. **80 184<sup>17</sup>** u. **88 150<sup>23</sup>** (Überschreiten der Grenzen berechtigter Festnahme), **81 165<sup>13</sup>** (Einsperren wegen einer Widerrechtlichkeit bis zu deren Beilegung), **89 337<sup>27</sup>** **92 410<sup>13</sup>** (Einsperren, um von dem, der sich einer strafbaren Handlung schuldig macht, Befragung zu erlangen), **93 523<sup>23</sup>** (Einsperren des erkrankten Diebes bis zur Ankunft der Polizei), **95 586<sup>12</sup>** (bei Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts), **567<sup>20</sup>** (aus Notwehr)

Feststellung des Bewusstseins der Rechtswidrigkeit bei der Behauptung des Glaubens, ein Recht gebot zu haben. **90 229<sup>2</sup>**

die Rechtswidrigkeit ausschließender Irrtum. **84 255<sup>11</sup>**  
Einsperren des den Dienst vertretenden Gefunden. (pr.) **90 229<sup>2</sup>**

Aufhebung der Freiheit:

Einsperren, Begriff. **89 96<sup>22</sup>** **91 232<sup>12</sup>**  
wann tritt der Zustand der Unfreiheit bei einem in einen Raum eingeschlossenen ein? **92 499<sup>12</sup>**

Höhe Einschränkung der Bewegungsfreiheit, Wegnahme der Kleider. **82 147<sup>22</sup>** **98 325<sup>2</sup>**

Möglichkeit der Selbstbefreiung. **80 184<sup>17</sup>** **81 165<sup>13</sup>**

Unkenntnis dieser Möglichkeit. **86 6<sup>12</sup>** **216<sup>8</sup>**

Einsperzung eines Dritten, um einen andern festzuhalten. **81 165<sup>13</sup>**

Unterlassen des Öffnens, wenn eine Pflicht hierzu besteht. **83 478<sup>2</sup>**

durch Täuschung eines Beamten bewirkte Eisfrierung. **90 109<sup>12</sup>** **96 478<sup>22</sup>** — wenn die Eisfrierung sonst gesetzlich zulässig war. **86 216<sup>8</sup>**

### Reunkurrenz:

mit Verleumdung. **93 478<sup>2</sup>**

mit Körperverletzung. **94 102<sup>12</sup>**

### Freiheitsstrafe

Substituierung einer F. für die wegen Zuwiderhandlung gegen das preussische Gesetz, betr. die Schonzeit des Wäldes verhängte Geldstrafe. **96 525<sup>41</sup>**

### Freie Abzerrung

Grenzen derselben. **00 206<sup>8</sup>**

### Freiheitsgefährdung

1. § 126 (Landsturm). **91 539<sup>9</sup>** — gemeingefährliches Verbrechen ist auch die in § 5 SprengstGB. vom 9. Juni 1884 bedrohte strafbare Handlung. **92 134<sup>2</sup>**  
Androhung und Störung. **98 324<sup>2</sup>**

### 2. § 130 StGB.:

dolus. **85 178<sup>3</sup>** **00 120<sup>4</sup>** (Bewußtsein, nicht Absicht der F.)

Einwand des Angeklagten, daß er wegen früherer Freisprechung bei gleicher Sachlage sich der Strafbarkeit nicht bewußt gewesen sei. **96 463<sup>2</sup>**

Begriff der Gefährdung. **87 32<sup>2</sup>** — Anwendung des § 130 bei nachfolgender Möglichkeit der F. **88 229<sup>4</sup>**  
Anreizung zu Gewalttätigkeiten. **86 104<sup>12</sup>** **218<sup>8</sup>** **87 508<sup>12</sup>** **95 113<sup>4</sup>**

Berücksichtigung eines Flugblatts, wenn Angeklagter nur die Herstellung in seiner Druckerei durch einen andern gestattet. **96 467<sup>20</sup>**

Bevölkerungsklassen. **94 413<sup>4</sup>** **00 120<sup>4</sup>** (Juden)

Öffentliche Anreizung; Zugänglichmachen einer Druckerei für das Publikum; Überbenkung auch nur eines Exemplars zum buchhändlerischen Vertrieb. **96 533<sup>2</sup>**

3. § 130a: F. durch Gerichte. **85 178<sup>3</sup>**

**Frist** f. Freitag, Wiedererzsetzung

### G

### Gebühren f. Rufen

eines Zeugen; Schwurde gegen die Festsetzung des Oberlandesgerichts. **83 117<sup>20</sup>**

Recht des nach § 141 StPB. bestellten Verteidigers auf G. gegenüber der Staatskasse. **84 25<sup>2</sup>**

Welche G. kann der obliegende Nebenkläger erstattet verlangen? **92 10<sup>12</sup>**

### Gebührenüberbedung

Begriff. **89 58<sup>22</sup>** **196<sup>27</sup>**

Eventualdolus. **88 63<sup>21</sup>**

„amtliche Verrichtungen“ des Gerichtsvollziehers in Zapfen. **89 99<sup>21</sup>** — des Gerichtsvollziehers in Hessen. **89 200<sup>22</sup>**

„Überhebung“

durch Annahme von Gegenständen zum persönlichen Gebrauch statt der Gebühren. **81 7<sup>20</sup>**

durch Erhebung von Nachporto. **81 89<sup>22</sup>**

durch unnötige Äußerung von Rechtsmitteln. **84 256<sup>22</sup>**

seitens des Rechtsanwalts. **96 458<sup>22</sup>** — gegenüber der zur Kostenersatzung verpflichteten Gegenpartei seines Auftraggebers. **89 58<sup>22</sup>**

Vollendung setzt Zahlung oder derselben gleichstehende Akte voraus; Schuldenerkenntnis genügt nicht. **89 478<sup>22</sup>**

Versuch. **87 34<sup>20</sup>**

Idealkonkurrenz mit Betrug? **89 58<sup>22</sup>** **196<sup>27</sup>**

### Gefangener

Polizeivorordnungen, betr. den Verkehr mit G. (p) **00 124<sup>3</sup>**  
**Gefangenentzerrung** (§§ 120, 121, 347 StGB.)

1. § 120 und 121 StGB.:

„Gefangener“ Begriff. **90 59<sup>7</sup>** **82 148<sup>22</sup>**

Angeklagte, die auf Gerichtsbescheid zu einem Termine vorgeführt werden. **85 291<sup>12</sup>**

zur Personalienfeststellung fixierte Personen. **85 378<sup>2</sup>**  
Minder-Erzerrungsanstalt Gefangenenanstalt? **86 457<sup>12</sup>**

**Befreien:**

Befreiung eines Kindes aus einer Besserungsanstalt oder außerhalb der Anstalt. **86** 457<sup>10</sup>

Beförderung und Entlassung der Entweichung. **80** 199<sup>7</sup> **91** 446<sup>24</sup> **92** 414<sup>27</sup>

durch Privatpersonen, die zur Ausbülfe für den mit der Bewachung beauftragten Polizisten die Bewachung übernehmen. **82** 238<sup>10</sup>

Vollendung des Vergehens. Wird es durch Geflüchtete des Gefangenen ausgeschlossen? **89** 189<sup>12</sup>

Zahrlässigkeit. **89** 199<sup>7</sup> **91** 114<sup>22</sup> 448<sup>24</sup> **92** 414<sup>27</sup> **99** 663<sup>7</sup>

## 2. § 347 StGB. f. auch unter 1. G. im Amte:

Weigerung des Beamten, den von Privatpersonen festgenommenen zu übernehmen. **86** 106<sup>10</sup>

vorgeitige Entlassung aus Zahrlässigkeit. **82** 116<sup>14</sup>

Entlassen der Gefangenen aus der Obhut gegen das Verbot, sich freiwillig am Endziel des Transports zu stellen. **80** 189<sup>10</sup>

des Gendarmen bezüglich vorläufig von ihm festgenommenen. **82** 146<sup>20</sup>

zeitweise Unterbrechung der Bewachung von Gefangenen bei Arbeiten außerhalb des Gefängnisses. **95** 96<sup>24</sup>

Zahrlässigkeit f. oben

3. Anstaltung durch den Gefangenen. **81** 37<sup>11</sup> **82** 278<sup>4</sup>

Beihilfe zum Verbrechen. **88** 61<sup>2</sup>

Intellektuelle Hilfeleistung zur Selbstbefreiung. **91** 101<sup>10</sup>

**Befreiung** f. Eisenbahn, Brücken, Friedensgefährdung**Gefängnisstrafe** f. Strafzumessung, Freiheitsstrafe

Verdämmung des Viehdiebs der wenigstens einmonatlichen G. bei Verbrechen. **82** 106<sup>1</sup>

**Geheimmittel**

Ankündigung und Verkauf. **83** 244<sup>4</sup>

Aufhebung älterer französischer Gesetze. **88** 63<sup>22</sup>

**Geheimnisse**, Offenbarung fremder

Begriff des Vertrauens des Offiziers (bei einem Arzt). **91** 416<sup>24</sup>

**Geisteskrankheit** f. Zurechnungsfähigkeit, Schwachsinn, Beweisantrag

**Geistliche** f. Friedensgefährdung**Geistliche Gesellschaft**

Recht im Sinne des § 960 II, 11 A.R. **81** 142<sup>1</sup>

Veräußerung — Verleihung von Hypothekforderungen außerhalb Landes. (pr.) **81** 199 **82** 199

**Geißstrafe** f. Strafzumessung, Strafmündelung

Umwandlung. **84** 280<sup>4</sup>

Umwandlung bei mehreren Zollbehalten. **90** 345<sup>2</sup>

Umwandlung einer wegen Zuwiderhandlung gegen das preussische Gesetz betr. die Schonzeit des Wildes erlassene G. **96** 525<sup>41</sup>

**Gemeinde**

Gemeindevorsteher im Sinne des § 38 GGB. **87** 511<sup>4</sup>

**Gemeingefährliche** Vergehen und Verbrechen f. Brandstiftung, Eisenbahngefährdung, Sachbeschädigung, Telegraphenhalt, Überschwemmung

**Genossenschaft**

Rechtswortlichkeit der Vorstandsmitglieder einer eingetragenen G. **87** 511<sup>4</sup>

Beizeichnen von Vermögensstücken durch ein Mitglied bei miflicher Geschäftslage der G. **90** 490<sup>10</sup>

**Gerihtsakt** f. Beweisaufnahme**Gerihtsaffessor** f. Affessor

Befugnis zur Wahrnehmung amtsrichterlicher Geschäfte. **86** 225<sup>7</sup>

G. bei preussischer Staatsanwaltschaft ist staatsanwaltschaftlicher Beamter. **86** 449<sup>4</sup> — Mitglied der Strafkammer. **90** 6<sup>1</sup>

**Gerihtsbesetzung** f. Ablehnung, Ausschließung

Nichtbeachtung der reglementären Vorschriften des StP.C. über G. **80** 184<sup>4</sup> **81** 14<sup>23</sup> 48<sup>22</sup>

G. bei der Hauptverhandlung auf Grund mehrerer Eröffnungsbeschlüsse. **83** 116<sup>1</sup>

G. bei Wiederaufnahmebeschluss. **83** 167<sup>10</sup>

Beisitz der Staatsanwalt und Verteidiger bei unterbrechener Verhandlung. **81** 52<sup>2</sup>

## Besetzung der verweirten Strafkammer:

regelmäßige Besetzung des Gerihts beim Eröffnungsbeschluss. **80** 108<sup>4</sup> (setzt nicht aus dem Mangel der Unterschrift)

Besetzung der erkennenden Strafkammer: Hauptverfahren; Begriiff. **91** 347<sup>2</sup>

Vorsizender: Führung des Vorsizes durch einen nicht berufenen Richter. **80** 108<sup>4</sup> — Vorsiz eines fähigen Hilfsrichters. **89** 101<sup>1</sup> — Vorsiz bei betagerten Strafkammern. **84** 109<sup>1</sup> **89** 226<sup>8</sup> — Vertretung der Vorsizenden. **80** 105<sup>1</sup> **91** 390<sup>1</sup>

## Beiziger:

Mitwirkung eines Richters, der inzwischen zum Staatsanwalt ernannt ist, aber vor Zustellung des Anstellungsvertrags. **95** 124<sup>10</sup>

Beizig des zum Vorsiz Berufenen aber daran verweirten Richters. **81** 135<sup>8</sup> **89** 60<sup>1</sup> 226<sup>1</sup> — freiwillige, unangefragte Stellvertretung unzulässig, Unwirksamkeit entgegenstehenden Landbescheids. **85** 177<sup>2</sup> — Vertretung der ordentlichen zur Zivilkammer eingezogenen Strafkammermitglieder durch einen Amtsrichter. **80** 141<sup>20</sup>

— Mitwirkung von mehr als 2 Richtern in der Hauptverhandlung, die zulässig sind haben an Beschluss

wurde. **80** 139<sup>8</sup> — weitere Beweiserhebung im Eröffnungsverfahren. **81** 13<sup>2</sup> — Wiederaufnahme. **81** 205<sup>2</sup>

— Zulassung des Nebenklägers. **83** 116<sup>1</sup>

Beizigerkammer. **91** 347<sup>2</sup>

Amtsrichter eines anderen Bezirks als Mitglied einer betagerten Strafkammer. **90** 233<sup>1</sup>

## Untersuchungsrichter (§ 23 StP.C.):

bet nur bei Voruntersuchung und Haftbefehl beschloffen hat. **84** 26<sup>1</sup> 279<sup>1</sup>

bet nur einzelne Untersuchungsmaßnahmen vorgenommen hat. **80** 139<sup>1</sup>

bet nur Voruntersuchung eröffnet und Ladungen angeordnet hat. **81** 131<sup>1</sup>

Amtsrichter, der im Ermittlungsverfahren tätig war. **81** 13<sup>8</sup> **85** 294<sup>4</sup>

Teilnahme des Untersuchungsrichters am Beschluss auf Verhaftung zwecks weiterer Beweiserhebung. **80** 139<sup>1</sup>

Amtsdichter, der lediglich an Stelle des Untersuchungsrichters um Erhebungen ersucht hat. **96 554**<sup>12</sup>

#### Hilfsrichter:

Assessor in Preußen als Mitglied der Strafkammer? **90 6**<sup>1</sup>

häufiger Hilfsrichter als Versenber. **80 101**<sup>1</sup>

Hilfsrichter ohne Gehalt. **80 141**<sup>24</sup>

Kubiteur als Hilfsrichter. **81 48**<sup>20</sup>

einberufener Amtsdichter. **80 141**<sup>1</sup>

#### Schwurgericht:

Teilnahme aller am Eröffnungsbeschlusse tätigen Richter. **83 219**<sup>1</sup> **84 108**<sup>1</sup>

Teilnahme von Landgerichtsdirektoren. **81 84**<sup>1</sup>

Teilnahme eines einberufenen Amtsdichters. **80 141**<sup>1</sup>

**84 501**<sup>1</sup>

Mitwirkung eines noch nicht 30 jährigen Geschworenen. **85 380**<sup>1</sup>

Teilnahme eines Geschworenen, der nach § 33 G. V. nicht berufen werden sollte. **90 845**<sup>1</sup>

Unfähigkeit des Geschworenen bei der Einberufung, Fähigkeit bei der Dienstleistung. **80 184**<sup>1</sup>

Ausschluß eines Geschworenen wegen Freundschaft. **88 152**<sup>1</sup>

Ablehnung eines Geschworenen wegen Befangenheit nur nach § 282 St. V. zulässig. **88 453**<sup>1</sup>

Welterwählung der Ablehnung eines Geschworenen. **89 41**<sup>1</sup>

Ausschließung eines Geschworenen oder nur Ablehnungsrecht wegen: Interesse an der Sache? **80 394**<sup>1</sup>

Teilnahme als Schöffe an dem Beschlusse, den mehreren Angeklagten wegen Meinerd zu verhaften. **89 394**<sup>1</sup>

#### Gerichtsunabhängigkeit f. Notorizität

#### Gerichtsschreiber f. Ablehnung

Verwendung von Referendaren als G. **80 82**<sup>10</sup>

Zuziehung eines G. zur Verovision durch den Kauf umwägig. **82 242**<sup>7</sup>

Anwesenheit des G. bei der Beratung. **80 101**<sup>1</sup>

#### Gerichtssprache f. Dolmetscher

#### Gerichtsstand f. Ausland

bei objektiven Strafverfahren. **87 183**<sup>20</sup> **261**<sup>17</sup>

G. der Exterritorialität besteht auch für die Strafakten, wegen deren dieselbe nicht erfolgt ist. **82 116**<sup>1</sup>

G. der begangenen Tat:

bei Verübung der einzelnen Tatbestandmerkmale in verschiedenen Bezirken. **87 182**<sup>1</sup>

bei Verübung durch die Presse. **92 415**<sup>1</sup>

bei den in einem Rufe enthaltenen strafbaren Handlungen. **90 58**<sup>1</sup>

bei brieflichem Angebot von Loten wiederaufbotterien. **80 102**<sup>17</sup> — Kauf der Lose im Auslande, Zusendung in das Inland. **84 26**<sup>1</sup> **135**<sup>10</sup>

bei Desertion aus dem Schiffsbienft. **80 184**<sup>1</sup> — Handelschiffe auf hoher See gelten als Inland. **92 497**<sup>1</sup>

bei Beihilfe zur Einschmuggelung von Vieh. **90 58**<sup>1</sup>

G. des Zusammenhangs:

Rechtlicher Zusammenhang, wenn mehrere als Täter, Teilnehmer u. d. beschuldigt sind. Nachträgliche Herstellung des Zusammenhangs. **96 493**<sup>1</sup>

G. der Verurteilung des Soldatenlandes. **90 109**<sup>1</sup>

Unzuständigkeit: Entscheidung hierüber nach erstarrtem Hauptverfahren durch Beschluß. **92 415**<sup>1</sup> — Verlust des Unzuständigkeitseintrags. **96 550**<sup>1</sup>

Bestimmung des Gerichts nach § 9 I durch das Reichsgericht, auch im objektiven Verfahren. **87 261**<sup>17</sup>

#### Gerichtsstelle

Begriff. **80 82**<sup>10</sup> **107**<sup>20</sup>

Hauptverhandlung der Strafkammer außerhalb des Gerichtsortes. **85 19**<sup>1</sup>

#### Gesamtkraft f. Revision, Ehrenrechte

Keine G. bei Zusammenreffen von Zoll- und anderen Delikten. **87 409**<sup>1</sup>

Bildung der G. bei mehrfachen Verurteil. **93 577**<sup>1</sup> — für mehrere an Stelle von Geldstrafen tretende Freiheitsstrafen. **82 146**<sup>10</sup> **85 174**<sup>1</sup>

bei ungleichartigen Freiheitsstrafen. **83 117**<sup>20</sup> **217**<sup>1</sup> **84 191**<sup>1</sup>

bei Strafakten aus der Zeit vor und nach dem ersten Urteil. **84 132**<sup>1</sup>

Verurteilung der wegen einer später begangenen Tat erkannten Gefängnisstrafe in Zuchthaus. **80 132**<sup>1</sup> **81 87**<sup>1</sup>

Bestimmung über Anrechnung der schon verübten Strafe. **83 117**<sup>20</sup> **217**<sup>1</sup>

Einsatzstrafe für Versuch bei Raubfokurierung mit vollendeten Strafakten. Schwerste Strafe. Gesamtkraft. **94 339**<sup>1</sup>

Einzelstrafe bei Aufhebung der Verurteilung wegen nur eines der konkurrierenden Akte. **94 341**<sup>1</sup>

Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte neben G. **80 73**<sup>1</sup> — höchste Dauer. **82 224**<sup>1</sup>

G. gegen Jugendliche: Berechnung bei Zusammenreffen von ursprünglich mit Zuchthaus und mit Gefängnis bedrohten Strafakten. **80 73**<sup>1</sup> — Maximalgesamtkraft. **87 508**<sup>1</sup>

Verringerung einer G. mit Einzelstrafen oder von G. mit G. **81 114**<sup>1</sup> — bei Verurteilung einer neuen G. gegen einen bereits mit einer G. Belegten braucht nicht eine höhere Strafe festgesetzt zu werden. **82 238**<sup>10</sup>

Festsetzung der Einzelstrafen im Urteil nötig **80 34**<sup>1</sup> **183**<sup>1</sup> — teilweise Rechtskraft der Einzelstrafen. **92 265**<sup>20</sup>

G. wenn die frühere rechtskräftige Strafe durch Wiederaufnahme in Frage gestellt ist. **86 285**<sup>10</sup>

G. in einem 3. Urteil, nachdem das 2. die Verringerung unterlassen hatte. **86 457**<sup>1</sup>

Kann im Fall des § 79 St. G. auf eine herabgesetzte Zusatzstrafe erkannt werden. **92 407**<sup>1</sup>

Begehung vor der „früheren Verurteilung“. **81 81**<sup>1</sup> — wann ist die Verurteilung als erfolgt anzusehen, wenn Wiederaufnahme erfolgt und darin nur eine der mehreren Strafen aufgehoben wird? **92 446**<sup>1</sup>

Vorbehalt der G. für ein Nachtragsurteil. **82 288**<sup>1</sup> **87 261**<sup>10</sup> — Vorbehalt unzulässig, wenn alle Bedingungen für die Bildung der G. vorliegen. **81 203**<sup>1</sup> **92 134**<sup>1</sup> — dagegen zulässig, wenn das Urteil über die erste Straftat noch nicht rechtskräftig. **81 167**<sup>1</sup> **203**<sup>1</sup> **80 392**<sup>1</sup> **92 498**<sup>1</sup> — wird auf G. erkannt, obwohl eine Strafe noch nicht rechtskräftig, kann ist auch für den Fall, daß die Rechtskraft nicht eintritt, vorzuziehen. **82 108**<sup>10</sup>

- Vorbefehl der Enschreibung für das Vollstreckungsverfahren. **86 104<sup>7</sup>**
- Nachtragverfahren im Fall des § 494 Abs. 3 StPD. **00 122<sup>1</sup> 128<sup>1</sup>** — Beschwerte. **00 122<sup>1</sup>**
- Geschworene** f. Schwurgericht, Wahrspruch, Fragestellung, Berichtsbefugung
- Trümmer eines noch nicht dreißig Jahre alten G. **85 390<sup>2</sup>** — eines zur Zeit der Einberufung unlässigen, zur Zeit der Dienstleistung lässigen G. **80 184<sup>1</sup>** — eines G., der nach § 33 StPO. nicht berufen werden sollte. **90 345<sup>1</sup>** — eines früheren deutschen Reserveoffiziers. **92 265<sup>1</sup>**
- Erfolgsschwere: Art der Auslösung. **81 12<sup>1</sup> 206<sup>1</sup>**
- Ablehnung: Verzicht auf Ablehnung trotz fälscher — aber zu kontrollierender Belehrung über das Ablehnungsrecht. **90 345<sup>1</sup>** — Ablehnung wegen Besangenhait nach § 292 StPD. **88 453<sup>1</sup>** — wegen Interesses an der Sache. **89 394<sup>1</sup>** — Geltendmachung der Ablehnung. **89 394<sup>1</sup>**
- Ausschluß wegen Fragenschaft. **88 152<sup>1</sup>** — wegen Wirkung als Schöffe bei der Verfassung des Angeklagten. **80 394<sup>1</sup>**
- Einbindung der Spruchliste an den Angeklagten durch Gerichtsbeamte statt Zustellung durch Gerichtsdiener. **83 174<sup>1</sup>**
- Die Namen der vor der Hauptverhandlung weggefallenen G. brauchen dem Angeklagten nicht mitgeteilt zu werden. **93 9<sup>1</sup>**
- Bildung der Geschworenensbank. Zurückweisung des Dolmetschers. **00 782<sup>1</sup>** — für mehrere Hauptverhandlungen. **93 9<sup>1</sup>** — Folgen verspäteter Aufforderung zur Angabe von Ausschließungsgründen. **92 263<sup>1</sup>** — sofort gerichteter Fehler bei Bildung der Bank; Revision? **00 122<sup>1</sup>**
- Gesetz**
- Freiwillige Publikation. **90 490<sup>3</sup>**
- Gefährdung** f. Verlesung
- im Sinne des § 253 StPD. **89 276<sup>1</sup> 475<sup>1</sup>**
- Beweisaufnahme über ein G. durch Verlesung eines nicht richterlichen Protokolls, auf das in einem richterlichen Protokoll verwiesen ist. **93 333<sup>1</sup>**
- Verlesung von richterlich festgestellten Erklärungen des Angeklagten. **90 239<sup>1</sup> 270<sup>1</sup>**
- Gesundheitszeugnisse** f. Urkundenfälschung
- Ausstellung unrichtiger G. durch den Bader (Bapern). **82 241<sup>1</sup>** — durch Hebammen. **84 133<sup>1</sup>**
- Im Fall des § 279 genügt objektive Unrichtigkeit; daß der Arzt das Zeugnis wider besseres Wissen ausstellt, ist nicht notwendig. **00 121<sup>1</sup>**
- Gewalttätigkeiten**, öffentliche Anreizung zu f. Friedensgefährdung
- Gewerbebetrieb** im Umberziehen. **89 278<sup>1</sup> 95 268<sup>1</sup> 574<sup>1</sup>**
- „Reißhalten“ genügt nicht zum Tatbestand der §§ 1, 9, 18, 20 prev. Gesetz betr. den G. im Umberziehen. **95 574<sup>1</sup>**
- Begriffliches Verhältnis zum Marktverkehr. **90 65<sup>1</sup> 00 211<sup>1</sup>**
- Gewerbesteuerpflicht. **80 76<sup>1</sup>**
- Warenlager. **96 557<sup>1</sup>**
- Freihalten von Bildwerken im Umberziehen. **94 502<sup>1</sup>** — Freihalten durch Auspielungen im Umberziehen. **86 258<sup>1</sup> 95 268<sup>1</sup>**

**Gewerbesteuervergehen**

- Gewerbesteuerpflicht beim Gewerbebetrieb im Umberziehen. **80 76<sup>1</sup>**
- mehrfährige Steuerhinterziehung; StrafböÙe. **84 194<sup>1</sup>**
- Gewerbesteuer für gewerbesteuernämigen Ein- und Verkauf von Grundstücken. (Pr.) **86 220<sup>1</sup>**
- Idealsteuertariff mit verjährtem Gewerbevergehen. **82 244<sup>1</sup> 95 593<sup>1</sup>**

**Gewerbevergehen**

- Gewerbetreiberei: Verbot des Verkaufs von Geheimmitteln durch Landesgesch. Hamburgische Reichsinalordnung. **93 230<sup>1</sup>**
- Landesgeschliches Verbot der Ausübung der Heilkunde für bestimmte Personen. **86 107<sup>1</sup>**
- Anwendung der Gewerbeordnung auf eine von einem Landwirt auf seinem Landgut betriebene FlachsSchwingerei, in der nur der eigengebaute Flachs marktähig gemacht wird? **89 103<sup>1</sup>** — auf gewerbliche Vereine. **86 64<sup>1</sup>**
- Fabrik: Begriff. **84 193<sup>1</sup> 86 7<sup>1</sup>** (unabhängig von der Arbeiterzahl), 459<sup>10</sup> (Damenkonfektionsgeschäft), **90 234<sup>1</sup>** (man kann man von einem regelmäßigen Benutzer der DampfstraÙe reden?), **91 177<sup>1</sup>** (Wademaß), **92 145<sup>1</sup>** (groÙe Wollerei), **360<sup>1</sup> 94 52<sup>1</sup> 405<sup>1</sup> 95 98<sup>1</sup> 99 477<sup>1</sup> 00 710<sup>1</sup>** — Fabrikarbeiter. **93 336<sup>1</sup> 94 52<sup>1</sup>**
- Gewerbliche Anlage, Enschreibung der Verwaltungsbehörde, daß die Anlage eine nur vorübergehende und in geringem Umfang betriebene sei. **95 98<sup>1</sup>**
- Arbeiter: Begriff. **86 107<sup>1</sup>**
- § 144a. Unberechtigtes Halten von Lehrlingen. **82 280<sup>1</sup>**
- § 146. Allgemeines; geringste StraÙe. **82 160<sup>1</sup>** — auch im Fall des Unvermögens ist zunächst Geldstrafe zu verhängen. **84 193<sup>1</sup> 89 220<sup>1</sup>**
- § 146 Abs. 1:
- Trudsystem
- Begriff des Arbeiters. **86 107<sup>1</sup>**
- Arbeiter, die zu Hause arbeiten. **88 64<sup>1</sup>**
- Straßbar trotz Einwilligung der Arbeiter. **84 217<sup>1</sup>**
- Darstellung. **00 233<sup>1</sup>**
- Eingabe von Bescheiden. **88 231<sup>1</sup>** — Abzug der Bescheide vom Arbeitslohn. **84 26<sup>1</sup>**
- Zahlung in Waren zum Warenbezug bei Dritten. **80 105<sup>1</sup> 82 244<sup>1</sup> 83<sup>1</sup>**
- Zahlung an Dritte, nicht an den Arbeiter selbst. **93 335<sup>1</sup>** — Abführung abgezogener Lohnanteile an den Wirt, bei dem Speisen und Getränke entnommen wurden. **92 505<sup>1</sup>**
- Aufrechnung von Gegenforderungen aus Darlehen oder Warenlieferung. **86 259<sup>1</sup> 90 108<sup>1</sup>** — Bar auszahlen und sofortige Zurücknahme in Anerkennung auf Schuld. **86 259<sup>1</sup> 89 476<sup>1</sup>**
- Rechtsgeschäfte, wodurch der forderungsberechtigte Arbeiter über den Lohn schon im voraus zugunsten eines Gläubigers (des Arbeitgebers) verfügt. Vollmacht. **95 470<sup>1</sup>**
- Verabfolgen von Waren:
- nur der Geschäftsherr selbst darf Lebensmittel an den Arbeiter liefern. **84 257<sup>1</sup>**

Einkauf im Geschäft des Arbeitgebers vom jeden empfangenen Lohn. **86** 107<sup>4</sup>  
 Anschaffungskosten. **89** 62<sup>18</sup> 278<sup>4</sup>  
 Verabfolgen von Genussmitteln (Tabak, Seife, Beleuchtungsmaterial). **87** 261<sup>1</sup>  
 Brauntwein Lebensmittel? **89** 278<sup>4</sup> **92** 419<sup>4</sup>  
**94** 350<sup>2</sup> — Brauntwein im Übermaß. **90** 67<sup>2</sup>  
 Verabreichung von Bier zu einem bei Anschaffungskosten übersteigenden Preis. **91** 547<sup>4</sup>

## Täter:

„Selbständiger“ Gewerbebetreibender. **88** 457<sup>4</sup>  
 Beihilfe von Familiengliedern des Geschäftsherrn; Täter können sie nicht sein. **82** 180<sup>4</sup>  
 Die Beauftragten des Gewerbebetreibenden sind haftbar. **86** 459<sup>2</sup> — Kantinentweirt einer Fabrik in bezug auf Arbeitsgewährung Beauftragter des Fabrikanten. **88** 359<sup>4</sup>

§ 146 Ziff. 2: Beschäftigung jugendlicher Arbeiter und Arbeiterinnen vgl. unter § 149 Ziff. 7

Verpflichten: **87** 511<sup>1</sup> **90** 7<sup>1</sup> — Haftfähigkeit. **87** 183<sup>1</sup> **88** 231<sup>4</sup> (durch mangelnde Überwachung) — Irrtum über das Alter. **88** 229<sup>18</sup>

Entgeltlichkeit der Leistung ist nicht nötig. **86** 7<sup>4</sup>

Beschäftigung in einer Fabrik:

Buchdruckerei. **83** 117<sup>4</sup>  
 in einem Betrieb mit Gasmotoren. **91** 177<sup>1</sup>  
 in einer von vereinigten Gutbesitzern in selbständigem Betrieb betriebenen Molkerei. **92** 145<sup>7</sup>  
 in einem Handwerksbetrieb? **84** 109<sup>4</sup>

aufserhalb der Fabrik: **84** 193<sup>4</sup> — bei nicht unterscheidlicher räumlicher Trennung vom Fabrikgrundstück. **96** 515<sup>18</sup> — in der Privatwohnung eines Fabrikarbeiters für Fabrikzwecke. **88** 454<sup>1</sup> — Urbesenflüden für eine Konfektfabrik. **92** 145<sup>1</sup>

Überbeschäftigung: **82** 280<sup>4</sup>

Kaufe der Arbeiter unter 14 Jahren. **87** 511<sup>1</sup>  
 Kaufe zwischen den Arbeitshänden wird nicht durch späteren Beginn der Arbeit ersetzt. **91** 56<sup>4</sup>  
 Nichterhalten der Mittagspause für Arbeiterinnen. **95** 98<sup>4</sup>  
 Aufenthalt in der Fabrik zur Zeit der Arbeitsruhe. **84** 135<sup>4</sup> (Strafbarkeit des Fabrikherrn bei Anordnung dagegen? bei Überwachung)

Verantwortliche Personen:

geschweide Beschäftigung durch den Verführer; Zulassung seitens des Fabrikherrn. **85** 20<sup>4</sup>

Haftung des Geschäftsherrn. **93** 11<sup>1</sup> — für die gegen sein Gebot erfolgte Überbeschäftigung. **81** 168<sup>1</sup> **84** 135<sup>4</sup> — des Geschäftsherrn bei Überbeschäftigung von Kindern, die mit seinem Wissen von Arbeitern angenommen und bezaht werden. **82** 280<sup>1</sup>

Haftung des Geschäftsherrn, der mit den Arbeitern nichts zu tun hat. **82** 160<sup>1</sup> — des nicht geschäftsführenden Teilhabers. **87** 262<sup>1</sup>

Haftung des technischen Leiters, der die Annahme und Beschäftigung jugendlicher den Arbeitern überläßt. **83** 292<sup>1</sup>

§ 146 Ziff. 3. Unzulässige Entzüge im Arbeitsbuch: Jallches Geburtsjahr. **90** 269<sup>11</sup>

„ohne meinen Willen aus der Arbeit entlassen“. **92** 10<sup>4</sup>

§ 146 a. Sonntagarbeit:

Bestimmung der in Pectate kommenden Tage durch die Bundesstaaten. **93** 532<sup>1</sup>

§§ 147 ff. Darf in den Fällen der §§ 147 ff. sofort auf Haft erkannt werden? **89** 220<sup>18</sup> f. **84** 193<sup>4</sup>

§ 147 Ziff. 1. Unberechtigter Betrieb eines Insektionspflichtigen Gewerbes:

Schankwirtschaft:

Verkauf von Brauntwein durch einen Konsumverein an seine Mitglieder. **81** 206<sup>1</sup> — Rantine einer Fabrik. **88** 359<sup>4</sup> **89** 229<sup>17</sup>

Brauntweinauskauf: wann liegt gewerbenmäßiger Betrieb vor? welcher Art muß der erstebte Wein sein? **89** 278<sup>1</sup>

Brauntweinauskauf des Bauunternehmers an seine Arbeiter. **92** 202<sup>7</sup>

Schankstellung: Begriff; öffentliche Ausschielung selbsterzeugter Gattengewächse bei Volkstesten. **86** 256<sup>4</sup>

Ordnung: Betrieb ohne Prüfungsgugnia. **87** 183<sup>4</sup> — bei Ausübung ihres Gewerbes nur in Nothfällen. **95** 573<sup>1</sup>

Zwischenhandeln gegen die Unterlagung des Gewerbebetriebs, fortgesetzter Gewerbebetrieb. **96** 515<sup>12</sup>

Eintritt der Witwe in die Schankkonfession; Stellvertretung **80** 141<sup>1</sup>

Beihilfe zum Vergeben durch die Geseftan. **92** 459<sup>1</sup>

§ 147 Ziff. 2. Errichtung einer gewerblichen Anlage ohne Genehmigung:

Errichtung einer Tzananlage ohne Genehmigung strafbar, auch wenn das Wasserwerk noch nicht errichtet ist. **80** 5<sup>1</sup> 36<sup>1</sup>

Schlächterei. **87** 35<sup>4</sup>

§ 147 Ziff. 3. Beilegung eines ärztlichen Urteils:

Homöopath. **87** 184<sup>1</sup>

§ 147 Ziff. 4. Einrichtungen zum Schutz der Arbeiter:

**90** 189<sup>1</sup>

§ 148 Ziff. 4. Unterlassene Anzeige eines Betriebs:

Anzeigepllicht bezieht sich auch auf die vor Inkrafttreten des Gesetzes begonnenen Betriebe des § 35 GewO. **88** 64<sup>7</sup>

Ausspielungen. **95** 288<sup>1</sup>

Fortgesetzter Betrieb trotz Unterlagung. **96** 585<sup>15</sup>

Gewerbenmäßiger Gutsgütertrümmere. **90** 262<sup>1</sup>

§ 148 Ziff. 4 a:

Pfandbleichgewerbe. **92** 266<sup>7</sup>

Stellenvermittlung. **95** 431<sup>1</sup>

§ 148 Ziff. 7 a:

Handel mit Geheimmitteln. **93** 230<sup>17</sup>

§ 148 Ziff. 7 b:

Handwerker. **96** 557<sup>1</sup> **90** 381<sup>1</sup>

Ausspielern im Umherziehen. **86** 258<sup>4</sup> **95** 288<sup>1</sup> **94** 502<sup>4</sup>

§ 149 Ziff. 7:

Unterlassene Anzeige von Beschäftigung jugendlicher; Beginn der Verjährung. **84** 26<sup>1</sup>

- § 152 ff. Bereinigungen zur Erlangung günstiger Lohnbedingungen:  
 „Günstige Lohnbedingungen“, die nicht schon vertragemäßig verabredeten. **90** 234<sup>6</sup>  
 Beabredung zum Beginn der Arbeit  $\frac{1}{4}$  Stunde später an nur einem Tage gehört nicht unbedingt hierher. **93** 228<sup>6</sup>
- § 153: Bestimmung zur Teilnahme durch Drohung. **86** 460<sup>11</sup>
- § 153 anwendbar, wenn der andere von der Verabredung zurücktreten will. **89** 476<sup>6</sup>
- Ist das Mittel zur Erlangung nach anderen Gesetzen verboten, so schließt § 152 auch nicht die Koalition. **90** 400<sup>4</sup>  
 Verhältnis des § 152 ff. zu § 110 StGB. **90** 3<sup>4</sup>, — zu § 240 StGB. (Nötigung). **90** 400<sup>4</sup>
- Arbeitsrecht nach § 146 ff. verantwortlichen Personen (§ 151) f. auch oben bei den einzelnen Paragraphen:  
 Haftung des Geschäftsführers für seine Beauftragten. **86** 459<sup>2</sup>  
**88** 359<sup>2</sup> — für seinen Stellvertreter **81** 13<sup>7</sup> — Begriff des Stellvertreters. **89** 278<sup>4</sup> **91** 176<sup>4</sup>  
 des Ziegelführers für den Ziegelmesser. **85** 20<sup>4</sup>  
**86** 220<sup>4</sup>
- Haftung mehrerer Teilhaber bei Teilung der Geschäfte. **82** 160<sup>4</sup> **87** 262<sup>4</sup> **91** 381<sup>4</sup> **94** 396<sup>4</sup>
- Haftung des Arbeitsgebers, obwohl er verrückt war, wenn er im allgemeinen Auftrag zu seiner Vertretung gab. **91** 238<sup>2</sup>
- Haftung des Geschäftsführers neben seinem Vertreter. **93** 532<sup>4</sup>
- Haftung der Organe einer Aktiengesellschaft. **96** 558<sup>4</sup>  
 Der Gewerbetreibende kann sich durch Stellung von Meistern, die im Gewerbebetrieb jugendliche Arbeiter annehmen, nicht seiner Verpflichtung entziehen. **90** 433<sup>4</sup>
- Gewerbemäßigkeit** f. Glücksspiel, Fehlerei, Jagdvergehen, Wucherei
- Begriff. **81** 7<sup>22</sup> **82** 41<sup>22</sup> **83** 115<sup>22</sup> **85** 379<sup>16</sup>  
**88** 62<sup>11</sup> **89** 197<sup>27</sup> **278**<sup>4</sup> **93** 580<sup>18</sup> **95** 472<sup>18</sup>
- des Wanderlagersbetriebs. **90** 391<sup>4</sup>  
 der Kuchfehlerei. **90** 779<sup>5</sup>  
 der Gutsjertammerung. **90** 282<sup>4</sup>  
 Beschäftigung verjährter Fälle. **82** 49<sup>11</sup>
- Gewohnheitsmäßigkeit** f. Jagdvergehen, Rupperei, Fehlerei. **82** 240<sup>22</sup> **88** 62<sup>11</sup> **92** 198<sup>27</sup> **93** 580<sup>18</sup>
- Wiederholung einer gewohnheitsmäßig begangenen Straftat nach der ersten Verurteilung. **82** 48<sup>4</sup>
- Gläubiger-Verschöpfung**  
 Teilnahme des Gemeindefiskus. **85** 235<sup>4</sup>
- Glücksbude** f. Lotterie
- Glücksspiel**
- Begriff. **86** 6<sup>22</sup> — Unterschied von Lotterie und fogen. Rompaniepiel. **91** 51<sup>21</sup> — Unterschied zwischen G. und Lotterie. **83** 174<sup>22</sup> **84** 133<sup>22</sup> **92** 7<sup>15</sup> — zwischen G. und Spiel und Wette. **92** 259<sup>22</sup>
- Bedeutung des Wertes des Spielgegenstandes. **87** 509<sup>22</sup> (Spielen um geringfügige Beträge), **89** 198<sup>27</sup> **264**<sup>4</sup> (fällt Irrtum über Höhe der Einsätze und des Spielobjektes unter § 59 StGB)
- Nicht jede Wette, deren Ausgung völlig unsicher, ist G. **92** 9<sup>4</sup>
- Lotto ist G. und nicht Lotterie. **89** 98<sup>22</sup>
- Kartenspiel. **85** 379<sup>16</sup>
- Buchmacherei bei Pferderennen. **82** 148<sup>22</sup> **241**<sup>78-10</sup>
- Auswärtssein von Begünstigten durch unbestimmte Anzahl in Privatwohnungen. **84** 25<sup>22</sup>
- Bezug von Einsätzen für Erlaubnis des G. **85** 175<sup>17</sup>
- Gewerbemäßiges G.:
- Begriff. **81** 7<sup>22</sup> **85** 379<sup>16</sup> **89** 197<sup>27</sup>
- Spieleidenenschaft. **87** 33<sup>22</sup>
- Berücksichtigung verjährter Fälle. **82** 49<sup>11</sup>
- Vollendung nur eines Falles, Vorbereitung mehrerer. **80** 35<sup>22</sup> **81** 166<sup>27</sup>
- Koalkonkurrenz zwischen Täterschaft und Beihilfe bei gewerbemäßigem G. **82** 241<sup>79</sup>
- Wittätterschaft. **86** 218<sup>18</sup>
- Tulden von Glücksspielen (§ 285):  
 Gewinnlust? **82** 116<sup>22</sup>
- Inhaber eines öffentlichen Versammlungsortes. **91** 50<sup>22</sup> — Irrtum des Wirtes, sein Lokal sei zur Zeit des Spieles kein öffentliches. **93** 221<sup>22</sup> — Verhinderung des öffentlichen Zutritts zum Lokal. **82** 116<sup>22</sup>
- „Schatten“. **86** 257<sup>22</sup>
- „Mitteln zur Verheimlichung“. **82** 116<sup>22</sup> (Verhinderung des öffentlichen Zutritts zum Lokal), **87** 181<sup>22</sup>
- 94** 537<sup>14</sup> (Einzäumen eines Beisitzimmers)
- Halten von Glücksspielen (§ 360 Stff. 14):  
 Begriff: Gelegenheit für einen unbegrenzten Personenkreis. **91** 234<sup>16</sup> **96** 486<sup>77</sup>
- Halten in einem abgelegenen Zimmer eines Wirtes. **96** 492<sup>27</sup>
- Nur Ideal, nicht Koalkonkurrenz mit § 284. **96** 486<sup>77</sup>
- Gold- und Silberwaren**, Feingehalt der. Gesetz vom 16. Juli 1884
- „Abgekauft“ bei Urben mit Vorder- und Hinterbedel; Stempelung. **89** 103<sup>16</sup>
- Gottesdienststörung** f. Religionsvergehen
- Gotteslästerung** f. Religionsvergehen
- Grabschändung** f. Religionsvergehen
- Grenzverrückung** (§ 274 Stff. 2 StGB.) f. Unkundenfalschung
- Solus: absichtliche Benachteiligung eines anderen. **87** 509<sup>22</sup>
- Verhältnis zwischen § 274 Stff. 2 und § 370 Stff. 1 StGB. **92** 138<sup>11</sup>
- Grenzzeichen:
- Begriff. **88** 151<sup>27</sup> **89** 419<sup>18</sup> **95** 95<sup>22</sup> **99** 614<sup>4</sup>
- Grenzstich nicht nur dem Grundeigentum, sondern auch der sonstigen dinglichen Berechtigung an Grundstücken gewährt. **83** 173<sup>22</sup> **290**<sup>24</sup> **90** 105<sup>18</sup> — Zeichen zur Abgrenzung von Wegeberechtigungen. **83** 174<sup>22</sup> — zur Scheidung der Haftung eines Grundstücks. **85** 18<sup>14</sup>
- bloß Recital für den Umfang der gekauften Ernte. **83** 173<sup>22</sup> **290**<sup>24</sup>
- vorläufige Grenze von Holz zur Bezeichnung eines zu entriegelnden Plazes. **80** 138<sup>11</sup>
- unrichtige Grenzangabe. **88** 157<sup>27</sup>
- ungültiges Grenzzeichen. **90** 60<sup>17</sup> **95** 95<sup>22</sup>
- die vom Amtsdichter bei Ausübung freiwilliger Gerichtsbarkeit gesetzten Steine sind keine Grenzsteine. **92** 452<sup>20</sup>



Verändern des Stenzeichens. **84** 107\* **95** 95\*\*

(Abkürzen eines Satzes durch Unkenntlichmachen)

**Stube**, umdeckt f. Brunnen

**Stützen** f. Verlesung

### §

**Stift**

Schiffbauer der bei Zusammenfluß von Steuerbergen an Stelle der Seelstrafen tretende **§**. **82** 108\*\*

**Stiftbefehl**

Zeitpunkt und Fälle des Erfordernisses der Zustellung. **86** 341\*

**Handelsbücher** f. Urkunde, Bankrott

**Handelsgezeßbuch**

Anwendung auf ältere Rechtsfälle. **00** 360\* 431\*\*

**Handfencenaffen**

Inverleibbringen (Gesetz vom 19. Mai 1891). **94** 503\*  
— mittels Verleigerung durch den Gerichtsvollzieher. **96** 521\*\*

**Handwert** f. Gewerbezeugen

**Hauptverfahren**, Eröffnung des f. Eröffnungsbeschlusses

**Hauptverhandlung** f. Ladung, rechtlicher Gesichtspunkt, Schwurgericht, Aussetzung der **§**, Beweisaufnahme, Verlesung, Gerichtsstelle, Nebenklage, Öffentlichkeit, Ausschließung, Beratung, Beweisüberlegung, Gerichtsbesetzung, Verteidigung, Zeuge, Beweisanzug, Urteilsfindung, Protokoll

Zeit der **§**:

Beginn vor der Terminstunde. **94** 530\* — ohne Nachsichtigung des Rechtsbistandes. **81** 205\*

Nichtinhaltung der Ladungsfrist f. Ladung

Ort der **§** f. Gerichtsstelle

außerhalb des Gerichtssitzes. **85** 19\* **92** 203\*\* **95** 121\*\*  
**§**. vor der Strafammer bei Ladung vor das Schöffengericht. **80** 139\*

was gehört zur **§**:

Bildung der Geschworenenbank. **00** 762\*

Reihenfolge der einzelnen Handlungen:

bestimmt der Vorsitzende. **94** 604\* (bei mehreren Angeklagten, mehreren Strafakten), **00** 709\*

willkürliche Abweisung. **91** 116\*

Bernahme einzelner Beweisüberlegungen vor dem Verhör. **80** 81\* **85** 19\*

Verlesung des Eröffnungsbeschlusses f. Eröffnungsbeschlusses

Fehlen eines Eröffnungsbeschlusses oder unheilbare Mängel desselben. **93** 291\*

Verlesung. **94** 223\*, erst nach dem Verhör. **93** 9\*  
unterklebte Verlesung des Beweisungsbeschlusses nach § 270 St.P.D. **85** 294\*\*

Beweis der Verlesung oder Nichtverlesung durch das Protokoll. **95** 286\*

Erläuterungen des Vorsitzenden zum Eröffnungsbeschlusse. **84** 134\* **88** 231\*

Nichtverlesung eines von mehreren Eröffnungsbeschlüssen. **83** 116\*

**Verhör:**

Vorhalten einer weder abgehört noch verlesenen Zeugenausage. **85** 380\*

Verhör eines ganz tauben Angeklagten. **96** 511\*

es ist nicht nötig, nach Vernehmung eines Angeklagten die Mitangeklagten besonders zu hören. **93** 200\* — Vorhalten aus polizeilichen Erklärungen. **96** 553\*

Aufstellung einer vom Angeklagten in fremder Sprache abgegebenen Erklärung. **95** 428\* — Beweigern einer Erklärung. **86** 219\*

zeitweise Entfernung des Angeklagten aus dem Sitzungssaal. **90** 64\*\*

Beschluß hierüber. **90** 107\* **91** 53\* (Anordnung des Vorsitzenden genügt nicht), **95** 287\*

Umfang der Bekanntmachung des während der Entfernung Befragten an den Angeklagten nach dessen Wiedertritt. **83** 174\* **89** 223\*\* **91** 378\* — Unterlassen der Bekanntgabe. **96** 562\*

Ausdehnung der **§**. auf andere Straftaten. **94** 417\* **96** 489\*\* 504\*\*

wer hat die Beschuldigung zu formulieren? **92** 262\*

gesetzliche Merkmale und Strafgesetz sind dem Angeklagten anzugeben. **80** 140\*\*

Zustimmung des Angeklagten. **89** 224\*\*

Vertagung und Unterbrechung f. Aussetzung

Unterbrechung der **§**. nach Auslassungsvorgang des Angeklagten; Fortführung der Verhandlung ohne ihn. **86** 219\*

Schlußverträge. **85** 234\*

Schlußwort des Angeklagten. **88** 63\*

unterlassene Erklärung des letzten Wortes an den Angeklagten. **84** 26\*

Stellung eines Beweisanzuges nach dem Schlußwort. **92** 8\*  
Nachmalige Erklärung des Wortes nach Ablehnung des Antrags. **85** 380\*

neue Beweisüberlegung nach der Schlußausführung macht neues Verhör nötig. **84** 134\*\* (dagegen **84** 193\*)  
**91** 450\* (Beschluß auf Veridigung oder Nichtveridigung eines bereits vernommenen Zeugen nach

Schluß der Beweisaufnahme ist Wiederaufnahme derselben)

nachmaliges Verhör des Angeklagten nach Beratung der Geschworenen, nur wenn dies noch einmal in das Beratungsjournale eingetragen. **93** 225\*

Schlußwort des Staatsanwalts. **84** 279\*\* **85** 234\*

**§**. in Abwesenheit des vom Erscheinen entbundenen Angeklagten

Ladung des Angeklagten. **90** 397\*

Rücktritt des Verbindungsbeschlusses vor der **§**. **87** 182\*  
**93** 290\* **95** 122\* (Folgen der unterlassenen Zustellung)

Verlesung des früheren Vernehmungsprotokolls. **90** 147\*  
**95** 427\* — vom Angeklagten hierin beantragt weitere

Beweisüberlegungen. **87** 182\* — bei mehreren richterlichen Vernehmungen des Angeklagten müssen alle verlesen werden. **93** 224\*

Anberung des rechtlichen Gesichtspunktes. **85** 176\*  
**88** 63\* **95** 467\*

Entbindung eines jugendlichen Angeklagten. **94** 49\*

§ 230 Abs. 2 StPO. nicht anzuwenden bei plötzlicher Krankheit des Angeklagten. **92** 141<sup>2</sup>  
 Entbindung nicht zulässig, wenn wegen Beleidigung die Zurechnung der Publikationsbefugnis zu erwarten ist. **96** 559<sup>2</sup>

keine höhere als 6wöchentliche Freiheitsstrafe ohne Neulassung. **87** 182<sup>7</sup> — Verhängung von Freiheitsberaubungsstrafe für die allein angeordnete Geldstrafe. **85** 176<sup>2</sup>

Benennung von in der Anklageschrift nicht benannten Zeugen ohne Wissen des Angeklagten. **90** 397<sup>2</sup>

kann nach einer Unterbrechung ohne den Angeklagten weiter verhandelt werden, wenn dieser im ersten Termin sich weigerte, eine Erklärung abzugeben? **86** 219<sup>1</sup>

**erneute §. f. Rechtskraft**

Die neue §. auf Grund erfolgreicher Revision ist nicht eine Fortsetzung der ersten §. **89** 346<sup>1</sup>

von einer anderen Kammer desselben Gerichts. **81** 132<sup>20</sup>

Die früher herbeigeschafften Beweismittel sind ohne weiteres zu erheben. **81** 14<sup>14</sup>

Ist das Revisionsurteil zu verlesen? **82** 149<sup>2</sup> **96** 495<sup>10</sup>

Die neue Verhandlung erfolgt auf Grund des früheren Eröffnungsbeschlusses. **81** 206<sup>14</sup>

Bei Aufhebung der tatsächlichen Feststellungen durchgängig Neufeststellung erfordert. **80** 141<sup>20</sup>

bei deren Aufrechterhaltung sind neue Beweishebungen und Feststellungen unzulässig. **81** 206<sup>22</sup> **82** 280<sup>14</sup> — auch dann sind die Strafzumessungsgründe nicht aufrecht zu erhalten. **81** 84<sup>14</sup>

teilweise Aufhebung wegen Nichtverlesung eines von mehreren Eröffnungsbeschlüssen. **83** 116<sup>2</sup>

teilweise anderweite Verhandlung bei Aufhebung des Urteils wegen teilweiser Nichtanwesenheit des Verteidigers. **80** 139<sup>2</sup>

**Hausfriedensbruch** f. Strohentzug, Beamtenvergehen, rechtlicher Gesichtspunkt

befriedetes Besitztum. **80** 99<sup>2</sup> **81** 114<sup>10</sup>

ein unbewohntes im Hafen liegendes Schiff ist weder Wohn- noch Geschäftsräum, noch befriedetes Besitztum. **86** 104<sup>2</sup> — Friedhof. **91** 170<sup>10</sup>

**Geschäftsraum:**

Schant- und Wirtschaftskellereien. **91** 371<sup>2</sup>  
 Eindringen in die Latenträre. **95** 564<sup>10</sup>

abgeschlossene Räume des öffentlichen Dienstes: der am Bahnhofsgebäude gelegene Eisenbahnperron. **92** 254<sup>2</sup>

widerrrechtlich eindringen. **93** 115<sup>10</sup>  
 Juretum über die Befugnis. **92** 194<sup>2</sup> — Selbsthilfe. **90** 367<sup>12</sup>

sehr wichtiges und zu beachtendes Verbot voraus. **93** 322<sup>4</sup>

Eindringen zum Stehlen. **84** 192<sup>2</sup>

Überschreiten beschränkter Befugnis zum Betreten fremder Räume. **80** 34<sup>2</sup> **84** 192<sup>7</sup> — seitens des Vermieters. **80** 6<sup>2</sup> **81** 114<sup>14</sup>

berechtigtes Eindringen zur Befolgung widerrechtlicher Forderungen. **93** 519<sup>2</sup>

Eindringen der getrennt lebenden Ehefrau in die Wohnung des Mannes. **82** 109<sup>14</sup>

unbefugtes Verweilen:

des Befangenen in einer anderen als der ihm angetoewiesenen Zelle. **96** 466<sup>12</sup>

in Schant- und Wirtschaftskellereien. **91** 371<sup>2</sup>

des ohne Räumigung entlassenen Diensthofen **80** 6<sup>2</sup>

in einem Friedhof **91** 170<sup>12</sup>

des Mieters in der früheren Mietwohnung. **90** 367<sup>12</sup>

gerächtfertig durch Selbsthilfe. **90** 367<sup>12</sup>

kurzes Bögen nach der Aufforderung. **80** 99<sup>2</sup>

**Aufforderung:**

Befugnisse **92** 350<sup>7</sup>

nicht zweimalige Aufforderung nötig. **84** 106<sup>2</sup>

**Berechtigter:**

Leiter der in einem Gasthof abgehaltenen Wähler-versammlung. **93** 322<sup>2</sup>

Fabrikdirektor. **94** 216<sup>2</sup>

Mieter gegenüber Dritten bezüglich der von allen Mietern benutzten Hausräume. **80** 34<sup>7</sup>

Ehefrau als Stellvertretende Trägerin des Hausrechtes. **96** 464<sup>10</sup>

**Estrafantrag:**

Form des §. gegenüber einer Handelsgesellschaft. **92** 349<sup>2</sup>

bei §. auf einem preussischen Friedhof. **91** 169<sup>4</sup>

**qualifizierter §.:**

gemeinschaftlich setzt Mittäterschaft voraus. **81** 6<sup>10</sup>

gemeinschaftlich auch bei unbefugtem Verweilen. **80** 54<sup>10</sup>

Bewaffneter, wer ein gefährliches Werkzeug benutzt bei sich führt. **83** 114<sup>2</sup> **96** 467<sup>10</sup>

**Konkurrenz:**

Ideale mit § 289. **94** 535<sup>2</sup>

Verhältnis zu § 342. **90** 214<sup>12</sup>

**Hausratentzug** f. Getreidebetrieb im Umherziehen, Vieh-fischen

**Hebamme** f. Getreidevergehen

**Heberei**

„feines Vorteils wegen“. **95** 565<sup>12</sup> **567** **96** 542<sup>27</sup>

Feststellung des Willens, Vorteil zu ziehen. **89** 338<sup>20</sup> **339**<sup>27</sup>

gewöhnlicher Geschäftsgewinn. **80** 138<sup>20</sup> **89** 96<sup>20</sup>

Ankauf von Waren zum wertentsprechenden Preis. **81** 82<sup>10</sup>

Ankauf unter dem Wert. **89** 195<sup>24</sup> — Erfolg des Ankaufs unentschieden. **89** 96<sup>20</sup>

indirekter Vorteil nachreichend. **96** 542<sup>27</sup>

vorn der Hehle nachträglich freigehalten wird? **93** 409<sup>24</sup>

Ehefrau, die ihres Vorteils wegen vom Mann gestohlenen Geld verheimlicht. **81** 82<sup>10</sup>

Vorteil des Ehemanns, der die Annahme einer Schenkung an die Frau billigt. **83** 289<sup>22</sup> — oder von der Frau für sein Geschäft angelaufene Sachen an sich bringt. **96** 542<sup>20</sup> (f. auch unten Teilnahme)

„Wissen oder Wissenmüssen“. **80** 101<sup>22</sup> **94** 235<sup>2</sup>

alternative Feststellung? **80** 140<sup>27</sup>

Jahresgleichzeitigkeit? **81** 205<sup>20</sup> **86** 105<sup>24</sup> **89** 55<sup>22</sup>

Kenntnis zur Zeit des Anschaffens. **83** 289<sup>22</sup> — mala fides superveniens. **96** 542<sup>20</sup> **96** 369<sup>22</sup>

Nichteinziehen von Erhöhung über Herkunft der Sache? **81** 205<sup>20</sup>

„mittels strafbarer Handlung erlangte Sachen“:  
 Feststellung der konkreten strafbaren Handlung nach ihren  
 objektiven und subjektiven Merkmalen. **80** 55<sup>17</sup> **51** 542<sup>22</sup>  
**93** 408<sup>20</sup> 409<sup>20</sup>  
 durch gewerbmäßiges Bildschpiel. **80** 138<sup>11</sup>  
 durch Bettel. **81** 205<sup>20</sup> **82** 148<sup>11</sup>  
 eingeschmuggelte Sachen. **82** 238<sup>4</sup>  
 gefrorenes Wild. **81** 82<sup>10</sup>  
 Wild, das der Jagdberechtigte unter jagdpolizeilichem Ver-  
 bot erlegte. **82** 240<sup>10</sup>  
 Verbe, die ohne Legitimation entgegen der preussischen  
 Verordnung vom 13. Februar 1843 erworben wurden.  
**95** 116<sup>17</sup>  
 gestohlene Sachen. **80** 184<sup>10</sup> **93** 531<sup>2</sup>  
 von einem Straftatunthäter gestohlene Sachen. **82** 240<sup>17</sup>  
**89** 188<sup>3</sup>  
 an Diensten. **85** 13<sup>18</sup>  
 eine dem Hehler gehörig, von einem Dritten dem Pfand-  
 gläubiger weggenommene Sache. **89** 56<sup>10</sup>  
 nur die unmittelbar durch die strafbare Handlung erlangten  
 Sachen. **80** 184<sup>10</sup> **82** 240<sup>17</sup> **83** 218<sup>34</sup> **92** 258<sup>10</sup>  
 (Erwerb des durch Wechsel der gestohlenen Banknote  
 erlangten Geldes), **84** 230<sup>11</sup> 415<sup>11</sup> (aus dem gestohlenen  
 Stoff hergestelltes Arbeitsprodukt), **95** 117<sup>11</sup> a. B.  
**80** 185<sup>10</sup>  
 Erwerb des Pfandpfands über die gestohlene und ver-  
 pfändete Sache? **92** 258<sup>17</sup>  
 das auf das gestohlene Sparkassensbuch erhobene Geld?  
**96** 482<sup>24</sup>  
 Erwerb gestohlener Sachen vom redlichen Zwischenbesitzer.  
**81** 205<sup>20</sup> **81** 192<sup>14</sup> **95** 283<sup>11</sup>  
 §. an herrlich einmal gestohlenen Sachen. **89** 339<sup>10</sup> 419<sup>14</sup>  
**92** 500<sup>13</sup> (Hortschaffen von einem Dritten gestohlenen  
 Sachen)  
 Sachen, die die gütergemeinschaftliche Ehefrau dem Manne  
 gestohlen hat. **81** 115<sup>22</sup>  
 Erwerbssart des Hehlers:  
 Alternative Feststellung? **82** 240<sup>10</sup> **92** 411<sup>18</sup> f. **89** 59<sup>10</sup>  
**93** 291<sup>7</sup>  
 „Verheimlichen“. **89** 419<sup>11</sup> **91** 289<sup>24</sup>  
 bei falscher Angabe, um Rückzahlung oder Befehlsgabnahme  
 des Bestohlenen zu vermitteln. **90** 429<sup>10</sup>  
 seitens der Frau an Geld, das der Mann gestohlen hat.  
**81** 82<sup>10</sup>  
 „Ankaufen“. **89** 339<sup>10</sup> **93** 531<sup>1</sup>  
 Ankaufen für einen Dritten. **91** 542<sup>22</sup> **92** 258<sup>10</sup>  
**93** 409<sup>20</sup>  
 „An sich bringen“. **87** 191<sup>10</sup> **89** 56<sup>10</sup> 59<sup>10</sup> 209<sup>17</sup> **88**  
**94** 536<sup>10</sup>  
 Feststellung der Art des Ansehbringens im Urteil. **89** 59<sup>10</sup>  
**93** 291<sup>7</sup>  
 Genug oder Mithenug gestohlener Sachen. **80** 184<sup>10</sup>  
**81** 115<sup>22</sup> **83** 289<sup>24</sup> **84** 24<sup>11</sup> **92** 408<sup>11</sup> **96** 481<sup>10</sup> —  
 §. gestohlener Lebensmittel seitens des Bediensteten, der  
 dieselben für den gemeinsamen Haushalt anzukaufen und  
 dort mitzubehalten. **85** 292<sup>11</sup>  
 Wechsel des Besitzverhältnisses ist Voraussetzung. **96** 542<sup>22</sup>

— Mäher Kauf ohne Übergabe. **82** 278<sup>11</sup> — Erlangung  
 der Verfügungsgewalt bereits mit der Tat. keine §.  
**93** 408<sup>20</sup>

An sich bringen als Beauftragter oder negotiorum gestor  
 eines Dritten. **91** 542<sup>22</sup> **92** 258<sup>10</sup> **93** 409<sup>20</sup>

Dulden in der gemeinsamen Wohnung? **93** 524<sup>20</sup>

Wuß der Erwerb der gestohlenen Sache durch ein anderes  
 Rechtsgeschäft bewirkt sein? **89** 96<sup>24</sup> — eigenmächtige  
 Wegnahme der von einem Dritten gestohlenen Sache.  
**88** 82<sup>10</sup>

seitens der Ehefrau des Täters durch Annahme des Unter-  
 halts. **81** 82<sup>10</sup>

seitens des Mannes, der die Annahme einer Schenkung  
 durch die Frau billigt. **83** 289<sup>24</sup> — oder von der Frau  
 für sein Geschäft angekauft Sachen annimmt. **96** 542<sup>22</sup>  
 f. **96** 543<sup>22</sup>

§. der eigens, vom Dritten dem Pfandgläubiger weg-  
 genommenen Sache. **89** 56<sup>10</sup>

Verwendung in einer mit dem Dieb gemeinsamen An-  
 gelegenheit. **93** 524<sup>20</sup>

„zum Absatz mitwirken“. **86** 340<sup>18</sup> **93** 525<sup>20</sup>

erfolgloses Mitwirken. **82** 49<sup>11</sup> **84** 258<sup>11</sup>

Verstecken. **88** 452<sup>22</sup>

Umwecheln gestohlenen Geldes. **89** 195<sup>10</sup>

Verstecken? **90** 121<sup>11</sup>

Erschleuern des Absatzes durch Transport. **89** 195<sup>10</sup>

gewerbmäßig f. Gewerbmäßigkeit

**81** 82<sup>10</sup> **82** 20<sup>11</sup> 49<sup>11</sup> (Verurteilung verjährter  
 Fälle), **83** 115<sup>22</sup> **88** 62<sup>11</sup> **93** 580<sup>10</sup>

gewohnheitsmäßig f. Gewohnheitsmäßigkeit

**82** 240<sup>10</sup> (Verurteilung von Fällen, in denen der  
 Hehler nicht selbst die gestohlenen Sachen an sich  
 brachte), **88** 62<sup>11</sup> **92** 194<sup>17</sup> **93** 580<sup>10</sup>

Rückfall:

§. im Rückfalle in bezug auf schweren Diebstahl. **87** 260<sup>11</sup>

Teilnahme:

nicht gewerbmäßige Beihilfe zu gewerbmäßiger §.  
**81** 115<sup>22</sup>

Beihilfe zu gewohnheitsmäßiger §. **88** 62<sup>10</sup>

Mittäterschaft des Ehemanns durch Dulden der §. seiner  
 Frau. **91** 374<sup>11</sup>

Ehemann als Täter, Frau als Gehilfin, wenn die Frau  
 beim Ankauf in Willensübereinstimmung mit dem  
 Manne für letzteren und in seinem gewerblichen Interesse  
 handelte. **96** 542<sup>22</sup>

Konkurrenz:

Realkonkurrenz von Diebstahlsanktion und §. **82** 48<sup>10</sup>  
**83** 218<sup>10</sup> **84** 132<sup>11</sup>

Einheit der Tat bei gleichzeitigem Erwerb aus verschiedenen  
 Diebstählen herrschender Gegenstände. **81** 81<sup>11</sup>

Verhältnis zu anderen Strafgesetzen:

§. oder Teilnahme an Unterschlagung bei Gleichzeitigkeit  
 von Erlangung und Entäußerung der fremden Sachen.  
**80** 138<sup>11</sup> **96** 541<sup>22</sup>

Unterschied von der Teilnahme am Diebstahl. **94** 103<sup>20</sup>  
 die Erlangung eines Äquivalents für die gestohlene Sache  
 ist keine neue Straftat. **92** 451<sup>22</sup>

**Hinterziehung von Steuern und Steuern** f. Steuervorgehen, Voraus- Vorauszweien- Ausfertigung, Spielkartenstempel, Gewerbesteuer, Stempelvergehen

### **Hochverrat**

Strafbare Vorbereitungshandlung durch Herstellung eines zum Umsturz auffordernden Plakats. **86** 457<sup>7</sup>

Beihilfe zum Vorversuch am Kaiser. Strafmilderung. **85** 174<sup>1</sup>

**Golddiebstahl** f. Diebstahl

### **Gaube**

frei umherlaufend im Sinne § 65 II. 16 R.R. **89** 475<sup>20</sup>

## 3

**Idealkonkurrenz** f. Konkurrenz

### **Immunität**

fremder Konsuln, Daxer und Wirkung. **88** 154<sup>1</sup>

der Reichstagsabgeordneten während der Sitzungsperiode; Einfluß von Verträgen. **92** 201<sup>1</sup>

**Incest** f. Blutschande

### **Industrie**

Werke derselben f. Urheberrecht, Nachbildung

### **Indiz**

Verwertung der Unterlassung des Entlastungsbeweises als Indiz für die Schuld. **90** 206<sup>2</sup>

efr. Beweislast

**Inhaberpapiere** mit Prämien (Gesetz vom 8. Juni 1871)

Ankauf ausländischer, nicht geschampelter *I.* mit Prämien seitens des Bankers im Geschäftskreis. **83** 175<sup>2</sup>

Begriff des „Weitergebens“. Auf den Ort des Abschlusses des zugrunde liegenden Rechtsgeschäftes kommt es nicht an. **91** 117<sup>3</sup>

Verwendung bereits verwendeter Stempelmarken auf solchen *I.* **92** 255<sup>13</sup>

vgl. Schulverschreibungen auf den Inhaber

### **Inland**

Begriff des Landes im Sinne der §§ 3, 4 StGB. **80** 187<sup>1</sup>

Tatort im *I.* bei Tätigkeit im *In* und Auslande (Verhandlung im *I.*, wenn die Vollendung im Auslande eingetreten wäre). **89** 53<sup>1</sup>

Tatort der Beihilfe, wenn die Hilfeleistung im Auslande, die Haupttat im *I.* geschah. **84** 255<sup>1</sup> **89** 187<sup>1</sup>

vgl. Ausland, Rückfall, internationales Strafrecht

### **Internationales Strafrecht**

Ausländische Beihilfe zu inländischer Tat ist im Inlande zu richten. **84** 255<sup>1</sup>

vgl. Markenfuß, Patentrecht, Stempelrecht, Wechselstempel, Auslieferung, Ausland

### **Invaldität- und Altersversicherung**

Leistungskarten sind öffentliche Urkunden, nicht Legitimationspapiere im Sinne des § 363 StGB. **93** 527<sup>27</sup>

Leistungskarten erlangen Urkundeneigenschaft nicht erst durch das Einlegen von Marken. **92** 420<sup>9</sup>

Veränderung von Leistungskarten (Einsetzen eines anderen Namens). **94** 226<sup>3</sup>

Wenn ist eine eingelebte Karte als „verwendet“ anzusehen? **93** 123<sup>8</sup>

In welcher Weise hat die Entwertung der Marke ohne Verletzung des § 151 (nun § 184) zu erfolgen? **92** 202<sup>3</sup>  
Wann liegt eine Entwertung im Sinne des § 108 (nun § 139) vor? **93** 230<sup>11</sup>

Verhältnis der Urkundenfälschung zu den Vergehen nach § 108 (nun § 139) und § 151 (nun § 184). **94** 226<sup>3</sup>

### **Inverkehrbringen** f. Nahrungsmittelverfälschung

**Irrtum** vgl. auch Verbrechen, Plandbruch, Urkundenfälschung im Amt

aberratio latus und error in persona. Unterschied. **92** 448<sup>11</sup>  
Irrtümliche Annahme der Straflosigkeit der Tat. **80** 183<sup>2</sup>  
**86** 104<sup>8</sup>

mit Rücksicht auf eine frühere Freisprechung bei gleicher Sachlage. **96** 463<sup>3</sup>

irrtümliche Annahme einer Verbotenspflicht. **90** 778<sup>1</sup> — einer bestimmten Vertretungsbefugnis. **92** 3<sup>4</sup>

*I.* über administrative Verordnungen. **81** 37<sup>4</sup>  
über Befähigung bei Ketzerei. **95** 279<sup>3</sup>

irrtümliche Annahme:

der Unrechtmäßigkeit der Amtsausübung bei Föderstand (§ 113 f.). **81** 6<sup>2</sup> **82** 109<sup>12</sup>

Unkenntnis der polizeilichen Berechtigung eines Privatfiskus in den demselben benachbarten Bezirken. **84** 255<sup>1</sup> **87** 508<sup>11</sup>

als Eigentümer über die bei einem Dritten gepfändete Sache verfügen zu dürfen (§ 137). **80** 99<sup>11</sup> — insbesondere bei Zubehör eines beschlagnahmten Grundstücks, vgl. **81** 81<sup>2</sup>

Zurechnung des *I.* bei Fallstreich (§ 165). **90** 206<sup>2</sup> 207<sup>2</sup>  
über Erlaubtheit der Ehe zwischen Stiefvater und Tochter (§ 173). **82** 20<sup>11</sup> — des Geschlechtsverkehrs zwischen unehelichen Verwandten. **83** 289<sup>10</sup>

über das Alter des Amtes bei § 176 Ziff. 3. **84** 133<sup>11</sup>

über die Erlaubtheit polizeilich geduldeter Verdelle. **80** 74<sup>14</sup>

Glaube, Lebensgefährliche Verletzungen bei einem Zweikampf (§ 201 f.) durch Schutzvorrichtungen unmöglich gemacht zu haben. **83** 173<sup>10</sup>

über die Schwangerschaft bei Aufforderung zur Lieferung von Abtreibemitteln (§ 218). **84** 255<sup>4</sup>

über das Pfändungsrecht (§ 223 ff.). **81** 114<sup>4</sup> **91** 538<sup>4</sup>

— und über die Wirksamkeit seiner Übertragung. **90** 227<sup>1</sup>

über das Recht zur angebotenen Schwalt (Hochzeit) bei Nötigung (§ 240). **82** 147<sup>20</sup> **96** 478<sup>20</sup>

über zivilrechtliche Grundzüge bei Diebstahl. **94** 219<sup>4</sup> —

über Strafsonntag bei beschlossenen Verwandten. **81** 166<sup>22</sup>

über zivilrechtliche Grundzüge bei Unterschlagung. **94** 392<sup>12</sup>  
über Rechtmäßigkeit des Vermögensvertrils bei Erpressung. **95** 282<sup>12</sup>

bei Bankrott: über die eigene Kollisionsmangelschenschaft. **83** 220<sup>3</sup> — über die Pflichten des Kaufmanns. **82** 118<sup>4</sup>

— über das Erfordernis jäherlicher Bilanz. **80** 105<sup>1</sup>

über Zulässigkeit einer Lotterie im Staate (§ 286). **81** 116<sup>28</sup>

— und über Erteilung der polizeilichen Erlaubnis zur Auspielung. **94** 163<sup>27</sup>

über Vorhandensein und Tragweite polizeilicher Maßregeln gegen die Kinderpest. **80** 7<sup>15</sup> **95** 872<sup>14</sup>

über Pflichtwidrigkeit der Handlung bei Befragung. **84** 25<sup>7</sup> <sup>19</sup>

des Beamten (§ 340 ff.) über sein Recht zur Verhaftung. **83** 115<sup>87</sup> — über den öffentlichen Charakter der von ihm hergestellten Urkunden. **94** 105<sup>80</sup> — über Benutzung amtlicher Stempel. **96** 468<sup>88</sup> — über Anordnungen des Vorgesetzten, der eine Urkunde zu Unrecht liefert. **95** 584<sup>11</sup>

über Pflicht zur Herausgabe von Vermögensurteilen bei Gläubigerbegünstigung. **53** 117<sup>9</sup>

über Sinn und Bedeutung polizeilicher Erlaubnis zum Besitz von Sprengstoffen. **96** 560<sup>11</sup> — über die Zuständigkeit der Polizeibehörden für diese Erlaubnis. **90** 223<sup>8</sup>

irrtümlich zu hohe Angabe des Zuckergehalts bei Anmeldung einer Zuckersteuerrückvergütung. **81** 133<sup>8</sup>

über Zulassung einer ausländischen Versicherungsgesellschaft. **96** 525<sup>10</sup>

guter Glaube bei Verpfändungen gegen das Berrinsgesetz in Bayern. **95** 101<sup>10</sup>

bei Patenschäden: über Nichtigkeit des Patents wegen mangelnder Neuheit. **82** 161<sup>10</sup> — Annahme, daß eine Vorrichtung wesentlich von der patentierten verschieden sei. **82** 244<sup>10</sup>

bei Markenkonf: J. über die Rechtsgültigkeit der Eintragung eines Warenzeichens. **90** 223<sup>8</sup> — J. des Handelsrichters, der eine Auslandsmarke einträgt, über Grund und Art des Auslandsschutzes. **84** 280<sup>9</sup> — über Strafbarkeit einer Markenverletzung. **84** 257<sup>9</sup>

irrtümliche Annahme, daß die verwendeten Marken Wechselstempelmarken sind. **83** 7<sup>1</sup>

### Jagdhüter

Berechtigung zum Töten revidierender Hunde. **99** 414<sup>3</sup>

### Jagdpolizei

Wahnehmung durch beridigte Privatförster. (pr.) **90** 615<sup>3</sup>

Begnadigung des vom Jagdförster mitleidigsten Gewehrs durch den Jagdberechtigten. **90** 429<sup>30</sup>

Töten revidierender Hunde durch den Jagdhüter. **99** 414<sup>3</sup>

**Jagdvergehen** vgl. Beschlagnahme, Verletzung, Sachbeschädigung, Diebstahl

jadbares Wild: Begriff des jagdbaren Tieres. **92** 453<sup>34</sup>

— Kaninchen. **81** 205<sup>30</sup>

in Verufen: Dachs. **83** 115<sup>84</sup> — wilde Kaninchen. **83** 219<sup>41</sup> **95** 101<sup>10</sup> — Lerchen in früher sächsischen Landesterriten. **94** 345<sup>27</sup> — der Fuchs in Hannover. **92** 501<sup>24</sup> — Abänderung des Preussischen Allgemeinen Landrechts durch Herkommen und neuere Gesetzgebung. **84** 25<sup>14</sup>

in Bayern: Fuchs. **89** 340<sup>40</sup>

### Jagdausübung:

für den Begriff kommt nichts darauf an, wer sich das erlegte Wild zuignen wollte oder sollte. **91** 51<sup>30</sup> — Begnadigung für Zwecke des Jagdberechtigten. **89** 98<sup>44</sup>

Beginn der Ausübung, wenn der Jäger sich mit zerlegtem Gewehr auf der Landstraße befindet, während er auf den Nachbarestern jagen wollte. **95** 589<sup>20</sup>

schußfertiges Durchdringen des Waldes. **85** 234<sup>20</sup>

Stehen auf dem Anstand, J. oder Abtretung nach § 368<sup>10</sup>. **89** 472<sup>20</sup>

Stehen auf dem Anstand auf fremdem Gebiete. **93** 241<sup>70</sup>

Anstehen auf eigenem Gebiete zur Erlangung des auf dem fremden Gebiete zu treibenden Wildes. **86** 341<sup>87</sup> — Anstehen auf fremdem Gebiete zur Erlangung von Wild auf eigenem Revier. **88** 453<sup>27</sup>

Zutreiben von Wild aus fremdem Bezirk. **88** 290<sup>30</sup>

Jagdfolge. **91** 234<sup>21</sup> **92** 139<sup>41</sup> — insbesondere in Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen. **89** 57<sup>20</sup>

Halbwild. **81** 83<sup>40</sup> **86** 6<sup>20</sup> — ungerichtbares, veräußertes Halbwild. **82** 279<sup>20</sup> **83** 115<sup>10</sup> **95** 426<sup>20</sup> — An-

weisung von verendeten Tieren in einem völlig eingezäunten Tiergarten, J. oder Diebstahl? **95** 93<sup>10</sup>

abgeworfene Geweihe in Braunschw. **94** 500<sup>17</sup> — Geweihe von Halbwild. **86** 6<sup>20</sup> — Auffuchen der zur

Legung von Schlingen passenden Stellen durch den mit vorbereiteten Schlingen ausgerüsteten. **86** 267<sup>11</sup>

„Treibjagd“ im Gegenjak zur „Suchjagd“ in der bayerischen Verordnung vom 5. Oktober 1863. **94** 170<sup>8</sup>

Anfschnahme des vom Wilderer in Schlingen gefangenen Wildes durch einen Triten ist J., nicht Diebstahl. **92** 260<sup>20</sup>

Rachsehen von gelegten Schlingen durch den Schlingensteller. **94** 222<sup>10</sup>

Töten revidierender Hunde. **99** 414<sup>3</sup>

Bergiften von Jagdwild befaßs Wildschadenabwendung. **86** 458<sup>20</sup>

Jagen während ruhender Jagd auf einem zum gemeinsamen Jagdbezirk gehörigen Grundstück. **81** 116<sup>40</sup>

fremder Jagdbezirk: vgl. auch Jagdausübung

Gemeinschaftlicher Bezirk im Sinne des preussischen Jagdgesetzes. **90** 124<sup>3</sup>

Teilung des Jagdbezirks unter mehrere Wirtschäfter, sobald die Jagd nur auf dem Teilstück ausgeübt werden kann. (Bayern). **93** 331<sup>20</sup> — bei Ungültigkeit des Teilungs-

vertrages ist das Jagen auf dem anderen Teil nicht strafbar. **92** 138<sup>20</sup>

Jagen auf fremdem, nicht gemeinschaftlichem Grundstück mit Erlaubnis des Eigentümers. **83** 219<sup>40</sup> — schriftliche Erlaubnis? mündliche Erlaubnis oder Erlaubnis-

schein nur eines der mehreren Jagdberechtigten genügt nicht. **92** 203<sup>11</sup>

eigene Jagdausübung im geschlossenen, dauernd und vollständig eingezäunten Platz. (pr.) **91** 375<sup>20</sup> — wenn die Einfriedigung noch nicht polizeilich genehmigt ist. (pr.) **88** 358<sup>17</sup>

Jagen auf der Landstraße. **91** 291<sup>30</sup>

### Julus:

Betroffene Wille des Täters, in ein fremdes Jagdrecht eingzugreifen. **95** 285<sup>20</sup>

Überschreiten der Grenze im Jagdübereifer. **91** 234<sup>20</sup>

### Teilnahme:

Begünstigung oder Beihilfe durch Abholen des erlegten Wildes vom Tatorte. **89** 102<sup>20</sup>

### gegen Angehörige:

kein Antragsverfahren im Fall des § 293 StGB. **81** 166<sup>11</sup>

### erschwertes J. (§ 293 StGB):

Bei Aneignung von Halbwild. **87** 182<sup>20</sup>

**Schongrit:**für Rehnjagen in Bayern. **96** 548<sup>41</sup>Aneignung von Falkwild während der Schongrit. **96** 456<sup>23</sup> **97** 182<sup>24</sup>**Rachzeit:**nicht die Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang, sondern von Eintritt der Dunkelheit bis zur Morgenämmerung. **81** 83<sup>20</sup> **85** 175<sup>22</sup> **89** 473<sup>21</sup> **94** 222<sup>24</sup>**Gemeinschaftlichkeit:**seit Mitternacht voraus. **81** 166<sup>20</sup> **91** 114<sup>27</sup>  
gemeinschaftliche Jagd des Berechtigten mit einem Nichtberechtigten. **86** 457<sup>2</sup>  
bei gutem Glauben eines der beiden Teilnehmer. **96** 230<sup>22</sup>**Gewerbmäßiges Jagen (§ 294 StGB):**Handeln in der Absicht, sich durch fortgesetzte Betäubung der gleichen Straftat einen dauernden Erwerb zu verschaffen. **91** 375<sup>21</sup> **94** 222<sup>24</sup>Bestreitung des Unterhalts der Familie mit dem Wild oder von dessen Erlös. **87** 182<sup>22</sup> **89** 473<sup>21</sup>**Gewinnjagd:****81** 7<sup>20</sup> **82** 148<sup>27</sup>Nach Bestrafung wegen gewerbmäßigen Jagens ist Verstrafung wegen einzelner Fälle unzulässig. **81** 166<sup>20</sup> — auch wenn sie bei der Beurteilung nicht bekannt waren. **82** 241<sup>27</sup> — neue Anklage wegen gewerbmäßigen Jagens unter Hinweisung neuer Fälle nach rechthaltiger Beurteilung. **86** 6<sup>18</sup>**Einziehung (§ 295 StGB):**Gewehr. **87** 509<sup>24</sup> — Einziehung von Jagdgerät, das nicht zur Tat benutzt werden sollte. **80** 35<sup>22</sup> — Begriff des Jagdgerätes (abwärtend von HGB. 12, 305) Jagdgeräte, seltene Geschäpften, die zur Verdonung bei der Jagd geeignet und dazu dauernd bestimmt sind; Jagdschluten, nicht Pferde und andere Tiere. **91** 376<sup>21</sup> — Gewehr, Hund, Transportmittel zur Fortschaffung des Wildes. **85** 293<sup>21</sup> — das Fell eines erlegten Rehes unterliegt nicht der Einziehung des § 40. **91** 442<sup>2</sup> — bei Versuch **95** 459<sup>1</sup> 567<sup>22</sup>Feststellung der Einziehung in den Urteilsgründen. **91** 294<sup>14</sup>  
Erlernen auf Einziehung trotz Unmöglichkeit des Vollzugs. **81** 83<sup>21</sup>Einziehung des einem Unbeteiligten zu vererbfolgenden Gewehres. **88** 358<sup>14</sup>Einziehung des Gewehres bei Beurteilung wegen fahrlässiger Körperverletzung in Jodelkonzert mit J. **86** 255<sup>1</sup>Feststellung, daß das beschlagnahmte Gerate bei der Durchsuchung gefunden wurde, genügt nicht. **92** 172<sup>24</sup>  
der Jagdberechtigte ist zur Einziehung des bei der unbefugten Jagdausübung mitgenommenen Gewehres beauftragt. **90** 429<sup>20</sup>Verhältnis des § 295 zu § 40. **91** 376<sup>21</sup>Umwandlung der Einziehung in Wertersatz unzulässig trotz landesrechtlicher Zulässigkeit. **83** 7<sup>12</sup>**Jesuitenorden f. Religionsvergehen**Errichtung der katholischen Kirche. **00** 488<sup>3</sup>**Juden** sind Bevölkerungsklasse im Sinne des § 130 StGB. **00** 120<sup>3</sup>**Jugendliche Personen** f. Entscheidungsgründe, Gewerbevergehen, Gefährdung, Festnahme, UrteilDelikte noch nicht 12jährige sind in bezug auf Mitter Straftaten. **82** 146<sup>2</sup> 240<sup>27</sup> (Fehlerei an Sachen, die Strafummündige getroffen). **89** 188<sup>1</sup> Beihilfe eines wegen mangelnder Einsicht Freigesprochenen. **94** 236<sup>11</sup>

Zur Erkenntnis der Strafbarkeit erforderliche Einsicht:

teilweises Vorhandensein? **82** 108<sup>8</sup>Begriff. **83** 217<sup>2</sup> **85** 294<sup>5</sup> **89** 188<sup>1</sup> **94** 340<sup>4</sup> **00** 360<sup>4</sup>Feststellung raffinierter Handlins genügt nicht. **93** 214<sup>4</sup>— ebenso wenig Feststellung, daß der Angeklagte die Strafbarkeit nicht einsah. **93** 214<sup>4</sup>muß die Einsicht sich darauf erstrecken, daß die Tat besonders qualifiziert sei. **93** 477<sup>2</sup>

Unterbringen in Familie oder Anstalt:

bei nicht vorhandener Einsicht. **82** 238<sup>8</sup>Auspruch hierüber in den Urteilsgründen. **80** 73<sup>2</sup> **92** 254<sup>4</sup>Rechtmittel dagegen. **82** 243<sup>22</sup> **92** 254<sup>4</sup>Die einzelne Anstalt bestimmt die Verwaltungsbehörde. **82** 238<sup>8</sup>Notwendigkeit eines Auspruchs bei Freisprechung eines über 18, aber noch nicht 20 Jahre alten Täters. **96** 321<sup>1</sup>**Strafbemessung:**Vernehmung der Selbstrafen. **88** 61<sup>4</sup>Veruchtsstrafe. **82** 238<sup>8</sup>Verweis wegen Verbrechen. **80** 146<sup>2</sup> **86** 457<sup>4</sup>Verzähligung von milderen Umständen neben der Jugend. **82** 146<sup>2</sup>Aberkennen der Eidesfähigkeit bei Minder. **80** 230<sup>24</sup>Irrtümliche Feststellung, daß der Angeklagte bei Vernehmung über 18 Jahre war. **94** 349<sup>12</sup>Falsche eidesähnliche Versicherung eines noch nicht Eidesmündigen. **96** 469<sup>20</sup>Bestellung eines Verteidigers neben dem Wahlverteidiger, der als Verteidiger nicht bestellt werden konnte. **96** 551<sup>1</sup>Berufung der Strafummündigen in der Revisionsinstanz. **96** 463<sup>2</sup>Zurücknahme des Rechtsmittels des Jugendlichen durch den gesetzlichen Vertreter ohne Zustimmung des Jugendlichen. **96** 554<sup>14</sup>Unzucht mit Kindern seitens Strafmündiger, noch nicht 14 Jahre alter Personen. **83** 114<sup>22</sup>Entbindung vom Erscheinen in der Hauptverhandlung. **94** 49<sup>4</sup>**R****Kammervorhandlungen** f. Parlamentsreden**Karteisträger** f. Zwoilampf**Katholische Kirche** f. Religionsvergehen**Kaufmann** f. Bankrott**Kaufmannsunterhandlung** f. Betrug, Bankrott, Täutung**Keller**, unverteuert f. Steuern**Rindmord**Jodelkonzert mit Aussetzung. **94** 340<sup>4</sup>

**Klage**

Androhung der Kl. als Erpressungsmittel. **90** 368<sup>a</sup>  
f. Erpressung

öffentliche Kl.: dann Widerklage wegen Verleumdung unzulässig. **85** 235<sup>1a</sup>

**Klassenhof**

Anweisung zum Kl. f. Friedensgefährdung

**Klassen- und Einkommensteuer** f. Einkommensteuer  
Kollision von Gesetzen

zeitliche; milderes Strafgesetz. **95** 278<sup>1</sup> 582<sup>1</sup>

**Kommisariatsche Beweisaufnahme** f. Beweisaufnahme

Komplot f. Teilnahme, Diebstahl

**Konfession** f. Gewerbevergehen

**Konfession** f. Einziehung, Jagdvergehen, Zollvergehen

**Konkurrenz** von Straftaten f. fortgesetztes Verbrechen, Einhellung, Fragestellung, Gesamtschuld, Verjährung, sowie die einzelnen Delikte

Einheit der Tat bei:

mehrfachen Anknüpfungshandlungen zu einer Straftat. **82** 48<sup>1</sup> f. auch **82** 19<sup>1</sup> 48<sup>1</sup>

mehrerer Beihilfehandlungen zu einer Tat. **84** 255<sup>1</sup>  
f. auch **88** 149<sup>1</sup>

Anknüpfung und Beihilfe zur gleichen Tat. **80** 133<sup>1</sup>

mehrfacher Verursachung des durch eine Handlung verursachten falschen Geldes. **90** 34<sup>10</sup>

Vererbung einer Straftat von Grundstück zu mehreren. **82** 108<sup>1a</sup> — nach mehreren Orten. **82** 147<sup>1</sup>

Mittäterschaft bezüglich gemeinsamer Körperverletzung und Anknüpfung eines anderen Mittäters hierzu. **82** 278<sup>1a</sup>

Ruppel aus Eigennutz und Gewohnheit. **81** 88<sup>10</sup> (f. auch **93** 823<sup>1</sup> **94** 600<sup>10</sup>)

fortgesetzten Körperverletzungen, von denen einzelne oder die im ganzen lebensgefährlich. **84** 107<sup>1a</sup>

Heherei bei gleichzeitigem Erwerb aus verschiedenen Diebstählen herrührender Sachen. **81** 81<sup>1a</sup>

gewerbmäßigen Jagdvergehen. **81** 166<sup>1a</sup>

Verkauf von Losen mehrerer auswärtiger, unerlaubter Lotterien. **82** 244<sup>1</sup> **94** 598<sup>1</sup>; fortgesetztes Anbieten von Losen einer Lotterie. **96** 526<sup>1</sup> <sup>11</sup>

dauernder Überbeschäftigung jugendlicher Arbeiter. **82** 160<sup>1</sup>

Beihilfe zum Schmuggeln und Beförderung der geschmuggelten Ware im Grenzbezirk ohne Zollausweis. **84** 194<sup>1</sup>

Begünstigung mehrerer Gläubiger. **84** 280<sup>1</sup>

fortgesetztem Trunksystem. **85** 177<sup>1</sup>

mehrerem beleidigenden Äußerungen, Einheit oder Konkurrenz. **96** 465<sup>11</sup>

**Konkurrenz:**

Die Frage, ob Kl. vorliegt, gehört zur Schulfrage. **99** 800<sup>1</sup> **99** 803<sup>1</sup>

Feststellung im Urteil, ob und warum Ideal- oder Konkurrenz angenommen wurde. **93** 40<sup>1</sup>

Hinweis auf die Änderung des rechtlichen Gesichtspunktes, wenn statt realer ideale Kl. angenommen wird. **92** 456<sup>1</sup> <sup>2</sup>

**reale Kl.:**

ist anzunehmen, wenn mehrere zeitlich getrennte Vergehensakte vorliegen und nicht das Vorliegen eines fort-

gesetzten Vergehens geltend gemacht wird. **82** 238<sup>1</sup> **91** 46<sup>1</sup>

reale Kl. oder fortgesetzte Beihilfe bezw. Begünstigung? **88** 149<sup>1</sup>

Anknüpfung zu einer Mehrheit von Straftaten durch eine Handlung. **82** 19<sup>1</sup> 48<sup>1</sup>

Verletzung mehrerer zur Erpressung desselben Gegenstands. **80** 134<sup>1</sup>

bei zwei in unmittelbarer Aufeinanderfolge in derselben Wohnung verübten leichten und schweren Diebstählen. **80** 134<sup>1</sup>

Diebstahlsanknistung und Heherei an den infolge davon gestohlenen Sachen. **82** 48<sup>1</sup> **83** 218<sup>1a</sup> **84** 132<sup>1</sup> **89** 334<sup>1</sup> **95** 89<sup>1</sup>

Anknüpfung und Heherei bei demselben Diebstahl. **87** 259<sup>1</sup>

Diebstahlsanknistung und im voraus zugesagte Begünstigung. **87** 508<sup>1</sup>

wissenschaftlich falscher Offenbarungseid und Brauch des in demselben gegebenen Angebeversprechens. **81** 114<sup>1a</sup>

einfache und schwere Ruppel. **82** 147<sup>1</sup> — mehrere Fälle von Ruppel aus Eigennutz. **95** 583<sup>1</sup> — einzelne aus Eigennutz begangene Ruppelfälle mit gewohnheitsmäßiger Ruppel. **93** 323<sup>1</sup> (vgl. **81** 88<sup>10</sup> **84** 24<sup>1</sup> **94** 600<sup>10</sup>)

Ruppel und Beihilfe mit Stiefkind. **94** 387<sup>1</sup>

Ruppel und Schanksteuervergehen durch Halten einer Bordwirtschaft. **96** 256<sup>10</sup>

Wahlhandlung mehrerer nacheinander in einer Schlägerei. **83** 288<sup>1</sup>

Körperverletzung mehrerer Personen durch dieselbe scharfsinnige Handlung; ideal oder real? **80** 183<sup>1</sup> **87** 508<sup>1</sup>

Körperverletzung und Rufschädigung. **90** 267<sup>1</sup>

mehrere Betrügereien gegen denselben. **82** 108<sup>1a</sup>

beim Betrug, wenn unter Benutzung des einmal erregten Irrtums wiederholt das Vermögen beschädigt wurde. **90** 5<sup>1a</sup>

Betrug in idealer oder realer Kl. mit dem Delikte nach § 14 Markenbeschutzgesetz. **90** 234<sup>1</sup> f. **80** 264<sup>1</sup>

Betrug und positive Bestechung. **94** 388<sup>1</sup>

Betrug und Zuwiderhandlung gegen das Viehsteuergesetz. **95** 283<sup>1a</sup>

Täterschaft und Beihilfe bei gewerbmäßigem Glücksspiel. **82** 241<sup>1a</sup>

Verleumdung durch mehrere, von derselben Person redigierte Zeitungen. **94** 234<sup>1</sup>

Verleumdung verschiedener Personen mittels derselben Schrift real oder ideal? **81** 82<sup>1</sup> **82** 108<sup>1a</sup> **95** 429<sup>1a</sup> **96** 233<sup>1</sup>

Verleumdung und Widerstandsleistung durch Drohung. **94** 42<sup>1</sup>

Herstellung und darauf folgender Verkauf gefälschter Zahlungsmittel ideale oder reale Kl.? **90** 58<sup>1</sup> **95** 563<sup>1</sup>

§ 10 Ziff. 1 und Ziff. 2 Zahlungsmittelgesetz. **90** 145<sup>1</sup>

Erbrecht durch Beihilfe mit verschiedenen. **94** 342<sup>1a</sup>

zwei einfache Bankrotts derselben Person bei Konkurs über ihre Handelsgesellschaft und ihr Privatvermögen. **84** 193<sup>1</sup> — dagegen keine Konkurskonkurrenz bei mehreren Formen des Bankrotts. **94** 159<sup>1</sup>

mehrerer, in einem Verfahren verfolgte Draufheurerunter-  
ziehungen. **84** 257<sup>7</sup>

Druck und Veröffentlichung eines Wahlaufsatzes. **94** 216<sup>4</sup>  
Urkundenfälschung: wenn von mehreren verfallenen Ur-  
kunden gleichzeitig Gebrauch gemacht wird, keine Konk-  
urrenz. **92** 254<sup>7</sup>

Unterschlagung eines Formulars zu einem Posteinlieferungs-  
schein und fälschliche Ausfüllung. **94** 49<sup>3</sup>

Unterschlagung und Urkundenfälschung. **87** 39<sup>3</sup>  
bei verschiedener Tätigkeit in und für eine Verbindung.  
**90** 228<sup>4</sup>

bei Amtsunterschlagung. **95** 563<sup>3</sup>

Mord und Totschlag beim Raub gelegentlich des gleichen  
Vorfalls. **95** 429<sup>12</sup>

Kontenabende und Konkurrenz mit anderen Strafthaten.  
**95** 299<sup>3</sup>

wiederholte Aufforderungen zum Spielen in auswärtigen  
Lotterien. **94** 598<sup>3</sup>

wiederholte verbotswidrige Beschäftigung eines Arbeiters.  
**86** 220<sup>3</sup>

#### ideale R.:

Begriff. **84** 193<sup>11</sup> **89** 53<sup>4</sup>

wegen eines der mehreren ideell konkurrierenden Delikte  
kann nicht Freiprechung erfolgen. **92** 142<sup>11</sup> — also  
auch keine Befreiung der Staatslaste mit Kosten. **83** 298<sup>3</sup>  
auch bezüglich der leichteren Strafthat muß Schuldanspruch  
erfolgen. **81** 113<sup>11</sup>

„schwereres Strafgesetz“. **85** 20<sup>3</sup> 233<sup>4</sup> 291<sup>3</sup> **84**  
**88** 153<sup>31</sup> — Nebenstrafen kommen dabei nicht in Be-  
tracht. **82** 103<sup>12</sup> — beim Vorhandensein mildernder  
Umstände. **90** 144<sup>3</sup>

Heruntergehen unter das Mindestmaß des milderen  
Gesetzes. **81** 113<sup>3</sup> **83** 114<sup>3</sup> **89** 80<sup>4</sup>

Anstiftung und Mittäterschaft. **95** 89<sup>3</sup>

Anstiftung und Beihilfe. **86** 225<sup>4</sup> **95** 582<sup>3</sup>

zwischen § 49 a StGB. und anderen Strafthaten. **84** 23<sup>3</sup>  
einfacher und betrügerischer Bankrott sowie Gläubiger-  
begünstigung bei einer Zahlungseinstellung. **82** 160<sup>3</sup>

zwischen § 84 257<sup>3</sup> **85** 296<sup>3</sup> **91** 117<sup>3</sup> **98** 334<sup>3</sup>

Begünstigung und Beihilfe zur Befangenenbefreiung.  
**82** 278<sup>3</sup>

Betrug und Erpressung. **90** 144<sup>3</sup> 267<sup>4</sup> **94** 220<sup>17</sup> 341<sup>3</sup>  
**96** 481<sup>10</sup>

Betrug und Diebstahl. **94** 371<sup>18</sup>

Betrug und Urkundenunterdrückung. **94** 499<sup>16</sup> **96** 484<sup>11</sup>

Betrug und Nahrungsmittelbetrug (Täuschung über den  
Ursprungsort der Ware). **84** 132<sup>3</sup> f. auch **85** 20<sup>11</sup>  
**96** 483<sup>10</sup>

Betrug und Arrestbruch. **87** 180<sup>13</sup>

Betrug und Schührenterhebung (§ 352 StGB.).  
**89** 58<sup>10</sup>

Betrug und § 138 StGB. f. **89** 190<sup>13</sup>

Betrug und Urkundenfälschung. **96** 484<sup>11</sup> — bei Rege-  
lung eines vom Tathaten fälschlich ausgefüllten  
in blanco akzeptierten Bescheides. **90** 231<sup>18</sup> f. **95** 419<sup>3</sup>

Betrug, Mord und Erpressung. **90** 269<sup>18</sup> **92** 194<sup>4</sup>

Betrug und Unterschlagung. **91** 113<sup>14</sup>

wenn durch Betrug die durch Betrug erlangte Sache ver-  
äußert wird. **92** 4<sup>3</sup> 350<sup>3</sup>

Betrug und Beamtenfahndungsbegehung. **96** 521<sup>10</sup>

Beleidigung mehrerer durch eine Äußerung. **86** 217<sup>3</sup>  
— durch eine Schrift. **86** 255<sup>3</sup>

Beleidigung nach § 185 und 186 in einem Manuskript.  
**93** 518<sup>3</sup>

Beleidigung und Bestechung (wenn das Geld zugleich mit  
dem Brief ankommt). **92** 498<sup>3</sup>

Beleidigung und Nötigung. **93** 403<sup>3</sup>

Beleidigung und Freiheitsberaubung. **93** 478<sup>3</sup>

Beleidigung und falsche Anschuldigung f. **95** 583<sup>7</sup> f.  
**89** 418<sup>3</sup>

Beisatz mit der Pflanz- und Stierstöcher. **86** 105<sup>17</sup>  
gewöhnheitsmäßige Ruppel und Ruppel aus Gienmag.  
**84** 94<sup>3</sup> (f. **81** 38<sup>10</sup>) **94** 600<sup>15</sup> **95** 421<sup>14</sup>

Personenstandsunterdrückung und Veräußerung. **84** 106<sup>10</sup>

Personenstandsunterdrückung und Entführung. **94** 45<sup>13</sup>

Personenstandsunterdrückung und intellektuelle Urden-  
fälschung. **94** 217<sup>7</sup>

Untreue und Unterschlagung. **88** 151<sup>31</sup> **94** 46<sup>14</sup> 221<sup>10</sup>  
Körperverletzung: vorsätzliche und fahrlässige. **87** 400<sup>14</sup> —

Körperverletzung und Mißhandlung im Amte? **84** 132<sup>3</sup>  
— Körperverletzung mit Todesfolge und Beteiligung an  
einer Schlägerei. **88** 62<sup>14</sup> — Körperverletzung mit  
Widerstand und Bedrohung? **90** 144<sup>4</sup> — Körper-  
verletzung und Freiheitsberaubung. **94** 102<sup>14</sup> —

Körperverletzung und Kaufhandel. **93** 478<sup>4</sup>

bei mehreren verschiedenen Mißhandlungen in einem zu-  
sammenhängenden Akt. **95** 290<sup>3</sup> — Körperverletzung  
und Eisenbahnschädigung. **93** 289<sup>13</sup>

Unraulchte Auspielung und Stempelpflichtverletzung.  
**84** 194<sup>15</sup> 256<sup>24</sup> **88** 62<sup>10</sup> **95** 432<sup>7</sup> — Unraulchte  
Auspielung und Gewerbevergehen. **95** 288<sup>3</sup>

Urkundenfälschung und Amtsannahme. **84** 23<sup>4</sup>

Kaufhande und § 174 Ziff. 1 StGB. **85** 292<sup>11</sup> **96** 472<sup>14</sup>

Mord und Raub. **85** 175<sup>10</sup>

Mord und Totschlag f. **92** 138<sup>11</sup>

Vergehen nach § 289, begangen durch körperliche Miß-  
handlung. **86** 217<sup>3</sup>

Vergehen nach § 289 und § 123 StGB. **94** 535<sup>3</sup>

Vergehen nach §§ 289 und 253, 255 StGB. **94** 412<sup>3</sup>  
Rindmord und Aufsehung. **94** 240<sup>4</sup>

Freiheitsberaubung und Nötigung. **94** 158<sup>7</sup>

Nötigung und Übertretung des § 17 Ziff. 3 presch. Forst-  
und Feldpolizeigesetzes vom 1. April 1890. **90** 145<sup>3</sup>

Nötigung und Vergehen nach § 153 GewD. **88** 452<sup>17</sup>

Herausforderung zum Zweikampf und Drohung mit Heraus-  
forderung gegen einen Beamten, um ihn zur Übernahme  
einer Amtshandlung zu nötigen. **96** 532<sup>4</sup>

Nötigung und Bedrohung? **98** 326<sup>10</sup>

§ 328 StGB. und Zollvergehen; schwereres Strafgesetz.  
**85** 20<sup>4</sup>

Arrestbruch und strafbarer Eigenmut nach § 288. **88** 150<sup>3</sup>

Strafbarer Eigenmut nach § 288 StGB. und Gläubiger-  
begünstigung (§ 241 R.D.). **90** 105<sup>13</sup>

§§ 123, 136, 137, 303 StGB. **94** 100<sup>4</sup>



Verbotene Verbindung und Verbreitung verbotener Druckschriften. **88 61**  
 Diebstahl und Raubraub! **92 4**<sup>7</sup>  
 Diebstahl und Defraud. **91 286**<sup>6</sup>  
 Grober Unfug und Vergehen nach § 145 Ziff. 3 Gew.O. (unbefragtes Ausrufen einer Zeitung). **93 215**<sup>7</sup>  
 Inhaberschaftige Beleidigung und § 330 StGB. **95 89**<sup>7</sup>  
 zwischen Offizial- und Amtsgeheimn. **89 53**<sup>6</sup>  
 Vergehen gegen die Gewerbeordnung und Steuergesetz. **94 107**<sup>6</sup>  
 §§ 318, 318a mit § 304 StGB. **92 139**<sup>39</sup>  
 Aufruhr und Landfriedensbruch. **95 90**<sup>6</sup> **96 532**<sup>3</sup>  
 Gewerbetätiges Glücksspiel und Halten von Glücksspiel (§ 360<sup>1a</sup>). **96 486**<sup>37</sup>  
 Gefährdungen. **89 53**<sup>6</sup> **94 158**<sup>7</sup> **95 326**<sup>10</sup> **00 214**<sup>10</sup> **377**<sup>6</sup>  
 Betrug und Urkundenfälschung. **95 419**<sup>6</sup>  
 Falsche Anschuldigung und bezweckenswerthe Beleidigung. **89 418**<sup>6</sup> **95 583**<sup>7</sup>  
 Beleidigung und § 179 (Erfeldigung des außerordentlichen Reichsaufs.). **89 266**<sup>6</sup>  
 Aufruhr und Landfriedensbruch! **96 532**<sup>3</sup> f. **95 90**<sup>6</sup>  
**Konkurrierendes Verschulden** f. Körperverletzung  
**Konkurs** f. Insolvenz  
**Konsulargerichtsbarkeit**  
 § 431 Abs. 2 StGB. auch in der R. anwendbar. **92 164**<sup>10</sup>  
 Inhaberschaft, wenn dem Antrag auf Einleitung des Strafverfahrens nicht stattgegeben wird (§ 170 StGB.). **93 416**<sup>6</sup>  
 Nichtunterzeichnung des von einem Konkurs aufgenommenen Protokolls durch den Protokollführer. **93 530**<sup>4</sup>  
**Konsumtion der Straffolge** f. Straffolge, so bis in idem  
**Kontenabende** f. Holzvergehen  
**Körperverletzung** vgl. Aufrechnung, Petrofung, Wufe, Einjochung, Konkurrenz, Abtügung, Retowehr, Schlägerei, Strafanzug, Vergiftung  
 Begriff der R.  
 Etidung des körperlichen Wohlstandes. **94 389**<sup>11</sup>  
 Gewaltthätiges teilweises Abschneiden des Bartes. **96 539**<sup>10</sup>  
 Mißhandlung durch Verurthodung eines Schwandens. **99 792**<sup>6</sup> — Einwirkung auf den Willen des Verletzten. **95 92**<sup>10</sup>  
 Darreichen abelschmeckender, die Säure schädigender Substanz. **88 368**<sup>6</sup>  
 Mißhandlung eines Empfindungslosen. **89 268**<sup>10</sup>  
 Mißhandlung durch Verleugern eines Kindes gegenüber den Einwirkungen der Rälte. **89 95**<sup>10</sup>  
 Erstverurtheilen eines Rührer von Schmerzen durch Unterlassung einer Handlung. **96 428**<sup>12</sup>  
 Berabreichen eines Bandwurmmittels an einen Gefunden. **92 352**<sup>10</sup>  
 Beschädigung der Gesundheit durch Verschlimmerung bereits vorhandener Krankheit. **81 204**<sup>10</sup> **89 268**<sup>10</sup>  
 R. durch Abreiben der Leibesfrucht. **00 614**<sup>6</sup>  
 operativer Eingriff ohne Genehmigung des Patienten oder seines gesetzlichen Vertreters. **94 390**<sup>12</sup>  
 Eingriff einer Hebamme. **94 235**<sup>7</sup>  
 Versuch des Vergehens nach § 216 StGB. als R. **93 579**<sup>7</sup>

R. im Sinne des § 255 StGB. **80 82**<sup>6</sup>  
 Unterschied zwischen R. und tätlicher Beleidigung (Ohrfeigen). **90 229**<sup>7</sup> **92 257**<sup>10</sup>  
 R. im Amte (cfr. § 340 StGB. und unten fahrlässige R.) Begriff. **88 152**<sup>4</sup>  
 Handeln in Ausübung bezw. in Veranlassung der Ausübung des Amtes. **82 116**<sup>10</sup> **86 6**<sup>10</sup>  
 Schußmann, der gelegentlich eines Rundgangs zur Vertheilung von Kuchstücken schießt. **00 365**<sup>10</sup>  
 R. infolge eines dem Beamten bei unrechtmäßiger Amtsausübung geleisteten Widerstandes. **82 279**<sup>10</sup>  
 R. eines Arrestanten durch den Schußmann auf dem Transport zur Wache. **90 6**<sup>10</sup> — kein Züchtigungsrecht des Polizeibeamten gegenüber dem Widerstand Leistenden. **92 352**<sup>10</sup>  
 Bewußtsein der Widerrechtlichkeit der Handlungstheile. **93 8**<sup>10</sup>  
 Bewußtsein des Beamten, daß er durch den Schlag möglicherweise den Körper treffe. **93 222**<sup>10</sup>  
 Der Charakter des Amtes als eines öffentlichen, wie in § 359 StGB. ist hier (§ 230) nicht maßgebend, es genügt ein Privatdienst. **92 197**<sup>10</sup>  
 Züchtigungsrecht vgl. unten fahrlässige R.: geringfügige Spuren einer Züchtigung seitens des Verletzten keine R. **98 331**<sup>10</sup>  
 des Lehrers. **80 100**<sup>10</sup> **89 193**<sup>10</sup> — insbesondere in Sachsen-Gotha. **89 340**<sup>10</sup> — in Preußen. **95 121**<sup>10</sup> **96 331**<sup>10</sup> — Mißhandlungsabsicht. **80 100**<sup>10</sup> **96 489**<sup>10</sup> — Ueberziehung durch Anwendung unerlaubter Mittel. **80 100**<sup>10</sup> **81 205**<sup>10</sup> — durch übermäßige Züchtigung. **81 166**<sup>10</sup> **86 63**<sup>10</sup> **93 406**<sup>10</sup> — Amtsinstruktion. **87 181**<sup>10</sup> **259**<sup>10</sup> **260**<sup>10</sup> — Zuständigkeit der Gerichte (pr. R.). **84 24**<sup>11</sup>  
 des Schulvorstandes, Patrons. **84 24**<sup>11</sup> **91 538**<sup>10</sup> (Schulinspexho)  
 des Eheamtes gegen die Frau (pr. R.). **85 379**<sup>10</sup>  
 der Herrschaft gegen die Dienstboten (pr. R.). **80 100**<sup>10</sup> **91 373**<sup>10</sup>  
 des Lehrers. **93 522**<sup>10</sup>  
 des Arbeitsaufseheren. **93 222**<sup>10</sup>  
 irrthümliche Annahme eines Züchtigungsrechts (§ 59 StGB.). **81 114**<sup>10</sup> **91 538**<sup>10</sup> — Irrthum über den Umfang. **96 489**<sup>10</sup>  
 Uebertragung des Züchtigungsrechts. **82 109**<sup>10</sup> **00 227**<sup>10</sup> (Unrechtmäßige Absetzung; Irrthum)  
 Einwilligung des Verletzten. **81 38**<sup>10</sup> **89 267**<sup>10</sup>  
 Vorfaß und Rechtsnichtigkeit: über Vorfaß bei den einzelnen Akten der R. f. unten.  
 Begriff des Vorfaßes; Zurückbleiben des Erfolgs hinter der Absicht. Beabsichtigung des Erfolgs? **94 536**<sup>10</sup>  
 Ausschluß des Vorfaßes durch den verfolgten Zweck. **82 109**<sup>10</sup> **94 100**<sup>10</sup> (verfägl. R. bei Kontrakte)  
 aberratio lectus. Vorfaß oder Fahrlässigkeit **81 38**<sup>10</sup> — Unterschied von error in persona. **91 288**<sup>10</sup> **92 448**<sup>10</sup>  
 dolus eventualis. Verantwortlichkeit für die schweren Folgen bei mehreren Tätern. **84 107**<sup>10</sup> **89 337**<sup>10</sup> **95 422**<sup>10</sup>

vorzuziehendes Verfen nach Menschen, wenn der Zweck eine R. verursacht. Vorfuß auf R. gerichtet oder Fahrlässigkeit? **96 475<sup>4</sup>**  
 Bewußtsein der Rechtswidrigkeit bei Eingriffen einer Heilanne. **94 235<sup>7</sup>**  
 Verantwortlichkeit des Untergebenen; Irrtum über seine Gehorsamspflicht. **90 778<sup>1</sup>**

leichte R. (§ 223 StGB.):  
 Tritt mit einem leichten Raufschuß. **92 136<sup>11</sup>**  
 geringe Tathandlungen gegen das Gefinde straffrei? **91 373<sup>10</sup>**

gefährliche R. (§ 223 a StGB.):  
 fortgesetzte R., von denen einzelne, aber die im ganzen lebensgefährlich sind. **84 107<sup>11</sup>** vgl. **90 337<sup>10</sup>**  
**95 429<sup>11</sup>**

Vorfuß; Bewußtsein des Täters von der Gefährlichkeit des Werkzeuges. **94 596<sup>5</sup>** — oder der Behandlung. **80 134<sup>11</sup>** **89 95<sup>11</sup>**

Waffe und gefährliches Werkzeug; Begriff. **80 100<sup>11</sup>**  
 zugeklappertes Taschenmesser. **80 134<sup>11</sup>** **93 5<sup>11</sup>** —  
 Spaten. **90 145<sup>11</sup>** — Nitriol. **82 147<sup>11</sup>** — Bierglas. **80 100<sup>11</sup>** — harter Fedlumpen. **99 472<sup>11</sup>** —  
 Treite mit dem Stiefel. **89 96<sup>11</sup>** — nicht aber mit leichtem Raufschuß. **92 136<sup>11</sup>** — Hegen eines blühenden Hundes. **83 218<sup>11</sup>** **87 33<sup>11</sup>** — Zweikampf mit nicht tödlichen Waffen. **82 109<sup>11</sup>** — mit gefährlichen Schlägen. **82 239<sup>11</sup>**

Freistellung der Geschäftlichkeit aus der Art der Wunde. **89 537<sup>11</sup>** — aus der Art des Gebrauches. **81 38<sup>11</sup>**  
**94 390<sup>11</sup>**

nur bewegliche Gegenstände gehören hierzu, also nicht erlöchter Kopfbed., auf den man ein Kind mit entblößtem Gefäß setzt (lebensgefährliche Behandlung). **93 579<sup>11</sup>**  
 hinterlistiger Überfall:

plötzlicher Angriff in der Absicht, dem Angegriffenen die Möglichkeit der Verteidigung zu nehmen. **90 394<sup>11</sup>**  
**92 6<sup>11</sup>** **93 217<sup>11</sup>** — nicht notwendig von hinten und überlegt. **92 196<sup>11</sup>** — ein zufolge plötzlich geschehener Entschlusses unmittelbar von hinten geschehener Überfall ohne diese Absicht ist kein hinterlistiger Überfall. **91 500<sup>11</sup>**

offener Angriff auf einen Schlafenden. **95 282<sup>11</sup>**  
 gemeinschaftlich begangene R.:

bewußtes und gewolltes Zusammenwirken. **90 428<sup>11</sup>**  
 — gleiche Willensrichtung der Täter. **92 405<sup>11</sup>** —  
 vorausgehendes Einverständnis nicht nötig. **80 133<sup>11</sup>**  
 — auch nicht Gleichzeitigkeit der Einzelakte und Mithandeln durch jeden der Täter. **89 393<sup>11</sup>**

Erzß seitens eines Mittäters. **86 256<sup>11</sup>** **91 109<sup>11</sup>**  
 kein Gemeinschaftlichkeit bei der mit einem Geisteskranken begangenen R. **93 116<sup>11</sup>**

obwohl Gemeinschaftlichkeit gleich Mittäterschaft, Bezugnahme auf § 47 StGB. nicht nötig. **90 399<sup>11</sup>**

Einheit der Tat bei Mittäterschaft und Aufstiftung eines Mittäters zu gemeinsamer R. **82 278<sup>11</sup>**

gemeinschaftliche R. gegen mehrere Verletzte. **86 256<sup>11</sup>**  
**89 393<sup>11</sup>**

rechtsirrthümliche Feststellung der Gemeinsamkeit mehrerer R. **93 321<sup>11</sup>**

das Leben gefährdende Behandlung:  
 Bewußtsein der Lebensgefährdung nicht erforderlich. **85 229<sup>11</sup>** **89 95<sup>11</sup>**

in das Wasser stoßen, so daß Ertrinken möglich. **84 133<sup>11</sup>**

fortdauernde mangelhafte Ernährung. **94 215<sup>11</sup>**

wenn ein syphilitisch Kranker das Bier eines anderen durch Beimengung seines Kautourkes verunreinigt. **93 325<sup>11</sup>**

blindes Zuschlagen in der Dunkelheit. **90 268<sup>11</sup>**  
 wenn man ein Kind mit entblößtem Gefäß auf einen heißen Kochtopf setzt. **93 579<sup>11</sup>**

entscheidend ist die individuelle psychische und physische Beschaffenheit des Verletzten zur Zeit der Tat (der Verletzte nimmt sich aus Furcht vor weiteren Mißhandlungen, aus gekränkter Ehre das Leben). **92 449<sup>11</sup>** — nicht nötig, daß wirklich eine gefährliche Verletzung entsteht. **87 509<sup>11</sup>**

fortgesetzte R., von denen einzelne oder die im ganzen lebensfähig sind. **84 107<sup>11</sup>**

schwere R. (§ 224 StGB.):  
 Mißhandlung durch mehrere, wobei durch den Schlag des einen eine schwere R. entsteht. Bestrafung der anderen Teilnehmer. Dolus eventualis. **84 107<sup>11</sup>** **89 337<sup>11</sup>**  
**95 429<sup>11</sup>**

Erzß des Mittäters bei verarbeiteter leichter R. **91 109<sup>11</sup>**  
 Beihilfe zur schweren R., wenn zur Verleibung dessen mitgewirkt wurde, der eine R. beabsichtigte und eine schwere beging. **91 110<sup>11</sup>**

Die Verleibung des schweren Erfolges braucht nicht auf Fataleffigkeit zu beruhen. **93 522<sup>11</sup>**

Verlust eines Gliedes:  
 bei bloßer Verwundung — bei Aufhebung der Gefäßthätigkeit eines Gliedes (heißer Finger). **84 38<sup>11</sup>**

Verlust von zwei Gliedern am Zeigefinger. **82 239<sup>11</sup>**  
**83 216<sup>11</sup>** — bei fast vollständiger oder sicher zu erwartendem Verlust eines Gliedes. **81 204<sup>11</sup>**

Verlust des Sehevermögens. **86 256<sup>11</sup>** — Entstellung hierdurch. Einfluß eines Glasauges. **86 458<sup>11</sup>**

Entstellung:  
 eines Gliedes ohne Entstellung der Gesamterscheinung. **82 110<sup>11</sup>** — Verlust eines Auges. **86 458<sup>11</sup>**

Erkrankung:  
 chronischer Krankheitszustand, wenn auch nicht aller Dinge unter erheblicher Verleibung des Gesamterscheinens. **85 233<sup>11</sup>** **88 150<sup>11</sup>** **89 418<sup>11</sup>** (Zungenverletzung) — Unheilbarkeit nicht nötig. **83 289<sup>11</sup>**  
**88 150<sup>11</sup>** (aber Heilung erst in nicht abschätzbarer Zeit)

Geisteskrankheit infolge der durch die R. bei dem erkrankten hervorgerufenen Gemüthsbelegung. **95 282<sup>11</sup>**

R. nach § 225 StGB.:

Verlust? **91 373<sup>11</sup>**

R. mit Todesfolge (§ 226 StGB.):  
 gilt als Todesfolge im Sinne des vorübergehenden

Auslieferungsvertrags von 1850. **90 394<sup>11</sup>**

## Schlägerei (§ 227 StGB.):

- Feststellung der schuldvollen Hineinziehung. **89** 55<sup>18</sup>  
 bloße Abwehr von Mißhandlungen Beteiligung? **87** 509<sup>21</sup>  
 rein passive Anwesenheit. **81** 204<sup>18</sup>  
 Teilnahme auf Seite des Verletzten. **83** 218<sup>21</sup> **85** 18<sup>18</sup>  
 (versehrtenfalls Selbstverletzung des Geitzten)  
 die Worte „laß er nicht ohne sein Verschulden hinein-  
 gegogen“ sind Tatbestandselement, nicht Strafs-  
 schließungsgrund. **92** 449<sup>17</sup>

## Beibringung von Gift (§ 229 StGB.):

- Feststellung der Gesundheitsgefährlichkeit unnötig. **81** 165<sup>14</sup>  
**90** 187<sup>10</sup>

## Fahrlässige R. (§ 230 StGB.):

- Begriff der Fahrlässigkeit **99** 421<sup>13</sup> 422<sup>17-18</sup> 662<sup>9</sup>  
 keine verschiedenen Grade der Fahrlässigkeit. **80** 192<sup>14</sup>  
 Vernachlässigung der auch von einem Laien zu fordernden  
 Aufmerksamkeit. **93** 117<sup>27</sup>, nicht jede Pflichtvernach-  
 lässigung. **91** 541<sup>17</sup>  
 Vorzeichenbarkeit des Erfolges. **94** 104<sup>14</sup> — aber nicht  
 in allen einzelnen Fällen. **82** 147<sup>27</sup> **89** 193<sup>28</sup> —  
 Unmöglichkeit, subjektiv die Folgen zu erkennen.  
**94** 44<sup>18</sup>  
 Fahrlässigkeit bei putativer Notwehr. **94** 102<sup>18</sup>  
 Nicht durch Nichteingreifen der Aufsichtsbehörde trotz  
 ihrer Kenntnis Fahrlässigkeit des Täters aus-  
 geschlossen? **89** 96<sup>21</sup>  
 Bestellung einer zu der aufgetragenen Dienstleistung  
 unangewiesenen Person. **89** 193<sup>18</sup>  
 Unterlassung untunlicher Unfallverhütungsmaßnahmen.  
**00** 708<sup>7</sup>  
 Irrtum des Untergebenen über seine Gehorsamspflicht.  
**00** 778<sup>1</sup>  
 Unterlassen der nötigen Anweisung an die Arbeiter.  
**99** 662<sup>9</sup>  
 zeitweilige Entfernung des Aufsichtsführenden. **99** 662<sup>9</sup>  
**00** 778<sup>1</sup>  
 Fahrlässigkeit des Auftraggebers, wenn der Beauftragte  
 zur Vorsicht gemahnt wurde. **92** 409<sup>18</sup>  
 aberratio ictus s. oben Vorsetz  
 Raufzujammenhang. **90** 395<sup>18</sup> — Zusammenhang der  
 fahrlässigen Handlung mit dem Verbrechen oder Gewerbe.  
**80** 100<sup>28</sup> **92** 257<sup>23</sup>  
 fahrlässige R., wenn der Verletzte infolge der R. starb,  
 und nur die R., nicht aber der Tod voraussehbar war.  
**96** 476<sup>40</sup>  
 einfache fahrlässige R. (§ 230 Abs. 1):  
 des Hauswärters durch Unterlassen der Treppenbeleuchtung.  
**85** 233<sup>18</sup> **86** 458<sup>21</sup> (samm hier Verletzung einer Ge-  
 werbepflicht vorliegen?) **86** 5<sup>11</sup> 105<sup>11</sup>, **100** 121<sup>1</sup>  
 durch Verletzung der Fürsorgepflicht gegen den erkrankten  
 Diensthoten. **95** 482<sup>15</sup>  
 qualifizierte R. (§ 230 Abs. 2) vgl. auch Tötung, fahr-  
 lässige  
 Pflicht zur Aufmerksamkeit im Beruf und Gewerbe. **95** 282<sup>18</sup>  
 auch außerhalb des Gewerbebetriebs besteht die Pflicht  
 zur Sorgfalt. **81** 114<sup>23</sup> — ebenso. **85** 292<sup>13</sup> (fahr-  
 lässige berufswidrige R. außerhalb des „Berufes“)

- Rang der erforderlichen Kenntnisse und Nichtanwendung  
 der vorhandenen seien gleich. **82** 239<sup>26</sup> **91** 541<sup>17</sup>;  
 Übernahme eines Amtes ohne die erforderliche Sach-  
 kunde. **90** 103<sup>11</sup> 145<sup>13</sup>  
 Amt vgl. oben R. im Amte, Züchtigungsrecht  
 Verletzung gegen die Amtspflicht. **00** 365<sup>14</sup> (Gebrauch  
 der Schießwaffe durch Polizeidienstler)  
 durch Überschreitung der Amtspflicht bewirkte fahrlässige R.  
 seitens des Stationsvorstehers an einem auf den Zug  
 aufspringenden Reisenden. **91** 500<sup>18</sup>  
 Fahrlässige Überschreitung des Züchtigungsrechts seitens  
 eines Lehrers. **93** 406<sup>28</sup> **95** 92<sup>12</sup>  
 Beruf und Gewerbe:  
 Berufsmäßigkeit. **89** 472<sup>23</sup> **94** 102<sup>18</sup> — Wahl des  
 Berufes ohne die erforderlichen Kenntnisse. **82** 239<sup>26</sup>  
**91** 541<sup>17</sup> — Beruf setzt weder eine Verpflichtung zu  
 der betreffenden Tätigkeit noch Gewerbetätigkeit voraus.  
**91** 232<sup>17</sup>  
 Was ist Gewerbe? **91** 112<sup>18</sup> — Übertretung einer Ge-  
 werbepflicht. **87** 509<sup>21</sup>  
 Der Feststellung des gewerbetätigen Betriebs bedarf es  
 nicht, wenn regelmäßiger Gewerbebetrieb vorliegt.  
**92** 353<sup>20</sup>  
 elterliche Erziehungsrecht ist nicht Berufspflicht. **82** 110<sup>27</sup>  
 Zehnerwert? **92** 449<sup>17</sup>  
 Zehnerwert:  
 Betrüben des Aufsichters. **92** 196<sup>21</sup> — fähig, nicht  
 gewerbetätige Führung eigenen Zehnerwerts. **83** 217<sup>23</sup>  
 — Wegher oder Schlichtergerichte bei Führung eines  
 Zehnerwerts in und außerhalb des Gewerbebetriebs.  
**81** 114<sup>23</sup> **82** 110<sup>27</sup> **84** 107<sup>20</sup> — frühere Berufs-  
 laufbahn. **96** 477<sup>40</sup> — Übersetzen seitens eines Bauern;  
 Annahme, daß er vernachlässigt seinen Beruf mit Pferden  
 umzugehen versteht. **90** 74<sup>26</sup> **91** 231<sup>18</sup> **96** 477<sup>40</sup>  
 Gefährlicher Gewerbebetrieb. Maschinen:  
 Wer Maschinen benützt, hat die besondere Berufspflicht zur  
 Abwendung der daraus entstehenden Gefahren. **93** 479<sup>9</sup>  
 Welche Vorkehrungsmaßnahmen können verlangt werden?  
**93** 406<sup>28</sup>  
 Untunlichkeit von Schutzvorrichtungen. **00** 708<sup>7</sup> 778<sup>1</sup>  
 Nichtanbringen von Schutzvorrichtungen; Intoxikation befreit  
 Nichteingreifen der Behörde trotz deren Kenntnis.  
**89** 96<sup>21</sup>  
 Dampfsechseinigung. **99** 662<sup>9</sup>  
 Vorzeichenbarkeit einer R. bei Drehmaschinen. **00** 366<sup>17</sup>  
 778<sup>1</sup>  
 Hausbesitzer; mangelhafte Treppenbeleuchtung. **86** 5<sup>11</sup>  
 105<sup>11</sup>  
 Gewerbpflicht bei einem Mietkauf. **00** 121<sup>1</sup>  
 Verwalter eines Hauses Beruf? **95** 422<sup>17</sup>  
 Bauführung:  
 Umfang der persönlichen Überwachungsspflicht. **92** 499<sup>14</sup>  
**96** 477<sup>40</sup> — schlechte Bauleitung, in die man sich  
 eigenmächtig einmischt. **82** 239<sup>26</sup> — Verleihen von  
 schäblichsten Sängergewülften. **80** 183<sup>40</sup> — fahrlässige  
 Herstellung eines Baugerüsts. **80** 183<sup>40</sup> — Über-  
 nahme eines Abbruchs. **92** 499<sup>14</sup> **96** 477<sup>40</sup>

ärztlicher Beruf; unwissenschaftliche Behandlung seitens eines Arztes. **84** 255<sup>5</sup> — Kurpfuscher. **82** 147<sup>20</sup> **90** 103<sup>11</sup> 428<sup>10</sup> — Beförderung eines unheilbaren Übels durch verfehlte Behandlung. **88** 229<sup>10</sup> — R. durch Abtreibung der Lebensfrucht. **00** 614<sup>9</sup> — Gebärmere. **81** 204<sup>20</sup> — gewortbömäßige Kurpfuscherei. **00** 779<sup>9</sup> — Heilstellung des Kaufaufsamhangs. **00** 708<sup>4</sup>

Reizung; Verkauf trübsinnigen Niesens ohne Untersuchung. **82** 20<sup>14</sup> — auch wenn die Untersuchung nicht vorgeschrieben ist. **82** 109<sup>21</sup>

Wiefhändler. **90** 4<sup>13</sup>

Verkauf von Morphium ohne ärztliche Verordnung. **88** 150<sup>21</sup> 452<sup>10</sup>

Vertrau; daß sie ein ihr gebührendes Bemerkung selbst bewirtschaftet, bedarf besonderen Nachweises. **92** 410<sup>10</sup>

#### Buße:

Aus welchen Gründen kann das Gericht den Antrag auf Buße zurückweisen. **92** 353<sup>21</sup>

bei R. im Amte. **83** 117<sup>24</sup> **85** 293<sup>44</sup> **86** 257<sup>44</sup>

Abtreibung des Knorpels an eine Krankenkasse. **96** 522<sup>23</sup>

#### Erftrafantrag f. auch Erftrafantrag:

bei R. an einem unehelichen Kinde. **91** 170<sup>9</sup>

Beginn und Lauf der Erftrafantragfrist bei fahrlässiger R. **94** 44<sup>10</sup>

#### Konkurrenz:

ideale bei Verletzung mehrerer durch fehlerhaftes Baugröße. **80** 183<sup>4</sup>

ideale zwischen R. und Kaufhändler. **93** 478<sup>4</sup>

ideale zwischen fahrlässiger R. und Übertretung nach § 367 Stff. 1. **89** 193<sup>40</sup>

reale Konkurrenz mit Aufseher. **90** 267<sup>8</sup> — mit Werten. **96** 475<sup>27</sup>

konkurrierendes Verschulden des Verletzten vgl. oben bei Schlägeri und qualifizierter fahrlässiger R. **82** 239<sup>20</sup> **83** 218<sup>20</sup> und **85** 18<sup>10</sup>

#### Retorsion, vgl. Aufrechnung:

Notwehr bei derselben. **86** 5<sup>10</sup> — die Möglichkeit der Ausübung der Retorsion macht den Angriff nicht zu einem rechtmäßigen, jede Notwehr ausschließlichen. **92** 193<sup>9</sup> — keine Retorsion bei gefährlicher R. **86** 458<sup>20</sup>

#### Kosten f. Auslagen, Besondere, Einstellung, Rusterfuß, Urheberrecht, Revision, Gebühren

Umfang der Kostentragung durch den Beurteilten. **86** 7<sup>10</sup> — im Fall des § 219 Stff. 3 StffD. **87** 510<sup>7</sup> — auch die durch Versehen der Beamten veranlaßten R. trägt der Beurteilte. **80** 108<sup>10</sup> **96** 556<sup>40</sup> — auch wenn der Eröffnungsbeschluß andere Straftat annimmt wie die Voruntersuchung. **88** 453<sup>9</sup> — ebenso die vermeidbaren R. **95** 468<sup>7</sup> — die durch Ausbleiben eines Zeugen entstehenden. **95** 97<sup>4</sup>

R. der notwendigen Verteidigung bei Freisprechung. **92** 458<sup>10</sup> Kostentragung bei Rücknahme des Erftrafantrags, wenn das Erftrafgebot desselben mit einem Offizialdelikt konkurriert. **83** 221<sup>10</sup> **91** 85<sup>17</sup> **92** 419<sup>14</sup> **95** 468<sup>7</sup>

Solidarhaftigkeit der Teilnehmer. **86** 7<sup>11</sup> **91** 55<sup>14</sup> **00** 123<sup>7</sup> — auch ohne Ausspruch im Urteil. **80** 83<sup>47</sup> — von

Hebher und Begünstigter neben dem Haupttäter. **85** 295<sup>20</sup> **86** 107<sup>10</sup> — wenn der eine Angeklagte noch mehrere Straftaten allein begangen hat. **89** 226<sup>24</sup>

Bare Auslagen und Gerichtsgebühren bei Witzlätern. **87** 511<sup>20</sup> Kostentragung bei teilweiser Freisprechung. **90** 6<sup>9</sup>

**00** 233<sup>9</sup> — wenn durch das Versehen bezüglich der Straftat, von der Freisprechung erfolgt, keine besonderen R. erwachsen. **91** 238<sup>10</sup> 324<sup>4</sup> — bei Freisprechung bei Idealkonkurrenz. **83** 288<sup>9</sup> **89** 224<sup>16</sup> — notwendige Auslagen nach § 499 Stff. 2 StffD. **91** 507<sup>21</sup>

R. eines Rechtsmittels; erfolgreiches Rechtsmittel bei späterer Beurteilung. **88** 231<sup>10</sup> — bei Wiederannahme des Verfahrens. **90** 65<sup>20</sup> — Verteilung bei Beschneidung des Rechtsmittels. **91** 295<sup>4</sup> **95** 100<sup>12</sup> 289<sup>9</sup> — R. der früheren Revisionsinstanz, nachdem im Wiederannahmeverfahren die Beurteilung beendet ist. **95** 592<sup>10</sup>

— Ist die Aufhebung des Urteils allein als Erfolg der Revision anzusehen? **89** 101<sup>10</sup>

R. der Nebenklage bei Freisprechung. **87** 183<sup>28</sup> — bei Abweisung des Antrags auf Buße. **90** 399<sup>10</sup> — wenn das der Beurteilung zugrunde liegende Delikt die Zulassung nicht gerechtfertigt hätte. **87** 511<sup>20</sup> — welche Gebühren kann der Nebenkläger erstattet verlangen? **92** 10<sup>10</sup> — im Privatklageverfahren. **00** 123<sup>7</sup>

§ 502 StffD. kann durch Parteivereinbarung nicht abgeändert werden. **92** 419<sup>20</sup>

Beurteilung eines Zeugen in R. (§ 500 StffD.) **86** 219<sup>4</sup> — Rechtsmittel dagegen. **86** 107<sup>20</sup>

§ 499<sup>9</sup> StffD. kommt auch dem jugendlichen, der kraft eigenen Rechts für die Freisprechung des Angeklagten einzutreten befugt ist. **96** 510<sup>24</sup>

R. bei Zurücknahme des Erftrafantrags nach Hauptverhandlung. **96** 510<sup>24</sup>

Randstreichliche Verfassungen über Rechtsmittel bei Kosten- einziehung. **88** 359<sup>4</sup>

**Krankheiten**, ansteckende f. Vieh- und Volkstauschen

Abperrung von Häusern mit Postenkanalen durch die Ortspolizei — Verletzung der Abperrung (pr.). **84** 25<sup>27</sup>

Zuständigkeit der Polizeibehörden (pr.). **00** 232<sup>7</sup>

#### Krankenversicherung der Arbeiter

„Voranthalten“ der Beiträge (§ 82b). **94** 99<sup>1</sup> **96** 522<sup>24</sup> (wenn dem Arbeitgeber die Mittel fehlen) — Absicht (§ 82b) gleich Voraussetzung. **94** 169<sup>9</sup> **96** 561<sup>17</sup>

Zwangsbetreibungsverfahren (§ 53). **94** 239<sup>4</sup>

Bauleiter als solcher ist noch nicht Arbeitgeber. **95** 291<sup>12</sup>

Simulierte Lohnherabsetzung, um die Arbeiter tatsächlich mehr als die gesetzlichen Beiträge zur R. leisten zu lassen. Real- konkurrenz zwischen dem Kontabieren und dem tatsächlichen Anrechnen höherer Beiträge. **89** 103<sup>17</sup>

Verhältnis der §§ 81, 82, 83b untereinander und zu § 263 StffB. **96** 503<sup>14</sup> **00** 377<sup>7</sup>

Gebot im Fall konstatierter Zahlungsunfähigkeit, gewisse Lohnabzüge zu machen und Verbot, tatsächliche abgezogene Lohnbeiträge nicht zum Schaden der Kasse zu veruntreuen. **96** 503<sup>14</sup>

Abtreibung des Anspruchs auf eine Buße an die Krankenkasse. **96** 522<sup>20</sup>

**Kreisphysik** in Preußen

Befugnis zur Beschlagnahme bei Revision von Drogenhandlungen. **80** 367<sup>18</sup>

℞ als Gefängnißart. **80** 307<sup>8</sup>

**Kugeldiebshab** f. Diebstahl, Plunium

**Kundensliste** f. unautruer Wettbewer

**Kundensgesetz** vom 9. Januar 1876, f. Nachbildung, Urheberrecht

**Kuppel**

Vorjah. **87** 409<sup>8</sup> **91** 446<sup>18</sup> (Zusammenhänge der Beförderung der Ungucht), **80** 74<sup>14</sup> (Zerium bei polizeilich gebulbeter Vordemwirtschaft)

Gewohnheitsmäßig. **89** 95<sup>22</sup>

Eignung. **90** 145<sup>8</sup> **93** 578<sup>8</sup> **84** 106<sup>18</sup> **83** 289<sup>18</sup> (Erlangung eines noch von anderen Ereignissen abhängigen Vorteils), **82** 278<sup>28</sup> **87** 400<sup>7</sup> (Streben einer Beischaftsvollziehung), **96** 473<sup>28</sup> (wenn der Täter sich einer Bestrafung entziehen, nämlich den Begünstigten zur Zurücknahme eines Straftrags bewegen wollte)

Ungucht. **84** 342<sup>14</sup> **84** 106<sup>18</sup> (auch andere unzüchtige Handlungen als Beischaft), **89** 336<sup>22</sup> (wenn die kuppelnde Person zum Beischaft unzulässig war), **92** 195<sup>18</sup> (zwischen weiblichen Personen),

tatsächliche Ausführung der unzüchtigen Handlungen zum Tatbestand nicht erforderlich. **89** 336<sup>22</sup>

Vorjahrleistungen. **91** 446<sup>18</sup> — Vermittlung **80** 183<sup>18</sup>

— Gewährung von Gelegenheiten. **89** 336<sup>22</sup>

bloßes Aufmuntern **84** 106<sup>18</sup> und Auffordern zum Eintritt in ein Bordell. **80** 183<sup>18</sup>

Unterlassen pflichtgemäßen Gebrauches rechtlicher Befugnisse zur Unguchtverhinderung. **80** 34<sup>18</sup> **85** 175<sup>17</sup> **18** **80** 363<sup>18</sup> — seitens der Ehefrau. **91** 372<sup>18</sup> **80** 708<sup>8</sup> — seitens des Ehemannes, wenn die Frau an Prostituierte vermietet. **81** 6<sup>18</sup>

Vermieten an Prostituierte. **80** 100<sup>18</sup> **81** 16<sup>18</sup> **38**<sup>18</sup> **80** 191<sup>18</sup> — Unterlassen der Rühmung. **80** 74<sup>18</sup> **85** 378<sup>8</sup>

Verkauf eines Bordells zum Zweck des Weiterbetriebs? **92** 498<sup>8</sup> **93** 4<sup>17</sup> **323**<sup>18</sup>

Beförderung von Briefen. **95** 421<sup>18</sup>

Verbüßen von Irrendemädchen aus einem Bordell in ein anderes. **86** 256<sup>22</sup>

Überlassen eines Schlafraums an Personen verschiedenen Geschlechtes. **93** 520<sup>18</sup>

Nichtangewonnenes Kabinett einer Wohnung zur Unzucht zu werden. **87** 400<sup>8</sup> — Zuführen zum Bordell bei nicht erfolgtem Einlass. **86** 256<sup>22</sup> — versprochene aber nicht gewährte Gelegenheiten. **80** 363<sup>18</sup> — fruchtloses Einwirken auf eine Person durch Versprechungen. **93** 520<sup>18</sup>

schwere ℞:

hinterlistige Kunstgriffe. **92** 135<sup>18</sup> **18** (Trennenmachen), **92** 256<sup>22</sup> (Bezeichnung des Namens als Heiratlandsboten oder Geburtsheifers, Verhüte des mit der Bezeichnung Entworfenden)

gegenüber nahestehenden Personen:

Verdoppelung der Bestolten. **82** 278<sup>28</sup> — des Stiefkindes. **82** 239<sup>18</sup> — des außerehelichen Kindes der

Ehefrau. **91** 111<sup>22</sup> — schwere ℞ der Mutter durch Vorjahrleistungen gegenüber dem Sohne. **87** 400<sup>18</sup>

Beförderung des Geschlechtsverkehrs unter Verlobten. **85** 292<sup>18</sup> **86** 457<sup>18</sup> **88** 180<sup>18</sup> **89** 54<sup>18</sup> **99** 860<sup>2</sup>

keine schwere ℞, wenn die Eltern ihr Kind durch Ermahnungen jurisdiktorien suchten. **93** 224<sup>18</sup>

Zuhälterei: **84** 278<sup>28</sup>

Renkuren:

Einheit der Tat bei ℞ aus Eigennutz und aus Gewohnheit. **81** 6<sup>18</sup>

Realkonkurrenz von einfacher und schwerer ℞. **82** 147<sup>22</sup>

Ideale oder Realkonkurrenz der einzelnen aus Eigennutz begangenen Kuppelverfälle mit gewohnheitsmäßiger ℞. **93** 323<sup>8</sup> f. auch **81** 28<sup>30</sup> **84** 24<sup>8</sup> **94** 600<sup>18</sup> **95** 421<sup>18</sup>

nach Bestrafung wegen gewohnheitsmäßiger ℞ ist eine Bestrafung wegen eines vorher begangenen Eingefalles unzulässig. **81** 165<sup>8</sup>

Teilnahme:

Kaufmann. **89** 471<sup>18</sup> **94** 887<sup>8</sup> **81** 165<sup>8</sup> (aus Eigennutz), **91** 323<sup>8</sup> (Aufforderung zur Beschaffung eines Zimmers)

Beihilfe. **92** 256<sup>22</sup> (des die Ungucht Ausübenden), **94** 535<sup>8</sup> **91** 446<sup>18</sup> (seitens dessen, der zur Beförderung der eigenen Geschlechtslust handelt), **89** 191<sup>18</sup> (seitens eines Bedienten des an Prostituierte vermittelnden Hauswirts),

Die Unguchtverführung allein bildet noch keine Teilnahme. **90** 186<sup>8</sup>

Konkurrenz des § 50 StGB. **91** 444<sup>8</sup>

**Körperverletzung** f. Körperverletzung

Gewerbsmäßigkeit. **80** 779<sup>8</sup>

Feststellung des Kausalzusammenhangs bei Fahrlässigkeit. **80** 708<sup>8</sup>

**L**

**Ladung** f. Hauptverhandlung, Verteidigung

irrigt vor das Schöffengericht bei Hauptverhandlung vor der Strafkammer. **80** 139<sup>7</sup>

Nichtladung des Verteidigers. **80** 106<sup>18</sup> **81** 167<sup>8</sup> **206**<sup>8</sup> **82** 279<sup>8</sup> (Nichtanzeige seiner Wahl) — 2. des Verteidigers, auch wenn der Angeklagte vorgeführt oder die Anzeige seiner Bestellung erst nach 2. des Angeklagten geschah. **91** 235<sup>18</sup>

2. des des Erhöhen in der Hauptverhandlung entbundenen Angeklagten. **82** 149<sup>8</sup> **90** 397<sup>8</sup>

Vorführung des verhafteten Angeklagten ohne 2. **83** 290<sup>8</sup>

Ladungsfrist:

Nichtmaßnahme der Ladungsfrist? **80** 82<sup>18</sup> — unterlassene

Beziehung über das Recht auf Aussetzung. **80** 139<sup>7</sup>

Ladungsfrist bei der zweiten Verhandlung, wenn Vorführung des in der ersten Ausgeschiedenen bestellbar ist. **81** 132<sup>18</sup>

Ladungsfrist für den Angeklagten zur erneuten Hauptverhandlung. **87** 260<sup>8</sup>

öffentliche 2. Renkuren. **80** 122<sup>8</sup>

**Landherr** f. Verteidigung

Verletzung des 2. und seines Hmies. Der Kaiser ist im Offiz nicht 2. **84** 133<sup>8</sup>

**Landesstrafrecht** f. Eberland

Die Materie der Sanitätspolizei, soweit sie nicht durch § 367 Nr. 2 StGB. getroffen wird, ist dem Landesrecht nicht entgegen. **90** 400<sup>1</sup>

Auslegung des Wortes „Materie“ in § 5 StGB. f. StGB. **00** 241<sup>1</sup>

**Landespolizei** und Ortspolizeibehörde.

Zulässigkeit zum Erlasse der Abperrungsmaßregeln zur Bekämpfung von Viehseuchen (Pest). **00** 232<sup>7</sup>

**Landfriedensbruch**

Gewalt gegen Sachen ohne deren Beschädigung. **82** 109<sup>20</sup>

Offenlich zusammengeworfene Menschenmenge. **83** 288<sup>3</sup>  
**93** 323<sup>4</sup>

Begriff der Zusammenrottung — der Gewalttätigkeit. **80** 266<sup>13</sup>

Was ist unter „bereiten Kräften“ in § 125 StGB. zu verstehen? **80** 266<sup>13</sup>

Strafbarer Vorfall des Teilnehmers. **90** 226<sup>2</sup>

Zusammenrotten einer ursprünglich zu einem erlaubten Zwecke zusammengetretenen Menge. Klamm liegt „öffentliche Zusammenrottung“ vor? **93** 323<sup>4</sup>

**Landrat**

Genehmigung des L., Abperrungsmaßregeln zur Ausschüttung des Viehseuchengeldes zu erlassen. **00** 121<sup>14</sup> 232<sup>7</sup>

**Landtagsverhandlungen** f. Parlamentarismus**Landzwang** f. Friedensgefährdung (§ 126 StGB.)**Legitimationspapiere** f. Urkundenfälschung**Leiber** f. Körperverletzung**Lehrlinge** f. Gewerbebetriebe**Leibesfrucht** f. Abtreibung, Körperverletzung**Leide**

Verteidigung ohne Vorwissen der Polizei (§ 367<sup>1</sup> StGB.) **00** 492<sup>20</sup>

**Leibensbestattungen**

Beschränkungen der Beerdigungserleichterungen nach königlich sächsischem Recht. **90** 61<sup>24</sup>

**Leibensöffnung** f. Betheilmahme

Ist L. das ausschließliche Beweismittel zur Feststellung einer Todesursache? **80** 474<sup>1</sup>

**Leumund** f. Beleidigung

Fragen an einen Zeugen über den L. eines anderen. **83** 116<sup>7</sup>

**Lehrer** f. Nachbildung**Leibphobie** f. Urheberrecht, Nachbildung**Letztwillige** f. Gläubiger**Vorfall:**

Irthum über die Erlaubtheit. **81** 166<sup>20</sup> **93** 293<sup>3</sup> 330<sup>24</sup>

**94** 136<sup>27</sup> **95** 588<sup>27</sup>

miltätiger Jurd. **95** 432<sup>7</sup>

Gewinnabsicht? Gleichwertigkeit von Gewinn und Einsatz. **85** 356<sup>13</sup>

**L. und Kusspielung:**

Letztwillige. **83** 174<sup>27</sup> **91** 51<sup>21</sup> **92** 7<sup>28</sup> (Gegenstoß zum Gläubiger)

Erben des Zufalls; Abhängigkeit vom Zufall. **88** 358<sup>11</sup>

**94** 221<sup>23</sup> **95** 285<sup>21</sup>

Letztwillige. **95** 285<sup>21</sup>; Abschluß eines Spielvertrags ist nicht Voraussetzung. **80** 273<sup>26</sup>

Verlauf von Pfandlofen und Anteilshöfen hierauf.

**80** 75<sup>47</sup> **84** 192<sup>11</sup> **86** 6<sup>33</sup> — unter Übertragung des Eigentums. **80** 75<sup>47</sup> **84** 107<sup>20</sup> — unter Vorbehalt des Eigentums leitend des Beckens. **80** 75<sup>47</sup> **92** 452<sup>11</sup>

Gründung einer Losgesellschaft. **94** 499<sup>11</sup> **95** 425<sup>20</sup>

Verbindung von Losen mit Theaterbücherei. **80** 75<sup>47</sup> — mit Abonnement auf ein Druckwerk. **81** 7<sup>27</sup>

Glücksspiele. **84** 133<sup>23</sup>

Dreißigste. **00** 200<sup>3</sup>

Automat. **95** 486<sup>7</sup>

Preisrisiko. **87** 401<sup>24</sup> **94** 221<sup>20</sup> **00** 480<sup>7</sup>

Verlauf von Waren (im Umberziehen) durch Kusspielen. **86** 458<sup>21</sup> **95** 288<sup>1</sup> — sfr. **80** 75<sup>47</sup> **87** 401<sup>24</sup>

Ziehen von verdeckten Gegenständen aus einem Sack. **88** 358<sup>11</sup>

**Offentlichkeit:**

Kusspielung unter den Weibern einer Fabrik. **87** 181<sup>22</sup>

Angebot an eine unbestimmte Anzahl von Personen zur Kusspielung in Privatwohnungen. **80** 102<sup>27</sup>

bloß Teilnahme des Besamstellers und eines Spielgegners. **80** 139<sup>14</sup>

**Errankhaltung.** **80** 57<sup>27</sup> 273<sup>14</sup> 473<sup>20</sup>

briefliches Angebot von Losen. **80** 102<sup>27</sup>

Nichtzustandkommen der Kusspielung trotz Ausbieten. **80** 102<sup>27</sup>

Geftung des Kollikreuz, dessen Personal Lose anbietet. **80** 102<sup>27</sup>

**obrigkeitliche Erlaubnis** f. oben unter Vorfall

Genehmigung der L. nur für einen bestimmten Bezirk. **81** 205<sup>14</sup> **82** 49<sup>28</sup>

die obrigkeitliche Erlaubnis ist ein formales Erfordernis. **93** 330<sup>14</sup>

ausländische L. **94** 504<sup>11</sup> **00** 241<sup>7</sup> — Gerichtsstand bei Kauf ausländischer Lose im Ausland, Zustellung nach dem Inland. **84** 26<sup>2</sup> 135<sup>20</sup> — bei brieflichem Losangebot. **80** 102<sup>27</sup>

aufserpreussische L. **80** 76<sup>10</sup> 102<sup>27</sup> **94** 226<sup>3</sup> („Umberziehen“). **95** 472<sup>14</sup> (Vorfall)

**Landesgesetz:**

Neben § 286 haben Landesgesetze keine Geltung. **88** 358<sup>11</sup>

f. dazugeh. **92** 11<sup>7</sup> (Gültigkeit des preussischen Gesetzes vom 29. Juli 1885)

preussisches Gesetz vom 29. Juli 1885: Konkurrenz zwischen Preußen nach § 2 mit Ansetzung nach § 1. **80** 397<sup>1</sup>

Wahl-Gesetz vom 21. Mai 1836. **90** 271<sup>1</sup>

Westenburgerische Verordnung vom 15. Oktober 1858. **92** 460<sup>3</sup>

**Konkurrenz und fortgesetzte Handlung:**

Konkurrenz mehrerer Aufforderungen zum Spielen. **94** 598<sup>3</sup>

Konkurrenz mit Stempelunterzeichnung. **84** 194<sup>13</sup> 256<sup>24</sup>

fortgesetztes Zuwiderhandeln. **83** 174<sup>23</sup> **94** 598<sup>3</sup>  
**95** 526<sup>43</sup> 44

Verhältnis zu § 284, 285, 360<sup>14</sup> StGB. **84** 133<sup>23</sup>

Befreiung von Losen, deren Spielen verboten ist, von einem Ort an weberer andere stellt im Zweifel nur ein Defekt dar (pr.). **93** 124<sup>1</sup>

## W

**Waischsteuer** f. Stannationssteuer

**Waischrechts**befreiung f. Befreiung

**Waffler**

Befreiung nach Art. 9 § 5 P. 10. 95 125<sup>4</sup>

**Warenfchutz** f. Strafantrag, Konkurrenz, Warenzeichen

dolus: Willensliche Verletzung. 82 161<sup>11</sup> — im Fall des § 14. 89 61<sup>11</sup> 227<sup>7</sup> — im Fall des § 101. 89 227<sup>8</sup> dolus eventualis. 82 161<sup>10</sup> 11 89 349<sup>4,8</sup> — dolus eventualis im Fall des § 20. 91 547<sup>5</sup>

Urrige Annahme der Straflosigkeit. 84 257<sup>7</sup>

Eintragung der Firma in das Handelsregister ist nicht Voraussetzung des Schutzes. 91 546<sup>5</sup>

Kombinierte Warenzeichen. 99 480<sup>3</sup>

Freizeichen und Individualzeichen. Unterschied. 90 109<sup>4</sup> 94 53<sup>4</sup> 108<sup>12</sup> 91 295<sup>8</sup> (Schlüsselfigur allein Freizeichen; Individualisierung durch einen Zusatz); ob Freizeichen, entscheidet der Strafrichter. 82 51<sup>7</sup> — Ausländische Wappen Freizeichen? 88 154<sup>4</sup>

Ausländische Warenzeichen: Unter welchen Voraussetzungen genießt eine ausländische Firma Schutz? 89 349<sup>8</sup> — Rechtsbestand geschützter Auslandsmarke. 86 220<sup>11</sup> — Gegenseitigkeit? 82 161<sup>10</sup> — Herstellung der Gegenseitigkeit. 81 46<sup>4</sup> — Im Reichsgesetzblatt publizierte Staatserträge erkennen die in § 20 vorgeschriebene Bekanntmachung. 91 295<sup>8</sup> — Verletzung französischer Zeichen, die in Elsass-Lothringen vor 1871 geschützt sind. 82 161<sup>10</sup>

Identität d. h. täuschend die Ähnlichkeit zweier Warenzeichen. 89 61<sup>11</sup> — Zusätze zu fremden Warenzeichen, die dessen Individualität für den Verbraucher ausfüllen. 89 102<sup>4</sup> — Gebrauch fremder Warenzeichen unter Hinweisung der Firma des Täters; ob diese schwer erkennbar, ist Tatfrage. 80 76<sup>4</sup> — Nachahmung eines kombinierten Warenzeichens. 89 477<sup>8</sup> 99 490<sup>3</sup>

Anmeldung mehrerer Marken; sind sie einzeln oder in Gesamtheit geschützt? 82 118<sup>12</sup>

Erstreckt sich der Schutz auf Verzerrungen, Farbe des Zeichens? 80 339<sup>4</sup>

W. Verletzung im Inland an Waren für das Ausland.

Urrige Annahme der Straflosigkeit. 84 257<sup>7</sup> f. 87 511<sup>11</sup>

Wirkbrauch der Marke seitens Dritter für geringwertige Waren des geschützten Fabrikanten. 81 137<sup>7</sup>

Wie weit darf die Abkürzung der Firma nach § 13 Gesetz vom 12. Mai 1894 gehen? Irrtum hierüber. 90 223<sup>4</sup>

Wann sind allein für sich gebrauchte Worte zu schützende Warenzeichen? 91 547<sup>14</sup>

Schutz auch für die Zusätze, welche die richtige Firma deutlich bezeichnen. 88 232<sup>7</sup>

Warenzeichen, deren Bestandteile nicht sämtlich auf einmal mit dem Auge ersatzbar sind. 89 61<sup>11</sup>

Widerrechtlicher Gebrauch eines Warenzeichens oder einer Firma in anderer Weise als durch Anbringung auf den Waren oder deren Verpackung. W. Verletzung? 80 280<sup>12</sup>

Anbringung des Warenzeichens auf Verpackung, Herstellung einer wasserunlöslichen Verbindung zwischen beiden. 95 593<sup>3</sup>

Wiederanbringen des entfernten Warenzeichens, nachdem an Stelle des Warenstücks ein anderes getreten ist. 93 122<sup>3</sup>

Befristete Herstellung der Schutzmarke auf Waren, die der Besteller dann nicht abgenommen hat. 95 100<sup>11</sup>

Begriff der „widerrechtlich bezeichneten“ Waren nach § 14. 90 68<sup>7</sup>

Nachprüfung der vom Registerrichter getroffenen Feststellung, daß die Voraussetzungen des § 20 StGB. erfüllt seien. 93 123<sup>3</sup>

Auch der stille Gesellschafter kann das Vergehen nach § 14 begehen. 93 337<sup>4</sup>

Das Recht des Kaufmanns an der Ware, die durch die geschützte Marke bezeichnet wird, ist für den W. belanglos. 92 266<sup>4</sup>

Schutz des Namens und der Firma abweichend vom Schutz des Warenzeichens. 95 100<sup>12</sup>

Entscheidung des Patentamts über den Eintrag. 99 480<sup>4</sup>

Bu. f. e. Geldstrafe mehrerer. 82 51<sup>7</sup> — Abkennung. 89 61<sup>11</sup>

Konkurrenz von § 14 mit Betrag. 90 224<sup>7</sup> — Verhältnis von § 14 zu § 15. 90 339<sup>4</sup>

**Wartwerk**

Verhältnis zum Gewerbebetrieb im Umherziehen. 90 65<sup>1</sup> 90 211<sup>11</sup>

**Weineid** f. Falschheit, Verletzung vom Weineid, ne bis in idem

dolus eventualis. 92 195<sup>12</sup>

Zeitpunkt der Vollendung des Verbrechens bei Zeugeneid. 92 255<sup>14</sup> — Rücktritt vom Versuch. 92 133<sup>7</sup>

Eidesfähigkeit:

Falsche eidesstattliche Versicherung eines Eidesumwändigen. 96 469<sup>12</sup> — Weineid eines Eidesumwändigen. 81 114<sup>10</sup>

— eines, der wegen mangelnder Verschuldung vom Wesen des Eides keine genügende Vorstellung hat. 96 469<sup>12</sup> — eines fälschlicherweise berichtigten Zeugen. 82 20<sup>7</sup> 109<sup>11</sup> 93 578<sup>4</sup>

Zuständige Behörde:

Unversitätskollegien in Preußen und Mecklenburg zur Abnahme eidesstattlicher Versicherung. 88 229<sup>6</sup>

insolge Vergleichs vom Richter abgenommener Eide. 81 204<sup>10</sup>

der zuständige Beamte einer im Inland beglaubigten Gesandtschaft. 81 38<sup>12</sup>

eine in abstracto zuständige Behörde. 86 5<sup>3</sup>

eine zwar vor zuständiger Behörde abgegebene, aber rechtlich bedeutungslos eidesstattliche Erklärung. 89 190<sup>10</sup>

Falsche Aussagen:

Unverschämtheit des Falschen. 84 106<sup>7</sup> 133<sup>8</sup> 278<sup>7</sup> 90 360<sup>8</sup> 86 104<sup>12</sup> (wissentliches Verschweigen von nach Ansicht des Zeugen unerheblichen Tatsachen), 89 190<sup>10</sup> 191<sup>14</sup> 470<sup>7</sup>

Mitteilung der Wahrnehmung einer Tatsache oder Urteil? 89 94<sup>12</sup>

Berichtigung im Laufe der Vernehmung. 88 452<sup>8</sup> 89 469<sup>1</sup>

Weineid bei Vorbeh. 81 14<sup>14</sup>

Befreiung der Aussage auf die Beantwortung der Frage mit ja oder nein. 89 190<sup>10</sup>

Verfälschung einer Urkunde, wenn nicht eine Urkunde an-  
gegeben, sondern die unzulässige Verurteilung eines  
Knechts fälschlich behauptet wird? **96 534**<sup>2</sup>  
im Strafverfahren (§ 154<sup>2</sup>). **84 108**<sup>7</sup>

**Falscher Parteieid:**

prozessuale Unzulässigkeit der Eidesaufhebung. **82 20**<sup>7</sup> —  
der Sinn der falsch beschworenen Eidesformel unter-  
liegt nur der tatsächlichen Feststellung. **80 183**<sup>14</sup> —  
maßgebend ist die Norm des ausgeschworenen Eides.  
**84 161**<sup>17</sup>

Ist der bei Aufnahme einer Verklärung vom Schiffer und  
Schiffbesatzung zu leistende Eid Zeugen- oder Parteie-  
id? **80 266**<sup>20</sup>

**Offenbarungseid f. Falscheid**

Der Eidesleistung gleichstehender Akt (§ 156):  
die nach § 64 StP.O. abgegebene wissenschaftliche Er-  
klärung eines Zeugen fällt unter §§ 154, 155 und nicht  
unter § 156. **83 290**<sup>2</sup>

Ziff. 2 § 155 ist gegeben, auch wenn die Berufung auf  
den Eid prozessual einwilligig war. **88 358**<sup>2</sup> **84 161**<sup>14</sup>

**Verfälschung an Eidesstatt (§ 156):**

Begriff. **87 32**  
betrifft Erbfolgereligion. **88 150**<sup>11</sup> **80 54**<sup>14</sup>  
der Richtigkeit eines Inventars bei Auseinandersetzung.  
**88 62**<sup>11</sup>

vor dem Standesbeamten. **80 94**<sup>11</sup>  
vor dem Verwaltungsrichter befristete Aufhebung einer  
Pfändung. **80 103**<sup>7</sup> **92 408**<sup>11</sup>  
die nach Kontributionsdekt für Mecklenburg-Schwerin vom  
6. Juni 1886 zu erhaltende Versicherung an Eidesstatt.  
**91 450**<sup>1</sup>

vor einer preussischen Gerichtsklasse. **93 57**<sup>2</sup>  
vor den Universitätsbehörden. **88 229**<sup>8</sup>  
vor Straußkommissionen. **82 238**<sup>20</sup> **86 256**<sup>17</sup>  
beim Antrag auf einstweilige Verfügung. **87 32**<sup>4</sup>  
nicht direkt gegenüber der Behörde, sondern schriftlich ab-  
gegeben. **83 6**<sup>7</sup> **85 174**<sup>21</sup> **86 256**<sup>17</sup> **91 47**<sup>10</sup> **92 4**<sup>11</sup>  
nicht erforderlich gewesen. **83 6**<sup>8</sup> **86 105**<sup>12</sup>  
Annahme einer Versicherung an Eidesstatt statt des Eides  
selbst. **84 106**<sup>2</sup>

betrifft Straußschuß. **95 585**<sup>14</sup>  
Zuständigkeit des Zivilgerichts zur Annahme einer eides-  
stattlichen Versicherung. **80 360**<sup>9</sup>  
gesetzwidrige Formel. **00 228**<sup>4</sup>

**Strafminderung nach § 157:**

Erringte Strafe. **83 217**<sup>11</sup> — bei gleichzeitigem Zu-  
tressen von §§ 157 und 158. **83 288**<sup>8</sup>  
im Urteil braucht die an sich bewirkte Strafe nicht an-  
gegeben zu werden. **92 408**<sup>18</sup>  
bei Offenbarungseid ist § 157 nicht zulässig. **93 483**<sup>9</sup>  
Zuständigkeit des Schwurgerichts im Fall des § 157.  
**83 220**<sup>3</sup>

drohende eigene Strafverfolgung. **82 20**<sup>7</sup> —  
Ziff. 1 § 157 kommt dem Ankläger und Gehilfen nicht  
zugute. **91 499**<sup>10</sup> **94 842**<sup>11</sup> **96 505**<sup>20</sup> — beim  
Vorliegen von Ziffer 1 kann die subjektive Seite für  
die Strafausschließung berücksichtigt werden. **92 351**<sup>20</sup>

mangelnde Belehrung über sein Zeugnisver-  
weigerungsrecht. **82 109**<sup>22</sup> — Fragestellung an  
die Geschworenen. **91 503**<sup>8</sup> — **93 291**<sup>10</sup>

**Widerruf (§ 158):**

einer falschen Versicherung an Eidesstatt. **88 62**<sup>18</sup> **150**<sup>11</sup>  
entstandener Rechtsnachteil: bloßer Erlaß eines  
anfechtbaren Zivilurteils. **83 114**<sup>11</sup> — Eröffnung des  
Hauptverfahrens. **88 229**<sup>7</sup> — Anstellung eines  
Interventionsprozeßes. **91 287**<sup>11</sup> — wann ist bei  
der eidlichen Bekräftigung eines unvollständigen Ver-  
mögensverzeichnisess ein Rechtsnachteil entstanden?  
**80 417**<sup>8</sup>

Widerruf gegenüber einem anderen Beamten der dem Eid  
abnehmenden Behörde. **83 217**<sup>18</sup> — bei derselben  
Behörde. **95 420**<sup>4</sup>

Widerruf eines vor dem Untersuchungsrichter geleisteten  
Eides vor dem erkennenden Gericht. **84 24**<sup>8</sup>

Widerruf seitens des Täters nicht in Person. **96 470**<sup>22</sup>

**Widerruf (§ 161):**

Eidesunfähigkeit ist ausdrücklich auszusprechen. **80 79**<sup>8</sup>  
**86 5**<sup>1</sup> — auch gegen Jugendliche. **88 239**<sup>24</sup> — nicht  
aber bei Versuch oder Beistift. **88 150**<sup>11</sup> **80 392**<sup>4</sup>

**Zellnahme:**

Anführung zum Versuch bei sofortigem Widerruf seitens  
des Beleiteten. **86 318**<sup>8</sup> **88 452**<sup>8</sup> **80 469**<sup>1</sup>

Unterschied bei Anführung von Beleitung nach § 159.  
**94 389**<sup>9</sup>

**Konkurrenz:**

Reale Konkurrenz bei wissenschaftlich falschem Offenbarungseid  
in dem darin gegebenen Angebotsprozeß. **81 114**<sup>24</sup>

Einheit der Tat bei falscher Aussage über verschiedene  
Punkte. **93 216**<sup>24</sup>

Fragestellung. **88 116**<sup>11</sup> — im Fall des § 157 Ziff. 2.  
**93 291**<sup>10</sup>

Ablehnung der vom Verteidiger beantragten Frage nach  
§ 157 Ziff. 1 für den Gehilfen. **96 505**<sup>20</sup>

**Warterei**

W. **80 183**<sup>12</sup>  
W. nur zweier Gefangenen. **80 133**<sup>11</sup> **85 378**<sup>4</sup>

Zusammenrotten zweier Gefangenen. **86 255**<sup>12</sup>  
Ausbruch mit vereinten Kräften. **87 32**<sup>4</sup>

Gewaltthamer Ausbruch. Gewaltanwendung des einzelnen.  
**88 149**<sup>8</sup>

Voraussetzungen der W. **80 265**<sup>12</sup>

**Widerrufe Umstände f. Fragestellung. 00 491**<sup>12</sup> **707**<sup>1</sup>

Antrag auf Annahme m. U. durch Antrag auf Freisprechung  
ev. Geldstrafe. Erwägungen hierüber im Urteil. **80 50**<sup>8</sup>  
der Ausdruck, daß die geringste ordentliche Strafe verhängt  
werde, verneint nicht deutlich das Vorliegen m. U. **93 225**<sup>20</sup>  
Zubilligung durch die Geschworenen ohne darauf gerichtete  
Frage. **00 374**<sup>12</sup>

**Militärrecht, Militärgericht**

Waffenräzte der Reserve unterstehen wegen Zweikampfs-  
herausforderung dem Militärgericht. **85 297**<sup>17</sup>

ebenso Landwehrcrume dem Militärgericht den ganzen Tag,  
an dem sie entlassen worden, auch bei Kontrollveramm-  
lungen. **85 296**<sup>2</sup>



Antonung des § 15 PrARStGB. auch, wenn die Militärperson dem Berufsunterschied angehört und nur vorübergehend zum Dienst einberufen war. **86 459**<sup>17</sup>

**Militärbesitz** f. Teilnahme

Bedeutung der §§ 147 und 117 StGB. **87 261**<sup>1</sup>

Zügelgerichtsbarkeit über Militärpersonen wegen der vor dem Ausschreiben aus dem Militärverhältnisse begangenen Delikte. **88 64**<sup>4</sup>

Ungeeignetes Verbleiben der Militärpersonen von Untergebenen. **88 65**<sup>13</sup>

Übertagung der vom Militärgericht eingeleiteten Untersuchung an das Zivilstrafgericht. **94 397**<sup>4</sup>

**Minderjährige** f. Jugendliche

Die strafprozessuale Handlungsfähigkeit der M. **84 26**<sup>11</sup>  
**85 294**<sup>2</sup>

**Verletzung der Staatsgewalt** § 131 f. Verächtlichmachung von Staatseintrichtungen

**Militärschaft** f. Teilnahme, Preisvergehen, Urkundenfälschung, Urheberrecht, Begünstigung, Entziehung, Betrug, Falschvergehen, Zeuge

Berauscherung der Gemeindefähigkeit. **94 600**<sup>11</sup>

M. liegt vor, wenn der mit Lätwillen Handelt durch seine Mitwirkung zur Ausführung beitrug. **93 402**<sup>4</sup>

Helferschaft der Willensrichtung im Vertr. **90 58**<sup>4</sup>  
bloße Aufseherung zur Verübung einer strafbaren Handlung? **90 58**<sup>4</sup>

der eine Militär bedient sich des anderen als Werkzeug. **93 113**<sup>2</sup>

Auftraggeber und Beauftragter brauchen nicht Militär zu sein. **93 113**<sup>2</sup>

Ordnung eines Militärs. **91 109**<sup>1</sup>

Freisprechung eines Militärs. **91 370**<sup>1</sup>

bei jahrelangen Delikten. **90 109**<sup>2</sup> **92 420**<sup>7</sup> **96 462**<sup>2</sup>  
bei Urkundenfälschung. **91 501**<sup>20</sup>

bei Untreue (jeder Militär muß im Fall des § 266<sup>2</sup> Bewußtmächtiger sein). **92 134**<sup>4</sup>

bei Körperverletzung. **92 405**<sup>1</sup> **94 218**<sup>11</sup>

bei Diebstahl **93 401**<sup>1</sup> **517**<sup>1</sup> (bloßes Gefährdenlassen der Wegnahme)

bei Raub. **94 157**<sup>4</sup>

bei Tötung (Mord des einen, Totschlag des anderen Militärs). **83 173**<sup>11</sup> **94 840**<sup>2</sup>

bei falscher Anschuldigung. **94 99**<sup>2</sup>

bei Beleidigung. **94 157**<sup>4</sup>

Beigebung. **95 359**<sup>2</sup> (Beteiligung am Wegschaffen)  
Unterschlagung. **95 562**<sup>2</sup>

Nahrungsmittelfälschung. **94 168**<sup>2</sup>

**Wohlfahrt** f. Eingziehung, Mißbrauch

**Wort** f. Fragestellung, Konkurrenz, Tötung, Militär, ne bis in idem

§ 211 und § 214 bejahen? **91 600**<sup>11</sup>

Militärschaft zwischen Räuber und Totschläger. **83 173**<sup>11</sup>  
**94 340**<sup>2</sup>

Ideale Konkurrenz von M. und Totschlag zu einer Person, hervorgehen durch einen Schuß. **92 136**<sup>11</sup>

Fragestellung bei verurteiltem M. **92 359**<sup>11</sup>

**Unmittelbarkeit** f. Unmittelbarkeit

**Verbrauch** f. Nahrungsmittelenwendung

**Wandlung** f. Diebstahl

Diebstahl durch Wegnahme verhöfener M. **81 39**<sup>22</sup>

Die Annahme, daß die verhöfene M. bestraft sei, schließt Bestrafung nach § 291 nicht aus. **92 356**<sup>22</sup>

**Wangverbrechen** f. Eingziehung, Anzeig, Unterlassung

Einseit der Tat bei mehrfacher Herausgabe des durch eine Handlung verhöfener falschen Geldes. **80 34**<sup>10</sup>

Eingabe falschen Geldes an Militärpersonen. **80 99**<sup>14</sup>

Einführung falschen Geldes aus dem Ausland zur Verberitung im Ausland. **82 238**<sup>10</sup>

Vorziehung falschen Geldes als recht ist Gebrauch. **86 256**<sup>11</sup>

Wann ist das Delikt des § 146 StGB. vollendet? Wie lange ist daher die Verjährung nach § 139 StGB. noch möglich? **91 47**<sup>10</sup>

Wiederholter Versuch des Delikts des § 147 durch wiederholtes Anbieten desselben falschen Geldes. **92 133**<sup>2</sup>

**Wasser- und Wohlfahrt** f. Eingziehung

M.-Verletzung, Prüfung der Keuschheit des Wusters durch das Strafgericht. **82 118**<sup>20</sup>

Erfolg der Verteidigungsstellen und der sonstigen durch das Verfahren entstandenen Schäden bei Unterliegen des Anklagen. § **83 22**<sup>24</sup>

„Verbreiten im Sinne des M.-Gesetzes“. **84 280**<sup>2</sup>

M.-Verletzung. Wuster aus bekannten eigenartig ornamentierten Figuren. **85 235**<sup>10</sup>

M.-Verbreitung — Einzelvertr. **85 235**<sup>10</sup>

Urheberrecht. Anfertigung des Wusters durch den nicht bestmöglichen Zeichen außerhalb der Räume des bestellenden Unternehmers. **86 108**<sup>11</sup>

Verhältnis eines Menschen maderkennungsfähig? **90 434**<sup>2</sup>

Arbeitsgenosse (Wegnahm) maderkennungsfähig. **96 522**<sup>10</sup>

Gegenstand des M. ist Nachbildung in anderem Gewerbe, zu anderem Gebrauch, durch anderes Verfahren. **92 266**<sup>10</sup>

Zur Buße Verpflichteter. **94 158**<sup>4</sup>

Erfundigungsfrist des Nachbildners. **94 169**<sup>2</sup>

Erfordernisse des Strafverfahrens. **94 158**<sup>4</sup>

Gebrauchsmuster. Begriff der Benutzung. **94 112**<sup>10</sup> —

Entleerung der Zusammenfassung der einzelnen Teile aus dem älteren Model. **94 238**<sup>2</sup> — Keuschheit des Wusters. **98 567**<sup>2</sup>

Generendmäßiger Gebrauch. **95 291**<sup>11</sup>

Öffentlichkeit der Benutzung im Gegensatz zu öffentlicher Benutzung. **96 521**<sup>10</sup>

**Wahrgang**, Eichgingeben

Lidloslassen von Angehörigen, jedoch ohne M., § 361 Ziff. 5. **80 76**<sup>22</sup>

## R

**Nachdruck** f. Beweismittel, Strafverfahren, Urheberrecht, Eingziehung

Gesetz vom 11. Juni 1870

„Erfundene Werke“. **80 141**<sup>2</sup>

M. des Einzelvertrags eines Sammelwerks. Recht des Herausgebers. **80 76**<sup>22</sup>

Im Inland erschienene Werke ausländischer Urheber.

80 141<sup>1</sup>

Verbreitung vor Erlass des Gesetzes hergestellter Exemplare in Bundesstaaten, in denen die Verbreitung früher verboten war. 82 280<sup>2</sup>

N. durch Umarbeitung eines Romans in ein Drama. 83 221<sup>1</sup>

N. in Deutschland zur Verbreitung in einem Lande, in dem N. nicht gestraft wird. 83 292<sup>4</sup>

Im Mithäterschaft seitens des Nachdruckers und anderer in bezug auf N. möglich? 83 292<sup>4</sup>

Schutzberechtigtes Schriftwerk. Geistige Tätigkeit zur Hervorbringung. 80 60<sup>2</sup>

Aufnahme veröffentlichter Schriften von „geringem Umfange“ in größerer Gange. 80 477<sup>2</sup>

N. offizieller Gewinnliste. Anwendbar der § 7c des Gesetzes? 80 60<sup>2</sup>

Bevorfähigung des Situationsplans der Sätze eines Theaters auf Rückseite einer Geschäftsanzeige. 80 61<sup>12</sup>

Freiwilligkeit in § 18 Abs. 1 des Gesetzes. 80 397<sup>2</sup>

Straflosigkeit des N. wegen „guten Glaubens“ (§ 18 Abs. 2 des Gesetzes). 80 349<sup>2</sup>

„Rovärlisches Erzeugnis“ im Gegensatz zu einer „Lebensbeschreibung“. 90 66<sup>2</sup> — „Kerzenhalter“ des R. ist der Herausgeber, auch wenn ein verantwortlicher Redakteur bestellt ist. Letzterer haftet nur für den Anfall, nicht die äußere Befassung der Druckschrift. 90 234<sup>2</sup>

#### Nahrungsmittel-Entwendung f. Diebstahl, Strafantrag

Nahrungsmittel-Entwendung f. Diebstahl, Strafantrag

Rohmaterial. 83 218<sup>20 22</sup>

Nahrungsmittel. 93 289<sup>22</sup>

Blumen. 81 116<sup>20</sup> 83 115<sup>22</sup>

Zigaretten. 82 50<sup>20</sup>

Bierfutter. 81 7<sup>21</sup>

Sozialkartoffel. 80 76<sup>22</sup>

Lebende Tiere. 84 256<sup>22</sup> 80 58<sup>22</sup> (Hauskühn)

Unbedeutender Wert oder geringe Menge:

ist tatsächliche Feststellung. 81 205<sup>21</sup>

bei gemeinschaftlicher oder fortgesetzter Entwendung ist der Gesamtwert maßgebend. 83 219<sup>17</sup> 289<sup>17</sup> 88 229<sup>14</sup>

91 501<sup>21</sup>

Unbedeutender Wert. 93 126<sup>20</sup>

Geringe Menge. 95 569<sup>20</sup>

Kabalgiger Verbrauch. 85 379<sup>22</sup> 95 589<sup>22</sup>

Die Befriedigung eines Bedürfnisses oder Hungers muß der Antrieb zur Tat sein. 91 52<sup>22</sup>

Vorherrige Zubereitung. 80 76<sup>14</sup> 91 323<sup>11</sup>

Für die Familie des Diebes. 86 218<sup>16</sup>

Festschenken eines Teils. 80 50<sup>22</sup>

zu künftigen Genuß. Diebstahl? 84 133<sup>18</sup> 192<sup>12</sup>

bei fortgesetzter Entwendung. 83 289<sup>17</sup>

#### Strafantrag:

der Gefährdungsbedeute. 87 34<sup>20</sup> — bei N.-E. aus einem Transportfäß bei einer nach § 18 ff. preussischen Gesetzes vom 1. April 1880 strafbaren Entwendung, wenn § 370<sup>2</sup> zutrifft. 87 34<sup>20</sup>

Verhältnis zu Diebstahl und Unterschlagung:

Bei Unterschlagung ist § 370<sup>2</sup> nicht anwendbar. 80 58<sup>22</sup> 93 224<sup>22</sup>

Gewalttätiger Einbruch zur N.-E. (Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). 82 20<sup>22</sup> 240<sup>22</sup> 88 357<sup>22</sup>

Diebstahl nach Einträgen und Erträgen bezugs N.-E. 81 115<sup>21</sup> 85 234<sup>17</sup> 86 458<sup>22</sup> 80 338<sup>20</sup> 90 59<sup>12</sup>

N.-E. aus einem der Eisenbahn übergebenen Transportfäß. 87 39<sup>22</sup>

#### Nahrungsmittel-Verfälschung

Begriff des Nahrungsmittels:

Es muß für Menschen bestimmt sein. 82 161<sup>16</sup> — und der Verkauf muß zu diesem Zweck erfolgen. 81 161<sup>16</sup> f. 80 60<sup>2</sup>

Gemischtheit ist keine Voraussetzung für Anwendung des § 12 Abs. 1; nicht die Beschaffenheit, sondern die Bestimmung entscheidet. 80 477<sup>21</sup>

Weigen. 81 168<sup>12</sup>

Heizen. 82 245<sup>12</sup>

Sofort als Genußmittel. 92 202<sup>2</sup>

Verfälschung. 85 20<sup>11</sup> 94 111<sup>17</sup> 90 782<sup>1</sup>

erfordert nicht Verschlechterung. 85 296<sup>12</sup>

Zusatz ungeschädlicher Bestandteile von geringerem Werte 81 46<sup>2</sup>

Zusatz von unmerkbar verschlechterten oder den Ansehen besserer Beschaffenheit gebender Stoffe 85 236<sup>2</sup>

Erregung des Anscheins besserer Beschaffenheit. 82 21<sup>2</sup> 95 789<sup>2</sup> (Kaffee mit Ockerzusatz) 82 119<sup>20</sup> (Farbe bei Fleisch) 90 109<sup>2</sup> (Viercolorat)

Bergabung ortsbildlicher Bestandteile. 82 244<sup>11</sup>

Zusatz anderer Stoffe als der vom Publikum erwarteten. 83 7<sup>2</sup> 118<sup>2</sup>

durch Herstellung aus gesundheitsschädlichen Stoffen. 82 280<sup>11</sup>

Verfälschung des Bieres:

Runkeliche Klärung ohne Stoffänderung durch Gelatine oder Hausenblase. 83 221<sup>14</sup> 85 296<sup>11</sup> — Vermischung frischen Bieres mit kaltem. 85 381<sup>17</sup> 90 7<sup>2</sup> 434<sup>2</sup> — Vermischung mehrerer Bierforten. 90 7<sup>2</sup> — Färbung des Bieres. 85 236<sup>2</sup> 296<sup>16</sup> 90 109<sup>2</sup> — Zusatz von Traubenzucker. 84 135<sup>2</sup> — von Saccharin. 93 230<sup>14</sup> — von Salpötr. 85 296<sup>2</sup> 86 8<sup>20</sup>

Verfälschung von Fleischwaren:

Zusatz von Farbe. 82 119<sup>20</sup> — von Mehl zur Würst. 86 460<sup>12</sup> — Verwendung von Pferdefleisch. 98 336<sup>2</sup> — von Hundfleisch zur Würst. 91 382<sup>12</sup>

Färben von Fleischstücke durch Zucker. 82 245<sup>17</sup>

Zusatz der heiligen Teile der Tabakpflanze zum Tabak. 81 168<sup>2</sup>

Bemischung von altbackenem aufgeweichten Weißbrot zum Roggenbrot. 91 452<sup>12</sup>

Fälschung von Butter durch Überförmung. 88 451<sup>10</sup>

Wein, inwiefern findet das Nahrungsmittelgesetz Anwendung? 98 337<sup>2</sup> (f. 88 65<sup>18</sup> 87 184<sup>10</sup> 16<sup>22</sup> [Ballastieren und Petitionieren] 87 184<sup>11</sup> [Hollunderbeerenzusatz] 95 291<sup>12</sup> 94 111<sup>2</sup>)

- Rachmachung von Nahrungsmitteln.** 92 361<sup>7</sup>  
 82 119<sup>20</sup> 95 290<sup>7</sup> 471<sup>11</sup> (Apfelgelee)  
 liegt nicht vor, wenn ein bisher dem Verkehr fremdes  
 Produkt unter einem Namen hergestellt wird, der auf  
 andere Bestandteile schließen läßt. 93 12<sup>7</sup>  
 Rachmachen eines Fruchtstübes, wenn so gut wie nichts von  
 dem Saft enthalten ist, auch wenn ohne Zusatz des  
 Produkts nicht herzustellen war. 91 296<sup>7</sup>  
 Margarine als Milchbutter. 89 228<sup>18</sup>  
**Verdorbenes Nahrungsmittel.** 93 123<sup>8</sup> 95 286<sup>27</sup>  
 — ekelerregend. 82 245<sup>21</sup> 90 619<sup>8</sup> (muß Ekel tat-  
 sächlich erregt worden sein)  
 wenn die Spuren der Verderbenheit durch Zubereitung  
 beseitigt worden sind. 82 245<sup>20</sup>  
 Verderbenheit wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß das  
 Publikum von der Verunreinigung nichts weiß und sie  
 mit den Sinnen nicht wahrnimmt. 93 230<sup>10</sup>  
 Fleisch ungeborener Rälber. 82 119<sup>20</sup> 83 291<sup>8</sup> —  
 sinniges, nicht schädliches Schweinefleisch. 81 207<sup>7</sup> —  
 Fleisch abgemagerter Tiere von geringem Werte.  
 83 221<sup>11</sup> — Fleisch kranker Tiere. 90 105<sup>21</sup> —  
 ausgelassenes Fleisch? 87 400<sup>28</sup>  
 durch Krebs veränderte Gerste. 89 60<sup>2</sup>  
 Verkauf verdorbener Koststoffe, deren Verwendung als  
 Nahrungsmittel vorzuziehen. 93 420<sup>4</sup>  
**gesundheitsschädliche Nahrungsmittel:**  
 Gesundheitsschädlichkeit, wenn durch Erkennen der Zu-  
 sammensetzung Ekel erregt wird? 91 296<sup>8</sup> (über Ekel  
 f. oben verdorbene Nahrungsmittel)  
 Gesundheitsschädlichkeit muß der Ware objektiv anhaften  
 im Gegensatz zu der Eigenschaft derselben bei Kenntnis  
 des Genießenden von dem früheren Gebrauch, an-  
 dauerndes Unbehagen hervorzurufen. 96 519<sup>24</sup>  
 Möglichkeit der Beseitigung der Gesundheitsschädlichkeit  
 (88 232<sup>9</sup>) durch die gewöhnliche Zubereitung. 84 109<sup>2</sup>  
 89 102<sup>20</sup> (durch Einsäulen des Fleisches)  
 Gesundheitsschädlichkeit bei dem Angeklagten zur eigenen  
 Verwendung überlassenen Fleisch. 90 190<sup>4</sup>  
 Bedeutung der Kenntnis der Gesundheitsschädlichkeit und  
 der Verwendungszweck seitens des Abnehmers für die  
 Strafbarkeit. 88 232<sup>9</sup> 82 119<sup>24</sup> (Mitteilung der  
 Gesundheitsschädlichkeit an den Abnehmer)  
 unreines Öl. 81 168<sup>11</sup>  
 Verkauf schädlicher, aber weder verdorbener noch schädlicher  
 Waren? 93 421<sup>8</sup>  
**gesundheitserstörende Nahrungsmittel:**  
 Begriff 94 53<sup>3</sup>  
 heftigen. 89 477<sup>20</sup> (§ 12 Ziff. 1)  
 Verkaufen, feilhalten, in den Verkehr bringen:  
 Gleichzeitigkeit der Begriffe. 90 67<sup>8</sup>  
 Verkaufen. 90 401<sup>7</sup>  
 an Kaufleute. 81 46<sup>4</sup> — an Zwischenhändler. 85 296<sup>18</sup>  
 schließliche Verkauf verdorbener Nahrungsmittel. 90 66<sup>7</sup>  
 Vorsetzen an eine in Kopf des Verkäufers befindliche Person  
 93 230<sup>10</sup>  
 Wohnung als Verkaufsstelle im Sinne des Nahrungsmittel-  
 gesetz. 89 228<sup>18</sup>

- feilhalten. 90 619<sup>2</sup> 88 154<sup>11</sup> 82 119<sup>21</sup> 94 238<sup>4</sup>  
 90 66<sup>7</sup> (schließliches feilhalten verdorbener Nahrungs-  
 mittel)  
 Vollenbung, Versuch, Vorbereitungsbehandlung f. unten bei  
 Versuch  
 In den Verkehr bringen. 88 154<sup>11</sup> 90 401<sup>7</sup>  
 durch Hingabe an einen anderen infolge zivilrechtlicher Ver-  
 pflichtung. 87 512<sup>14</sup>  
 Transport zur Verkaufsstelle? 84 194<sup>10</sup> 88 454<sup>14</sup>  
 bei lebenden zum Schlachten bestimmten Tieren. 87 36<sup>17</sup>  
 Rückgabe der Ware seitens des Käufers an den Verkäufer  
 wegen Mängel. 89 397<sup>4</sup>  
 Verfrachtung. 90 619<sup>8</sup>  
 durch Mittelpersonen. 90 619<sup>8</sup>  
 Überlassen an Familienglieder. 82 245<sup>21</sup> 290<sup>1</sup> 83 118<sup>10</sup>  
 Überlassen an Hausgenossen. 82 245<sup>21</sup> 290<sup>1</sup> 83 118<sup>10</sup>  
 durch Diensthöten, die nur auf Befehl der Herrschaft handeln.  
 96 519<sup>28</sup>  
 Versuch und Vollenbung. 88 154<sup>11</sup> f. unten Versuch  
 „zum Zweck der Täuschung“ und „zur Täuschung geeignete  
 Bezeichnung“  
 § 10 Ziff. 1 „zum Zweck der Täuschung im Handel und  
 Verkehr“ nicht notwendig bei Abfluß, auch möglich bei  
 Erfüllung eines das Inverkehrbringen bewirkenden  
 Vertrags. 90 272<sup>8</sup>  
 Täuschung, daß das unreine Öl zu kochen sei. 81 168<sup>11</sup>  
 feilhalten verdorbener Nahrungsmittel an solchen Orten,  
 daß der Käufer sie für unbedorben hält. 85 296<sup>18</sup>  
 Rübenzucker als indischer Zucker. 81 168<sup>11</sup>  
 Margarine als Milchbutter. 89 228<sup>18</sup>  
 ohne Täuschung, unter Mitteilung der gesundheitsschädlichen  
 Beschaffenheit. 81 168<sup>11</sup> 82 119<sup>21</sup> 83 221<sup>10</sup>  
 Verschweigen der Verderbenheit beim Verkauf. 94 502<sup>8</sup>  
 605<sup>2</sup>  
**Vorsatz.** 85 20<sup>11</sup> 91 383<sup>18</sup>  
 Wissen von der Gesundheitsschädlichkeit, Verderbenheit;  
 wissen müssen genügt nicht. 90 272<sup>8</sup> 94 502<sup>8</sup>  
 bei Verfälschung. 81 84<sup>10</sup> 82 119<sup>20</sup>  
 dolus im Fall des § 12 Ziff. 1 Satz 2 (feilhalten ge-  
 sundheitsgefährlicher Nahrungsmittel). 89 60<sup>2</sup> 102<sup>2</sup> 228<sup>10</sup>  
 Fahrlässigkeit. 90 66<sup>7</sup>  
 Erlaubigungsfrist. 81 207<sup>7</sup>  
 durch Nichtuntersuchen der Nahrungsmittel. 89 109<sup>21</sup> 161<sup>17</sup>  
 Verkauf trübsinnigen Fleisches, wenn die Unterfuchung  
 polizeilich nicht vorgeschrieben. 84 194<sup>11</sup>  
 Fahrlässigkeit bei der dem Verkauf nachfolgenden Übergabe.  
 92 459<sup>9</sup>  
**Versuch:**  
 durch Transport. 84 194<sup>10</sup> 85 20<sup>10</sup> (wenn das selb-  
 zuständige Fleisch unterwegs bei der Poststelle angehalten  
 wird).  
 Versuch des schließlichen Deliktes des § 14. 86 8<sup>11</sup>  
 Vorbereitungsbehandlung im Fall des § 12. 93 384<sup>3</sup>  
 Vorbereitungsbehandlung, Versuch oder Vollenbung bei In-  
 verkehrbringen. 87 512<sup>14</sup> 88 154<sup>11</sup>  
**Teilnahme:**  
 Anfügung und Mittäterchaft. 94 168<sup>8</sup>

der Käufer des gesundheitsgefährlichen Nahrungsmittels kann nicht wegen des Kaufes als Gefährte behandelt werden. **92 460<sup>7</sup>**

Dienstboten, die nur auf Befehl der Herrschaft handeln. **96 519<sup>23</sup>**

Der wegen fahrlässigen Vergehens Bestrafte kann nicht als Mittäter des vorsätzlich Handelnden angesehen werden. **92 420<sup>7</sup>**

Berufshaltung zu § 367 Ziff. 7 StGB.:

ist noch gültig. **82 116<sup>47</sup> 242<sup>27</sup>**

Fälle seiner Anfechtbarkeit gegenüber dem Nahrungsmittelgesetz. **89 200<sup>85</sup>**

Berufshaltung des § 367<sup>7</sup> (Fahrlässigkeit). **90 281<sup>22</sup> 93 289<sup>22</sup>**  
verdorben: Fleisch samter Tiere. **90 105<sup>21</sup>** — aufgebildetes Fleisch. **87 400<sup>22</sup>**

Konkurrenz:

Reale Konkurrenz der Delikte nach § 10 Ziff. 1 und 2. **90 145<sup>7</sup>**

Ideale Konkurrenz zwischen § 10 Ziff. 1 und § 12 Ziff. 2. **88 62<sup>22</sup> 89 60<sup>3</sup> 90 58<sup>2</sup>**

Ideale Konkurrenz mit Betrug. **96 483<sup>22</sup> 544<sup>22</sup> 84 132<sup>2</sup>**  
(Täuschung über den Ursprungsort des Bieres), **86 65<sup>12</sup>**

Ideale Konkurrenz mit dem Vergehen gegen das kaiserliche Verkaufsverbotsgesetz. **85 291<sup>4</sup>**

Name

Änderung des Familiennamens (pr. R.). **96 563<sup>12</sup>**

Falsche Namensangabe gegenüber Behörden. Anzeige unter falschem Namen. **85 293<sup>22</sup>**

Gebrauch eines falschen N. gegenüber einem Briefträger. Ist er zulässiger Beamter im Sinne des § 360 Nr. 8 StGB. **1 88 162<sup>22</sup>**

Wenn der richtige N. angegeben, aber durch Vorzeigen von Papieren, die einer anderen gleichnamigen Person gehören, getäuscht wird, liegt Übertretung des § 360 Ziff. 8 StGB. nicht vor! **91 377<sup>22</sup>**

Unterschied eines falschen N. **89 797<sup>24</sup>**

Wahrheitswidrige Angabe der Eigenschaft einer Frauensperson als Ehefrau bei Abschluß eines Mietvertrages, wodurch eine falsche polizeiliche Meldung durch den Hausverwalter verursacht wird. **95 421<sup>11</sup>**

Falsche Namensangabe gegen den Täter ertappenden Polizeibeamten. **84 24<sup>22</sup>**

**Nebenklage** s. Körperverletzung (Wunde), Revidieren, Auslagen, Kosten, Rechtsmittel, Strafantrag, Zeuge, Hauptverhandlung

Fälle der N.:

wegen eines desselb konkurrierenden Delikts. **87 511<sup>22</sup> 93 403<sup>3</sup> 86 342<sup>12</sup>** (auch wenn bis zum Anschluß die Ideal Konkurrenz nicht behauptet wurde)

der frühere Privatkläger bei Übernahme der Sache durch die Staatsanwaltschaft, wenn die Anklage aus einem ideal zusammenstehenden schwebenden Offizialdelikt erfolgt. **83 117<sup>22</sup>**

Anschluß als Nebenkläger ohne Wuchserforderung. **82 117<sup>21</sup> 84 257<sup>12</sup>**

Anschluß nach § 435 Abs. 2 StPD. im Verfahren wegen Meineids seitens dessen, in dessen Straffache der Meineid geleistet ist. **87 350<sup>12</sup>**

Der Angeklagte als Nebenkläger des § 443 StPD. **92 264<sup>22</sup>**

N. bei Notjudtverfuch. **93 419<sup>22</sup>**

Recht der Steuerbehörde. **83 221<sup>22</sup>**

Crustankranklasse beglgl. der dem Verletzten nach dem Krankenversicherungsgesetz zustehenden Befugnis, Wunde zu verlangen. **96 522<sup>22</sup>**

Anschlußerklärung:

Form: Antrag auf Zulassung zu Protokoll des Gerichtsschreibers. **80 108<sup>21</sup> 82 150<sup>22</sup>**

Telegraphische Anschlußerklärung durch die Behörde ohne Unterschrift des Beamten. **93 484<sup>22</sup>**

Schriftlich eingereicht, wenn sie von einem Dritten protokolllarisch ausgenommen und vom Nebenkläger unterschrieben worden ist. **92 200<sup>12</sup>**

durch den gesetzlichen Vertreter eines unminübrigen Verletzten. **83 291<sup>24</sup>**

Legitimation eines Vertreters. **94 501<sup>4</sup>**

Zeit: während des Plaidoyers. **86 7<sup>2</sup>**

nach Verklündung des 1. Urteils. **83 220<sup>12</sup>** — über den Antrag entscheidet hier das Rechtsmittelgericht. **82 150<sup>22</sup> 83 220<sup>12</sup>**

durch Rechtsmittelinlegung. **82 117<sup>21</sup>**

Widerruf des Anschlusses: Erneuerung desselben, aber nicht der zurückgenommenen Wuchserforderung zulässig. **80 108<sup>21</sup> 83 220<sup>7</sup>**

Entscheidung des Gerichts über die Anschlußerklärung: Recht des Nebenklägers auf abschließende Entscheidung. **94 225<sup>12</sup>**

Übergehen der Anschlußerklärung. **89 348<sup>22</sup> 1. 92 144<sup>14</sup>**

Zurückweisung des Zulassungsantrags in der Hauptverhandlung. Revision. **83 117<sup>24</sup>**

Hauptverhandlung:

Recht des Nebenklägers auf Anwesenheit. **94 225<sup>12</sup>**

Wuchserfahren des Nebenklägers oder seines Vertreters. **83 117<sup>22</sup>**

Nebenkläger als Zeuge (dadurch dürfen dem Nebenkläger seine Rechte nicht verweigert werden). **91 55<sup>2</sup> 92 456<sup>12</sup>**

**93 415<sup>4</sup>** — Anwesenheit des als Zeuge zu vernehmenden Nebenklägers beim Verhör des Angeklagten. **89 395<sup>4</sup>**

Schlusswort des Nebenklägers. **87 511<sup>22</sup>**

Dauer der Parteistelle. **84 135<sup>17</sup>**

Das in Abwesenheit des Nebenklägers und seiner Vertretung ergangene Urteil darf nicht dem letzteren zugestrichelt werden. **83 419<sup>22</sup>**

Wuchse:

Abtretung des Anspruchs auf Wuchse. **96 522<sup>22</sup>**

Erneuerung des zurückgenommenen Antrags auf Wuchse nicht zulässig. **80 108<sup>21</sup> 83 220<sup>7</sup>**

Legitimation des Vertreters zum Verlangen einer Wuchse. **94 501<sup>4</sup>**

Änderung der Höhe. **81 206<sup>24</sup>**

Übergehen des nicht genügend begründeten Wuchseanspruches bei sonstiger Spruchweise. **82 150<sup>22</sup>**

Zurückweisung des Anspruchs auf Wuchse; Nachprüfung in der Revisionsinstanz? **82 244<sup>22</sup> 90 399<sup>12</sup>**

Wenn das Gericht über die Berechtigung des Nebenklägers zum Anschlusse nicht erkennt, wohl aber Buße verurteilt hat, kann der Ausspruch des Urteils über die Buße mit der Revision angefochten werden. **92 144<sup>10</sup>**

Katzen auf Buße, wenn auf Revision des Angeklagten die Sache in die 1. Instanz zurückverwiesen wurde. **87 261<sup>10</sup>**

#### Rechtsmittel:

zur wegen der Kosten. **82 150<sup>20</sup>**

wegen Abweisung der Bußforderung, wenn das Urteil in der Hauptsache rechtskräftig wird. **82 244<sup>20</sup>**

wegen Zurückweisung der Zulassung in der Hauptverhandlung. **83 117<sup>20</sup>**

weil das Gericht den Katzen auf Zulassung übertragen hat. **80 348<sup>20</sup>**

des Nebenklägers, der eine Buße nicht verlangte. **84 257<sup>10</sup>**

#### Recht:

Erfolg der Auslagen bei Abweisung der Bußforderung? **82 150<sup>20</sup> 90 399<sup>20</sup>**

Erfolg der Auslagen bei Verurteilung unter einem Gesichtspunkt, der die Zulassung der R. nicht gerechtfertigt hätte. **83 292<sup>20</sup>**

Erfüllung der Anwaltsgebühren des Beistellers. **92 10<sup>20</sup>**

#### Nebenstrafen

Verfügung über den Aufenthalt des wegen Strafunmündigkeit Freigesprochenen. **98 321<sup>1</sup>**

#### Nebentäterschaft

Mitwirkung mehrerer bei Herbeiführung eines strafbaren Erfolgs. **92 253<sup>1</sup>**

#### Ne bis in idem

Rechtshängigkeit, Rechtskraft, Kinderpech, Einziehung. **94 417<sup>1</sup> 99 668<sup>1</sup> 803<sup>7</sup>**

Konkurrenz Bestrafung wegen der ideal zusammenstreichenden Tat unzulässig. **81 37, 132<sup>11</sup> —** aber zulässig, wenn zuerst bloße Polizeistrafbefugung ergangen war. **83 221<sup>20</sup>**

Neue Bestrafung der Einzelfälle unzulässig nach Bestrafung wegen: gewerbenmäßiger Rupperei. **81 165<sup>2</sup> —** Jagdabweisung. **81 166<sup>20</sup> 82 241<sup>17</sup>**

Bestrafung wegen Beleidigung auf Verurteilung. Konkrete Klage — auch öffentliche — wegen Beleidigung anderer durch dieselbe Äußerung unzulässig. **81 84<sup>11, 133<sup>21</sup></sup>**

Unzulässigkeit neuer Verfolgung wegen: vorsätzlicher, nach Bestrafung wegen fahrlässiger Brandstiftung. **81 14<sup>20</sup> —**

fahrlässiger Tötung nach Bestrafung wegen unbefugter Ausübung des Gewerbenwesens durch dieselbe Handlung. **83 114<sup>20</sup> —** schweren, nach Bestrafung wegen einfachen Banerettts bei derselben Jagdabweisung. **83 117<sup>1</sup>**

Bestrafung wegen unbefugter Lotterieveranstaltung; nachmalige Verfolgung wegen vorher erfolgten Verlaufs von Losanteilen unzulässig. **83 174<sup>20</sup>**

Erneuter Verlauf verbotener Lose ist nachmals strafbar, wenn er als selbständige Handlung angesehen wird. **85 235<sup>2</sup>**

Gleichzeitiger Erwerb aus verschiedenen Diebstählen herrührender Gegenstände. Bestrafung bezüglich eines Teiles derselben; neue Verfolgung wegen der anderen unzulässig. **81 81<sup>20</sup>**

Keine Verfolgung: vor dem ersten Urteil begangener Fortsetzungshandlungen. Erforderliche Feststellungen. **84 223<sup>2</sup> —** wegen Verletzungen durch schnelle Zuhren nach Bestrafung des letzteren. **84 108<sup>21</sup>**

Verurteilung wegen Entnahme von Waren aus kollisionsdem Verschluß und Anziehung derselben freies des transportierenden Schiffers im realen — im idealen Zusammenhange. Spätere Verfolgung derselben Vergehen wegen idealen — wegen realen Zusammenhanges unzulässig. **85 20<sup>2</sup>**

Gerichtliche Strafverfolgung trotz vollstreteter Strafverfolgung; die vollzogene Strafe ist anzuerkennen. **85 176<sup>2</sup>**

Ist die Verurteilung wegen Betrugs aus § 263 StGB. zulässig, wenn Freisprechung von der Anlage aus den §§ 306, 265 StGB. erfolgt ist? **80 59<sup>7</sup>**

Weitere gerichtliche Verfolgung, wenn die Straftat, soweit sie Übertretung, durch polizeiliche Strafverfolgung eingeschoben ist? **80 100<sup>20</sup>**

Verletzung des Satzes, wenn nach Freisprechung wegen strafbarer Unterlassung der Anzeige wegen Anstiftung zum Mord angeklagt wird, da es sich in beiden Fällen um Kenntnis vom Mord handelt. **90 398<sup>2</sup> —** ebenso Verletzung, wenn nach Verurteilung aus § 368 StGB. Anlage wegen fahrlässiger Brandstiftung erhoben wird. **90 398<sup>2</sup>**

Abwendung im Disziplinarwege bei militärischen Vergehen, wo solche gesetzlich nicht erfolgen durfte, schließt staatsgerichtliches Verfahren nicht aus. **91 379<sup>11</sup>**

Verurteilung wegen Betrugs schließt nachträgliche Verurteilung des Meineids nicht aus, auch wenn beabichtigt war, den betrügerisch erlangten Vermögensvorteil durch Meineid zu sichern. **91 379<sup>11</sup>**

gegenüber einem Strafbefehl? **96 510<sup>20</sup>**

Kann nach einem Strafbefehle eines Schwammkames wegen desselben Vergehens nochmals Anlage erhoben werden? **92 9<sup>7</sup>**

Eine nach dem Strafgesetzbuch und zugleich nach der Gewerbeordnung strafbare Handlung muß gleichzeitig von allen rechtlichen Gesichtspunkten aus abgeurteilt werden. **92 142<sup>20</sup>**

Unzulässigkeit weiterer Verfolgung wegen desselben rechtlich verschiedenen qualifizierten Bezugs. **93 9<sup>20</sup>**

Beruf gegen polizeiliche Verfügungen durch Aufstehen als Redner und strafbarer Inhalt der gehaltenen Rede. **84 50<sup>20</sup>**

Vergehen gegen die Gewerbeordnung und Vergehen gegen die Steuergeetze. **94 167<sup>2</sup>**

Grober Unfug bei einem Wirtschaftsstandal und dabei vorgetragener Körperverletzung. **94 167<sup>2</sup>**

Fortgesetztes Vergehen. **95 419<sup>2</sup> —** bei dem abgetrennten Einziehungsverfahren gegenüber dem Verprosser gegen eine bestimmte Person als Täter. **95 574<sup>7</sup>**

Materieller Anspruch. **99 669<sup>20</sup>**

Gehört die Frage, ob Strafflage verhandelt sei, zur Schuldfrage? Fragestellung an die Geschworenen. **99 805<sup>7</sup>**

Unanwendbarkeit des n. b. i. i. im Falle mehrerer selbständiger in einer Druckchrift enthaltenen Beleidigungen. **90 233<sup>21</sup>**

**Negative Beweislast** des Sitzungsprotokolls. **90 206<sup>1</sup>**

**Niederland** prähistorisch-niederländischen Ankündigungsbetrieb von 1850.

Körperverletzung mit Todesfolge ist Totschlag im Sinne dieses Betrugs. **90 394<sup>17</sup>**

**Niedererschlagung** f. Abolitionendrecht

**Nötigung** f. Beamtenvergehen (§ 389)

dolus: **90** 229<sup>11</sup> **91** 343<sup>17</sup> **99** 460<sup>27</sup> — dolus eventualis.

**96** 478<sup>28</sup> — Absicht der Zulassung des angedrohten Übels nicht erforderlich, nur Absicht, daß die Ausführung der Drohung gesichert werde. **89** 193<sup>21</sup>

Bewußtsein der Widerrechtlichkeit ausgeschlossen bei Irrtum. **89** 96<sup>23</sup> 337<sup>27</sup> **95** 429<sup>28</sup> (Angriff des Bedrohten auf ein vermeintliches Recht des Täters). **82** 278<sup>18</sup> **82** 147<sup>27</sup> (irrtümlich Annahme von Notwehr). **85** 292<sup>26</sup> **96** 478<sup>28</sup>

Nicht ernstliche Drohung. **80** 74<sup>22</sup>

Nötigung in Unkenntnis der Widerrechtlichkeit, auf Befehl eines Vorgesetzten ausgeführt. **87** 503<sup>29</sup>

Widerrechtlichkeit, objektive der Handlung. **85** 292<sup>26</sup> **94** 45<sup>19</sup> 219<sup>19</sup>

Verteidigung eines zivilen Rechts. **92** 197<sup>24</sup>

Widerstand gegen unbefugte Beschlagnahme. **00** 367<sup>19</sup>

Notwehr und erlaubte Selbsthilfe. **85** 233<sup>15</sup> 292<sup>21</sup> **90** 187<sup>19</sup> **92** 197<sup>24</sup> **91** 600<sup>19</sup> **80** 6<sup>18</sup> (Selbsthilfe gegen Holzdiebe). **00** 121<sup>13</sup> **82** 278<sup>17</sup> (um unberechtigtes Betreten fremden Bodens zu verhüten)

Verteidigung des Handrechts. **95** 565<sup>14</sup>

N. zur Erlangung einer berechtigten Forderung. **81** 82<sup>21</sup>

Verteidigung gegen objektiv nicht gerechtfertigte Selbsthilfe? **89** 193<sup>21</sup>

Bedrohung mit einem Vergehen, eine Unterlassung einer widerrechtlichen Handlung zu erzwingen. **81** 82<sup>21</sup>

Widerrechtlichkeit des Mittels oder Erfolgs nötig? **80** 6<sup>18</sup> 74<sup>22</sup> 134<sup>28</sup> **83** 219<sup>24</sup> f. dagegen **82** 278<sup>17</sup> **81** 82<sup>21</sup>

Der Pfändende darf einen Widerstand gegen die Inbesitznahme des Pfandes durch Gewalt brechen (pr.). **96** 478<sup>28</sup>

**Drohungsmittel**

Der Drohende muß ein den ihm zu veranlassendes Übel in Aussicht stellen. **93** 326<sup>18</sup>

Bedingte Drohung. **96** 463<sup>8</sup>

Gewalt: körperliche. **81** 204<sup>20</sup> **89** 472<sup>24</sup> vis compulsiva. **85** 379<sup>18</sup>

gegen Sachen ausreißend, wenn wenigstens mittelbar gegen Personen gerichtet. **91** 321<sup>1</sup> **81** 82<sup>21</sup> **89** 237<sup>22</sup> **83** 218<sup>24</sup> **90** 187<sup>13</sup> **83** 6<sup>18</sup> **00** 367<sup>19</sup>

(Entfernung von Fenstern, Möbeln, um den Mieter zum Auszug zu zwingen). **86** 218<sup>9</sup>

Bekämpfung von Mißhandlungen. **98** 325<sup>9</sup>

Gewalt gegen Dritte. **88** 150<sup>24</sup>

Drohung eines Verdachts, auf den Holzdieb zu schießen. **80** 6<sup>18</sup>

gewalttames Wegschneiden des Bartes. **96** 539<sup>19</sup>

**Bedrohung** mit einem Verbrechen oder Vergehen: Festsetzung des angedrohten Vergehens. **94** 343<sup>17</sup>

mit einer nach § 193 straflosen Bedrohung. **81** 204<sup>21</sup> **82** 240<sup>14</sup> **89** 268<sup>21</sup> **00** 709<sup>9</sup>

mit einem Antragsdelikt. **91** 232<sup>19</sup>

mit Zweikampf. **94** 343<sup>17</sup>

gegen Dritte. **88** 150<sup>24</sup> **81** 115<sup>10</sup> (Die Drohung braucht nicht gegen den Verletzten oder dessen Angehörige gerichtet zu sein)

mit einer Anzeige, die sich als falsche Anschuldigung oder Beleidigung aufweisen läßt. **96** 541<sup>14</sup>

erzwungene Handlung oder Unterlassung Verhältnis der Handlung des Bedrohten zum Verlangen des Drohenden. **91** 447<sup>12</sup>

muß bei N. zur Unterlassung die Ausübung der Handlung zur Zeit der Drohung schon beschlossen gewesen sein? **89** 472<sup>25</sup>

N. zur Duldung der Befüßtergreifung an einer Sache des Benützigten. **80** 134<sup>24</sup> f. **96** 478<sup>24</sup>

Verhinderung des Nachbarn an Zurücktionen und Befestigen seines Grundstücks gegen Abflußwasser. **91** 373<sup>22</sup>

N. zum Abheben von einer rechtmäßigen Pfändung (pr. N.). **82** 278<sup>18</sup>

N. gegenüber einem Beamten f. unten bei Konkurrenz.

N., um den Anschluß an einen Ausfluß zu erzwingen. **90** 268<sup>8</sup>

Versuch Vollendung oder Versuch? **92** 353<sup>23</sup> 449<sup>19</sup> **94** 343<sup>17</sup>

Konkurrenz Idealkonkurrenz mit Bedrohung. **98** 326<sup>18</sup>

Ideale oder reale Konkurrenz mit Körperverletzung. **89** 192<sup>28</sup> 264<sup>9</sup>

Verhältnis zur Erpressung. **91** 288<sup>15</sup> **95** 462<sup>16</sup>

Verhältnis zu § 153 Gewerbeordnung. **90** 59<sup>20</sup>

Nötigung gegen Beamte oder Widerstand gegen die Staatsgewalt **84** 133<sup>8</sup> **81** 81<sup>11</sup> **80** 133<sup>8</sup> (Brief an einen Bürgermeister)

**Notorität** Begriff. **88** 63<sup>8</sup> **91** 545<sup>7</sup> **00** 232<sup>7</sup>

Unterschied von Offenkundigkeit und Gerichtsbarkeit. **00** 232<sup>7</sup>

Behandlung notorischer Thaten im Strafprozeß. **92** 8<sup>8</sup>

Nicht die N., nur die für notorisch erklärte Thaten muß Gegenstand der Verhandlung sein. **92** 149<sup>7</sup>

N. bei wissenschaftlichen Streitfragen. **99** 793<sup>3</sup>

Inhalt der Verhandlungen des Reichstags offenkundig? **90** 64<sup>19</sup>

Die Stellung und Berechtigung einer politischen Zeitung kann nicht ohne Beweisaufnahme als festgestellt erachtet werden. **90** 189<sup>9</sup>

**Notstand** bei Abreise. **99** 788<sup>3</sup>

Wird N. behauptet, so müssen sich die Urteilsgründe über sein Vorhandensein äußern. **92** 418<sup>14</sup>

**Notwehr** Begriff. **92** 3<sup>8</sup> **95** 113<sup>8</sup> — ausgeschlossen bei der Absicht, angriffsweise gegeneinander vorzugehen. **91** 487<sup>9</sup> **84** 255<sup>9</sup> (vgl. **92** 193<sup>9</sup>)

Motiv (Nachsuche schießt die N. nicht aus). **92** 193<sup>9</sup> **99** 413<sup>1</sup>

Angriff, gegenwärtiger rechtmäßiger: wie muß er beschaffen sein. **92** 134<sup>8</sup> — nicht bloße Worte, sondern gegen die Person oder das Eigentum gerichtete Handlungen müssen vorliegen. **91** 45<sup>9</sup>

gegenwärtiger Angriff. **93** 3<sup>1</sup> — auch unmittelbar drohender. **90** 267<sup>8</sup> **91** 229<sup>9</sup>

rechtmäßiger Angriff; Angriff eines Unzurechnungsfähigen. **95** 279<sup>9</sup> — dadurch, daß der Angriff in Notwehr

ausgeübt wird, wird er nicht zu einem rechtmäßigen, die R. ausschließenden. **92 193** — R. bei einem infolge Hochtats erfolgten Angriff auf das Eigentum. **92 349** — in dem unbefugten Verweilen des Mieters in der früheren Mietwohnung ist ein rechtmäßiger Angriff nicht zu finden. **00 367** — bei Wahnnehmung berechtigter Interessen seitens des Angreifers. **99 421**

**Erforderliche Verteidigung.** **93 477** **96 462** **463** in welcher Weise muß die Ktwehr des Angriffs erfolgen?

**91 497** — Verhältnis von Angriff und Ktwehr. **92 406** **93 402** — Verhältnis des durch den Angriff verletzten Rechtsgutes zu dem durch die Verteidigung verletzten. **93 114** — Würdigung der subjektiven Auffassung, das zur Verteidigung genützte Mittel sei zur Ktwehr erforderlich. **93 518** (vgl. **94 100**) — wann ist eine an sich unzulässige Handlung als zur Ktwehr erforderlich anzusehen? **92 197** **93 399** **96 462** — Ktwehr durch Bedrohung mit Gewalt. **96 463**

**Einsperren des Angreifers.** **87 508**  
Ktwehr eines Angriffs, dem man sich selbst dargeboten hat. **92 445**

Ktwehr eines Angriffs auf einen Dritten. **93 214** **99 413**

**Überschreitung der R.** **87 180** **93 214**  
**94 100** (Irrtum des Täters über die Grenzen der erlaubten Selbstverteidigung) vgl. **93 518**  
**95 582** (Anwendung eines nicht erforderlichen Mittels) Möglichkeit der Straftat schließt R. nicht aus. **87 399** — Möglichkeit, die Hilfe anderer anzurufen. **94 157** **99 413**

**Straflose Überschreitung:**

Ausschließlichkeit der in § 53 Abs. 3 angeführten Strafausschließungsgründe. **89 333** — Bestärkung Begriffs; steht hochgradige Erregung ihr gleich? **89 333**

Überschreitung der R. gegen einen irrtümlich angenommenen Angriff ist nicht straflos, wenn sie in Bestärkung, sondern nur, wenn sie in einem tatsächlichen Irrtum über das Maß der gebotenen Verteidigung erfolgte. **91 45**

**Putativnotwehr:** **93 214** vgl. **91 45** **93 518** **94 100** **102**

**Einzelfälle:** R. bei Körperverletzung. **94 100** **96 462** — bei schuldloser Körperverletzung. **94 102** — bei Rötigung und Bedrohung. **94 219** — bei Verteidigung des Hausrechts. **95 582** (vgl. **00 367**) — bei Freiheitsberaubung. **95 587** — eines Jagdhäufers gegen einen verirrten Hund. **99 414** — gegen beleidigende Ausfälle eines Geistlichen während des Gottesdienstes. **91 48** — gegenüber einem Angriff in das Grundigentum. **96 463**

**Beweis der R.:** **90 267** — Feststellungen im Urteil. **87 261** **89 333** **91 285** **538** — wenn R. nicht behauptet wurde. **89 188**

**Notruf** f. unzulässige Handlungen immissio seminis. **81 114**

Die Anfangs- und Versuchshandlungen können sich gleichzeitig als gewalttätige Unzuchtshandlungen nach § 176 Ziff. 1 darstellen. **91 321**

Ein nach § 46 Nr. 1 StGB. strafloser Notzuchtversuch kann nach § 176 Ziff. 1 bestraft werden. **92 409**

**Zweckentzweck mit Beleidigung.** **93 403**  
**Wittäterschaft.** **93 479**

## D

**Objektives Strafverfahren** f. Einziehung

**Offenbarungseid** f. Meineid, Falschheid

**Offene See,** Gegensatz zur Wasserstraße (§ 250 StGB). **00 229**

**Offenbarkeit** f. Retorikend

**Öffentliche Klage** f. ne bis in idem, Rechtshängigkeit, Klage

Unzulässigkeit der Widerklage bei öffentlicher Klage wegen Beleidigung oder leichter Körperverletzung. **81 206** **83 220** **85 235**

wegen Antragsvergehen, nach Zurücknahme der Privatklage bei Unzulässigkeit der Zurücknahme des Antrags. **83 175**

**Öffentliche Ladung** f. Ladung

**Öffentlichkeit** f. Beleidigung, Freidenkungsgefährdung, Religionsvergehen, unzulässige Schriften

einer Versammlung (réunion publique) im Gegensatz zur réunion privée **91 296**

**Öffentlichkeit des Verfahrens**

Verstoß gegen die Öffentlichkeit durch unrichtige Anwendung der Sitzungspolizei? **91 294** — Klümmung des Sitzungssaals wegen ungebührlichen Beifallsstehens des Publikums. **91 450** **00 616** — Klümmung der Ordnung wegen **82 118** — Zurückweisung von Zuschauern wegen Raumüberfüllung **81 12** — Beschränkung des Publikums im Ein- und Austritt aus dem Sitzungssaal **92 265** — Nichtzulassung einzelner Zuschauer seitens eines Unterbeamten **82 160**

**Ausschluss der Öffentlichkeit:**

Gefährdung der öffentlichen Ordnung **96 511**

Verhandlung über den Ausschluß: Formlichkeiten hierbei. **89 422** **476** — Verhandlung darüber in öffentlicher Sitzung. **80 106** **82 150** — Hören des Angeklagten. **80 76** **81 48** — wenn der Angeklagte nach § 246 StGB. zeitweise entfernt wurde. **88 454** — Unterlassen einer Verhandlung über den Ausschluß. **82 21** **84 109** — mangelnde Angaben über die Verhandlung im Protokoll **84 109**

Beschluß über den Ausschluß: Form der Begründung. **84 109** — Nichtverkündung des Grundes. **82 21** — unterlassene Protokollführung über den erfolgten Ausschluß. **88 61** **91 506**

Gestattung der Antwesenheit für einzelne Personen. **89 422** Ausschluß der Öffentlichkeit für Verkündung der Urteilsgründe setzt besonderen Beschluß voraus. **90 233**

Verkündung des Urteils in nicht öffentlicher Sitzung, Revision des Staatsanwalts. **80 83** **82 50**

Unterschiedene Durchscheidung des Vorwurfs „nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit“ im Protokoll. **89** 277<sup>18</sup>  
 Verfahren, wenn nach Ausschluß der Öffentlichkeit für einen Teil der Hauptverhandlung auch für die weitere Verhandlung Nichtöffentlichkeit beschloffen werden soll. **89** 396<sup>1</sup>

Verständliches Schließen des Saales während der Bildung der Geschworenenbank **92** 419<sup>1</sup>

Öffentliche Vornamen von Gerichtsabhandlungen statt nicht-öffentlicher **80** 76<sup>2</sup>

**3**

**Parlamentarischen**

Wahrheitsgetreue Berichte über einzelne P. frei von Verantwortung? **89** 53<sup>3</sup>

**Partierei** s. Heherei.

**Patentvergehen** s. Buße, Irrtum, Strafantrag.

rechtswidriger Vorstoß und Ineffektivität. **94** 54<sup>4</sup> — dolus eventualis, wenn der auf die Patentverletzung aufmerksam Gemachte sich zu überzeugen versäumt; wozu ist die Kenntnis einer Person vom Patentschutz zu schließen? **90** 109<sup>4</sup> — Ineffektivität bei Berufung auf einen bestehenden Geschäftsgebrauch. **93** 101<sup>14</sup> — wenn die Patentverletzung indirekt auf Veranlassung des Patentinhabers geschah. **93** 124<sup>4</sup>

Nachahmung — Bezug nachgeahmter Waren im Inland und Verkauf von dort aus nach dem Ausland. **94** 135<sup>7</sup> — Fortbenutzung einer Maschine nach deren Anmeldung, Nachbildung nicht in der Totalität. **92** 267<sup>21</sup> — einmaliger Verkauf eines patentierten Gegenstandes. **87** 35<sup>18</sup> — Charakter der besonderen Veranlassung; ähnliche Nachbildung. **94** 112<sup>11</sup> — Fortbenutzung einer Maschine nach deren Anmeldung. **92** 267<sup>21</sup>

Inbenutzungnahme (§ 5 Abs. 1). **87** 512<sup>18</sup> **95** 290<sup>10</sup>

Sondernachfolge in den Verfügungsbesitz. **90** 376<sup>4</sup>

Nichtigkeitseinwand. **93** 123<sup>7</sup> — Prüfung der Rechtsbeschaffenheit eines Patents durch den Strafrichter? **81** 84<sup>6</sup> — Ablehnung eines Antrags, die Verhandlung auszusetzen unter Bestimmung einer Frist zur Anstellung der beschuldigten Nichtigkeitsklage. **89** 350<sup>4</sup> — Patentverletzung vor Nichtigkeitsklärung. **86** 342<sup>14</sup>

Schutz der mittels des patentierten Verfahrens erzeugten Stoffe? **90** 434<sup>3</sup>

Bestimmung, die den Irrtum erweckt, daß der Gegenstand durch mehrere gültige Patente geschützt ist, während nur ein gültiges Patent vorliegt. **96** 521<sup>10</sup>

**Personenstand**, Delikte gegen den

§ 169 StGB.: Erfordernisse. **84** 106<sup>14</sup>

Veränderung des P.: wahrheitswidrige Anerkennung der Vaterchaft vor dem Standesbeamten. **80** 34<sup>18</sup> — Anmeldung der Geburt und des Todes eines Kindes auf falschen Namen. **94** 217<sup>7</sup> — falsche Angabe, mit der weiblichen Mutter verheiratet zu sein. **80** 133<sup>17</sup> — wenn bei Anmeldung der Geburt eines außerehelichen Kindes vor dem Standesbeamten dessen außereheliche Mutter nicht nach dem Namen ihrer Mutter, sondern des Ehemanns

ihrer Mutter bezeichnet wird. **89** 417<sup>7</sup> — betruagt falsches Ausgeben eines Findlings als eigenen Kindes. **96** 472<sup>28</sup> — Verbringen eines Kindes auf die Polizei unter der unwahren Angabe, es sei unbesamt und gefunden worden, während der Täter tatsächlich den Namen weiß. **96** 471<sup>18</sup> — falsche Angabe, daß die weibliche Mutter früher verheiratet war. **81** 6<sup>14</sup>

Unterdrückung: unterlassene Anmeldung des Kindes zum Standesamt und Fortschaffen ins Ausland. **84** 106<sup>4</sup> — Senden eines Kindes in ein Findelhaus des Auslands. **94** 45<sup>10</sup>

Konkurrenz zwischen Veränderung und Unterdrückung? **84** 106<sup>11</sup> — mit intellektueller Urkundenfälschung. **89** 286<sup>21</sup> 472<sup>28</sup>

**Verführung** **84** 24<sup>7</sup>

Wahrheitswidrige Angabe der Eigenschaft einer Frauensperson als Ehefrau bei Abschluß eines Mietvertrages, wodurch eine unrichtige polizeiliche Anmeldung der Person durch den Hausverwalter herbeigeführt wird. **95** 421<sup>11</sup>  
 Gesetz vom 6. Februar 1875, betr. den Personenstand: strafbare Falschheit liegt nicht vor, wenn nur veräußert wurde, sich mit der richtigen Auslegung zweifelhafter Vorschriften vertraut zu machen. **92** 469<sup>4</sup> (§ 69) dolus bei Falschheiten im Fall des § 67. **90** 401<sup>4</sup>  
 Prüfungspflicht bei religiöser Trauung — bei Ehegeschäften im Ausland. **88** 65<sup>10</sup>  
 „Stand“ im § 59 ist Berufs-, nicht Familienstand. **87** 403<sup>3</sup>

Pflicht des Standesbeamten in bezug auf Feststellung, ob ein Papstamt verheiratet ist. **88** 65<sup>14</sup>

Die Bereitwilligkeit des Wütmers, sich mit den erstehelichen Kindern auseinander zu setzen, darf dem Standesbeamten nicht genügen. **92** 420<sup>4</sup>

**Wandbenutzung** s. Wandbleichgewerbe

**Wandbruch** s. Arrestbruch

**Wandbleichgewerbe**

Überfahren des den Wandbleichern gestatteten Zinsfußes. **83** 219<sup>10</sup>  
 Warenverkauf und Preisreduzierung gegen Wandbestimmung gehört nicht zum Pf. **85** 235<sup>6</sup>  
 Öffentliche Wandbleicher. **83** 174<sup>13</sup> 219<sup>10</sup>  
 Weiterveräußerung steht dem „in Gebrauch nehmen“ (§ 290 StGB.) gleich. **91** 543<sup>12</sup>

**Wandung**

Wann liegt Rechtmäßigkeit der P. des § 17 Nr. 3 bei preis. Feldpolizeigesetz vom 1. IV. 80 vor? **90** 149<sup>4</sup>

**Photographien** I. Einziehung, Urheberrecht unwichtig. **99** 418<sup>2</sup>

Einziehung durch Hausfriedensbruch erlangter. **99** 787<sup>1</sup>  
 Gesetz vom 10. Januar 1876 betr. den Schutz von Pp. Dauer des Rechts des Besitzers von Porträts. **87** 184<sup>4</sup>  
 Vereinnahmung mehrerer Pp. zu einem Gesamtbild. **86** 220<sup>18</sup>  
 nochmalige Anfertigung und Ausstellung seitens des Photographen. **80** 184<sup>4</sup>  
 mechanische Nachbildungen von Pp. als Citirten auf Werken der Industrie. **98** 336<sup>4</sup>  
 Nachbildung einer Pp. durch ein Pastellbild. **92** 361<sup>4</sup>



**Polizei**

Tragnspflicht gegenüber der P. **§ 1** 24<sup>17</sup>  
falsche Namensangabe gegen den Täter erhaltenden  
Polizeibeamten. **§ 1** 24<sup>19</sup>

**Polizei-Aufsicht f. Rückfall**

**Polizeiliche Strafverfügung**  
Einstellung auf Revision, weil nach Aufhebung der p. St.  
im Fall des § 485 StP.O. ohne Anklage und Eröffnung  
weiter verfahren wurde. **§ 1** 108<sup>10</sup>

**Polizeiverwaltung**

Preussisches Gesetz vom 11. März 1850 betr. die P.  
Rechtungsgültigkeit einer P. über den Verkehr mit Gefangenen.  
**OO** 124<sup>2</sup>

**Voranweisung**

Wer wird Eigentümer des eingezahlten Betrags. **§ 9** 470<sup>22</sup>

**Vorfahrt.** Vergehen gegen das P. vom 28. Oktober 1871  
Zweimögiger Umkreis. **§ 1** 168<sup>4</sup>

Beförderung von Zeitungen gegen Bezahlung durch expresse  
Boten. **§ 9** 65<sup>2</sup> **§ 5** 125<sup>2</sup>

Beförderung von Briefen durch Gelegenheitsboten in  
verschlossener Mappe zwischen zwei an verschiedenen Orten  
gelegenen Geschäftskreisen derselben Firma. **§ 3** 229<sup>11</sup>

Brief; Begriff des Briefes. **§ 1** 382<sup>2</sup> **§ 1** 110<sup>3</sup> **OO** 234<sup>2</sup>  
617<sup>1</sup>

Briefsendung. Begriff im Sinne des P. **OO** 234<sup>2</sup>

Verwendung unverschlossener Briefe als Eisenbahnfrachtgut  
**OO** 617<sup>1</sup> — Verschließen von Briefen in einem Paket durch  
die Post — anders als durch die Post. **§ 7** 184<sup>2</sup> **§ 8** 360<sup>2</sup>

Verschäuerung der mit Eisenbahnfracht zu verladenden Begleit-  
scheine und Verschließen derselben durch den Speditur und Auf-  
gabe als besonderes Frachtstück. **§ 7** 511<sup>2</sup> **§ 5** 470<sup>2</sup>

Zeitungsbeförderung durch Mittelpersonen. **§ 5** 125<sup>2</sup> — als  
Handgepäck und Einbringung in die Wohnung der Bes-  
teller gegen einen den Abonnementpreis etwas über-  
steigenden Betrag. **§ 9** 279<sup>10</sup> — Versenden der Zeitungen  
vom Drucker an den Ausgabeort. **§ 4** 351<sup>1</sup>

Wann liegt Übergabe von Zeitungen an einen Postboten „zur  
Mitnahme“ und Umgehung des Postes vor? **§ 3** 533<sup>7</sup>

Mitgabe nicht postpflichtiger Sachen an Postbeamten. **§ 4** 109<sup>2</sup>

Verschulden bei Postbefraudation. **§ 9** 227<sup>7</sup> **§ 1** 351<sup>2</sup> —  
Anwendung des § 59 StGB. **§ 9** 227<sup>7</sup> — guter Glaube.  
**§ 5** 125<sup>2</sup>

Bestimmung des defraudierten Postes für geschwindig be-  
forderte Briefe. **§ 6** 460<sup>10</sup>

Einheit des Beförderungsvorganges. **OO** 234<sup>2</sup> 617<sup>1</sup>

Sammeln von Paleten und Versendung in einem Frachtstück  
durch die Bahn unter Beigabe von Begleitscheinern, auf  
Grund deren der Speditur an Bestimmungsort die ein-  
zelnen Palette an die Adressaten weiter leitet. **§ 5** 471<sup>2</sup>

**Verbrechen, Unterdrückung von f. Beamtenbesitz (§ 354)****Verbrechen f. Beleidigung, Schoungsgericht**

Gesetz vom 7. Mai 1874:

§ 6 und 7, § 18 Ziff. 2. Unterlassen der Namhaft-  
machung von Drucker, Verleger und Redakteur.  
**§ 2** 118<sup>11</sup> 244<sup>11</sup> **§ 6** 559<sup>2</sup> — Teilnahme Dritter.  
**§ 2** 244<sup>11</sup> **§ 8** 65<sup>13</sup> (durch Verbreitung?) — bei  
mehreren selbständigen Druckern. **§ 1** 239<sup>2</sup>

Unter welchen Voraussetzungen haftet bei Unterlassung  
der Angabe des Druckers Drucker und Verleger?  
**§ 1** 118<sup>2</sup>

Anwendung des § 6 Ziff. 2 bei nur bestimmte Zeit  
erscheinender periodischer Druckchrift. **§ 6** 342<sup>2</sup>

§ 6 Ziff. 2 hat nicht alle mit irgend welchen Zwecken  
des Gewerbes zusammenhängende, sondern nur die  
dem regelmäßigen Geschäftsbetrieb dienenden Druck-  
schriften zum Gegenstand. **§ 6** 7<sup>2</sup>

Angabe des Namens des Redaktors. **§ 5** 431<sup>4</sup>

Für ein Eingekauft, das mit den Worten „ohne Ver-  
antwortung der Redaktion“ abgedruckt wird, braucht  
sein besonderer Rekalteur benannt zu werden. **§ 3** 229<sup>10</sup>

§ 11. Pflicht zur Aufnahme von Berichtigungen; wann  
tritt nach § 19 wegen Irrtums Straffreiheit ein?  
**§ 3** 534<sup>2</sup>

§ 16. Aufforderung zur Aufhebung von Geldstrafen,  
„erkannt Geldstrafen und Kosten“. **§ 4** 805<sup>2</sup>

§ 17. Abdruck von Aktenstücken vor Veröffentlichung.  
**§ 9** 66<sup>2</sup> **§ 1** 351<sup>2</sup> 541<sup>2</sup>

Bereitstellung eines in Strafsachen erstatteten schrift-  
lichen Gutachtens. **§ 3** 221<sup>10</sup> — der Anklageschrift.  
**§ 5** 235<sup>2</sup> **§ 6** 460<sup>10</sup> **§ 6** 518<sup>20</sup> 560<sup>2</sup> — der von  
der Polizei im Vorverfahren aufgenommenen Urkunden.

**§ 2** 145<sup>2</sup> — eines Strafbefehls. **§ 6** 518<sup>21</sup> —  
eines auf Beschwerde ergangenen Beschlusses des Ober-  
landesgerichts, ketr. Ablehnung des Antrags auf Ent-  
lassung aus der Untersuchungshaft. **§ 6** 518<sup>22</sup> —  
Abdruck in Disziplinär- oder ehrengerichtlichen Sachen.  
**§ 1** 13<sup>11</sup>

Haftpflichtiger Abdruck. **§ 4** 27<sup>1</sup>

Haftung des Redakteurs für Verletzung nach § 17.  
**§ 6** 342<sup>10</sup>

Bewußtsein des Täters, der Artikel enthalte eine Re-  
produktion der Anklageschrift. **§ 6** 518<sup>20</sup>

§ 18 richtet sich nur gegen vorsätzliche Handlungen.  
**§ 2** 360<sup>2</sup>

§ 20 und 21. Art der verantwortlichen Personen; Ver-  
antwortlichkeit des Redakteurs:

Begriff des „verantwortlichen Redakteurs“. **§ 5** 289<sup>4</sup>  
471<sup>11</sup> **§ 6** 559<sup>2</sup> — vorgesehene Person als Redakteur.  
**§ 1** 452<sup>2</sup>

§ 20 gibt für die Täterchaft des Redakteurs eine Be-  
weisvoraussetzung; Gegenbeweis zulässig. **§ 1** 452<sup>2</sup>  
**§ 2** 10<sup>2</sup> **§ 6** 510<sup>10</sup>

Hinweis auf die Beweisvoraussetzung des § 20<sup>2</sup> nach  
§ 264 StP.O. nicht erforderlich. **§ 3** 418<sup>10</sup>

in § 21 handelt es sich nicht um sabelässiges Vergehen  
der in der Druckchrift enthaltenen Straftat, sondern  
um Haftpflichtigkeit im Betrieb des Vergegenbes.  
**§ 3** 420<sup>2</sup>

dolus eventualis. **§ 6** 560<sup>10</sup>

Haftpflichtigkeit im Sinne des § 21. **§ 9** 102<sup>2</sup> **§ 2** 505<sup>2</sup>  
**§ 1** 111<sup>4</sup> 498<sup>2</sup> — Täterchaft des sabelässigen mit  
dem Artikel unbelannt gebliebenen. **§ 4** 109<sup>2</sup> —  
oder des sabelässig ohne Vertretung gebliebenen  
Redakteurs. **§ 4** 257<sup>2</sup>

- Besondere die Annahme der Täterschaft ausschließliche Umstände. **80** 105<sup>1</sup> **82** 161<sup>4</sup> — freiwillige Reife des Reklutens. **80** 36<sup>1</sup> — Erkennung. **85** 20<sup>1</sup> — Nachweis, daß er von der fraglichen Nummer keine Kenntnis hatte. **93** 420<sup>1</sup> — Rangel an Bildung oder Geisteskräften als Strafausschließungsgrund? **87** 262<sup>7</sup> — wann ist Strafbarkeit des Reklutens beim Vorliegen einer Verleumdung ausgeschlossen? **89** 102<sup>6</sup> — bei Straflosigkeit des physischen Urhebers. **82** 161<sup>1</sup>
- Haftung für andere beigelegte Zeitungen. **82** 50<sup>1</sup> **83** 117<sup>7</sup> **89** 280<sup>11</sup> (wenn letztere Bemerkung trägt, daß sie von einer anderen Person redigiert wird)
- Haftung für Inserate. **80** 105<sup>1</sup> vgl. **93** 229<sup>11</sup>
- Nachprüfung des Sachverhalts aus § 21 bei Freisprechung nach § 20. **80** 102<sup>1</sup>
- Haftung des einzelnen von mehreren Reklutoren, der für einen Teil als verantwortlich zeichnet, dafür, daß nicht alle Reklutoren in der vorgeschriebenen Form gezeichnet haben. **91** 56<sup>2</sup>
- Mittäterschaft vom Rekluteur und Beleidiger s. Strafantrag. „Nachweis“ im Sinne des § 21. **82** 50<sup>1</sup> **94** 53<sup>1</sup> — der Nachweis braucht nicht in einem gegen den Nachmann schwörenden Verfahren geführt werden. **93** 534<sup>1</sup> — Befreiung des Nachmanns tritt ein, auch wenn die Strafverfolgung gegen den Vornamen verjährt ist **92** 268<sup>1</sup> — die Verjährung durch Rennung des Vornamens ist nur vor Verurteilung des erstinstanzlichen Urteils zulässig, nicht nach Zurückverweisung in die erste Instanz. **91** 452<sup>1</sup>
- Mittäterschaft des Verlegers einer periodischen Druckschrift. **86** 350<sup>1</sup> — Haftfähigkeit des Verlegers **91** 111<sup>1</sup> — vorgeschobene Person als Verleger. **87** 402<sup>7</sup>
- Verantwortlichkeit des Druckers. **00** 123<sup>1</sup>
- Nur der Geschäftsleiter, nicht der bloße Eigentümer haftet wegen Haftfähigkeit. **82** 50<sup>1</sup>
- Bezieht sich die für die Benennung „eines der in obiger Reihenfolge vor ihnen benannten“ im § 21 gegebene Bestimmung auf periodische Druckschriften? **92** 505<sup>1</sup>
- Befreiung wegen Haftfähigkeit nur bei objektiver Strafbarkeit der Druckschrift. **82** 50<sup>1</sup>
- § 22. Verjährung
- Beginn und Unterbrechung. **87** 511<sup>10</sup> **91** 295<sup>1</sup>
- Beginn im Falle der §§ 6 und 18<sup>1</sup> **93** 518<sup>1</sup> nach Urteilsverkündung. **00** 205<sup>1</sup>
- Veröffentlichung ist mit dem Anfang der Verbreitung durch Abgabe an einen Abnehmer gegeben. **82** 50<sup>1</sup>
- Französisches Recht:
- Fortsetzung des französischen Gesetzes vom 27. Juli 1849 in Bezug auf Verjährung und Bedeutung des § 10. **89** 278<sup>1</sup>
- Austrahlung von Scheißbüchern ohne Erlaubnischein. **88** 155<sup>17</sup> **91** 54<sup>10</sup> **95** 432<sup>1</sup>
- Kautionspflicht für Zeitungen, die nur einfache Nachrichten über politische oder weltwirtschaftliche Dinge bringen. Dekret vom 17. Februar 1852. **96** 527<sup>17</sup>

- Privatklage** s. öffentliche Klage, Beschwerde, Revision, Nebenklage
- Behörde als Privatklägerin. **93** 10<sup>10</sup>
- Zurücknahme der Privatklage: hindert sie stets die öffentliche Klage? **89** 264<sup>7</sup>
- Übernahme der Verfolgung durch die Staatsanwaltschaft nach Einstellung wegen Tods des Privatklägers. **88** 64<sup>11</sup>
- Widerklage wegen Beleidigung bei öffentlicher Klage unzulässig. **85** 235<sup>17</sup>
- Privatkläger als Nebenkläger nach Übernahme der Verfolgung durch den Staatsanwalt. Nichtziehung des Nebenklägers, nachdem das Schöffengericht wegen Unzulässigkeit die Sache vor das Schwurgericht verwiesen. **96** 507<sup>10</sup>
- Übernahme der Verfolgung durch den Staatsanwalt; Einfluß auf die vom Beklagten erhobene Widerklage. **96** 509<sup>11</sup>
- Die Wirkung der Verjährung des Privatklägers in der Berufungseinlegung tritt auch im Konkludenzgerichtsverfahren ein. **92** 264<sup>15</sup>
- Einstellung des Verfahrens, wenn keine im Wege der P. verfolgbare Handlung vorliegt. **95** 468<sup>1</sup>
- Kostenpflicht des Angeklagten. **00** 183<sup>1</sup> — Beschwerde gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts über die Kosten. **83** 221<sup>17</sup> **92** 419<sup>11</sup>
- Konkurrenz: Befreiung auf die Instanz. **00** 122<sup>1</sup> — Anspruch des beigeordneten Rechtsanwalts auf Zahlung seiner Gebühr aus der Staatskassa. **94** 348<sup>1</sup>
- Anwendung des § 430 Abs. 2 StP.O., wenn eine öffentliche Behörde als Privatklägerin auftritt. **89** 396<sup>15</sup>
- Protokoll** s. Verlesung, Revision, Urteil
- Beweiskraft: **95** 430<sup>11</sup> **99** 474<sup>10</sup> 475<sup>1</sup> 801<sup>4</sup> **95** 571<sup>1</sup> (gegenüber einer gegenseitigen, nach Einbringung der Revisionanträge erfolgten Beurteilung), **88** 231<sup>10</sup> (für Vorgänge außerhalb der Verhandlung)
- P. über die in der Voruntersuchung oder im vorbereitenden Verfahren vorgenommenen Handlungen liefert abschließlichen Beweis für die Beobachtung der Höflichkeit. **83** 174<sup>1</sup> (vgl. **91** 504<sup>1</sup>)
- negative Beweislast. **92** 505<sup>1</sup> (Folgen der Nichtprotokollierung eines beachteten, in der Hauptverhandlung gestellten Antrags) **00** 206<sup>1</sup> 217<sup>1</sup>
- Gegenbeweis gegen unrichtige Beurteilung (von Beweisbeschlüssen)? **81** 206<sup>17</sup> — Beweisüberhebung über den Inhalt des P. in der Revisionsinstanz. **90** 64<sup>18</sup>
- Nützlichkeit des P. **83** 116<sup>13</sup> **89** 348<sup>15</sup>
- Änderungen am P. **00** 372<sup>1</sup> — Randvermerke. **80** 106<sup>11</sup> **81** 47<sup>11</sup> **89** 348<sup>17</sup> — Änderungen nach Unterschrift des Vorsitzenden, nachdem es zu den Akten gebracht. **83** 175<sup>11</sup> — nach Einlegung eines Rechtsmittels. **83** 220<sup>11</sup> — Durchstreichen und Wiederherstellen durch Unterpunktieren. **95** 467<sup>4</sup> **96** 504<sup>17</sup>
- Ergänzungen. **99** 475<sup>1</sup> — Nachträge, nachdem es zu den Akten gebracht. **88** 359<sup>7</sup> — nachträgliche Feststellung der Verlesung von Urkunden. **80** 140<sup>11</sup> — nachträglich hinter dem Protokoll folgende Konstatierung der Verlesung. **90** 183<sup>1</sup> — involuntär und wie lange ist eine Ergänzung des P. zulässig? **90** 397<sup>1</sup>

Bildung solcher Berichtigungen, die die Rüge der Revision widerlegen und solcher, die sie bestätigen. **91 175**  
 Differenz zwischen P. und Urteilsgründen. **80 108**<sup>41</sup>  
**87 402**<sup>18</sup> **88 359**<sup>7</sup> **89 101**<sup>11</sup>

Zwischen P. und Urteil hinsichtlich des Urteilsnoten **81 167**<sup>11</sup>

Verhältnis des Hauptprotokolls zum P. über die Bildung der Geschworenenbank. **90 108**<sup>7</sup>

Maßgeblichkeit des P. für das Revisionsgericht bei nachträglicher Unterschrift des Vorsitzenden. **86 219**<sup>2</sup>

Anlagen des P.: Ist es zulässig, für die Beweisergebnisse Anlagen zu errichten? **89 225**<sup>51</sup> — nur vom Gerichtsschreiber, nicht vom Vorsitzenden unterzeichnete Anlagen. **95 591**<sup>4</sup> — eine dem P. beigefügte, nicht unterschriebene Skizze. **92 503**<sup>2</sup>

Nichtunterzeichnung des bei einem Konfiskal aufgenommenen P. durch den Gerichtsschreiber. **82 242**<sup>7</sup> **93 530**<sup>4</sup>

Inhalt des P. im einzelnen:

Beweis durch das P., daß der Eröffnungsbeschluß nicht verlesen wurde. **95 286**<sup>2</sup>

über das Verhör: der behauptete Mangel des rechtswidrigen Bewußtseins ist im P. zu bemerken und daraus zu beweisen. **92 143**<sup>13</sup>

Ausschluß der Öffentlichkeit. **89 422**<sup>1</sup>, vgl. **84 109**<sup>2</sup>

Anlagen der Zeugen und Sachverständigen. **80 83**<sup>20</sup>  
**85 177**<sup>18</sup> **266**<sup>1</sup> **351**<sup>1</sup> (wenn in berufungsfähiger Sache nach der Vernehmung verurteilt und nachher vor anderen Richtern verhandelt wird), **88 153**<sup>20</sup>

(Feststellung des Wortlauts)

Verzicht auf das Zeugnisverweigerungsrecht. **90 63**<sup>4</sup> —

Belehrung über Zeugnis- und Eidesverweigerung. **89 346**<sup>4</sup>

Voraussetzungen für Vernehmung auf den allgemeinen Sachverständigeneid. **83 219**<sup>2</sup>

Verdigung der Zeugen. **81 13**<sup>7</sup> **90 63**<sup>7</sup> (ist durch Anführung, daß er über den Eid belehrt und durch Anführung in den Urteilsgründen nicht zu erkennen), **90 63**<sup>2</sup> (Durchstreichen des Bemerkes der geschworenen Verdigung), **90 189**<sup>2</sup> (nachträgliche Beurkundung der Verdigung), **91 504**<sup>2</sup> (geht aus dem P. über die Untersuchungsbeurkundung die Verdigung nicht hervor, so darf nicht der Richter darüber als Zeuge gehört werden, vgl. **83 174**<sup>2</sup>)

Hinweis auf die Anberung des rechtlichen Gesichtspunktes. **80 108**<sup>17</sup> **140**<sup>24</sup> (durch Anführung in den Gründen nicht zu erkennen), **84 134**<sup>13</sup> (nachherige Erteilung des Urteiles an die Parteien), **90 398**<sup>18</sup>

Verzicht auf Zeugen. **80 82**<sup>18</sup>

Beweisanträge. **85 66**<sup>6</sup> — unvollständige Protokollierung, die sich aus den Urteilsgründen ergibt. **99 801**<sup>4</sup> — beweisaufnehmende Beschlässe. **80 36**<sup>2</sup> **106**<sup>1</sup> <sup>10</sup>

Verklärung eines Beschlusses. **80 185**<sup>1</sup>

Art und Weise der Verklärung des Wahrspruchs. **82 50**<sup>2</sup>

Feststellung zu Protokoll bezüglich der Rechtsbelehrung des Vorsitzenden zulässig? **80 83**<sup>20</sup>

Beurkundung von Vorgängen im Beratungszimmer der Geschworenen? **89 396**<sup>12</sup>

P. braucht nicht zu erwähnen, daß die nach § 258 St.P.O. zu verholmeisenden Bekundungen geschehen sind; nur die Zugabe des Dolmetschers zu erwähnen. **90 270**<sup>2</sup>

Wiedergabe der Urteilsformel. **80 108**<sup>4</sup> **83 220**<sup>11</sup>  
**82 149**<sup>18</sup> (Wiederschrieb der Urteilsformel vor Verlesung im P. nicht nötig), **82 149**<sup>18</sup> (Konstatierung der Verlesung der Urteilsformel)

Kann die Feststellung, daß der Staatsanwalt nach Schluß der Verhandlung auf ein Rechtsmittel verzichtet, durch Urkundspersonen entkräftet werden? **93 335**<sup>11</sup>

Protokollrügen bei Revision. **91 546**<sup>11</sup> **90 375**<sup>18</sup>

Projektsfähigkeit f. Minderjährige

Publikation von Gesetzen f. Gesetz fehlerhafte P. **99 480**<sup>2</sup>

## Q

Querulieren  
 mutwilliges (pr. R.). **84 26**<sup>3</sup> **90 123**<sup>1</sup>

Quittungsfakten f. Urkunden

## R

Rabfahrer f. Tötung, schuldlos. **90 365**<sup>14</sup>  
 Übertretung der Verleumdung in Dresden. **96 526**<sup>44</sup>

Raub  
 Raubraub f. Raubmittelenwendung

Durch Zwang erlangte Herausgabe einer Sache **82 148**<sup>20</sup>

Offene See — Wasserstraße § 250 Ziff. 3. **90 229**<sup>4</sup>

Tötung beim Raub. **95 429**<sup>12</sup>

rüberlicher Diebstahl (s. auch Diebstahl)

Diebstahl im Sinne des § 252 St.P.O. ist auch die nach § 18 des preuß. Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1890 strafbare Entwendung. **86 218**<sup>11</sup>

Raubhandel f. Körperverletzung, Schlägeri

Rechtlicher Gesichtspunkt. **80 108**<sup>14</sup> **132**<sup>20</sup> **94 50**<sup>10</sup>  
 107<sup>20</sup> Veränderung. **94 417**<sup>2</sup>

Form des Hinweises? **80 108**<sup>20</sup> **94 108**<sup>10</sup> — speziell unter Bezeichnung des Strafgesetzes. **80 140**<sup>20</sup> **83 174**<sup>11</sup>  
**90 398**<sup>18</sup> f. **89 421**<sup>7</sup>

liegt er in Stellung neuer Fragen? **80 140**<sup>20</sup> **82 149**<sup>20</sup>  
**83 174**<sup>11</sup>

Verlesung des dem neuen r. G. hervorgehenden Revisionsurteils. **82 279**<sup>9</sup> **93 418**<sup>17</sup>

Wiederholung — wenn er bereits in der ersten Verhandlung erfolgt ist? **83 220**<sup>12</sup> **85 295**<sup>14</sup> **88 63**<sup>7</sup>  
 bei Abwesenheit des Angeklagten. **85 176**<sup>7</sup> **95 467**<sup>2</sup>  
**88 63**<sup>7</sup>

Hinweis, daß die leichteren Diebstähle auch als schwere erscheinen könnten, genügt nicht. **92 237**<sup>14</sup>

Protokollierung des Hinweises. **90 398**<sup>10</sup>

Unterlassen des Hinweises, wenn nach Sachlage dieser Mangel auf die Entscheidung ohne Einfluß war. **91 506**<sup>11</sup> **92 456**<sup>2</sup>

Verteilung an den Angeklagten nach dem Hinweis. **91 237**<sup>18</sup>

Zeit des Hinweises. **80** 108<sup>2</sup> **84** 604<sup>2</sup> **89** 100<sup>2</sup> (nach dem Plaidoyer), **84** 134<sup>12</sup> (nach den Schlussanträgen)  
 Wann liegt eine Änderung des r. G. vor? **93** 121<sup>2</sup>  
 maßgebend ist der Eröffnungsbeschuß, wenn ein früheres Urteil in der Revisionsinstanz aufgehoben wurde und erneute Verhandlung stattfand. **91** 380<sup>14</sup>  
 wenn der Angeklagte von der Strafammer wegen der im schöffengerichtlichen Eröffnungsbeschuß enthaltenen Tat verurteilt wird, während das Schöffengericht wegen eines anderen Reates überwiesen hatte. **87** 183<sup>18</sup> **93** 334<sup>2</sup>  
 tatsächliche Abweichungen vom Eröffnungsbeschuß? **81** 132<sup>20</sup> <sup>21</sup>  
 Abweichung vom r. G. im Strafbescheid der Verwaltungsbehörde. **83** 291<sup>12</sup>  
 wenn der neue r. G. im Eröffnungsbeschuß als unzutreffend erklärt ist. **85** 19<sup>2</sup>  
 Hinweis auf Anwendung eines anderen Maßes desselben Paragrafen. **99** 671<sup>7</sup>  
 Hinweis auf die Möglichkeit der teilweisen Bejahung der Schuldfrage. **99** 600<sup>2</sup>  
 bei Anwendung eines milderen Strafgesetzes Hinweis nötig. **80** 108<sup>20</sup> — nicht aber, wenn nur ein erschwerender Umstand (z. B. Gemeinshaft mit Körperverletzung) nicht angenommen wird. **81** 84<sup>12</sup>  
 bei Annahme einer anderen Begehungform desselben Delikts. **92** 417<sup>22</sup> — Einbruch statt Erbrechens bei Diebstahl. **85** 177<sup>12</sup>  
 bei Annahme eines anderen Tatbestandes durch teilweise Bereinigung einer Frage? (Mord—Totschlag). **83** 291<sup>14</sup>  
 Eröffnung und h. v. Beurteilung wegen:  
 eines Falles — mehrerer Fälle. **80** 140<sup>20</sup>  
 fortgesetzten Delikts — mehrerer Delikte. **86** 459<sup>7</sup>  
**90** 107<sup>2</sup> **93** 482<sup>7</sup>  
 überale Konkurrenz — reale R. **80** 185<sup>12</sup> **89** 276<sup>14</sup>  
**92** 456<sup>7</sup> <sup>8</sup>  
 Kleintäterchaft — Mittäterchaft. **83** 116<sup>11</sup> **92** 200<sup>2</sup>  
 Anstiftung — Mittäterchaft. **92** 417<sup>11</sup>  
 Beihilfe — Mittäterchaft. **84** 279<sup>12</sup>  
 Vollendung — Versuch. **82** 279<sup>2</sup> **83** 291<sup>17</sup> **90** 148<sup>2</sup>  
 Versuch — Sachrückigkeit. **82** 243<sup>17</sup>  
 § 113. Hausfriedensbruch (unbefugtes Betreten — widerrechtliches Eindringen). **89** 475<sup>10</sup>  
 Beleidigung (§ 186 — § 187). **89** 475<sup>11</sup> **82** 50<sup>2</sup>  
 Mord — Totschlag. **83** 281<sup>10</sup>  
 Körperverletzung: § 223 a — § 223. **89** 421<sup>17</sup> **82** 279<sup>2</sup>  
**84** 135<sup>14</sup> — Gemeinshaftlichkeit — gemeinschaftlich und gefährliches Werkzeug. **87** 261<sup>2</sup> — § 224 — § 223 a **82** 149<sup>11</sup>  
 Diebstahl: Diebstahl — Nahrungsmittelentwendung. **82** 21<sup>7</sup>  
 Diebstahl — Heberei. **82** 50<sup>2</sup> **243**<sup>12</sup> **84** 278<sup>12</sup>  
 Einbruch — Erbrechen von Beweismitteln. **85** 177<sup>11</sup>  
 Unterschlagung: Amtsunterschlagung — einfache Unterschlagung. **88** 231<sup>2</sup>  
 Urkundensäufung: Vernichtung amtlich anvertrauter — amtlich zugänglicher Urkunden. **93** 334<sup>10</sup> — fälschliches Ergen — Verdrüben von Grenzsteinen. **82** 117<sup>12</sup>

Jagdbergeben (§ 292 — § 293). **81** 206<sup>10</sup> § 306 — § 139 StGB. **86** 219<sup>2</sup>  
 Bankrott (§ 240 Nr. 1 — § 240 Nr. 2). **84** 279<sup>14</sup>  
 Nahrungsmittelkäufung (Heilhalten — Herstellen). **83** 175<sup>12</sup>  
 Beurteilung wegen falscher Beurteilung, wenn die Anklage dahin geht, daß infolge der falsch beurteilten unterlassenen Untersuchung ein Mensch schuldig getötet wurde. **93** 333<sup>7</sup>  
 Hinweis auf die Beweisvermutung des § 20 Abs. 1 Presgesetz nicht notwendig. **93** 418<sup>2</sup>  
 wenn im Urteil der im Eröffnungsbeschuß nicht angelegene § 57 StGB. angetroffen wird. **89** 100<sup>12</sup>  
 bei Nebenstrafen. **86** 459<sup>2</sup> **91** 237<sup>12</sup> (§ 318 StGB.)  
 Antrag auf Aussetzung wegen Änderung des R. **80** 140<sup>20</sup>  
 — Ablehnung des Antrags. **96** 504<sup>12</sup>  
**Rechtsanwalt** f. Verteidiger — Revision  
 Raterteilung an beide Parteien in einer Sache (§ 356 StGB.):  
 Betretung des Gläubigers eines Schuldners nach der Ordnung von dessen Schuldensachen. **92** 260<sup>10</sup>  
 behandelt mit Personen die entgegengegesetztes Interesse haben, in vermitteltem Sinne. **86** 459<sup>4</sup>  
 Konferenzgebühren. **86** 459<sup>4</sup>  
**Rechtsbelehrung** f. Schwurgericht  
**Rechtsbändigkeit** f. Rechtskraft  
 Während schwebender Privatklage Erhebung der öffentlichen Klage wegen Beleidigung anderer durch dieselbe Äußerung statthaft? **81** 84<sup>11</sup>  
**Rechtsbeihilfe**  
 Berufsgericht der Forstschußbeamten auf fremdes Bundesgebiet. **87** 34<sup>2</sup>  
 zur Vollstreckung eines richterlichen Haftbefehls bedarf es nicht des Erfusens im R. **93** 98<sup>1</sup>  
 bei Ablehnung von R. in Disziplinarstrafsachen hat das Reichsgericht nicht zu entscheiden. **91** 294<sup>1</sup>  
**Rechtskraft** f. ne bis in idem, Rechtsbändigkeit, Strafverfügung, Wiederaufnahme, fortgesetztes Verbrechen reformatio in pejus  
 R. der Polizeiverfügung? **80** 141<sup>20</sup> **83** 221<sup>22</sup>  
 R. des amtsrichterlichen Strafbescheides? **81** 165<sup>4</sup> **84** 26<sup>10</sup>  
 R. des Revisionsurteils: das Revisionsgericht kann weder seine eigene frühere Ansicht — noch die eines anderen früher mit der Sache befaßten Revisionsgerichts ändern. **88** 149<sup>12</sup> **243**<sup>22</sup>  
 Nach Freisprechung von der Anklage der Verbreitung unächtiger Schriften ist neue Verbreitung nicht verfolgbar — auch nicht im objektiven Verfahren **81** 204<sup>11</sup> — ebenso wenig fortbauender Aufenthalt außer Landes nach Freisprechung von der Anklage der Verletzung der Wertschrift. **81** 114<sup>20</sup>  
 teilweise Rechtskraft der zu einer Gesamtstrafe verbundenen Einzelstrafen ist ausgeschlossen. **92** 265<sup>20</sup>  
 Revision des Angeklagten: dann sind die von den Geschworenen verneinten Teile des Tatbestandes nicht wieder zur Anklage zu ziehen. **81** 14<sup>20</sup> — dann ist zwar schwerere Qualifikation der Tat, aber nicht schwerere Strafe. **81** 206<sup>14</sup> — doch dieselbe Strafe zulässig, auch wenn früher mehrere zusammengetriebene, jetzt nur eine

Erfasst angenommen wird. **80** 186<sup>23</sup> — auch wenn Aufhebung wegen Unzuständigkeit und Verweisung an ein höheres Gericht erfolgt. **83** 220<sup>11</sup> — doch können bei Gesamtsrafe die Einzelstrafen geändert werden. **80** 186<sup>23</sup> — ist die früher angerechnete Untersuchungsdauer wieder anzurechnen. **81** 48<sup>20</sup>

**R. der Revisionsentscheidung** f. unter Revision

Relative **R.** des vom Angeklagten angefochtenen und wegen Unzuständigkeit aufgehobenen Urteils. **84** 26<sup>17</sup>

**R.** des die Eröffnung ablehnenden Beschlusses — gegen später zu verfolgende Teilnehmer. **84** 279<sup>7</sup>

**R.** des wegen Unzuständigkeit ersetzenden schöffengerichtlichen Verweisungsbefchlusses für das Landgericht **84** 279<sup>14</sup>

**R.** des Eröffnungsbefchlusses hinsichtlich der angenommenen und abgeleiteten Qualifikation der Tat. **85** 19<sup>2</sup>

Verneinung früher behaupteter mildernder Umstände bei gleichbleibender Strafböhe durch relative **R.** nicht ausgeschlossen. **85** 295<sup>23</sup>

Relative **R.** f. Wahrspruch

Relative **R.** zururteilung wegen vollendeten Delikts statt der früheren wegen „Versuchs“ — ohne Erhöhung der Strafe — zulässig. **86** 258<sup>20</sup>

**Rechtsmittel** f. Berufung, Beschwerde, Revision, Vorurteilung, Urteil.

Form der Einlegung:

Telegramm? **83** 230<sup>23</sup>

zu Protokoll des Gefängnisinspektors, wenn dasselbe an den Gerichtshöfen gelangt ist. **84** 109<sup>11</sup> f. **80** 83<sup>21</sup> <sup>22</sup> 108<sup>7</sup>

Unterschrift erforderlich bei **R.** Einlegung auf gestempeltem Papier des verteidigenden Rechtsanwalts? **87** 183<sup>13</sup>

Freiwilligkeit im Einlegungsverfahren. **85** 177<sup>14</sup> — bei Anschluß als Nebenläger nach verlinketem, noch nicht rechtskräftigen Urteil. **87** 402<sup>12</sup>

Berechtigter:

Vater für den geschäftsjährigen Haussohn? **80** 108<sup>24</sup> **86** 7<sup>2</sup>

Ehemann im Namen der Frau ohne deren Bewilligung. **81** 132<sup>27</sup> 206<sup>22</sup> — im eigenen Namen zugunsten der Frau. **00** 218<sup>3</sup> **84** 26<sup>14</sup> vgl. **91** 175<sup>5</sup>

Minderjährige. **84** 26<sup>14</sup>

Nebenläger. **84** 257<sup>17</sup>

Berechtigter im Einlegungsverfahren. **85** 177<sup>14</sup> — besonderns Personen als Einlegungsbeteiligten. **96** 556<sup>12</sup>

Einlegung durch den Verteidiger bei gleichzeitiger Verzicht der Angeklagten. **87** 261<sup>12</sup>

Verwaltungsbehörde zugunsten des Angeklagten? **92** 200<sup>13</sup> vgl. **92** 9<sup>11</sup>

Verzicht:

unzweideutig und bestimmt zu erklären. **90** 108<sup>13</sup>

bindend erst mit Einlaß bei Gericht. **80** 83<sup>24</sup>

zu Protokoll eines Gefängnisinspektors. **80** 83<sup>24</sup> 108<sup>17</sup> **84** 109<sup>12</sup>

vor Beginn der Rechtsmittelfrist unwirksam. **80** 141<sup>21</sup> — also auch vor Urteilsvollstreckung bei Nichtverurteilung der Gründe. **83** 117<sup>24</sup>

eines Minderjährigen. **80** 108<sup>24</sup>

Zurücknahme des von einem Jugendlichen eingelegten **R.** durch den gesetzlichen Vertreter ohne Zustimmung des ersteren. **96** 554<sup>14</sup>

**R.** unstatthaft, wenn der Beurteilte vor Rechtskraft stirbt. **85** 235<sup>12</sup>

Beschränkung des **R.** auf bestimmte Punkte. **86** 258<sup>2</sup> — Unzulässigkeit des **R.** allein dann l'interet de la loi. **92** 418<sup>17</sup>

Verweisung des **R.** durch das Instanzgericht bei freigezügelter Einlegung nach Verzicht. **86** 258<sup>11</sup> anders **86** 342<sup>11</sup>

**Rechtsworm** f. Revision

**Redakteur** f. Uebersetzung, Verstoßvergehen

**reformatio in pejus** f. Rechtskraft.

Zururteilung wegen zweier Delikte statt wie früher eines einzigen ohne Erhöhung der Strafe. **87** 511<sup>10</sup>

Anwendung eines anderen Strafgesetzes ohne Erhöhung der Strafe. **00** 126<sup>4</sup> 376<sup>12</sup>

**Reichsbeamte**

Unantwendbarkeit landesgesetzlicher Schranken der zivil- und strafrechtlichen Verfolgbarkeit von Beamten. **00** 122<sup>1</sup>

**Reichsgericht** f. Beschwerde, Revision, Zuständigkeit

**Reichsrecht** und Landesrecht f. Gerichtsbesetzung, Kinderpeß, Zollvergehen.

**R.** entscheidet über Rückstrafrecht des Lehrers im Verhältnis zur Körperverletzung. **80** 100<sup>20</sup> **84** 24<sup>11</sup> pr.

Bestimmungen über Geheimmittel des französischen Gesetzes vom 21. Germinal XI gegenüber § 367 Nr. 3 StGB. **80** 244<sup>4</sup>

Landesrechtliche Bestimmungen: die über § 368 Nr. 5 StGB. (Zurpolizei) hinausgehen. **82** 279<sup>22</sup> — daß die Einziehung bei Jagdvergehen in Wertersatz umgewandelt werden kann. **83** 7<sup>14</sup>

Rechtsanwaltsordnung: Verhältnis zum Landrecht. **80** 73<sup>2</sup> 77

Landesrechtliche Bestimmungen über Quercitonen. pr. **84** 26<sup>4</sup>

— Abhalten von Viehern von öffentlichen Versteigerungen. fr. **84** 135<sup>1</sup> 183 pr. — Falschwechsel. **84** 257<sup>1</sup>

— Zeugnisverweigerungsrecht betrifft geheimer Wahl. **84** 256<sup>3</sup>

**Reichstag** f. Immunität

**Reichstagsverhandlungen**

Strafbarkeit der Berichte. **86** 459<sup>111</sup> 2

**Religionsvergehen**

1. Gotteslästerung f. 166 Satz 1.

Gottesbegriff. **82** 147<sup>12</sup>, Lästerung Christi. **80** 34<sup>12</sup> öffentlich. **80** 34<sup>12</sup> **92** 5<sup>23</sup> **87** 181<sup>13</sup> (in der Schule), **90** 4<sup>2</sup> (in einer Spinnstube), **90** 394<sup>13</sup> (wird durch Abhören einer Tür die Öffentlichkeit ausgedehnt)

„beschimpfende Äußerung“. **85** 175<sup>14</sup> **96** 536<sup>12</sup> **99** 791<sup>4</sup>

Grenze zwischen sachlicher und beschimpfender Äußerung, Nachprüfung in der Revisionsinstanz? **80** 99<sup>12</sup> **91** 231<sup>12</sup>

bei einem Angriff gegen eine wissenschaftliche Beweisführung vom Dasein Gottes. **91** 539<sup>2</sup>

bloße Herabwürdigung. **80** 84<sup>14</sup> — unpassende Scherze **89** 471<sup>12</sup>

- Hobeit des Ausdrucks. **99** 791<sup>6</sup>  
 Beschimpfen im Gegensatz zu Verpöten: Kundgabe der eigenen Verachtung. **80** 470<sup>11</sup>  
 „Humbug“. **92** 5<sup>10</sup>  
 bei Aufferung mehrdeutigen Inhalts kommt es auf die subjektive Willensrichtung des Täters an. **90** 228<sup>6</sup>  
 „Lästerung“. **80** 470<sup>10</sup> **92** 351<sup>14</sup> — Lästerung durch Verwendung von geistigen Organismen anderer mit eigenem dolus. **91** 499<sup>3</sup>  
 „Argernisgeben“: die Gotteslästerung muß tatsächlich Argernis erregt haben. **87** 508<sup>17</sup>
2. Beschimpfung der Kirche und ihrer Einrichtungen § 166 Satz 2:  
 dolus: **89** 191<sup>22</sup> 471<sup>17</sup> **90** 228<sup>6</sup> **95** 585<sup>10</sup> **91** 171<sup>13</sup>  
**91** 371<sup>8</sup> (des katholischen Geistlichen, der eine gemischte Ehe als Konkubinat bezeichnet). **90** 228<sup>6</sup> (bei mehrdeutigen Ausdrücken)  
 „öffentlich“ f. oben bei Gotteslästerung  
 „beschimpfen“ f. oben bei Gotteslästerung  
 Kirche „Verdummungsanstalt“. **91** 231<sup>13</sup>  
 Reliquienverehrung „Humbug“. **92** 5<sup>10</sup>  
 gemischte Ehe „Konkubinat“. **91** 371<sup>8</sup>  
 politisierende Zeitungartikel in Form der zehn Gebote. **80** 336<sup>12</sup>  
 Jagrumbelagen der Kirchenmelodie für irrvollen Text. **80** 470<sup>10</sup>
- Religionsgesellschaft  
 jüdische K. **95** 420<sup>10</sup>
- Einrichtungen und Bedräuße. **94** 497<sup>1</sup>  
 Marienkultus. **81** 38<sup>17</sup> **86** 340<sup>6</sup>  
 Christusverehrung. **81** 38<sup>17</sup>  
 Konzilien. **80** 99<sup>13</sup>  
 Hauskollekte. **81** 6<sup>11</sup>  
 apostolisches Glaubensbekenntnis. **82** 20<sup>8</sup>  
 Konfirmationsökone. **82** 20<sup>8</sup>  
 geistliche Amtstracht. **82** 147<sup>10</sup>  
 Messopfer. **00** 488<sup>5</sup>  
 Papst. **95** 281<sup>10</sup>  
 Ordenswesen (Jesuiten). **00** 488<sup>5</sup>  
 Priesterstand. **00** 488<sup>5</sup> **95** 461<sup>10</sup>  
 Reliquienverehrung (heiliger Rock von Trier). **93** 217<sup>17</sup>  
**92** 5<sup>10</sup>  
 Bibel. **86** 5<sup>9</sup> **92** 256<sup>10</sup>  
 Zehn Gebote. **95** 281<sup>9</sup>  
 Kirchenlieder und Responserien. **80** 470<sup>10</sup>  
 Kirchengebäude. **92** 351<sup>10</sup>  
 Stifter einer Religion. **99** 791<sup>6</sup> — Luther **84** 24<sup>6</sup>  
**86** 5<sup>7</sup>  
 Sonntagsheiligung und geistliches Lehramt. **80** 457<sup>11</sup>  
 Angriff gegen die frühere, nicht mehr vorhandene Gestaltung der Kirche. **91** 371<sup>7</sup>  
 Angriff auf eine nichtdrückliche Handhabung einer kirchlichen Einrichtung. **91** 47<sup>13</sup>
3. Unfug in einer Kirche, § 166 Satz 3:  
 beschimpfender Unfug: Begriff. **93** 116<sup>14</sup>  
 Der Schwupf braucht sich nicht gegen den geheiligten Ort oder seine Bestimmung zu richten. **91** 111<sup>10</sup>  
 Ehebruch auf einem Kirchhof. **85** 233<sup>5</sup>  
 in einer Kirche. **92** 351<sup>10</sup> — auf benachbartem Areal. **95** 414<sup>7</sup>  
 religiöser Versammlungsort: Versammlungsort der Leisarme. **00** 121<sup>6</sup>  
 Friedhöfe. **85** 233<sup>5</sup> **87** 181<sup>10</sup> **89** 471<sup>14</sup>  
 Leichenfalle auf den Friedhöfen. **91** 111<sup>11</sup>  
 Verwendung zu religiösen Zwecken wesentliche Bestimmung des Ortes. **96** 471<sup>11</sup>
4. Gottesdienststörung, § 167:  
 dolus: **89** 191<sup>22</sup> 471<sup>17</sup> **89** 191<sup>27</sup> (Widerrrechtlichkeit), **91** 48<sup>15</sup> (Notwehr) f. unten  
 Gottesdienst:  
 Christenlehre. **93** 4<sup>9</sup>  
 Verdrängung. **87** 181<sup>10</sup> **89** 471<sup>14</sup>  
 Vorlesen der Thora. **86** 105<sup>16</sup>  
 Prozession. **96** 471<sup>11</sup>  
 Störung und Verdrängung: **85** 291<sup>11</sup> **88** 229<sup>2</sup> (Mitwirken mehrerer)  
 Verdrängung durch Unterlassung der Teilnahme. **83** 6<sup>6</sup>  
 Störung von einem Orte außerhalb der Kirche aus. **81** 82<sup>16</sup> **82** 20<sup>10</sup> **85** 175<sup>18</sup> **94** 414<sup>7</sup>  
 Gottesdienststörung auf dem Kirchhof durch Halten einer Rede. **87** 181<sup>10</sup>  
 nach Unterjagung des Gottesdienstes durch die kirchliche Behörde. **83** 6<sup>6</sup>  
 Nichtvorhandensein eines schreienden Kindes seitens der Mutter. **91** 171<sup>14</sup>  
 Verursachung der Störung durch Handlungen eines andern, die aus Veranlassung des Verbalens des Angeklagten vorgenommen wurden. **94** 599<sup>6</sup>  
 Unordnung: Begriff. **89** 191<sup>27</sup> — ob Unordnung erregt wird, ist Tatfrage. **92** 239<sup>27</sup>  
 Wenn die Aufhebung zur Abwehr beleidigender Aufsetzungen des Geistlichen geschah, liegt Notwehr vor. **91** 48<sup>15</sup>
5. Grabstörung, § 168:  
 dolus: **93** 520<sup>11</sup> **92** 195<sup>13</sup> (besonderer auf Pietätsverletzung gerichteter Voratz nicht nötig)  
 Entfernung des Grabbedels aus einem Grabe **85** 233<sup>6</sup>  
 — des Grabsteinsockels seitens des Biereranten. **93** 520<sup>11</sup>  
 Ausreißen von Pflanzen. **87** 460<sup>8</sup> — Entwendung von Blumen. **83** 115<sup>10</sup> **81** 116<sup>6</sup> **92** 500<sup>24</sup>  
 an einem Grabe verfallener Unfug: Entfernen von Kränzen? **91** 48<sup>15</sup>
- Retorsion** f. Rippenverletzung, Notwehr  
**Revision** f. Angeklagter, Ablehnung, Auslegung, Beweisanzug, Durchsuchung, Einziehung, Festnahme, Fragestellung, Gerichtsbesetzung, Hauptverhandlung, Ladung, Nebenklager so bis in idem. Protokoll, rechtlicher Gesichtspunkt, Urteil, Verlesung, Wechsellust  
**Einlegung:**  
 Form (f. auch Begründungsform):  
 Telegramm. **80** 83<sup>40</sup> **81** 132<sup>26</sup> — dagegen **83** 220<sup>13</sup>  
**88** 153<sup>23</sup>  
 „Durch Erhitzen einer Urteilsabschrift“. **80** 36<sup>10</sup>

ohne Unterschrift der sie schriftlich Einlegenden. **81 48<sup>11</sup>**  
ein vom Angeklagten weder ge- noch unterschriebenes  
Schriftstück. **88 231<sup>13</sup>**

seitens des vollmachtlösen Anwalts. Nachträgliche Ge-  
nehmigung des Angeklagten. **80 83<sup>11</sup> 82 150<sup>11</sup>** —  
Frift für Weibringung der Vollmacht. **80 83<sup>11</sup>** —  
die nach Ablauf der Frift von einem erst neunmonatigen  
Rechtsanwalt eingerrichte, wenn auch jurabattierte  
Vollmacht genügt nicht. **90 432<sup>3</sup> 91 54<sup>13</sup>**

durch den vollmachtlösen Ehemann namens der Frau.  
**80 132<sup>17</sup> 206<sup>21</sup>** (Frift für Weibringung der Voll-  
macht. **80 132<sup>17</sup> 89 475<sup>13</sup>**)

bedingte Einlegung; Zurückziehung für den Fall der  
Verwerfung der R. des Gegners. **81 167<sup>13</sup>**

Einlegung bei den betagerten Strafkammern? **80 108<sup>10</sup>**  
dagegen **80 141<sup>17</sup>**

Einlegung der R. durch ein unterschriebenes Protokoll  
bei dem als Verteidiger des Angeklagten tätig ge-  
wesenen Gerichtsschreiber. **93 419<sup>11</sup>**

Einlegung durch den zwecks Vernehmung als Zeuge  
ausgeschlossenen Verteidiger. **00 781<sup>1</sup>**

#### Frift f. Einlegung:

bei unterlassener Verkündung der Urteilsgründe.  
**80 83<sup>11</sup> 141<sup>13</sup> 82 21<sup>8</sup> 83 117<sup>13</sup>**

Beginn für den bei Urteilsverkündung nicht anwesenden  
Rechtskläger. **82 117<sup>10</sup>**

Beginn für den Nebenkläger bei Anschluß nach Urteils-  
verkündung. **88 453<sup>3</sup>**

#### Urteilsaufstellung:

in einfacher Abschrift ungenügend. **80 36<sup>1</sup>**  
braucht nicht an den Zustellungsbedovollmächtigten, kann an  
den Angeklagten gegeben. **82 280<sup>3</sup>** vgl. **84 109<sup>13</sup>**

Verzicht darauf ist unwirksam. **80 36<sup>1</sup>** vgl. **95 590<sup>3</sup>**

Zustellung des Urteils an den Revidenten nur in den ihn  
berührenden Teilen. **88 359<sup>13</sup>**

Lauf der Frift, wenn die Zustellung des Urteils nicht  
nach dem Antrag des Nebenklägers an dessen Vertreter  
bewirkt ist. **94 109<sup>17</sup>**

R. vor und ohne Zustellung des in Abwesenheit des Be-  
schwerdeführers verkündeten Urteils. **00 492<sup>3</sup>**

Nachweis ordnungsmäßiger Zustellung des Urteils (nicht  
Hoß des Tenors) nötig zur Eröffnung der Rechtsrevis-  
tionsschrift. **87 261<sup>14</sup>**

#### Begründung:

Form: zu Protokoll des Gerichtsschreibers. **86 258<sup>13</sup>**  
Telegramm. **80 83<sup>11</sup>**

Scheinprotokoll. **81 48<sup>11</sup>** — Überreichung eines Schrift-  
satzes zu Protokoll. **80 186<sup>11</sup>** — Überreichung von  
Anlagen zum Protokoll. **95 468<sup>3</sup>**

Es darf dem Gerichtsschreiber nicht in die Feder diktiert  
werden. **00 492<sup>3</sup>**

Übergabe der Begründung an den Gerichtsschreiber in  
dessen Privatwohnung nach Schluß der Bureau-  
stunden. **81 14<sup>22</sup>** vgl. **84 109<sup>13</sup> 89 277<sup>11</sup>**

seitens des nicht verhandelten Angeklagten zu Protokoll  
eines anderen Gerichtsschreibers als desjenigen des  
erfennenden Gerichts. **81 84<sup>13</sup>** vgl. **94 168<sup>11</sup>**

Unterscheidung der Begründung durch den angeklagten  
Rechtsanwalt. **82 243<sup>10</sup>**

Begründung der von der Frau eingelegten R. seitens  
des vollmachtlösen Ehemanns. **82 243<sup>10</sup>** (f. auch  
oben unter Form der Einlegung)

bloße Beglaubigung der Begründung durch einen An-  
walt. **83 291<sup>11</sup> 86 153<sup>21</sup> 453<sup>7</sup> 91 55<sup>14</sup>**

Begnahme auf Bescheidwerden gegen früheres auf-  
gehabenes Urteil in derselben Sache. **88 453<sup>4</sup>**

ohne Formulierung besonderer Anträge. **89 475<sup>13</sup>** —  
ungenügend spezialisierte Begründung. **82 50<sup>16</sup>**  
**87 511<sup>13</sup> 91 117<sup>7</sup> 294<sup>11</sup> 98 334<sup>1</sup> 00 375<sup>12</sup> 12**

376<sup>13</sup> — mangelhafte Begründung durch zu all-  
gemeine Behauptung der Beschuldigung der Vertriebi-  
gung. **88 359<sup>11</sup>** — Begründung mit „den aus dem  
Protokoll ersichtlichen Gesetzesverletzungen“. **89 475<sup>13</sup>**

Begründung der Anträge in besonderem vom Anwalt  
nicht unterschriebenem Schriftsatz. **90 6<sup>1</sup>**

fehlende Vollmacht. Nachfragen der Vollmacht (oben  
unter Form der Einlegung). **90 432<sup>3</sup>** — Legiti-  
mation des Anwalts. **94 168<sup>11</sup>**

Begründung durch einen Anwalt, der nicht verteidigt  
hat. **84 193<sup>13</sup> 87 183<sup>13</sup>** — Unterschrift des An-  
walts mit beschuldendem Zusatz. **89 225<sup>10</sup>**

278<sup>10</sup> — Begnahme auf eine irrig vorausgesetzte  
R. in der Begründungsschrift. **00 710<sup>1</sup>**

#### Frift für die Begündung f. oben Urteilsaufstellung

Beginn. **80 36<sup>1</sup>**  
derem Beginn mit Zustellung des Urteils an den An-  
geklagten trotz erbeitener Zustellung an den Verteidiger.  
**84 109<sup>13</sup>** vgl. **82 280<sup>3</sup>**

Übergabe der Begründung an den Kassirer nach Ablauf  
der Dienststunden des letzten Frifttages. **84 109<sup>13</sup>**  
**89 277<sup>11</sup>** vgl. **81 14<sup>22</sup>**

Die Anträge können schon vor Zustellung des Urteils  
eingebracht werden. **90 233<sup>10</sup>**

Wahrung der Frift bei Präsenztierung des Schriftsatzes  
durch einen nicht bei der Strafkammer, sondern beim  
Untersuchungsrichter fungierenden Gerichtsschreiber.  
**94 168<sup>11</sup>**

Verzicht auf R. f. Rechtsmittel  
vor Beginn des Laufes der Rechtsmittelfrist. **94 396<sup>7</sup>**  
wegen einer zusammenfassenden Strafstafel bei R. wegen  
der anderen. **82 279<sup>3</sup>**

Revisionsberechtigte f. Rechtsmittel  
Staatsanwalt, wenn seinen Anträgen entsprochen worden  
ist. **93 10<sup>11</sup>** — zugunsten des Angeklagten. **94 224<sup>1</sup>**

Ehemann für die Frau: Vollmacht f. oben unter Form  
der Einlegung — in Vollmacht des Ehemanns, aber  
im Namen der Frau. **00 218<sup>13</sup>**

Angeklagter trotz Freisprechung. **81 167<sup>13</sup>** — bei An-  
nahme von Versuch statt Vollendung. **85 177<sup>11</sup>**

der für subsidiär haftbar erklärte Brennereientnehmer  
wegen Rechtsirrtums gegen den Hauptangeklagten, der  
sich beruhigt. **83 220<sup>13</sup>**

Antragsteller wegen Kostenbelastung bei Antragsrück-  
nahme. **83 291<sup>11</sup>**

Rebenkläger f. Nebenkläger; Stellung des Nebenklägers bei Zurücknahme des Rechtsmittels durch den Staatsanwalt. **87** 261<sup>18</sup> — f. auch unter Revisionsgrund

Zurücknahme der R. durch den gesetzlichen Vertreter ohne Zustimmung des Angeklagten. **96** 554<sup>14</sup>

Revisionsgrund  
neue Tatsachen? **80** 141<sup>20</sup>  
Tatsache oder Rechtsfrage? **99** 79<sup>27</sup>

„Rechtsnorm“:  
ausländische Strafgesetze. **84** 109<sup>17</sup> — Art. 7 des Auslieferungsvertrags mit England. **85** 380<sup>1</sup> — Verlegung einer Rechtsnorm bei Anwendung des § 240 R.D. statt § 283 St.P.D. **80** 102<sup>24</sup>  
Vorschriften der Verwaltungsbehörde als Bestandteil des Verfügensgesetzes. **86** 259<sup>10</sup>  
Landesherrlich bestätigte und publizierte Statuten einer Aktiengesellschaft sind nicht Rechtsnormen. **88** 231<sup>4</sup>  
ist nur unrichtige Gesetzesanwendung gerügt, dann ist eine Verlegung des § 266<sup>1</sup> St.P.D. nicht zu rütern. **92** 417<sup>18</sup>

nicht vorchriftsmäßige Befegung des Gerichts (§ 377 Ziff. 1, 2, 3 St.P.D.)  
wer ist als Polizeibeamter in der Sache tätig gewesen? **90** 82<sup>1</sup>  
Funktionieren eines nach Thronwechsel nicht beeidigten Richters. **88** 359<sup>2</sup>  
weil der nicht zum Direktor ernannte Vorsitzende auf Dauer oder bestimmte Zeit mit dem Vorsitz betraut ist. **88** 359<sup>1</sup>  
vorschriftswidrige Befegung des bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschickenden Richters. **80** 108<sup>23</sup>  
wenn einem Richter bis auf weiteres vom Ministerium der Vorsitz übertragen wurde. **91** 175<sup>2</sup>  
Ausscheidung eines geeigneten Geschworenen bei Verhandlung. **88** 152<sup>1</sup>  
Rüge der mangelhaften Befegung unbegründet, wenn bei der Aburteilung keines der mehreren unter Anklage gestellten Delikte mehr als zwei Richter teilgenommen haben, die beim Eröffnungsbeschluss mitgewirkt hatten. **96** 507<sup>24</sup>

Unzuständigkeit des Gerichts (§ 377 Ziff. 4):  
**81** 46<sup>1</sup> (R. des Staatsanwalts)  
auf Grund alternativer, dem Instanzgericht nicht bekannt gewesener Tatsache. **85** 235<sup>11</sup>  
wegen Unbegründetheit des Unzuständigkeitsbeschlusses des Schöffengerichts. **86** 7<sup>4</sup>  
Abwesenheit einer Parteipartei bei der Hauptverhandlung § 377 Ziff. 5  
wenn statt des richtigen Angeklagten ein anderer geladen, erschienen und Verurteilung erfolgt ist. **89** 395<sup>7</sup>  
Verletzung der Vorschriften über die Öffentlichkeit (§ 377 Ziff. 6). **00** 616<sup>1</sup>  
Urteilsverkündung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. **80** 83<sup>44</sup>  
mangelhafte Entscheidungsgründe vgl. Urteil (§ 377 Ziff. 7). **81** 47<sup>27</sup>  
unzutreffende Gründe des freisprechenden Urteils. **86** 106<sup>11</sup>

Annahme einzelner Tatumsstände als notorisch? **90** 64<sup>14</sup>  
fehlen der Strafzumessungsgründe. **90** 345<sup>2</sup>  
nicht festgestellte Zuwegungsabsicht beim Diebstahl. **90** 342<sup>2</sup>  
Widersprüche in den Urteilsgründen. **00** 216<sup>1</sup>  
ungenügende Angabe der bei Tatbestandselemente erfüllende Tatsachen. **00** 121<sup>1</sup> 619<sup>2</sup>  
Beschränkung der Verteidigung (§ 377 Ziff. 6). **88** 63<sup>1</sup> f. Verteidigung im Beweisanspruch  
verpätete Bestellung des notwendigen Verteidigers? **83** 116<sup>4</sup> **84** 25<sup>4</sup> 279<sup>4</sup> **89** 474<sup>2</sup>  
Nichtabgeben des Verteidigers zu kommissarischen Beweisaufnahmen. **88** 63<sup>4</sup>  
unterlassene Erklärung des letzten Wortes an den Angeklagten. **84** 26<sup>2</sup> **00** 122<sup>4</sup> 371<sup>1</sup>  
Abkündigung von Beweismitteilungen. **00** 233<sup>1</sup> — wegen Verschleppungsabsicht. **99** 477<sup>11</sup> **00** 375<sup>11</sup> 710<sup>4</sup>  
unterlassene Befragung eines Beweismitteilungsträgers. **99** 666<sup>2</sup>  
Zulässigkeit neuer Beweismitteilungen nach Schluß der Beiträge bei Aussetzung der Urteilsverkündung noch im späteren Termin, bevor das Urteil verkündet ist. **96** 508<sup>27</sup>  
unterlassene Aufklärung eines Beweismitteilungsträgers. **00** 217<sup>2</sup> 710<sup>2</sup>  
verweigerte Wiederannahme der Verhandlung. **99** 502<sup>2</sup>  
unterlassene Erhebung des Entlastungsbeitrages. **99** 471<sup>11</sup> 666<sup>2</sup>

Verfüße bei der Beweisaufnahme f. diese und Befragung  
Beweisaufnahme durch Zeigiger statt des Vorsitzenden. **84** 25<sup>7</sup>  
unterlassene Belehrung über das Zeugnisverweigerungsrecht. **85** 294<sup>4</sup> (Einflusslosigkeit des Zeugnisses). **99** 798<sup>1</sup> **87** 182<sup>2</sup> (mangelh. Kenntnis der tatsächlichen Gründe) — Nichtbeachtung des durch Verwandtschaft mit dem früheren Mitbeschuldigten begründeten Zeugnisverweigerungsrechts. **00** 709<sup>1</sup>  
unterlassene Verteidigung bei Verzicht auf dieselbe. **99** 473<sup>2</sup>  
Nachprüfung des Weidigungsgerichtsverdienstes im Schwurgerichtsverfahren. **87** 510<sup>2</sup>  
Benehmung eines öffentlichen Beamten ohne Genehmigung der vorgesetzten Behörde. **87** 182<sup>2</sup>  
unterlassene Beurkundung der Weidigung. **90** 63<sup>7</sup>  
Nichtanwendung der Zwangshaft gegen einen Zeugen oder Weidigung verweigerten Zeugen? **90** 270<sup>1</sup>  
Nichtabheören eines Zeugen. **90** 148<sup>7</sup> **99** 667<sup>1</sup> (trotz Mangels eines ausdrücklichen Verdicts)  
Befragen von Personen im Beratungskammer. **88** 231<sup>2</sup>  
Berücksichtigung nicht derisiverer Zitierungsartikel. **00** 205<sup>1</sup>  
Verlesen der Tage eines badischen Wasserrichters. **00** 216<sup>1</sup>  
unrichtige Konstatierung des Vorsitzenden aus den Akten. **88** 453<sup>2</sup>

R. wegen der Kostenentscheidung:  
wegen Belastung der Staatskasse mit den Kosten bei Einstellung infolge Antragszurücknahme. **82** 149<sup>17</sup> (das Revisionsgericht entscheidet selbst)  
unterlassene Zahlung des Ersatzes der Verteidigungslofen. **85** 19<sup>11</sup>



- wegen Nichtauflegung der notwendigen Auslagen auf die Staatskasse? **91** 507<sup>21</sup>
- N. im Schwurgerichtsverfahren:**
- wegen Fragestellung; Vorwagnahme der Bejahung eines selbstverständlichen Tatbestandsmerkmals in der Frage. **00** 373<sup>8</sup> — kommt, nachdem die Hauptfrage bejaht, etwas auf die Rängelhaftigkeit der Hülfenfrage an? **00** 373<sup>7</sup> — Nichtstellen einer Nebenfrage; wann zulässig? **91** 54<sup>10</sup>
- unterlassener Hinweis auf die Bedeutung des Urkundenbeweises. **99** 667<sup>4</sup>
- irriges Belehren des Vorsitzenden über die Befugnis der Geschworenen zur Abänderung ihrer zweideutigen Wahrsprüche. **82** 149<sup>10</sup>
- Belegung des Angeklagten im Sitzungszimmer während der Beratung der Geschworenen. **88** 359<sup>9</sup>
- unzulässige Antwesenheit des Angeklagten bei der von den Geschworenen verlangten weiteren Belehrung. **88** 453<sup>9</sup>
- zeitlich unzulässige Anberaumung der Sitzungsperioden. **88** 453<sup>9</sup>
- bei sachlichen und Formmängeln des Wahrspruchs auf „Nichtschuldig“. **80** 141<sup>10</sup>
- Muß stets Aufhebung des Urteils erfolgen, wenn die Fragestellung nicht korrekt war? **89** 190<sup>20</sup>
- gegen ein die Unterbringung eines Schrift ablehndes Urteil nach Freisprechung durch die Geschworenen. **80** 186<sup>21</sup>
- N. bei Nebenklage:**
- irrige Zurückweisung des in der Hauptverhandlung gefällten Antrags auf Zulassung als Nebenkläger. **83** 117<sup>11</sup>
- wegen Abweisung der Aufforderung. **82** 244<sup>20</sup>
- Nichtberücksichtigung des Antrags auf Buße. **86** 107<sup>10</sup>
- unterlassene Beschlußfassung über Zulassung und Erkenne auf Buße, ohne daß ein bestimmter Betrag verlangt ist. **86** 342<sup>14</sup>
- Anwendung der Vorschrift des § 430 Abs. 2 StPD. auch auf den Fall, daß eine öffentliche Beleidigung als Privat- oder Nebenklage tritt. **89** 396<sup>10</sup>
- Außerung der Verhandlung wegen erhobener Nebenklage. **88** 153<sup>27</sup>
- Rängel des Protokolls. **87** 183<sup>17</sup> 510<sup>13</sup> f. Protokollführung des Protokolls. **83** 116<sup>10</sup>
- Unterlassene Beurkundung der Veridigung. **90** 63<sup>7</sup>
- Berücksichtigung einer an das geschlossene Protokoll angefügten Erklärung des Vorsitzenden. **89** 225<sup>21</sup> — einer vom Vorsitzenden und Berichtschreiber angefügten Erklärung. **89** 396<sup>10</sup>
- Einzelfälle:**
- Nichtbeachtung der Trunkenheit als Strafausschließungsgrund. **00** 487<sup>8</sup> — Freisprechung wegen Geistesstörung. **84** 257<sup>8</sup>
- irriges Feststellen der Strafmündigkeit. **82** 150<sup>10</sup> **86** 104<sup>4</sup> **96** 463<sup>7</sup>
- Einwand der rechtskräftig entschiedenen Sache. **96** 509<sup>20</sup>
- N. über Beschwerde gegen die Entscheidung, daß ein Jugendlicher in einer Besserungsanstalt unterzubringen sei. **82** 243<sup>11</sup>
- irriges Verweihen der Rückfallfrist. **85** 235<sup>10</sup>
- weil trotz Verurteilung aus § 244 StGB. die eine Bebestrafung wegen Diebstahls nicht erfolgt sei. **89** 101<sup>10</sup>
- Nichteinhalten der Terminsibnde. **90** 6<sup>1</sup>
- fehlerhafte Unterseite des Urteils. **90** 107<sup>10</sup> **85** 295<sup>10</sup> (Unterseite erst nach Revisionsbegründung)
- wegen Annahme dem Verfall statt Vollendung; N. des Angeklagten? **85** 177<sup>10</sup>
- wegen Formfehler in dem dem Verfahren zugrunde liegenden Verwaltungsstrafbescheid. **85** 295<sup>10</sup>
- wegen der Art der Führung der Voruntersuchung. **89** 347<sup>0</sup>
- Außenachtlassung des § 79 StGB. bei Unkenntnis von der Vorverurteilung. **85** 235<sup>10</sup> **89** 334<sup>10</sup>
- wegen eines Verstoßes gegen § 399 StPD. **89** 476<sup>10</sup>
- unterlassene Verfolgung eines in der Hauptverhandlung auftauchenden Verdachts gegen Dritte. **90** 372<sup>1</sup>
- Irrium des Vorsitzenden über seine Befugnisse gegen den Staatsanwalt, der die Anklage mit nicht verhandelten Tatsachen begründet. **81** 132<sup>10</sup>
- wenn das Revisionsgericht für die N. gegen ein in der Berufungsbinstanz erlassenes Landgerichtliches Urteil zuständig ist, findet § 380 Anwendung. **93** 238<sup>10</sup>
- Berwertung der Revision als unzulässig: ·
- wegen verschriftwidriger Anbringung und Begründung. **80** 37<sup>11</sup>
- wegen formwidriger Einlegung kann nur durch das Revisionsgericht erfolgen. **80** 83<sup>10</sup> **83** 117<sup>10</sup>
- Verfahren vor dem Revisionsgericht:
- Beneidenschaft. **88** 231<sup>10</sup> — Nachprüfung des Wahrspruchs. **93** 478<sup>8</sup>
- Aufhebung eines Haftbefehls durch das Revisionsgericht. **87** 402<sup>8</sup>
- Prüfung der Verjährung. **85** 378<sup>1</sup> **86** 5<sup>0</sup> **00** 205<sup>1</sup>
- Feststellung der Richtermittlung eines Zeugen unterliegt nicht der Nachprüfung. **86** 341<sup>0</sup>
- Würdigung des Sachverhalts durch den Revisionsrichter. **00** 372<sup>4</sup> 375<sup>17</sup>
- Erweiterung prozessualer Vorgänge. **99** 800<sup>8</sup> 801<sup>4</sup>
- Aufhebung des Urteils trotz Unzulänglichkeit des Revisionsgrundes bei materieller Rechtsverletzung. **86** 104<sup>1</sup>
- Entscheidung, daß ein anderes Revisionsgericht zuständig sei. **84** 135<sup>11</sup>
- hat das nicht zuständige OGB. über die N. geurteilt, so kann sich das Revisionsgericht nicht mehr mit der Sache befassen. **91** 390<sup>1</sup> — vgl. **95** 124<sup>10</sup>
- Zurückverwertung:
- wegen fehlender Verfügun über die Unterbringung des Angeklagten nach § 56 Abs. 2. **98** 321<sup>1</sup> — vgl. **82** 243<sup>11</sup>
- nur wegen der Buße. **86** 342<sup>11</sup>
- eines aufgehobenen Schwurgerichtsurteils an eine Strafammer nicht möglich. **91** 292<sup>4</sup>
- einer aufgehobenen Strafammerfache an das Schwurgericht. **85** 15<sup>10</sup>
- wegen irriger Zurechnung der verbunden erkannten Geld- oder Freiheitsstrafen. **84** 26<sup>10</sup>

Zurückverweisung von der betheiligten Kammer an die Kammer des Landgerichts selbst. **88** 231<sup>14</sup>  
 anderrortliche Verhandlung vgl. Hauptverhandlung  
 Behandlung des aufstehenden Revisions-Urteils im weiteren Verfahren vor dem Untergewicht. **91** 380<sup>19</sup>  
 durch Aufhebung des Urteils in der Revisions-Instanz wird das Verfahren nicht wieder auf den Stand des Eröffnungsbeschlusses zurückgeführt. Die im 1. Urteil ertheilten Strafmassen bleiben erlibigt. **91** 236<sup>11</sup>  
 Wirkung der Aufhebung auf das Verfahren, das zu dem aufgehobenen Urteil geführt hat. **91** 450<sup>7</sup>  
 Kosten bei teilweisem Erfolg. **94** 605<sup>2</sup>  
 Wirkung der R. für nicht revidierende Mitangeklagte. **82** 243<sup>17</sup> **84** 257<sup>9</sup> **88** 153<sup>20</sup> 61<sup>14</sup> **89** 225<sup>10</sup>  
 (wenn dessen Verurteilung in einem andern Urteil ausgesprochen ist)  
 Abolitionsrecht des Landesherren in der Revisions-Instanz. **90** 617<sup>2</sup>  
 Unzulässigkeit des Reichsgerichts bei Verletzung des ausschließlichen Delicts vom 25. III 22. **93** 292<sup>13</sup>  
 Verzicht auf Revisions-Führung, wenn bei der trotzdem eingelegten R. das Revisionsgericht aus Versehen die R. zugelassen und die Sache zurückverwiesen hat. **96** 507<sup>14</sup>  
 R. von Drogenhandlungen:  
 Beschlagnahmebeschluss. **90** 367<sup>19</sup>

**Wichter** s. Abklesung, Widerstand

**Winderpest** s. Viehseuchen

**Widfall** s. die einzelnen Delikte

10jährige Ausschließfrist muß seit der letzten Verurtheilung verfließen sein. **80** 101<sup>20</sup>  
 durch Untersuchungsfrist für verübt erachtete Strafe ist erst mit Rechtskraft verübt. **81** 115<sup>14</sup>  
 Nachprüfung der Milderungsstellung in der Revisions-Instanz? **92** 359<sup>9</sup>

bei Diebstahl:

nach Bestrafung wegen: Beihilfe, Anstiftung zum Diebstahl. **80** 184<sup>20</sup> **82** 147<sup>14</sup> — Diebstahlversuch. **82** 110<sup>13</sup> **98** 326<sup>11</sup>

nach polizeilichen Diebstahlsstrafen. **81** 82<sup>20</sup>

bei Diebstahl: nach Vorbestrafung durch Militärgerichte. **84** 133<sup>13</sup>

durch: Diebstahlversuch. **82** 110<sup>13</sup> — im voraus ausgesprochene Begünstigung des Diebes. **83** 218<sup>21</sup> — Selbsthelfer in gewinnläufiger Absicht. **80** 137<sup>22</sup> **81** 6<sup>17</sup>

bei Betrug:

durch Begehung eines Betrugsversuchs. **80** 138<sup>14</sup>

bei Zollvergehen:

Aufhebung der Wirkung des R. durch 3jährige strafflose Freiz. **82** 280<sup>11,13</sup>

R. bei Bandenschmuggel wird nach § 146 Abs. 3 RStG. nur dann bestraft, wenn nicht 3 Jahre seit Verübung der Vorstrafe verstrichen sind. § 142 Abs. 3 leidet Anwendung auf § 146 RStG. **90** 433<sup>5</sup>

Die Vorstrafen müssen vollzogen sein. **84** 256<sup>13</sup>

Umwandlung der Zuchthausstrafe in Gefängnis bei Diebstahlversuch des Milderungsfällen. Polizeiaussicht unzulässig. **84** 278<sup>20</sup>

Begriff des Inlandes. **90** 268<sup>21</sup> — kann die nach § 37 StGB. erkannte Strafe Voraussetzung der R. bilden? **90** 343<sup>9</sup>

Frage des Vorlesers des R. von den Geschworenen nicht zu beantworten. **90** 345<sup>4</sup>

**Widkehr** in das Bundesgebiet s. Bundesgebiet

**Wüge**

R. von Mängeln im Strafverfahren; Einfluß auf die Revision s. Verteidigung (notwendig)

## Z

**Zacharias**

Verwendung zu künstlichen Kruchsfäßen. **90** 380<sup>4</sup>

**Zachbeschädigung** s. Unterschlagung, Strafantrag

Vorfall: **99** 414<sup>1</sup> **94** 393<sup>20</sup> (Bewußtsein der Rechtswidrigkeit) Ist bei § 304 Feststellung erforderlich, daß der Täter die Bestimmung des Gegenstandes, dem öffentlichen Nutzen zu dienen, kannte? **80** 35<sup>20</sup>  
 dolus eventualis. **96** 487<sup>20</sup>

Rechtswidrigkeit:

Beschädigen von Alleebäumen durch deren Eigentümer. **88** 453<sup>20</sup>

genossenschafts Einbringen in ein fremdes Haus unter Zerstörung der Verchlusmittel, um eine zurückgelassene Sache zu holen. **89** 57<sup>11</sup>

Recht auf Verletzung fremden Eigentums. **99** 414<sup>1</sup> —

Abhängen überhängender Obstbäume. **94** 346<sup>20</sup>

Annahme, unter den konkreteren Umständen zur Beschädigung berechtigt zu sein. **93** 288<sup>14</sup>

Zerstörung eines beim Brand stehen gebliebenen Schornsteins mit Einwilligung des Eigentümers. **95** 589<sup>19</sup>

Gegenstand der S.:

§ 303:

wertlose Sachen. **80** 99<sup>10</sup>

unbewegliche —, zusammengesetzte Sachen. **87** 260<sup>11</sup>

an unterschlagenen Sachen keine S. **88** 452<sup>21</sup>  
 frei umherlaufende Hunde (T. II Tit. 16 § 85 pr. 23.).

**82** 49<sup>10</sup> **89** 473<sup>22</sup> **93** 7<sup>11</sup> 288<sup>14</sup>

Entziehung von Elektrizität. **99** 793<sup>9</sup>

Gegenstände des § 301:

wenn der Gegenstand nicht ausdrücklich zum öffentlichen Nutzen bestimmt ist. **80** 35<sup>20</sup>

Brunnen. **87** 260<sup>11</sup>

Alleebäume. **88** 453<sup>20</sup>

wann dient eine Sache dem öffentlichen Nutzen? **93** 480<sup>13</sup>  
 Detonier zur Befestigung der Ufer eines öffentlichen Flusses.

**95** 285<sup>11</sup>

Gegenstände des § 305:

Brüde. **85** 293<sup>20</sup> **90** 188<sup>10</sup> **91** 543<sup>20</sup> **96** 488<sup>24</sup> —  
 Privatbrücke. **83** 219<sup>13</sup>

Abort als Gebäude? **87** 260<sup>20</sup>

Bauwerk Begriff. **84** 192<sup>20</sup>

Hofter mit Steinernen in den Boden eingelassenen Sodeln. **80** 139<sup>17</sup>

Bahnstrecke einer Pferde- u. Lokom.-Bahn als Bauwerk. **94** 105<sup>17</sup>

ein nicht öffentlicher, tatsächlich bestehender Weg. **95 567<sup>20</sup>**  
 vgl. **96 488<sup>28</sup>**  
 Stauwerk. **94 305<sup>18</sup>**

**Befähigten und Zerhörten:**  
 Aufhebung des Zusammenhanges bei zusammengesetzten Sachen (J. B. Deforation aus geizigen Jüngern). **90 269<sup>17</sup>**  
 Hineinwerfen von Rot in einen Brunnen. **87 260<sup>21</sup>**  
 Befähigung einer Bräute. **90 188<sup>18</sup> 96 488<sup>28</sup> 548<sup>48</sup>**  
 — Geländervernahme. **85 293<sup>14</sup> 91 51<sup>30</sup>**  
 „Teilweises Zerhören“ nach § 305 Begriff. **90 60<sup>18</sup>**  
 Befähigung nach § 304 setzt voraus, daß der besondere Zweck, dem die Sache dient, beirrächtig ist. **90 269<sup>18</sup>**  
 Begriff der Befähigung: Ausbesserung eines Mangels, dessen Nachweis dadurch erschwert wird. **90 369<sup>28</sup>**  
 Abhauen von Waldbäumen aus Bosheit. **81 83<sup>22</sup>**

**Gemeingefährliche S. (§ 321 StGB):**  
 Bräuen f. oben § 305  
 Zerstückung oder Befähigung eines nicht öffentlichen, tatsächlich bestehenden Weges. **95 567<sup>20</sup>**  
 Versuch der Befähigung von Bergwerks-einrichtungen. **82 241<sup>79</sup>**  
 Zerstückung von Bestandteilen eines Stauwerkes. **94 305<sup>18</sup>**  
 Jährliche Befähigung von Menschen nicht nötig. **82 241<sup>79</sup>**

**Strafantrag: Verlehter bei S. eines fälschlichen Gebäudes? 94 100<sup>7</sup>**  
 Konkurrenz: zu § 303 mit § 304 — preussisches Feld- und Forstpolizeigesetz vom 1. April 1880. **92 203<sup>12</sup>**  
 mit schuldhaftem Vergehen nach § 317. **92 139<sup>22</sup>**  
 Verhältniß zu Diebstahl: Die als Mittel zur Befähigung eines Diebstahls gewählte S. ist strafbar. **92 139<sup>22</sup>**  
 selbständige Strafbarkeit der beim Einbruchdiebstahl begw. Diebstahlversuch verübten S. **81 115<sup>22</sup> 86 458<sup>28</sup>**  
 — ersatzwährende Begnabme zwecks Vernichtung. **82 241<sup>79</sup>**

**Sachverständige f. Beweismittel, Verorantrag Dolmetscher**  
 Begriff und sachverständiger Zeuge. **94 539<sup>2</sup>**  
 Befähigung  
 affektive Verbidigung. **83 219<sup>2</sup> 91 449<sup>2</sup>**  
 Versicherung auf den allgemeinen Eid. Form. **80 185<sup>12</sup> 83 174<sup>4</sup> 84 108<sup>3</sup>**  
 Leistung des allgemeinen Eides nur bei Eidenspruch des Angeklagten festzustellen. **84 134<sup>4</sup>**  
 keine Verweisung auf allgemeine Verbidigung bei einem Gericht bei Vernehmung vor einem anderen. **87 402<sup>2</sup> 89 474<sup>3</sup> 90 106<sup>1</sup>**  
 Verweisung auf den Eid der Voruntersuchung. **87 510<sup>2</sup>**  
 der für ein „heute“ zu erhaltendes Gutachten geleistete Eid bei nochmaligem Gutachten am nächsten Tage. **90 106<sup>1</sup>**  
 die Zulänglichkeit des vom S. allgemein geleisteten Eides wird bei Revision nachgeprüft. **81 167<sup>2</sup>**

Generelle S.-Verbidigung ist auch ohne besondere landesherrliche Verbschrift nach § 79 StPB. zulässig. **91 504<sup>3</sup>**  
 Gültigkeit des bei einem früheren preuss. Kreisgericht geleisteten generellen S.-Eides für die Sachen, die bei unverständer Gerichtsverfassung dort zu verhandeln gewesen wären. **93 415<sup>4</sup>**  
 bloße Vernehmung des S. auf Zeugeneid. **81 46<sup>3</sup> 84 108<sup>4</sup>**  
 wann müssen S. den Zeugeneid leisten? **80 106<sup>3</sup> 81 46<sup>3</sup> 205<sup>3</sup> 85 380<sup>4</sup> 95 221<sup>3</sup>**  
 die zur Leichenöffnung zugezogenen Kräfte schwören nur als S. **81 13<sup>10</sup>**

Verbidigung nach Beantwortung der allgemeinen Fragen. **85 234<sup>1</sup>** — vgl. unter Zeuge  
 Verbleiben von S., die zugleich als Zeugen dienen, im Sitzungssaal. **81 205<sup>4</sup> 92 262<sup>4</sup>** — muß der S. dem Verhör ununterbrochen beiwohnen? **93 531<sup>7</sup>**  
 Gerichtsbeschluss ist für das Verbleiben des S. im Sitzungssaal nicht nötig — nur Anordnung des Vorsitzenden. **91 504<sup>3</sup>**

**Ablehnung. 94 348<sup>2</sup>**  
 des durch die Strafakt Befähigten als S. **86 106<sup>3</sup>**  
 eines Polizeibeamten, der im eisenbahndienstlichen Interesse Erhebungen gepflogen hat. **88 358<sup>1</sup>**  
 Rechtsmittel gegen eine die Ablehnung für begründet erklärende Entscheidung. **88 359<sup>1</sup>**

**Vernehmung:**  
 Durchlesen des schriftlichen Gutachtens vor der Vernehmung. **81 206<sup>11</sup>**  
 Verlesen der vorher gefertigten Übersetzung des Schriftstücks durch den S. statt dessen freier Übertragung. **83 116<sup>10</sup>**  
 Verlesen des Gutachtens Dritter zur Unterstützung des Gedächtnisses unzulässig. **91 53<sup>7</sup>**  
 Ladung von S. durch die Partein. **81 83<sup>2</sup>**  
 Wechsel in der Person des S. ohne Mitteilung an den Angeklagten. **90 270<sup>2</sup>** — Vernehmung von dem Angeklagten nicht namhaft gemachten S. **91 292<sup>3</sup> 323<sup>4</sup>**  
 Antrag auf Vernehmung weiterer S. — Ablehnung. **91 53<sup>7</sup> 92 141<sup>1</sup> 93 333<sup>3</sup> 94 348<sup>2</sup>**

**Nichtverbidigung des S.-Gutachtens. 95 590<sup>2</sup>**

**Schantwirtschaft f. Gewerbevergehen**  
**Schlag f. Unterföhlung**  
**Schantstellung f. Gewerbevergehen**  
**Schießen**  
 Legen von Selbstgeföhlen an von Menschen besuchten Orten. **83 290<sup>2</sup>**

**Schiff**  
 Strand- oder Sinderwanzen. § 223 StGB.  
 Herbeiföhren einer objektiven Gefahr für Menschenleben. **94 346<sup>18</sup>**

**Schiffskollision**  
 Offene zum Vergöhlen benutzte Segelboote als Schiffe im Sinne der Verordnung vom 7. Januar 1880. **88 452<sup>2</sup>**  
 Berücksichtigung des Verschuldens des angerammten Schiffes. **91 547<sup>2</sup>**  
 Nichtbeachtung der Vorschriften wegen entgegenstehenden Seemannsbrauches. **95 290<sup>2</sup>**

**Schlichthäufer**

Errichtung öffentlicher Sch.: Zum Begriffe des Freiheitsens im § 2 Nr. 2 des preussischen Gesetzes vom 9. März 1881. **89** 103<sup>10</sup>

**Schlägerei** f. Körperverletzung, Konturng

Gebrauch eines Messers. **85** 379<sup>10</sup> — Waffe. **95** 121<sup>10</sup>  
Verhältnis von § 227 zu § 367 Ziff. 10 StGB. **91** 115<sup>10</sup>  
**96** 550<sup>10</sup>

**Schlussvorträge** f. Hauptverhandlung**Schöffengericht** f. Obervorsitzung**Schöffensliste**

Gemeindevorsteher im Sinne des § 38 StGB. **87** 511<sup>4</sup>

**Schonzeit**

Preussisches Gesetz vom 26. Februar 1870 über die Schonzeiten des Wildes

Umwandlung der Geldstrafe in Freiheitsstrafe **96** 525<sup>41</sup>

**Schuldauflösungsgrund** (Kontowche, Selbsthilfe)

Jurium. **00** 223<sup>1</sup> 778<sup>1</sup>

Tauntenheit. **00** 487<sup>1</sup>

**Schuldverhältnisse**

Darf sie auf Unterlassen eines Entlastungsbeweises gestützt werden? **00** 207<sup>2</sup>

Schuldverpflichtungen auf den Inhaber  
Ausstellen und Inzulassung sind in § 145 a StGB.  
kumulativ unter Strafe gestellt. **00** 707<sup>1</sup>

**Schuldverhältnisse**

zur Verhütung von Unfällen im Gewerbebetrieb f. Gewerbebetriebe

Unterschiede vor Sch. **00** 708<sup>1</sup>

**Schuldmittel**

gegen Bestrafung, Anpreisung solcher in Zeitungen. **00** 989<sup>1</sup> f. unzüchtige Handlungen

**Schwachsin**

gleiche Strafvermessung für Schwachsinige wie für Jugendliche. **89** 333<sup>1</sup>

**Schwurgericht** f. Ablehnung, Geschworene, Gerichtsbesetzung,

Fragestellung, Revision, Wahrung

Sitzungsperioden. **88** 453<sup>1</sup>

Zuständigkeit in Württemberg für Fahrlässigkeitdelikte nach § 21 Preussengesetz. **89** 60<sup>1</sup>

**Widmung der Geschworenenbank:**

Ausschluss eines Geschworenen wegen Zeugenschaft. **88** 152<sup>1</sup>

Ablehnung wegen Befangenheit nur nach § 282 StPD. **88** 453<sup>1</sup>

Geltendmachung der Ablehnung. **89** 394<sup>1</sup>

Ausschließung oder nur Ablehnung wegen Interesses zur Sache. **89** 394<sup>1</sup> — wegen Teilnahme als Schöffe an dem Beschlusse in einer Privatklagesache, den mummeligen Angeklagten wegen Verdachts des Meineids zu verhaften. **89** 394<sup>1</sup>

Wiederholte Auslosung wegen Fehlers bei der ersten. **87** 510<sup>14</sup>

Richtamtseigenschaft bei Erklärung des Angeklagten über Weigerung einer Bank. **89** 101<sup>18</sup>

Einlegung des Namens eines beurlaubten Geschworenen, Begleitung bei der Ziehung. **86** 469<sup>18</sup>

Eintritt eines Ergänzungsgeschworenen bei der Hauptverhandlung; Gerichtsbeschluss. **86** 106<sup>14</sup>

Zuziehung von Ergänzungsgeschworenen mitten im Auslosungsal. **94** 418<sup>1</sup>

Unfähigkeit eines Geschworenen: Feststellung seiner Eigenschaft als Nichtdeutsch. **94** 419<sup>1</sup> — Unfähigkeit eines auf die Geschworenenliste gesetzten, nicht erschienenen Geschworenen. **94** 418<sup>1</sup>

Rüge des Mangels der erforderlichen Eigenschaft nur bezüglich der an der Auslosung beteiligten Geschworenen. **95** 123<sup>10</sup>

**Fragestellung** vgl. die

Anträge auf Stellung neuer Fragen und Anträge auf bloße Abänderung bereits gestellter Fragen. **95** 287<sup>10</sup>

Alternative Fragestellung. **95** 571<sup>11</sup> **96** 505<sup>10</sup> (im Fall des § 117 StGB.)

Formulierung der Fragen nach dem Wortlaut des Gesetzes. **94** 224<sup>1</sup>

Ablehnung der Frage, ob der Strafvermessungsgrund des § 157<sup>1</sup> StGB. bezüglich des Haupttäters auch dem Gehilfen zugute komme. **96** 506<sup>20</sup>

Stellung von Nebenfragen. **94** 386<sup>4</sup> — Unterlassung der Stellung bei fehlendem Antrag des Verteidigers. **96** 554<sup>11</sup>

bei Idealkonturren. **95** 288<sup>7</sup>

bei Konterutt. **94** 51<sup>11</sup> **95** 123<sup>10</sup>

bei Tötung auf Verlangen des Getöteten. **95** 123<sup>11</sup>

bei Meineid (Besamtheit der Auslosung des wegen Zeugnemeinids Angeklagten). **95** 591<sup>1</sup>

bei Körperverletzung mit Todesfolge. **94** 109<sup>16</sup>

bei Mord in Idealkonturren mit Raub. **94** 224<sup>1</sup>

bei fortgesetztem Delikte. **94** 224<sup>1</sup>

bei Konturren. **99** 800<sup>1</sup> 803<sup>7</sup>

bei Brandstiftung (Hauptfrage auf Täterschaft, Hilfsfrage auf Anstiftung). **96** 504<sup>10</sup>

**Verweisungsanträge:**

Behandlung derselben vor dem Sch. **80** 139<sup>1</sup> **94** 540<sup>1</sup>

Begründung der Anklage mit nicht verhandelten Tatsachen; Befragnis des Vorsitzenden. **81** 132<sup>11</sup>

Schlusswort kann dem Angeklagten auch nach Beratung der Geschworenen erteilt werden im Falle wiederholter Beratung. **93** 225<sup>1</sup>

**Rechtsbelehrung:**

wann ist sie vorzunehmen? **82** 117<sup>1</sup> **91** 294<sup>11</sup>

Behauptung des Vorsitzenden, daß die Rechtsbelehrung für die Geschworenen verbindlich sei. **93** 335<sup>14</sup>

Aktuell der Rechtsbelehrung durch den Verteidiger. **95** 420<sup>11</sup>

Erteilung einer von den Geschworenen verlangten weiteren Belehrung in Abwesenheit der Prozessbeteiligten. **81** 206<sup>10</sup> **84** 26<sup>11</sup> **88** 453<sup>1</sup>

Revision wegen der erteilten Rechtsbelehrung unzulässig. **80** 83<sup>20</sup>

Verlangen der Geschworenen nach tatsächlichen Aufschlüssen. **88** 231<sup>11</sup>

**Beratung der Geschworenen:**

Rückgabe von Beiseinmitteln, die nicht Augenführungsgegenstand waren, in des Beratungszimmer. **84** 26<sup>11</sup>

**88** 153<sup>10</sup> (Pläne, Übersichten uho.), **91** 294<sup>14</sup> (teilweise Abschrift des nicht verlesenen Reineids), **92** 457<sup>11</sup> (Zwölfergerichtsakten, in denen der Reineid geleistet wurde), **97** 510<sup>18</sup> (nicht verlesene Aktenstücke), **94** 418<sup>8</sup> (vergrößerte Photographien)

Witnahme von Befehlen und Kommentaren in das Beratungszimmer. **86** 106<sup>11</sup> 258<sup>11</sup> **87** 34<sup>2</sup>

zeitweilige Anwesenheit Dritter. **89** 396<sup>12</sup>

Lage des Beratungszimmers berart, daß man in den benachbarten Räumen Beratung und Abstimmung verstehen kann. **89** 475<sup>10</sup>

nicht schriftliche Wahl des Obmanns. **80** 180<sup>30</sup> **82** 243<sup>10</sup> welche Anträge können nach Verkündung des Wahrspruchs noch gestellt werden? **91** 54<sup>12</sup>

#### Revision

wo ist die Revisionsbegründung anzubringen? **86** 7<sup>7</sup> muß der Wahrspruch zugestellt werden? heisst Antrag heraus die Begründungspflicht? **86** 258<sup>10</sup>

Revision des Staatsanwalts wegen irriger Belehrung der Geschworenen über das Recht zur Abänderung des zweideutigen Wahrspruchs. **82** 149<sup>13</sup>

Anfechtung des Geschworenenpruchs auf Grund des § 260 St.P.D. unmöglich. **93** 417<sup>10</sup>

Nachprüfung des Wahrspruchs in der Revisionsinstanz. **93** 478<sup>8</sup>

Aufhebung des auf Bejahung der Hauptfrage beruhenden Urteils wegen Ranghaftigkeit der Hilfsfrage. **90** 373<sup>1</sup>

Verweisung an ein anderes Gericht nur von Amts wegen ohne Angabe von Gründen zulässig, auch wenn ein dahingehender Antrag gestellt ist. **96** 507<sup>20</sup>

Zurückweisung an ein anderes Gericht wegen eines dem Angeklagten nachteiligen Irrtums der Geschworenen. **88** 64<sup>10</sup>

Wie gestaltet sich das Verfahren, wenn von der Revisionsinstanz unter Aufrechterhaltung des Wahrspruchs zurückverwiesen würde? **91** 176<sup>1</sup>

Zurückweisung von Geschworenen bei Zurückverweisung unter Aufrechterhaltung der tatsächlichen Feststellungen? **87** 34<sup>6</sup>

Einstellung des Verfahrens ohne vorgängigen Wahrspruch. **90** 361<sup>3</sup>

#### See f. offene See

#### Zermandorbnung

Mißbrauch der Disziplinargewalt durch den Vorgesetzten. „Serkute“, „Anstellung“. **94** 419<sup>1</sup>

#### Zeeschiffe f. Schiffsollision

#### Zelbstgeschosse f. Schießen

#### Zelbsthilfe f. Rötigung

Sind die Strafen der Selbsthilfe durch das St.P.D. aufgehoben? gem. R. **87** 275<sup>22</sup>

nach französischem Zivilrecht. **90** 121<sup>10</sup>

bei Tötung verwehrender Hunde. **99** 414<sup>1</sup>

#### Zelbstversümmelung f. Befehlshüterentscheidung

#### Ziegel, amtliche f. Arrestbruch

Befähigung von Siegeln. **81** 37<sup>10</sup>

unberechtigt angelegte S. **83** 114<sup>11</sup>

Verletzung amtlicher S. (Währungsangelegenheiten in Bayern). **89** 94<sup>11</sup>

**Zittlichkeitsverbrechen und Vergehen** f. unzüchtige Handlungen, Rupperei, Blutschande, Nuzucht, unzüchtige Schriften und Darstellungen, Verführung, Bigamie, Unzucht, Ehebruch

#### Zitungsprotokoll f. Protokoll

**Sozialdemokratie**, Gemeingefährliche Bestrebungen f. Konkurrenz

Druckschriften. **81** 168<sup>7</sup> — Photographien. **81** 168<sup>7</sup> — gedruckte Wahlzettel. **82** 161<sup>10</sup>

Fortsetzung verbotener Druckschriften unter neuem Titel. **80** 36<sup>2</sup>

Verbreitung von Druckschriften: durch Übergabe an: einen einzelnen? **81** 168<sup>7</sup> 207<sup>8</sup> — eine Leihbibliothek. **81** 168<sup>7</sup> — Wirtinnen. **80** 105<sup>7</sup> — Expedition bewußt Abgabe an Leser. **80** 184<sup>7</sup>

durch einmalige Versendung verbotener Schriften an einen Dritten zum Abfah. **81** 84<sup>11 12</sup>

durch Aufgabe eines Pakets mit Schriften zur Post — zur Verteilung an mehrere — wenn es nicht an die Adresse gelangt. **81** 84<sup>11 12</sup>

Ursach der Kenntnisnahme nicht erforderlich. **81** 207<sup>8</sup> f. a. **81** 84<sup>11 12</sup>

Verbot des Waffentragens. **81** 207<sup>8</sup> — Theaterbolle. **82** 119<sup>10</sup>

Verbotene Sammlungen: Schriftliche Prüfung, ob die Sammlung sozialistischen Zwecken diene, unstatthaft. **80** 36<sup>2</sup>

Verbot von Sammlungen: ohne deren genaue Bezeichnung. **81** 13<sup>10</sup> — das nur an bestimmte Personen erlassen ist. **80** 185<sup>11 12</sup>

Übertretung einer auf Grund des Gesetzes nur öffentlich, nicht an den Beteiligten besonders erlassenen Verfügung. **80** 105<sup>11 12</sup> — einer Auswechslungsmaßnahme trotz mangelnder Haftfähigkeit. **81** 13<sup>10</sup>

Versendung von Druckschriften aus dem Ausland ist im Inland strafbar. **81** 84<sup>11 12</sup>

Kein Recht der Landespolizeibehörde, die Befugnis zum stehenden Buchhandel zu entziehen. **83** 244<sup>14</sup>

Private Verbreitung. **84** 258<sup>11</sup>

Aufgaben von Druckschriften im Laden. **84** 258<sup>11</sup>

Übergabe an andere zur Verteilung nach Entziehung der Verbreitungsbefugnis. **81** 280<sup>10</sup>

Unterschiede hinsichtlich der Kenntnis vom Verbot der Schriftenverbreitung. **85** 20<sup>10</sup>

Verbreitung verbotener Druckschriften. **86** 7<sup>2</sup>

„Rebe“ ist zusammenhängende Mehrheit von Worten. **86** 239<sup>11</sup>

Abgrenzung von Teilnehmern bei der aufgelösten Versammlung nach einmaliger Aufforderung. **86** 259<sup>11</sup>

Ist Verlesen verbotener Druckschriften Verbrechen? **87** 35<sup>10</sup>

Verbreiten durch Aufgabe bei der Post. **87** 512<sup>11</sup>

Beschlagnahme, Unbrauchbarmachung, Einziehung verbotener Druckschrift. **87** 403<sup>2</sup>

Auflösung oder Verschick zur Verbreitung durch Annahme der bestellten verbotenen Druckschrift. **87** 403<sup>2</sup>

Verbreitung verbotener Druckschrift vom Ausland nach Deutschland. Besteller als Käufer, Weiterbesteller als Gehilfe. **87** 403<sup>10</sup>

Formalien für Verbote sozialdemokratischer Versammlung. **88** 454<sup>13</sup>

Verbreitung verbotener Druckschrift; Tragen an einen Ort, wo sie anderen zugänglich gemacht werden soll. **88** 360<sup>8</sup>

Beihilfe durch Abonnieren. **88** 332<sup>8</sup>

Hingabe an drei einzelne Personen. **88** 454<sup>13</sup>

Nichtbenutzung der Möglichkeit, die Druckschrift von der Post zurückzuholen, nach Erfassung des Verbots. **88** 454<sup>13</sup>

Waffen tragen. **89** 61<sup>12</sup>

Beihilfe zu verbotener Sammlung für gemeingefährliche Bestrebungen der S. durch Beitragsleistung möglich? **89** 227<sup>8</sup>

Teilnahme an verbotener Versammlung bezw. aufgelöstem Verein. Ist Glaube an Ungerechtfertigkeit des Verbots erheblich? **89** 228<sup>10</sup>

Verbreitung verbotener Druckschrift; Befugnisse der Zentralbehörden der Bundesstaaten nach § 28 des Gesetzes. **89** 22<sup>11</sup> — nur zweckgerechte Handlung erforderlich, nicht Erfolg. **89** 61<sup>17</sup> — legt noch nicht in Empfangnahme allein besuht Verbreitung. Wann liegt in der Empfangnahme Teilnahme an der Verbreitung des Übergebenden? **89** 102<sup>8</sup>

Waffen tragen. **90** 7<sup>7</sup>

Kann die Ausschussbehörde der Polizeibehörde das Versammlungsverbot selbst erlassen? **90** 66<sup>7</sup>

### **Sonntagsfeier**

Regelung der S. steht den Landesgesetzen zu. Das Sächsische Gesetz vom 10. September 1870 nicht kollidierend mit Reichsrecht. Verbot der Sonntagsfabrikarbeit in § 4 des zitierten Gesetzes ist Anordnung im Sinne des § 366 Nr. 1 StGB. **89** 476<sup>1</sup>

### **Sparbüchse**

Behältnis im Sinne des § 243 Ziff. 3. **90** 367<sup>10</sup>

### **Spiele f. Glücksspiel**

#### **Spieleartenstempel f. Stempelbesitz**

**Spengeloffe**, gemeingefährlicher und verbrecherischer Gebrauch Gesetz vom 9. Juni 1884

dolus: **87** 184<sup>13</sup> **92** 267<sup>13</sup>

proeuntio dolus für den unbefugten Besitz. **85** 20<sup>13</sup>

Irreum über die Zuständigkeit der erlaubenden Polizeibehörde. **85** 381<sup>8</sup> **90** 223<sup>8</sup>

wissenschaftlicher Besitz ohne Erlaubnis. **85** 178<sup>13</sup> 296<sup>13</sup> 297<sup>14</sup> **86** 8<sup>13</sup> 18<sup>13</sup>

dolus bei Überlassung an andere. **89** 280<sup>12</sup>

Bewußtsein der Sprengstoffnatur. **94** 111<sup>8</sup>

Irreum über Sinn und Bedeutung der erteilten polizeilichen Erlaubnis. **96** 560<sup>12</sup>

#### **Sprengstoff:**

Verwendbarkeit des Stosses zum Schießen mit Gewehren. **95** 431<sup>8</sup>

Händmittel aus explosiven Stoffen — Anilinquersilber — Schießmittel. **95** 290<sup>8</sup>

„Unternehmer der Herstellung“. **85** 297<sup>10</sup>

erlaubter Verd (§ 8). **88** 65<sup>13</sup>

„Besitz“. **90** 7<sup>8</sup> — bloßer Gewahrsam — juristischer Besitz. **85** 178<sup>13</sup> 296<sup>13</sup> 297<sup>13</sup> — ohne polizeiliche Erlaubnis nachweisen zu können. **92** 267<sup>13</sup> **94** 420<sup>8</sup> Mitbesitz des zu gemeinschaftlicher Verwendung bestimmten Sp. **93** 12<sup>8</sup>

Umfang des Personenerlasses, auf den sich die Erlaubnis bezieht. **86** 8<sup>13</sup> 15 460<sup>17</sup>

„Überlassen“. **86** 460<sup>17</sup> **87** 262<sup>13</sup> (an andere Besitzberechtigte vgl. **89** 280<sup>12</sup>) hat der Inhaber polizeiliche Erlaubnis, so braucht sie nicht auch der juristische Besitzer. **85** 381<sup>8</sup>

Beijbretterung bedarf besonderer Erlaubnis. **99** 805<sup>8</sup> Anwendung des § 9 auf polizeiliche Verordnungen. **91** 118<sup>8</sup> — auch bergpolizeiliche. **88** 65<sup>17</sup> — auf § 62 Eisenbahnpolizeireglement vom 30. November 1885.

**91** 383<sup>14</sup> **93** 337<sup>8</sup>

„Niederlage“. **96** 520<sup>10</sup>

unerlaubtes Berkeimlichen. — Verschieden vor dem Gerichten. **96** 519<sup>10</sup>

Besitz von Dynamit zu unerlaubtem Fischen. **86** 8<sup>13</sup> 108<sup>13</sup> **88** 154<sup>13</sup>

### **Staatsangehörigkeit:**

Erwerb durch Ernennung zum Referentoffizier. **92** 265<sup>1</sup> Inländische nicht verloren durch Erwerb einer ausländischen St. **81** 168<sup>8</sup>

Erhaltung durch Besitz eines Militärpässes. **90** 486<sup>1</sup>

**Staatsanwalt** f. Hauptverhandlung — Gerichtsassessor Substitutionsbefugnis des Oberstaatsanwalts am Oberlandesgericht, das mehrere Bundesstaaten umfaßt. **86** 258<sup>1</sup> Anlagemeinzel. **87** 180<sup>8</sup>

Unterlassung der Mitteilung an den St. A., daß Angeklagter vom Erscheinen entbunden sei. **93** 414<sup>8</sup>

Vertretung der Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung gleichzeitig oder sukzessive von mehreren Beamten. **87** 260<sup>8</sup> 402<sup>8</sup> **91** 53<sup>8</sup>

Unter welchen Voraussetzungen wird ein Assessor in Hamburg Beamter der Staatsanwaltschaft im Sinne des § 145 StGB? **89** 474<sup>8</sup>

### **Staatsbeamter f. Personenstand**

Nichtbeachtung von Ehehindernissen — Ehepflichtung — von Minderjährigen ohne Zustimmung des Vormundschaftsgerichts. **82** 118<sup>13</sup> — von Beamten — Militärpersonen usw. ohne Erlaubnis der Vorgesetzten. **82** 244<sup>12</sup> — wenn der St. einen anderen zur Ehepflichtung ermächtigt hat. **81** 168<sup>8</sup>

Strafbarkeit des St. wegen militärbefehllich nicht genehmigter Ehepflichtung von Militärpersonen. **87** 35<sup>13</sup> — Erwerb der Genehmigung für Ehepflichtung. **87** 35<sup>13</sup> Verantwortlichkeit des ehelichenden St., auch wenn der Stellvertreter das Angebot anordnete. **87** 512<sup>13</sup> Ehepflichtung ohne Vorlage des nach bayr. Recht erforderlichen Berechtigungsnachweises. **90** 123<sup>8</sup>

### **Statistik des Barenverkehrs**

Gesetz vom 20. Juli 1879:

Zur Frage der Verwendung statistischer Anmeldeformulare. **89** 229<sup>10</sup>

### **Stauanlagen f. Gewerbetreibenden**

**Steine** s. Bersten

**Stempelsteine** s. Brau, Gewerbe, Raufsch., Spielkarten, Tabaksteuer, Konkurrenz  
dolus zur Verletzung eines Stempelsteins nicht erforderlich.  
**81 84**

**Wechselstempel:**

Verhältnis zum Betrug. **81 6<sup>21</sup>**

Wer ist Unterzeichner einer „Wechselerklärung“. **90 400**  
Stempelrecht des Akzeptanten eines von Aussteller noch  
nicht unterschriebenen Wechsels. **90 234**

Raffierung der Wechselstempelmarke hinter einem Namen  
mit Schlüsselwort. **95 99**

„Aus den Händen geben“. **86 458** (Verantwortlichkeit  
des Firmeninhabers), **87 35**

Strafbarkeit dessen, der den Wechsel nur für den Inhaber  
überprüft oder sonst am Umlauf teilnimmt? **85 235**

Ausdrück des Firmenstempels. Unterzeichnung? **86 459**

Nichtverwendung — nicht rechtzeitige Verwendung von  
Marken. Erforderliche Feststellungen bei Freisprechung.  
**80 36**

irrtümliche Verwendung anderer Marken. **83 7**

Wechselstempel von Auslandswechseln in deutschem Umlauf.  
**84 257**

**Reichsstempelabgaben:**

Bei Stempelvergehen begangen unter der Herrschaft des  
1881er Gesetzes ist dieses anzuwenden, wenn es milder  
ist. **90 235**, vgl. **86 104**

Gewerbemäßigkeit. Begriff. **95 472**<sup>10</sup>

Kloß Ordnungstrafe wegen Rechtsirrtums über Stempel-  
pflicht. **85 178**<sup>14</sup>

strafrechtliche Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder  
einer Aktiengesellschaft für die beim Geschäftsbetrieb ber-  
selben geschähenen Übertretungen. **86 108**<sup>10</sup>

Stenbarkeit des Kloßes Urkundeninhabers? **84 109**

Haftung der Bankdirektoren. **85 178**<sup>11</sup>

Stempelpflichtigkeit der von einem Kommissionär ge-  
schlossenen Geschäfte. Welche „Kommissionäre“ sind ge-  
meint? **90 190**

Aussteller der Briefe des Protokollisten: der Firmeninhaber.  
**85 178**<sup>10</sup>

Emittent. **94 169**

**Aktien-, Renten- und Schuldverschreibungen** (§§ 2–4 des Gesetzes):

Auslegen von Aktien zur Zeichnung. **88 360**

Inhaberschuldscheine einer Bank. Haftung der Direktoren  
auch ohne Unterzeichnung. **85 178**<sup>11</sup>

wann ist die in § 4 vorgeschriebene Anzeige an die Steuer-  
behörde bei Eröffnung des Aktienkapitals einer Aktien-  
gesellschaft zu machen? **90 401**

Steuerpflichtigkeit der Gegenkontrahenten (Empfänger,  
Erwerber, Pfandnehmer) des Ausgebers von Wert-  
papieren. **96 520**<sup>27</sup>

**Kauf- und sonstige Anschaffungsgegenstände (§§ 16–20):** Anschaffungsgegenstände. Begriff. **84 280**<sup>10</sup>

Anschaffung: Mitteilung des Bankiers vom Depot Coupons  
zwecks Einziehung abgetrennt und gutgeschrieben zu  
haben. **85 178**<sup>10</sup>

ist es bei Vermittlung eines Anschaffungsgegenstandes durch  
2 Vermittler zulässig, daß jede der beiden Schlussnoten-  
hälften (§ 10) nur den Namen je eines Vermittlers  
nennt? **89 350**<sup>10</sup>

Report- und Depotgeschäft. **85 296**<sup>14</sup>

Annahme von Wechseln an Zahlungslatt. **85 296**<sup>10</sup>

Wettgeschäfte der Buchmacher. **96 561**<sup>14</sup>

Kauf- und Lieferungsgegenstände. **94 226**

Schlussnoten über Abschlüsse. Beschäftigung derselben.  
**85 178**<sup>10</sup>

„Rechnungen“ im Sinne des Tarifs 4 b zum Gesetz vom  
1. Juli 1881. **89 280**<sup>14</sup>

Schriftstücke, welche „über den Abschluß von Kauf-  
geschäften, die Wechsel zum Gegenstande haben, aus-  
gestellt sind“, im Sinne des Tarifs 4 a Nr. 2 zum  
Gesetz vom 1. Juli 1881. **89 62**<sup>10</sup>

wie sind die Worte in der Kolonne „Verrechnung der  
Stempelabgaben“ zu Tarif 4 des Gesetzes vom 29. Mai  
1885 „der Wert wird nach dem vereinbarten Kauf-  
oder Lieferungsvertrag bestimmt“ zu verstehen? **89 422**<sup>4</sup>  
muß bei Versteigerung von Spirituslieferungsgegenständen  
die an der Berliner Börse für Gebinde usfcmäßig  
zu leistende Vergütung in Betracht gezogen werden?  
**89 422**<sup>4</sup>

„Rengen von Baaren“ Tarif II 4 B von 1885.  
**94 226**

Anschaffungs- und Wertstempel: Emittent. **94 169**

welche Sachen sind stempelfrei? **92 360**<sup>10</sup>, vgl. **88 154**<sup>4</sup>

Schlussbriefe über einzeln gehandelte verkäufliche Sachen.  
**84 258**<sup>14</sup>

Kaufverträge über Immobilien. **94 351**

Verlegung der Bücher der Gewerbetreibenden (der Ge-  
nossenschaft) über gewerbemäßige Vermittlung des An-  
und Verkaufs von Börsenpapieren an die Steuerbehörde.  
**95 472**<sup>10</sup>

durch Briefwechsel geschlossene Verträge. **88 65**<sup>20</sup>

Handelsbriefe, die die Annahme einer Offerte enthalten.  
**84 27**<sup>10</sup> — die einen Geschäftsabschluss enthalten und  
zugleich Beweiswert haben. **84 258**<sup>10</sup> — Stempelpflicht  
ohne Beweiswert? **84 258**<sup>14</sup>

stempelfreie Briefe, übliche Briefform enthalten; ob vor-  
handen, Latzfrage. **85 178**<sup>10</sup> — ihr Inhalt gleich-  
gültig, wenn sie nur Geschäfte des Tarifs II 4 a be-  
treffen. **85 178**<sup>10</sup>

Veräußerungsverkauf. **84 280**<sup>10</sup>

**Lotterielose:**

Bestimmte Zettel statt der Lose. **85 178**<sup>14</sup>

Ausspielung auf Märkten. **85 178**<sup>14</sup>

Verlosung unter den Mitgliedern eines Vereins. **80 342**<sup>10</sup>

Lose zu verbotenem Ausspielungen. **84 194**<sup>10</sup> 296<sup>14</sup>

Tidets am Totalisator. **96 544**<sup>10</sup>

Wettgeschäft der Buchmacher. **96 561**<sup>10</sup>

**Preußischer Reich:**

zweiseitiger bindender Vertrag (unter Eheleuten). **84 135**<sup>2</sup>

Stempelpflichtigkeit der Auseinandersetzungsverträge von  
Geschäften. **86 460**<sup>10</sup>

preussisches Gesetz vom 7. März 1822: Zeissen mit Nebenabreden über Polata. **87** 403<sup>12</sup> — ist eine Puntation über den Verkauf eines Grundstücks stempelspflichtig, wenn einer der mehreren Verkäufer den Namen des anderen insoweit mündlichen Auftrags unterschreibt? **89** 422<sup>3</sup> — wenn ein innerhalb 14 Tagen nach der Puntation über das Geschäft geschlossener notarieller Vertrag gestempelt wird? **89** 477<sup>12</sup> — Berechnung der 14tägigen Frist für Nachbringung des Stempels. **91** 383<sup>3</sup>

Verkauf eines Grundstücks, das den in Gütergemeinschaft lebenden Angeklagten gehörte; beide Angeklagte sind je zur vollen Stempelsteuer zu verurteilen. **96** 523<sup>37</sup>

#### Spielkartenstempel:

Verbenung von Spielkarten ins Ausland — im Inland. **81** 258<sup>12</sup>

für die Stempelpflichtigkeit der Spielkarten kommt es nicht auf die Bestimmung, sondern nur auf die Tauglichkeit der Karten zum Spielen an. **92** 459<sup>2</sup> — Wahrschlagarten. **81** 46<sup>4</sup>

Erwerb ungestempelter Karten strafbar nur bei Verkauf und Handelsfähigkeit. **81** 84<sup>10</sup>

#### Stempelmarken. Anfertigung falscher f. Urkundenfälschung Steuervergehen f. die einzelnen Steuern, Stempelsteuern, Zollvergehen

Kapitalrentensteuer in Oessen: Hinterziehung, Gemeindesteuer, Doppelbesteuerung. **95** 432<sup>2</sup>

Steuerbesitzer in Baden: die offene Handelsgesellschaft als Trägerin der Steuerpflicht im Gegensatz zu den Teilhabern. **95** 101<sup>17</sup>

Kapitalrentensteuer und Berufsinkommen in Württemberg. **94** 239<sup>2</sup>

Steuerhinterziehung bei Auspielangen. **95** 432<sup>7</sup>

Unter den im Verkaufsengesetz vom 31. Mai 1872 benannten Geldstrafen, die in Haftstrafen umgewandelt werden können, sind auch die Ordnungsgeldstrafen inbegriffen. **91** 444<sup>1</sup>

Übertragung der Verantwortlichkeit auf einen Stellvertreter. Kann dieser seinerseits die Verantwortung weiter übertragen? **93** 228<sup>5</sup>

Die im § 6 Gesetz vom 27. Februar 1880 vorgeschriebenen Verpflichtungen muß jeder, auch der Nebenbesteuer des Unternehmers, erfüllen. **91** 383<sup>12</sup>

Höchstbauer der bei Zusammenfluß von Steuerjahren an Stelle einer Geldstrafe tretenden Haft. **82** 108<sup>11</sup>

Brandweinsteuer: Defraudation der Verbrauchsabgabe. Nachweis der auf Hinterziehung gerichteten Absicht. **95** 100<sup>12</sup>

Brandweinsteuer: Neue Einmalküpfung durch Zugießen von Wasser. **96** 558<sup>2</sup> — Defraudation, Idealkonkurrenz mit Betrugsversuch? **96** 521<sup>12</sup>

Lizenzsteuerbezogen der Eigenbenutzer in Elßig-Lothringen. **96** 526<sup>44</sup>

Brandweindefraudation: Haftbarkeit des Brauereibesizers für die dem Braugehilfen wegen Beihilfe zur Defraudation auferlegte Geldstrafe. **96** 517<sup>12</sup>

#### Stimmenkauf f. Wahlbezogen

#### Stimmenverhältnis

zu § 307 StGB. **00** 217<sup>4</sup>

Nichtangabe des St. bei: Urteilen der Strafkammer. **80** 83<sup>22</sup> — Beantwortung der Frage nach mildernden Umständen. **83** 117<sup>10</sup>

Berennung eines Tatbestandsmerkmals durch je ein Kammermitglied bei geteilter Abstimmung. **82** 50<sup>14</sup>

Reinheit von  $\frac{1}{2}$ , Berechnung. **91** 379<sup>11</sup>

2 Stimmen für Diebstahl, 3 für Nahrungsmittelfestsetzung. **82** 117<sup>11</sup>

Geteilte Meinung über die Schuldfrage. Getrennte Abstimmung nötig. **82** 117<sup>12</sup>

$\frac{1}{2}$  müssen im Fall des § 186 StGB. den Wahrscheinensbeweis als mißlungen ansehen. **82** 279<sup>2</sup>

#### Strafantrag f. Angehörige, Verleumdung, Diebstahl, Jagdvergehen, Körperverletzung, Einweisung, Urheberrecht, Eigentum, Revision, Einziehung, Sittlichkeitsvergehen Antragsberechtigter: gesetzliche Vertreter. **83** 291<sup>12</sup> **95** 459<sup>2</sup>

uneheliche Mutter. **80** 100<sup>22</sup> 133<sup>11</sup> **81** 38<sup>21</sup>

Walter eines durch subsequentes matrimonium legitimierten Kindes. **90** 267<sup>2</sup>

Stiefvater. **82** 108<sup>11</sup>

Pflege eines Geisteskranken. **81** 81<sup>11</sup>

Nachlasspfleger wegen Straftaten gegen den Nachlass. **83** 114<sup>4</sup>

Pfleger, der von unzulässigem Gericht zur Stellung des St. bestellt ist. **81** 113<sup>2</sup> — ein für das Strafverfahren bestellter Pfleger. **91** 229<sup>2</sup>

Bornund. **85** 291<sup>4</sup> (eines Taufstammens), **81** 113<sup>4</sup> (nach des Mündels Tod), **87** 180<sup>12</sup> (eines außerordentlichen Kindes auch gegen dessen angeblichen Erzeuger nach Ehepflichtung mit der Mutter)

Gutdoverwahrer in Gutdangelegenheiten. **85** 18<sup>2</sup>

Generalvollmächtigter. **93** 402<sup>7</sup> **80** 133<sup>2</sup> (betreffs der vermalteten Vermögensklasse)

Beauftragter. **80** 34<sup>1</sup> (der den Auftraggeber im St. nicht nennt), **81** 46<sup>2</sup> 131<sup>2</sup> (mündlich Beauftragter), **89** 188<sup>2</sup> (zivilrechtliche Ungültigkeit der Vollmacht), **82** 21<sup>10</sup> (Hausdoverwahrer wegen Mündels), **82** 238<sup>7</sup> (nur vermutete Vollmacht), **88** 152<sup>11</sup>

Stirma oder offene Handelsgesellschaft **81** 205<sup>12</sup> (wegen Vereitelung der Zwangsvollstreckung), **92** 349<sup>2</sup> (wegen Hausfriedensbruchs)

ausländische Behörde im Fall des § 4 Ziff. 3 Abs. 2 StGB. **87** 507<sup>1</sup>

Ehefrau namens des Mannes. **84** 191<sup>1</sup> **96** 464<sup>12</sup>

getrennt lebende Ehefrau gegen den Mann. **85** 18<sup>17</sup>

Taufstammener. **85** 291<sup>2</sup>

bei Hausfriedensbruch: **94** 216<sup>4</sup>

**92** 349<sup>2</sup> (in den Räumen einer offenen Handelsgesellschaft)

**96** 464<sup>12</sup> (Legitimation der Ehefrau als Vertreterin ihres Mannes)

**84** 191<sup>1</sup> (der Ehefrau des während der Frist verstorbenen Hausvaters)

**91** 169<sup>4</sup> (auf einem preussischen Friedhof)



bei Ehebruch: **94** 158<sup>a</sup> \* 600<sup>a</sup>  
 bei Verführung:  
**81** 38<sup>a</sup> (Antragserst der außerehelichen Mütter)  
**90** 4<sup>a</sup> (St. beider Eltern unmitgl.)  
 bei Beleidigung:  
 Begriff des Vorgesetzten. **00** 364<sup>a</sup>  
 preussischer Amtsvorsteher als Vorgesetzter des Gemeinde-  
 vorstehers. **91** 173<sup>a</sup>  
 Regierungspräsident als Vorgesetzter des Landrats in der  
 Rheinprovinz. **91** 321<sup>a</sup>  
 Festungscommandant als Vorgesetzter der Festungsoffiziere.  
**81** 82<sup>a</sup>  
 Landrat als Vorgesetzter des Amtsvorstehers. **81** 114<sup>a</sup>  
 nicht unmittelbar Vorgesetzter. **82** 49<sup>a</sup>  
 Stellvertreter des Vorgesetzten. **82** 109<sup>a</sup>  
 Vorgesetzter eines inzwischen verabschiedeten Offiziers.  
**95** 461<sup>a</sup>  
 Beleidigung eines Pfarrers als Schulsinspektor. **91** 88<sup>a</sup>  
 Beleidigung eines sächsischen Amtshauptmanns. **91** 172<sup>a</sup>  
 Bürgermeister bei Beleidigung einer städtischen Verwaltung.  
**93** 402<sup>a</sup> — **93** 321<sup>a</sup> (ohne ordnungsgemässigen Regi-  
 stratsbeschluss)  
 Stadtgemeinderat in Sachsen. **94** 343<sup>a</sup>  
 Stadtverordnetenversammlung. **90** 661<sup>a</sup>  
 Magistrat. **82** 109<sup>a</sup>  
 Eisenbahnkaurat (preussischer). **91** 233<sup>a</sup>  
 einzelnes Mitglied einer beklagten Gesamtheit (General-  
 symbe). **81** 6<sup>a</sup>  
 bei einer gegen eine Sachverwaltung gerichteten Beleidigung  
 kann eine zur Verwaltung gehörende Person durch  
 einen St. namens der Verwaltung für seine Person den  
 Antrag stellen. **90** 425<sup>a</sup>  
 bei Beleidigung eines Ministers? St. seines Stellvertreters?  
**91** 110<sup>a</sup>  
 bei Körperverletzung:  
 an einem außerehelichen Kinde. **80** 100<sup>a</sup> **91** 170<sup>a</sup>  
 bei mehreren Verletzten. **95** 459<sup>a</sup>  
 bei Diebstahl:  
 sowohl der Eigentümer als der Inhaber der gestohlenen  
 Sache. **81** 166<sup>a</sup>  
 gegen Angehörige St. auch nach Lösung der Verhaftungserben  
 Ehe. **82** 20<sup>a</sup>  
 bei Kundenaus (Entwendung von Transportgut durch einen  
 Eisenbahnbeamten). **89** 417<sup>a</sup>  
 bei Sachbeschädigung:  
 eines städtischen Gebäudes. **94** 100<sup>a</sup>  
 St. der getrennt lebenden Frau gegen den Mann wegen  
 Sachbeschädigung in ihrer Wohnung. **85** 18<sup>a</sup>  
 wegen Markenbeschuldigung: Erwerb des Patentrechts für  
 gewisse Gebiete. **84** 109<sup>a</sup> — bei Patentvergehen gegen  
 Ausländer. **82** 118<sup>a</sup> 161<sup>a</sup> — bei der Ausführung  
 und Betrieb der Erfindung Berechtigter. **85** 20<sup>a</sup>  
 wegen Urheberrechtsverletzung: Rechtsnachfolger des  
 Urheber. **81** 206<sup>a</sup>  
 wegen in Deutschland strafbarer Zollbeibraude gegen Öster-  
 reich. **87** 403<sup>a</sup>

St. bei Markenbeschuldigung. **87** 180<sup>a</sup>  
 Form des St.:  
 bei welchem Gericht zu stellen? **87** 510<sup>a</sup>  
 mündlich bei der Staatsanwaltschaft. **82** 117<sup>a</sup> —  
 mündlich beim Staatsanwalt gestellter. **85** 234<sup>a</sup>  
 zu Protokoll eines Polizeibeamten vom Antragsteller unter-  
 zeichnet gültig. **81** 83<sup>a</sup> — nicht aber zu Protokoll  
 eines Hilfsbeamten bei der Staatsanwaltschaft. **81** 47<sup>a</sup>  
 — vor dem Schiedsmann unterzeichneter St. **88** 152<sup>a</sup>  
 Unterzeichnung des in der Anzeige enthaltenen St. mit  
 3 Kreuzen. **81** 132<sup>a</sup> **91** 52<sup>a</sup>  
 nicht unterschriebener Antrag. **81** 132<sup>a</sup>  
 telegraphischer Antrag. **84** 279<sup>a</sup>  
 genügend jede Erklärung, durch die der Wille auf Be-  
 strafung bestimmt zum Ausdruck kommt. **81** 113<sup>a</sup>  
**91** 497<sup>a</sup> — das Wort „Antrag“ nicht erforderlich.  
**90** 392<sup>a</sup> — eventuelle Stellung bei Zustimmung des  
 Staatsanwalts ungenügend. **92** 3<sup>a</sup> — ebenso eine  
 Übersetzung mit der Bitte um gefällige weitere Ver-  
 anlassung. **95** 563<sup>a</sup>  
 ist in einer Anzeige ein St. zu erblicken? **92** 349<sup>a</sup>  
**80** 99<sup>a</sup>  
 Stellung in der irigen Annahme, die Tat sei von Amt  
 wegen verlosbar. **81** 113<sup>a</sup>  
 Der beklagte Staatsanwalt bringt den St. schriftlich zu  
 den Akten. **81** 167<sup>a</sup>  
 Beglaubigung des St. eines Magistrats nur durch den  
 Bürgermeister. **82** 109<sup>a</sup>  
 St. unter Verhinderung oder anderweitiger Einschränkung.  
**86** 225<sup>a</sup>  
 Form des von einem Dritten auftragsmässig gestellten St.  
**88** 152<sup>a</sup> — ohne Nennung des Auftraggebers.  
**80** 34<sup>a</sup> sfr. **81** 46<sup>a</sup> 131<sup>a</sup>  
 Benennung des Täters? **80** 99<sup>a</sup> **81** 81<sup>a</sup> **87** 180<sup>a</sup>  
**95** 279<sup>a</sup>  
 Bestrafung des Antrags auf eine Person? **82** 146<sup>a</sup>  
 — Untheilbarkeit des Antrags. **85** 233<sup>a</sup> **88** 150<sup>a</sup>  
**90** 3<sup>a</sup> — St. gegen Haupttäter wirksam gegen Ge-  
 hilfen und Begünstigter. **88** 149<sup>a</sup> — Untheilbarkeit des  
 St. gegen den Urheber der Beleidigung und den Re-  
 dakteur. **84** 27<sup>a</sup>  
 Fassung des St. gegen den verantwortlichen Redakteur  
 als solchen bei paratetischer Verfassung des Namens.  
**90** 341<sup>a</sup>  
 St. durch Anschluss als Nebenkläger befristet Verfolgung  
 einer Buße. **88** 451<sup>a</sup>  
 Erfordernisse des St. bezüglich der Vernehmung der Straf-  
 amt und des Strafgelehrten. **89** 93<sup>a</sup>  
 gegen wen ist der St. zu richten, wenn eine Beleidigung  
 aus einer Zeitung in einer anderen nachgedruckt wird?  
**91** 444<sup>a</sup>  
 Erfordernisse des St. bei widerrechtlichem Nachdruck.  
**91** 506<sup>a</sup>  
 Verschiedenheit von St. gegen Person und Ergänzungs-  
 antrag. **91** 382<sup>a</sup>  
 Notwendigkeit des St., wenn das Antragsdelikt mit einem  
 Offizialdelikt idem konkurriert. **91** 370<sup>a</sup> — oder wenn

der Staatsanwaltschaft nicht gegen förmliche Teilnahme Klage erhebt. **92** 406<sup>a</sup> — wenn eine Handlung in Idealkonkurrenz mehrere Personen verletzt und nun einig Antrag stellen. **80** 188<sup>a</sup>

**Frift:**

**Berechnung.** **82** 48<sup>a</sup>

beginnt mit Kenntnis des Täters. **80** 99<sup>a</sup> — Zeitpunkt der erlangten Kenntnis. **94** 41<sup>a</sup> — im Fall des § 288 StGB. **81** 115<sup>aa</sup> **94** 100<sup>a</sup> — bei Ausbreitung Minderjähriger beginnt die Frist für diese erst mit Kenntnis von der schädlichen Wirkung ihrer Unterschrift. **82** 116<sup>aa</sup>

bei fortgesetzten Straftaten läuft für jede selbständig eine Frist. **81** 81<sup>a</sup> — *cf.* **87** 262<sup>a</sup>

mit Ablauf gegen den bekannten Täter ersticht auch das Recht gegen den später bekannt gewordenen. **84** 106<sup>a</sup> — dagegen **80** 99<sup>a</sup>

aus der Kenntnis der Polizeiverwaltung von einer Verleumdung braucht noch nicht auf die des Magistrates geschlossen zu werden. **90** 425<sup>a</sup>

Stellung nach Eröffnung des Hauptverfahrens, wenn nur vor Urteilsfindung zulässig. **83** 173<sup>a</sup> **87** 180<sup>a</sup>

Recht der Antragsberechtigten: läuft für den neubestellten Richter eine neue Frist. **82** 19<sup>a</sup>

bei Patentvergehen. **82** 161<sup>aa</sup>

bei fahrlässiger Körperverletzung. **94** 41<sup>a</sup>

bei Ehebruch. **80** 37<sup>aa</sup> **80** 99<sup>aa</sup> (wirksam erst nach rechtskräftiger Scheidung)

**Verzicht und Zurücknahme:**

**Verzicht:** Wirksamkeit. **81** 81<sup>a</sup> — vor Rechtskraft des Scheidungsurteils. **81** 113<sup>a</sup>

**Zurücknahme:** formlos. **83** 116<sup>a</sup> — Erklärung, die Sache ruhen zu lassen? **93** 214<sup>a</sup> — ist nach Aufhebung des strafenden Urteils und Zurückverweisung unwirksam. **81** 37<sup>a</sup> — macht auch die Fortführung der öffentlichen Klage wegen Verleumdung unwirksam. **80** 100<sup>aa</sup>

bedingte Zurücknahme. **92** 350<sup>a</sup>

nach ergangener Hauptverhandlung (Kosten bei Einstellung des Verfahrens). **96** 510<sup>aa</sup>

**Zurücknahme** seitens des Beleidigten macht nicht den St. des Vorgesetzten unwirksam. **83** 173<sup>aa</sup>

Hindert Zurücknahme der Privatklage frist die öffentliche Klage? **80** 264<sup>a</sup>

**Zurücknahme** bei Mehrheit von Tätern. **90** 120<sup>a</sup> — wenn einzelne der mehreren Angehörige der Verletzten sind. **96** 464<sup>a</sup> — bei Urheberrrecht. **Zurücknahme** des Antrags gegen den Bruchhalter der Nachbildung ohne Zurücknahme gegen den Verkäufer. **96** 517<sup>aa</sup>

Der volljährig Gewordene kann den von seinem Vertreter gestellten Antrag zurücknehmen. **92** 3<sup>a</sup>

**Prozessuales:**

Verlesung des St. nicht nötig. **81** 167<sup>a</sup>

bei mangelndem St. auch kein Schuldausspruch. **82** 108<sup>aa</sup>

bei Geschworenen urteilen nicht über Rechtmäßigkeit des St. **84** 193<sup>a</sup>

Das Gericht ist an die rechtliche Beurteilung der Tat im St. nicht gebunden. **81** 6<sup>a</sup>

Befragung wegen fahrlässiger, bei St. wegen vorsätzlicher Tat. **81** 203<sup>a</sup>

Das Gericht ist nicht verpflichtet, auf Antrag des Verteidigers den Antragsteller zu einer Erklärung über Jurisdiktion aufzufordern. **91** 378<sup>a</sup>

Rechtszeitige Stellung — Zurücknahme des St. bedarf keiner Feststellung im Urteil — wird bei Revision nachgeprüft. **80** 99<sup>aa</sup> **81** 6<sup>a</sup> **82** 146<sup>a</sup>

**Strafarten** f. Gewerbevergehen, Konkurrenz, Gesamtsrafe, Reineid

Umwandlung älterer landesgesetzlicher (preussischer) St. in die des Reichs-StGB. **86** 7<sup>a</sup>

St. bei Teilnahme von Nichtmilitären an militärischen Delikten. **87** 259<sup>a</sup>

Umwandlung in Freiheitsstrafe unzulässig, wenn nach Spezialgesetz auf Geldstrafe unter 1 Mark zu erkennen ist. **87** 399<sup>a</sup> — Umwandlung mehrerer Geldstrafen. **87** 508<sup>a</sup>

Verhältnis der Geldstrafe zur prinzipialen Freiheitsstrafe. **80** 60<sup>a</sup>

Verhältnis der angebotenen Gefängnisstrafe zur fakultativ angebotenen Geldstrafe beim Betrugs. **89** 270<sup>aa</sup>

**Strafaußschließungsgründe** f. Zurechnungsfähigkeit, jugendliche Personen, Kottwehr

**Strafbefehl, Strafverfügung** f. Rechtskraft

Nachmalige Verurteilung trotz rechtskräftigem St. **86** 459<sup>aa</sup>

Verfahren nach vorangegangener polizeilicher St.: Anwendbarkeit des § 458 StPD. auch in der Berufungseinlegung und in dem Falle, daß die Strafkammer an sich zur Entscheidung über die als vorhanden angenommene Straftat an sich zuständig wäre. **80** 225<sup>a</sup>

Wie ist zu verfahren, wenn das Schöffengericht, statt nach § 458 StPD. die St. aufzuheben, sich für unzuständig erklärt und die Sache an die Strafkammer verweist? **89** 275<sup>a</sup>

Verweisung an die Strafkammer statt Aufhebung im Falle des § 458 StPD., dieselbe muß entscheiden. **84** 26<sup>aa</sup>

Aufhebung der St. wegen Unzuständigkeit der Polizei. Dann Klage und Eröffnung nötig. **84** 108<sup>aa</sup>

St. ohne Angabe von Beweismitteln. Weiteres Verfahren nach Antrag auf gerichtliche Entscheidung. **88** 153<sup>aa</sup>

Art der Bekanntmachung eines Strafbefehls. **93** 531<sup>aa</sup>

Strafbefehl nach § 36 braunschweig. Zollstrafgesetz vom 21. Dezember 1841? **93** 334<sup>a</sup>

**Strafgesetz**

zeitliche Herrschaft. **94** 99<sup>a</sup> 111<sup>a</sup>

Beginn eines fortgesetzten Vergehens unter einem milderen, Verneinung unter strengeren St. **80** 183<sup>a</sup>

Irrtum über das Strafgesetz. **90** 223<sup>a</sup> 227<sup>a</sup>

Anwendung des StGB. auf Straftaten Deutscher im Konsulargerichtsbezirk. **94** 534<sup>a</sup>

**Strafkammer** f. Gerichtssetzung, Affessor

Delinzierte St. kann auch vertragsweise mit einem Antragsrichter eines anderen Bezirks besetzt werden. **90** 233<sup>a</sup>

Gerihtsaffessor in Preußen zur Teilnahme an den Sitzungen der St. berechtigt? **90** 6<sup>a</sup>

**Strafmündigkeit** f. jugendliche Personen, Revision

**Strafrichter**

Unabhängigkeit von verwaltungsgerichtlicher Vorentscheidung. **00** 226<sup>4</sup>

**Strafumsandlung** f. Haft, Strafumsandlung, Strafarten  
St. von Geldstrafen für Reichshinterziehung in Freiheitsstrafen. Strafmaßnormen. pr. **83** 114<sup>4</sup>  
die Ordnungstrafen des Brauereugesetzes von 1872 können in Haft verwandelt werden. **91** 444<sup>1</sup>  
Höchstbauer der beim Zusammenstoß von Steuerbezogen an Stelle von Geldstrafen tretenden Haft. **82** 108<sup>21</sup> **90** 345<sup>4</sup> (bei Zollbesten)

der Geldstrafen in Zollstrafsachen — insbesondere bei teilweiser Zahlung der Geldstrafe. **88** 154<sup>7</sup>

St. der Strafen des Militärstrafgesetzbuch. Haft statt gelinden Arrests. **88** 65<sup>11</sup>

Umsandlung der Geldstrafe unter Rücksicht auf den Freiheitsstrafen. **84** 280<sup>4</sup>

bei der Verurteilung, wenn Justizhaus unter einem Jahr verweilt wäre. **91** 538<sup>2</sup>

Nichtanwendung des § 28 Abs. 2 StGB. in den Fällen des § 146 Gewerbeordnung. **88** 149<sup>1</sup>

Umsandlung von Geldstrafe in Justizhaus. **93** 480<sup>14</sup>

**Strafverfahren** f. objektives Strafverfahren, Gerichtsstand  
Objektives St. tritt ein auch bei Verjährung der Strafverfolgung des Schuldigen. **86** 456<sup>1</sup>

nach Verjährung der Strafverfolgung des Täters. **87** 180<sup>3</sup>  
bezügliche Einziehung bei Branntweinsteuer - Defraudation. **87** 183<sup>21</sup>

**Strafvollstreckung**, rechtsöbrige f. Beamter aus Fahrlässigkeit. **81** 7<sup>20</sup>

durch Bureaubeamte. **82** 116<sup>40</sup>  
Verzögern durch einen Beamten (§ 846 StGB.) **91** 322<sup>4</sup>

**Strafvollstreckung** f. Zwangsvollstreckung  
Unterbrechung durch Untersuchungshaft **81** 14<sup>7</sup>

**Strafumsandlung** f. jugendliche Personen, Konkurrenz, Gesamtschuld, Gewerbebezogen, Jurisdiktion, Umstände mildernde

Verücksichtigung der Untersuchungshaft bei der St., obgleich die Voraussetzungen für deren Anrechnung nicht vorliegen. **82** 146<sup>4</sup>

Berechnung des 1/2, der wenigstens 1 monatlichen Gefängnisstrafe bei Versuch. **82** 108<sup>4</sup>

Nichterörterung im Urteil, ob bei Taten Jugendlicher ein für Erteilung eines Verweises geeigneter Fall vorliegt. **82** 108<sup>4</sup>

Anklage auf Mord — Wahrspruch auf Schuldig des Totschlags. Ist bei St. die überlegte Vorbereitung der Tat mit zu erwägen? **83** 291<sup>14</sup>

Bemessung einer aus Geldstrafe umgewandelten Freiheitsstrafe nach Wochen, Monaten. **85** 18<sup>1</sup>

Mildernde Umstände gehören zur St. **85** 295<sup>10</sup> — Strafe bei milderen Umständen, wo als ordentliche Strafe

wahrscheinlich Justizhaus oder Gefängnis angedroht ist. **94** 287<sup>1</sup>

Verdacht der Begangenschaft eines Schwerecrs, bei der St. wegen eines leichteren Delikts zu verwerten? **90** 345<sup>2</sup>

Eine Tat, wegen deren Freisprechung erfolgt, kann nicht straf erhöhend berücksichtig werden. **92** 264<sup>14</sup>

**Straßenbahn** f. Eisenbahngesetzgebung

**Züßstoffe**

Verwendung zu künstlichen Fruchtstößen. **00** 380<sup>4</sup>

**Synagoge**

Strafbarkeit der Vorsetzer einer Synagogengemeinde wegen Verlassung von Ausländern als Synagogenbeamte. **86** 343<sup>17</sup>

Ausländische Beamte an Privat synagogen. **88** 154<sup>14</sup>

**T**

**Tabaksteuer**

Gesetz vom 16. Juli 1879

Unrichtige Angabe der bebauten Grundfläche. **80** 7<sup>4</sup>

Strafbarkeit bei irrthümlichen Angaben durch Bodensteuere. **80** 184<sup>3</sup>

Tabaksteuerhinterziehung, Nachsernten. Seign. **84** 280<sup>11</sup>  
Tabaksurrogate. **86** 219<sup>14</sup>

Anwendbarkeit des § 36 des Gesetzes. **86** 220<sup>14</sup>

Ordnungs-, statt Defraudationsstrafe bei Nachweis der nicht gewollten Verwendung von Surrogaten. **87** 262<sup>2</sup>

**Täter** f. Teilnahme

**Täter** f. Inland, Gerichtsstand, Zuständigkeit

**Tauschsumme** f. Einsetzung des Strafverfahrens, Strafanzug, Strafausschließungsgründe

**Teilnahme** f. Konkurrenz, Rechtskraft, die einzelnen Delikte Anstiftung. **80** 292<sup>1</sup> — Kenntnis des Täters von den Tatbestandmerkmalen. **00** 120<sup>1</sup>

Verjährung beginnt erst mit Begehung der angestifteten Tat. **82** 48<sup>3</sup>

zu Amtsdelikten durch Nichtbeamte anwendbare Rechtsnormen. **82** 238<sup>3</sup>

Strafbarkeit statt Straflosigkeit des jugendlichen Täters. **82** 238<sup>4</sup>

wann liegt, wenn die Anstiftung mehrerer Straftaten veranlaßt hat, bezüglich der Anstiftung nur eine, wenn mehrere selbständige Handlungen vor? **80** 417<sup>1</sup>

Anstiftung zu zwei selbständigen Straftaten durch einen Anstiftungsakt? Vorliegen des Verhältnisses der Angehörigkeit bezüglich einer der beiden Straftaten. **80** 263<sup>4</sup>

Anstiftung und Beihilfe zu einer von den Teilnehmern nur als Versuch gewollten Handlung. **87** 180<sup>3</sup>, vgl. **94** 99<sup>2</sup>

Anstiftung durch nur allgemeine Aufforderung zur Straftat. **87** 180<sup>3</sup>

durch mehrere ohne deren gemeinschaftliches Zusammenwirken. **86** 225<sup>4</sup> — Rittäterchaft bei mehreren Anstiftungen. **86** 5<sup>4</sup>

Anstiftung zur Anstiftung. **92** 3<sup>1</sup>

Anstiftung und Beihilfe in Idealkonkurrenz? **80** 133<sup>4</sup>  
**86** 225<sup>4</sup> **88** 61<sup>4</sup> — Beihilfe zur Anstiftung. **91** 169<sup>4</sup>

leise Anstiftung bei Rittäterchaft an derselben Straftat. **95** 891<sup>1</sup>

Fragestellung wegen Anstiftung. **81** 132<sup>14</sup> **83** 220<sup>14</sup>

Beihilfe:  
Begriff der Beihilfe nach subjektiver Richtung. **80** 93<sup>4</sup> 274<sup>40</sup>

— „Wesentlichkeit“ des Hülfeleistens. **80** 93<sup>4</sup> 263<sup>4</sup>

Beihilfe des Unzurechnungsfähigen. **84** 191<sup>1</sup>  
 Beihilfe zum Versuch. **86** 61<sup>2</sup> — zum Versuch durch Gewährung bewußt untauglicher Mittel. **87** 259<sup>1</sup> — zu einer von den Teilnehmern nur als Versuch gewollten Handlung. **87** 180<sup>5</sup>  
 Beihilfe zur Fortsetzungsbandlung. **88** 149<sup>3</sup>  
 Versuch der Beihilfe. **88** 61<sup>2</sup>  
 Strafausschließung bei der Beihilfe. **81** 5<sup>1</sup> **89** 93<sup>4</sup>  
 Bestrafung wegen Beihilfe, wenn der Haupttäter wegen mangelnden dolus freigesprochen ist? **89** 99<sup>40</sup>, vgl. **80** 183<sup>3</sup> **81** 81<sup>2</sup>  
 Beihilfe bei Fahrlässigtatbedeliten. **89** 263<sup>1</sup>  
 Unterschied zwischen Beihilfe und Mittäterschaft. **89** 55<sup>11</sup> 188<sup>4</sup>  
 erfolglose Beihilfe. **80** 183<sup>3</sup> **82** 146<sup>5</sup> **87** 180<sup>5</sup> — dem Täter selbst unbekannt. **80** 183<sup>3</sup> — unterentliehen durch ensernten Rat. **81** 165<sup>5</sup>  
 bei Vorbereitung der Straftat. **83** 217<sup>4</sup>  
 Beihilfe zum Jagdvergehen oder Begünstigung? **80** 102<sup>10</sup> nicht gewerbenmäßige zu gewerbenmäßiger Delict. **81** 115<sup>10</sup> zum Zweikampfe durch Teilnahme an Ehrengericht. **81** 204<sup>17</sup> **87** 259<sup>3</sup>  
 Beihilfe zum Diebstahl mangels Verhinderung desselben. **84** 278<sup>14</sup>  
 Beihilfe zum Mordversuch am Kaiser. **85** 174<sup>1</sup>  
 Beihilfe zu Zollvergehen. **88** 432<sup>22</sup>  
 Mittäterschaft f. auch diese  
 Unterschied von Beihilfe. **89** 55<sup>11</sup> 188<sup>4</sup>  
 Begriff der Mittäterschaft. Teilnahme an Vorbereitungsbandlungen, am Versuch. **89** 53<sup>2</sup> 333<sup>3</sup>  
 gemeinsame Tatabrede und Ausführungsbeginn bei bloßen Vorbereitungen des anderen ergibt nicht Mittäterschaft. **85** 291<sup>1</sup>  
 Mittäterschaft erfordert Ausführungsbandlungen, aber nicht Herstellung eines Tatbestandsmerkmals durch den Mittäter. **81** 113<sup>3</sup> (Betrug), **80** 133<sup>4</sup> **81** 81<sup>2</sup> <sup>4</sup> (Diebstahl)  
 Mittäterschaft an Fahrlässigtatbedeliten? **89** 263<sup>1</sup>  
 Feststellung der Mittäterschaft bei mehreren Anstiftern. **86** 5<sup>2</sup>  
 Freiwilliger Rücktritt eines Mittäters. **86** 104<sup>2</sup>, vgl. **81** 81<sup>2</sup> **82** 237<sup>1</sup>  
 Mittäterschaft beim Diebstahl. **80** 133<sup>4</sup> **81** 81<sup>2</sup> <sup>4</sup> **86** 105<sup>2</sup> 265<sup>5</sup> **85** 174<sup>1</sup> (Mittäterschaft des gemeinen Diebes und des Mordübersetters?), **83** 217<sup>4</sup> (Mittäterschaft am Diebstahlversuch oder straflose Vorbereitungsbandlung)  
 Mittäterschaft an der Tötung: des einen mit, des andern ohne Überlegung. **83** 173<sup>13</sup>  
 Mittäterschaft durch Hingabe der gefälschten Urkunde an einen Dritten zwecks Gebrauchs. **82** 148<sup>10</sup>  
 des Draufers und anderer am Nachdruck. **83** 292<sup>4</sup>  
 des Verfassers der Belädigung und des Redaktors. **84** 27<sup>2</sup>  
 Mittäterschaft oder Begünstigung bei Zollvergehen f. Begünstigung  
 bei Repervertierung (Mittäterschaft oder Einzelhandlungen). **86** 321<sup>2</sup>

T. in allgemeinen:

Begriff der T. im Sinne der §§ 115, 125 StGB. **90** 226<sup>2</sup>

Einfluß von persönlichen Eigenschaften und Verhältnissen (§ 50 StGB.). **94** 216<sup>2</sup> 233<sup>11</sup> 340<sup>5</sup> 412<sup>1</sup>  
 an Straftaten Strafumwüthiger. **82** 146<sup>5</sup> 240<sup>67</sup>

T. an militärischen Delikten durch Nichtmilitäre. **87** 259<sup>3</sup>

T. an Zollvergehen: durch Transport der Kontenbande bis zur Zollgrenze. **85** 295<sup>1</sup> — Nachweis des Täters, Zollhinterziehung nicht gewollt zu haben, befreit nicht arglistige Teilnehmer. **83** 292<sup>3</sup>

T. oder Komplott f. Diebstahl

### Telegraphenaufhalten

Schuz der Hohepostleitungen. **81** 205<sup>20</sup>

Fernsprechbetrieb. Gefährdung von dessen Sicherheit. **89** 199<sup>74</sup> **92** 139<sup>29</sup>

Gefährdung des Telegraphenbetriebes. **85** 175<sup>21</sup>

Vorfall im Fall des § 317 StGB. **92** 140<sup>44</sup> **93** 289<sup>17</sup> (der Täter muß die Möglichkeit der Behinderung oder Gefährdung als Erfolg seiner Handlung in seine Vorstellung aufnehmen)

für den Tatbestand des § 318 kommt darauf nichts an, ob die Anlage den gegebenen verwaltungsrechtlichen Vorschriften entspricht. **93** 119<sup>20</sup>

die Handlung des § 318 braucht nicht unmittelbar und körperlich gegen die T. gerichtet zu sein. **91** 291<sup>21</sup>

Erdung der Benutzung der T. durch Besondereinstellen eines an sich berechtigten Zustandes bezw. durch Unterlassung. **94** 603<sup>21</sup>

### Terminstunde f. Hauptverhandlung

Folgen der Nichterhaltung. **90** 6<sup>1</sup>

### Tiere

Fallen von bößartigen T.; bößartig nicht gleichbedeutend mit wild. **94** 347<sup>44</sup>

### Tierquälerei

Argerniserregung nötig oder genügt das Bewusstsein der Handlung hierzu? **96** 492<sup>20</sup>

### Titel

unbefugte Führung von ärztlichen Titeln. **80** 8<sup>2</sup> **81** 13<sup>2</sup>

### Todesursache f. Beweisüberlegung

Totschlag f. Teilnahme, Wahrspruch, Schwurgericht, Fragestellung

T. im Zorn. Aberkennung der Ehrenrechte zulässig. **86** 340<sup>14</sup>

ist das Fehlen der Überlegung Begriffsmerkmal des T. **90** 342<sup>2</sup>

T. im Sinne des preußisch-niederländischen Küstlerungsvertrages von 1850. **90** 394<sup>17</sup>

um das Moment der Reizung zum Zorn zu verneinen, ist Zweidrittel-Majorität beim Wahrspruch nötig. **86** 340<sup>14</sup>  
 keine mildernden Umstände im Fall des § 214 StGB. **94** 218<sup>11</sup>

Wenn nicht die Frage nach Absichtentstehung an die Geschworenen gestellt ist, kann nur nach § 212 StGB. ge-  
 straft werden. **92** 143<sup>10</sup>

Überkonkurrenz von Mord und T. je einer Person, hervorgerufen durch einen Schuß. **92** 136<sup>19</sup>

**Tötung, fahrlässige** f. Körperverletzung

Fahrlässigkeit bei T. **80** 257<sup>10</sup> 336<sup>14</sup> **90** 421<sup>12</sup> 422<sup>17-19</sup> 662<sup>2</sup> — Vorhersehbarkeit einer Körperverletzung, aber nicht des Todes. **96** 476<sup>44</sup> — Nachhersehbarkeit des konkreten Todeserfolgs. **00** 365<sup>14</sup> 366<sup>17</sup>

Der Täter muß bei pflichtmäßiger Aufwendung des ihm zu Gebote stehenden Nahes den Einsicht und Aufmerksamkeit den Erfolg als möglich voraussehen können. **93** 286<sup>8</sup>

zur Begründung der Fahrlässigkeit genügt es nicht, wenn gesagt wird, daß das geschilderte Verhalten eine strafrechtlich zu berücksichtigende Nachlässigkeit enthalte. **93** 583<sup>3</sup> Die unmittelbare Lebensgefahr braucht der Täter nicht vorausgesehen zu haben. **93** 679<sup>8</sup>

Konkurrierendes Vereschulden des Getöteten. **80** 100<sup>17</sup> **82** 239<sup>17</sup> **85** 273<sup>33</sup> **91** 541<sup>4</sup> **00** 365<sup>14</sup>

— wenn mehrere Möglichkeiten der Todesursache vorliegen und eine davon auf das eigene Verhalten des Getöteten zurückzuführen ist, so ist f. T. nicht anzunehmen. **93** 522<sup>18</sup>

Schlicht Irrtum des Täters die Strafbarkeit aus? **91** 288<sup>1</sup>

Kausalzusammenhang. **90** 428<sup>14</sup> **90** 421<sup>12</sup> 662<sup>2</sup> — zwischen dem durch leichtsinnigen Alkoholgenuß herbeigeführten Tod und der Verabreichung des Getränks. **00** 365<sup>14</sup>

Eintreten des Todes infolge der Behandlung des Kranken durch einen Arzt. **88** 452<sup>12</sup> (Bescheinigung des Todes). **93** 522<sup>18</sup> **00** 708<sup>2</sup>

Pflichtverletzung bei nicht gewerbmäßiger gewerkschaftlicher Tätigkeit. **95** 462<sup>14</sup>

Pflicht der Hebamme zur Zuziehung des Arztes. **95** 92<sup>14</sup> Verabreichen ausgereizelter Dosis in übermäßigen Dosen ärztlich verschriebener Medikamente ohne besondere Erlaubnis des Arztes. **88** 452<sup>12</sup>

Tötung durch heimliche Unterbringung und Beförderung einer Frau in einem Versteck während ihrer Niederkunft, wenn die Frau infolge ihrer hilflosen Lage stirbt. **91** 540<sup>12</sup>

Verpflichtung des Eigentümers, die auf dem vermieteten Grundstücke vorhandene Grube zu vermahnen. **94** 498<sup>1</sup>

Rechtswidrigkeit des Eigentümers eines Steinbruchs für Unfall in demselben. **87** 33<sup>18</sup>

Dienstherr, der seine Dienstboten in Ermangelung eines ordentlichen Schlafraums in der Küche schlafen läßt. **92** 926<sup>19</sup>

mangelnde Überwachung der Nebenstellen durch den Dienstherrn. **92** 257<sup>20</sup>

Wer den Gebrauch einer Sache anderen überläßt, muß Maßnahmen zur Verhütung eines schadenstiftenden Ereignisses treffen. **93** 521<sup>17</sup>

Aufhängen eines geladenen Gewehrs in einem unverschlossenen Raum. **93** 406<sup>21</sup>

Ist eine Einrichtung jedem sich Nähernden gefährlich, so wird die Haftung nicht dadurch aufgehoben, daß verboten wird, den fraglichen Fabrikraum zu betreten. **93** 325<sup>14</sup>

Herbeischaffen und Bereitstellen einer übermäßigen, dem Tod verursachenden Quantität Alkohols. **93** 395<sup>18</sup> vgl. **00** 365<sup>14</sup>

unter Verletzung einer Berufspflicht f. Körperverletzung, Raubfahren. **00** 365<sup>14</sup>

**Tötung eines Unmündigen**

Bestrafung des Versuchs als Körperverletzung. **93** 679<sup>7</sup> **96** 475<sup>44</sup>

Fragestellung. **95** 123<sup>11</sup>

**Transport** f. Eisenbahngesetzgebung**Trennung**

der Verhandlung ohne Gerichtsbeschuß. **00** 374<sup>11</sup>

**Trachsystem** f. Gewerbevergehen

## II

**Überfall**, hinterlistiger f. Körperverletzung; Vorbedacht **00** 120<sup>2</sup>

**Überschwermmung**

fahrlässige Herbeiführung einer U. **81** 166<sup>20</sup>

gemeine Gefahr. **83** 290<sup>20</sup> **85** 379<sup>17</sup> **95** 466<sup>20</sup>

**Übertragbarkeit** des elterlichen Bäschigungsrechts f. Körperverletzung. (**00** 227<sup>1</sup>)

**Überverschöpfung** f. Versicherungsbeitrag**Überweisung**

einer Sache an das Schöffengericht; Zurücknahme des Beschlusses zulässig? **80** 76<sup>1</sup>

**Übergewinn**, freie nichterlöste darf sie aus dem Unterlassen eines Entlastungsbeitrags gestellt werden? **00** 207<sup>2</sup>

Stellung zu naturwissenschaftlichen Problemen. **90** 793<sup>4</sup>

**Umberziehen** f. Gewerbevergehen

**Umstände**, mildernde f. Konfession, Fragestellung, Strafzumessung

Welche Gesichtspunkte sind für Annahme mildernder U. maßgebend? **90** 107<sup>11</sup>

Antrag auf Annahme mildernder U. ist im Antrag auf Zuerkennung der für diesen Fall bestimmten Strafart zu enthalten. **90** 233<sup>4</sup>

**Umwandlung** von Strafen in andere Strafarten f. Strafarten, Strafumwandlung

**Unbeachtbarmachung** f. Eingetragung

Wie hat, nach Freisprechung des wegen strafbaren Inhalts einer Abbildung bezw. Darstellung Angeklagten durch das Schwurgericht (in Bayern) auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen, das Gericht auf einen Antrag auf U. zu verfahren? **80** 338<sup>1</sup>

Die nach § 14 des Sozialistengesetzes mögliche U. ersetzt nicht die durch das StGB. gebotene. **90** 193<sup>3</sup>

Umgangnahme auf Zweckmäßigkeitsgründen? **96** 462<sup>1</sup>

Eine U. auch bei objektiv unzulässigen Schriften, wenn Freisprechung aus § 184 StGB. erfolgt. **90** 394<sup>10</sup>

Auspruch, auch wenn Angeklagter nicht im Besitz ist. **94** 216<sup>1</sup>

**Unfallversicherung**

die nach § 116<sup>2</sup> möglichen statutarischen Bestimmungen können auch nach § 2 Nr. 6 Krankenversicherungsgesetzes erlassen werden. **93** 584<sup>21</sup>

**Unfug**, grober

im Privatverkehr? **80** 102<sup>20</sup>

im Wirtschafte — Störung einer Tagungsgesellschaft. **82** 242<sup>20</sup>

Lärmen in eigener Wohnung. **86** 219<sup>27</sup>

Beunruhigung gewisser Kreise der Gewerbetreibenden durch

Beleid. **95** 466<sup>26</sup>

Begriff, Belästigung des „Publikums“ als solchem. **87** 510<sup>28</sup>

**90** 344<sup>10</sup> **91** 322<sup>10</sup> **91** 166<sup>20</sup> 394<sup>20</sup>

Ungehörliche Belästigung des Publikums durch Zeitungs-

artikel. **87** 400<sup>21</sup>

Störung einer Profession auf der Driststraße. **96** 471<sup>41</sup>

Belästigung des Publikums: durch Angriff auf einen ein-

zelnen. **88** 230<sup>26</sup> — durch Belästigen eines bestimmten

Personenkreises. **93** 480<sup>18</sup>

Schreien nach einem Bildstock über einen öffentlichen, viel

begangenen Weg hinüber. **91** 52<sup>27</sup>

durch politisierenden Zeitungsartikel in Form der zehn Ge-

hete. **89** 336<sup>16</sup>

lautes Schimpfen **90** 231<sup>41</sup> — Lärmen im Gefängnishof.

**96** 491<sup>14</sup>

Beteiligung an einem Zug, wobei eine rote Fahne als sozial-

demokratisches Abzeichen getragen wird. **92** 198<sup>23</sup>

schmales Reiten auf einem vom Publikum betretenen Wege.

**96** 491<sup>20</sup>

Idealanklörung mit § 145 Ziff. 5 Gewerbeordnung.

**93** 215<sup>6</sup>

**Ungehörig** f. Aufforderung zum U.

§ 110 StGB:

Auf den Erfolg der Aufforderung kommt nichts an, ebenso nichts darauf, ob die Aufgeforderten schon vorher entschlossen waren. **93** 403<sup>10</sup>

Begriff der Aufforderung. **90** 3<sup>6</sup>, vgl. **92** 446<sup>6</sup>

Aufforderung zum U., gerichtet an einzelne oder einen ein-

zelnen öffentlich vor einer Menschenmenge. **87** 180<sup>11</sup>

daß die Aufforderung von allen oder einzelnen verstanden

worden sei, ist nicht nötig. **93** 577<sup>2</sup>

unter Befehlen sind auch Zivulgesetze zu verstehen: Auf-

forderung zum Vertragsbruch durch ArbeitsEinstellung

strafbar. pr. **91** 170<sup>6</sup>

liegt in der infolge eines Gemeinbeschlusses durch den

Gemeindevorsteher erfolgten Annahme von Handwerken

behuß Pfästung einer Dorfstraße eine „obrigkeitliche

Anordnung“? **87** 334<sup>11</sup>

ist die zum Vollzug einer obrigkeitlichen Anordnung ge-

troffene weitere Anordnung eine obrigkeitliche im Sinne

des § 110? **87** 470<sup>6</sup>

Anordnungen polizeilicher Vollzugsbeamter sind keine

„obrigkeitliche Anordnungen“. **91** 444<sup>6</sup>

Aufforderung zur Zahlung freiwilliger Beiträge, wenn eine

Geldsammlung verboten ist. **92** 194<sup>6</sup>

Bewußtsein, daß die Aufforderung auf die Verletzung eines

Befehles abzielt, genügt; das Motiv ist unerheblich.

**91** 110<sup>6</sup>

Verhältnis des § 110 zu 111. **91** 46<sup>6</sup> **92** 194<sup>6</sup>

§ 111. Tatbestandsmerkmale. **92** 407<sup>6</sup>

§ 112:

Unterschied von Auffordern und Antrien. **92** 446<sup>6</sup>

Aufforderung durch Vorpiegelung einer Krankheit, Be-

freiung von einer Landwehrrückung zu erwirken. **91** 538<sup>6</sup>

Allgemeine Verbote oder Gebote, welche das Verhalten

des Soldaten in und außer dem Dienst regeln sollen,

sind keine militärischen Befehle. **91** 498<sup>6</sup>

**Unkenntnis** des Tatbestandes f. Irrtum

**Unlauterer Wettbewerb**

Verwertung der in früherer Dienststellung erlangten Geschäfts-

geheimnisse im eigenen Betrieb. **00** 123<sup>6</sup> (im Auftrag

des Dienstherren gemachte Entbindungen), **00** 239<sup>6</sup> (Ver-

wertung einer aus den Büchern des früheren Geschäfts-

herren ausgezogenen Kundenliste)

Auffstellung unwahrer Behauptungen über den Geschäftsbetrieb

eines anderen bei polizeilicher Anzeige. **96** 588<sup>6</sup>

**Unmittelbarkeit**, Grundsatz der U. f. Verletzung, Haupt-

verhandlung

Verletzung desselben. **94** 50<sup>7</sup> **99** 475<sup>6</sup> 800<sup>6</sup> 801<sup>6</sup>

Übernahme der tatsächlichen Feststellungen anderer Behörden.

**80** 107<sup>28</sup>

Benutzung der Feststellungen anderer Gerichte statt Zeugen-

vernehmung. **80** 139<sup>11</sup>

Zugrundelegung nicht verlesener Urkunden. **80** 140<sup>16</sup> <sup>18</sup>

**95** 97<sup>6</sup> — bloß vorgelegt, nicht als Beweismittel

ausgenommener Akten bei der Urteilsbegründung **81** 47<sup>11</sup>

132<sup>17</sup>

Verlesen von Urteilen, rechtlichen Erörterungen, Probstimmen

durch Staatsanwalt, Vertreter. **83** 291<sup>13</sup>

Ablehnung eines Beweisanspruchs, weil der Beweisfuß durch

— den Geschworenen nicht vorgeführt — Beweismittel

schlechte. **83** 243<sup>11</sup>

Feststellung der Glaubwürdigkeit eines Geschäftsmannes und der

Unbereinigung mit — nicht betrauten — Umständen.

**80** 83<sup>11</sup>

Verlesung: des vom Dekuzenten erstatteten Gutachtens statt

dessen Vernehmung. **82** 243<sup>16</sup> — einer Zeugnisaussage

troß möglicher Abdringung. **80** 106<sup>28</sup> vgl. **00** 371<sup>6</sup> 781<sup>1</sup>

Verlesung der Übersetzung eines fremdsprachlichen Schriftstücks

durch den Sachverständigen statt freier mündlicher Über-

tragung. **83** 116<sup>16</sup>

Verlesung des Strafanzugs unzulässig. **81** 167<sup>6</sup>

Vernehmung des Untersuchungsrichters über die von ihm er-

mittelten Tatsachen. **81** 205<sup>1</sup>

Beweisaufnahme über frühere Aussagen von Personen, die

später des Zeugnis verweigern:

durch Vernehmung: des Untersuchungsrichters. **82** 211<sup>20</sup>

**84** 193<sup>6</sup> 253 — anderer Personen. **82** 149<sup>6</sup>

wenn die frühere Aussage ohne vorherige Verlesung über

das Verweigerungsrecht erfolgt war. **83** 116<sup>6</sup> 174<sup>6</sup> —

dann darf die frühere Aussage nicht zur Unterstützung

des Geschäftsmannes von Zeugen verlesen werden.

**83** 116<sup>6</sup>

bei Aufhebung des Urteils infolge Verlesung wegen Un-

zuständigkeit des ersten Richters und sofortiger Neu-

entscheidung auf Grund seiner Beweisaufnahme.

**84** 26<sup>14</sup>

Vericht des Vorsitzenden über den Gang des Vorverfahrens.

**00** 122<sup>6</sup>

**Unterdrückung** f. Einziehung, Fossendungen, Urkunden, Briefgeheimnis

**Unterlassung** f. Gewerbevergehen, Rupperei

Begehung von Delikten durch U.; Beihilfe zum Diebstahl durch Zulassung der Entwendung einer anvertrauten Sache. **83** 114<sup>2</sup>

Eisenbahngefährdung durch Nichtabstellung von dienstwärtigen Handlungen des Untergebenen. **83** 115<sup>22</sup>

Gesetzbücherverbreitung — torna man denselben durch U. der Teilnahme verurteilt? **83** 6<sup>2</sup>

Gelehrer durch U. von Erkundigungen über die Herkunft gelehrender Sachen? **81** 205<sup>22</sup>

Rupperei durch: Dulden unethischen Verlebens in eigener Wohnung. **80** 34<sup>12</sup> — Nichtlösung des Mietvertrags mit einem Vorbesitzer. **80** 74<sup>12</sup> — freitens des Ehemanns, dessen Frau an Diensten vermietet. **81** 6<sup>14</sup>

Gewerbevergehen durch U. **81** 168<sup>2</sup> **82** 160<sup>2</sup> 280<sup>2</sup> **83** 282<sup>2</sup>

Dulden unethischer Handlungen. **81** 38<sup>22</sup>

bei Majestätsbeleidigung. **99** 415<sup>2</sup>

Beihilfe zum Diebstahl mangels Verhinderung desselben. **84** 278<sup>11</sup>

U. ober positive Handlung. **99** 422<sup>11</sup>

### Unterdrückung

Vorsatz: Verweigerung der Fremdbild der Sache. **80** 75<sup>22</sup> der Rechtswidrigkeit der Zueignungshandlung. **90** 104<sup>14</sup>

**94** 162<sup>22</sup> — Absicht des Vermögensverwalters nicht erforderlich. **86** 340<sup>12</sup> — Annahme, das Geld stets zurückgeben zu können oder daß der Berechtigte die Verwendung billige. **82** 278<sup>11</sup> — Erbschaft und sofortige Erbschaftsmöglichkeit. **91** 49<sup>22</sup> — Absicht zur Wiedererlangung des trotz ausdrücklichen Verbotes verpfändeten Gegenstandes. **80** 101<sup>22</sup> 138<sup>22</sup> — Zutritt über zivilrechtliche Fragen hinsichtlich des Eigentumsübergangs bei Eigentumsvorbehalt. **94** 392<sup>12</sup> — Absicht der Zueignung nicht identisch mit der bei der Untreue erforderlichen Absicht der Verfügung zum Nachteil eines anderen. **96** 480<sup>22</sup> — Absicht bloß vorübergehenden Gebrauchs, nicht dauernder Zueignung? **92** 410<sup>22</sup> **96** 480<sup>22</sup>

fremde bewegliche Sache: gemeinschaftliche Sachen. **94** 221<sup>20</sup> — Lotteriegewinn eines von mehreren getheilten Loses. **93** 326<sup>20</sup> ein gesunder Erbgang. **80** 7<sup>12</sup> 35<sup>21</sup> **91** 113<sup>22</sup> unter Eigentumsvorbehalt gekaufte Sachen. **93** 524<sup>22</sup> zur Ablieferung an Dritten empfangenes Geld als fremdes Geld. **89** 338<sup>22</sup> — Selber, die zur Verwendung für einen bestimmten Zweck hinzugegeben wurden. **90** 4<sup>11</sup> — Abkommensgelder. **90** 231<sup>2</sup> — einlassierte Beträge. **90** 367<sup>11</sup> **95** 282<sup>12</sup>

irrig zu viel bezahltes Geld. **80** 138<sup>22</sup>

herrenlose Sachen. **85** 292<sup>22</sup>

Fallwidrig? **95** 426<sup>22</sup>

Waren, die auf Grund eines nicht wirksamen Kaufvertrags übergeben worden sind. **93** 218<sup>22</sup>

der vom Kommissionär aus dem Kommissionsgut erzielte Erlös. **82** 110<sup>12</sup> **94** 46<sup>22</sup>

an den Nachnahmegläubern erwirbt der Spediteur Eigentum, also kein Objekt für U. **92** 136<sup>20</sup>

U. an zahlungshalber empfangenen Geld. pr. **89** 194<sup>17</sup> — Darlehenrückzahlung. **85** 292<sup>22</sup> — Hypothekendokumente. **81** 82<sup>22</sup> — Urkunden über eine nur formell zederte Forderung. **95** 587<sup>21</sup>

Geldbeträge, die deren Empfang man durch Scheinjection berechtigt war. **83** 173<sup>12</sup>

das als Dienstekulation hinterlegte Bargeld. **91** 501<sup>22</sup>

Forderungsbeträge. **91** 173<sup>22</sup> **99** 470<sup>22</sup>

zum Umwechseln hinterlegte Geldstücke. **90** 709<sup>2</sup>

Deputatsgeh. **80** 138<sup>22</sup>

Sparrassenbuch. **87** 33<sup>17</sup> **94** 220<sup>12</sup>

U. der Beschledung seitens des Domiziliaten. **84** 256<sup>12</sup> — der Wechselzahlung seitens des nur zur Einziehung bevollmächtigten Blankogittars. **84** 256<sup>12</sup>

U. an einer durch constitutum possessorium einem anderen übertragener Sache seitens des Inhabers. **83** 218<sup>22</sup>

U. an dem Erlöse aus dem zur Verwertung für den Dritten übergebenen Wechsel. **80** 184<sup>22</sup>

U. an den durch Rückkaufsgeschäft übertragenen Sachen seitens des Rückkaufsbänders. **82** 110<sup>14</sup>

zugelassene Schwäne? **91** 173<sup>22</sup>

Besitz und Gewahrhaft. **92** 257<sup>22</sup>

des Höfsters an erlegtem Wild. **91** 232<sup>11</sup>

des Diensthöten an Sachen, die ihm der Dienstherr zum Gebrauch bei einer Dienstobliegenheit geliehen hat. **93** 579<sup>12</sup>

des Arbeitnehmers an den von ihm im Raume des Arbeitgebers besetzten, diesem gehörigen Nebelken. **91** 113<sup>21</sup>

des Grundstückseigentümers an den auf dem Grundstück stehenden Früchten, obwohl sie der Gerichtsvollzieher in der Versteigerung dem Höchstbietenden übergeben hat. **92** 258<sup>22</sup>

des Schuldners an gepfändeten, in seinem Gewahrhaft belassenen und dann erkauften Sachen? **89** 194<sup>14</sup>

des Geschäftsführers an Kaufpreis der verkauften Waren. **93** 407<sup>22</sup>

des Depositors (Zufuhrmanns) einer verschlossenen Sache. **89** 55<sup>22</sup> 96<sup>22</sup>

des Höfsters an dem Holz des ihm unterstellten Waldes. **86** 341<sup>22</sup>

constitutum possessorium. **83** 218<sup>22</sup>

anvertraut. **91** 49<sup>22</sup>

Verkaufskommissionär. **82** 110<sup>22</sup> **94** 46<sup>22</sup>

zur Ablieferung an Dritte oder zur Zurücklieferung empfangenes Geld. **81** 166<sup>22</sup> — dem Inhaber durch Abreinkunft weiter belassene Sachen. **81** 204<sup>11</sup>

Zueignung. **81** 115<sup>22</sup> **90** 104<sup>14</sup> **92** 410<sup>22</sup> **96** 541<sup>22</sup> nicht schon in Hingabe der fremden Sachen „zum Depot“.

**90** 187<sup>12</sup>

im Gebrauch über die Zeit hinaus und in der Abnutzung liegt noch keine Zueignung. **92** 410<sup>22</sup> f. **96** 480<sup>22</sup>

Verfügung zugunsten eines Dritten. **89** 469<sup>2</sup> **91** 232<sup>22</sup>

durch Verpfändnng. **81** 6<sup>18</sup> **80** 101<sup>18</sup> (einer Mietsfadye) **80** 101<sup>18</sup> **93** 117<sup>18</sup> **94** 260<sup>12</sup> (Verpfändnng von Wertpapieren). **95** 93<sup>18</sup>

bei Wechfel: Wechfelbegeben eines nur bebngt übergebenen Wechfels. **80** 75<sup>12</sup> 128<sup>10</sup> **93** 226<sup>12</sup> — eines gegen Verfperehen der Ausgabe bezahlten, aber nicht zurüdgegebenen Wechfels. **80** 101<sup>18</sup> — Einfaffieren eines zum Indoffament überfandten Wechfels und Behalten des Geldes. **93** 523<sup>12</sup>

Behalten in der Abficht künftiger Verfügung. **80** 268<sup>12</sup> bloßes Unterlaffen: Behalten zur Ablieferung empfangenen Geldes. **89** 338<sup>12</sup> 338<sup>12</sup> (bei hinzutretendem Abteugnem des Empfangs)

Benntzung mit dem Bewußtfein, daß der Eigentümer die Benntzung nicht dulden würde. **80** 194<sup>12</sup>, vgl. **92** 410<sup>12</sup> **96** 480<sup>12</sup>

befimmungswidrige Verwendung des Geldes. **84** 192<sup>12</sup> Vermischung des einfaffierten Gemindgeldes mit eigenem. **95** 282<sup>12</sup>

Unterlaffen des Einlebens von Alters- und Intvalidenverficherungsmarfen feitens des Arbeitgeber, der dem Arbeiter die Anteilbeiträge abgezogen hat. **95** 423<sup>12</sup> Abföderung der von einem Bevollmächtigten vereinnahmten Gelder zur Deckung früherer Unterfchlagnngen. **91** 541<sup>12</sup> eigenmächtige, ohne Zufimmung des Grundeigentümers erfolgende Teilung eines Schatzes. **91** 113<sup>12</sup> Sollen des Pfandleihers durch Erpföbung von Geld auf verpfändetes Sparbuch. **87** 33<sup>17</sup>

Veräußerung der in ertümlicher Annahme geringeren Wertes übergebenen Banbnote durch den Empfänger. **86** 105<sup>12</sup>

U. durch den bloßen Verkaufsfabfchluß? **88** 151<sup>17</sup> keine Unterfchlagnng, wenn das zur Tilgnng einer Schuld gegebene Geld behalten, die Tilgnng der Schuld aber durch ein anderes Rechtsgesftaft bewirkt wurde. **92** 354<sup>12</sup>

Anneignung zwecks Vermichtung. **82** 241<sup>17</sup> **84** 278<sup>12</sup> — fpätere Vermichtung der zugerechneten Sache keine Sachbefchädigung und fchlicht nicht U. aus. **93** 6<sup>14</sup>

U. gegen Angehörige (§ 247 StGB.):

Begriff der „unbedeutenden Sache“ und des „Verftling“. **92** 6<sup>12</sup> f. auch Diebstahl

U. im Amte, §§ 350, 351 StGB.:

„in amtlicher Eigenfchaft empfangen“. **80** 35<sup>14</sup> 76<sup>12</sup> (unzufühnbiger Beamter). **91** 449<sup>10</sup> **91** 140<sup>12</sup> feitens des vertretenden Beamten, der die Kaffe nicht gehörig übernommen hat. **80** 102<sup>14</sup> — bürgerliche Notar. **89** 57<sup>14</sup>

Gerichtfchreiber, der im perufifchen Subftantiationsverfahren die Kaufgelber betraut Ausföpfung an die Interziffenten an fich genommen hat. **89** 57<sup>14</sup>

Briefträger an Geld, das er zur Abföderung mittels Postantwortung erhalten hat. **84** 134<sup>12</sup>

U. der von einem Reifenden für Benntzung des Schlafwagens gezahlten Geböhr. **93** 413<sup>17</sup>

Anneignung einer Eisenbahnfahrkarte durch den Schaffner, der fie gelegentlich der Amtsausöbung erlangte. **95** 115<sup>14</sup>

Verwendung von Geldern zum Erfaß eines verloren gegangenen Betrags, wenn zur Ergänzng des Feßbetrags ein Darlehn aufgenommen wird. **92** 140<sup>12</sup>

Vermischung der einfaffierten Gemeindgelber mit eigenem Geld. **95** 282<sup>12</sup>

U. eines Rechtsanwalts an Postanfertigungsbetrügen. **99** 470<sup>12</sup>

Anneignung nach Austritt aus dem Amte. **80** 184<sup>10</sup> Wiederherausnahme von Geldern, die zur Verwendung eines Feßbets in der Revision in die Kaffe gelegt wurden. **82** 279<sup>12</sup>

nur Kaffeabgabe, nicht Hauptregister des Gerichtsvollziehers in Württemberg als ein zur Eintnng oder Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben bestimmtes Buch nach § 351. **80** 341<sup>12</sup>

welche Feßftellungen find bei U. im Amte im Urteil zu treffen? **91** 544<sup>12</sup>

Frageftellung an die Gefchworenen im Fall der §§ 350, 351. **92** 143<sup>12</sup> 454<sup>12</sup>

Konkurrenz:

U. in mehreren Fällen: Feßftellung von Zeit und Betrag für jeden Fall? **80** 74<sup>12</sup>

Idealkonkurrenz mit Betrag. **91** 113<sup>12</sup> **92** 350<sup>12</sup>

Verhältnis zu anderen Strafgefehen:

U. oder Diebstahl (f. Diebstahl) an gepfändeten, im Gewahrfam des Schuldners belaffenen, fodann verkauften Sachen durch Wegnahme feitens des Schuldners. **89** 194<sup>12</sup>, vgl. **92** 258<sup>12</sup> — an Holz aus der ihm unterstellten Waldung feitens des Förfters? **86** 341<sup>12</sup> — in der Veräußerung einer durch Diebstahl oder Betrug erlangten Sache liegt keine U. **92** 4<sup>12</sup> **94** 103<sup>12</sup> Teilnahme an U. oder Hehlerei? **80** 188<sup>17</sup> **96** 541<sup>12</sup>

U. oder Sachbefchädigung? Anneignung zwecks Vermichtung. **82** 241<sup>17</sup> **84** 278<sup>12</sup> — fpätere Vermichtung der bereits angelegneten Sache. **93** 6<sup>14</sup>

U. oder Betrug in Empfangnahme zur Ablieferung gegebenen Geldes mit dem Willen, daselbe zu behalten. **89** 418<sup>12</sup> — in der Braugewinnung des durch Betrug Erlangten liegt keine U. **92** 4<sup>12</sup>

U. oder Jagdftreuel. **95** 426<sup>12</sup>

in der vorübergehenden Entföderung von fremden Papieren kann fraft U. eine Urkundenunterdrückung liegen. **96** 480<sup>12</sup>

Teilnahme. **89** 96<sup>12</sup>

Beihilfe zur U. durch Verpfändnng. **93** 213<sup>12</sup>

Beihilfe des Dritten durch Empfangnahme der zu feinen Günften unterfchlagnnen Sache. **89** 469<sup>12</sup>

**Unterfchlagnng**, ägyptifche f. Durchfchlagnng

**Unterfchlagnngsftaft** f. Strafpoftföderung, Urteil

Anrechnung der U.: die zum Strafpoftfözung dienste, unzulässig. **81** 6<sup>12</sup> — die wegen einer anderen, aber im gleichen Verfaßen verfolgten Tat verhängt war, zulässig. **81** 81<sup>17</sup> 113<sup>12</sup> — (auch wenn wegen letzterer Feßföprechung erfolgt. **83** 6<sup>12</sup>) — unzulässig nach Urteilsverdröhung **82** 48<sup>12</sup> — ift, wenn die Anrechnung tafächlich nicht gerechtfertigt ift, kein Revisionsgrund. **81** 37<sup>12</sup> 203<sup>12</sup>

über Verhängung der U. entfcheidet während Revision das Inftanzgericht. **81** 131<sup>12</sup>



**Untersuchungsrichter** f. Gerichtsbesetzung, Unmittelbarkeit  
Berechnung eines Verhafteten nach § 115 StP.D. außer-  
halb einer schwebenden Voruntersuchung durch den U.  
90 189<sup>4</sup> — Zuständigkeit. 00 492<sup>3</sup>

Wer die Voruntersuchung eröffnet, Betwiderhebung bestimmt  
und beantragt hat, ist U., auch wenn er selbst keine Be-  
weise erhoben hat und kann deshalb nicht Mitglied der  
erkennenden Kammer sein. 91 174<sup>1</sup>

### Untreue

Vorsitz: 80 75<sup>11</sup> 184<sup>87</sup> 85 18<sup>11</sup> 89 196<sup>11</sup> 270<sup>44</sup>  
93 328<sup>28</sup> 94 162<sup>11</sup> (mangelndes Bewußtsein der  
Rechtswidrigkeit bei einem Vormund) — dolus eventualis.  
83 7<sup>11</sup> — Absicht der Zuweisung bei der Unterschlagung  
nicht identisch mit der bei der Untreue erforderlichen Absicht  
der Verfügung über die Sache zum Nachteil eines anderen.  
96 480<sup>28</sup> — U. des Vorstandsmitgliedes einer Aktien-  
gesellschaft durch Verschweigen von Umständen gegenüber  
dem Aufsichtsrat in dem Bewußtsein, daß die Abtwendung  
der Kaufteile möglich sei und bei Anzeige erfolgen werde.  
95 98<sup>1</sup>

Wer kann Täter sein?

§ 266 Ziff. 1. Vormund: 86 6<sup>11</sup> 87 400<sup>11</sup> 94 162<sup>28</sup>  
— abgangener Vormund. 88 230<sup>10</sup> — Pfleger  
nach des Ründels Tod. 81 38<sup>11</sup> — Vormunds-  
assistent nach Hamburger Recht. 95 284<sup>4</sup> — Bei-  
vormund. 84 279<sup>31</sup> 87 509<sup>11</sup>

Vater am Geschwörtern. 84 279<sup>31</sup> 87 509<sup>11</sup>  
88 62<sup>4</sup> (rheinisches Recht)

Testamentvollstrecker. 91 230<sup>6</sup> (der Nachlasspapiere  
hinterlegt und darauf Darlehen für eigene Zwecke  
entnimmt), 95 424<sup>14</sup>

Mitbeteiligter an der Vermaltung einer Stiftung.  
Rechnungsführer. 95 425<sup>27</sup>

§ 266 Ziff. 2 Bevollmächtigter. 87 260<sup>11</sup> 89 56<sup>30</sup>  
97<sup>4</sup> 271<sup>47</sup>

Kommissionär. 83 289<sup>28</sup> 89 196<sup>11</sup> 94 46<sup>11</sup>

Vorstand, Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft. 83 7<sup>11</sup>  
94 52<sup>1</sup> 95 284<sup>28</sup> — Liquidator einer Handels-  
gesellschaft. 88 151<sup>31</sup> 89 270<sup>41</sup> — Teilhaber einer  
Gesellschaft. 94 221<sup>10</sup>

Vorstand einer Genossenschaft durch statutenwidrige Rück-  
zahlung von Gesellschaftsanteilen. 83 115<sup>27</sup> 94 112<sup>10</sup>  
— auch wenn er nicht als Organ der Gesellschaft  
auftritt. 94 606<sup>1</sup> — Kassierer einer Genossenschaft.  
87 400<sup>30</sup> — Diensthofen. 82 148<sup>10</sup>

auf Grund einer Dienstmiets Bräufrage. 83 115<sup>27</sup>  
U. des Hauspfandgläubigers durch Weitervergebung des  
Hofes. 81 88<sup>28</sup>

pers. Bürgermeister als Bevollmächtigter der Gemeinde.  
87 33<sup>12</sup>

Transportführer? 89 97<sup>44</sup>

Verwahrer einer fremden Sache. 95 117<sup>21</sup>

Agent. 95 93<sup>28</sup>

daß als Kontrollleur fungierende Vorstandsmitglied einer  
Genossenschaft ist Bevollmächtigter. 92 355<sup>28</sup> —  
ebenso der Kommissionär einer Aktiengesellschaft.  
92 355<sup>21</sup>

U. des vom Konkursverwalter mit dem Barenverkauf  
für die Masse beauftragten, bisherigen Teilhabers  
einer in Konkurs geratenen offenen Handelsgesellschaft.  
94 601<sup>17</sup>

Bevollmächtigung des Kreditars mit dem Verkaufe von  
zur Konkursmasse gehörigen Gegenständen. 93 411<sup>11</sup>  
auch ein Minberjährige kann Bevollmächtigter sein.  
90 104<sup>11</sup>

Benutzung einer widerrufenen Vollmacht. 86 340<sup>11</sup>  
Bevollmächtigter ist auch, wenn eine Forderung zwecks  
Eingehung formell zu Eigentum übertragen wurde.  
89 270<sup>44</sup> f. dagegen 95 463<sup>30</sup>

ist ein Genossenschaftsmitglied, der für die von ihm im Auftrage  
des Leiters ausgeführten Arbeiten das Geld erhält,  
Bevollmächtigter? 89 271<sup>47</sup>

§ 266 Ziff. 3: wissentliche Annahme eines Frachtbriefes  
mit zu geringer Gewichtszahl seitens eines Güter-  
expediten. 82 241<sup>11</sup>

Verfügung. 92 355<sup>11</sup> 451<sup>11</sup> 94 392<sup>11</sup> — bei Forder-  
ungen. 90 147<sup>11</sup> — bloße Bekanntschaft des Auftrag-  
gebers mit Verbindlichkeiten. 84 107<sup>11</sup> — unbefugter  
Nachschuß von Kassenhänden. 00 367<sup>11</sup> — durch Kom-  
pensation. 99 471<sup>11</sup> — Übergabe von Wertpapieren als  
Sicherheitsdepot für eigene Verbindlichkeiten des Bevoll-  
mächtigten. 95 424<sup>11</sup>

Veruntreuen und Nichtzahlen von Mietzinsen. 92 501<sup>11</sup>  
Verfügung über eine Forderung durch Herstellen eines un-  
richtigen Beweismittels über ihre Tilgung zum Schutz  
gegen die Beschlagnahme der Forderung? 91 374<sup>11</sup>  
Ausstreichen einer Forderung in der Tagesskizze.  
92 258<sup>10</sup>

Verfügung über Depotscheine. 94 162<sup>28</sup> 602<sup>11</sup>  
Verfügung durch Unterlassung. 94 104<sup>31</sup> f. 95 98<sup>1</sup>  
96 545<sup>28</sup> (Tuden der Wegnahme von Sachen, an  
denen dem Vollmachtgeber ein Pfandrecht bestand)

Verfügung über eine Scheckhypothek. 94 221<sup>10</sup> 87 260<sup>17</sup>  
liegt ein Verfügen schon darin, daß der Bevollmächtigte  
das zur Auszahlung erhaltene Geld, wenn die Aus-  
zahlung unnötig wird, bei sich behält und es einem  
Dritten zu leihen beschließt, ohne daß die Absicht zur  
Ausführung kommt? 89 196<sup>30</sup>

zum Nachteil. 88 151<sup>30</sup> 92 451<sup>21</sup> 95 284<sup>28</sup>  
durch Herbeiführen der Gefahr des Verlustes. 89 196<sup>31</sup>  
Verkauf der übertragenen Sachen unter dem vereinbarten  
Mindestpreis. 95 117<sup>20</sup>

Kauf von Forderungen unter dem Nominalbetrage und  
Berechnung dem Auftraggeber gegenüber zum vollen  
Betrage. 89 270<sup>44</sup>

Ausführen eines statutenwidrigen Generalversammlungsb-  
schlusses durch den Vorstand. 86 458<sup>28</sup>

### Vermögenssünder

Verfügung über Besondere enthält nicht ohne weiteres  
eine Verfügung über Vermögenssünder. 92 451<sup>27</sup>

Verrat eines Geschäftsgeschäftsmannes durch Mitteilung eines  
Kundenbuchs an Konkurrenten ist keine U. 92 451<sup>21</sup>  
mit Agent versehenes Wechselformular. 86 218<sup>11</sup>  
Scheckhypotheken. 87 260<sup>17</sup> 94 221<sup>10</sup>

**Renfurreng:**  
mit Art. 249 StGB. **92** 137<sup>44</sup>  
mit Unterschlagung. **89** 271<sup>44</sup> **90** 367<sup>41</sup>

**Teilnahme:**  
Beifüg. **94** 104<sup>22</sup> — durch wissenschaftliche Annahme des  
Veruntzuten. **86** 341<sup>19</sup>  
Wittaterschaft. **92** 134<sup>4</sup>

**Unzucht, widernatürliche.** § 175 StGB.  
unter Männern. Tatbestandmerkmal. **90** 103<sup>9</sup>  
beifolgsähnliche Handlung. **90** 100<sup>15</sup> **90** 394<sup>14</sup>  
gegenseitige Onanie. **82** 239<sup>89</sup>  
unmittelbare Berührung der nackten Körperteile erforderlich.  
**91** 371<sup>12</sup>  
Verhältnis der beiden teilnehmenden Personen. **90** 103<sup>1</sup>  
in den Mund nehmen des Geschlechtsorgans eines unbewußten  
andern. **86** 358<sup>9</sup>  
mit Tieren. **81** 82<sup>89</sup> 114<sup>89</sup> **83** 6<sup>9</sup>

**Unzüchtige Handlungen, Schriften und Darstellungen** f. Blusfchande, Ehebruch, Bigamie, Kuppelrei, Unzucht, widernatürliche, Notzucht

**Blusfchande,** § 173 StGB.  
Beifchlaf mit dem Stiefkind nach Lösung der die Schwäger-  
schaft begründenden Ehe. **94** 342<sup>12</sup>

Beifchlaf mit der Pfleger- und Stieftochter. **86** 105<sup>17</sup>,  
vgl. **96** 472<sup>24</sup>

§ 174 Ziff. 1 StGB.:  
Zustellung der willkürigen Absicht. **93** 478<sup>1</sup>  
Beifchlafsvollzug des Angestellten mit seinem minderjährigen  
Mündel vor und nach deren Vereinerung mit seinem  
Sohn. Idealkonkurrenz mit § 173. **96** 472<sup>24</sup>  
Pflegerkinder — Pflegerater. **82** 278<sup>9</sup> **88** 358<sup>4</sup>  
**90** 186<sup>4</sup>

Stiefkinder. **81** 38<sup>18</sup>  
adoptierte Stiefkinder. **85** 292<sup>19</sup>  
Beifchlaf mit der Pfleger- und Stieftochter (Verhältnis zu  
§ 173). **86** 105<sup>17</sup>  
Lehrherr — Zehelng. **95** 421<sup>10</sup>  
Lehrer. **84** 133<sup>27</sup> — Leiter einer Volksschule. **92** 256<sup>19</sup>  
— mit Schulkindern auch außerhalb der Schule. **93** 116<sup>18</sup>  
Bormund: Begriff. **87** 32<sup>2</sup>

§ 174 Ziff. 2 StGB.:  
Begriff des Beamten. **82** 49<sup>11</sup> **90** 341<sup>8</sup>  
Privatpersonen, denen Gefangenentransporte anvertraut  
sind. **82** 49<sup>11</sup>  
Krankenwärter in staatlichen Heil- und Irrenanstalten.  
**85** 18<sup>9</sup> — Beamte in Hospitälern. **90** 341<sup>8</sup>  
müssen die u. f. mit Ausübung der Obhut in unmittel-  
barer Beziehung stehen? **89** 336<sup>30</sup>  
verliert das Verhältnis der Obhut über eine Obdachlose  
außerhalb der örtlichen Grenze des Armenhauses seine  
Bedeutung? **89** 336<sup>30</sup>

U. f. des Hülfsschwammes mit den im polizeilichen Nach-  
total untergebrachten Gefangenen. **89** 95<sup>21</sup> **94** 389<sup>9</sup>  
§ 176 Ziff. 1 StGB., gewaltsame u. f. an einer Frauens-  
person  
Verhältnis zu Notzuchtsversuch. **91** 321<sup>1</sup> **92** 409<sup>14</sup>  
Mitwirkung der Gemisbrauchten nicht erfordert. **81** 204<sup>18</sup>

Gewalt bei physischer Unmöglichkeit eines Widerstandes  
insolge eines auf ein anderes Delikt gerichteten Ver-  
haltens eines Dritten. **95** 586<sup>17</sup>

Verfuch gewaltsamer u. f. **90** 3<sup>1</sup>  
§ 176 Ziff. 2 StGB.:  
u. f. an Verwundeten. **83** 6<sup>10</sup>  
§ 176 Ziff. 3 StGB.:  
dolus. **84** 24<sup>8</sup> **95** 114<sup>7</sup>

Zustellung erforderlich, daß der Täter das Alter des  
Kindes kannte? **82** 109<sup>24</sup> — besondere Frage des  
halbs? **82** 117<sup>17</sup> — dolus eventualis bezüglich des  
Alters. **84** 133<sup>11</sup> **88** 62<sup>13</sup> **91** 287<sup>12</sup> **99** 418<sup>8</sup>  
noch nicht 14jähriger Täter. **83** 114<sup>12</sup>

Mitwirkung der Kinder nicht erfordert. **81** 204<sup>18</sup> — der  
Verleitere braucht nicht Kenntnis von der Unmöglichkeit  
zu haben. **91** 48<sup>7</sup> 372<sup>12</sup>

zwischen einer Frau und einem noch nicht 14jährigen auf  
Veranlassung des letzteren. **84** 106<sup>15</sup>

Betätigung unzüchtiger Absicht bei an sich indifferenten  
Handlungen. **96** 472<sup>24</sup>

willküriger Geschlechtsverkehr. **82** 147<sup>20</sup> — aber nicht  
Berührung des entblößten Körpers nötig. **83** 114<sup>18</sup>  
u. f. angesichts von Kindern unter 14 Jahren. **81** 114<sup>18</sup>

„Verleitung zur Duldung“. **89** 471<sup>11</sup> **92** 195<sup>12</sup> (Ver-  
such zur Verleitung), **95** 565<sup>18</sup> (Verleitung zur Aus-  
übung)

Auffordern zum Entblößen des Geschlechtsorgans, Versuch.  
**91** 372<sup>12</sup>

bei Freisprechung ist festzustellen, daß der Täter weder  
seine noch des Gemisbrauchten Geschlechtsorgans befriedigen  
wollte. **83** 217<sup>11</sup>

§ 179 StGB. Verleitung einer Frau zum Beifchlaf durch  
Täuschung

Verleitung einer Ehefrau; Strafantragsrecht des Ehemanns;  
ist Bestrafung wegen Verleitung zulässig, wenn nur  
dieser den Antrag stellt? **89** 266<sup>27</sup>

§ 182 StGB. Verführung eines Mädchens unter 16 Jahren  
(vgl. Strafantrag)

Begriff der Verführung. **92** 263<sup>8</sup> — Widerstand nicht  
erfordert. **82** 147<sup>20</sup> — Initiative des Mannes.  
**82** 239<sup>21</sup> — Eringsfügigkeit des Widerstands.  
**89** 95<sup>21</sup> vgl. **85** 233<sup>11</sup> — Mißbrauch der ge-  
schlechtlichen Unmündigkeit und geringe Widerstands-  
kraft des Mädchens. **96** 536<sup>12</sup>

Benachteiligung, durch welche die Verführte den mit ihr  
geschlossenen Beifchlaf nicht als solchen erkennt.  
**81** 114<sup>18</sup>

Tatbestandsmerkmale. **94** 41<sup>9</sup>  
Unbefähigkeit. **90** 4<sup>9</sup> 145<sup>10</sup> **90** 120<sup>1</sup> — frühere  
Defloration des Mädchens. **82** 239<sup>21</sup>  
Vollendung. **92** 196<sup>13</sup>

§ 183 StGB. Argerniserregung durch u. f.  
dolus: **89** 192<sup>20</sup> **90** 4<sup>11</sup> **92** 257<sup>19</sup> **94** 43<sup>10</sup> —  
**90** 186<sup>9</sup> (Verweigerung der Dienstfähigkeit)  
Begriff der u. f. **80** 74<sup>18</sup> (Einkauf zeitlicher An-  
schauungen), **92** 448<sup>12</sup> (u. f. im Sinne des § 183  
gegenüber §§ 174, 176), **93** 116<sup>18</sup>

- unzüchtige Äußerungen. **81** 114<sup>20</sup> **84** 138<sup>18</sup> **91** 231<sup>14</sup>  
 Duldung u. S. **81** 38<sup>28</sup>
- Öffentlichkeit. **90** 74<sup>16</sup> **81** 204<sup>18</sup> **87** 508<sup>18</sup> (in  
 einer Schulstube), **88** 62<sup>14</sup> **89** 54<sup>17</sup> **91** 372<sup>14</sup>  
 (wenn Hef Kinder die u. S. wahrnehmen), **95** 461<sup>11</sup>  
 eine geschlechtliche Beziehung, zu den die Handlung wahr-  
 nehmende Personen nicht erfordert. **91** 372<sup>14</sup>
- Argerniserregung. **80** 184<sup>19</sup> **81** 204<sup>18</sup> **84** 255<sup>8</sup>  
**89** 95<sup>14</sup> (Bestellung aus dem Eischüssen einer  
 weiblichen Person), **89** 192<sup>20</sup> 392<sup>5</sup> („geeignet sein“)  
 § 184 StGB. Unzüchtige Schriften und Darstellungen  
 Ziff. 1: dolus. **91** 372<sup>14</sup> — Mangel des dolus bei Auf-  
 nahme einer unzüchtigen Schrift in ein Verzeichniss.  
**92** 498<sup>10</sup>
- unzüchtiger Charakter einer Schrift. **94** 414<sup>4</sup> 535<sup>4</sup>  
**99** 418<sup>7</sup>
- Durchschnittsempfinden der Gesamtheit als Maßstab  
 für den Begriff der Unzüchtigkeit. **00** 208<sup>8</sup>  
 „gröbliche“ Verletzung des Scham- und Sittlichkeits-  
 gefühls ist nicht erforderlich. **00** 208<sup>8</sup>
- Zweckbestimmung der Schaustellung, Erregung von  
 Ekel und Abscheu. **99** 418<sup>7</sup>
- Nachbildungen von Gemälden berühmter Galerien un-  
 züchtig? **91** 172<sup>14</sup> **93** 298<sup>8</sup>
- Abbildung des nackten weiblichen Körpers stets un-  
 züchtig? **93** 578<sup>8</sup>
- Verbrechung unzüchtiger Stellen einer an sich nicht  
 unzüchtigen Schrift. **81** 82<sup>24</sup>
- Kufmalen unzüchtiger Darstellungen auf eine öffentlich  
 zugängliche Fläche eines Hauses. **85** 18<sup>8</sup>
- Hingabe unzüchtiger Schriften an einen andern ohne  
 Verbreitungsbefehl. **84** 278<sup>16</sup>
- Antiken und Bilder in einer Gaststube. **87** 259<sup>9</sup>  
 „Ausstellen“. **86** 457<sup>13</sup> **95** 114<sup>4</sup>
- Ziff. 2: dolus. **93** 217<sup>10</sup>
- Ziff. 3: Anpreisung von Schulmitteln gegen Befruchtung.  
**80** 34<sup>17</sup> **81** 114<sup>20</sup> **00** 208<sup>8</sup> 489<sup>8</sup>
- § 184b StGB.:  
 die öffentliche Mitteilung braucht nicht unzüchtig zu sein.  
**91** 287<sup>10</sup>
- die Art und Weise der Kenntniserlangung der Bestandteile  
 der gerichtlichen Vernehmung ist kein Tatbestandsmerkmal;  
 Begriff des „geeignet sein, ein Argernis zu erregen“.  
**89** 392<sup>4</sup>
- kann sich nicht auf Mitteilung solcher Tatsachen beziehen, die  
 in öffentlicher Sitzung bekannt geworden sind. **90** 427<sup>10</sup>
- Unzulässigkeit** f. Verweisung, Zuständigkeit, Urteil
- Urheberrecht** f. Buße, Nachdruck, Kunstschutz, Photographieren  
 einschreibbarer Rechtswert. **96** 517<sup>19</sup>
- Verletzung desselben. Nichterholung der Erlaubnis zur Auf-  
 führung vor derselben. **82** 161<sup>7</sup>
- Schutz von Schriftwerken, die im Reichsausland innerhalb  
 des vormaligen Bundesgebietes erschienen. **00** 710<sup>4</sup>
- Entschädigung für unbefugte Aufführung ohne Schadens-  
 nachweis. **80** 105<sup>11</sup>
- Normalen berechtigt angefertiger Photographien nach dem  
 Original in anderen Farben. **82** 280<sup>7</sup>

- Verlagsrecht an Kunstwerken aus der Zeit vor dem 1. Juli  
 1876. Nachherige Ausschließlichkeit desselben, wenn auch  
 diese nicht vorher Satzgefunden hat. **83** 221<sup>15</sup>
- Gutzulässige Verbreitung von Nachdrucken. **84** 194<sup>8</sup> —  
 gewerbemäßige Verbreitung. **84** 194<sup>8</sup>
- § 25 des U.-Gesetzes setzt nicht strafbaren, nur widerrecht-  
 lichen Nachdruck voraus. **84** 194<sup>8</sup>
- Ausschluss der Strafbarkeit nach § 18 Abs. 2, Gesetz vom  
 11. Juni 1870. **93** 229<sup>16</sup>
- Abmalen einer nach Originalgemälden aufgenommenen  
 Photographie. **85** 178<sup>13</sup>
- auswechselbare Notenscheine alservielfältigung einer  
 Komposition. **94** 541<sup>5</sup>
- Strafbarkeit des Nachdrucks von Zeitungsinserten? **85** 296<sup>7</sup>  
 Teilweise Eingiehung, wenn nur ein Teil des Werkes Nach-  
 druck, mag auch der Zusammenhang dadurch gestört  
 werden. **85** 295<sup>6</sup>
- Kostenbelastung des Staates bei Abweisung des Eingiehung-  
 antrages. **85** 295<sup>6</sup>
- Nachbildung von Aquarellendruckern in einer artistischen Anstalt  
 nach einer Kopie, die auf Bestellung des Anstaltsbesizers  
 von einem Zeichengemälde durch einen Maler hergestellt  
 wurde. **89** 280<sup>12</sup>
- Nachdruck aus anderer, als der zuerst bringenden Zeitschrift  
 — Kalender — Zeitschrift? **86** 220<sup>5</sup>
- ervielfältigung nach einem Nachdruck eines Manuskripts.  
 Nachbildung von Zeichnungen. **96** 517<sup>19</sup>
- Aufnahme eines Schriftwertes in ein anderes größeres  
 Ganze. **86** 220<sup>10</sup>
- Nachbildung eines Werkes der Industrie auf Postkarten.  
**00** 123<sup>7</sup>
- Abschreibung eines Kunstwertes. Aufführung von Theater-  
 publikum. **86** 220<sup>5</sup>
- Nachbildung von Bildern durch Lithographen. **88** 360<sup>4</sup> **89** 60<sup>4</sup>  
 Veranlasser, Veranlasser, Mittäter, Gehilfe des Nachdrucks.  
**86** 342<sup>5</sup>
- Besitz von Schriftwerken nach zeitlich beendeten Verlagsrecht.  
**86** 342<sup>4</sup>
- Eingiehung der Nachdruckeigenplare. Besonderer Antrag des  
 Verletzten. **86** 107<sup>5</sup>
- Strafantragsberechtigung. **86** 342<sup>11</sup> — des Produzenten der  
 verletzten Firma. **87** 35<sup>10</sup>
- Einfluss des Rechtsirrtums bei objektiver Zuwiderhandlung.  
**87** 262<sup>3</sup>
- Weiterübertragung des übertragenen U. **88** 232<sup>0</sup>
- Buße wegen photographischer Nachbildung. **00** 376<sup>20</sup> —  
 auch bei mehreren Teilnehmern nicht über 6000 Mark.  
**92** 420<sup>0</sup> — Bemessung der Höhe. **96** 516<sup>14</sup>
- Kaufanspruch anstatt Entschädigungsanspruch. **96** 559<sup>11</sup>
- Urfundenbeweis** f. Verlesung
- Vorlegung vom U. zur Einsicht statt Verlesung. **82** 21<sup>14</sup>
- Urfundenfälschung** f. Stempelmarke, Betrug, Sten-  
 zeichenerwidrigung, Fragestellung, Gesundheitszeugnisse  
 Privatarchiven
- Begriff der betweiserbetreffenden Privatarchiven. **86** 256<sup>24</sup>  
**89** 56<sup>22</sup> 97<sup>47</sup> 272<sup>21</sup> **90** 60<sup>10</sup> **95** 94<sup>20</sup> **99** 796<sup>15</sup> **18**  
**00** 709<sup>10</sup>

jede für Rechtsverhältnisse beweisbefähigte. **81** 6<sup>44</sup> — wenn auch nicht selbständig beweisende. **81** 82<sup>44</sup> — oder zum Beweise angenommene Schrift. **83** 290<sup>48</sup>

Beweiserbefähigkeit einer Postkarte, die Mitteilung enthält über die Bereitwilligkeit eines Dritten, in ein Gesellschaftsverhältnis mit dem Adressaten zu treten. **96** 484<sup>73</sup>

die Bestimmung, Beweis zu liefern, gehört zum Begriff der U. **88** 63<sup>69</sup> — Einfluß von Mängeln der Schreibweise und des Ausdrucks. **90** 430<sup>63</sup>

Handelsbücher. **81** 82<sup>44</sup> — dagegen. **82** 110<sup>44</sup> 241<sup>48</sup> **86** 341<sup>50</sup> 21

Hauptbuch. **82** 110<sup>44</sup>

Postanweisungsschnitt. **81** 206<sup>14</sup> **93** 130<sup>18</sup> — Postpatriabrennschnitt. **85** 293<sup>28</sup> **88** 151<sup>50</sup>

Zeugenerbheirung zur Glaubhaftmachung eines Arrestgrundes. **82** 49<sup>17</sup>

ärztliche Rezepte. **88** 452<sup>23</sup> **89** 272<sup>28</sup> (Unterzeichnung nur mit einem Buchstaben)

Telegramme: **80** 138<sup>45</sup>, vgl. **83** 173<sup>34</sup> **95** 117<sup>35</sup> 464<sup>44</sup> **98** 332<sup>38</sup> **94** 344<sup>33</sup> (Abfindung unter fremdem Namen), **00** 332<sup>28</sup>

Stempelband auf Wären zur Feststellung ihrer Genehmigung. **88** 230<sup>34</sup>

Kontrollzettel. **83** 173<sup>23</sup>

Arbeiterlohnliste. **84** 279<sup>44</sup>

Adresse eines eröffneten Briefes. **85** 234<sup>14</sup>

Gesuch um Zurückstellung vom Militärdienst. **84** 256<sup>21</sup>

wörtliche Genehmigungsurkunde zum Gefinbedienst des Rindes. **90** 343<sup>13</sup>

briefliche Auskunft über Kreditwürdigkeit eines anderen. **86** 257<sup>28</sup> **98** 329<sup>17</sup>

Straf anzeigen: **87** 33<sup>21</sup> **88** 358<sup>14</sup> **89** 271<sup>11</sup> (an die Steuerbehörde), **91** 542<sup>28</sup> **94** 236<sup>11</sup> (pseudonym anzeigen), **93** 6<sup>17</sup> (begründete Straf anzeigen unter falschem Namen)

mechanisch gefertigte Scheine. **86** 105<sup>28</sup> **90** 430<sup>21</sup>

Zeugnis eines Privatmannes über eine von ihm bewirkte Zustellung in Straffachen. **85** 293<sup>28</sup>

Bechsel: Blankette. **80** 138<sup>47</sup> **81** 83<sup>14</sup> 205<sup>33</sup> **90** 230<sup>17</sup> **94** 416<sup>14</sup> **95** 284<sup>37</sup>

Bechsel ohne Unterschrift des Kaufmanns. **89** 197<sup>24</sup> — präjudizierte Bechsel. **84** 107<sup>37</sup> — falsche Wechselakzept auf Wechseln, denen Ort und Datum fehlt. **93** 526<sup>18</sup>

unterschriftlose Urkunden. **84** 256<sup>28</sup> 279<sup>34</sup> **89** 272<sup>28</sup> 197<sup>28</sup> **82** 241<sup>44</sup> (Quittung ohne Unterschrift), **98** 329<sup>17</sup>

unterkreuzte Urkunden. **84** 192<sup>17</sup> **89** 419<sup>14</sup> **82** 148<sup>44</sup> (Quittung)

Rechnungen. **88** 230<sup>21</sup>

Name auf einer Quittung zum Zeichen erfolgter Verzinsung. **82** 241<sup>44</sup>

Vinkulierungsbemerk auf Wertpapieren. **89** 196<sup>28</sup>

Waldstücke im Bezirk der Regierung von Königsberg. **89** 197<sup>28</sup>

Siegel an Häusern zum Beweis der Unversehrtheit. **89** 97<sup>44</sup>

Zeichen mit konventioneller Bedeutung. **98** 328<sup>18</sup> (Geblütsaufse), **91** 114<sup>44</sup> (ein einzelner Buchstabe), **94** 23<sup>4</sup>

(einseitige Markierung mit dem Waldhammer keine Urkunde), **96** 485<sup>73</sup> (Nummern an Fördertroagen behufs Lohnberechnung)

die von der Verwaltung des Totalfaktors aufgestellten Listen. **95** 94<sup>44</sup>

ist die gefälligt, die Rücknahme eines Strafantrages enthaltende Urkunde beweiserbefähigt, wenn gar kein Antragsteil vorliegt? **93** 412<sup>18</sup>

Verlobungsanzeige. **92** 409<sup>14</sup>

Fälligung der Unterschrift des Vermieters bei einem Kaufvertrag über die dem Pfandrecht des Vermieters unterliegenden Immobilien. **92** 259<sup>18</sup>

ein dem Wäscher bei Hingabe schmutziger Wäsche übergebener Wäscherzettel. **92** 451<sup>18</sup>

die zur Abwicklung des Zahlungsgeschäfts dienenden Coupons und Kontrollzettel. **92** 412<sup>17</sup>

Tagat eines verpflichteten Taxators. **92** 411<sup>18</sup>

Schuldenbuchungszettel. **91** 50<sup>28</sup>

Ursprungszeugnis. **91** 543<sup>28</sup> **94** 163<sup>14</sup>

Mangel der Beweiserbefähigkeit, wenn unter einem echten Darlehnsschuldenschein die Unterschrift eines angeblich zugezogenen Zeugen gefälligt wurde? **91** 374<sup>17</sup>

ein zur Sammlung von Unterfälligungen aufforderndes Zirkular. **94** 47<sup>28</sup> (falscher Eintrag)

kann eine Urkunde dadurch beweiserbefähigt werden, daß erst insolge Gewahrsamens zivilrechtliche Verpflichtungen entstehen? **89** 272<sup>28</sup>

muß der Aussteller durch die angebliche Unterschrift verpflichtet erscheinen? **88** 230<sup>23</sup>

außergerichtliches unbedingtes Gutachten eines privaten Sachverständigen. **94** 46<sup>28</sup>

Unabhängigkeit mit der falschen Unterschrift eines anderen. **94** 537<sup>18</sup>

Rechterbefähigkeit der von einem Ehemann hergestellten Schrift, welche die Einwilligung der Ehefrau in die von ihm verlangte Herausgabe eines ihm gehörigen, von der Frau einem Dritten in Verwahrung gegebenen Gegenstandes enthält. **96** 485<sup>74</sup>

öffentliche Urkunden vgl. auch unten bei U. im Ante keine öffentliche Urkunde, wenn der Beamte statt die Urkunde selbst auszustellen, sie durch einen Dritten ausstellen läßt. **85** 294<sup>23</sup>

Postkarte, in welcher die Postige unbefugterweise mit Einschreiben droht, ist keine öffentliche U., wohl aber beweiserbefähigt für den Amtsbereich. **99** 796<sup>14</sup>

Gerichtsvollzieher-Urkunden:

Pfändungsprotokoll. **80** 35<sup>28</sup> **81** 166<sup>28</sup> **82** 242<sup>28</sup> **85** 293<sup>48</sup> **86** 219<sup>28</sup>

Dienstbescheid. **80** 35<sup>28</sup> **81** 166<sup>28</sup>

Beitreibungsliste. **80** 35<sup>28</sup> **81** 166<sup>28</sup>

Gebührensverpflichtungsbescheid. **82** 148<sup>41</sup>

Gebührensverpflichtung unter der Urchrift eines Aktes. **89** 196<sup>28</sup>

Bekanntmachung des Versteigerungstermins durch den Gerichtsvollzieher. **84** 278<sup>28</sup>

Zustellungsurkunden. **86** 106<sup>24</sup> 257<sup>47</sup>

Bericht über eine Zwangsversteigerung. **80** 35<sup>28</sup> **81** 166<sup>28</sup>

## Gefängniswesen:

das vom Gefängnisinspektor geführte Gefangeneneuch.

pr. 83 115<sup>22</sup> 85 293<sup>24</sup>

Gefängnisregister in Württemberg. 87 509<sup>28</sup>

Gefangenen-Verzeichnis. 88 230<sup>28</sup>

## gerichtliche Urkunden:

zivilprozeßuale Lehungen. 86 218<sup>4</sup>

Lehung des Angeklagten zur Hauptverhandlung mit fest-  
gestellten Mängeln. 88 358<sup>24</sup>

Strafregister des Staatsanwalts? 87 509<sup>24</sup>

Protokoll. 88 152<sup>17</sup>

landesamtliche Urkunden. 80 133<sup>17</sup> 81 115<sup>24</sup> 82 22<sup>27</sup>

49<sup>20</sup> 241<sup>22</sup> 84 23<sup>4</sup> 87 181<sup>21</sup> 401<sup>23</sup>

von einem Überseher angefertigte Übersetzung eines aus-  
ländischen Geburtsaktes. 82 20<sup>20</sup>

von Standesbeamten unterzeichnete Registereintrag eines  
Unbefugten ist keine öffentliche Urkunde. 85 234<sup>21</sup>

Kuzug aus dem Standesregister, auch wenn die Geburt  
nicht hätte eingetragen werden sollen. 87 181<sup>27</sup>

## pfarramtliche Zeugnisse:

ohne Siegel. 83 173<sup>21</sup>

vor dem Erlaß des Personenstandgesetzes ausgestelltes  
Geburtsattest eines Geistlichen im linksrheinischen Bayern  
ist Privaturkunde. 87 260<sup>13</sup>

## Urkunden im Bahn- und Postwesen:

Fahrtkarten. 83 218<sup>22</sup> 95 568<sup>28</sup> 96 436<sup>28</sup>

Frachtbriefe. 86 105<sup>21</sup> 95 118<sup>24</sup>

Ersennote auf Frachtbriefen. 80 138<sup>28</sup>

Zustellungsurkunden. 82 116<sup>20</sup> 85 19<sup>21</sup> 86 106<sup>24</sup>

Postpaketadressenabschnitt mit Postvermerk keine öffent-  
liche Urkunde. 85 293<sup>28</sup> 88 151<sup>24</sup>

Telegramme: 80 138<sup>28</sup> 83 173<sup>24</sup> 94 344<sup>23</sup> 95 464<sup>28</sup>  
98 332<sup>28</sup>

ein noch unvollzogener Postbehängungsakteschein. 80 99<sup>16</sup>

Posteinlieferungssuch? 98 328<sup>16</sup> (bloße Unterstempelung  
des Postbeamten)

Stempelmarken. 80 50<sup>21</sup> 22

gemeindliche Urkunden: Mangel des Siegels. 94 602<sup>13</sup>

Zeugnis des Gemeindevorsetzers über Brandschäden.  
80 75<sup>41</sup>

— über Wiederaufbau abgebrannter Gebäude. 81 166<sup>28</sup>

— über Richtigkeit einer Rechnung an die Gemeinde.  
84 134<sup>17</sup>

Einwohnerverzeichnis. 85 293<sup>27</sup>

Quittung des Gemeinderathes über Zahlung an die Ge-  
meindekasse auf Grund von Privatrechnen. 84 133<sup>20</sup>

Gutachten einer Gemeindebehörde zur Begründung des  
Wesches um Erlaubnis einer Schandwirtschaft. 95 284<sup>21</sup>

Entschuldigungstaxe eines preuß. Gemeindevorsetzers für  
eine Landwehrondrollveranlassung. 86 458<sup>24</sup>

Unterschriftsbeglaubigung eines Wesches an das Hypo-  
thekennamt durch einen bayerischen Bürgermeister.  
86 458<sup>22</sup>

Hilfsbescheinigung s. hinten unter U. im Amt. 83 290<sup>21</sup>

Tagebuch und Verzeichnisse in Bayern. 88 152<sup>47</sup>  
90 214<sup>13</sup>

Gesundheitsatteste der Hilfsbescheinigung in Baden. 89 271<sup>48</sup>

Atteste des Fleischbeschauers außerhalb seines Geschäfts-  
kreises zur Ermöglichung der Einfuhr von Fleisch in  
andere Orte sind Privaturkunden. 88 151<sup>28</sup>

Krankeneinlassungsakteschein. 89 56<sup>24</sup>

ein von einem Gemeindevorsetzer aufgenommener Nach-  
vertrag? pr. 91 115<sup>21</sup>

ein vom Bürgermeister ausgestelltes Führungszeugnis?  
91 503<sup>28</sup>

vorläufige Bescheinigungen über Zahlung von Beiträgen  
zur Invaliditätsversicherung. 95 94<sup>27</sup>

Quittungsarten der Invaliden- und Altersversicherung.  
94 226<sup>1</sup> 99 472<sup>28</sup> 805<sup>4</sup> 93 527<sup>27</sup> (öffentliche Ur-  
kunden, nicht Legitimationspapiere). 92 420<sup>2</sup> (auch  
schon vor Einleben von Marken)

fälschliche Anfertigung einer Strafausschubbewilligung.  
93 581<sup>7</sup>

Quittung eines preuß. Katasteramtes über eine versent-  
lich an dieses gerichtete Postsendung. 92 138<sup>28</sup>

die mit dem Quittungsstempel der Steuerbehörde ver-  
sehene Anzeige bei Bornahme eines Beaualltes.  
91 447<sup>13</sup>

Zollplomben. 86 105<sup>22</sup> 87 181<sup>20</sup>

Zivilversorgungskasche. 95 286<sup>28</sup>

Einlieferungsvermerk auf Wertpapieren. 89 196<sup>28</sup>  
472<sup>27</sup>

Berantlagungsliste der Klassensteuererschätzungskommission.  
pr. 84 192<sup>23</sup>

Urkunden der von deutschen Souveränen auch außerhalb  
ihres Landes im Deutschen Reich gelegenen Besitzungen  
angestellten Beamten. 83 218<sup>27</sup>

Hilfsatteste im Regierungsbezirk Königsberg? 89 197<sup>24</sup>

Tagat eines verpfändeten Taxators. 92 411<sup>24</sup>

Atteste zur Legitimation bei Herdekläusen sind öffentliche  
U. — auch mit Formstempeln. 86 218<sup>17</sup>

ein durch einen Forstbeamten bewußt unterzeichnete eines  
Objekts nummeriertes Stück Holz ist keine U. 86 257<sup>24</sup>

rechtswidrige Absicht: 81 166<sup>28</sup> 205<sup>40</sup> 88 151<sup>24</sup>  
89 97<sup>46</sup> 197<sup>28</sup> 271<sup>24</sup> 91 322<sup>2</sup> 92 452<sup>28</sup> 93 118<sup>28</sup>  
95 566<sup>18</sup>

Fälschung zum Beweise der Unschuld. 84 107<sup>28</sup>,  
vgl. 82 20<sup>24</sup>

zur Erzielung eines besseren Beweisergebnisses. 80 138<sup>28</sup>

Anfertigung einer Quittung ohne Absicht, sich der Forderung  
zu entziehen. 82 279<sup>28</sup>

auf den Zweck des Fälschens kommt es bei der rechts-  
widrigen Absicht nicht an. 90 430<sup>21</sup>

Führung eines Mißbeweises im Strafprozeß. 89 56<sup>28</sup>

fälschliche Beschaffung von Beweismitteln für wahre Tat-  
sachen, erlaubte Zwecke. 90 75<sup>24</sup>

Fälschung bewußt Verworfen eines Rechts, das dem  
Fälscher, ohne daß er es wollte, freistand. 86 341<sup>28</sup>

Beabsichtigung eines Scherzes. 95 284<sup>28</sup>

Kenntnis der Beweisheftigkeit. 95 284<sup>28</sup>

Richtersfordernis der Vermögensbeschädigung. 95 566<sup>17</sup>

Gebrauch machen zwecks Täuschung. 82 141<sup>27</sup>  
86 257<sup>27</sup> 89 56<sup>28</sup> 272<sup>24</sup> 394<sup>13</sup> 90 396<sup>23</sup> 94 104<sup>24</sup>  
163<sup>24</sup> 235<sup>10</sup> — Mangel der Täuschung beim Gebrauch-

machen. **95** 463<sup>21</sup> — Täuschung über Verhältnisse außerhalb der Urkunde. **95** 464<sup>22</sup>

Gebrauchsmachen: **00** 214<sup>17</sup>

Einlegen der Urkunde an den Ort der Entnahme, damit der Eigentümer eine begangene strafbare Handlung nicht merkt. **89** 197<sup>44</sup>

bloßes Zugänglichmachen der Urkunde. **89** 394<sup>18</sup>

liegt ein Gebrauchsmachen gegenüber der Staatsanwaltschaft darin, daß der Beschuldigte, nachdem die bisher nicht gebrauchten Urkunden beschlagnahmt sind, sie in der Verteidigungsschrift für echt erklärt? **89** 272<sup>24</sup>

Übergabe bei Gericht zur Berücksichtigung bei demnächstiger Verhandlung. **88** 151<sup>26</sup>

bei Vorlegung an den eigenen Beauftragten. **90** 5<sup>17</sup>

bei Vorlegung einer unechten Urkunde als solcher. **90** 104<sup>12</sup>

Bereithalten zum Gebrauch erfüllt den Tatbestand nicht. **92** 412<sup>20</sup>

nicht beim Postgeheim eines nicht erteilten Auftrags zur Anfertigung der Urkunde: hier nur Betrugsversuch. **90** 343<sup>13</sup>

Übergabe gefälschter Urkunde an Rechtsanwalt, der Abschrift dem Gericht vorlegen soll? **87** 401<sup>22</sup> **92** 412<sup>20</sup> **93** 220<sup>21</sup>

Befahren der Urkunde. **87** 33<sup>20</sup>

Benutzung auf eine in anderen Akten befindliche U. im Zivilprozeß. **86** 241<sup>11</sup>

bloße Behauptung, die mitgeteilte, doch nicht vorgelegte Urkunde zu haben. **80** 101<sup>44</sup>

Verzögerung der Urkunde zur Einziehung von Gebühren. **82** 20<sup>23</sup>

Übergabe an einen Dritten, nicht Betrüger oder gutgläubigen Dritten zur Ausföhrung an den zu Täuschenden. **80** 75<sup>40</sup> **93** 268<sup>13</sup>

bei Anwendung noch weiterer Täuschungsmittel. **82** 148<sup>40</sup>

der Ehemann, der namens, doch ohne Wissen der Frau, aber mit Wissen des Empfängers davon, daß er unterschreibt, einen Wechsel unterzeichnet. **82** 148<sup>42</sup>, vgl. **85** 379<sup>18</sup>

Gebrauchsmachen zwecks Täuschung liegt bei Hingabe einer Luittung nicht vor, wenn über die Berechtigung zur Empfangnahme und Luittungsföhrung getäuscht werden sollte. **93** 411<sup>40</sup>

Gebrauchsmachen von der Kopie eines vorher verfälschten oder fälschlich angefertigten Originals. **95** 94<sup>26</sup>, vgl. **92** 135<sup>12</sup>

Vorlegung einer ungläubigen Abschrift einer nachgekauften öffentlichen Urkunde. **93** 526<sup>24</sup>

Gebrauch eines Tauffcheines seitens der Braut, um jünger zu erscheinen. **91** 50<sup>27</sup>

Gebrauch zwecks Täuschung auch bei leicht zu entdeckender Änderung. **91** 290<sup>28</sup>

Wenn auf einer durch den Gerichtsvollzieher übergebenen Abschrift einer Urkunde bemerkt ist, daß der Stempel zum Original verwendet sei, während dies nicht der Fall ist, liegt Gebrauchsmachen zwecks Täuschung vor. **91** 114<sup>18</sup>

Verfälschen und fälschlich anfertigen:

Verfälschen. **89** 57<sup>24</sup> **90** 105<sup>17</sup> 108<sup>11</sup> **98** 329<sup>18</sup> **93** 118<sup>23</sup> **94** 345<sup>24</sup> (unberechtigte Abänderung) unbefugte, der Richtigkeit entsprechende Änderung. **81** 32<sup>42</sup>

Verfälschen durch bloße Befreiung eines Teiles der Urkunde. **80** 98<sup>43</sup> **93** 220<sup>21</sup>

Hinzufügen solcher zu echter Wechselunterschrift keine Verfälschung, sondern fälschliche Anfertigung einer Urkunde. **89** 56<sup>24</sup>

Verfälschen in bezug auf rechtsunrichtliche Tatsachen. **80** 76<sup>42</sup> **84** 256<sup>23</sup>

Änderung des Datums stempelsüchtiger Urkunden. **87** 509<sup>27</sup> **99** 796<sup>2</sup> 797<sup>13</sup>

Änderung eines als Blankett gegebenen Wechsels nach Präsentation. **81** 205<sup>23</sup>

wenn durch die Abänderung die Urkunde vermeintlich inhaltlich richtiggestellt wurde. **90** 105<sup>17</sup>

Einfügung eines Zusatzes zu einer mit der Post besenderten Postkarte seitens des Absenders? **90** 5<sup>12</sup>

bloße Änderung der Ziffern bei einer in Ziffern und Buchstaben ausgedrückten Summe. **90** 60<sup>12</sup>

unbefugte Abänderung des Frachtbriefes, ehe der Frachtvertrag durch Auslösen des Expeditionstempels geschlossen. **86** 105<sup>21</sup> — Abänderung der Spesennote auf Frachtbriefen. **80** 138<sup>18</sup>

Änderung der Bestangabe eines Pfandbriefes. **82** 279<sup>21</sup>

fälsche Entragung oder Abänderung in den Fandebüchern durch den sie führenden Kaufmann ist keine U. **86** 341<sup>20</sup> <sup>22</sup>, vgl. **82** 110<sup>45</sup>

Unterschriftung mit dem Namen eines Dritten in Erwoartung seiner Genehmigung. **82** 241<sup>22</sup> **93** 526<sup>24</sup>

Unterschriftung mit dem eigenen — gleichlautenden Namen. **81** 115<sup>44</sup> **91** 499<sup>3</sup>

Zeichnung eines angenommenen Namens. **99** 797<sup>14</sup>

Unterschriftung der U. mit falschem Namen unter Einwilligung des Namensträgers zwecks Täuschung anderer. **88** 62<sup>28</sup> **91** 392<sup>27</sup> **95** 94<sup>23</sup>

Unterschriftung namens eines andern noch dessen mündlicher, aber nicht schriftlicher Genehmigung. **82** 20<sup>23</sup> 49<sup>12</sup>

betrügerische Veranlassung eines andern zur Unterschriftung. **82** 241<sup>14</sup>

Blankettfälschung. Die Unterschrift kann auch auf nichtigen Wege hergestellt sein. **90** 430<sup>23</sup>

fälsche Unterschrift unter einem Briefe zwecks Täuschung über die Person des Absenders. **89** 272<sup>21</sup>

Unterschriftung fremden Namens mit Wissen des Gegners, der Willmacht annimmt. **85** 379<sup>17</sup>

unbefugte Ausföhrung des Zahlungstages auf sonst vollständigen Wechsel. **87** 181<sup>20</sup>

Unterschriftung als Vorwand, ohne es zu sein. **82** 49<sup>19</sup>

Erschleichung des Akzeptes auf einem vertragswidrig zu hoch ausgestellten Wechsel? **82** 115<sup>22</sup>

fälschung durch Herstellung einer unrichtigen, amtlichen Reinschrift. **94** 163<sup>20</sup>

Verfälschen bei Bestehenbleiben des ursprünglichen Textes der U. **94** 163<sup>14</sup>

Unterscheiden der Quittung über Empfang einer Postsendung mit fremdem Namen in Gegenwart eines Postboten. **94 46<sup>m</sup>**

Blankettfälschung: rechtsverdrige Ausfüllung eines Vollmachtsblanketts. **98 329<sup>m</sup>**

Entfernen des Heischbeschauempfels von einem tierärztlichen Zeugnis. **93 6<sup>m</sup>**

Fälschung mit Genehmigung des Gegenkontrafenten an für einen Dritten wesentlichen Teilen. **93 329<sup>m</sup> 412<sup>m</sup>**

Fälschung eines dem Standesbeamten beim Aufgebot vorgelegten Geburtscheins aus § 267, nicht § 363 StGB. strafbar. **93 412<sup>m</sup>**

Unterschreiben mit richtigem Namen, aber falschem Titel, Stand, Wohnort. **93 329<sup>m</sup>**

nachträgliche Verfälschung einer durch Parteivereinbarung für ungültig erklärten U. pr. **93 581<sup>m</sup>**

Übertragung einer Warenloplombe auf ein anderes Kollo. **87 181<sup>m</sup>**

kann nicht festgestellt werden, ob der Angeklagte Täter oder Anstifter bei der Fälschungshandlung war, so ist Verurteilung nach § 270 StGB. zulässig. **92 501<sup>m</sup>**

„fälschlich anfertigen“. **90 60<sup>m</sup> 93 118<sup>m</sup>**

Hinzufügen falscher und echter Unterschriften keine Verfälschung, sondern fälschliche Anfertigung einer Urkunde. **89 56<sup>m</sup>**

fälschliche Anfertigung einer Zustellungsurkunde durch Hinzufügen unrichtiger Beamtensqualität zur Unterschrift. **89 97<sup>m</sup>**

Aufmalen einer Firma auf Waren zum Nachweise ihrer Identität. **88 230<sup>m</sup>**

Anfertigung eines Akzeptes auf eine nicht vorhandene Person? **82 116<sup>m</sup>**

ein unter richtigem Namen geschriebener, beleidigender Brief. **83 173<sup>m</sup>**

Nachahmung einer öffentlichen Urkunde. **90 796<sup>m</sup>**

Einreichen einer, wenn auch begründeten Strafanzeige unter falschem Namen. **93 6<sup>m</sup>**

Eine U. unvollständigen Inhalts ist nicht notwendig eine fälschlich angefertigte. **93 230<sup>m</sup> 94 345<sup>m</sup>**

Blankettfälschung (§ 269 StGB.):

Feststellung, daß die Ausfüllung nicht dem bekannten Willen des Unterschreibers entsprach, genügt. **92 259<sup>m</sup>**

Wechselblankette. **80 138<sup>m</sup> 81 83<sup>m</sup> 205<sup>m</sup> 90 230<sup>m</sup> 94 416<sup>m</sup> 95 284<sup>m</sup> 96 485<sup>m</sup>** (vertragswidrige Ausfüllung)

Herstellung der Unterschrift auf mechanischem Wege. **90 430<sup>m</sup>**

Vollmachtsblankett. **98 329<sup>m</sup>**

wahrscheinliche Feststellung, daß die Urkunde gefälscht oder fälschlich angefertigt sei. **82 115<sup>m</sup>**

daß entweder U. nach § 267 oder Blankettfälschung nach § 269 vorliege. **92 356<sup>m</sup>**

U. nach § 269 StGB.:

Schadenszufügung durch Beleidigung? **83 173<sup>m</sup>**

Fälschung von Handelsbüchern nach Befugung von Unterschlagung. **81 82<sup>m</sup> 82 241<sup>m</sup>**

Fälschung einer Quittung zur bequemeren Erlangung eines zu fordernden Betrags. **90 399<sup>m</sup> 92 137<sup>m</sup>**

Änderung des Datums eines unterschriebenen Vollmachtsblanketts zwecks Vermeidung von Stempelstrafe. **85 175<sup>m</sup> 98 230<sup>m</sup>**

Fälschung, um einer sonst drohenden gerichtlichen Geldstrafe zu entgehen, fällt nicht unter § 268 StGB. **92 259<sup>m</sup>**

§ 268 setzt Rechtswidrigkeit des erstrebten Vermögensvorteils nicht voraus. **89 271<sup>m</sup>**

Fälschung zur Verdeckung von Unterschlagungen. **82 242<sup>m</sup> 89 97<sup>m</sup>**

Verfälschung von vereinstalteten Akteuren, auf deren Rückgabe ein Recht bestand, ist ein Vermögensvorteil. **91 375<sup>m</sup>**

Die Absicht, einem andern Schaden zuzufügen, kann aus einem Handeln aus Rachsucht oder Rechtsaberei geschlossen werden. **91 50<sup>m</sup>**

U. nach § 270 StGB. **89 419<sup>m</sup>**

wissenschaftlicher Gebrauch einer öffentlichen Urkunde von falschem Inhalt. **81 7<sup>m</sup> 84 107<sup>m</sup>**

intellektuelle U. (§ 271 fg.):

Vorfall: **85 234<sup>m</sup>** — Irrtum über die Berechtigung zur Führung eines anderen Namens. **87 509<sup>m</sup>** — ist Übertragung vom Gegenteil des Beurkundeten erforderlich? **89 96<sup>m</sup>** — Einfluß des dolus des Beamten. **86 6<sup>m</sup>**

bewirken: nur Verurteilung, nicht Teilnahme an der unrichtigen Beurkundung erforderlich. **83 218<sup>m</sup>**

Standesamt:

falsche Angaben vor dem Standesamt. **80 183<sup>m</sup>** — wenn der Standesbeamte zu dem Eintrag nicht zuständig, der Eintrag nicht zulässig war. **89 472<sup>m</sup>**

Erheblichkeit des falschen Eintrags für Rechtsverhältnisse. **91 322<sup>m</sup> 325<sup>m</sup> 94 893<sup>m</sup> 603<sup>m</sup>**

falsche Angaben in betreff der Knospenseit bei der Geburt. **81 115<sup>m</sup> 82 21<sup>m</sup>** — in betreff des Geburtsortes. **82 49<sup>m</sup> 87 401<sup>m</sup> 94 499<sup>m</sup>**

Anmeldung von Geburt und Tod eines unehelichen Kindes aus falschem Namen. **94 217<sup>m</sup>**

falsche Angabe der Religion. **95 118<sup>m</sup>** — der Ehrlichkeit eines Verstorbenen. **88 151<sup>m</sup>** — des Alters von Zeugen. **87 181<sup>m</sup>** — des Standes und Namens bei Ausbehaltsanträgen. **91 325<sup>m</sup> 94 393<sup>m</sup> 603<sup>m</sup>**

Verstärken der Tatsache, daß die Aufgebote verheiratet gewesen sei. **93 571<sup>m</sup>**

Änderung des Alters in einer an den Standesbeamten zwecks Ehrlichmachung übergebenen Urkunde. **82 241<sup>m</sup>**

Vericht:

Erscheinen vor Vericht statt eines anderen. **80 101<sup>m</sup>** — unter Angabe falschen Namens. **81 83<sup>m</sup> 84 133<sup>m</sup> 85 175<sup>m</sup>**

Ausstellung einer notariellen Quittung von Brautleuten, die sich darin als Eheleute bezeichnen. **96 546<sup>m</sup>**

falsche Angabe der Verfügungsfähigkeit des Erscheinenden vor dem Brautbuchführer. **95 566<sup>m</sup>**

falscher Eintrag in das Strafregister. **91 502<sup>m</sup>**

falsche Anmeldungen zum Handelsregister. **88 453<sup>m</sup>**

## Strafvollzugsbehörde:

- Fälschung des Gefangenbuches I. pr. **85** 293<sup>30</sup>  
**93** 527<sup>30</sup> — bei einem Eintrag durch einen unzulässigen Gefängniswärter. **91** 502<sup>30</sup>  
 Abkürzung der Strafe für einen anderen unter falschem Namen. **88** 358<sup>31</sup>  
 falscher Eintrag in das Strafvollstreckungsregister. **91** 502<sup>30</sup> — wer einen anderen bestimmt, eine Freiheitsstrafe für ihn abzulassen, braucht deshalb noch nicht die Absicht zu haben, ihn zu einem Vergehen nach § 271 StGB. (falscher Eintrag) zu bestimmen. **92** 412<sup>32</sup>

## Polizei:

- falsche Namensangabe gegenüber dem den Täter ertappenden Polizeibeamten. **84** 24<sup>30</sup>  
 Anzeige zu Protokoll einer Verwaltungsbehörde unter falschem Namen. **85** 293<sup>30</sup>  
 Einwohnernmelderegister. **85** 293<sup>37</sup>  
 Erwirkung eines unrichtigen Transportausweises. **94** 221<sup>30</sup>  
 Bewahrung der Ausstellung eines Abzugsattestirtes oder Gesindefußes unter falschem Namen. **86** 257<sup>30</sup>  
 Hauptjournal des Polizeigefängnisses, falsche Namensangabe eines Häftlings. **96** 546<sup>30</sup>  
 Kirchenbücher sind auch nach Einführung der Zivilstandsregistrierung noch öffentliche Bücher. **91** 447<sup>30</sup>  
 falsche Liquidation von Kulturarbeiten unter Beifügung von unrichtigen Lohnzetteln, die der vorgelegte Oberseher mit dem Vermerk des Richtigsbesandes versieht. **95** 284<sup>30</sup>  
 Befehlen des Examenis für einen anderen und Erlangung des Zeugnisses hierüber für diesen. **88** 451<sup>1</sup>  
 Bewirken eines falschen Geburtsjahreintrags in ein Aktenbuch ist keine intellektuelle U. **90** 269<sup>31</sup>  
 Bürgermeister, der eine Rechnung an die Gemeinde als richtig beschwichtigt. **84** 134<sup>37</sup>  
 intellektuelle U. seitens eines Privaten, der ein für öffentliche Dinge bewerkstelligtes Zeugnis ausstellt? **84** 107<sup>37</sup>  
 Einholung der Bewilligung eines Handlungsunfähigen auf einen Dritten und Veranlassung des letzteren zu Erklärungen für den Nachgeber. **84** 24<sup>31</sup>  
 wissenschaftlicher Gebrauch einer öffentlichen Urkunde von falschem Inhalt. **84** 107<sup>38</sup>  
 Veranlassung falscher Einträge in eine Luittungsliste. **99** 472<sup>30</sup>

- Verjährung: Beginn bei intellektueller U. **91** 46<sup>3</sup>  
 Urkundenvernichtung und Unterdrückung (§§ 133 und 274) f. auch Grenzverrückung  
 U. im Amte. **83** 290<sup>33</sup>  
 Vorsatz: **83** 115<sup>30</sup> — Absicht, ein Beweismittel zu erlangen. **80** 75<sup>30</sup> — sich einer Stempelstrafe zu entziehen. **80** 75<sup>44</sup> — Absicht der Vermögensbeschädigung nicht erforderlich. **81** 7<sup>35</sup>  
 Bewußtsein der „amtlichen Aufbewahrung“. **93** 4<sup>4</sup>  
 Gegenstand: Begriff der Urkunde im Sinne des § 274 StGB. **91** 50<sup>38</sup>  
 Beweiserheblichkeit der U. nicht erforderlich. **87** 539<sup>30</sup>  
 — also auch bei Nichtbestehen des behaupteten Rechts. **87** 33<sup>34</sup> — Vernichtung eines Wechselblanketts. **80** 138<sup>30</sup>

- U., der eine zivilrechtliche Einrede entgegensteht. **81** 7<sup>22</sup>  
 ein nur den Namen des Gewählten enthaltender Wahlzettel. **91** 543<sup>37</sup>  
 amtlich aufbewahrt: **93** 4<sup>5</sup> — eine in den Postkasten geworfene Postkarte, der Absender darf sie dem abholenden Postboten nicht wegnehmen. **92** 4<sup>15</sup>  
 dem Gefangenen in der Anstalt abgenommene Sachen **95** 466<sup>31</sup> 584<sup>13</sup>  
 unterdrücken: **81** 37<sup>18</sup> **80** 273<sup>30</sup> — Unterschieb von Unterschlagern. **96** 480<sup>30</sup>  
 setzt nicht Heimlichkeit der Tat voraus. **92** 138<sup>33</sup>  
 liegt vor, wenn auch nur der Zweck verfolgt wird, die U. jemandem als Beweismittel zu entziehen. **92** 138<sup>35</sup>  
 — wenn auch nur auf Zeit. **93** 329<sup>32</sup>  
 durch Verheimlichen der Verfechtlich in die Hand des Täters gelangen U. **95** 425<sup>35</sup>  
 Wegnahme und Verborgenhalten eines dem Darleiser vom Darlehensempfänger zur Sicherstellung übergebenen Pfandscheins. **93** 7<sup>18</sup>  
 vernichten und beschädigen: **89** 335<sup>14</sup> **90** 187<sup>12</sup>  
 Durchstreichen der Unterschrift mit Mei. **80** 138<sup>31</sup>  
 Auslösen des Bleieintrags in einer Sammelliste. **82** 241<sup>30</sup>  
 Entfernen des Preischreibstempels von einem städtischen Zeugnis **93** 6<sup>18</sup>  
 Gleichwertigkeit von Vernichten, Beschädigen, Unterdrücken. **96** 547<sup>35</sup>  
 Zerrissen des vom Justizungsbeamten noch nicht unterschriebenen Justizungsformulars. **84** 278<sup>4</sup>  
 Klößen der auf den Luittungsarten der Invaliden- und Altersversicherung gelassenen Marken. **94** 104<sup>38</sup>  
 Lötlernen des Akzeptes vom Wechsel (dadurch bewirkte Vereinträchtigung der Beweiskraft). **95** 118<sup>32</sup>  
 beiseiteschaffen: **91** 52<sup>38</sup> **92** 7<sup>30</sup>  
 Befreiung des Frachtbriefs durch den mit der Übergabe an die Eisenbahnverwaltung Beauftragten, um einen Frachtbrief mit anderem Inhalt unter eigenem Namen herzustellen und zu verwenden. **94** 499<sup>10</sup>  
 Wiederwegnahme und Vernichtung der einem Zollbeamten behufs Stempelung übergebenen Urkunde nach Kenntnisnahme, daß Stempelverfälschung begangen ist. **80** 189<sup>15</sup>  
 Tatbestand des § 133 gegenüber § 274. **89** 335<sup>14</sup>  
 Weisrückschaffen durch den des Amtes entlassenen Polizeirichter. **96** 468<sup>31</sup> — durch den vom Landrat befohlenen Bureauarbeiter. **96** 490<sup>31</sup>  
 § 275. Fälschung von Stempelmarken u. a.:  
 Zusammenkleben mehrerer Stücke echter unentwerteter Freimarken zu einer Marke. **88** 230<sup>37</sup>  
 welche strafbaren Handlungen stellen die Abänderung, Verfälschung und Anfertigung eines neuen Entwurfsbemerks an Stempelmarken dar? **89** 56<sup>21</sup> **89**  
 „Gebrauchsmachen“ von einer falschen Marke. **93** 329<sup>33</sup>  
 Verwendung bereits gebrauchter Stempelmarken. **92** 255<sup>13</sup>  
 Fälschung von Gesundheitszeugnissen (§ 278 StGB.):  
 Begriff des Zeugnisses über den Gesundheitszustand eines Menschen. **93** 480<sup>18</sup>  
 Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse durch Baber (Bapern). **82** 241<sup>31</sup> — durch Hebamme. **84** 133<sup>32</sup>



objektive Unrichtigkeit genügt. **90** 121<sup>13</sup>  
 Fälschung, wenn der Bescheinigte Gesundheitszustand dem  
 wirklichen entspricht? **90** 5<sup>10</sup>  
 Fälschung zur Vermeidung kontentioneller Ordnungstrafe.  
**86** 218<sup>10</sup>

Urkundenfälschung im Amte (§ 348 StGB), vgl.  
 unter Urkundenverächtigung. **80** 102<sup>60</sup> **82** 242<sup>17</sup>

Vorfall: Begoff. **89** 274<sup>44</sup> 473<sup>37</sup>  
 dolus eventualis. **89** 473<sup>36</sup>

Irreum des Täters über seine Beamteneigenschaft. **93** 120<sup>24</sup>  
 guter Glaube, zu der Handlung (Zurückdatierung eines Ein-  
 trags im Standesregister) verpflichtet zu sein. **93** 119<sup>22</sup>  
 falsche Beurkundung infolge Irrtums über zivilprozessuale  
 Begriffe (bei Zustellung). **86** 257<sup>47</sup>

Freiwilligkeit des Beamten an der Erheblichkeit der bewußt  
 falschen Beurkundung. **85** 294<sup>26</sup>

„zur Aufnahme öffentlicher Urkunden befugter  
 Beamter“:

Fleischbeschauer in Bayern zur Aufnahme öffentlicher Ur-  
 kunden befugt. **89** 274<sup>43</sup> 420<sup>17</sup>

Verpflichteter Viehrevor in Preußen. **92** 454<sup>37</sup>

Vorfänger. **82** 116<sup>66</sup> **84** 108<sup>28</sup>  
 wenn ein Dritter im Auftrage des Beamten dessen Namen  
 unterschreibt. **90** 62<sup>84</sup>

Behandlung amtswaiver Urkunden durch den  
 Bureauchschreiber eines zum Amtswaiver bestellten Bürger-  
 meisters (pr.). **91** 448<sup>50</sup>

Fälschung unter gleichzeitiger Amtswaiver. **84** 23<sup>4</sup>  
 innerhalb seiner Zuständigkeit: **82** 148<sup>43</sup>

ein Gemeindevorsteher schafft durch Abschluß eines Jagd-  
 pachtwerts keine öffentliche Urkunde. pr. **91** 115<sup>21</sup>

Protokoll eines Bürgermeisters (im Gebiet der preussischen  
 Städteordnung) über Revision der sächsischen Rasse.  
**89** 200<sup>16</sup>

Bewirkung einer falschen Angabe außerhalb der Amts-  
 befugnisse auf einer gleichzeitig der amtlichen Beurkun-  
 dung dienenden Urkunde. **93** 119<sup>20</sup>

rechtmäßige Tatsachen:

bei Beurkundung des Personenstandes durch Standes-  
 beamten. **89** 200<sup>16</sup>

in Protokollen. **88** 152<sup>48</sup>

bei den Einträgen eines Fleischbeschauers in das Fleisch-  
 beschaubuch. **80** 420<sup>17</sup>

Zweifel des Beamten an der Rechtmäßigkeit der bewußt  
 falschen Beurkundung. **85** 294<sup>26</sup>

der beurkundete Rassabstand ist rechtmäßige Tatsache.  
**89** 200<sup>19</sup>

öffentliche Urkunde f. oben

Fälschungshandlung:

Einsügen von Nachträgen, die dem Willen der Parteien  
 entsprechen, ohne ihr Wissen in ein Notariatprotokoll  
 (Bayern). **90** 396<sup>20</sup>

Änderung des Standesbeamten in den Unterschriften, um  
 die richtige Schreibart herzustellen. **89** 473<sup>37</sup>

ist es von Einfluß, wenn der nachher ermittelte Sach-  
 verhalt zufällig mit dem beurkundeten übere-  
 einstimmt? **89** 420<sup>17</sup>

intimität kann die Beurkundung eines Standesbeamten,  
 die Verhandlung sei vor ihm geschehen, richtig sein, ob-  
 wohl er sich nicht im Verhandlungszimmer, sondern  
 nebenan befand? **89** 200<sup>16</sup>

falscher, im voraus gültig angefertigter Pfändungs-  
 protokoll. **82** 242<sup>23</sup>

falsche Beurkundung der Pfandbestätigung. **83** 290<sup>14</sup>  
**85** 293<sup>41</sup> (bei Unterförmigkeit der Pfändung)

falsche Beurkundung einer Zustellung durch den Briefträger.  
**82** 116<sup>68</sup> — durch Bezeichnung des Wortes „selbst“

zum Nachweis der Bestellung an den Empfänger selbst.  
**85** 19<sup>21</sup> — unüberlebte Benutzung einer vorbereiteten

Zustellungsurkunde trotz Unrichtigkeit. **85** 19<sup>22</sup>  
**86** 106<sup>21</sup> — unterlaufener Irrtum über zivil-

prozessualen Begriff bei Zustellung. **86** 257<sup>47</sup> —  
 falsche Datierung einer Zustellung. **88** 230<sup>27</sup>

Änderung des publizierten Versteigerungstermins im  
 Pfändungsprotokoll. **86** 219<sup>23</sup>

wissenschaftlich falsche Unterschriftbeglaubigung eines Gesuchs  
 an das Hypothekennamt durch einen bayerischen Bürger-  
 meister. **86** 458<sup>38</sup>

wahrheitswidriges Aktz eines preussischen Gemeinde-  
 vorsehers für eine Kontroloversammlung. **86** 458<sup>38</sup>

Aufnahme eines fingierten Telegrammes. **90** 332<sup>14</sup>

Beurkundung des Eheabschlusses, wenn der Standesbeamte  
 die Brautleute nicht selbst fragte, ob sie sich eheleben  
 wollen. **92** 503<sup>19</sup>

nachträgliche Hinzufügung eines rechtserheblichen Zusatzes  
 zur Adresse des juristischen Schriftstellers seitens des  
 Gerichtsvollziehers. **93** 8<sup>21</sup>

falsche Beurkundung, daß der Beamte selbst die Handlung  
 (i. B. Trichmenschen) vorgenommen habe. **93** 8<sup>22</sup>

öffentliche Register oder Bücher:  
 die im Verwaltungsverfahren gefertigten Auszüge

aus dem Registerbuch sind keine öffentlichen Register.  
 pr. **90** 396<sup>20</sup>

Vorkannnahmebuch. **91** 174<sup>33</sup>

die vom Gemeindevorsteher geführte Meldebüchse? **93** 332<sup>12</sup>  
 die vom Eisenbahnmeister zur führenden Lohnlisten über die  
 Streckenarbeiter. **92** 502<sup>20</sup>

Dienstregister des Gerichtsvollziehers. **83** 7<sup>21</sup>

Register zur Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben eines  
 Beamten. **84** 35<sup>25</sup>

anvertraut. **84** 256<sup>27</sup> **90** 393<sup>4</sup>

Vollschein über eine vom Gerichtsvollzieher geführte Ein-  
 zahlung zwangsweise beigetribenen Geldes an den Auf-  
 traggeber ist auslich anvertraute Urkunde. **89** 340<sup>44</sup>

listige Erweiterung der Herausgabe. **85** 174<sup>11</sup>

zugänglich. **88** 63<sup>29</sup> — ein in einer Zwangsvollstreckung  
 an den Gerichtsvollzieher geschriebener Brief. **93** 481<sup>16</sup>

Erinnerungsschreiben Vorgesetzter. **84** 107<sup>24</sup>

unterdrückt, vernichtet, beiseiteschaffen vgl. oben  
 unter Urkundenunterdrückung,

vorübergehendes Ausschreiben eines Protokolls aus den  
 Akten. **82** 242<sup>23</sup>

Unterdrückung eines noch unvollzogenen Vollbehändigungs-  
 scheins. **80** 99<sup>19</sup>

- qualifizierte U. im Amte:  
zur Verschleierung einer Unterschlagung. **84** 108<sup>22</sup>  
**89** 97<sup>21</sup>  
bei erlangtem Vermögensverteil vor der Fälschung.  
**88** 63<sup>20</sup>
- Verübung im Ausland, Verfolgung im Inland. **90** 144<sup>2</sup>  
Fälschung von Legitimationspapieren (§ 363 StGB.). **90** 106<sup>17</sup> 108<sup>18</sup>
- Urkunden des § 363: **84** 134<sup>20</sup>  
Rittärpost mit Urlaub. **90** 486<sup>1</sup>  
Zivilverfügungsschein. **95** 286<sup>22</sup>  
Taufzeugnis. **86** 6<sup>20</sup> **89** 419<sup>14</sup> **93** 412<sup>14</sup> **95** 120<sup>21</sup>  
Bescheinigung vorhandener Arbeitsunfähigkeit. **94** 104<sup>22</sup>  
Leinwandzeugnis. **94** 604<sup>22</sup>  
Zaghschein. **88** 151<sup>20</sup>  
fälschlich angefertigtes Zeugnis der Direction einer Jecenanstalt über Aufnahme und Entlassung, sowie Schonungsbedürftigkeit eines Kranken. **89** 341<sup>20</sup>
- Zweck der Fälschung:  
zur Erlangung von Erbgeschenken. **83** 116<sup>22</sup> **89** 341<sup>20</sup>  
um sich einer Prüfung unterziehen zu können. **84** 108<sup>22</sup>  
zwecks Annahme beim Militär. **85** 379<sup>20</sup>  
zur Erlangung einer Schankkonzession. **94** 604<sup>22</sup>  
zur Ermöglichung der Heirat (Fälschung eines Taufzeugnisses). **86** 6<sup>20</sup> **89** 419<sup>14</sup> **93** 412<sup>14</sup>  
zur Erlangung einer Altersrente. **92** 7<sup>20</sup>  
Verhältnis von § 363 zu § 267. **89** 341<sup>20</sup> **92** 261<sup>41</sup>
- Versuch und Vollenbung bei U.:  
Versuch. **92** 497<sup>2</sup> — straflos und strafbarer Versuch. **87** 400<sup>21</sup>  
Erzielen des angestrebten Erfolgs ist zur Vollenbung nicht erforderlich. **80** 75<sup>21</sup>  
Vollenbung ist nicht anzunehmen, wenn die Urkunde nicht so, wie beabsichtigt, ausgefüllt wurde. **92** 255<sup>22</sup>  
Versuch: Herstellung eines solchen Accepted, ohne daß der Entschluß bez. des demnachstigen Gebrauchsmachens festgesetzt ist. **96** 545<sup>24</sup>
- Teilnahme:  
Rittäterschaft. **86** 341<sup>22</sup> **91** 501<sup>22</sup> — durch Ausübung der falschen Urkunde an den Dritten zwecks Gebrauchs. **82** 145<sup>40</sup>
- Konkurrenz:  
gleichzeitiges Gebrauchsmachen von mehreren gefälschten Urkunden ist nur ein Delikt. **87** 33<sup>22</sup> **88** 451<sup>2</sup>  
Konkurrenz von § 271 mit § 169. **89** 266<sup>21</sup>  
" " § 267 und 270. **88** 151<sup>20</sup>  
" " Betrug und Urkundenverrichtung. **94** 419<sup>10</sup>  
**96** 484<sup>21</sup>  
" " von § 349—351. **92** 454<sup>22</sup>  
" " § 267 mit § 132. **84** 23<sup>4</sup>  
" " § 348 mit § 133. **90** 393<sup>3</sup>
- Urteil f. Einstellung, Entscheidungsgründe, Hauptverhandlung, Protokoll, Verlesung, Eröffnungsbeschuß  
Gegenstand der Urteilsfindung:  
Prüfung, ob die Tat nicht unter ein anderes als das im Eröffnungsbeschuß angeführte Strafgesetz fällt. **92** 262<sup>7</sup>  
**96** 503<sup>14</sup> 539<sup>19</sup> 542<sup>20</sup> 561<sup>14</sup>

Bei Nichtüberführung wegen Diebstahls durch Einbruch zu prüfen, ob Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung vorliegt. **90** 233<sup>3</sup>

wenn die Prozeßbeteiligten Umstände berühren, die nicht Gegenstand der Verhandlung waren, so ist das nicht ungesetzlich, bildet aber nicht Gegenstand der U. **90** 270<sup>7</sup>  
Darf, wenn der Eröffnungsbeschuß wegen mindestens zweier Fälle ergangen ist, das Urteil eine Prüfung ablehnen, ob mehr als zwei Strafthaten vorliegen? **89** 224<sup>17</sup>, vgl. **91** 175<sup>2</sup>

Urteilsfällung darf nicht bei Änderung des rechtlichen Gesichtspunktes mangels diesem genügenden Parteiantrages abgelehnt werden. **85** 235<sup>1</sup>, f. **94** 50<sup>2</sup> 106<sup>4</sup>

Verurteilung auch wegen der ideal zusammenhängenden Beleidigung, deren Verfolgung der Staatsanwalt mangels öffentlichen Interesses abgelehnt hat. **84** 279<sup>3</sup>, vgl. **81** 113<sup>21</sup>

Befragung aus einem rechtlichen Gesichtspunkte, wegen dessen die Eröffnung abgelehnt war. **82** 149<sup>3</sup> **95** 19<sup>3</sup> **91** 53<sup>4</sup> — der von dem Eröffnungsbeschuß abweicht. **81** 47<sup>20</sup> **93** 121<sup>4</sup>

Befragung wegen Beleidigung anderer Person, als im Eröffnungsbeschuß angegeben. **87** 510<sup>2</sup>  
Entscheidung des Strafrichters über bürgerliche Rechtsverhältnisse. **81** 84<sup>3</sup> 167<sup>10</sup> **83** 51<sup>2</sup> 118<sup>22</sup>

in Stempelsachen ist die Entscheidung des Strafrichters nicht abhängig von einem vorherigen Urteil des Zivilrichters über Stempelplacht. **83** 174<sup>22</sup>

Eröffnung wegen eines Falles; Befragung wegen Begehung der Tat in mehreren Fällen zulässig? **80** 140<sup>20</sup>

Verdächtigung des Gesamtinhalts eines Prüfungartikels bei Anlage wegen Beleidigung, wenn im Eröffnungsbeschuß nur einzelne Stellen des Artikels hervorgehoben sind. **89** 475<sup>2</sup>

Darf der Verurteilung wegen getrockschnäpiger Heberei ein Einzelfall verübert Heberei zugrunde gelegt werden, „der im Eröffnungsbeschuß nicht erwähnt war“? **89** 348<sup>14</sup>

weitere Verfolgung wegen Offizialdelicts nach Rücknahme des Antrages bei Eröffnung wegen Antragsdelicts. **88** 153<sup>10</sup>

Aufbau des U. aus anderen Teilen desselben Tatbestandes als im Eröffnungsbeschuß. **84** 134<sup>11</sup>

Abweichung vom Eröffnungsbeschuß betreffs Datierung der Strafthat. **81** 206<sup>12</sup>, vgl. **80** 107<sup>20</sup>

Aburteilung einer anderen mit der im Eröffnungsbeschuß bezeichneten nicht identischen Tat. **96** 504<sup>12</sup>

ist das eingeführte Hauptverfahren nach § 210 StPD. wieder eröffnet worden, so hat das erkennende Gericht nicht darüber zu befinden, ob die Voraussetzungen dieses Paragraphen gegeben waren. **91** 544<sup>4</sup>, vgl. **88** 231<sup>7</sup>  
Was ist unter Tat im Sinne des § 263 StPD. zu verstehen? **93** 582<sup>2</sup>

Der Antrag auf Befragung wegen einer im Eröffnungsbeschuß nicht angegebenen, idem konkurrierenden strafbaren Handlung kann nicht durch Beschluß abgewiesen werden, sondern ist im U. zu erörtern. **91** 505<sup>19</sup>

Übergang der Nebenstrafe im Fall der §§ 316, 319 StGB.

**§ 1** 237<sup>14</sup>

Richterhöhung der Anklage. Freisprechung wegen Erpressung unter Verneinung anderer Momente, als der in der Anklage angeführten ohne Widerlegung der letzteren. **§ 3** 418<sup>14</sup>

äußere Form des U.:

Unterschrift:

Verhinderung des einberufenen Hilfsrichters an der U. **§ 7** 34<sup>8</sup>

Wer hat den Vermerk für den verhinderten Richter zu machen? **§ 0** 107<sup>10</sup> **§ 4** 109<sup>14</sup>

Unterzeichnung erst nach Revisionsbeilegung. **§ 7** 510<sup>18</sup>  
— nach Revisionsbegründung. **§ 5** 295<sup>10</sup>

verpflichtete Richterschrift des U., f. auch Urteilsenor. **§ 2** 117<sup>10</sup> **§ 0** 372<sup>8</sup>

Richterschrift des U. ohne Rubrum im Tenor gleich hinter dem Sitzungsprotokoll. **§ 0** 277<sup>14</sup>

Verständlichkeit zwischen Urteilsformel im U. und Protokoll. **§ 5** 235<sup>8</sup>, vgl. **§ 1** 6<sup>5</sup> — zwischen geschriebenen und verkündeten U. **§ 0** 225<sup>10</sup>

Änderungen und Ergänzungen am U. selbst in derselben Sitzung nach Verkündung unstatthaft. **§ 5** 234<sup>8</sup>, vgl. **§ 7** 183<sup>10</sup> **§ 6** 553<sup>10</sup>

ein nachträglich eingefügter Teil der Gründe bedarf besonderer Unterschrift. **§ 2** 456<sup>8</sup>, vgl. **§ 1** 54<sup>10</sup>

Ergänzung der Gründe durch den Vorsitzenden. **§ 4** 51<sup>10</sup>  
Änderung des unterschriebenen Urteilsentwurfs nach Einlegung der Revision. **§ 6** 505<sup>10</sup>

Verkündung des Urteils:

in Gegenwart der urteilenden Richter. **§ 1** 47<sup>14</sup> — des Staatsanwalts. **§ 3** 291<sup>11</sup>

nachträgliche Verkündung der bei der ersten Verkündung übersehenen Teile des beschlossenen U. **§ 7** 183<sup>10</sup>, vgl. **§ 5** 234<sup>8</sup>

mündliche Verkündung der Gründe bei ausgefertigter Publikation. **§ 8** 63<sup>8</sup>

Verkündung durch den Beisitzer. Unterbrechung desselben durch den Vorsitzenden, Verkündung vor Richterschrift. **§ 0** 372<sup>8</sup>

Grenze für Verlesung der Verkündung. **§ 5** 429<sup>10</sup>

Urteilsenor: Nichtüberweisung des U. mit der Verkündung. **§ 0** 225<sup>10</sup>

Unterschied zwischen U. und Protokoll. **§ 5** 235<sup>8</sup> — zwischen Tenor und Gründen. **§ 4** 168<sup>8</sup>

keine teilweise Freisprechung bei idealem Zusammenreffen. **§ 3** 288<sup>8</sup> **§ 0** 224<sup>10</sup> 348<sup>10</sup>

muß der Urteilsenor die Klasse angeben, in welche eine Geldstrafe wegen Gewerbetreibens fallen soll? **§ 7** 402<sup>8</sup>

Mangel äußerlicher Erwähnung der Freisprechung in einem Fall bei mehreren Straftaten. **§ 0** 396<sup>11</sup>

Schuldausspruch bei idealem Zusammenreffen auch bezüglich der leichteren Tat nötig. **§ 1** 113<sup>11</sup>

muß vor Verkündung, aber nicht gerade im Protokoll niedergeschrieben sein. **§ 2** 149<sup>10</sup>

Unvollständigkeit bezüglich der Benennung der Tat. Ergänzung aus den Gründen. **§ 1** 14<sup>14</sup>

unvollständiger Tenor. **§ 5** 287<sup>8</sup>

U. auf Einstellung oder Unzulässigkeit der Strafverfolgung, nicht auch Freisprechung, wenn sich ergibt, daß der Angeklagte wegen der Tat bereits bestraft ist. **§ 5** 429<sup>8</sup>  
Urteilsgründe:

Begründung der Beurteilung. **§ 4** 51<sup>11</sup> 108<sup>11</sup> 163<sup>10</sup> 165<sup>10</sup> 218<sup>12</sup>

Begründung der Freisprechung. **§ 4** 41<sup>8</sup> **§ 5** 564<sup>11</sup>

Schreibfehler. **§ 0** 107<sup>10</sup>

Anführung des § 44 bei Versuch? **§ 2** 200<sup>10</sup> — des § 43 **§ 1** 237<sup>10</sup>

Anführung des § 47 StGB. bei Mittäterschaft? **§ 0** 276<sup>10</sup> — insbesondere bei gemeinschaftlicher Körperverletzung nach § 223 a StGB. **§ 0** 399<sup>10</sup>

Anführung des § 57 StGB. **§ 0** 266<sup>8</sup> **§ 1** 293<sup>10</sup>

muß das U. auch die angewendete Rechtsvorschrift benennen? **§ 0** 225<sup>10</sup>

muß hinsichtlich des angewendeten Strafgesetzes stets der Gesetzparagraph allegiert werden oder genügt die Bezeichnung der Straftat mit dem tatsächlichen Namen unter Hervorhebung der gesetzlichen Merkmale? **§ 0** 348<sup>10</sup>

vgl. **§ 0** 421<sup>8</sup> **§ 2** 418<sup>10</sup> **§ 1** 345<sup>8</sup>

Anführung des § 248 StGB. **§ 0** 491<sup>8</sup>

muß das U. den Antrag auf Anrechnung der Untersuchungshaft erwidern und seine Ablehnung begründen? **§ 0** 237<sup>10</sup>

die nur allgemeine Rechtsregeln enthaltenden Paragraphen brauchen nicht angeführt zu werden. **§ 3** 9<sup>7</sup>

Würdigung des Entlastungsbeiwieses in den Gründen. **§ 6** 459<sup>8</sup>

Schweigen des U. über behauptete, zur Kompensation von Beleidigung geeignete Tatumsstände. **§ 8** 359<sup>7</sup>

Begründung des im Wiedertrafnahmeverfahren ergangenen U., welches das frühere aufrecht erhält. **§ 8** 359<sup>10</sup> **§ 3** 583<sup>8</sup>

genügt die Feststellung der gesetzlichen Merkmale des Delicts auf Grund eines Jugendschnittes? **§ 0** 350<sup>7</sup>

Angabe der einzelnen Tatbestandserfordernisse. **§ 0** 6<sup>4</sup> **§ 0** 121<sup>8</sup> 207<sup>8</sup> 216<sup>8</sup> 376<sup>8</sup> 487<sup>8</sup> 619<sup>8</sup> 780<sup>7</sup>

Feststellung des subjektiven Tatbestands. **§ 1** 545<sup>8</sup>

Begründung der Jahrlosigkeit. **§ 3** 483<sup>8</sup> 583<sup>8</sup>

Nichtangabe einer an sich ersichtlichen, im Sitzungsprotokoll beurkundeten Tatsache in den Gründen gefehlet den Schluß, daß die Tatsache nicht für erwiesen erachtet wurde. **§ 0** 189<sup>8</sup>

bei Aufforderung zur Ergebung einer Verantw. (S 49 a). **§ 0** 148<sup>8</sup>

Nicht jedes einzelne Beweismittel und jeder Einwand braucht gewidmet zu werden. **§ 2** 504<sup>7</sup> **§ 3** 9<sup>8</sup>

Aussprechen über das Vorliegen von strafrechtlich bedingten Umständen. **§ 5** 467<sup>7</sup>

Würdigung des Einwands der Notwehr. **§ 2** 504<sup>8</sup>

Würdigung des Einwands des Notstands. **§ 2** 418<sup>14</sup>

Das Schwurgerichtsurteil braucht keine Feststellung wegen der milderen Umstände zu enthalten, wenn der bestrafte Wahrspruch eine solche enthält. **§ 2** 183<sup>10</sup>

Rückwärtsfeststellung. **§ 2** 359<sup>8</sup>

alternatide Festsetzung. **91** 173<sup>11</sup> — im Fall des § 243 (Ziff. 2 oder 3) **92** 263<sup>12</sup>

Begründung der Strafsammlung. **92** 359<sup>10</sup> — (bei mehreren verdächtigten, in innerem Zusammenhang stehenden Straftaten mehrerer Täter). **95** 123<sup>8</sup>

bei Verurteilung eines Reklamenten wegen Beleidigung braucht § 30 Verjährungsfrist nicht angeführt zu werden. **91** 545<sup>9</sup>

Retorikierung der Ablehnung eines Beweisantrags. **91** 52<sup>1</sup>

Hinweis auf Retorikier. **91** 167<sup>4</sup>

tatsächliche Unrichtigkeiten in den Gründen. **91** 349<sup>11</sup>

sich widersprechende Gründe. **96** 553<sup>11</sup>

Über eine gar nicht beantragte Einziehung braucht sich das U. nicht auszusprechen. **93** 225<sup>5</sup>

Rebensächliche Feststellung, daß Angeklagter im Vorbereitungskennzeichen abgelegt, wenn das U. auf dieses Kennzeichen gar nicht gegründet wird. **93** 583<sup>7</sup>

Bezugnahme auf Ausführungen an einer anderen Stelle des U. bei mehrfachen Straftaten. **95** 97<sup>7</sup>

**Urteilsgründe**

bei Meinungsverteilung. **92** 358<sup>9</sup>

bei Vergehen nach § 182. **90** 271<sup>8</sup> (Alter) — **92** 263<sup>9</sup> (Verführung)

im Fall des § 186. **90** 342<sup>8</sup>

bei Beleidigung keine Auslassung über § 193, wenn dessen Schutz nicht beansprucht wurde. **93** 225<sup>5</sup>

bei Verpressung. **93** 123<sup>7</sup> (Freisprechung)

bei Hehlerei. **91** 506<sup>17</sup>, **93** 291<sup>17</sup> (Art des Ansehbringens), **93** 531<sup>18</sup> (Kauf gefälschter Sachen)

bei Urkundenfälschung. **90** 399<sup>11</sup> (Vermögensvorteil nach § 268<sup>9</sup>)

bei Jagdvergehen (bei Anführung des § 295 keine weitere Begründung der Einziehung). **91** 294<sup>12</sup>

bei Vergehen nach §§ 316, 319 StGB. **91** 237<sup>12</sup>

**Urteilsberatung** f. Beratung, Abstimmung

Anwesenheit beider Personen, des als Gerichtsschreiber fungierenden Assessors. **94** 350<sup>1</sup> 540<sup>2</sup> **95** 572<sup>3</sup>

## B

### Berücksichtigung von Staatseinrichtungen

dolus. **81** 114<sup>17</sup> **93** 4<sup>4</sup>

**Staatseinrichtungen:**

die allgemeinen Staatsinstitute der Ehe, Familie, des Eigentums fallen nicht hierunter. **91** 539<sup>7</sup>

nicht nur Staatseinrichtung des Staats, in dessen Bezirk die Handlung verübt wurde. **91** 230<sup>3</sup>

obrigkeitliche Anordnungen:

Begriff. **81** 165<sup>5</sup> **92** 350<sup>5</sup>

konkrete Verwaltungsmaßregeln. **86** 218<sup>4</sup>

die dem Reichstag vom Bundesrat zugegangenen Vorlagen sind keine obrigkeitlichen Anordnungen. **92** 255<sup>12</sup>

Handlungen früherer Regierungen. **88** 61<sup>3</sup>

**Berücksichtigungen:**

die Behauptungen müssen verleumdend von Natur sein. **93** 4<sup>4</sup>

nur Absicht des Berücksichtigungnehmens ist erforderlich, nicht aber, daß die Behauptungen auch wirklich diesen Erfolg hatten. **82** 146<sup>12</sup>

entstellte oder erbidete Tatsachen:

Begriff der Tatsache. **91** 539<sup>8</sup> — der entstellten Tatsache. **86** 218<sup>4</sup> **91** 160<sup>11</sup>

ob es solche Tatsachen sind, ist Sache tatsächlicher Feststellung. **80** 183<sup>11</sup>

falsche Weitergabe des tatsächlichen Inhalts eines Gesetzes. **96** 467<sup>21</sup>

Unterschieden eines unmoralischen Motives (Wißtur, Gewalt). **91** 171<sup>11</sup> **93** 520<sup>10</sup>

Behauptung gefehrvürdiger Handhabung eines Gesetzes. **91** 445<sup>5</sup>

Behauptung, daß im Interesse der Erhaltung eines Gesetzes von den sogenannten Vertretern der Ordnung Meinende geleistet würden. **80** 189<sup>14</sup>

ob die Unwahrscheinlichkeiten genügt sind, ist gleichgültig. Auch offensiblige Tatsachen sind begrifflich genügt, entstellte zu werden. **90** 426<sup>5</sup>

**Veränderung** des rechtlichen Gesichtspunktes f. rechtlicher Gesichtspunkt

**Verantwortlichkeit** der Reichsbeamten

Unanwendbarkeit landesrechtlicher Schranken der Verfolgbarkeit. **00** 122<sup>1</sup>

**Verbindung von Strafsachen**

Verlust eines Entlassungszeugens durch dieselbe. **00** 371<sup>1</sup>

Trennung verbundener Sachen. **94** 48<sup>1</sup> 394<sup>1</sup>

Zusammenhang. **91** 237<sup>1</sup>

Zulässigkeit der gemeinschaftlichen Verhandlung gegen zwei Angeklagte, von denen nur einer der Täter sein kann. **00** 371<sup>1</sup>

Verbindung durch Zusammenfassung in einer Anklageschrift und entsprechende Eröffnung des Hauptverfahrens. **98** 338<sup>3</sup>

**Verbindung** f. Konklurrenz

Teilnahme an einer geheimen V. Der Stifter braucht nicht Mitglied zu sein. **82** 238<sup>16</sup>

Begriff der verbotenen V. **86** 104<sup>10</sup>

Geheimhaltung kann sich auch stillschweigend oder selbstverständlich ergeben. **86** 104<sup>11</sup>

gefährlicherer Zweck. **86** 104<sup>12</sup>

Begriff der Teilnahme an verbotener V. **86** 255<sup>14</sup> **87** 508<sup>13</sup> **94** 101<sup>13</sup>

Teilnahme an auswärtiger Verbindung gegen deutsche Staaten während Aufenthalts in Deutschland. **86** 255<sup>14</sup>

Strafbarkeit von Stifter, Vorheber und Mitgliedern. **93** 520<sup>10</sup>

Verein zur Erreichung der Reichstagswahl einer bestimmten Person. Geheimhaltung. **88** 61<sup>7</sup>

Ungehehrliche Mittel im Sinne des § 129 StGB. sind nicht nur fanbare Mittel. **89** 189<sup>12</sup>

Realkonklurrenz bei verschiedener Tätigkeit in und für die V. **90** 228<sup>4</sup>

**Verbrauch** der Strafsache f. ne bis in idem

**Vereinsrecht** f. Versammlungsrecht

Preussisches Gesetz vom 11. März 1850:

Strafsrichterliche Schlichtung von Vereinen. **87** 183<sup>1</sup>

worauf kommt es bei Anordnung von § 16 Nr. 2 an? **93** 484<sup>2</sup>

Begriff des politischen Vereins. **96** 524<sup>2</sup> (Frauenverein).  
 — Sind wirtschaftliche Fragen politische Fragen?  
**87** 262<sup>11</sup>  
 politische Gegenstände und Angelegenheiten (§ 8). **92** 146<sup>11</sup>  
**94** 169<sup>8</sup> **96** 524<sup>20</sup>  
 Teilnahme an wissenschaftl. nicht genehmigter Versammlung  
 unter freiem Himmel. **87** 403<sup>1</sup> — an einem Zeichen-  
 begängnis. **99** 480<sup>2</sup>  
 Besammlungsort, Nebenräume. **94** 503<sup>8</sup>  
 Wahlverein ist politischer Verein. **88** 61<sup>7</sup>  
 Die Polizei hat alle Vereine dahin zu überwachen, ob sie  
 sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen.  
**92** 203<sup>18</sup>  
 Anwendung des Gesetzes auf gewerbliche Vereine. **88** 64<sup>4</sup>  
 bayerisches Vereinsgesetz: guter Glaube des Täters.  
**95** 101<sup>14</sup>  
 Vereinigung nach Art. 291 ff. code penal und Art. 1 Gesetzes  
 vom 10. April 1834. **92** 203<sup>18</sup>

**Verfahren**

von Gegenständen gleich Einziehung. **85** 147<sup>20</sup>

**Verführung** und bescholtener Räuber f. unjährtige Hand-  
 lungen, Strafantrag, Urteil

**Vergiftung** f. Körperverletzung  
 dolus. **91** 321<sup>1</sup>

Beim Gift ist Feststellung der die Gesundheit zerstörenden  
 Eigenschaft nicht nötig. **90** 187<sup>18</sup> — Begriff des Giftes.  
**93** 117<sup>18</sup>

**Verhaftung**

und vorläufige Festnahme. Festnahme durch Gewaranten.  
 Voraussetzungen. pr. **85** 18<sup>8</sup>

„Untersüßliche“ Verführung des Festgenommenen. Zwischen-  
 zeitige Protokollaufnahme seitens des Festnehmenden.  
**85** 18<sup>8</sup>

**Verhandlung** anderweitig f. Hauptverhandlung, Revision  
**Verhör** f. Hauptverhandlung

**Verjährung** f. Revision, Brandstiftung, Ehebruch, Ein-  
 ziehung, Verbrechen

Beginn der V.:

Einrechnung des Tages der Strafthat in die Verjährungsfrist.  
**86** 340<sup>1</sup>

bei einfachem Bankrott. **81** 84<sup>5</sup> **82** 118<sup>5</sup> **83** 220<sup>5</sup>  
 bei Wehrpflichtverletzung. **80** 183<sup>7</sup> **82** 238<sup>17</sup>

bei Hehlerei durch Aufbewahrung gestohlener Sachen  
 (§ 258 StGB.). **82** 240<sup>22</sup>

bei unbefugter Herabsetzung eines Damms. **81** 84<sup>7</sup>

bei jahrelanger Brandstiftung. **84** 25<sup>22</sup> (durch regel-  
 widrigen Bau). **95** 89<sup>2</sup>

bei fortgesetzter Personenhandverletzung. **84** 24<sup>7</sup>

bei Urkundenfälschung des Beamten zur Verdeckung von  
 Unterschlagungen. **82** 242<sup>22</sup>

bei unterlassener Anzeig. der gewerblichen Beschäftigung  
 von Kindern. **84** 26<sup>5</sup>

wenn die strafrechtliche Verfolgung wegen Eintritts des  
 Täters in den Reichstag unmöglich ist. **92** 407<sup>6</sup>, vgl.  
**95** 280<sup>5</sup> 583<sup>3</sup>

bei einem Verbrechen nach § 6. 18 Nr. 2 des Preßgesetzes.  
**93** 518<sup>4</sup>

bei einer durch die Presse begangenen Erpressung.  
**90** 489<sup>8</sup>

bei Anstiftung mit Begehung der angestifteten Tat.  
**82** 48<sup>2</sup>

bei Unterlassungsverbrechen. **80** 183<sup>7</sup>

bei fortgesetzten Straftatbeständen. **85** 233<sup>8</sup>

bei der durch unterlassene Anmeldung von Neubauten be-  
 gangenen Gebäudesteuerhinterziehung. pr. **83** 221<sup>18</sup>

bei intellektueller Urkundenfälschung. **91** 46<sup>8</sup>

bei Untreue begangen durch Beilegung von hinterlegten  
 Wertpapieren eines Nachlasses seitens des Testament-  
 vollstreckers. **91** 230<sup>4</sup>

im Fall des § 5 Nr. 2 StGB. **92** 183<sup>1</sup>

Lauf und Dauer der V.:

bei Verbrechen, worauf nur Geldstrafe steht. **80** 73<sup>5</sup>

für die mit Ordnungsstrafen bedrohten Stempelverbrechen.  
**85** 296<sup>17</sup>

bei Patentverbrechen. **86** 233<sup>20</sup>

V. einer zunächst als Vergehen, dann aber als Übertretung  
 ausgefallenen strafbaren Handlung, wenn 3 Monate seit  
 dem bestenfalls Unterlassungsbefehl unbewußt verstrichen  
 sind? **90** 392<sup>8</sup>

wenn durch eine und dieselbe Handlung mehrere Straf-  
 gesetze verletzt werden. **95** 89<sup>2</sup>

Kuhen der Verjährung gegen Reichstagsabgeordnete.  
**95** 280<sup>5</sup> 583<sup>3</sup> vgl. **92** 407<sup>8</sup>

in der Revisionsinstanz. **90** 205<sup>1</sup>

in Fällen des § 43a Beamtenstrafgesetzbuch. **90** 378<sup>4</sup>

Kuhen der V., wenn der Verbrecher geisteskrank wird  
 und ein Entmündigungsverfahren eingeleitet wird?  
**91** 230<sup>4</sup>

Unterbrechung der V. **88** 149<sup>5</sup> **90** 205<sup>1</sup>

freie Willkür der unterbrechenden Kraft einer richter-  
 lichen Verfügung. **85** 18<sup>8</sup>

durch Vernehmung des Täters als Zeugen? **80** 6<sup>1</sup> 34<sup>4</sup>  
**83** 217<sup>7</sup>

durch Vernehmung des Mitheschkuldigen. **86** 5<sup>3</sup>

durch Aenderung des Hauptverhandlungstermins.  
**83** 217<sup>7</sup>

durch Anberaumung eines Termins zur Jugendvernehmung  
 auf Ersuchen der Strauchbehörde in Strauchsachen.  
**86** 295<sup>4</sup>

Eröffnung der Beurlaubung gegen Mitangeklagte.  
**83** 217<sup>7</sup>

Untersuchungshandlungen gegen eine bestimmte Person zur  
 Unterbrechung erforderlich. **82** 146<sup>8</sup>

Vernehmung des Beschädigten durch den ersuchten deutschen  
 Richter. **85** 174<sup>4</sup>

durch Abfassung des Berichtes seitens Berichterstatters bei  
 dem Revisionsgericht? **89** 188<sup>18</sup>

durch Gerichtsbeschluss, wegen unblanten Aufenthalts des  
 Täters das Verfahren vorläufig einzustellen, nicht aber  
 durch bloße Reproduktionsverfügung. **91** 170<sup>4</sup>  
**95** 280<sup>4</sup>

die Ermittlungen brauchen nicht auf alle Einzelheiten,  
 sondern nur auf bestimmte konkrete Handlungen zu  
 gehen. **91** 285<sup>4</sup>

der im Urteil nicht erwähnte Unternehmung kann in der Revisionsinstanz aus den Untersuchungakten festgestellt werden. **92 445<sup>9</sup>**

Unternehmung der **B.** bei Freisprechen nach den allgemeinen Bestimmungen des **Z. O. B.** zu beurteilen. **91 295<sup>4</sup>**

### Verkehr

mit Strafanklagen; Ungültigkeit einer Folgeverordnung, die den Verkehr verbietet (pr.). **00 124<sup>4</sup>**  
des Auswärtigenamts mit dem Publikum. **00 240<sup>9</sup>**

### Verfälschung s. Urteil

**Verlesung zum Falschschreib** § 161. **89 94<sup>10</sup> 335<sup>17</sup> 94 234<sup>8</sup>**

### Verlesung zum Meineid

Verpflichtung des Verlesenden, daß der Verlesete das Zeugnis wesentlich falsch abgeben werde. **93 405<sup>17</sup> 94 599<sup>2</sup>** — § 159 liegt nicht vor, wenn der Verlesete an die Wahrheit der Tatsachen, deren Bekundung er verlangt, glaubt. **93 216<sup>13</sup> 94 161<sup>14</sup>**

die Eventualität der eidlichen Vernehmung des Zeugen muß von einem der Beteiligten wenigstens angedeutet sein. **96 469<sup>37</sup>**

wenn der Verlesete in gutem Glauben falsch schwört. **86 256<sup>18</sup>**

wenn die angelegenen: Tatsache objektiv wahr ist. **87 180<sup>14</sup> 88 452<sup>8</sup>**

wenn die angelegene Tatsache unerschöpflich getroffen wäre. **89 190<sup>31</sup>**

§ 159 setzt Erfolglosigkeit des Unternehmens voraus. **89 469<sup>3</sup>**

Einwirkung durch Mittelspersonen. **87 180<sup>14</sup>** — bloße Aufforderung. **89 94<sup>10</sup>**

Verleitung eines noch Eidesunmündigen. **90 393<sup>13</sup> 94 599<sup>2</sup>**

Versuch zum Verbrechen. **89 94<sup>17</sup> 94 599<sup>2</sup> 95 585<sup>18</sup>**

Unterschied von der Anstiftung zum Meineid. **94 389<sup>8</sup>**

### Verlesung s. Beweisaufnahme, Beweisanzug, Eröffnungsbeschluss, Protokoll, Unmittelbarkeit, Hauptverhandlung, Zeuge

Erhalt der **B.** mittels

Erkennntgabe des wesentlichen Inhalts. **81 83<sup>2</sup> 83 174<sup>2</sup> 93 121<sup>4</sup> 417<sup>10</sup>** — insbesondere bei Urteilen. **90 6<sup>9</sup> 92 142<sup>2</sup>** — bei nicht verlesungsfähigen Urkunden. **98 333<sup>4</sup>**

durch Vorlage zur Einsichtnahme. **81 14<sup>14</sup> 82 21<sup>4</sup> 90 431<sup>2</sup> 91 53<sup>2</sup> 92 504<sup>2</sup>**

Verhalt von Tatsachen auf Grund nicht verlesbarer Urkunden. **98 333<sup>4</sup>**

Nachprüfung des Grundes der **B.** durch das Revisionsgericht. **81 47<sup>18</sup> 96 405<sup>11</sup>**

§ 232. **B.** der vom Angeklagten früher als Zeuge gerichtlich gemachten Aussage im Fall seiner Einbindung vom Erschienen zur Hauptverhandlung. **89 275<sup>8</sup>**

§ 248:

Verlesbarkeit von Urkunden und Schriftstücken. **89 223<sup>11</sup> 93 121<sup>4</sup> 94 604<sup>4</sup> 00 781<sup>2</sup>**

fremdsprachliche Urkunden und Protokolle. **83 219<sup>2</sup> 220<sup>2</sup> 85 295<sup>18</sup> 94 349<sup>2</sup> 00 122<sup>2</sup>**

Urteile. **90 6<sup>9</sup> 91 506<sup>11</sup> 92 142<sup>2</sup>** (freisprechende Urteile) — aufhebende Revisionsurteile. **84 134<sup>2</sup> 91 380<sup>18</sup> 92 358<sup>2</sup>** — in derselben Sache früher ergangene, aufgehobene Urteile. **84 134<sup>2</sup> 90 232<sup>2</sup>** — **B.** der in einem Urteil enthaltenen Zeugenaussagen oder belasteten Tatsachen. **88 151<sup>24</sup> 91 378<sup>2</sup> 92 142<sup>2</sup>**

gegen den Angeklagten ergangene Disziplinarerkenntnisse. **85 295<sup>17</sup>**

Einstellungsbeschluss mit Gründen. **93 482<sup>2</sup>**

Registraturnoten des Untersuchungsrichters. **94 237<sup>2</sup>** — insbesondere über Glaubwürdigkeit eines Zeugen. **85 234<sup>4</sup>**

inländische Gesetze. **87 261<sup>2</sup>**

Augenzeugensprotokoll, wenn aus ihm ersichtlich ist, daß die Wahrnehmungen nur vom Richter, nicht auch vom Gerichtsschreiber gemacht wurden. **95 591<sup>7</sup>** — wenn es zugleich Zeugenaussagen enthält. **85 294<sup>7</sup> 90 344<sup>2</sup>**

Teile der Anlagenschrift. **92 141<sup>4</sup>**

**B.** schöffengerichtlicher Zeugenaussagen durch das Berufungsgericht, das unter Aufhebung des ersten Urteils selbst als erste Instanz erkennen will. **86 258<sup>18</sup>**

Handelsbücher. **90 398<sup>8</sup>**

Zeugnisartikel behufs Feststellung einer Tatsache über den Grund des Angeklagten. **94 166<sup>2</sup>**

Schriftliche Grundstücke, wenn durch sie nicht der Beweis für den ermittelten Tatort erbracht werden soll. **92 199<sup>2</sup>**

**B.** von Briefen zur Feststellung der Richtigkeit der von Zeugen über deren Inhalt gemachten Angaben. **91 505<sup>14</sup>**

in der Anlagenschrift förmlich als Beweismittel bezeichnete Schriftstücke. **92 417<sup>2</sup>**

muß die **B.** eines den Geschworenen vorgelegten Schriftstücks erfolgen? **89 276<sup>11</sup>**

**B.** von in der Anlagenschrift nicht in Bezug genommenen und nicht herbeigeholten Beweisstücken. **93 482<sup>2</sup>**

**B.** der Aussagen der zur Feststellung der Leide zugezogenen Zeugen. **84 193<sup>2</sup>**

**B.** von Schriftstücken zur Lieferung des Beweises der in ihnen enthaltenen Willenserklärungen. **88 153<sup>17</sup>**

**B.** von Reben der Reichstagsabgeordneten als Beweismittel für strafbare Handlungen derselben. **86 456<sup>1</sup>**

**B.** einer Zeugenaussage behufs Feststellung, daß früher eine bestimmte Aussage gemacht ist. **87 24<sup>4</sup>**

**B.** eines Briefes, den ein das Zeugnis mit Recht verweigender Zeuge geschrieben hat. **91 449<sup>1</sup>**

§ 249:

**B.** statt Zeugenvernehmung auch mit Genehmigung der Beteiligten unstatthaft. **85 295<sup>18</sup> 89 223<sup>11</sup> 94<sup>18</sup>**

§ 250 s. Beweisaufnahme. **00 371<sup>4</sup> 781<sup>1</sup> 99 475<sup>16</sup> 800<sup>2</sup> 82 242<sup>2</sup> 94 49<sup>2</sup> 95 428<sup>7</sup> 89 421<sup>2</sup>** (Beweisaufsetzung für die Verlesbarkeit eines Zeugenvernehmungsprotokolls). **89 223<sup>11</sup>**

verstorbenen Zeugen. **83 291<sup>13</sup> 90 398<sup>7</sup>** — verstorbenen Zeugniserweiterungsberechtigten. **94 604<sup>4</sup>**

nicht zu ermittelnder Kustentakt. **86 341<sup>2</sup> 89 223<sup>11</sup>**

- Verlesen wegen Krankheit. **89** 223<sup>18</sup>  
 Protokoll über seine frühere Vernehmung:  
 Aussagen in einem Zivilprozeß. **81** 83<sup>10</sup> **84** 108<sup>14</sup>  
 134<sup>16</sup> **94** 49<sup>2</sup>  
 in fremder Sprache aufgenommene kommissarische Ver-  
 nehmungen (B. der zu den Akten gemachten Über-  
 setzung). **83** 219<sup>8</sup> 220<sup>2</sup> **94** 349<sup>2</sup>  
 polizeiliche Protokolle. **80** 185<sup>18</sup>  
 Aussagen, polizeiliche oder richterliche, auf die bei  
 der kommissarischen Vernehmung Bezug genommen  
 ist. **80** 106<sup>8</sup> **85** 177<sup>10</sup> **87** 261<sup>8</sup> **88** 230<sup>2</sup>  
**94** 106<sup>8</sup>  
 B. des Protokolls über kommissarische Vernehmung,  
 das nur eine Bestätigung der früheren Aussage ent-  
 hält. **88** 230<sup>2</sup>  
 Protokoll ohne richterliche Unterschrift. **81** 132<sup>18</sup>  
 B. des richterlichen Vernehmungsprotokolls eines Zeugen,  
 wenn dessen Vernehmung als Angekluldigter erfolgt  
 ist. **89** 100<sup>8</sup> **93** 482<sup>2</sup>  
 B. der in der früheren Hauptverhandlung abgegebenen  
 Aussagen. **84** 108<sup>14</sup> 134<sup>16</sup>  
 Zeugenaussagen, in einer anderen Strafsache abgegeben.  
**82** 50<sup>2</sup> 279<sup>2</sup>  
 B. von Aussagen zur Zeugnisverweigerung Berechtigter.  
**90** 63<sup>2</sup> **94** 604<sup>2</sup>  
 Aussagen nicht geblühend veridigter Zeugen. **82** 242<sup>2</sup>  
 Aussage eines Beamten, zu dessen Vernehmung die vor-  
 gesetzte Behörde keine Zustimmung gab. **92** 415<sup>2</sup>  
 bei B. von Protokollen über kommissarische Ver-  
 nehmungen können Widersprüche nach § 252 St.P.D.  
 festgestellt werden. **91** 236<sup>2</sup>  
 B. der Aussagen vom requisitorisch ohne Benachrichtigung  
 des Angeklagten im Vorverfahren vernommenen Zeugen.  
**87** 34<sup>2</sup>  
 B. der nicht nach §§ 223 oder 191 St.P.D. auf-  
 genommenen Protokolle aus anderen als den in § 250  
 Abs. 1 angeführten Gründen. **87** 261<sup>2</sup>  
 Gerichtsbeschluss: notwendiger Inhalt. **85** 19<sup>8</sup> **87** 34<sup>2</sup>  
 Angabe des Grundes der B. **80** 82<sup>18</sup> 107<sup>22</sup> <sup>10</sup>  
**95** 467<sup>2</sup>  
 Unterlassen eines Beschlusses. **80** 36<sup>2</sup> 106<sup>2</sup> 107<sup>22</sup> <sup>20</sup>  
 die Fortdauer des Grundes der kommissarischen Ver-  
 nehmung muß durch Beschluß festgesetzt werden.  
**81** 47<sup>18</sup>  
 Mitteilung des Grundes der Nichtveridigung unzulässig.  
**90** 398<sup>2</sup>  
 Folgen, wenn nicht mitverlesen wurde, ob Veridigung  
 stattgefunden hat. **80** 82<sup>18</sup> **91** 236<sup>2</sup> 324<sup>2</sup> —  
 wenn fälschlicherweise Veridigung konstatiert wurde.  
**80** 185<sup>18</sup>
- § 251. B. eines Urteils eines zeugnisverweigerungs-  
 berechtigten Zeugen. **91** 449<sup>2</sup>  
 B. des richterlichen Protokolls eines verstorbenen zeugnis-  
 verweigerungsberechtigten Zeugen. **94** 604<sup>2</sup>  
 B., wenn das Zeugnis in den Vorverhandlungen verweigert  
 wird oder B. einer freiwilligen Anzeige oder außer-  
 gerichtlichen Erklärung. **85** 295<sup>11</sup>
- § 252 cfr. Zeuge unter „Spezialfragen“. **85** 19<sup>8</sup> **87** 182<sup>11</sup>  
**91** 379<sup>2</sup> **00** 371<sup>2</sup> 781<sup>1</sup>  
 vollständige B. der früheren Aussage. **84** 134<sup>2</sup> **90** 432<sup>2</sup>  
 B. der vom Zeugen früher als Beschuldigten gemachten  
 Angaben. **89** 100<sup>8</sup> **93** 482<sup>2</sup>  
 B. einzelner Teile der Anlagehandschrift bei Vernehmung eines  
 Zeugen, wenn sie dessen Aussage entsprechen. **92** 141<sup>2</sup>  
 Gutachten dritter Personen dürfen zur Unterstützung des  
 Gedächtnisses nicht verlesen werden. **91** 53<sup>2</sup>  
 B. von Notizen durch den Zeugen. **88** 153<sup>18</sup> (f. auch  
 unter Zeuge)  
 darf eine vom Zeugen erstattete Anzeige zur Unterstützung  
 seines Gedächtnisses verlesen werden? **93** 477<sup>11</sup>  
 § 253 f. Gehändnis und Hauptverhandlung unter „Verhöre“.  
**99** 475<sup>18</sup>  
 Gehändnis im Sinne des § 253 Abs. 1. **89** 276<sup>11</sup> 475<sup>2</sup>  
 Gehändnis über angründende Tatsachen. **84** 257<sup>2</sup>  
 „Erklärungen“, welche Auslassungen gehören dazu? **89** 475<sup>2</sup>  
 Wann ist das Verlesen gestattet? **83** 174<sup>2</sup> **90** 270<sup>2</sup>  
 Die B. steht nicht im freien Ermessen des Gerichts; ein  
 Antrag auf B. darf nicht ohne Grund abgelehnt  
 werden. **90** 232<sup>2</sup>  
 B. polizeilicher Aussagen. **96** 553<sup>2</sup> — oder von Aus-  
 sagen in anderer Strafsache. **87** 510<sup>2</sup> — von früheren  
 Zeugenaussagen des Angeklagten. **82** 243<sup>14</sup> **83** 219<sup>8</sup>  
 291<sup>16</sup>  
 muß das ganze Protokoll verlesen werden? **90** 270<sup>2</sup>  
 Zu Abs. 2: **85** 234<sup>2</sup> **84** 134<sup>16</sup> (widersprechende Angaben  
 in einem Zivilprozeß oder in anderer Strafsache)  
 Verlesung eines Gehändnisses bei Mitangeklagten nicht  
 davon abhängig, daß allein gegenüber dem gehändigten  
 Angeklagten Beweis geführt werden soll. **99** 475<sup>2</sup>
- § 254:  
 Unterlassen der Protokollierung des Grundes der B. **91** 236<sup>16</sup>
- § 255:  
 Verlesung von Erklärungen öffentlicher Behörden. **87** 510<sup>11</sup>  
**91** 167<sup>2</sup>  
 Gutachten eines badiſchen Kreisrichters. **00** 216<sup>2</sup>  
 Gutachten des Revisionskomitees einer bayerischen Universität.  
**95** 571<sup>2</sup>  
 Gutachten der meteorologischen Station in Cassel. **92** 200<sup>2</sup>  
 ein in einem Zivilprozeß in privater Eigenschaft erstattetes  
 Gutachten eines öffentlichen Professors. **89** 347<sup>18</sup>  
 der von der Polizeibehörde nicht anerkannte Bericht eines  
 Polizei-Offizianten. **91** 379<sup>11</sup>  
 Berichte untergeordneter Beamter. **90** 344<sup>2</sup>  
 B. von Erklärungen öffentlicher Behörden — auch aus-  
 ländischer — über eigene Tätigkeit zulässig. **88** 359<sup>2</sup>  
**86** 257<sup>2</sup> (Berichte auf Grund persönlicher Wahr-  
 nehmung der Beamten)  
 Erklärung eines Beamten, der ohne Genehmigung der vor-  
 gesetzten Behörde sich äußert. **92** 415<sup>2</sup>
- Zeugniszeugnisse: **94** 167<sup>2</sup> — in einem Rationale  
 enthaltene, einen Zeugen betreffend. **90** 270<sup>2</sup> —  
 Schulzeugnisse über Betragen. **86** 106<sup>2</sup> — Ablehnung  
 der B. einzelner Teile von Urkunden, weil sie ein  
 Zeugniszeugnis enthalten. **80** 107<sup>24</sup>

ärztliche Atteste. **80** 82<sup>20</sup> **80** 395<sup>11</sup>

Verlesung der darin enthaltenen Schlussfolgerungen.

**91** 505<sup>13</sup> **92** 417<sup>12</sup>

Bestimmung der ärztlichen Eigenschaft? **80** 107<sup>21</sup>

Atteste von Babern und Heilbronn. **86** 239<sup>1</sup>

Atteste über leichte Körperverletzungen. **80** 89<sup>23</sup> **82** 243<sup>17</sup>

B., um die Eignung des Attestes nachzuweisen. **90** 232<sup>2</sup>

B. nicht in § 255 erwänter ärztlicher Gutachten.

**80** 107<sup>20</sup> **94** 501<sup>4</sup>

**Verlester.** Einwilligung desselben f. Körperverletzung

Herabgabe von Gegenständen an den B. Durch die Straf-

tat entzogene Gegenstände: für gestohlenen Geld gekauft.

**80** 81<sup>5</sup> — Erlös aus den Gegenständen. **80** 139<sup>1</sup> —

Pfandschneide dafür. **80** 185<sup>11</sup>

**Verletzung**

fremder Geschwänne durch den Arzt. Recht zum Straf Antrag

hat auch das Familienoberhaupt. **86** 6<sup>27</sup>

**Verleichtung** von Urkunden f. Urkundenunterbreidung

**Veranlassungsrecht**

öffentliche Versammlung. **82** 244<sup>3</sup> pr. **99** 480<sup>3</sup>

Essenbenisse der Anmeldung nach anhaltischen Vereinsgesetz.

**00** 225<sup>1</sup>, f. Vereinsrecht

**Verfleppungsabsicht** f. Beweis Antrag

**Versicherung**, falsche an Eidesstatt f. Meineid

**Verfälschungsbetrug** f. Betrug

§ 20 des preuß. Gesetzes vom 8. Mai 1837. Verhältnis

zum StGB. **80** 226<sup>3</sup>

Überversicherung im Sinne des § 16 Abs. 4 des sächsischen

Gesetzes vom 28. August 1876. **93** 535<sup>13</sup>

kann in der Aufnahme eines Versicherungsantrages ein

Vermögensschaden für den Versicherenden liegen?

**98** 326<sup>10</sup>

Versicherung nicht vorhandener Gegenstände. **85** 236<sup>10</sup>

**Verfeinerung** f. Eigennuß

Vernahme einer B. durch Nichtbeamte nach französischem

Recht. **91** 504<sup>13</sup>

B. beweglicher Sachen ohne Freizehung eines zuständigen

öffentlichen Beamten. fr. **95** 101<sup>17</sup>

**Verfuch** f. die einzelnen Delikte, Aufforderung zu Verbrechen,

Irrtum, Rückfall, Teilnahme, Inland

Begriff: Erfordernisse. **82** 277<sup>1</sup> **83** 289<sup>30</sup> **89** 93<sup>1</sup> (An-

fang der Ausführung)

ob Anfang der Ausführung vorliegt, ist auch Rechtsfrage.

**83** 289<sup>20</sup>

B. bei dolus eventualis. **85** 174<sup>1</sup> **94** 46<sup>23</sup>

Ausschmung von Versuchshandlungen beim Rückfall.

**98** 326<sup>10</sup>

B. mit untauglichen Mitteln. **80** 133<sup>3</sup> — am untaug-

lichen Objekt. **82** 239<sup>3</sup> (Abtreibung bei irrthümlicher

Annahme der Schwangerschaft). **92** 445<sup>3</sup> **94** 41<sup>3</sup>

B. oder Vorbereitungshandlung:

bei Diebstahl, Betreten des Hauses mit Wrethwerkzeugen.

**83** 218<sup>27</sup> — Betreten des Hauses zur Nachtzeit.

**83** 289<sup>20</sup> — Ausschreden der Hand zur Eröffnung

von Behältnissen. **80** 184<sup>13</sup> **82** 110<sup>38</sup> — bei Be-

förderung verfallener Nahrungsmittel zum Verkauf.

**84** 194<sup>10</sup>

B. oder Follenbung:

ob Follenbung oder B. vorliegt, ist Tatfrage. **91** 538<sup>1</sup>

Einsafen von Getreide durch den Dieb noch im Ragazin.

**84** 38<sup>23</sup>

Ausholen vom Schlag gegen den Beamten bei Widerstand.

**83** 6<sup>1</sup>

Rücktritt vom B. **91** 285<sup>1</sup>

„Entbedung der Handlung“ ist Tatfrage. **82** 108<sup>3</sup>

Nachforschung des Gebrauches von Abtreibungsmitteln.

**81** 165<sup>3</sup> — weil sie nicht bei der Einnemenden

bleiben würden. **82** 239<sup>20</sup>

Rücktritt vom B. der Verleitung zum Meineid denkbar?

**84** 133<sup>2</sup>

Anwendung der Ziffer 1 § 46 beim B. des Diebstahls.

**93** 401<sup>1</sup>

§ 46 Ziffer 2 setzt voraus, daß der Täter seine Tätigkeit

ganz entwickelt hat und nur der Erfolg noch nicht ein-

getreten ist. **89** 187<sup>3</sup>

It beim Meineid Rücktritt nach § 46 Ziffer 2 möglich?

**92** 133<sup>3</sup>

Rücktritt vom beendeten B. bei Erpressung, enthalten in

einem Briefe, möglich? **90** 185<sup>1</sup>

Strafverschöpfung. **91** 538<sup>1</sup>

gegen Jugenblische. **82** 238<sup>2</sup>

ein Viertel des einmonatigen geringsten Betrages der Ge-

sängnisstrafe. **82** 108<sup>4</sup>

Straf des B. bei Vergehen nicht unter 3 Woch.

**88** 857<sup>1</sup>

bei einem Verbrechen, das mit lebenslänglichem und zeit-

lichem Zuchthaus wahlweise bedroht ist. **88** 61<sup>3</sup>

Teilnahme:

Anstiftung zum versuchten Verbrechen oder Vergehen.

**94** 99<sup>3</sup>

Mittäterschaft bei einem B. des schweren Diebstahls.

**83** 217<sup>2</sup>

einzelne Reate:

§ 153. Meineid f. oben Rücktritt

§ 159. Verleitung zum Meineid f. oben Rücktritt

§ 181. Rupperei-Versuch. **99** 600<sup>2</sup>

§ 218. Abtreibung: f. oben Rücktritt

Abtreibung einer sich irrthümlich für schwanger haltenden.

**82** 239<sup>20</sup> **94** 41<sup>1</sup>

§ 240. Rötigung. **91** 343<sup>17</sup>

§ 242 ff. Diebstahl: f. oben Vorbereitungshandlung,

Rücktritt, Teilnahme

Versuch des Diebstahls setzt Beginn der Begnahme

voraus. **84** 278<sup>13</sup>

§ 253. Erpressung. **85** 234<sup>11</sup> (bei vermeintlicher Rechts-

widrigkeit, tatsächlicher Nachmöglichkeit des Vortells).

**94** 105<sup>27</sup> **99** 470<sup>23</sup>

§ 263. Betrug: **94** 46<sup>23</sup> (dolus eventualis in betref-

fer Vermögensschädigung), **94** 416<sup>3</sup> (bei Überversiche-

rung), **96** 545<sup>24</sup>

§ 267. Urkundenfälschung. **96** 545<sup>24</sup>

§ 303. Sachbeschädigung. **94** 105<sup>27</sup>

Nahrungsmittelfälschung f. oben Vorbereitungshandlung

**Vertragung** f. Aussetzung der Hauptverhandlung

14\*



**Verteidiger, Verteidigung** s. Revisionsantrag, Beweis-  
aufnahme, Freigerecht, Hauptverhandlung, Ladung,  
Rechtsmittel, Revision

Zuspruch einer Person als Verteidiger (§ 138 StP.D.).  
93 529<sup>2</sup> 00 781<sup>2</sup> (Revisionseinklegung durch einen  
solchen)

Substitution eines Rechtsanwalts als V. 83 290<sup>7</sup>  
88 152<sup>2</sup>

Bechsel in der Person des V. 91 52<sup>2</sup>

Legitimation des V. 94 223<sup>2</sup>

Auftreten als Zeuge schließt die Beibehaltung der V. nicht  
aus. 91 546<sup>4</sup> 93 322<sup>2</sup>

notwendige Verteidigung: Verzicht des Angeklagten.  
80 139<sup>2</sup>

verspätete Bestellung des notwendigen V. 83 116<sup>2</sup>

unterlassene Bestellung. 81 13<sup>11</sup> 14<sup>10</sup>

auch der Vorsitzende einer betriehteten Strafammer darf  
bei Dringlichkeit zur Revisionseinklegung einen V. be-  
stellen. 92 8<sup>2</sup>

Entfernung des notwendigen V. aus der Verhandlung.  
80 139<sup>2</sup>

Nichtanwesenheit des notwendigen V. bei Verhandlung  
über zusammenhängende, an sich nicht V. erfordernde  
Straftaten. 81 83<sup>4</sup>

V. notwendig, wenn der Angeklagte zwar zur Zeit der  
Hauptverhandlung, nicht aber schon zur Zeit der Ju-  
stizierung der Anklageschrift 16 Jahre alt war. 85 294<sup>4</sup>

Bestellung des notwendigen V. erst in der Hauptverhand-  
lung. 80 474<sup>2</sup>

Recht auf Aussetzung wegen verspäteter Bestellung. 84 25<sup>4</sup>

Revision bei unterlassener Klage der verspäteten Be-  
stellung? 84 25<sup>4</sup> 279<sup>4</sup>

Bestellung eines V. im Fall der notwendigen V. neben dem  
Hauptverteidiger, der als Verteidiger nicht bestellt werden  
konnte. 96 551<sup>4</sup>

Gebührenanspruch des notwendigen V. 84 25<sup>2</sup>

die Bestellung des notwendigen V. erfolgt nicht von selbst,  
wenn die Voraussetzungen, unter denen sie erfolgte,  
wegfallen. 91 116<sup>2</sup>

Wann ist bei Wiederaufnahme des Verfahrens zum-  
gunsten des Angeklagten ein notwendiger V. zu bestellen?  
91 449<sup>4</sup>

Ladung des V. 91 235<sup>2</sup>

Nichtladung des Hauptverteidigers, der ohne Vorlage der  
Vollmacht selbst die Wahl anzeigt. 87 182<sup>2</sup>

Nichtladung des Hauptverteidigers, wenn es sich nur um  
Strafumschung handelt. 80 100<sup>2</sup>

Wann ist die Bestellung des V. dem Gericht angezeigt?  
80 420<sup>2</sup>

Nichtladung des mit Justizierung der Anklageschrift bestellten  
V. zur Hauptverhandlung, weil der Eröffnungsbeschluss  
die Sache nicht vor das Schwurgericht, wie beantragt,  
sondern vor die Strafammer verweist. 80 421<sup>4</sup>

Revision, wenn der Verteidiger zu einer späteren Termin-  
saunde als der Angeklagte geladen ist und daher ohne  
ihn die Hauptverhandlung stattfindet. 91 141<sup>2</sup> vgl.  
81 205<sup>2</sup> 94 539<sup>2</sup>

Revision wegen Nichtladung, auch wenn der V. zufällig  
den Termin erfährt. 92 416<sup>2</sup> 96 404<sup>7</sup>

Nichtladung des V. zur kommissarischen Beweis-  
aufnahme. 80 201<sup>2</sup> (Unterlassen eines Protokolls gegen die Ver-  
lesung des Protokolls in der Hauptverhandlung);  
91 235<sup>2</sup> (wenn der Angeklagte vorgeführt oder wenn  
die Bestellung des V. erst nach der Ladung des Ange-  
klagten erfolgt)

Nichtladung des nicht benannten V., der vorher unter  
Mitunterschrift des Angeklagten die Ladung von Ent-  
lastungszeugen beantragt hatte. 96 494<sup>2</sup>

Recht des V. auf Unterbrechung oder Aussetzung  
mangels genügender Vorbereitung. 87 260<sup>2</sup> — wegen  
Ermittlung durch die lange Dauer der Verhandlung.  
91 54<sup>10</sup>

Beschränkung der V. s. Revisionsantrag, Revision  
wenn das Wort zu bestimmen, nicht zur Sache gehörigen  
Ausführungen entgegen wird. 86 257<sup>4</sup>  
durch Verhinderung des V. in Erörterung der anzuwen-  
denden Strafe. 88 63<sup>2</sup>

durch Beginn der Hauptverhandlung vor der Terminsaunde  
ohne Benachrichtigung des V. 81 205<sup>2</sup> 94 539<sup>2</sup>

Ablehnung oder Übergang von Revisionsanträgen. 00 233<sup>2</sup>  
372<sup>2</sup> 375<sup>15</sup> 95 430<sup>14</sup> 19 (weil die Behauptung bereits  
widerlegt sei). 95 430<sup>12</sup> (wegen widersprechender Er-  
klärungen), 95 134<sup>12</sup> (Revisionsantrag über die Frage,  
unter welcher Abart des Zeugnisses die Ware gehört)

unterlassene Prüfung der Ladung eines vom Angeklagten  
gestellten Zeugen und Ablehnung der Vernehmung.  
95 428<sup>2</sup>

Vorenthaltung des Schlusswortes. 00 122<sup>4</sup> 371<sup>2</sup>

Vorenthaltung des Wortes nach Hinweis auf die Aede-  
rung des rechtlichen Gesichtspunktes. 94 305<sup>2</sup>

Nichtbeachtung des Antrags auf Verfolgung in der Haupt-  
verhandlung neu aufgetretenen Verbachts gegen Dritte.  
00 372<sup>4</sup>

Verbindung zweier Straftaten und dadurch bedingter Ver-  
lust eines Entlastungszeugen. 00 371<sup>2</sup>

verweigerte Vorführung, zu einer kommissarischen Beweis-  
aufnahme. 00 375<sup>14</sup>

Verzicht auf Revisionsantrag wegen Nichtladung des V.,  
wenn der Verzicht unter dem Druck einer Drohung des  
Staatsanwalts erfolgt ist. 93 530<sup>2</sup>

teilweise Nichtanwesenheit des V. bei der Hauptverhand-  
lung. 80 139<sup>2</sup>

ist das Nichttrügen der Anwesenheit des bestellten V. in  
der Hauptverhandlung ein wirksamer Verzicht? 80 421<sup>4</sup>

**Verwaltungsgericht** und Behörden

Unverbindlichkeit seiner Entscheidung für das Strafgericht.  
94 107<sup>2</sup> 00 226<sup>2</sup>

Rechte der Verwaltungsbehörde nach § 464, 467 StP.D.  
unbeschadet durch Akt der Strafandrohung und ideale Kon-  
kurrenz der Zuwiderhandlung mit anderen Straftaten. 86 7<sup>2</sup>

**Verweis**

Bestrafung. 93 226<sup>4</sup>

bei mehreren real konkurrierenden Delikten. 93 577<sup>2</sup>

wegen Verbrechen? 82 146<sup>2</sup>

**Verweisung** f. Strafverfügung

§. vor das zuständige Gericht in der Hauptverhandlung erfolgt nicht nur wegen der zur Zuständigkeit überschreitenden, sondern wegen aller Straftaten. **81** 14<sup>18</sup>

Mängel des V.-Beschlusses in dem die Eröffnung vor dem zuständigen Gericht enthaltenen Teil. **83** 175<sup>21</sup>

— Mangel der Fristbestimmung für Beweisanträge im Unzuständigkeitsbeschlusse des Schöffengerichts. **89** 7<sup>4</sup>

Schöffengerichtliche V. vor das Landgericht bindet dies; es darf nicht das Besondere einstellen. **84** 279<sup>12</sup>

**Verzicht** f. Nebenkläger, Rechtsmittel, Revision, Verteidigung**Vieh- und Viehschenden:** Verletzung der Vorschriften zur Abwehr. (§§ 327, 328 StGB.)

## § 328 Viehschenden

Vorjahr: **82** 148<sup>40</sup> **85** 176<sup>34</sup> **92** 140<sup>43</sup> — mangelnde Kenntnis von gültig erlassenen Abperrungsmaßregeln.

**95** 472<sup>29</sup>, vgl. **80** 35<sup>21</sup> (Verletzung nicht gekannter Polizeiverordnungen, die nicht Strafvorschriften, sondern nur Auffachtsmaßregeln enthalten)

Irthum über die Tragweite polizeilicher Maßregeln. **80** 7<sup>13</sup>

Glaube, daß die erlassene Verordnung unausführbar sei. **96** 489<sup>37</sup>

Bestrafung nach § 1 des Gesetzes vom 21. Mai 1878 setzt die Kenntnis voraus, daß das verleihte Einfuhrverbot zwecks Verhütung der Kinderpest erlassen ist. **92** 260<sup>32</sup>

„zuständige Behörde“ zum Erlaß der Maßregeln. **94** 48<sup>36</sup> 105<sup>38</sup> **00** 121<sup>14</sup> (Ermächtigung des Landrats zum Erlaß der Maßregeln), **00** 232<sup>7</sup> (Anordnungen unabhängiger Behörden, Genehmigung durch die vorgesetzte zuständige Behörde, Bekanntmachung)

beamtete Tierärzte: **85** 176<sup>34</sup> 379<sup>30</sup> **93** 528<sup>42</sup>

Ortspolizeibehörde. pr. **80** 7<sup>13</sup> **85** 176<sup>32</sup>

Ortskommissar zur Überwachung des Vollzugs von Vieh-abperrungsmaßregeln. **80** 8<sup>4</sup>

Einfuhrverbot der Regierungen oder Präsidenten. pr. **85** 174<sup>34</sup>

ob das Einfuhrverbot zuständigerseits erlassen, ist Rechtsfrage. **85** 19<sup>3</sup>

Bekanntmachung der erlassenen Maßregeln. **92** 260<sup>32</sup>

(§ 7 des Gesetzes vom 23. Juni 1890), **00** 232<sup>7</sup>

**92** 453<sup>38</sup> (pr.)

einzelne Abperrungsmaßregeln. **95** 119<sup>30</sup> **00** 121<sup>14</sup>

211<sup>10</sup> 232<sup>7</sup> 491<sup>11</sup> 711<sup>14</sup> (Gefäßsperrre vergl. **93** 331<sup>40</sup>)

Schutzmaßregeln nach § 328 StGB. nur bei konkreter Viehschendengefahr. **88** 152<sup>44</sup>

Anordnung der Festlegung aller Hunde. pr. **85** 176<sup>32</sup>

Gleichstellung von Raufschand und Mißbrauch. **93** 528<sup>42</sup>

Einfuhr u. a. Vollendung. **86** 460<sup>18</sup>

Begriff des Viehtransportes. **00** 121<sup>14</sup>

Einfuhr von Rufen zwecks Wildschauung in der Wirtschaft. **86** 460<sup>18</sup>

Einfuhr von Vieh aus Böhmen nach Sachsen zum eigenen Bedarf als Ruh- und Zugvieh mit der ausdrücklichen Absicht der Weiterverwendung im Handel. **93** 229<sup>9</sup>

Ausgaben wegen Kinderpest verschaffter Tiere. **81** 114<sup>19</sup>

Vermögensverl. im Sinne des Gesetzes vom 21. Mai 1878. **91** 382<sup>10</sup>, vgl. **86** 460<sup>18</sup>

Nachzahlung von Lagen für Einfuhrbereitsung Vermögensverl. **81** 84<sup>7</sup> **83** 292<sup>5</sup>

Läterhaft oder Teilnahme durch die Höhe Übergabe des Viehes an den daselbst auszuführenden Käufer. **80** 7<sup>13</sup>

— Verweisung durch den Einlassungsbevollmächtigten. **80** 76<sup>3</sup>

Übertretung von Anordnungen betreffs des Viehregisters. **80** 76<sup>3</sup>

Verhältnis des § 328 zur Kontenabgabe. **95** 99<sup>9</sup> (Empfehlung des Kontenabgabenden Viehes), **95** 289<sup>1</sup> (Strafbenennung), **94** 603<sup>22</sup> (Beweis der Verletzung des § 328 bei Nichtgehen des Einlassungsbevollmächtigten der Kontenabgabe)

Verhältnis des § 328 zu § 1 des Gesetzes vom 21. Mai 1878. **83** 292<sup>5</sup> **93** 11<sup>9</sup>

Verhältnis des § 328 zu Übertretungen nach dem Viehschendengesetz. **95** 568<sup>24</sup>

Verhältnis von § 328 zu § 327 StGB. **93** 528<sup>41</sup>

ankündende Krankheiten (§ 327 StGB.) sanitätspolizeiliche Anweisungen an Hecmannen. **94** 222<sup>17</sup>

Abperrern von Häusern mit Podenkanalen durch die Ortspolizei pr. **84** 25<sup>7</sup>

volenti non fit injuria f. Obsterbevergehen

**Viehschenden** f. Viehschenden**vorbereitendes Verfahren** f. Voruntersuchung**Vorbereitung** der Hauptverhandlung f. Hauptverhandlung**Vorbereitungsabhandlungen** f. Versuch**Vorführung**

eines Gegenstandes zur kommissarischen Beweisaufnahme. **00** 375<sup>14</sup>

**Vorgesetzte** im Sinne des § 169. **00** 364<sup>13</sup> f. Beleidigung

**Vorhalt** f. Verlesung**Vormundtschaft** f. Strafantrag, Natur, unächttige Handlungen

Beleidigung der Vormundschaftsbehörde durch Erklärung gegenüber ihren Vorgesetzten. **00** 209<sup>7</sup>

**Vorsatz** f. die einzelnen Delikte, Dolus, Injunctio**Vorsender** f. Beweisaufnahme, Gerichtsbesetzung, Hauptverhandlung**Voruntersuchung** f. Wiederaufnahme, Revision

Notwendigkeit der V. bei Verweisung an das Schwurgericht durch Schöffengericht oder Strafammer? **81** 83<sup>9</sup>

Beweis der Beobachtung von Feindschaften im vorbereitenden Verfahren und in der V. **83** 174<sup>4</sup>

Schluß der V. **00** 492<sup>1</sup>

Rechtsmittel in der V. **84** 168<sup>1</sup>

Berücksichtigung von Verhandlungen der V. in den Urteilsgründen. **89** 59<sup>4</sup> 224<sup>14</sup>

**W****Warenzeichen** f. Markenrecht

Entleerung eines Zeitungsstüchels. **96** 523<sup>38</sup> — Nachahmung eines geschützten Warenzeichens und Besehen der Waren mit einer Ausstattung, die als Kennzeichen der Ware eines anderen gilt. **96** 561<sup>14</sup> — Geschäftsbekanntmachung von

Fabrikaten auf Karten und Etiketten. Ort der Herkunft der Koststoffe und Halbfabrikate und Ort der Herstellung des Goudfabrikates. **96** 262<sup>12</sup> — Entstehen des Schutzrechtes durch Inskriptionen des Schutzgesetzes zugunsten der vorher angewendeten Warenbezeichnung, wenn nicht der andere die Ausstattung als Kennzeichen seiner gleichartigen Ware geführt hat. **96** 523<sup>20</sup>

### Waffengebrauch

Wann ist der W. den Jagdbeamten bzw. Berechtigten gestattet? **90** 186<sup>9</sup>

### Waffen tragen. 95 120<sup>20</sup>

Gültigkeit der Verordnung preussischer Regierung, welche verbietet, Schlagringe oder Dolche bei sich zu führen. **89** 474<sup>41</sup>

Gültigkeit des sächsischen Mandats von 1659 und der Verordnung von 1835. **91** 452<sup>11</sup>

### Wahlvergehen

Wahlverletzung bezugs Ausübung des Gemeindewahlrechts. **82** 278<sup>3</sup> **91** 170<sup>7</sup>

Wahlverletzung wegen Wahl oder Nichtwahl einer Person. **82** 146<sup>11</sup>

Wahlfälschung. Abse Änderung des Stimmverhältnisses. **81** 203<sup>3</sup> — bei einer der Ungültigkeitserklärung ausgesetzten Wahl. **82** 238<sup>11</sup>

falsche Angabe des zur Abstimmung erforderlichen Alters. **84** 106<sup>4</sup>

Stimmabgabe für andere in deren Sinne. **85** 233<sup>3</sup>

Stimmabgabe eines noch nicht Wahlfähigen, aber in die Liste Eingetragenen. **91** 286<sup>7</sup>

Wahlverletzung. Begriff des Stimmenkaufs. **88** 329<sup>3</sup>

Begriff des Stimmenkaufs. **89** 54<sup>3</sup> — Erfordernis der Entgeltlichkeit der Stimmenübertragung. Zum Begriffe des Entgelts. Gewährung eines bisher bestimmten Anspruches im Wege des Vergleichs als Entgelt. **89** 470<sup>4</sup>

Stimmenkauf und -verkauf bedingen einander nicht; eines der beiden kann straflos sein. **91** 46<sup>7</sup>

Begriff der Wahlhandlung. **90** 3<sup>4</sup> (§ 108 StGB.)

Begriff des Stimmenkaufs. Kaufzusammenhang zwischen dem Käufer Hingebenen und der Stimmabgabe. **90** 425<sup>4</sup>

### Wahrnehmung berechtigter Interessen f. Beleidigung

Interesse am Wahlsiege einer Partei? **99** 661<sup>4</sup>

bei Abwehr von Einwirkung auf die Ausübung des Wahlrechts. **99** 661<sup>11</sup> 792<sup>7</sup>

allgemeines staatsbürgerliches Recht zur Strafanzeige. **90** 489<sup>7</sup>

ist eine durch § 193 geschützte Beleidigung ein Vergehen, durch dessen Androhung eine Kränkung begangen werden kann? **90** 709<sup>3</sup>

„begleitende Umstände“. **99** 421<sup>10</sup>

„Form und Inhalt“. **99** 420<sup>10</sup> 421<sup>10</sup>

### Wahrheitsarten f. Stempelvergehen (Spieldartenstempel)

### Wahrpruch f. Fragestellung, Schwurgericht

Mängel des Wahrpruchs:

Unterscheidung: wie muß die Unterschrift des Obmanns abgegeben sein? **87** 511<sup>17</sup> **90** 345<sup>5</sup> — einmalige Unterscheidung trotz mehrfacher Pögnung.

**81** 47<sup>20</sup> — Nichtunterscheidung einer von mehreren sonst einzeln vom Obmann unterscheideten Fragen. **83** 117<sup>17</sup> — Festen der Unterschrift des Vorsitzenden. **95** 571<sup>10</sup>

Angabe des Stimmverhältnisses. Unterlassene Angabe des Stimmverhältnisses. **81** 132<sup>23</sup> **83** 117<sup>18</sup> (bei der Frage auf mildere Umstände)

Schuldig mit 7 gegen 5 Stimmen. **81** 167<sup>18</sup> **82** 149<sup>13</sup> **83** 291<sup>20</sup> **84** 193<sup>3</sup> (Erneuerung des ganzen Wahrpruchs?)

Unbeachtlichkeit. **85** 177<sup>13</sup> (Bankrott vgl. **87** 261<sup>19</sup>) **86** 459<sup>8</sup> **87** 508<sup>18</sup> **88** 231<sup>13</sup> (Reineid), **98** 334<sup>3</sup> **92** 359<sup>18</sup>

Berührung mildernde Umstände für die eine, Verjahung für die andere ideal zusammenfassende Tat. **82** 19<sup>3</sup>

Verjahung einzelner Tatbestandmerkmale, Verneinung anderer, Übergang der übrigen. **82** 279<sup>7</sup>

Verjahung der Schulfrage unter Verneinung eines wesentlichen Tatbestandmerkmals. **82** 21<sup>3</sup> **81** 206<sup>18</sup> (bei gleichzeitiger Verjahung der Frage auf mildere Umstände)

bei alternativer Fragestellung. **89** 59<sup>11</sup>

falsche Auffassung der Eventualität, unter der Hilfsfragen gestellt sind. **85** 116<sup>14</sup>

bei Handlungen in Notwehr oder schuldlosem Erze derselben: Verneinung der Hauptfrage, Nichtbeantwortung einer Nebenfrage. **85** 19<sup>8</sup>

W. des Inzests des einen Angeklagten hat mit dem anderen das Verbrechen versucht, dieser aber sei des vollendeten Verbrechens nicht schuldig. **85** 280<sup>11</sup>

kein Widerspruch bei Verneinung der Frage auf Reineid und gleichzeitiger Verjahung der Frage nach § 157 Ziff. 1. **96** 506<sup>11</sup>

kein Widerspruch bei Verjahung der Schulfrage, wenn gleichzeitig die Strafbarkeit durch Verneinung eines Tatbestandmerkmals ausgeschlossen. **96** 554<sup>12</sup>

Berichtigungsverfahren: Voraussetzungen. **91** 450<sup>3</sup> **94** 340<sup>2</sup> 605<sup>2</sup>

bei widersprechenden Antworten. **81** 14<sup>21</sup> **86** 258<sup>13</sup> **93** 291<sup>11</sup> **95** 288<sup>3</sup> 418<sup>1</sup> 429<sup>18</sup> 571<sup>13</sup> 592<sup>10</sup>

**90** 217<sup>4</sup>

wegen Widerspruchs in der Beweiswürdigung unzulässig. **82** 149<sup>18</sup>

wegen Schreibfehlers in der bejahten Frage. **81** 47<sup>23</sup> wegen Berathung der notwendigen Stellung einer Nebenfrage. **86** 258<sup>13</sup>

wegen rechtsträger Fragestellung. **85** 380<sup>13</sup>

hat nicht einzutreten, wenn bei falschem Schwören eines zugestobenen Uides die abnehmende Befürde nicht oder nicht richtig beziffert ist. **93** 335<sup>16</sup>

wenn die Geschworenen die auf Reineid gerichtete Frage dahin beantworten, daß Fahrlässigkeit vorliege? **93** 483<sup>20</sup>

Zuziehung des Angeklagten nur bei Fragenänderung nötig. **82** 245<sup>21</sup>

Richtbefehlung der Geschworenen über das Recht zur Änderung des widerspruchsvollen W. **82** 149<sup>18</sup> 106<sup>11</sup>

wegen sachlicher Mängel; Nichtgebundenheit an frühere Beantwortung auch bei mehreren selbständigen Strafthaten. **87** 261<sup>11</sup> **88** 231<sup>10</sup>

Niederzuschreiben des berichtigten B.; Stellung zwischen der früheren und dessen Obmannsunterstützung ohne Wiederholung der letzteren. **85** 177<sup>12</sup>

Erkenntnis der früheren B. unter Heranziehung des Protokolls. **86** 258<sup>14</sup> **89** 59<sup>11</sup> vgl. **94** 349<sup>11</sup> **92** 9<sup>10</sup>  
 Notwendigkeit der Klumpeziehung des gesamten B. nach Ergänzung eines Teils der mehreren Fragen und Antworten. **95** 592<sup>3</sup>

nach Beginn der Verkündung des B. kann eine Berichtigung nur durch Gerichtsbeschluss angeordnet werden. **85** 390<sup>14</sup> vgl. **86** 106<sup>12</sup>

Berichtigung nicht zulässig, wenn der Spruch deutlich und ohne Widerspruch ist, auch wenn einzelne Geschworene erklären, daß sie sich über dessen Tragweite geirrt haben. **96** 506<sup>17</sup> cfr. **85** 19<sup>2</sup>

Ist der B. ohne Grund berichtigt, dann ist auf Revision der erste B. wiederherzustellen. **82** 149<sup>14</sup>

**Verkündung des B.:**

Weglassung der Einleitungs Worte. **81** 46<sup>27</sup>

teilweise Bejahung der Fragen. **99** 800<sup>2</sup> — Zusätze zur Frage in dem B. (abweichende Zeiterstimmung). **95** 571<sup>8</sup>

Abänderung des verkündeten Urteils wegen Anzeiger der Geschworenen, sich bei Abgabe des Spruchs geirrt zu haben, unzulässig. **85** 19<sup>2</sup>

Berichtigung des B. aus § 317 StP.O., soweit bei realen Zusammenstoß die Schuld bemeint ist, ist sofort freizusprechen. **85** 177<sup>14</sup> vgl. **88** 84<sup>18</sup>

Nachprüfung des B. in der Revisionsinstanz bezüglich der Eufunktion der Tat unter die gesetzlichen Verbrechenmerkmale? **81** 14<sup>20</sup>

Zuhilgenahme mildernder Umstände ohne Nebenfrage. **00** 374<sup>16</sup>

**Wanderlager** f. Gewerbetreibenden

Begriff Gewerksmäßigkeit. **00** 381<sup>4</sup>

**Wehrpflichtverletzung** f. Desertion

Absicht, sich dem Herendienst zu entziehen. **85** 235<sup>14</sup>  
**92** 264<sup>19</sup> — gleichzeitige Absicht, einer Strafe zu entgehen. **84** 278<sup>5</sup>

Verlust der Staatsangehörigkeit. **93** 215<sup>13</sup> **95** 280<sup>2</sup>  
 im Ausland geborene Kinder eines nicht aus dem Untertanenverband entlassenen früheren bessischen Staatsangehörigen. **89** 54<sup>12</sup>

Freisprechung von der Anklage wegen B. schließt die Annahme fortdauernden, unberechtigten Aufenthalt ausser Landes aus. **81** 114<sup>20</sup>

Verlassen des Bundesgebietes. **81** 37<sup>14</sup> **91** 499<sup>3</sup>

unrlautes Auswandern. **81** 114<sup>20</sup>

Erreichung des wehrpflichtigen Alters erst 10 Jahre nach der Auswanderung. **88** 61<sup>10</sup> **96** 469<sup>20</sup>

Beginn der Verjährung. **80** 183<sup>7</sup> **82** 238<sup>17</sup> **93** 215<sup>13</sup> (mit dem Verlust der Staatsangehörigkeit)

Wehrpflicht wird nicht aufgehoben durch einen körperlichen Mangel vor Ausspruch der Befreiung aus diesem Grunde. **92** 4<sup>18</sup>

Selbstverstümmelung (§ 142 StGB). **83** 173<sup>2</sup>

Das Delikt kann jeder begehen, bei dem die Möglichkeit einer Heranziehung zum Militärdienst besteht. **93** 216<sup>10</sup> vgl. **92** 4<sup>18</sup>

Untauglichmachen. **95** 460<sup>7</sup>

§ 143 StGB. Täuschung behufs Wehrpflichtentziehung muß einer über die B. irgendwie entscheidenden Befehre gegenüber erfolgt sein. **86** 340<sup>3</sup>

Verfahren gegen Abwesende wegen B.

Beweiskraft der Erklärung der Kontrollbehörde. **90** 65<sup>11</sup> **95** 564<sup>11</sup>

Berücksichtigung der bei den Akten befindlichen Anzeigen und Berichte. Anzeigen mit persönlichen Wahrnehmungen. **88** 64<sup>12</sup>

Wann nehmen ehemalige Reichsangehörige bei ihrer Rückkehr nach Preussland dort dauernd Aufenthalt (§ 11 Gesetz vom 2. Mai 1874). **89** 102<sup>7</sup>

**Wein** und weinhaltige Getränke f. Nahrungsmittel-fälschung

**Werfen**

mit Steinen § 366<sup>7</sup>. **81** 83<sup>27</sup> **94** 105<sup>21</sup> **96** 475<sup>47</sup>

mit „Urnat“. **91** 174<sup>20</sup>

**Widerklage** f. öffentliche Klage

**Widerstand** gegen die Staatsgewalt

§ 113:

Vorjahr: ist Mauer der Unrechtmäßigkeit der Amtsausübung wesentlich bezw. Bewußtsein der Rechtmäßigkeit erforderlich? **89** 228<sup>10</sup> 334<sup>19</sup>, vgl. **84** 255<sup>8</sup> — dolus eventualis bez. der Rechtmäßigkeit der Amtsausübung. **95** 90<sup>3</sup> — Irrtum des Täters über die Rechtmäßigkeit. **81** 6<sup>2</sup> **82** 109<sup>18</sup>

Selbsthilfe und Selbstvertheidigung gegen unrechtmäßige Amtsausübung? **92** 134<sup>7</sup>

**Beamter:**

Bürgermeister Vollstreckungsbeamter. pr. **81** 37<sup>28</sup> — preussischer Amtsvorsteher. **91** 370<sup>8</sup> — Gemeinbediener in preussischen Landgemeinden. **91** 286<sup>4</sup> — Angestellte einer Stadtgemeinde zum Schutz außerhalb des Gemeindebezirks belegen Eigentums. **80** 73<sup>7</sup>

Hundefänger. **93** 115<sup>5</sup>

Straßenwärter. **91** 286<sup>4</sup>

Steuerbeamter. **91** 56<sup>7</sup>

Hilfsverwalterbeamte in Preußen. **94** 159<sup>16</sup>

Volksschullehrer bei Ausübung des Richterungsberufes. **94** 159<sup>16</sup> — Direktoren der Fortbildungsschulen in Sachsen. **96** 465<sup>14</sup>

im Auftrag des Vollstreckungsbeamten handelnde Privatpersonen. **93** 403<sup>11</sup> **00** 190<sup>3</sup>

von einem preussischen Gemeindevorsteher auf Probe angestellte Beamte. **92** 194<sup>4</sup> **94** 100<sup>6</sup>

ein von der Generalkommission mit Zusammenlegung beauftragter Kommissar. **84** 133<sup>3</sup> **93** 321<sup>8</sup>

Richter als Vollstreckungsbeamte. **87** 180<sup>13</sup> **98** 322<sup>4</sup>

Gendarmen, Mannschaften der betrafften Nacht **94** 598<sup>4</sup>

Waldeckische Domänenbeamte. **95** 323<sup>3</sup>

Schaumburg-Lippischer Forstbeamter. **91** 498<sup>7</sup>

rechtmäßige Amtsausübung: **81** 37\* (unstatthafte Aufträge der Verwaltungsbehörde), **94** 42\* **95** 459\* **80** 470\* (des bei Befolgung einer obrigkeitlichen Anordnung eine weitere Anordnung treffenden Beamten) irrthümliche Annahme der Rechtmäßigkeit seitens des Beamten. **81** 204\* **85** 233\* **88** 194\* **95** 90\*  
 Beginn der Vollstreckungshandlung. **91** 170\* **98** 322\*  
 rechtmäßige Amtsausübung des Gerichtsvollziehers: **94** 159<sup>11</sup> (bei Pfänden), **96** 321\* **00** 487\* **86** 457\* **90** 61<sup>17</sup>  
 W. gegen den arrestvollstreckenden Gerichtsvollzieher vor Zustellung des Arrestbefehls. **82** 109<sup>17</sup>, cf. **87** 508\*  
 — Beginn der Amtshandlung schon mit Eintritt in die Räume, wo er pfänden will. **91** 170\*  
 Zwangsvollstreckung ohne Zuziehung von Zeugen. **80** 73\* **133**\* **81** 81<sup>17</sup> 204\* **83** 113\* **84** 192\* **87** 300\* **96** 466<sup>18</sup>  
 Zwangsvollstreckung an katholischen, nicht allgemeinen Feiertagen. **81** 6\*  
 Zwangsvollstreckung aus Grund nicht rechtsbefähigter Klausel. **82** 238<sup>13</sup> **96** 532\* (weil die Klausel der Anordnung des Verfügenden bedürftig hätte)  
 Zwangsvollstreckung in Sachen, die der Schuldner für unpfändbar hält. **81** 114<sup>14</sup>  
 in Sachen, die dem Schuldner nicht gehören. **83** 288\* **89** 228\*  
 Durchsuchung der Taschen des Schuldners. **87** 508\*  
 zustehender Gerichtsvollzieher bei Verlesung, ob er sich im Geschäftsfotel befindet. **93** 114\*  
 bei Überführung. **00** 497\*  
 im Verwaltungszwangsvollstrecken (Hamburg). **95** 153\*  
 wenn der Gerichtsvollzieher als Zeugen die zur Hilfestellung bei der Vollstreckung Zugewogenen verwendet. **84** 378\*  
 Verleserung unter Verstoß gegen die Geschäftsanweisung? **88** 149\*  
 Polizei- und Sicherheitsbeamte: **85** 18\* **80** 265<sup>10</sup> **91** 46\*  
 bei Durchsuchungen ohne Zuziehung der in § 105 St.P.O. erwähnten Zeugen. **80** 31\* (Kantendienst), **85** 378\* **93** 404<sup>18</sup>  
 Ist der Beamte bei Durchsuchung in der Wahl und Zahl der zu seiner Unterstützung bei Widerstand nötigen Personen beschränkt? **93** 403<sup>21</sup>  
 Eintritt in die Wohnung eines Dritten zwecks Festnahme einer Person. **80** 99\*  
 Verwilligte Messung eines Verhafteten durch die Polizei. **99** 788\*  
 vorläufige Festnahme. **95** 419\*  
 Befolgung eines ungesetzlichen Befehls. **81** 6\* (Hastbefehl), **89** 54\*  
 Esführung eines Zeugen auf das Polizeibureau betriebs Feststellung seiner Persönlichkeit. **86** 255<sup>11</sup>  
 Beschlagnahme. **86** 6\*  
 städtischer Nachtwächter bei Verhaftung und zwecks Aufrechterhaltung der Ruhe. **89** 54\* — Sicherheitsbeamter in Bayern bei Fortführung einer Person von einem Orte betriebs Verleserung strafbarer Handlungen. **89** 265<sup>12</sup>

polizeiliche Verleserung auf ungesetzlichen Befehl. **85** 291\*  
 Gemeindefeldwäiter, der den betroffenen Feldtrieb pfändet. pr. **85** 18\*  
 der Gendarm darf einen Ausländer fixieren zur Durchsicherung des Rechts, von ihm Kosten zwangsweise einzuziehen. **92** 446\*  
 Grenzaußsichtbeamte beim Betreten von Privatgrundstücken. **87** 508\*  
 Gemeindebedienstete:  
 Anwendung einer zwangsweisen Verleserung durch den Amtsvorsteher. **91** 370\*  
 polizeiliche Verleserungen eines Gemeindevorstehers. **93** 519\* **94** 100\* (Durchsuchungen), **84** 192\* (Durchsuchung ohne Zeugen), Ermischung des Gemeindevorstehers in Wirtsfreistigkeiten. **88** 451\*  
 städtische Beamte bei nicht polizeilichen Amtshandlungen. **83** 172\*  
 Gewalt. **85** 174\* **86** 51\*  
 muß sich gegen die Person des Beamten richten. **81** 81<sup>18</sup>  
 nur indirekt gegen die Person gerichtete Gewalt. **90** 102\*  
 Verschließen einer Thür vor dem pfändenden Gerichtsvollzieher. **83** 113\*  
 Vollendung durch bloßes Auslösen zum Schlag. **83** 6\*  
 Mißhandlung des Beamten. **84** 255\*  
 Fegen eines Hundes. **89** 93<sup>10</sup>  
 Drohung mit Schickselgewehr, ohne daß festgestellt ist, daß der Tropfen ein Geseß bei sich hatte. **96** 466<sup>17</sup>  
 § 114 StGB. Nötigung zur Verleserung oder Unterlassung einer Amtshandlung  
 Wie muß die Drohung beschaffen sein? **90** 393\* **91** 288<sup>10</sup> (keine ausdrückliche Ankündigung eines Ables nötig), **95** 180\* (Drohung mit Publikation durch die Presse), **95** 420\* (mit Erhebung einer Bescheidurde; ebenso **96** 466<sup>19</sup>), **95** 420\* **96** 532\* (mit Herausforderung)  
 die Amtshandlung, so der genötigt wird, braucht sich nicht nach außen, sondern nur im inneren Organismus der Behörde zu äußern. **91** 111\*  
 Amtshandlung ist auch die Verleserung eines Grundstücks durch einen Katasterbeamten. **91** 111\*  
 § 117. Widerstand gegen Justizbeamte. **95** 564\* 584<sup>19</sup>  
 Kenntnis des Täters von der Befolgung des Ausschusses durch den Waldrentenämter. **89** 94<sup>18</sup>  
 Privatjagdaussseher, Waldbesitzer, Waldwäiter ohne polizeiliche Befugnisse. **82** 238<sup>16</sup> **83** 217<sup>10</sup>  
 Jagdaussseher. Begriff. **81** 81<sup>18</sup> — Jagd-Waldaussseher für einen bestimmten Fall. **84** 133\*  
 Privatjagdaussseher. **81** 167\*  
 wann ist der Jagdpächter einer Dorfschmied im Gebiet des peruss. Gesetzes vom 7. März 1850 und 14. April 1856 Jagdberechtigter im Sinne des § 117? **80** 335<sup>10</sup>  
 rechtmäßige Amtsausübung:  
 bei Durchsuchungen. **93** 114\* **94** 341<sup>19</sup>  
 württembergischer Forstbeamter bei Ausübung des ihm eingeräumten Jagdrechts. **93** 519\*  
 Nachweise über die Grenzen eines Grundbesitzes. **95** 90\*  
 Waldaussseher in Preußen. **84** 234\*

preuß. vereideter Privatförster bei Begnähme des Gewehrs des Jagdreviers — beim Eindringen in dessen Wohnung. **86** 457<sup>8</sup> **87** 508<sup>11</sup> (Begnähme des Gewehrs bei Übertretung nach § 368 Ziff. 10 StGB.). **89** 94<sup>11</sup>  
 Festnahme einer nicht jagdberechtigten auf dem Anstand betreffenden Person durch Privatjagdaufsesser. **86** 104<sup>8</sup> — durch den Waldreigentümer. **89** 256<sup>18</sup> **94** 388<sup>8</sup>  
 Beschlagnahme der Werkzeuge des betreffenden Forstbesizers oder Jagdreviers. **85** 18<sup>8</sup> **88** 149<sup>7</sup> (durch mitteltembergische Privatforstbesizer)  
 Forderung des Jagdweins durch private Forstbeamte außerhalb des Bezirke. **81** 6<sup>8</sup> **83** 6<sup>8</sup> **84** 106<sup>8</sup>  
 Folgehandlungen von Forstbeamten in den ihrigen benachbarten Bezirken. **84** 255<sup>8</sup> **80** 133<sup>8</sup> **81** 81<sup>17</sup> 204<sup>7</sup> **86** 255<sup>18</sup> (unmittelbare Verfolgung eines Forstbesizers)  
 Waldreigentümer außerhalb seines Waldes. **89** 265<sup>18</sup>  
 Begnähme des Gewehrs durch den Jagdberechtigten. **90** 426<sup>7</sup>

des neu angestellten Forstbeamten gegen den früheren Forstbeamten, wenn es Streitig ist, ob eine diesem gegenüber erfolgte Kündigung wirksam ist. **89** 265<sup>18</sup>  
 Widerstand gegen den Jagdberechtigten bei Ausübung des freien Tierfangs (Raninchen) seitens des Täters. **94** 413<sup>4</sup>

**Widerstand:**

Bedrohung mit Schießgewehr. **83** 288<sup>8</sup>  
 gegen Jagdberechtigte durch Jagdbehinderung. **84** 278<sup>8</sup>  
 gemeinsamer Widerstand. **85** 291<sup>8</sup>

**Konkurrenz:**

Verhältnis von § 113 zu § 114. **81** 81<sup>14</sup> **84** 133<sup>4</sup> **87** 518<sup>18</sup> **89** 265<sup>18</sup> **90** 3<sup>8</sup> **93** 3<sup>8</sup> 478<sup>8</sup>  
 Verhältnis von § 113 zu § 117. **88** 149<sup>8</sup> 451<sup>4</sup>  
 Verhältnis von § 114 zu § 117. **88** 149<sup>8</sup>  
 Idealkonkurrenz von Widerstand und Bedrohung oder Körperverletzung. **90** 144<sup>4</sup>  
 Konkurrenz von § 115 und § 125. **96** 532<sup>8</sup>  
 Art. 3 franzöf. Gesetzes vom 27. Juli 1849 ist durch StGB. aufgehoben. **93** 334<sup>11</sup>

Fragestellung wegen Widerstand. **82** 49<sup>8</sup>

**Wiederaufnahme** des Verfahrens f. Gerichtsbesetzung, Revision

Besetzung der Beschlüsse in Wiederaufnahmeverfahren an die Staatsanwaltschaft. **81** 167<sup>18</sup>  
 Beweiserhebung und Hören des Angeklagten vor Anordnung der Erneuerung der Hauptverhandlung. **96** 556<sup>14</sup>  
 Die neue Hauptverhandlung erfolgt auf Grund des früheren Eröffnungsbeschlusses. **81** 205<sup>8</sup>  
 Begnähme auf das frühere Urteil in dem neuen Urteil ist unzulässig. **93** 583<sup>4</sup>  
 Betreibung der Sache an ein Gericht niedriger Ordnung durch den Wiederaufnahmebeschluss. **83** 220<sup>17</sup>  
 Wann ist bei W. des Verfahrens zugunsten des Angeklagten ihm der notwendige Verteidiger zu bestellen? **91** 449<sup>4</sup>  
 Der erkennende Richter prüft nicht die Rechtmäßigkeit des Wiederaufnahmebeschlusses. **81** 167<sup>18</sup> **83** 220<sup>18</sup>

W. auf Grund vor der Beurteilung bekannt gewesener Tatsachen. **81** 14<sup>22</sup>

W. gegen einen wegen Totschlags Beurteilten, weil er Mord geklagt? **81** 133<sup>20</sup>

Veränderung der wesentlichen Beurteilung bei Aufrechterhaltung der früheren Feststellung. **83** 7<sup>14</sup>

Revision wegen Fortsetzung der dem ersten Verfahren vorausgehenden Voruntersuchung durch einen ausgeschlossenen Richter. **84** 108<sup>1</sup>

Nach rechtskräftigen Beschluß eines unzuständigen Gerichts auf Erneuerung der Hauptverhandlung kann diese vom erkennenden Gericht nicht abgelehnt werden. **84** 193<sup>14</sup>

Beurteilung auf Grund der neuen Hauptverhandlung ohne Aufhebung der früheren Freisprechung. **84** 193<sup>18</sup>

Publikation des nach erneuter Hauptverhandlung ergangenen aufgehenden Urteils. **87** 183<sup>20</sup>

Langsam der Untersuchungspflicht in der neuen Verhandlung. **88** 359<sup>18</sup>

Gegen welche Entscheidungen ist die W. zulässig? **89** 348<sup>19</sup>

Revision gegen die im Wiederaufnahmeverfahren erfolgte Freisprechung. **96** 509<sup>11</sup>

Freisprechung im Sinne des § 399 Nr. 5 StPD. **89** 476<sup>17</sup>

Kann unter Aufhebung des frühere Urteils Einstellung des Verfahrens oder Unzulässigkeit der Staatsverfolgung ausgesprochen werden? **89** 476<sup>19</sup>

**Wiedereinsetzung** in den vorigen Stand  
 Unabwehrbarer Zufall. **94** 538<sup>1</sup>  
 verspätete Vorsäherung zur Protokollierung des Rechtsmittels. **80** 81<sup>8</sup>

Beschaffung der Frist des § 199 StPD. **93** 530<sup>8</sup>  
 verspätete Abholung der Poststücke durch den Gerichtsboten. **80** 139<sup>8</sup> **91** 323<sup>1</sup>

wenn die Frist zwar durch falsche Adressierung veräußert wurde, die Post aber den Empfänger sogleich hätte erkennen müssen. **93** 529<sup>8</sup>

Beschulden eines Beamten wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß sein Vertreter oder Subalternbeamte die Fristveräußerung bewirkt haben. **91** 116<sup>8</sup>

kann der Staatsanwalt zugunsten des Angeklagten W. beantragen? **91** 377<sup>8</sup>

keine W. gegen Veräußerung einer Verzeßhandlung (unvollständige Begründung eines Rechtsmittels). **93** 481<sup>1</sup>

keine W. wegen Säumnis des Verteidigers. **86** 341<sup>1</sup>

**Wiedereintrag** in die Verhandlung f. Hauptverhandlung  
 Verweigerung desselben. **99** 802<sup>4</sup>

**Wissensbestimmung**, freie, f. Zurechnungsfähigkeit  
**Bucher**

dolos eventualis. **89** 99<sup>14</sup>

Notlage. **81** 205<sup>87</sup> (die nicht nur durch Darlehen abzuwenden ist), **82** 21<sup>20</sup> (bloße G.überlegenheit), **84** 107<sup>21</sup>

(scheinbare Notlage), **85** 293<sup>22</sup> (verrückte Annahme des Darlehenssuchers, in Notlage zu sein), **89** 99<sup>14</sup>

198<sup>72</sup> **90** 105<sup>20</sup> 269<sup>18</sup> **91** 114<sup>20</sup> (sie muß zur Zeit, wo das wucherische Verprechen erlangt wird, vorhanden sein; das Verprechen kann auch bedingt sein), **94** 398<sup>24</sup> **96** 487<sup>20</sup> (wirtschaftliche Notlage, ohne daß

dem Bewucherten für den Fall der Nichterfüllung seiner Verbindlichkeiten unmittelbar Zwangsmaßregeln drohen). **98 330<sup>21</sup>**

Leichtsin. **89 57<sup>40</sup> 94 393<sup>21</sup> 95 285<sup>33</sup>**

Unerschaffenheit. **82 21<sup>20</sup>** (Unkenntnis billiger Geldquellen), **89 57<sup>40</sup>**

Ausbeutung. **84 107<sup>21</sup> 89 99<sup>24</sup> 93 582<sup>13</sup> 96 487<sup>21</sup>**

(Ausbeutung des Kreditbedürftigen durch den Kreditgeber, nicht den Vermittler, wenn dieser sich für seine Leistungen unverhältnismäßigen Vorteil gewöhren läßt)

alternative Feststellung, daß der Angeklagte die Notlage eventuell den Leichtsin ausbeutet habe, zulässig. **91 502<sup>27</sup>**

Sichversprechen- und Siechgewährlassens. **81 84<sup>14</sup>**

(Anbieten des Vorteils durch den Darlehensgeber) **89 198<sup>27</sup> 95 465<sup>28</sup>**

mit Bezug auf ein Darlehn usw.:

bei Auslösung des Darlehensvertrages gewährte Vorteile. **81 116<sup>22</sup>**

Darlehn zu produktiven Zwecken. **85 293<sup>42</sup>**

verschleiertes Darlehn. **89 99<sup>27</sup> 91 376<sup>33</sup>**

wann ist Hingabe von Bescheinen zum Kauf oder Diskontieren Darlehensgeschäft? **90 430<sup>24</sup>**

vor Geltung des Wuchergesetzes abgeschlossenes Darlehn; Herabsetzung von Wuchervorteilen bei Rückzahlung. **81 116<sup>22</sup>**

wucherische Vorteile. **85 293<sup>42</sup>**

wenn ist zu beurteilen, ob Leistung und Gegenleistung in Verhältnis stehen? **92 139<sup>27</sup>**

Zusammenhang zwischen den Vorteilen und dem Darlehn. **95 428<sup>23</sup>**

zeitliches Verhältnis von Darlehenshingabe und Verschleieren der Vorteile. **92 139<sup>27</sup>**

§ 302b liegt nicht vor, wenn später zur Erfüllung des wucherischen Versprechens ein beim Abschluß des wucherischen Vertrages nicht vorgesehener wechselmäßiges Schuldversprechen abgegeben wird. **92 502<sup>28</sup>**

in Aussicht gestellte später geleistete Vorteile. **82 49<sup>24</sup>**

„ablicher Zinsfuß“. **92 356<sup>27</sup>**

Verschleierung der Vermögensvorteile durch Einleitung des Darlehens in die Form eines Kaufes mit Ausbeutung des Rückkaufes. **91 376<sup>33</sup>**, vgl. **89 99<sup>27</sup>**

— daß der Darlehensnehmer die Verschleierung der Vorteile erlankt hat, ist nicht erforderlich. **91 376<sup>33</sup>**

Verschleierung durch Ausstellung eines Schuldverschins über eine höhere als die geliehene Summe. **82 148<sup>28</sup>**

wechselmäßiges Versprechen wucherischer Vorteile bei Hingabe und Annahme unechter Bescheine. **91 322<sup>2</sup>**

Herabsetzung wucherischer Vorteile. **82 116<sup>22</sup>**

Gewohnheits- und Gewerksamfähigkeit. **89 57<sup>40</sup> 95 465<sup>27</sup>**

**82 116<sup>22</sup> 88 148<sup>28</sup> 84 256<sup>30</sup>** (Berücksichtigung von Fällen aus der Zeit vor dem Gesetz)

**86 192<sup>28</sup>** (im Eröffnungsbeschluß wegen gewerksamfähigen W. nicht erwähnte Fälle)

**89 273<sup>27</sup>** (Beihilfe zu gewerksamfähigem W.)

Konturrenz mit Betrug und Erpressung. **90 296<sup>11</sup> 92 194<sup>4</sup>**

Estrafe. Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte bei Gefängnis unter 3 Monaten? **89 273<sup>27</sup>**

Teilnahme: durch Darlehensvermittlung. **82 116<sup>22</sup> —**

Beihilfe bei gewerksamfähigem W. **89 273<sup>27</sup>**

### 3

#### Zahlungsunfähigkeit f. Bankrott Zitliche Herrschaft der Strafgesetze

Anwendung des neuen StGB. auf ältere Bankrottfälle. **90 360<sup>1</sup> 491<sup>18</sup>**

#### Zeitungartikel

Beleidigung durch Z. § 193. **90 209<sup>2</sup> 362<sup>11</sup>**

Erpressung durch Z. **90 489<sup>2</sup>**

Berücksichtigung nicht verlesener Z. im Urteil. **90 205<sup>1</sup>**

#### Zeuge f. Beweisaufnahme, Beweisortrag, Beweiswürdigung, Hauptverhandlung, Protokoll, Revision, Berichtigung, Vertheidigung, Unmittelbarkeit

wer kann Zeuge sein?

Vertheidiger. **91 546<sup>14</sup> 93 332<sup>1</sup> 90 781<sup>1</sup> —** der in der Hauptverhandlung protokollierende Gerichtsschreiber. **86 8<sup>1</sup> —** Nebenkläger. **81 13<sup>2</sup> 89 395<sup>2</sup> 93 415<sup>4</sup>**

Reinbedingter, dem die Zeugensamkeit nicht abgesprochen wurde? **80 73<sup>2</sup> —** Mitangeklagter über Punkte, bezüglich denen er unbetätigt ist. **82 242<sup>2</sup> 86 250<sup>1</sup> —**

Mitbeschuldigte, gegen die schon Anklage erhoben. **87 402<sup>2</sup> —** aber das Hauptverfahren noch nicht eröffnet ist. **83 290<sup>2</sup>** (vgl. auch unten unter Verdacht der Teilnahme) — der verurteilte Dieb in dem Verfahren gegen den Helfer. **93 416<sup>18</sup> —** Beisitzer. **92 8<sup>1</sup>**

Unterschied zwischen Z. und Sachverständigen: Sachverständiger Zeuge. **94 539<sup>1</sup> —** seine Vertheidigung. **90 106<sup>2</sup>**

Zeugnispflicht: **90 206<sup>2</sup> 207<sup>2</sup>**

gegenüber der Polizei. **84 24<sup>17</sup>**

Mitglieder gesetzgebender Versammlungen, § 49 StGB.:

Berechnung an ihrem Aufenthaltsort. **95 96<sup>1</sup>**

Form der Berechnung nach § 49 StGB. **93 289<sup>1</sup>**

Zeugnisverweigerungsrecht, § 51 ff. StGB.:

Begriff des „Beschuldigten“. **80 58<sup>2</sup> 274<sup>1</sup> 95 569<sup>1</sup>**

Glaubhaftmachen der Verweigerungsgründe. **80 185<sup>2</sup>**

Zeugnisverweigerungsrecht bei mehreren Mitbeschuldigten, wenn der Z. nur zu einem derselben in einem der in § 51 f. erwähnten Verhältnisse steht. **83 174<sup>2</sup>** (Verwandte des Diebes gegenüber dem mitangeklagten Helfer), **290<sup>1</sup> 84 25<sup>2</sup> 88 65<sup>1</sup> 152<sup>4</sup> 89 274<sup>1</sup> 346<sup>1</sup> 90 344<sup>1</sup>**

Angehörige früherer Mitangeklagter. **96 493<sup>4</sup> 90 709<sup>1</sup> —** oder in einem anderen Verfahren Beschuldigte. **99 665<sup>1</sup>**

Das Zeugnisverweigerungsrecht befreit nicht die Pflicht, sich körperlich unterwerfen zu lassen. **89 394<sup>2</sup>**

teilweise Verweigerung des Zeugnisses. **96 551<sup>1</sup>**

Feststellung der verwandtschaftlichen Beziehungen des Z. zum Angeklagten bildet keinen Akt der Beweisaufnahme. **91 449<sup>2</sup>**

Folgen des Irrtums des Richters über Vorhandensein von Schwärzhaft, wenn J. deshalb unbedeigt blieb. **91 504<sup>a</sup>**

Zeugnisverweigerung betreffs der Abstammung bei gemeinsamer Wahl. **84 256<sup>a</sup>**

Verweigerung über eine frühere Aussage der nunmehr das Zeugnis verweigenden Person. **82 21<sup>a</sup> 149<sup>a</sup> 84 193<sup>a</sup> 253<sup>a</sup> 85 295<sup>aa</sup>** (Vernehmung des Untersuchungsrichters), **86 342<sup>a</sup>** (Vernehmung eines Polizeibeamten), **87 402<sup>a</sup>** (Vernehmung eines Geschworenen), vgl. **90 665<sup>a</sup>**

Verlesung eines Briefes, den ein das Zeugnis mit Recht verweigerner J. geschrieben hat. **91 449<sup>a</sup>**

Verlobte: **80 185<sup>a</sup> 90 62<sup>a</sup> 92 261<sup>a</sup>** (Hamburger Recht), **93 481<sup>a</sup>** (ernstgemeint, gegenseitiges Eheversprechen), **94 539<sup>a</sup>** (Feststellen des Fortbestehens des Verlobnisses)

Ehegatte: **81 13<sup>a</sup>**

Verwandte: Sohn. **81 46<sup>a</sup>** — Schwägerchaft durch umgehliche Geburt. **86 341<sup>a</sup>**

Belehrung über das Zeugnisverweigerungsrecht: Form der Belehrung. **85 379<sup>a</sup> 90 188<sup>a</sup>**

Unterlassen der Belehrung. **80 185<sup>a</sup> 85 294<sup>a</sup>** (wenn die Gründe des Verweigerungsrechtes unbekannt geblieben sind), **85 294<sup>a</sup> 87 182<sup>a</sup> 90 798<sup>a</sup>** — ist im Protokoll über formellrichtige Vernehmung die Belehrung nicht erwähnt, so ist anzunehmen, daß sie unterblieben sei. **92 8<sup>a</sup>**

Zeit der Belehrung. **83 116<sup>a</sup>**

wiederholte Belehrung bei wiederholter Vernehmung? **85 379<sup>a</sup>**

wangrundes Verhältniß für die Belehrung. **81 167<sup>a</sup> 85 379<sup>a</sup>** (Bestellung eines Bestands?)

Verzicht auf das Zeugnisverweigerungsrecht: die Zeugnisverweigerung kann stets widerrufen werden. **84 134<sup>a</sup> 90 431<sup>a</sup> cf. 84 193<sup>a</sup>**

ist der Verzicht eines Arztes auf Zeugnisverweigerung nur zulässig bei geschriebener Entbindung von der Verschwiegenheit seitens des Patienten? **89 394<sup>a</sup>**

Ärztverschwiegenheit, § 53:

Umfang der Pflicht des Beamten. **80 200<sup>a</sup>**

Einschränkung der Zeugnispflicht im Interesse des Staates, nicht des Angeklagten. **94 500<sup>a</sup>**

Verlangen der Genehmigung seitens der vorgesetzten Behörde. **87 182<sup>a</sup>**

Zeugnis des Beamten ohne Genehmigung der Behörde. **96 493<sup>a</sup>**

darf das schriftliche Zeugnis des Beamten verlesen werden, wenn die vorgesetzte Behörde die Genehmigung zu seiner Vernehmung verweigert? **92 415<sup>a</sup>**

Auskunftsverweigerung auf einzelne Fragen wegen Gefahr strafrechtlicher Verfolgung (§ 54 StPD.) **81 83<sup>a</sup>**

berechtigt nicht zur gänzlichen Verweigerung des Zeugnisses. **80 185<sup>a</sup>**

kein Recht zum Verschweigen der bestehenden Umstände, sondern ausdrückliche Verweigerung nötig. **83 218<sup>a</sup>**

gänzliche Nichtvernehmung aus diesem Grunde — Folgen. **81 13<sup>a</sup>**

Belehrung über das Schweigerrecht nicht nötig. **81 131<sup>a</sup> 90 270<sup>a</sup>** vgl. **84 279<sup>a</sup>**

unbedeigte Vernehmung, § 56 f. StPD.

wor ernstlicher darüber? **81 46<sup>a</sup>** — wann ist Gerichtsbefehl mit Gründen erforderlich? **80 46<sup>a</sup> 106<sup>a</sup> 87 510<sup>a</sup> 88 152<sup>a</sup> 94 348<sup>a</sup> 395<sup>a</sup> 80 81<sup>a</sup>** (bei Nichtbedeigung Zeugnisverweigerungsberechtigter). Unterlassene Verlesung der Gründe. **94 348<sup>a</sup>**

gesetzwidrige Nichtbedeigung. **80 106<sup>a</sup> 80 81<sup>a</sup>** (wegen Unglaubwürdigkeit), **80 185<sup>a</sup>** (von Zeugen auf die seitens der Parteien verjüngt wurde), **89 420<sup>a</sup>** (weil der Zeuge sich selbst früher gelisteten Meineids beklagt), **89 474<sup>a</sup>** (wegen Wahrscheinlichkeit der Beeinflussung), **85 176<sup>a</sup>** (Unmöglichkeit den Eid nachzusprechen oder abzulesen, Zurückweisung eines Dolmetschers)

gesetzwidrige Bedeigung: Erklärung im Urteil, daß die Aussage nur als unbedeigte gewürdigt werde. **85 176<sup>a</sup> 91 323<sup>a</sup> 377<sup>a</sup> 544<sup>a</sup>** — Bedeigung eines Zeugnisverweigerungsberechtigten ohne Belehrung. **85 294<sup>a</sup> 91 503<sup>a</sup>** — Bedeigung eines Eidesunwürdigen. **83 116<sup>a</sup>** — eines nach § 56 Ziff. 2 Eidesunfähigen. **84 193<sup>a</sup>**

Eidesunmündige, Verbandschwöche (§ 56 Ziff. 1). **82 117<sup>a</sup> 193<sup>a</sup> 83 116<sup>a</sup>** — Zeitpunkt des Eintritts der Eidesunwürdigkeit. **91 378<sup>a</sup>** — Verbandschwöche Begriff, Unterschied von Gedeichschwöche. **89 474<sup>a</sup>** taufstamme, aber schreibenkundige Personen. **92 357<sup>a</sup>** — Nichtbedeigung eines Zeugen wegen der vom ersuchten Richter festgestellten Verbandschwöche; Verlesbarkeit des Protokolls in der Hauptverhandlung. **94 501<sup>a</sup>**

won der Vernehmung eines nach seinen Antworten als unzurechnungsfähig erkannten J. kann ohne weiteres abgesehen werden. **93 482<sup>a</sup>**

nach den Strafgesetzen Eidesunfähige, § 56 Ziff. 2. **84 193<sup>a</sup>**

Meineidiger, dem die Eidesfähigkeit nicht abgesprochen wurde. **80 73<sup>a</sup>** — unter der Herrschaft des preuß. StGB. wegen Meineids zu Zuchthaus Verurtheilt. **89 100<sup>a</sup>**

der Teilnahme Verdächtige, § 56 Ziff. 3:

Verdacht der Teilnahme hindert die Bedeigung nur bezüglich der That, an der der Zeuge teilnahm. **99 473<sup>a</sup> 474<sup>a</sup>**

Mittäterschaft und Teilnahme nicht im technischen Sinne der §§ 47, 49 StGB. zu verstehen. **87 401<sup>a</sup>** — Teilnahme auch bei fahrlässigen Delikten. **89 100<sup>a</sup> 94 166<sup>a</sup> 95 427<sup>a</sup> 93 332<sup>a</sup>** (bei fahrlässigem Faltschreib)

nütige Feststellungen bezüglich des Verdachts der Teilnahme. **82 242<sup>a</sup> 83 7<sup>a</sup> 219<sup>a</sup> 290<sup>a</sup> 85 176<sup>a</sup> 87 182<sup>a</sup>** — einfache Vernehmung auf § 56 Ziff. 3 genügt nicht. **81 167<sup>a</sup> 93 290<sup>a</sup> 99 474<sup>a</sup>** — Begründung: „daß der J. der Mitäterschaft verdächtig sei.“ **93 332<sup>a</sup>**



zur Nichtberichtigung bedarf der Begründung, nicht umgekehrt die Berichtigung, weil § 56 Ziff. 3 nicht vorläge. **93 414**

ob Verdacht der Teilnahme gegeben, ist Tatfrage. **80 81** — wenn der Zeuge dem Angeklagten selbst beschuldigend wird? **82 149** **89 100**

Teilnahme an der Tat: ob der Teilnehmer denselben Tatumstand herstellt, wie der Angeklagte ist gleichgültig. **80 106** — Teilnahme an Taten, die nicht unter Anklage stehen. **82 21** — Verdacht selbständiger Straftaten des Zeugen in bezug auf den Gegenstand der Anklagetat. **85 19** **294** **86 106** (bei Verjährung der Straftat des Zeugen), **87 260** (Vernehmung des Verletzten bei sofort erweiterter Körperverletzung, vgl. **88 1527**), **92 261** (bei wechselseitigen Verletzungen) **92 261** (wenn der Zeuge gegen den Angeklagten eine vorher schon abgeschlossene, wenn auch ähnliche Handlung begangen hat, liegt kein Grund zur Nichtberichtigung vor)

Vernehmung des Diebs gegenüber dem Hefter. **81 205** **86 7** **93 416** — der wegen gewerbmäßiger Unzucht Bestraften gegenüber der Kupplerin. **82 242**, vgl. **95 427** (Teilnahme an Kuppler), des Wirtes, bei dem gespielt wurde, gegen den gewerbmäßigen Gläuberspieler. **87 510** — der Ritzpfeiler des wegen gewerbmäßigen Gläuberspiels angeklagten Bankalters. **88 453**, des Verkäufers einer Wahlstimme gegen den Käufer. **88 152** — des der Verlesung zum halbschuldigen Verdächtigen im Verfahren gegen den Eidesleifter. **86 257** — des Bahnbediensteten der bei der Eisenbahnabsperrung herbeiführende Handlung mitwirkte. **86 458** — des Teilnehmers an einer Körperverletzung. **90 189** — ist derjenige §. 3 als Teilnehmer des wegen Verlesung des § 159 StGB. Angeklagten zu betrachten, welcher letzteren zu bedecken unternommen hatte, wenn der §. 3 auf spätere Anklage eines anderen den Meineid geleistet hatte. **89 420** — Verwandter und Beschädigter absteigender Linie, unter 18 Jahren, mit denen Blutsühnde getrieben wurde. **89 420** — Vernehmung des im Urteil als „mechanisches Werkzeug“ des Angeklagten bezeichneten. **92 416** — ohne daß die Kenntnis des Zeugen von den die Strafbarkeit begründenden Tatumständen verneint ist. **95 121**

Verdacht der Teilnahme an nur einer der Anklagetaten, teils rithliche, teils unethische Vernehmung? **84 257** **85 176** **89 201**

Teilnehmer: bereits abgeurteilt. **80 185** — bestrafte. **80 81** **106** — freigesprochen. **81 205** — mangels hinreichenden Verdachts freigesprochen oder außer Verfolgung gesetzt. **83 219** — wenn die Untersuchung gegen den Teilnehmer noch schwebt. **87 401** — jugendliche Teilnehmer. **87 401**

Begünstigung: **99 795** — „Saupttat“ bei Begünstigung. **91 235** — durch die Aussage in der Hauptverhandlung. **84 25** **257** **89 58** **92 257** (Verdacht, daß der §. 3 durch seine Aussage den Täter der Strafe entziehen wolle)

Nichtberichtigung der Zeugnisberweiterungsberechtigten, § 57:

„Beschuldiger“ im Sinne des § 57. **89 68** **274** freies Ermessen des Gerichts, auch wenn im Vorverfahren schon eine Berichtigung stattfand. **80 81** — Entscheidung des Gerichts. **80 81** **81 205** **83 290** — Berichtigung über das Recht der Eidesverweigerung. **83 290** **188 453** **89 246** **247** **91 378** **93 8** (wenn die Berichtigung gar nicht eintreten soll) ist im Protokoll über die kommissarische Zeugenvernehmung die nach § 57 Abs. 2 verfügte Berichtigung nicht erforderlich, so ist anzunehmen, daß sie unterblieben sei. **92 8**

Form der Zeugenvernehmung:

einzelne § 58. Verbleiben der Zeugen im Sitzungssaal. **80 106** **107** **139** **81 131** **206** **83 21** Gegenüberstellung: ist sie bei Widersprüchen stets erforderlich? **89 294**

Personalfragen: sind zu berichtigen. **81 13** **95 591** — Stellung vor der Berichtigung. **81 13** **84 108** **134** (a. N. **84 134**) **85 19** **91 291** — Bedeutung der Personalfragen (Religion) **89 100** **201**

Spezialfragen f. Verlesung (§ 252) und Fragerecht (§ 68 StPO.), Verragung der §. nach Schlüssen aus seinen Wahrnehmungen (z. B. über sinnlose Trunkenheit) **82 50** **86 341** — nach seiner Ansicht über die Schuldfrage. **94 223** — Verlesung von Notizen durch den Zeugen. **88 153** — Inhaftnahme privater Niederschriften eines §. oder öffentlicher Urkunden, die er als Beamter erachtet hat. **96 496** — zur Unterstüßung des Gedächtnisses des §. kann ihm eine von ihm erstattete Anzeige vorgelesen. **93 477** — ein von ihm früher aufgenommenes Protokoll ausgehändigt. **87 34** **510** — oder ein von ihm früher erstatteter Bericht vorgehalten werden. **87 403** **92 200** — wie weit ist die Verlesung einer früheren Aussage statthaft? **90 432**

Vor der Vernehmung darf nicht eine vom §. in einer anderen Sache (Zivilprozeß) erstattete Aussage verlesen werden. **92 358**

muß die Vernehmung des §. auf den zur Anklage gestellten Vorgang beschränkt werden? **91 291**

können einem §. Teile der Anklageschrift, die seinen Aussagen entsprechen, vorgelesen werden? **92 141**

Eidesform: Verberichtigung durch den Dolmetscher. **96 551** Bestärkende Zusätze zur Eidesformel. **84 108**

promissarischer Eid: nach Vernahme einer Solalbestätigung. **90 63** — der promissarische Eid umfaßt auch die nach geschlossener Vernehmung vorgenommene anderweitige Vernehmung. **91 504**

affertorischer Eid: bedt er die späteren, nach Eidesleistung gemachten Aussagen? **89 201**

Berichtigung im Vorverfahren (§ 65). **80 106**

Wiederholte Vernehmung unter Berufung auf den früher geleisteten Eid (§ 66 StPO.)

Form der Berufung auf den früheren Eid. **81 83** **84 108**

bei mehrfachen Vorzug des J., dessen Vernehmung noch nicht abgeschlossen war. **80** 130<sup>3</sup> **95** 569<sup>3</sup> **96** 494<sup>3</sup> wann ist bei nochmaliger Vernehmung in derselben Hauptverhandlung nochmalige Verbidung nötig? **89** 201<sup>4</sup> **347**<sup>3</sup> **91** 504<sup>3</sup> **93** 415<sup>4</sup>

Vernehmung bei Vernehmung im Hauptverfahren auf den in der Voruntersuchung. **80** 81<sup>3</sup> — auf den nach Eröffnung des Hauptverfahrens bei kommissarischer Vernehmung geleisteten Eid. **81** 167<sup>4</sup>

Vernehmung auf den früheren Eid nach Vertagung, nach Vernichtung der ersten Hauptverhandlung. **84** 108<sup>7</sup> — im Wiederaufnahmeverfahren. **89** 100<sup>3</sup>

bei kommissarischer Vernehmung keine Vernehmung auf den im Vorverfahren geleisteten Eid. **81** 106<sup>3</sup> **85** 380<sup>3</sup>

Unterschiedliche Beurkundung einer Zeugenverbidung. **90** 63<sup>7</sup> — nachträgliche, hinter dem Sitzungsprotokoll erfolgende Beurkundung. **90** 189<sup>3</sup>

Entlassung der J. ohne Gebot des Angeklagten. **85** 295<sup>12</sup> Verzicht auf Vernehmung eines J. **87** 510<sup>4</sup> (f. Verweisungnahme)

Zeugniszwang, § 69 StPD.

Verhängung der Geldstrafe obligatorisch. Zwangshaft fakultativ; letztere Entscheidung nicht rückf. **90** 270<sup>3</sup>

**Zollverfahren** f. Einziehung, Rückfall, ne bis in idem, Straf Antrag, Teilnahme

Verzinszollgesetz: Bestrafung im Inland, auch wenn Antrag auf Bestrafung im Ausland gestellt werden kann. **90** 144<sup>4</sup>

dolus: Absicht, den Zollverlust zu schädigen, nicht erforderlich. **96** 516<sup>14</sup>

Troz Irrtum ist Zollhinterziehung anzunehmen, wenn der Erfolg derselben in den Willen mit aufgenommen wurde. **91** 296<sup>7</sup> — irrthümliche Annahme der Zollfreiheit. **96** 516<sup>13</sup> — Einrede des Angeklagten bei objektiv falscher Deklaration, er habe so richtig zu deklarieren geglaubt. **91** 324<sup>1</sup>

Defraudationsabsicht im Falle des § 107. **00** 123<sup>3b</sup> — Voraussetzungen. **00** 123<sup>3b</sup>

Väskundtion des dolus nach § 137 BZG.

Gegenbeweis. **83** 117<sup>3</sup> **85** 296<sup>3</sup> **87** 262<sup>4</sup> **89** 279<sup>3</sup> **91** 177<sup>4</sup>

Nachweis des Täters, Zollhinterziehung oder Konterbeude nicht gewollt zu haben, befreit nur ihn, nicht arglistige Teilnehmer. **83** 292<sup>3</sup>

Unantwendbarkeit bei Vermutungen der §§ 136, 137 auf Zulüberhandlung gegen österreichisch-ungarische Zollgesetz. **88** 154<sup>13</sup>

Gegenbeweis in den Fällen des § 136 BZG. **71** 451<sup>4</sup> Tragweite des § 85. **00** 123<sup>3a</sup>

Konterbeude. Begriff und Strafe, § 134 BZG.: Begriff. **80** 105<sup>3</sup> 184<sup>4</sup>

„Einführen“ umfasst auch den Weitertransport von der Grenze. **89** 340<sup>44</sup>

Beweis der Verübung von Konterbeude. **87** 511<sup>4</sup>

Einfuhr von Vieh von Wäldern nach Sachsen zum eigenen Bedarf als Kurz- und Zugvieh und bei angeblichen Absicht der Weiterverrentung im Handel. **93** 229<sup>3</sup>

Einfuhr von Vieh auf fremde Erlaubnisheine. **87** 35<sup>3</sup>, vgl. **81** 13<sup>3</sup>

Einfuhrbeschränkung als Einfuhrverbot. **94** 225<sup>3</sup>

Defraudation. Begriff in Strafe. § 135 BZG.

Wann ist das Unternehmen der Hinterziehung vollendet? Versuch außerhalb der Zollgrenze. **89** 279<sup>3</sup> 476<sup>7</sup>

Unter welchen Voraussetzungen liegt Defraudation vor, wenn von 2 Personen 2 Quantitäten eingeführt werden, die zusammen zollpflichtig, einzeln zollfrei sind. **89** 349<sup>1</sup> **92** 267<sup>13</sup>, vgl. **88** 64<sup>10</sup>

Nachweis der Voraussetzungen für die ausnahmsweise einsetzende Zollfreiheit an sich zollpflichtiger Gegenstände. **94** 503<sup>4</sup>

Einführung einer nicht auf der Zollstraße eingebrachten, aber sonst nicht zollpflichtigen Ware ist nicht strafbar. **93** 11<sup>3</sup>

Zolldefraudation beim Diebstahl aus einer Niederlage zollpflichtiger, aber unbezogener Waren. **91** 505<sup>10</sup>

Zollfreie Abfertigung von Getreide, das vom Privattransitlager importiert ist, an ein unter Zollkontrolle stehendes Geschäft ist Defraudation, wenn dieses Getreide in freien Verkehr, andrerseits nicht zollpflichtiges aber dafür unter Kontrolle gebracht wird. **88** 454<sup>3</sup>

Übertretung der Vorschriften des Privattransitlager-Regulations, um die Zahlung des Zolls aufzuschieben. **95** 593<sup>3</sup>

Beweisung der Strafe, wenn zollpflichtige Waren nicht zur Revision gestellt, die Beschaffenheit der Waren aber nicht zu ermitteln ist. **86** 342<sup>3</sup>

Zuführung eines Beamten durch Dieben ungeeigneter Denaturierungsmittel für Waren, deren zollfreie Einfuhr von verschriftetenmässiger Denaturierung bedingt ist, ist Defraudation. **85** 178<sup>4</sup>

Zustellung, daß entweder Konterbeude oder Defraudation vorliegt, genügt nicht. **92** 10<sup>4</sup>

Fälle der Konterbeude und Defraudation nach § 136 BZG.:

Ziff. 1: Getreidegetreiden als Getreidebetrieude im Sinne des Gesetzes. **87** 402<sup>4</sup>

Warenzähler: Begriff. **90** 149<sup>3</sup>

unrichtige Deklaration. **94** 110<sup>4</sup> 419<sup>3</sup> (ordnungs-widriger Begleitchein)

„verpackte“ Gegenstände. **94** 59<sup>3</sup>

Ziff. 5: Anordnungen in betreff des Grenzbezirks. **94** 605<sup>3</sup>

Nichtinhalten des vorgeschriebenen Transportweges. **88** 454<sup>10</sup>

Transport zollpflichtiger Gegenstände im Grenzbezirk ohne Ausweise. **84** 27<sup>3</sup> **87** 511<sup>7</sup>

Transport nach der Post im Grenzbezirk. **84** 194<sup>7</sup>

Verbringen zollpflichtiger Waren in die Nähe der Grenze. **81** 13<sup>12</sup>

Ziff. 6: Zolldefraudation des Eigentümers ist nicht anzunehmen, wenn nicht er selbst, sondern ein Dritter eigenmächtig über die Waren verfügt. **91** 295<sup>3</sup>

Ziff. 7 (vgl. § 134): Unfähigkeit, sich über Verstellung auszuweisen. **82** 160<sup>4</sup>

Umfang der Ausweisspflicht eines Händlers. **83** 117<sup>4</sup>

- Buchkontrolle für Gewerbetreibende im Grenzgebiet. **87 511<sup>a</sup>**
- Ziff. 9: Gewerbegehüfen als Gewerbetreibende. **87 402<sup>a</sup>**  
 Rückfall: §§ 140 bis 144 RZB.
- gemeinschaftlich begangener Zollverstoß im Rückfall. **86 220<sup>a</sup>**  
 Rückfallstrafe, Rückfallverjährung. **95 470<sup>a</sup>**
- ein im Wege des landesgerichtlichen Submissionsverfahrens verhängte Strafe begründet keinen Rückfall. **95 470<sup>a</sup>**
- Teilnehmer und ihre Bestrafung (f. § 149 RZB.):  
 Teilnahme. **89 476<sup>a</sup>**
- Rückfallstrafe bei Kontenbände und Vergehen nach § 328 StGB. **87 184<sup>a</sup>**
- Beihilfe zur Kontenbande. **84 194<sup>a</sup> 87 184<sup>a</sup>**
- Begünstigung. **88 452<sup>a</sup> 89 60<sup>a</sup>** (Strafe bei Ideal-  
 konkurrenz von Schmuggel und § 328 StGB.). **94 344<sup>a</sup>**
- Transport hinterzogener Waren vom Grenzort nach dem  
 ausländischen Lagerort; Rückfallstrafe; Rückfallstrafe oder Be-  
 günstigung? **84 194<sup>a</sup>**
- Vorschaufleiten im Inland zum Defraudieren gegen den  
 ausländischen Staat. **86 255<sup>a</sup>**
- Beihilfe zum Schmuggeln und Befördern der geschmuggelten  
 Ware ohne Zollausweis im Inland; Einseitigkeit der Tat.  
**84 194<sup>a</sup>**
- Verurteilung des Gehüfen zum Wertersatz. **84 280<sup>a</sup>**
- erschwerende Kontenbande und Zolldefraudation  
 (§§ 144 bis 148 RZB.):  
 § 144 Ziffer 3. Verletzung amtlichen Warenverchlusses.  
**82 50<sup>a</sup>**
- Haftung des Warenführers. **85 177<sup>a</sup> 90 434<sup>a</sup>**  
**95 99<sup>a</sup>** (bei Eisenbahnwagen), vgl. über den Begriff  
 des Warenführers **90 149<sup>a</sup>**
- § 146 Warenverschmuggel. **93 336<sup>a</sup> 83 221<sup>a</sup> 90 123<sup>a</sup>** •  
 gemeinschaftliche Ausführung liegt nicht nur bei Mit-  
 täterschaft, sondern auch bei Gehilfenschaft vor.  
**90 433<sup>a</sup>**
- zur Anwendung des § 146 sind die Vermutungen des  
 § 136 nicht verwertbar. **88 232<sup>a</sup>**
- Nachweis der „Aberde“ nicht nötig. **89 60<sup>a</sup>**
- Warenverschmuggel kann nur ein bezw. 2 Strafmaßbände  
 mit zwei oder einem Unmündigen zusammenwirken?  
**89 279<sup>a</sup>**, vgl. **93 336<sup>a</sup>**
- „Anführer“. **88 154<sup>a</sup>**
- Dulden, Nichtverhindern enthält keine gemeinschaftliche  
 Ausführung. **93 11<sup>a</sup>**
- Einführung durch Personen, die als Werkzeuge des  
 Täters anzusehen sind. **93 336<sup>a</sup>**
- gemeinschaftlich begangener Zollverstoß im Rückfall.  
**86 220<sup>a</sup>**
- §§ 148 und 161. Widerstand gegen Zollbeamte.  
**87 184<sup>a</sup>**
- § 161 erfordert nicht die Verurteilung der von den  
 Grenz Zollbeamten angeordneten Maßregeln, es genügt  
 ersichtliche Erschwerung ihrer Durchführung. **85 178<sup>a</sup>**
- Ordnungsstrafen, §§ 151, 152 RZB.: **94 350<sup>a</sup>**  
**541<sup>a</sup> 96 516<sup>a</sup>**
- Verletzung des Warenverchlusses ohne Absicht der Gefähr-  
 dungsrichtung. **86 107<sup>a</sup>**
- Brantmothlichkeit des Warenführers. **89 226<sup>a</sup> 227<sup>a</sup>**
- Beweisung für Verhängung einer Ordnungstrafe nach  
 § 152. **93 357<sup>a</sup>**
- Subsidiäre Haftung Dritter, § 153 RZB. **94 551<sup>a</sup>**
- Haftung für die von Rindern und Gatten verurtheilte Ge-  
 strafte. **80 105<sup>a</sup>**
- Wie ist der in § 153 Abs. 3 erforderliche Nachweis des  
 Nichtwissens zu führen? **91 177<sup>a</sup>** (vgl. § 137 RZB.).  
 Beweispflicht der Haftung nach Ziff. 1 ist, daß die  
 Defraude in unmittelbarer Beziehung zu einer über-  
 tragenen Gewerbedefraudation steht. **91 177<sup>a</sup>**
- Verfahren gegen die subsidiär Haftbaren. **87 402<sup>a</sup>** —  
 Zuweisung zu dem gerichtlichen Verfahren gegen die  
 Täter. **91 381<sup>a</sup>** — Aburteilung in demselben Ver-  
 fahren wie die Haupttäter. **91 177<sup>a</sup>**
- Haftung der Eisenbahnverwaltungen (Ziff. 2 § 153) für  
 ihre Angestellten. **95 573<sup>a</sup>**
- Bedeutung der Worte „bei Ausführung“. **96 335<sup>a</sup>**
- Verhältnis landesrechtlicher Vorschriften zum RZB.  
 Geltung landesrechtlicher Vorschriften bei Hinterziehung von  
 Übergangszuhaben innerhalb des Zollvereinsgebietes.  
**94 420<sup>a</sup>**
- Strafverfahren der Verwaltungsbehörden bei Zuwider-  
 handlungen gegen das RZB. in Preußen und Ver-  
 hältnis dieses Verfahrens zum gerichtlichen Straf-  
 verfahren. **91 508<sup>a</sup>**
- § 59 preussisches Gesetz vom 23. Januar 1838 auf-  
 gehoben. **85 296<sup>a</sup>**
- Gleichstellung einer im Submissionsverfahren erfolgten  
 Strafe mit richterlicher Verurteilung ausgeschlossen;  
 erster begründet auch nicht die *occepi rei indicatae*.  
**95 99<sup>a</sup>**
- Konfiskation, § 154—157 RZB. **95 99<sup>a</sup>**
- Zerstörung des statt Konfiskation zu ersetzenden Wertes  
 der zu konfiszierenden Sachen. **88 154<sup>a</sup>**
- Verlösungs geschmuggelter Sachen, die nach der Beschlag-  
 nahme gelöst wurden. **88 154<sup>a</sup>**
- Konfiskation eines gelohlenen Defraudationsobjektes.  
**90 271<sup>a</sup> 91 238<sup>a</sup>** (im Ausland gelohlenen)
- Konfiskation unverpalteter Waren, die aus der Zollnieder-  
 lage gelohlenen und dadurch in den freien Verkehr gelangt  
 sind. **89 476<sup>a</sup>**
- Konfiskation der in den freien Verkehr gelangten Güter,  
 für die der Eingangszoll bei rechtzeitiger Wieder-  
 ausfuhr unentgeltlich bleibt. **91 451<sup>a</sup>**
- Konfiskation im objektiven Strafverfahren? **91 324<sup>a</sup>**  
**92 145<sup>a</sup>**, (Konfiskation setzt einen von einem in-  
 ländischen Gericht verfolgten und verurteilten Täter  
 voraus), **94 344<sup>a</sup>**
- Beschlagnahme von Sachen wegen Annahme verüßter  
 Defraudation. Rechtswirkung. **86 259<sup>a</sup>** (ist Weg-  
 nahme der Sache Diebstahl; Anwendung des § 137 StGB.)  
 subsidiäre Verlöslichbarkeit des Täters und der  
 Gehüfen. **87 184<sup>a</sup>**
- Konkurrenz von Kontenbände oder Defraudation  
 mit andern Delikten, §§ 158 und 159 RZB.  
**95 280<sup>a</sup>**

Strafmodus bei realem Zusammenreffen von Zoll- und andern Delikten. **87** 402<sup>5</sup>

Beurteilung zur Geldstrafe wegen Defraudation auch bei Idealkonkurrenz mit schwereren Straftaten. **86** 7<sup>2</sup>

Wenn das Delikt der Kontorbanke vorliegt, kann nicht noch Delikt gegen das Reichsgesetz vom 30. Juli 1879 vorliegen. **91** 56<sup>2</sup>

Zolldefraudation beim Diebstahl aus einer Niederlage zollpflichtiger aber unverzollter Waren. **91** 505<sup>10</sup>

Konkurrenz von Kontorbanke mit § 228 StGB. **89** 60<sup>4</sup> Konkurrenz von Kontorbanke mit Bandenschmuggel. **89** 60<sup>2</sup>

Einheit der Tat bei Beihilfe zum Schmuggel und Befördern der geschmuggelten Ware ohne Ausweis im Grenzbezirk. **84** 194<sup>4</sup>

Umwandlung (§ 162) mehrerer Geldstrafen nach § 78 StGB., nicht nach § 162. **90** 345<sup>2</sup>

Verjähmung (§ 164) der Defraudationsstrafe. **86** 107<sup>7</sup> Zolltarife vom 15. Juli 1879 und 24. Mai 1885

Wann können Bewohner des Grenzbezirks Röhrenfabrikate im Gewicht bis 3 kg zollfrei einführen? **89** 279<sup>7</sup>

Fleisch unter 2 kg zusammengepackt mit anderm Fleisch, dessen Einföhrung verboten. **88** 64<sup>10</sup> (§ 25 g l Tarif) § 5 Ziff. 2; gebrauchte Kleider. **85** 296<sup>14</sup>

Anmerkung zu § 13c 1: Befreiung vom Holzsteuervoll für Grenzimporten nicht zusammen eines andern, wenn gleich selbst Beberechtigten. **88** 65<sup>2</sup>

Zolltarifauslegung entgegen der Entscheidung der Verwaltungsbehörde. **94** 107<sup>2</sup> **85** 177<sup>4</sup> (bei Läden im Tarif)

Aufhebung und Einschränkung der in Anmerkung zu § 25q 2 des Tarifs gewährten Zollfreiheit steht den obersten Zollverwaltungsbehörden der Einzelstaaten zu. **93** 387<sup>7</sup>

Osterreichisches Gesetz vom 17. Juli 1881: Selbständige Prüfungspflicht des deutschen Richters. Wirtlichkeit als Defraudationsunternehmen durch Beförderung von Waren an die Grenze befaßs Einschöhrung. **89** 477<sup>10</sup>

Gesetz vom 1. Juli 1869 bzw. 28. Juli 1879, betreffend die Sicherung der Zollgrenzen;

„Warenhöfungen“ und Ablagen zwecks Schleichhandels. Kann ein mit Waren beladener Wagen als Warenhöfung angesehen werden? **91** 381<sup>6</sup>

preussisches Gesetz vom 23. Januar 1838; § 59 nicht mehr gültig. **85** 296<sup>2</sup>

**Zuchthausstrafe**

Vermessung nach Tagen bei Zusammenfluß mit umzuwandelter Gefängnisstrafe. **81** 113<sup>2</sup> — aber nicht nach Monatsbruchteilen. **81** 165<sup>1</sup> — nur nach Monaten bei Zusammenfluß mehrerer Z. **83** 114<sup>2</sup>

über 15 Jahre wegen mehrerer Verbrechen bei Unzulässigkeit einer Gesamtstrafe. **81** 114<sup>10</sup>

**Zuchthausrecht** f. Körperverletzung

Übertretbarkeit. **00** 227<sup>1</sup>

**Zuckersteuererlass** vom 26. September 1869/28. Juni 1888 Irrtümlich zu hohe Angabe des Zuckergehalts bei Anmeldung von Steuerrückvergütung. **81** 133<sup>2</sup>

Unrechtmäßige Erlangung einer Steuervergütung, gewolltes vorläufiges Handeln. **91** 239<sup>9</sup>

Bestimmung des Deklaranten bei der Zuckerausfuhr. **86** 259<sup>8</sup>

falsche Deklaration im Sinne des § 21 der Ausführungsbestimmungen vom 28. Juni 1888. **92** 146<sup>10</sup>

**Zündhölzer**. Gesetz vom 13. Mai 1885: Auslegung des § 2 des Gesetzes. **88** 238<sup>10</sup>

**Zurechnungsöfähigkeit** f. Beweisanzug Ausschluß freier Willensbestimmung nur für eine bestimmte Tat. **80** 108<sup>7</sup>

Z. ausgeschlossen durch moralisches Irrefein? **87** 32<sup>1</sup> — Trunkenheit. **91** 157<sup>2</sup> **00** 487<sup>2</sup> — Einfluß der ertlichen Autorität. **94** 340<sup>4</sup> — sonstige physische Zustände. **94** 358<sup>4</sup>

Zestellung der Voraussetzungen des § 51 StGB. ohne Sachverföhmig. **89** 93<sup>2</sup>

§ 51 setzt nicht eine positive Zestellung des Zustandes der Stöbung der Geschäftstüchtigkeit voraus. **91** 110<sup>2</sup>

Z. nicht gesetzlich zu präsumieren; im Zweifel festzustellen. Nachweis der Unzurechnungsöfähigkeit für Zestprechung nicht nötig. **90** 227<sup>1</sup>

Straflosigkeit nicht nur beim Nachweise der Unzurechnungsöfähigkeit, sondern schon dann, wenn der Richter sich keine feste Überzeugung über die Z. bilden kann. **90** 432<sup>7</sup> die erforderliche Einsicht ist ausdrücklich festzustellen. **93** 114<sup>4</sup> Unterebringung in die Irrenanstalt nie über 6 Wochen, auch nicht bei mehreren Gutachten. **92** 416<sup>4</sup> 504<sup>2</sup>

**Zusammenrottung** f. Landfriedensbruch Nicht erforderliche Richtung gegen mehrere Personen. **95** 460<sup>3</sup> Öffentlichkeit. — Gefahrdrohender Charakter. **94** 101<sup>11</sup>

**Zusatzstrafe** f. Gesamtstrafe

**Zuständigkeit** f. Gerichtsstand, Nützlichkeit, Urteil, Verweisung

örtliche Z.: forum delicti: bei Vergehen nach § 130 StGB. **91** 291<sup>1</sup> bei Beleidigung durch Schrift oder Druck (Ort der Kenntnisnahme des Lesers). **94** 347<sup>1</sup>

Gerichtsstand des Zusammenhangs: wegen der im Gerichtsbezirk erfolgten Verletzung der Druckschrift. **94** 238<sup>1</sup> Folgen der Trennung verbundener Sachen. **94** 349<sup>1</sup>

sachliche Z.: bestimmt sich nach dem Inhalt des Eröffnungsbeschlusses (Prisatzlage), nicht nach den Ergebnissen der trotz ursprünglichen Mangels der Z. geföhrten Verhandlung. **84** 26<sup>1</sup>

Was ist unter „Ergebnis der Verhandlung“ im § 270 StPD. zu verstehen? **89** 348<sup>14</sup>

Z. der Strafkammer für das Vergehen nach § 99 der Hamburger Weingeseßordnung vom 19. Februar 1878. **91** 508<sup>3</sup>

Rüge der sachlichen Unzuständigkeit der Strafkammer, weil Bedacht einer vor das Schwurgericht gehörenden Straftat vorliegt. **94** 168<sup>2</sup>

3. des Schönggerichts für Reineid nach § 157 StGB. **83** 220<sup>1</sup>

3. für die Revision gegen das Berufungsurteil wegen Zuwiderhandlung gegen Vorschriften über Reichsabgaben. **85** 390<sup>2</sup>

Gut sich das Oberlandesgericht für die Revision als zuständig betrachtet und geurteilt, so kann sich das gesetzlich zuständige Reichsgericht nicht mehr mit der Sache befassen. **91** 390<sup>1</sup>

Unzuständigkeit des Reichsgerichts zur Bestimmung des zuständigen Gerichts für eine Rechtsbehandlung in einer Disziplinarsache. **91** 503<sup>1</sup>

3. zur Feststellung der Gesamtschuld im Falle des § 494 StPD. **00** 218<sup>2</sup>

3. des Richters zur Entgegennahme eidesstattlicher Versicherungen. **00** 360<sup>2</sup>

3. kann während des ganzen Verfahrens von Amte wegen gepörrt werden. **85** 379<sup>1</sup>

Zeitpunkt für Erhebung des Einwands der Unzuständigkeit. **94** 223<sup>1</sup> f. **95** 121<sup>1</sup>

Unzuständigkeit des bürgerlichen Gerichts bei Straftaten der Soldaten. Berücksichtigung in der Revisionsinstanz. **95** 430<sup>1</sup>

### Zustellung f. Anklageschrift, Revision

freitens der Strafammer an Stelle des Staatsanwalts. **82** 149<sup>2</sup> des Urteils. **00** 492<sup>2</sup> — an den Angeklagten oder den zum Empfang bevollmächtigten Vertreter? **87** 183<sup>10</sup>

analoge Anwendung des § 157 StPD. ausgeschlossen. **93** 582<sup>1</sup> an den gesetzlichen Vertreter des Angeklagten. **93** 582<sup>1</sup>

öffentliche Zustellung. **00** 122<sup>2</sup>

### Zwangsvollstreckung

Vereitelung der (§ 288 StGB.) cf. Eigennutz, strafbarer **99** 473<sup>10</sup>

drohende Zw. **00** 490<sup>10</sup>

Beiseiteziehung durch Justiz. **95** 425<sup>10</sup> — durch Schreinerkauf. **95** 567<sup>11</sup> — Veräußerung von Zuhörersünden eines verpörrten Grundstücks. **94** 164<sup>10</sup>

Veräußerung des Restes einer teilweise aberkannten Forderung. **00** 369<sup>10</sup>

dolus eventualis. **95** 464<sup>10</sup> — Bewußtsein der Vereitelung. **95** 566<sup>10</sup>

Strafantrag. **94** 100<sup>8</sup>

Vermögensbestandteil. **00** 369<sup>10</sup>

Veräußerung erfordert Entziehung oder Rinderung der Exekutionsobjekte. **96** 487<sup>10</sup>

### Zweikampf

liegt nicht vor, wenn jede der beiden Parteien, ohne daß die eine die Absicht der anderen kannte, geschloffen. **90** 427<sup>10</sup>

Studentenbuell mit geschloffenen Schlägern; tödliche Waffen. **80** 133<sup>10</sup> **82** 239<sup>10</sup>, f. dagegen **83** 131<sup>4</sup> 173<sup>11</sup>

Strafe, wenn die Töblichkeit der Waffe nicht feststeht. **82** 239<sup>10</sup>

guter Glaube, durch Schutzmaßregeln die Möglichkeit lebensgefährlicher Verletzungen ausgeschlossen zu haben. **83** 173<sup>10</sup>

Herausforderung: Ernstlichkeit. **91** 500<sup>10</sup> — Idealisierung mit § 114 StGB.

Drohung mit Herausforderung eines Beamten (Offiziers). **96** 532<sup>8</sup>

Anreizung: **89** 54<sup>10</sup> — durch Überbringen beleidigender Aufzeichnungen. **88** 452<sup>10</sup>

Aufgabe des Zweikampfes

Straffreihheit bei Unterlassung wegen Einverständens der Polizei? **85** 378<sup>8</sup>

nach Ablehnung der Herausforderung ist deren Zurücknahme unbedenkbar. **81** 114<sup>10</sup>

Ablehnung des Zweikampfes mit Säbeln unter Anerbieten eines solchen mit Pistolen enthält keine freiwillige Aufgabe. **91** 49<sup>10</sup>

Kartellträger: Voraussetzungen der Straflosgkeit. **88** 229<sup>8</sup> § 209 setzt tätige Reue voraus; Mose Absicht, den Zweikampf zu verhindern, genügt nicht. **92** 5<sup>10</sup>

Strafbarkeit des Kartellträgers wegen Beihilfe zum 3. **85** 18<sup>11</sup> **94** 101<sup>10</sup> — Zeitpunkt der Ausrichtung

des übernommenen Auftrags. **96** 474<sup>10</sup>

Sekundanten: Begriff. **94** 101<sup>10</sup>

Zeilnahme am Ehrengericht. **81** 204<sup>10</sup> **86** 105<sup>10</sup>

# Gesetzesregister.

## Strafgesetzbuch mit Einföhrungsgefetz.

### Strafgesetzbuch vom 15. Mai 1871.

- § 1: **81** 37<sup>1</sup> **87** 48<sup>4</sup> **91** 508<sup>1</sup> **92** 134<sup>1</sup> 448<sup>11</sup> **94** 344<sup>11</sup>  
§ 2: **80** 183<sup>1</sup> **86** 104<sup>1</sup> **91** 567<sup>1</sup> 169<sup>1</sup> **94** 99<sup>1</sup>  
§ 2 Abs. 2: **94** 111<sup>1</sup> **95** 125<sup>4</sup> 279<sup>1</sup> 582<sup>1</sup> **99** 106<sup>11</sup>  
**00** 360<sup>1</sup> 707<sup>1</sup>  
§ 3: **81** 38<sup>11</sup> **82** 108<sup>1</sup> **83** 216<sup>1</sup> **89** 53<sup>1</sup> 187<sup>1</sup> **90** 58<sup>1</sup>  
144<sup>1</sup>  
§§ 3, 4: **84** 255<sup>1</sup>  
§ 4: **86** 104<sup>1</sup> 255<sup>1</sup> **87** 180<sup>1</sup> 507<sup>1</sup> **89** 53<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 279<sup>1</sup>  
**92** 497<sup>1</sup>  
§ 4 Str. 3: **90** 58<sup>1</sup> 144<sup>1</sup> **94** 534<sup>1</sup> **00** 486<sup>1</sup>  
§ 5: **86** 104<sup>1</sup> 255<sup>1</sup> **88** 61<sup>1</sup> **92** 133<sup>1</sup>  
§ 7: **88** 61<sup>1</sup>  
§ 8: **80** 73<sup>1</sup> **92** 497<sup>1</sup>  
§ 10: **96** 549<sup>11</sup>  
§ 11: **81** 113<sup>1</sup> **86** 456<sup>1</sup>  
§ 12: **86** 459<sup>11</sup> **89** 53<sup>1</sup>  
§ 14: **93** 480<sup>14</sup>  
§ 19: **81** 113<sup>1</sup> 165<sup>1</sup> **83** 114<sup>1</sup> **93** 337<sup>1</sup>  
§§ 20—22: **81** 81<sup>1</sup>  
§ 21: **80** 132<sup>1</sup> **81** 113<sup>1</sup> **91** 538<sup>1</sup> **93** 480<sup>14</sup>  
§ 27: **87** 399<sup>1</sup> **88** 357<sup>1</sup>  
§§ 27 ff.: **96** 525<sup>41</sup>  
§ 28: **82** 108<sup>1</sup> **84** 280<sup>1</sup> **85** 18<sup>1</sup> **87** 399<sup>1</sup> 508<sup>1</sup> **91** 444<sup>1</sup>  
508<sup>1</sup> **92** 266<sup>7</sup> **93** 480<sup>14</sup>  
§ 28 Abs. 1: **96** 525<sup>41</sup>  
§ 29: **82** 108<sup>1</sup> **83** 114<sup>1</sup> **85** 174<sup>1</sup> **88** 149<sup>1</sup> 154<sup>7</sup>  
**89** 229<sup>11</sup> **92** 266<sup>7</sup> **93** 480<sup>14</sup>  
§ 31: **87** 296<sup>11</sup> **96** 677<sup>11</sup>  
§§ 31—37: **99** 383<sup>47</sup>  
§ 32: **80** 73<sup>1</sup> **82** 238<sup>1</sup> **88** 6<sup>1</sup> **85** 338<sup>11</sup> **87** 180<sup>1</sup>  
**89** 273<sup>11</sup> **91** 45<sup>1</sup> 237<sup>11</sup> 380<sup>1</sup> **93** 480<sup>11</sup> **94** 387<sup>1</sup>  
§ 33: **89** 190<sup>11</sup> **91** 237<sup>11</sup> **96** 677<sup>11</sup>  
§ 34: **89** 190<sup>11</sup> **91** 45<sup>1</sup> 237<sup>11</sup> **93** 288<sup>11</sup>  
§ 35: **91** 45<sup>1</sup>  
§ 36: **87** 227<sup>1</sup>  
§ 37: **90** 343<sup>1</sup>  
§ 38: **84** 278<sup>11</sup> **91** 380<sup>1</sup>  
§ 40: **83** 217<sup>1</sup> **85** 293<sup>41</sup> **87** 181<sup>1</sup> 403<sup>1</sup> **88** 229<sup>1</sup>  
**89** 187<sup>1</sup> 333<sup>1</sup> **91** 324<sup>1</sup> 376<sup>11</sup> 444<sup>1</sup> **92** 139<sup>11</sup>  
145<sup>1</sup> 193<sup>1</sup> **93** 225<sup>1</sup> **94** 107<sup>7</sup> **95** 114<sup>1</sup> 459<sup>1</sup>  
561<sup>1</sup> **96** 462<sup>1</sup> **99** 786<sup>1</sup>  
§§ 40 ff.: **89** 59<sup>11</sup>  
§ 41: **80** 183<sup>1</sup> **81** 204<sup>14</sup> **82** 108<sup>1</sup> 146<sup>1</sup> **86** 256<sup>11</sup>  
456<sup>1</sup> **88** 229<sup>1</sup> **89** 187<sup>1</sup> 333<sup>1</sup> **90** 190<sup>1</sup> 394<sup>11</sup>  
**93** 333<sup>1</sup> **94** 216<sup>1</sup> **95** 114<sup>1</sup> 561<sup>1</sup> **96** 462<sup>1</sup>  
§§ 41, 42: **84** 255<sup>1</sup>  
§ 42: **81** 204<sup>14</sup> **82** 108<sup>1</sup> 249<sup>11</sup> **83** 175<sup>1</sup> 217<sup>1</sup> **86** 256<sup>11</sup>  
456<sup>1</sup> **87** 180<sup>1</sup> **89** 187<sup>1</sup> 333<sup>1</sup> **90** 190<sup>1</sup> **91** 324<sup>1</sup>  
**93** 333<sup>1</sup> **96** 462<sup>1</sup>  
§ 43: **80** 101<sup>4</sup> 133<sup>1</sup> 184<sup>11</sup> **82** 110<sup>11</sup> 239<sup>11</sup> 277<sup>1</sup>  
**83** 217<sup>1</sup> 218<sup>17</sup> 289<sup>11</sup> **84** 194<sup>11</sup> 256<sup>11</sup> 278<sup>11</sup> **88**  
**85** 174<sup>1</sup> 234<sup>11</sup> 379<sup>11</sup> **86** 7<sup>1</sup> 105<sup>17</sup> 218<sup>1</sup> 458<sup>11</sup>  
**87** 34<sup>11</sup> 259<sup>1</sup> 400<sup>11</sup> **88** 61<sup>1</sup> 62<sup>11</sup> 229<sup>11</sup> 358<sup>1</sup>  
452<sup>1</sup> **89** 53<sup>1</sup> 93<sup>1</sup> 99<sup>11</sup> 195<sup>11</sup> 261<sup>1</sup> 269<sup>11</sup> 270<sup>11</sup>  
333<sup>1</sup> 393<sup>11</sup> 469<sup>1</sup> **90** 3<sup>1</sup> 185<sup>1</sup> 230<sup>11</sup> 268<sup>11</sup> 342<sup>1</sup>  
343<sup>11</sup> **91** 116<sup>1</sup> 237<sup>11</sup> 292<sup>1</sup> 321<sup>1</sup> 372<sup>11</sup> 373<sup>11</sup>  
497<sup>1</sup> 538<sup>1</sup> **92** 4<sup>1</sup> 6<sup>14</sup> 138<sup>1</sup> 137<sup>11</sup> 153<sup>11</sup> 195<sup>11</sup>  
200<sup>1</sup> 353<sup>11</sup> 359<sup>11</sup> 409<sup>11</sup> 445<sup>1</sup> 448<sup>11</sup> 449<sup>11</sup> 497<sup>1</sup>  
500<sup>17</sup> **93** 214<sup>1</sup> 287<sup>11</sup> 290<sup>1</sup> 327<sup>11</sup> 328<sup>17</sup> **88**  
403<sup>1</sup> 413<sup>47</sup> 524<sup>17</sup> 525<sup>11</sup> 527<sup>11</sup> 580<sup>11</sup> 584<sup>1</sup>  
**94** 41<sup>1</sup> 46<sup>11</sup> 99<sup>1</sup> 103<sup>11</sup> 105<sup>17</sup> 226<sup>1</sup> 236<sup>11</sup> 343<sup>17</sup>  
416<sup>1</sup> 498<sup>1</sup> 537<sup>11</sup> 599<sup>17</sup> **95** 585<sup>11</sup> **96** 83<sup>17</sup>  
273<sup>11</sup> 484<sup>1</sup> 521<sup>11</sup> 545<sup>11</sup> **00** 367<sup>11</sup>  
§ 44: **82** 108<sup>1</sup> 238<sup>1</sup> **85** 174<sup>1</sup> **86** 5<sup>1</sup> **88** 61<sup>1</sup> 357<sup>1</sup>  
**89** 270<sup>1</sup> **91** 538<sup>1</sup> 200<sup>11</sup> **94** 216<sup>1</sup> 339<sup>1</sup> **96** 505<sup>11</sup>  
§ 45: **86** 5<sup>1</sup> **89** 392<sup>4</sup>  
§ 46: **81** 81<sup>1</sup> 165<sup>1</sup> **82** 108<sup>1</sup> 237<sup>1</sup> 239<sup>11</sup> **84** 133<sup>1</sup> **86** 104<sup>1</sup>  
218<sup>1</sup> 458<sup>11</sup> **88** 61<sup>1</sup> 64<sup>11</sup> 452<sup>1</sup> **89** 94<sup>17</sup> 187<sup>1</sup>  
270<sup>1</sup> **91** 285<sup>1</sup> 538<sup>1</sup> **92** 5<sup>1</sup> 133<sup>1</sup> 255<sup>14</sup> 409<sup>14</sup>  
**93** 401<sup>1</sup>  
§ 46 Str. 2: **90** 185<sup>1</sup> 350<sup>1</sup>  
§ 47: **80** 133<sup>1</sup> 138<sup>17</sup> **81** 81<sup>1</sup> 113<sup>1</sup> **82** 278<sup>11</sup> **83** 217<sup>1</sup>  
**84** 27<sup>1</sup> 194<sup>1</sup> 278<sup>11</sup> **85** 174<sup>1</sup> 175<sup>11</sup> 291<sup>1</sup>  
296<sup>1</sup> **86** 5<sup>1</sup> 105<sup>11</sup> 218<sup>11</sup> 255<sup>11</sup> 259<sup>1</sup> 341<sup>11</sup>  
457<sup>1</sup> **87** 181<sup>14</sup> 184<sup>1</sup> 401<sup>1</sup> **89** 53<sup>1</sup> 99<sup>11</sup> 187<sup>1</sup>  
263<sup>1</sup> 270<sup>11</sup> 276<sup>11</sup> 333<sup>1</sup> 393<sup>1</sup> 421<sup>1</sup> **90** 58<sup>14</sup>  
101<sup>1</sup> 102<sup>1</sup> 391<sup>1</sup> 399<sup>11</sup> **91** 109<sup>1</sup> 144<sup>17</sup> 116<sup>1</sup>  
370<sup>1</sup> 374<sup>11</sup> 501<sup>11</sup> **92** 137<sup>1</sup> 200<sup>1</sup> 253<sup>1</sup> 405<sup>1</sup>  
420<sup>1</sup> 445<sup>1</sup> 449<sup>11</sup> 497<sup>1</sup> **93** 113<sup>1</sup> 116<sup>1</sup> 217<sup>11</sup>  
491<sup>1</sup> 402<sup>14</sup> 407<sup>14</sup> 479<sup>1</sup> 517<sup>1</sup> 521<sup>11</sup> 553<sup>11</sup> **94** 50<sup>11</sup>  
99<sup>1</sup> 157<sup>1</sup> 168<sup>1</sup> 340<sup>1</sup> 393<sup>11</sup> 395<sup>11</sup> 600<sup>11</sup>  
§§ 47—49 ff.: **90** 131<sup>1</sup> 228<sup>1</sup> **94** 504<sup>11</sup> **95** 418<sup>1</sup> 429<sup>11</sup>  
459<sup>1</sup> 562<sup>1</sup> **96** 462<sup>1</sup> 475<sup>14</sup> 493<sup>1</sup> 525<sup>17</sup> 541<sup>11</sup>  
543<sup>11</sup> **00** 361<sup>1</sup> 367<sup>11</sup>

- § 48: **80** 133<sup>5</sup> **81** 165<sup>7</sup> **82** 48<sup>2</sup> 288<sup>2</sup> 278<sup>4</sup>  
**83** 218<sup>26</sup> 220<sup>15</sup> **84** 132<sup>1</sup> **86** 5<sup>3</sup> 218<sup>5</sup> 255<sup>4</sup>  
**87** 34<sup>7</sup> 180<sup>4</sup> 181<sup>4</sup> 183<sup>11</sup> 259<sup>3</sup> 403<sup>8</sup>  
508<sup>8</sup> **88** 61<sup>4</sup> 62<sup>28</sup> 459<sup>3</sup> **89** 96<sup>28</sup> 263<sup>7</sup> 277<sup>17</sup>  
350<sup>6</sup> 392<sup>1</sup> 397<sup>8</sup> 417<sup>1</sup> 469<sup>1</sup> 471<sup>16</sup> **90** 102<sup>14</sup>  
343<sup>15</sup> 391<sup>1</sup> 398<sup>8</sup> **91** 229<sup>1</sup> 285<sup>4</sup> 446<sup>15</sup> 499<sup>16</sup>  
**92** 3<sup>7</sup> 7<sup>22</sup> 10<sup>1</sup> 194<sup>4</sup> 253<sup>2</sup> 267<sup>15</sup> 355<sup>20</sup> 417<sup>16</sup>  
449<sup>23</sup> 459<sup>4</sup> 460<sup>7</sup> 500<sup>17</sup> **93** 113<sup>3</sup> 213<sup>1</sup> 325<sup>18</sup>  
583<sup>1</sup> **94** 99<sup>3</sup> 103<sup>20</sup> 110<sup>1</sup> 158<sup>15</sup> 168<sup>8</sup> 233<sup>1</sup> 387<sup>8</sup>  
388<sup>3</sup> 389<sup>8</sup> 393<sup>25</sup> 395<sup>4</sup> 417<sup>9</sup> **95** 89<sup>1</sup> 90<sup>3</sup> 582<sup>2</sup>  
**96** 462<sup>2</sup> 467<sup>28</sup> 485<sup>12</sup> 531<sup>1</sup> 539<sup>12</sup> 541<sup>23</sup> 560<sup>11</sup>  
**99** 190<sup>1</sup> 361<sup>5</sup>
- §§ 48 ff.: **99** 199<sup>23</sup>
- § 49: **80** 102<sup>28</sup> 133<sup>5</sup> 138<sup>27</sup> 183<sup>5</sup> **81** 5<sup>1</sup> 81<sup>2</sup> 84<sup>4</sup>  
115<sup>47-60</sup> 165<sup>11</sup> 204<sup>17</sup> **82** 19<sup>1</sup> 146<sup>2</sup> 238<sup>4</sup> 239<sup>58</sup>  
240<sup>73</sup> **83** 114<sup>4</sup> 216<sup>1</sup> 217<sup>1</sup> 218<sup>23</sup> 221<sup>15</sup> **84** 191<sup>1</sup>  
194<sup>4</sup> 255<sup>11</sup> 278<sup>14</sup> **85** 174<sup>1</sup> **86** 5<sup>1</sup> 105<sup>20</sup>  
255<sup>4</sup> 341<sup>15</sup> 458<sup>8</sup> **87** 180<sup>5</sup> 181<sup>14</sup> 183<sup>15</sup> 184<sup>7</sup>  
252<sup>1</sup> 401<sup>3</sup> 403<sup>3</sup> 509<sup>25</sup> 511<sup>3</sup> **88** 61<sup>4</sup> 62<sup>30</sup>  
63<sup>11</sup> 149<sup>1</sup> 151<sup>27</sup> 232<sup>2</sup> 359<sup>113</sup> 452<sup>28</sup> **89** 93<sup>1-4</sup>  
96<sup>28</sup> 99<sup>28</sup> 188<sup>4</sup> 227<sup>4</sup> 263<sup>3</sup> 273<sup>27</sup> 274<sup>28</sup> 338<sup>24</sup>  
469<sup>3</sup> **90** 3<sup>3</sup> 58<sup>1</sup> 102<sup>3</sup> 108<sup>3</sup> 391<sup>1</sup> 392<sup>3</sup> 400<sup>3</sup>  
**91** 110<sup>3</sup> 117<sup>1</sup> 169<sup>3</sup> 229<sup>1</sup> 233<sup>23</sup> 285<sup>4</sup>
- § 49a: **80** 99<sup>1</sup> 183<sup>4</sup> **81** 37<sup>2</sup> **82** 108<sup>3</sup> **83** 172<sup>1</sup> **84** 23<sup>1</sup>  
105<sup>1</sup> 255<sup>4</sup> **85** 233<sup>1</sup> 296<sup>6</sup> **87** 259<sup>4</sup> **88** 61<sup>4</sup> 451<sup>1</sup>  
**89** 333<sup>3</sup> **90** 148<sup>4</sup> 267<sup>1</sup> **92** 3<sup>9</sup> 9<sup>10</sup> 406<sup>3</sup>  
**93** 113<sup>1</sup> 122<sup>3</sup> 213<sup>4</sup> 401<sup>3</sup> 479<sup>3</sup> 517<sup>4</sup> **94** 597<sup>1</sup>  
**95** 112<sup>1</sup> **96** 531<sup>1</sup> **99** 237<sup>41</sup>
- § 50: **81** 115<sup>41</sup> **82** 238<sup>2</sup> **88** 62<sup>20</sup> **89** 273<sup>27</sup> **91** 444<sup>3</sup>  
499<sup>13</sup> **93** 226<sup>11</sup> **94** 216<sup>3</sup> 233<sup>1</sup> 340<sup>3</sup> 412<sup>1</sup>  
**96** 505<sup>20</sup>
- § 51: **82** 108<sup>7</sup> **84** 191<sup>1</sup> **87** 32<sup>1</sup> **89** 93<sup>3</sup> 99<sup>28</sup> 188<sup>8</sup>  
275<sup>4</sup> 475<sup>3</sup> **90** 227<sup>1</sup> 432<sup>7</sup> **91** 110<sup>3</sup> 545<sup>3</sup> **93** 116<sup>13</sup>  
325<sup>18</sup> 333<sup>3</sup> 527<sup>40</sup> **94** 157<sup>2</sup> 340<sup>4</sup> 388<sup>4</sup> **96** 475<sup>48</sup>  
**99** 777<sup>24</sup> 788<sup>8</sup> **99** 227<sup>1</sup> 367<sup>18</sup> 416<sup>13</sup>
- § 52: **84** 105<sup>4</sup> **87** 32<sup>3</sup> 509<sup>28</sup> **89** 188<sup>3</sup> 275<sup>4</sup> **93** 114<sup>4</sup>  
324<sup>11</sup> **94** 340<sup>4</sup> **96** 475<sup>24</sup>
- § 53: **84** 255<sup>8</sup> **86** 5<sup>12</sup> **87** 180<sup>7</sup> 399<sup>5</sup> 508<sup>4</sup> **88** 319<sup>3</sup>  
**89** 188<sup>3</sup> 275<sup>4</sup> 333<sup>3</sup> **90** 187<sup>13</sup> 267<sup>7</sup> **91** 45<sup>3</sup> 3<sup>2</sup>  
48<sup>13</sup> 229<sup>3</sup> 285<sup>3</sup> 360<sup>23</sup> 373<sup>28</sup> 497<sup>3</sup> 538<sup>3</sup> **92** 3<sup>1</sup>  
134<sup>1</sup> 193<sup>3</sup> 197<sup>25</sup> 344<sup>3</sup> 349<sup>4</sup> 406<sup>4</sup> 445<sup>1</sup> **93** 3<sup>1</sup>  
114<sup>3</sup> 214<sup>3</sup> 285<sup>3</sup> 402<sup>7</sup> 477<sup>3</sup> 518<sup>3</sup> 523<sup>28</sup> **94** 100<sup>3</sup>  
102<sup>13</sup> 157<sup>1</sup> 219<sup>13</sup> **95** 113<sup>3</sup> 279<sup>4</sup> **96** 43<sup>28</sup>  
462<sup>4</sup> 463<sup>4</sup> 538<sup>12</sup> **99** 413<sup>1</sup> 144<sup>3</sup>
- § 54: **89** 188<sup>3</sup> **92** 418<sup>14</sup> **95** 279<sup>3</sup> **96** 475<sup>48</sup> **99** 788<sup>8</sup>
- § 55: **82** 146<sup>3</sup> **89** 188<sup>3</sup> 193<sup>28</sup> 275<sup>4</sup> 279<sup>3</sup> 338<sup>23</sup> 476<sup>17</sup>  
**94** 394<sup>27</sup> **96** 192<sup>27</sup>
- § 55 Kff. 1: **96** 463<sup>7</sup>
- § 56: **80** 73<sup>1</sup> **81** 81<sup>3</sup> **82** 108<sup>3</sup> 238<sup>3</sup> **83** 217<sup>1</sup> **87** 401<sup>4</sup>  
**89** 188<sup>3</sup> 338<sup>28</sup> 419<sup>11</sup> **92** 254<sup>3</sup> **93** 114<sup>3</sup> 214<sup>4</sup>  
**94** 236<sup>11</sup> 340<sup>4</sup> 349<sup>18</sup> **95** 592<sup>12</sup> **96** 475<sup>48</sup>  
506<sup>28</sup> 527<sup>47</sup>
- § 57: **80** 73<sup>1</sup> **81** 81<sup>3</sup> **82** 108<sup>3</sup> 138-146 238<sup>3</sup> **83** 114<sup>3</sup>  
**86** 104<sup>4</sup> 457<sup>4</sup> 458<sup>12</sup> **87** 508<sup>8</sup> **88** 61<sup>4</sup> **89** 100<sup>10</sup>  
263<sup>3</sup> 333<sup>3</sup> **91** 293<sup>10</sup> **92** 445<sup>3</sup> **93** 114<sup>3</sup> 214<sup>4</sup> 226<sup>14</sup>  
477<sup>4</sup> 577<sup>1</sup> **94** 108<sup>13</sup> 349<sup>18</sup> **95** 592<sup>12</sup> **99** 360<sup>3</sup>
- § 58: **93** 114<sup>4</sup>
- § 59: **80** 183<sup>4</sup> **81** 6<sup>4</sup> 37<sup>8</sup> 81<sup>2</sup> 166<sup>11</sup> **82** 118<sup>3</sup> **83** 173<sup>22</sup>  
**84** 255<sup>4-11</sup> 257<sup>111</sup> **85** 175<sup>11</sup> **86** 104<sup>8</sup> 257<sup>44</sup>  
342<sup>4</sup> **87** 508<sup>11</sup> 509<sup>28</sup> **88** 150<sup>14</sup> **89** 54<sup>18</sup>  
102<sup>2</sup> 227<sup>228</sup> 264<sup>4</sup> 265<sup>14</sup> 280<sup>16</sup> 349<sup>9</sup> **90** 271<sup>8</sup>  
392<sup>3</sup> **91** 117<sup>1</sup> 118<sup>8</sup> 288<sup>18</sup> 498<sup>3</sup> 538<sup>4</sup> **92** 3<sup>4</sup>  
134<sup>7</sup> 194<sup>2</sup> 257<sup>12</sup> 351<sup>12</sup> 410<sup>18</sup> 447<sup>4</sup> 459<sup>4</sup> 497<sup>4</sup>  
**93** 115<sup>11</sup> 120<sup>24</sup> 221<sup>27</sup> 286<sup>3</sup> 293<sup>3</sup> 329<sup>20</sup> 518<sup>8</sup>  
523<sup>23</sup> **94** 105<sup>10</sup> 163<sup>27</sup> 219<sup>14</sup> 344<sup>27</sup> 350<sup>4</sup> 392<sup>12</sup>  
**95** 279<sup>1</sup> 282<sup>18</sup> 472<sup>18</sup> **96** 463<sup>3</sup> 468<sup>23</sup> 478<sup>23</sup>  
525<sup>45</sup> 560<sup>11</sup> **99** 788<sup>8</sup> **99** 233<sup>1</sup> 778<sup>1</sup>
- § 60: **81** 6<sup>3</sup> 37<sup>8</sup> 81<sup>2</sup> 113<sup>4</sup> 115<sup>44</sup> 203<sup>1</sup> **82** 48<sup>2</sup> 146<sup>3</sup>  
**83** 6<sup>3</sup> **90** 233<sup>7</sup>
- § 61: **80** 99<sup>1</sup> 100<sup>23</sup> 133<sup>3</sup> **81** 6<sup>4</sup> 81<sup>2</sup> 113<sup>3</sup> 203<sup>1</sup> **82** 19<sup>4</sup>  
21<sup>2</sup> 48<sup>3</sup> 108<sup>15</sup> 146<sup>2</sup> 238<sup>7</sup> **83** 114<sup>4</sup> **84** 106<sup>8</sup>  
191<sup>3</sup> 193<sup>2</sup> 279<sup>8</sup> **85** 234<sup>4</sup> **86** 105<sup>15</sup> 233<sup>20</sup> 255<sup>3</sup>  
352<sup>4</sup> **87** 35<sup>13</sup> 180<sup>3</sup> 260<sup>29</sup> 262<sup>3</sup> 403<sup>11</sup> 507<sup>1</sup>  
**88** 153<sup>28</sup> 451<sup>1</sup> **89** 93<sup>3</sup> 188<sup>8</sup> 264<sup>4</sup> **90** 392<sup>4</sup>  
425<sup>1</sup> **91** 46<sup>4</sup> 110<sup>3</sup> 169<sup>4</sup> 170<sup>3</sup> 232<sup>12</sup> 370<sup>4</sup> 444<sup>4</sup>  
497<sup>4</sup> 508<sup>8</sup> **92** 3<sup>4</sup> 349<sup>3</sup> 413<sup>20</sup> **93** 9<sup>3</sup> 118<sup>27</sup>  
321<sup>1</sup> 402<sup>2</sup> **94** 41<sup>3</sup> 50<sup>16</sup> 100<sup>7</sup> 158<sup>4-6</sup> 216<sup>28</sup>  
233<sup>3</sup> 600<sup>4</sup> **95** 279<sup>3</sup> 459<sup>3</sup> 563<sup>8</sup> **96** 464<sup>4</sup> 11
- § 62: **82** 19<sup>3</sup> **92** 406<sup>3</sup>
- § 63: **82** 146<sup>7</sup> **84** 27<sup>3</sup> **85** 233<sup>3</sup> **87** 180<sup>8</sup> **88** 149<sup>3</sup>  
150<sup>28</sup> 30<sup>3</sup> 341<sup>1</sup> **92** 406<sup>3</sup> **94** 158<sup>3</sup> 216<sup>3</sup>  
**96** 464<sup>4</sup> 517<sup>13</sup> **99** 120<sup>3</sup>
- § 64: **81** 37<sup>8</sup> **84** 106<sup>8</sup> **89** 264<sup>7</sup> **91** 378<sup>3</sup> **92** 350<sup>3</sup>  
**93** 214<sup>7</sup> **96** 517<sup>13</sup> **99** 228<sup>3</sup>
- § 64 umb 194: **98** 677<sup>28</sup>
- § 65: **80** 34<sup>3</sup> 100<sup>28</sup> 133<sup>3</sup> **81** 81<sup>2</sup> 113<sup>3</sup> **82** 19<sup>4</sup> 108  
**83** 114<sup>4</sup> **85** 18<sup>17</sup> 291<sup>8</sup> **87** 180<sup>8</sup> **89** 188<sup>3</sup>  
417<sup>3</sup> **90** 267<sup>3</sup> **91** 229<sup>4</sup> **92** 3<sup>4</sup> 349<sup>3</sup> **94** 100<sup>7</sup>
- § 66 umb 67: **90** 378<sup>4</sup>
- § 67: **80** 73<sup>1</sup> 193<sup>51</sup> **81** 84<sup>7</sup> **82** 48<sup>2</sup> 118<sup>3</sup> 238<sup>17</sup> 240<sup>28</sup>  
**83** 220<sup>5</sup> **84** 24<sup>7</sup> 25<sup>24</sup> 26<sup>1</sup> **85** 18<sup>3</sup> 174<sup>4</sup> 233<sup>3</sup>  
378<sup>1</sup> **86** 5<sup>3</sup> 233<sup>20</sup> 340<sup>1</sup> **87** 181<sup>20</sup> **88** 149<sup>3</sup>  
**89** 93<sup>7</sup> **90** 392<sup>8</sup> **91** 46<sup>6</sup> 230<sup>5</sup> 295<sup>4</sup> **92** 407<sup>3</sup>  
445<sup>3</sup> **93** 518<sup>4</sup> **99** 378<sup>4</sup>
- § 67 Kff. 4: **95** 89<sup>3</sup> 429<sup>12</sup>
- § 68: **80** 6<sup>1</sup> 34<sup>3</sup> **82** 146<sup>3</sup> **83** 217<sup>1</sup> **85** 18<sup>3</sup> 174<sup>4</sup>  
378<sup>1</sup> **86** 5<sup>3</sup> 255<sup>7</sup> 352<sup>24</sup> **88** 149<sup>3</sup> **89** 188<sup>3</sup>  
**90** 392<sup>8</sup> **91** 170<sup>3</sup> 230<sup>3</sup> 286<sup>3</sup> **92** 407<sup>3</sup> **95** 280<sup>3</sup>  
257<sup>111</sup> **85** 90<sup>13</sup> 174<sup>4</sup> 175<sup>25</sup> 233<sup>4</sup> 235<sup>3</sup> 291<sup>4</sup>  
293<sup>12</sup> 296<sup>3</sup> **86** 7<sup>4</sup> 104<sup>8</sup> 105<sup>27</sup> 217<sup>3</sup> 219<sup>7</sup>  
255<sup>4</sup> 457<sup>13</sup> 458<sup>23</sup> 31<sup>3</sup> **87** 32<sup>3</sup> 33<sup>27</sup> 180<sup>13</sup>  
259<sup>3</sup> 400<sup>14</sup> 511<sup>13</sup> **88** 61<sup>4</sup> 62<sup>28</sup> 65<sup>14</sup> 149<sup>3</sup>  
150<sup>6</sup> 151<sup>21</sup> 452<sup>17</sup> **89** 53<sup>4</sup> 60<sup>3</sup> 93<sup>3</sup> 188<sup>3</sup>  
193<sup>40</sup> 224<sup>15</sup> 264<sup>3</sup> 334<sup>7</sup> **90** 58<sup>3</sup> 105<sup>16</sup> 144<sup>4-6</sup>  
145<sup>3</sup> 186<sup>7</sup> 231<sup>15</sup> 234<sup>4</sup> 267<sup>4</sup> 343<sup>23</sup> 392<sup>4</sup> **91** 298<sup>8</sup>  
292<sup>6</sup> 370<sup>7</sup> **92** 7<sup>18</sup> 47<sup>3</sup> 136<sup>11</sup> 138<sup>21</sup> 194<sup>1</sup> 350<sup>3</sup>  
409<sup>13</sup> 445<sup>4</sup> 454<sup>8-9</sup> 456<sup>7</sup> 498<sup>3</sup> **93** 215<sup>4</sup> 289<sup>12</sup>  
403<sup>3</sup> 413<sup>27</sup> 478<sup>14</sup> 482<sup>2</sup> 518<sup>3</sup> **94** 42<sup>4</sup> 45<sup>13</sup>  
46<sup>44</sup> 100<sup>3</sup> 102<sup>13</sup> 107<sup>4</sup> 160<sup>7</sup> 216<sup>4</sup> 217<sup>7</sup> 221<sup>20</sup>

- 224<sup>a</sup> 226<sup>a</sup> 234<sup>a</sup> 340<sup>a</sup> 391<sup>a</sup> 412<sup>a</sup> 499<sup>b</sup>  
 535<sup>a</sup> 598<sup>a</sup> 600<sup>b</sup> 85 89<sup>a</sup> 280<sup>a</sup> 287<sup>a</sup> 288<sup>b</sup>  
 419<sup>a</sup> 421<sup>a</sup> 429<sup>b</sup> 563<sup>a</sup> 582<sup>a</sup> 589<sup>b</sup> 593<sup>a</sup> 289<sup>a</sup>  
 90 465<sup>b</sup> 481<sup>a</sup> 484<sup>a</sup> 526<sup>a</sup> 532<sup>a</sup> 537<sup>b</sup>  
 551<sup>a</sup> 00 377<sup>a</sup>
- § 74: 80 34<sup>a</sup> 73<sup>a</sup> 102<sup>a</sup> 134<sup>a</sup> 183<sup>a</sup> 184<sup>a</sup> 81 82<sup>b</sup>  
 113<sup>a</sup> 114<sup>b</sup> 165<sup>b</sup> 82 19<sup>a</sup> 48<sup>a</sup> 108<sup>b</sup> 146<sup>a</sup> 147<sup>b</sup>  
 238<sup>a</sup> 241<sup>b</sup> 278<sup>b</sup> 83 114<sup>a</sup> 217<sup>a</sup> 218<sup>b</sup> 84 24<sup>a</sup>  
 132<sup>a</sup> 191 193<sup>b</sup> 194<sup>a</sup> 257<sup>b</sup> 85 20<sup>b</sup> 174  
 177<sup>a</sup> 235<sup>a</sup> 381<sup>a</sup> 86 217<sup>a</sup> 255<sup>a</sup> 256<sup>b</sup> 457<sup>a</sup>  
 87 32<sup>a</sup> 33<sup>b</sup> 259<sup>a</sup> 402<sup>b</sup> 508<sup>a</sup> 511<sup>b</sup> 88 62<sup>a</sup>  
 149<sup>a</sup> 151<sup>b</sup> 357<sup>a</sup> 451<sup>a</sup> 89 224<sup>a</sup> 264<sup>a</sup> 334<sup>a</sup>  
 338<sup>a</sup> 392<sup>a</sup> 393<sup>b</sup> 417<sup>a</sup> 90 5<sup>a</sup> 58<sup>a</sup> 145<sup>a</sup> 186<sup>a</sup>  
 228<sup>a</sup> 234<sup>a</sup> 267<sup>a</sup> 392<sup>a</sup> 91 46<sup>a</sup> 237<sup>a</sup> 370<sup>a</sup> 92 4<sup>a</sup>  
 9<sup>a</sup> 133<sup>a</sup> 194<sup>a</sup> 254<sup>a</sup> 265<sup>a</sup> 407<sup>a</sup> 448<sup>a</sup> 454<sup>b</sup>  
 456<sup>a</sup> 498<sup>a</sup> 93 214<sup>a</sup> 403<sup>a</sup> 405<sup>b</sup> 478<sup>a</sup> 479<sup>b</sup>  
 482<sup>a</sup> 577<sup>a</sup> 94 42<sup>a</sup> 50<sup>b</sup> 158<sup>a</sup> 159<sup>b</sup> 216<sup>a</sup> 224<sup>a</sup>  
 266<sup>a</sup> 234<sup>a</sup> 339<sup>a</sup> 341<sup>a</sup> 342<sup>b</sup> 388<sup>a</sup> 535<sup>a</sup> 598<sup>a</sup>  
 600<sup>b</sup> 95 89<sup>a</sup> 280<sup>a</sup> 419<sup>a</sup> 421<sup>a</sup> 429<sup>b</sup> 563<sup>a</sup>  
 583<sup>a</sup> 96 465<sup>b</sup> 526<sup>a</sup> 00 218<sup>a</sup>
- § 75: 93 77 78 517<sup>a</sup>  
 § 76: 80 73 82 238<sup>a</sup>  
 § 77: 89 338<sup>a</sup>  
 § 78: 82 108<sup>a</sup> 146<sup>b</sup> 85 174<sup>a</sup> 87 508<sup>a</sup> 90 345<sup>a</sup>  
 § 79: 80 132<sup>a</sup> 81 37<sup>a</sup> 81<sup>b</sup> 113<sup>a</sup> 114<sup>b</sup> 167<sup>b</sup> 203<sup>a</sup>  
 82 108<sup>b</sup> 238<sup>b</sup> 276<sup>a</sup> 83 117<sup>b</sup> 217<sup>a</sup> 288<sup>a</sup>  
 84 132<sup>a</sup> 85 235<sup>b</sup> 86 104<sup>a</sup> 255<sup>b</sup> 457<sup>a</sup>  
 89 334<sup>b</sup> 392<sup>a</sup> 92 134<sup>a</sup> 407<sup>a</sup> 446<sup>a</sup> 498<sup>a</sup> 94 339<sup>a</sup>
- § 80: 85 174<sup>a</sup>  
 § 81: 86 457<sup>a</sup>  
 § 84: 93 88 90 579<sup>a</sup>  
 § 85: 92 135<sup>b</sup> 96 533<sup>a</sup>  
 § 86: 92 135<sup>b</sup>  
 § 89 ff.: 80 192<sup>b</sup> 00 94 99 101 228<sup>a</sup>  
 § 95: 80 99<sup>a</sup> 81 203<sup>a</sup> 85 174<sup>a</sup> 89 188<sup>a</sup> 469<sup>a</sup> 90 102<sup>a</sup>  
 425<sup>a</sup> 91 499<sup>b</sup> 92 254<sup>a</sup> 93 403<sup>a</sup> 94 42<sup>a</sup> 535<sup>a</sup>  
 99 415<sup>a</sup>  
 § 96: 91 498<sup>a</sup>  
 § 97: 84 133<sup>a</sup> 88 229<sup>a</sup> 90 59<sup>a</sup> 91 498<sup>a</sup> 92 446<sup>a</sup>  
 96 465<sup>b</sup>
- § 99: 89 93<sup>a</sup>  
 § 103: 91 498<sup>a</sup>  
 § 103a: 92 351<sup>b</sup> 93 116<sup>b</sup>  
 § 107: 82 146<sup>b</sup> 278<sup>a</sup> 91 170<sup>a</sup> 94 414<sup>a</sup>  
 § 108 Xff. 2: 84 106<sup>a</sup> 91 288<sup>a</sup> 94 414<sup>a</sup>  
 § 109: 84 152<sup>a</sup> 229<sup>a</sup> 89 54<sup>a</sup> 470<sup>a</sup> 90 425<sup>a</sup> 91 46<sup>a</sup>  
 94 414<sup>a</sup>  
 § 110: 83 217<sup>a</sup> 84 191<sup>a</sup> 278<sup>a</sup> 85 174<sup>a</sup> 87 180<sup>b</sup>  
 89 334<sup>b</sup> 470<sup>a</sup> 90 3<sup>a</sup> 61<sup>b</sup> 91 170<sup>a</sup> 46<sup>a</sup> 110<sup>a</sup>  
 444<sup>a</sup> 92 135<sup>b</sup> 194<sup>a</sup> 407<sup>a</sup> 446<sup>a</sup> 93 403<sup>b</sup>  
 95 583<sup>a</sup> 96 533<sup>a</sup>  
 § 111: 81 114<sup>b</sup> 91 46<sup>a</sup> 92 135<sup>b</sup> 194<sup>a</sup> 407<sup>a</sup> 446<sup>a</sup>  
 93 577<sup>a</sup> 95 583<sup>a</sup>  
 § 112: 80 31<sup>a</sup> 82 238<sup>b</sup> 89 93<sup>a</sup> 91 498<sup>a</sup> 538<sup>a</sup> 92 446<sup>a</sup>  
 95 91<sup>b</sup> 583<sup>a</sup>  
 § 113: 80 34<sup>a</sup> 73<sup>a</sup> 99<sup>a</sup> 133<sup>a</sup> 81 6<sup>a</sup> 37<sup>a</sup> 81<sup>b</sup> 114<sup>b</sup>  
 82 109<sup>b</sup> 238<sup>b</sup> 83 6<sup>a</sup> 114<sup>b</sup> 172<sup>a</sup> 288<sup>a</sup> 84 106<sup>a</sup>
- 133<sup>a</sup> 192<sup>a</sup> 255<sup>a</sup> 278<sup>a</sup> 85 18<sup>a</sup> 174<sup>a</sup> 233<sup>a</sup> 291<sup>a</sup>  
 86 5<sup>a</sup> 7<sup>a</sup> 255<sup>b</sup> 457<sup>a</sup> 87 180<sup>b</sup> 400<sup>a</sup> 508<sup>a</sup>  
 88 149<sup>a</sup> 451<sup>a</sup> 89 53<sup>a</sup> 54<sup>a</sup> 93<sup>b</sup> 188<sup>b</sup> 288<sup>b</sup>  
 295<sup>b</sup> 334<sup>b</sup> 470<sup>a</sup> 90 3<sup>a</sup> 61<sup>b</sup> 102<sup>a</sup> 144<sup>a</sup> 228<sup>a</sup>  
 91 170<sup>a</sup> 46<sup>a</sup> 288<sup>a</sup> 370<sup>a</sup> 444<sup>a</sup> 498<sup>a</sup> 92 134<sup>a</sup>  
 194<sup>a</sup> 446<sup>a</sup> 93 3<sup>a</sup> 114<sup>b</sup> 115<sup>a</sup> 321<sup>a</sup> 403<sup>b</sup> 416<sup>b</sup>  
 478<sup>a</sup> 519<sup>a</sup> 94 42<sup>a</sup> 100<sup>a</sup> 159<sup>a</sup> 341<sup>b</sup> 598<sup>a</sup>  
 95 90<sup>a</sup> 113<sup>a</sup> 419<sup>a</sup> 420<sup>a</sup> 423<sup>b</sup> 459<sup>a</sup> 584<sup>a</sup> 96 465<sup>b</sup>  
 466<sup>b</sup> 505<sup>b</sup> 532<sup>a</sup> 549<sup>a</sup> 99 788<sup>a</sup> 00 120<sup>a</sup> 487<sup>a</sup>  
 § 114: 80 133<sup>a</sup> 81 81<sup>b</sup> 115<sup>b</sup> 84 133<sup>a</sup> 87 508<sup>b</sup>  
 88 149<sup>a</sup> 89 265<sup>b</sup> 90 3<sup>a</sup> 393<sup>a</sup> 426<sup>a</sup> 91 170<sup>a</sup>  
 111<sup>a</sup> 7<sup>a</sup> 286<sup>b</sup> 93 3<sup>a</sup> 321<sup>a</sup> 478<sup>a</sup> 95 280<sup>a</sup> 420<sup>a</sup>  
 96 466<sup>b</sup> 532<sup>a</sup> 549<sup>a</sup>
- § 115: 80 183<sup>b</sup> 89 54<sup>a</sup> 90 145<sup>a</sup> 228<sup>a</sup> 94 598<sup>a</sup>  
 95 90<sup>a</sup> 96 531<sup>a</sup> 532<sup>a</sup>  
 § 116: 82 146<sup>b</sup> 90 267<sup>a</sup> 426<sup>a</sup> 91 230<sup>a</sup> 92 447<sup>a</sup>  
 95 563<sup>a</sup> 96 549<sup>b</sup> 551<sup>a</sup>  
 § 117: 80 133<sup>b</sup> 81 6<sup>a</sup> 81<sup>b</sup> 204<sup>a</sup> 82 48<sup>a</sup> 238<sup>b</sup> 83 6<sup>a</sup>  
 217<sup>b</sup> 288<sup>a</sup> 84 106<sup>a</sup> 133<sup>a</sup> 255<sup>a</sup> 278<sup>a</sup> 85 18<sup>a</sup>  
 174<sup>a</sup> 291<sup>a</sup> 378<sup>a</sup> 86 104<sup>a</sup> 255<sup>b</sup> 457<sup>a</sup> 87 508<sup>b</sup>  
 88 149<sup>a</sup> 7<sup>a</sup> 451<sup>a</sup> 89 94<sup>b</sup> 115<sup>a</sup> 265<sup>b</sup> 335<sup>b</sup>  
 90 426<sup>a</sup> 92 194<sup>a</sup> 93 114<sup>a</sup> 404<sup>b</sup> 519<sup>a</sup> 94 234<sup>a</sup>  
 341<sup>b</sup> 388<sup>a</sup> 413<sup>a</sup> 95 90<sup>a</sup> 423<sup>b</sup> 564<sup>a</sup> 584<sup>b</sup>  
 96 505<sup>b</sup>
- § 117 ff.: 95 564<sup>a</sup>  
 § 117 Xff. 2: 96 466<sup>b</sup>  
 § 118: 84 255<sup>a</sup> 95 429<sup>a</sup>  
 § 119: 85 291<sup>a</sup> 92 497<sup>a</sup> 95 90<sup>a</sup>  
 § 120: 81 37<sup>b</sup> 82 278<sup>a</sup> 85 291<sup>a</sup> 378<sup>a</sup> 86 457<sup>b</sup>  
 88 61<sup>a</sup> 89 265<sup>b</sup> 90 59<sup>a</sup> 94 101<sup>b</sup> 96 549<sup>a</sup>  
 § 121: 82 238<sup>b</sup> 278<sup>a</sup> 89 189<sup>b</sup> 95 122<sup>a</sup>  
 § 122: 80 133<sup>b</sup> 183 85 378<sup>a</sup> 86 255<sup>b</sup> 87 32<sup>a</sup>  
 88 149<sup>a</sup> 89 265<sup>b</sup>  
 § 123: 80 6<sup>a</sup> 34<sup>a</sup> 99<sup>a</sup> 81 6<sup>a</sup> 114<sup>b</sup> 82 109<sup>b</sup> 83 114<sup>a</sup>  
 84 106<sup>a</sup> 191<sup>a</sup> 192<sup>a</sup> 86 104<sup>a</sup> 88 357<sup>a</sup> 89 54<sup>b</sup>  
 475<sup>b</sup> 90 233<sup>a</sup> 91 169<sup>a</sup> 171<sup>b</sup> 371<sup>a</sup> 497<sup>a</sup> 92 254<sup>a</sup>  
 349<sup>a</sup> 350<sup>a</sup> 445<sup>a</sup> 497<sup>a</sup> 93 115<sup>b</sup> 322<sup>a</sup> 519<sup>a</sup> 579<sup>a</sup>  
 94 100<sup>a</sup> 160<sup>b</sup> 216<sup>a</sup> 535<sup>a</sup> 95 364<sup>b</sup> 96 464<sup>b</sup>  
 466<sup>b</sup>
- § 123 Xff. 3: 96 467<sup>b</sup> 00 214<sup>b</sup>  
 § 124: 96 551<sup>a</sup>  
 § 125: 82 109<sup>b</sup> 83 288<sup>a</sup> 89 266<sup>a</sup> 90 228<sup>a</sup> 93 322<sup>a</sup>  
 94 101<sup>b</sup> 95 90<sup>a</sup> 460<sup>a</sup> 96 532<sup>a</sup> 551<sup>a</sup>  
 § 126: 91 539<sup>a</sup> 92 234<sup>a</sup>  
 § 127: 93 579<sup>a</sup>  
 § 128: 82 238<sup>b</sup> 86 104<sup>b</sup> 255<sup>b</sup> 87 508<sup>b</sup> 88 61<sup>a</sup>  
 90 228<sup>a</sup> 93 519<sup>a</sup>  
 § 129: 86 104<sup>b</sup> 255<sup>b</sup> 87 508<sup>b</sup> 88 61<sup>a</sup> 89 189<sup>b</sup>  
 90 228<sup>a</sup> 93 519<sup>a</sup> 94 101<sup>b</sup>  
 § 130: 86 218<sup>a</sup> 87 32<sup>a</sup> 508<sup>b</sup> 88 229<sup>a</sup> 91 230<sup>a</sup> 291<sup>a</sup>  
 499<sup>a</sup> 92 134<sup>b</sup> 498<sup>a</sup> 93 4<sup>a</sup> 94 413<sup>a</sup> 95 113<sup>a</sup>  
 96 463<sup>a</sup> 467<sup>b</sup> 533<sup>a</sup> 00 120<sup>a</sup>  
 § 130a: 85 174 86 104<sup>b</sup> 93 4<sup>a</sup>  
 § 131: 80 183<sup>b</sup> 81 81<sup>b</sup> 114<sup>b</sup> 165<sup>a</sup> 82 146<sup>b</sup> 86 218<sup>a</sup>  
 88 61<sup>a</sup> 89 189<sup>b</sup> 90 64<sup>b</sup> 190<sup>a</sup> 425<sup>a</sup> 426<sup>a</sup>  
 91 171<sup>b</sup> 230<sup>a</sup> 445<sup>a</sup> 539<sup>a</sup> 92 255<sup>b</sup> 350<sup>a</sup>  
 93 4<sup>a</sup> 520<sup>b</sup> 94 160<sup>b</sup> 95 460<sup>a</sup> 96 467<sup>b</sup>



- § 132: 80 34<sup>8</sup> 73<sup>7</sup> 77<sup>1</sup> 183<sup>10</sup> 81 81<sup>18</sup> 114<sup>15</sup> 204<sup>5</sup>  
83 114<sup>10</sup> 84 23<sup>8</sup> 87 180<sup>18</sup> 88 231<sup>1</sup> 89 94<sup>18</sup>  
189<sup>18</sup> 91 171<sup>18</sup> 92 350<sup>4</sup> 407<sup>4</sup> 447<sup>8</sup> 93 215<sup>4</sup>  
94 504<sup>10</sup> 95 126<sup>4</sup>
- § 133: 80 99<sup>10</sup> 81 37<sup>18</sup> 84 278<sup>4</sup> 85 174<sup>10</sup> 291<sup>8</sup>  
89 189<sup>18</sup> 197<sup>8</sup> 335<sup>14</sup> 90 393<sup>8</sup> 91 52<sup>18</sup>  
92 194<sup>8</sup> 410 93 4<sup>8</sup> 95 466<sup>21</sup> 584<sup>11</sup> 96 468<sup>22</sup>  
490<sup>81</sup> 533<sup>7</sup> 549<sup>8</sup>
- § 134: 80 54<sup>11</sup> 95 460<sup>8</sup>
- § 135: 92 351<sup>18</sup> 93 116<sup>4</sup>
- § 136: 81 37<sup>18</sup> 83 114<sup>11</sup> 89 94<sup>14</sup> 93 404<sup>14</sup> 94 100<sup>8</sup>
- § 137: 80 34<sup>8</sup> 99<sup>11</sup> 133<sup>15</sup> 81 81<sup>18</sup> 82<sup>10</sup> 114<sup>15</sup> 204<sup>5</sup>  
82 19<sup>4</sup> 48<sup>7</sup> 49<sup>8</sup> 146<sup>14</sup> 83 6<sup>8</sup> 114<sup>15</sup> 172<sup>8</sup> 288<sup>7</sup>  
85 233<sup>7</sup> 291<sup>3</sup> 378<sup>8</sup> 86 256<sup>18</sup> 259<sup>7</sup> 340<sup>8</sup>  
87 180<sup>18</sup> 18 259<sup>8</sup> 508<sup>12</sup> 88 150<sup>18</sup> 239<sup>8</sup> 359<sup>11</sup>  
452<sup>8</sup> 89 54<sup>18</sup> 189<sup>17</sup> 190<sup>18</sup> 197<sup>18</sup> 266<sup>17</sup> 392<sup>8</sup>  
90 393<sup>3</sup> 91 371<sup>4</sup> 415<sup>10</sup> 445<sup>7</sup> 92 135<sup>11</sup> 194<sup>4</sup>  
255<sup>11</sup> 362<sup>8</sup> 379<sup>10</sup> 93 115<sup>11</sup> 215<sup>18</sup> 322<sup>8</sup>  
404<sup>18</sup> 480<sup>18</sup> 94 100<sup>8</sup> 159<sup>11</sup> 164<sup>14</sup> 217<sup>8</sup> 309<sup>7</sup>  
95 90<sup>8</sup> 114<sup>8</sup> 460<sup>8</sup> 96 468<sup>8</sup> 533<sup>7</sup> 540<sup>81</sup>  
99 416<sup>4</sup> 00 121<sup>4</sup>
- § 138: 89 190<sup>18</sup>
- § 139: 80 133<sup>18</sup> 86 219<sup>8</sup> 340<sup>4</sup> 90 398<sup>8</sup> 91 47<sup>18</sup> 230<sup>10</sup>  
95 91<sup>8</sup>
- § 140: 84 278<sup>4</sup> 86 61<sup>10</sup> 89 54<sup>18</sup> 90 65<sup>11</sup> 91 499<sup>8</sup>  
92 4<sup>11</sup> 264<sup>18</sup> 93 215<sup>18</sup> 95 260<sup>8</sup>
- § 140 Rr 1: 81 37<sup>14</sup> 82 238<sup>17</sup> 95 564<sup>11</sup> 96 469<sup>8</sup>
- § 140 Rr 2: 81 114<sup>10</sup>
- § 141: 80 99<sup>10</sup> 81 81<sup>18</sup> 82 20<sup>8</sup> 109<sup>41</sup> 147<sup>18</sup> 238<sup>18</sup>  
90 427<sup>8</sup> 200<sup>10</sup> 255<sup>11</sup> 95 91<sup>11</sup>
- § 142: 83 173<sup>8</sup> 89 267<sup>27</sup> 93 216<sup>18</sup> 95 460<sup>7</sup>
- § 143: 86 340<sup>8</sup> 88 238
- § 144: 99 790<sup>4</sup>
- § 145: 88 452<sup>7</sup>
- § 145 a: 00 707<sup>8</sup>
- § 146: 86 256<sup>18</sup> 91 47<sup>18</sup> 92 255<sup>18</sup>
- § 147: 80 34<sup>8</sup> 99<sup>11</sup> 82 238<sup>11</sup> 91 47<sup>18</sup> 92 9<sup>8</sup> 133<sup>7</sup>
- § 149: 92 265<sup>18</sup>
- § 152: 82 109<sup>8</sup> 86 256<sup>18</sup> 89 187<sup>8</sup> 92 255<sup>18</sup>
- § 153: 80 133<sup>18</sup> 81 38<sup>18</sup> 114<sup>11</sup> 204<sup>10</sup> 82 20<sup>7</sup> 109<sup>18</sup>  
238<sup>8</sup> 84 278 86 5<sup>8</sup> 87 508<sup>18</sup> 89 366<sup>10</sup> 470<sup>8</sup>  
90 185<sup>8</sup> 91 111<sup>8</sup> 92 256<sup>18</sup> 408<sup>18</sup> 93 285<sup>8</sup>  
290<sup>8</sup> 404<sup>18</sup> 578<sup>4</sup> 94 161<sup>17</sup> 235<sup>8</sup> 413<sup>8</sup> 599<sup>7</sup>  
95 585<sup>18</sup> 591<sup>8</sup> 96 535<sup>8</sup> 00 373<sup>4</sup>
- §§ 153 Rr.: 00 469<sup>8</sup>
- § 154: 81 114<sup>10</sup> 82 238<sup>8</sup> 84 106<sup>7</sup> 133<sup>8</sup> 278<sup>7</sup> 86 5<sup>10</sup>  
105<sup>14</sup> 218<sup>8</sup> 88 452<sup>8</sup> 89 190<sup>20</sup> 191<sup>14</sup> 266<sup>18</sup>  
335<sup>18</sup> 469<sup>1</sup> 470<sup>7</sup> 91 111<sup>8</sup> 175<sup>8</sup> 231<sup>11</sup> 447<sup>4</sup> 503<sup>8</sup>  
92 133<sup>8</sup> 255<sup>14</sup> 408<sup>18</sup> 513 94 161<sup>18</sup> 224<sup>8</sup>  
234<sup>8</sup> 235<sup>8</sup> 599<sup>8</sup> 95 571<sup>11</sup> 585<sup>18</sup> 591<sup>8</sup> 96 469<sup>8</sup>  
470<sup>18</sup> 505<sup>10</sup> 506<sup>21</sup> 554<sup>11</sup> 00 361<sup>8</sup> 373<sup>8</sup>
- § 155: 84 133<sup>8</sup> 88 358<sup>8</sup> 92 408<sup>18</sup> 93 290<sup>8</sup> 96 506<sup>8</sup>  
00 373<sup>8</sup>
- § 155 Rr. 2: 96 554<sup>12</sup>
- § 155 Rr. 3: 94 161<sup>18</sup> 00 373<sup>8</sup>
- § 156: 82 238<sup>18</sup> 83 6<sup>7</sup> 84 106<sup>8</sup> 85 174<sup>11</sup> 86 105<sup>18</sup>  
256<sup>17</sup> 87 32<sup>7</sup> 88 62<sup>11</sup> 150<sup>11</sup> 229<sup>8</sup> 89 54<sup>14</sup>
- 94<sup>18</sup> 190<sup>10</sup> 90 103<sup>7</sup> 91 47<sup>11</sup> 450<sup>1</sup> 92 4<sup>18</sup>  
195<sup>10</sup> 351<sup>18</sup> 406<sup>11</sup> 93 405<sup>18</sup> 577<sup>4</sup> 94 234<sup>8</sup>  
95 386<sup>10</sup> 585<sup>14</sup> 96 469<sup>20</sup> 534<sup>8</sup> 00 228<sup>8</sup>  
360<sup>8</sup> 4
- § 157: 83 217<sup>18</sup> 285<sup>8</sup> 84 194<sup>8</sup> 89 225<sup>18</sup> 91 54<sup>11</sup>  
499<sup>10</sup> 503<sup>8</sup> 92 351<sup>10</sup> 408<sup>11</sup> 93 291<sup>18</sup> 483<sup>8</sup>  
95 591<sup>8</sup> 96 505<sup>20</sup> 506<sup>8</sup> 554<sup>18</sup>
- § 157 Rr. 1: 94 342<sup>11</sup> 96 505<sup>10</sup> 506<sup>8</sup>
- § 158: 83 217<sup>18</sup> 288<sup>8</sup> 84 24<sup>8</sup> 89 395<sup>8</sup> 92 255<sup>14</sup>  
94 224<sup>8</sup> 95 420<sup>8</sup>
- § 159: 80 6<sup>8</sup> 34<sup>11</sup> 133<sup>18</sup> 81 38<sup>18</sup> 82 147<sup>18</sup> 239<sup>18</sup>  
83 280<sup>8</sup> 84 133<sup>8</sup> 85 18<sup>7</sup> 86 218<sup>8</sup> 256<sup>18</sup>  
87 180<sup>18</sup> 88 452<sup>12</sup> 89 53<sup>14</sup> 94<sup>17</sup> 180<sup>18</sup>  
420<sup>8</sup> 469<sup>1</sup> 90 393<sup>18</sup> 92 358<sup>8</sup> 93 405<sup>17</sup> 94 161<sup>18</sup>  
389<sup>8</sup> 599<sup>8</sup> 95 288<sup>8</sup> 96 469<sup>27</sup> 493<sup>10</sup> 00 361<sup>8</sup> 605<sup>7</sup>
- § 160: 85 291<sup>18</sup> 89 94<sup>18</sup> 95<sup>10</sup> 335<sup>17</sup> 93 216<sup>14</sup> 285<sup>8</sup>  
578<sup>4</sup> 94 234<sup>8</sup> 599<sup>8</sup> 95 585<sup>18</sup> 00 605<sup>7</sup>
- § 161: 80 73<sup>8</sup> 133<sup>18</sup> 82 239<sup>14</sup> 86 5<sup>1</sup> 88 150<sup>18</sup>  
89 392<sup>4</sup>
- § 162: 82 239<sup>14</sup> 00 605<sup>7</sup>
- § 163: 80 133<sup>18</sup> 81 14<sup>15</sup> 204<sup>10</sup> 82 147<sup>17</sup> 238<sup>18</sup> 278<sup>8</sup>  
83 114<sup>11</sup> 84 133<sup>8</sup> 278<sup>7</sup> 85 174<sup>18</sup> 86 256<sup>18</sup>  
87 400<sup>4</sup> 88 62<sup>18</sup> 150<sup>11</sup> 229<sup>8</sup> 89 190<sup>18</sup>  
191<sup>11</sup> 335<sup>18</sup> 395<sup>4</sup> 417<sup>8</sup> 470<sup>8</sup> 90 185<sup>8</sup> 267<sup>7</sup>  
91 47<sup>18</sup> 111<sup>8</sup> 231<sup>11</sup> 287<sup>11</sup> 292<sup>8</sup> 92 4<sup>18</sup> 5<sup>18</sup>  
195<sup>11</sup> 256<sup>18</sup> 406<sup>8</sup> 408<sup>18</sup> 447<sup>10</sup> 94 161<sup>17</sup> 234<sup>8</sup>  
413<sup>8</sup> 599<sup>8</sup> 96 470<sup>18</sup> 535<sup>8</sup> 99 416<sup>4</sup> 417<sup>8</sup>  
659<sup>10</sup> 00 206<sup>8</sup> 207<sup>8</sup> 707<sup>7</sup> 779<sup>8</sup>
- § 163 Rf. 2: 95 420<sup>8</sup>
- § 164: 80 6<sup>8</sup> 34<sup>18</sup> 73<sup>18</sup> 81 114<sup>14</sup> 165<sup>8</sup> 82 20<sup>18</sup> 239<sup>18</sup>  
278<sup>8</sup> 83 173<sup>7</sup> 289<sup>18</sup> 84 278<sup>8</sup> 87 32<sup>18</sup> 181<sup>17</sup>  
88 452<sup>18</sup> 89 54<sup>18</sup> 191<sup>18</sup> 266<sup>18</sup> 417<sup>8</sup> 418<sup>8</sup>  
470<sup>8</sup> 90 4<sup>8</sup> 59<sup>8</sup> 103<sup>8</sup> 392<sup>8</sup> 393<sup>11</sup> 91 111<sup>8</sup>  
445<sup>8</sup> 499<sup>11</sup> 92 5<sup>14</sup> 135<sup>18</sup> 351<sup>11</sup> 408<sup>18</sup>  
93 115<sup>18</sup> 216<sup>18</sup> 323<sup>8</sup> 405<sup>18</sup> 94 42<sup>8</sup> 43<sup>8</sup> 51<sup>11</sup>  
99<sup>8</sup> 340<sup>8</sup> 599<sup>7</sup> 95 281<sup>11</sup> 460<sup>8</sup> 564<sup>18</sup> 583<sup>7</sup>  
96 471<sup>18</sup> 535<sup>10</sup> 536<sup>11</sup> 537<sup>18</sup> 541<sup>14</sup> 99 417<sup>8</sup>  
00 207<sup>4</sup> 361<sup>8</sup> 362<sup>7</sup>
- § 164 Rf. 2: 95 114<sup>8</sup>
- § 165: 87 400<sup>8</sup> 88 452<sup>11</sup> 93 115<sup>18</sup>
- § 166: 80 34<sup>8</sup> 99<sup>11</sup> 81 6<sup>11</sup> 38<sup>17</sup> 82 20<sup>8</sup> 84 24<sup>8</sup>  
85 175<sup>14</sup> 233<sup>8</sup> 86 5<sup>7</sup> 340<sup>8</sup> 457<sup>11</sup> 87 181<sup>18</sup>  
508<sup>17</sup> 89 336<sup>13</sup> 421<sup>8</sup> 470<sup>11</sup> 471<sup>18</sup> 90 4<sup>8</sup>  
228<sup>8</sup> 394<sup>18</sup> 91 47<sup>18</sup> 111<sup>18</sup> 171<sup>18</sup> 231<sup>18</sup>  
370<sup>8</sup> 499<sup>18</sup> 539<sup>8</sup> 545<sup>8</sup> 92 5<sup>18</sup> 256<sup>18</sup> 351<sup>18</sup> 14  
93 116<sup>11</sup> 217<sup>17</sup> 94 50<sup>8</sup> 414<sup>7</sup> 497<sup>1</sup> 95 281<sup>18</sup>  
420<sup>11</sup> 461<sup>18</sup> 585<sup>18</sup> 96 536<sup>18</sup> 99 791<sup>18</sup> 00 121<sup>8</sup>  
488<sup>8</sup>
- § 167: 81 82<sup>18</sup> 82 20<sup>18</sup> 239<sup>17</sup> 83 6<sup>8</sup> 85 175<sup>18</sup> 291<sup>11</sup>  
86 106<sup>11</sup> 97 181<sup>18</sup> 88 229<sup>8</sup> 89 191<sup>18</sup> 471<sup>14</sup>  
91 171<sup>14</sup> 48<sup>18</sup> 93 4<sup>1</sup> 94 599<sup>8</sup> 96 471<sup>8</sup>
- § 168: 85 233<sup>8</sup> 87 400<sup>8</sup> 91 48<sup>18</sup> 92 195<sup>18</sup> 351<sup>18</sup>  
93 116<sup>14</sup> 520<sup>11</sup>
- § 169: 80 34<sup>8</sup> 133<sup>17</sup> 81 6<sup>18</sup> 84 24<sup>7</sup> 106<sup>18</sup> 89 266<sup>11</sup>  
276<sup>18</sup> 417<sup>8</sup> 91 293<sup>11</sup> 94 45<sup>18</sup> 217<sup>7</sup> 95 421<sup>18</sup>  
96 471<sup>18</sup> 472<sup>20</sup>
- § 171: 81 114<sup>14</sup> 83 289<sup>11</sup> 93 405<sup>18</sup> 536<sup>18</sup> 00 373<sup>8</sup>

- § 172: **80** 73<sup>12</sup> 99<sup>12</sup> **81** 113<sup>2</sup> **82** 49<sup>12</sup> 109<sup>22</sup> 289<sup>22</sup>  
 278<sup>2</sup> **84** 106<sup>12</sup> **86** 256<sup>22</sup> 457<sup>22</sup> **87** 32<sup>2</sup> 181<sup>22</sup>  
**90** 185<sup>2</sup> **91** 582<sup>22</sup> **92** 137<sup>22</sup> **94** 158<sup>22</sup> 217<sup>2</sup>  
 342<sup>12</sup> **96** 614<sup>22</sup> **99** 269<sup>22</sup>
- § 172 **Wf.** 2: **94** 158<sup>2</sup> 600<sup>2</sup>
- § 173: **80** 100<sup>17</sup> 183<sup>12</sup> **82** 20<sup>11</sup> **83** 289<sup>12</sup> **85** 175<sup>12</sup>  
 292<sup>12</sup> **86** 105<sup>17</sup> **89** 420<sup>12</sup> **92** 448<sup>12</sup> **93** 214<sup>2</sup>  
**94** 388<sup>2</sup> **95** 460<sup>2</sup>
- § 173 **Wf.** 2: **94** 342<sup>12</sup> 388<sup>2</sup> **96** 472<sup>2</sup>
- § 174: **86** 105<sup>17</sup> **87** 32<sup>2</sup> **88** 358<sup>2</sup> **89** 95<sup>12</sup> 336<sup>22</sup> 420<sup>2</sup>  
**92** 256<sup>17</sup> 448<sup>12</sup> **93** 116<sup>12</sup> 286<sup>2</sup> 478<sup>2</sup> 482<sup>2</sup> 578<sup>2</sup>  
**94** 388<sup>2</sup> **95** 460<sup>2</sup>
- § 174 **Rr.** 1: **81** 38<sup>12</sup> **82** 278<sup>2</sup> **84** 106<sup>12</sup> 133<sup>12</sup> **85** 292<sup>12</sup>  
**90** 186<sup>2</sup> 397<sup>2</sup> **96** 472<sup>2</sup>
- § 174 **Rr.** 2: **82** 49<sup>12</sup> **85** 18<sup>2</sup> **94** 389<sup>2</sup>
- § 174 **Rr.** 3: **85** 18<sup>2</sup> **90** 341<sup>2</sup> **94** 389<sup>2</sup>
- § 175: **80** 100<sup>17</sup> **81** 82<sup>12</sup> 114<sup>22</sup> **82** 289<sup>22</sup> **83** 6<sup>2</sup> **88** 358<sup>2</sup>  
**90** 108<sup>2</sup> 394<sup>12</sup> **91** 371<sup>12</sup> **93** 471<sup>2</sup>  
**94** 388<sup>2</sup> **95** 460<sup>2</sup>
- § 176: **87** 296<sup>2</sup> **88** 62<sup>12</sup> **89** 421<sup>2</sup> 471<sup>2</sup>
- § 176 **Rr.** 1: **81** 204<sup>12</sup> **90** 3<sup>2</sup> **91** 321<sup>2</sup> **92** 195<sup>12</sup> 357<sup>2</sup>  
 409<sup>22</sup> 448<sup>12</sup> **93** 403<sup>2</sup> 419<sup>12</sup> 478<sup>2</sup> 482<sup>2</sup> 521<sup>12</sup>  
 578<sup>2</sup>
- § 176 **Rr.** 2: **83** 6<sup>12</sup> **95** 588<sup>17</sup>
- § 176 **Rr.** 3: **81** 114<sup>22</sup> 204<sup>12</sup> **82** 109<sup>22</sup> 117<sup>17</sup> 147<sup>22</sup>  
**83** 114<sup>12</sup> 217<sup>12</sup> **84** 24<sup>2</sup> 106<sup>12</sup> 133<sup>12</sup> **90** 148<sup>2</sup>  
 397<sup>2</sup> **91** 48<sup>17</sup> 285<sup>2</sup> 287<sup>12</sup> 372<sup>11</sup> **94** 157<sup>2</sup>  
 501<sup>2</sup> **95** 91<sup>12</sup> 114<sup>2</sup> 392<sup>2</sup> 565<sup>12</sup> 586<sup>17</sup> 592<sup>12</sup>  
**96** 507<sup>22</sup> 472<sup>22</sup> **99** 418<sup>2</sup>
- § 177: **81** 114<sup>27</sup> **91** 321<sup>12</sup> **92** 409<sup>12</sup> **93** 214<sup>2</sup> 408<sup>2</sup>  
 419<sup>22</sup> 479<sup>2</sup>
- § 178: **95** 429<sup>12</sup>
- § 179: **89** 366<sup>22</sup>
- § 180: **80** 34<sup>12</sup> 74<sup>12</sup> 100<sup>12</sup> 133<sup>12</sup> 183<sup>12</sup> **81** 6<sup>12</sup> 12 38<sup>12</sup>  
 165<sup>2</sup> **82** 147<sup>12</sup> 278<sup>2</sup> **83** 288<sup>12</sup> **84** 24<sup>2</sup> 106<sup>12</sup>  
 278<sup>2</sup> **86** 256<sup>12</sup> 457<sup>12</sup> **87** 400<sup>12</sup> **88** 150<sup>12</sup>  
**89** 145<sup>2</sup> 186<sup>2</sup> **91** 444<sup>2</sup> 446<sup>12</sup> **92** 195<sup>12</sup> 498<sup>2</sup>  
**93** 47 323<sup>12</sup> 520<sup>12</sup> 578<sup>2</sup> **94** 342<sup>12</sup> 387<sup>2</sup>  
 535<sup>2</sup> 600<sup>12</sup> **95** 123<sup>2</sup> 421<sup>12</sup> 583<sup>2</sup> **96** 473<sup>22</sup>  
**00** 363<sup>2</sup> 708<sup>2</sup>
- §§ 180 **Rr.**: **85** 175<sup>17</sup> 292<sup>12</sup> 878<sup>2</sup>
- § 181: **82** 147<sup>12</sup> 239<sup>22</sup> **86** 457<sup>12</sup> **87** 400<sup>12</sup> **88** 150<sup>12</sup>  
**89** 54<sup>12</sup> **91** 111<sup>12</sup> 372<sup>12</sup> 444<sup>2</sup> 446<sup>12</sup> **92** 135<sup>12</sup> 12  
 256<sup>12</sup> **93** 324<sup>12</sup> 520<sup>12</sup> 578<sup>2</sup> **99** 668<sup>2</sup>
- § 181 **Rr.** 2: **94** 342<sup>12</sup> 388<sup>2</sup>
- § 182: **81** 36<sup>12</sup> 114<sup>22</sup> **82** 147<sup>22</sup> 239<sup>22</sup> **85** 233<sup>22</sup> **89** 95<sup>22</sup>  
**90** 4<sup>2</sup> 145<sup>12</sup> 271<sup>2</sup> **92** 196<sup>12</sup> 263<sup>12</sup> **94** 41<sup>2</sup>  
**96** 536<sup>12</sup> **00** 121<sup>2</sup>
- § 183: **80** 74<sup>12</sup> 184<sup>12</sup> **81** 36<sup>12</sup> 114<sup>22</sup> 204<sup>12</sup> **84** 133<sup>12</sup> 255<sup>2</sup>  
**87** 508<sup>12</sup> **88** 62<sup>12</sup> **89** 54<sup>12</sup> 95<sup>22</sup> 192<sup>22</sup> 224<sup>22</sup>  
**90** 4<sup>12</sup> 145<sup>2</sup> 186<sup>2</sup> **91** 291<sup>12</sup> 372<sup>12</sup> **92** 257<sup>12</sup>  
 448<sup>12</sup> **93** 116<sup>12</sup> 578<sup>2</sup> **94** 43<sup>12</sup> **95** 114<sup>2</sup> 461<sup>12</sup>  
**96** 492<sup>22</sup>
- § 184: **80** 34<sup>12</sup> **81** 82<sup>12</sup> 114<sup>22</sup> 204<sup>12</sup> **84** 278<sup>12</sup> **85** 18<sup>2</sup>  
 292<sup>12</sup> **86** 457<sup>12</sup> **87** 259<sup>2</sup> **89** 392<sup>2</sup> **90** 394<sup>12</sup>  
**91** 172<sup>12</sup> 231<sup>12</sup> 257<sup>12</sup> 372<sup>12</sup> 380<sup>12</sup> **92** 498<sup>12</sup>  
**93** 217<sup>12</sup> 286<sup>2</sup> 578<sup>2</sup> **94** 414<sup>2</sup> **95** 114<sup>2</sup> 561<sup>12</sup>  
**99** 418<sup>2</sup>
- § 184 **Wf.** 2: **90** 427<sup>12</sup> **96** 492<sup>22</sup> **00** 208<sup>2</sup> 489<sup>2</sup>
- § 185: **80** 6<sup>2</sup> 34<sup>12</sup> 74<sup>12</sup> **81** 6<sup>2</sup> 82<sup>12</sup> 165<sup>12</sup> **82** 108<sup>2</sup>  
 109<sup>22</sup> **83** 6<sup>12</sup> 114<sup>17</sup> 217<sup>12</sup> **84** 106<sup>12</sup> 192<sup>2</sup>  
**86** 107<sup>12</sup> 217<sup>12</sup> 340<sup>2</sup> 457<sup>12</sup> **87** 259<sup>2</sup> 510<sup>2</sup> **89** 93<sup>2</sup>  
 188<sup>2</sup> 192<sup>12</sup> 266<sup>22</sup> 471<sup>17</sup> **90** 59<sup>2</sup> 186<sup>2</sup> 427<sup>12</sup>  
**91** 112<sup>12</sup> 172<sup>12</sup> 229<sup>2</sup> 446<sup>12</sup> 497<sup>2</sup> 545<sup>2</sup> **92** 196<sup>12</sup>  
 257<sup>12</sup> 350<sup>2</sup> 359<sup>12</sup> 409<sup>12</sup> 416<sup>2</sup> 498<sup>2</sup> 502<sup>12</sup> **93** 403<sup>2</sup>  
 405<sup>12</sup> 406<sup>22</sup> 518<sup>2</sup> 521<sup>12</sup> **94** 43<sup>12</sup> 50<sup>12</sup> 107<sup>12</sup> 157<sup>2</sup>  
 217<sup>2</sup> 234<sup>2</sup> 497<sup>2</sup> **95** 91<sup>12</sup> 586<sup>17</sup> **96** 465<sup>12</sup> 537<sup>12</sup>  
**99** 419<sup>12</sup> 420<sup>12</sup> **00** 209<sup>2</sup> 613<sup>2</sup>
- § 186: **80** 6<sup>2</sup> 34<sup>12</sup> 74<sup>12</sup> 100<sup>12</sup> **80** 82<sup>12</sup> 165<sup>12</sup> **82** 20<sup>12</sup>  
 147<sup>22</sup> 239<sup>22</sup> 278<sup>12</sup> **83** 6<sup>12</sup> **84** 278<sup>12</sup> **85** 18<sup>12</sup>  
 233<sup>12</sup> 235<sup>2</sup> **86** 5<sup>2</sup> 105<sup>12</sup> 457<sup>12</sup> **87** 32<sup>2</sup> 259<sup>2</sup>  
**89** 192<sup>12</sup> 267<sup>22</sup> 417<sup>2</sup> 475<sup>12</sup> **90** 298<sup>2</sup> 342<sup>2</sup>  
 392<sup>2</sup> **91** 48<sup>12</sup> 229<sup>2</sup> 373<sup>12</sup> 446<sup>12</sup> 539<sup>12</sup> 545<sup>2</sup>  
**92** 257<sup>12</sup> 350<sup>2</sup> 408<sup>12</sup> 498<sup>12</sup> **93** 5<sup>2</sup> 324<sup>12</sup> 12  
 418<sup>12</sup> 518<sup>2</sup> **94** 50<sup>12</sup> 157<sup>2</sup> 234<sup>2</sup> 289<sup>12</sup> 414<sup>2</sup> 498<sup>2</sup>  
 538<sup>2</sup> **95** 91<sup>12</sup> 114<sup>2</sup> 281<sup>12</sup> 419<sup>2</sup> **96** 88<sup>22</sup> 331<sup>2</sup>  
 537<sup>12</sup> 538<sup>12</sup> **99** 660<sup>2</sup> 749<sup>22</sup> **00** 209<sup>2</sup> 363<sup>12</sup>  
 613<sup>2</sup> 779<sup>2</sup>
- § 187: **81** 204<sup>12</sup> **89** 192<sup>12</sup> 418<sup>2</sup> 475<sup>12</sup> **90** 50<sup>2</sup> 190<sup>2</sup>  
 393<sup>12</sup> **91** 445<sup>12</sup> 499<sup>12</sup> **92** 196<sup>12</sup> 257<sup>12</sup> 350<sup>2</sup>  
 408<sup>12</sup> 448<sup>12</sup> **93** 324<sup>12</sup> **94** 151<sup>2</sup> 289<sup>12</sup> **95** 281<sup>2</sup>  
 461<sup>12</sup> 583<sup>2</sup> 598<sup>12</sup> **96** 537<sup>12</sup>
- § 188: **96** 527<sup>17</sup>
- § 189: **80** 100<sup>12</sup> **82** 20<sup>12</sup> **86** 5<sup>2</sup> **89** 469<sup>2</sup> **90** 425<sup>2</sup>  
**92** 351<sup>12</sup> **94** 498<sup>2</sup> **96** 536<sup>12</sup>
- § 191: **80** 471<sup>12</sup> **91** 445<sup>2</sup> **92** 351<sup>12</sup> **95** 114<sup>2</sup>
- § 192: **80** 74<sup>12</sup> **89** 192<sup>12</sup> **96** 538<sup>17</sup>
- § 193: **80** 6<sup>2</sup> 34<sup>12</sup> 74<sup>12</sup> 100<sup>12</sup> **81** 82<sup>12</sup> 165<sup>12</sup> 203<sup>2</sup> 204<sup>2</sup>  
**82** 20<sup>12</sup> 108<sup>12</sup> 109<sup>22</sup> **83** 217<sup>12</sup> 269<sup>12</sup> 291<sup>22</sup>  
**84** 106<sup>12</sup> 278<sup>12</sup> **86** 105<sup>12</sup> 457<sup>12</sup> **87** 32<sup>2</sup>  
 33<sup>12</sup> 181<sup>12</sup> 400<sup>12</sup> 508 **88** 453<sup>12</sup> **89** 98<sup>2</sup> 95<sup>22</sup>  
 192<sup>22</sup> 267<sup>22</sup> 417<sup>2</sup> 475<sup>12</sup> **90** 59<sup>2</sup>  
 186<sup>2</sup> 342<sup>2</sup> 427<sup>12</sup> **91** 48<sup>12</sup> 231<sup>12</sup> 267<sup>12</sup> 446<sup>12</sup>  
 540<sup>12</sup> **92** 136<sup>12</sup> 196<sup>12</sup> 352<sup>12</sup> 499<sup>12</sup>  
**93** 215<sup>2</sup> 324<sup>12</sup> 405<sup>12</sup> 406<sup>22</sup> 521<sup>12</sup> **94** 43<sup>12</sup> 12  
 161<sup>12</sup> 162<sup>12</sup> 218<sup>12</sup> 289<sup>22</sup> 343<sup>12</sup> 389<sup>12</sup> 414<sup>2</sup> 536<sup>2</sup>  
**95** 60<sup>12</sup> 91<sup>12</sup> 281<sup>12</sup> 421<sup>12</sup> 586<sup>12</sup> 611<sup>12</sup> **96** 88<sup>22</sup>  
 465<sup>12</sup> 473<sup>17</sup> 474<sup>12</sup> 531<sup>12</sup> 537<sup>12</sup> 538<sup>12</sup> 12  
**99** 420<sup>12</sup> 421<sup>12</sup> 661<sup>2</sup> 792<sup>2</sup> **00** 209<sup>2</sup> 363<sup>12</sup>  
 364<sup>12</sup> 489<sup>2</sup> 613<sup>2</sup>
- §§ 193 **Rr.**: **85** 292<sup>12</sup>
- § 194: **80** 74<sup>12</sup> 100<sup>12</sup> **83** 173<sup>2</sup> **86** 105<sup>12</sup> **89** 192<sup>12</sup>  
**90** 341<sup>2</sup> 392<sup>2</sup> **91** 46<sup>2</sup> 110<sup>2</sup> 444<sup>2</sup> **94** 43<sup>12</sup>  
**95** 115<sup>12</sup> **00** 228<sup>2</sup>
- § 195: **89** 266<sup>22</sup> **92** 448<sup>12</sup>
- § 196: **81** 82<sup>12</sup> 114<sup>22</sup> **82** 20<sup>12</sup> 49<sup>12</sup> 109<sup>12</sup> 239<sup>22</sup> **83** 173<sup>12</sup>  
**84** 106<sup>12</sup> **85** 175<sup>12</sup> 233<sup>12</sup> 378<sup>2</sup> **86** 5<sup>2</sup> 105<sup>12</sup>  
 340<sup>2</sup> **87** 33<sup>12</sup> 400<sup>12</sup> **88** 150<sup>12</sup> 452<sup>12</sup>  
**89** 192<sup>12</sup> 264<sup>2</sup> 287<sup>22</sup> 418<sup>2</sup> **90** 103<sup>2</sup> **91** 110<sup>2</sup>  
 172<sup>12</sup> 288<sup>12</sup> 321<sup>2</sup> 500<sup>12</sup> 540<sup>12</sup> **92** 3<sup>2</sup> 350<sup>2</sup>  
 352<sup>12</sup> 409<sup>12</sup> 448<sup>12</sup> **93** 10<sup>12</sup> 321<sup>2</sup> 402<sup>2</sup> 529<sup>2</sup>  
**94** 43<sup>12</sup> 217<sup>2</sup> 233<sup>2</sup> 343<sup>12</sup> 363<sup>12</sup> **95** 461<sup>12</sup> 574<sup>2</sup>  
**96** 474<sup>2</sup> 549<sup>22</sup> **99** 661<sup>2</sup> **00** 209<sup>2</sup> 328<sup>2</sup> 364<sup>12</sup>
- § 197: **92** 5<sup>2</sup> 409<sup>12</sup> **93** 5<sup>2</sup> 12<sup>2</sup> **95** 574<sup>2</sup> **00** 228<sup>2</sup>
- § 198: **85** 235<sup>12</sup> **89** 418<sup>2</sup>
- § 199: **81** 113<sup>2</sup> **87** 38<sup>12</sup> **88** 359<sup>2</sup> **95** 61<sup>12</sup> 31<sup>2</sup>

- § 200: 80 74<sup>10</sup> 100<sup>10</sup> 81 82<sup>10</sup> 113<sup>10</sup> 82 109<sup>10</sup> 147<sup>10</sup>  
 83 217<sup>14</sup> 85 292<sup>14</sup> 86 108<sup>14</sup> 256<sup>14</sup> 340<sup>14</sup> 457<sup>17</sup>  
 87 400<sup>18</sup> 88 452<sup>11</sup> 452<sup>11</sup> 89 96<sup>10</sup>—<sup>18</sup> 471<sup>10</sup>  
 90 103<sup>10</sup> 92 409<sup>11</sup> 93 5<sup>10</sup> 521<sup>10</sup> 94 50<sup>10</sup>  
 95 281<sup>10</sup> 96 474<sup>14</sup> 552<sup>14</sup> 00 779<sup>14</sup>
- § 201: 86 105<sup>10</sup> 91 49<sup>10</sup> 500<sup>15</sup> 93 579<sup>10</sup> 96 532<sup>10</sup>  
 §§ 201 ff.: 85 292<sup>17</sup> 378<sup>10</sup>
- § 203: 85 18<sup>11</sup> 96 474<sup>14</sup> 532<sup>14</sup>
- § 204: 81 114<sup>10</sup> 85 378<sup>10</sup> 91 49<sup>10</sup> 92 5<sup>10</sup>
- § 205: 80 133<sup>10</sup> 81 204<sup>10</sup> 82 239<sup>14</sup> 83 173<sup>11</sup> 86 105<sup>10</sup>  
 87 259<sup>10</sup> 90 427<sup>15</sup> 94 101<sup>10</sup> 343<sup>17</sup>
- § 206: 95 429<sup>14</sup>
- § 209: 88 229<sup>10</sup> 92 5<sup>10</sup> 94 101<sup>10</sup> 96 474<sup>14</sup> 538<sup>11</sup>
- § 210: 88 452<sup>14</sup> 89 54<sup>15</sup>
- § 211: 83 173<sup>10</sup> 217 85 175<sup>10</sup> 86 229<sup>10</sup> 90 64<sup>11</sup> 394<sup>17</sup>  
 398<sup>10</sup> 91 116<sup>10</sup> 292<sup>10</sup> 500<sup>18</sup> 92 136<sup>10</sup> 262<sup>10</sup> 359<sup>11</sup>  
 418<sup>11</sup> 93 226<sup>11</sup> 94 340<sup>14</sup> 395<sup>14</sup> 95 123<sup>14</sup> 429<sup>18</sup>  
 96 554<sup>18</sup>
- § 212: 83 173<sup>10</sup> 86 340<sup>10</sup> 90 64<sup>11</sup> 342<sup>14</sup> 394<sup>17</sup> 91 500<sup>18</sup>  
 92 136<sup>10</sup> 263<sup>11</sup> 418<sup>17</sup> 93 226<sup>11</sup> 94 218<sup>11</sup> 340<sup>18</sup>  
 395<sup>14</sup> 95 123<sup>11</sup> 96 554<sup>18</sup>
- § 213: 86 340<sup>10</sup> 92 143<sup>11</sup> 94 210<sup>11</sup>
- § 214: 85 292<sup>18</sup> 88 61<sup>10</sup> 91 500<sup>18</sup> 92 263<sup>10</sup> 418<sup>17</sup>  
 94 218<sup>11</sup> 224<sup>17</sup> 95 123<sup>11</sup>
- § 215: 92 143<sup>11</sup> 94 218<sup>11</sup>
- § 216: 89 267<sup>17</sup> 93 579<sup>10</sup> 95 123<sup>11</sup> 96 475<sup>14</sup>
- § 217: 90 64<sup>11</sup> 93 579<sup>10</sup> 94 340<sup>14</sup>
- § 218: 80 74<sup>10</sup> 100<sup>10</sup> 81 165<sup>11</sup> 82 239<sup>14</sup> 87 400<sup>18</sup>  
 88 62<sup>11</sup> 89 333<sup>10</sup> 90 3<sup>10</sup> 186<sup>10</sup> 91 538<sup>11</sup>  
 93 291<sup>11</sup> 94 41<sup>10</sup> 96 273<sup>10</sup> 531<sup>14</sup>
- § 218 Xff. 1: 95 582<sup>10</sup>
- § 218 Xff. 1 umb 3: 96 475<sup>14</sup> 00 614<sup>10</sup>
- § 219: 80 74<sup>10</sup> 100<sup>10</sup> 81 165<sup>11</sup> 87 400<sup>18</sup> 90 186<sup>10</sup>  
 93 291<sup>11</sup> 96 531<sup>14</sup>
- § 220: 81 165<sup>11</sup> 90 186<sup>10</sup> 96 531<sup>14</sup>
- § 220 Xff. 2: 95 429<sup>14</sup>
- § 221: 80 100<sup>10</sup> 82 109<sup>10</sup> 278<sup>11</sup> 83 173<sup>11</sup> 217<sup>10</sup>  
 85 233<sup>10</sup> 91 373<sup>10</sup> 92 196<sup>11</sup> 94 340<sup>14</sup> 536<sup>17</sup>  
 96 475<sup>14</sup>
- § 221 Xff. 3: 95 429<sup>14</sup>
- § 222: 80 100<sup>10</sup> 83 114<sup>10</sup> 82 204<sup>10</sup> 109<sup>11</sup> 147<sup>10</sup>  
 239<sup>17</sup> 83 114<sup>10</sup> 217<sup>10</sup> 289<sup>18</sup> 84 107<sup>10</sup> 255<sup>10</sup>  
 85 292<sup>14</sup> 87 33<sup>10</sup> 88 452<sup>11</sup> 89 192<sup>18</sup> 263<sup>11</sup>  
 267<sup>10</sup> 336<sup>11</sup> 90 428<sup>14</sup> 91 288<sup>10</sup> 373<sup>11</sup> 540<sup>11</sup> 10  
 92 6<sup>11</sup> 253<sup>10</sup> 257<sup>10</sup> 418<sup>14</sup> 93 286<sup>10</sup> 325<sup>10</sup> 406<sup>11</sup>  
 477<sup>10</sup> 521<sup>17</sup> 522<sup>10</sup> 531<sup>10</sup> 579<sup>10</sup> 583<sup>10</sup> 94 498<sup>10</sup>  
 95 92<sup>14</sup> 462<sup>14</sup> 96 462<sup>14</sup> 99 421<sup>11</sup> 422<sup>17</sup> 662<sup>10</sup>  
 00 365<sup>14</sup> 708<sup>10</sup> 779<sup>10</sup>
- § 223: 80 100<sup>10</sup> 81 38<sup>10</sup> 82 114<sup>10</sup> 109<sup>11</sup> 83 218<sup>10</sup>  
 84 24<sup>10</sup> 135<sup>14</sup> 86 5<sup>10</sup> 217<sup>10</sup> 457<sup>17</sup> 458<sup>18</sup>  
 87 181<sup>10</sup> 259<sup>10</sup> 260<sup>10</sup> 400<sup>14</sup> 88 358<sup>10</sup> 89 95<sup>10</sup>  
 192<sup>10</sup> 193<sup>10</sup> 267<sup>10</sup> 268<sup>10</sup> 337<sup>10</sup> 421<sup>17</sup> 90 144<sup>10</sup>  
 229<sup>10</sup> 428<sup>10</sup> 91 55<sup>10</sup> 288<sup>17</sup> 292<sup>14</sup> 373<sup>10</sup> 538<sup>10</sup>  
 92 267<sup>10</sup> 352<sup>14</sup> 448<sup>10</sup> 456<sup>17</sup> 93 3<sup>10</sup> 116<sup>17</sup> 579<sup>10</sup>—<sup>8</sup>  
 94 100<sup>10</sup> 102<sup>10</sup> 106<sup>10</sup> 157<sup>10</sup> 167<sup>10</sup> 233<sup>10</sup> 235<sup>10</sup> 269<sup>10</sup>  
 390<sup>11</sup> 501<sup>14</sup> 503<sup>10</sup> 536<sup>10</sup> 95 92<sup>10</sup> 422<sup>11</sup> 468<sup>10</sup>  
 96 464<sup>10</sup> 475<sup>17</sup> 539<sup>18</sup>
- § 223 ff.: 89 53<sup>10</sup> 264<sup>10</sup> 96 539<sup>18</sup>
- § 223 a: 85 293<sup>10</sup> 379<sup>10</sup> 91 109<sup>10</sup> 292<sup>10</sup> 373<sup>10</sup> 500<sup>14</sup>—<sup>17</sup>  
 92 6<sup>10</sup> 136<sup>10</sup> 196<sup>10</sup> 352<sup>10</sup> 405<sup>10</sup> 418<sup>10</sup> 449<sup>10</sup>  
 456<sup>10</sup> 497<sup>10</sup> 93 5<sup>11</sup> 116<sup>10</sup> 217<sup>10</sup> 365<sup>17</sup> 402<sup>17</sup> 477<sup>10</sup>  
 478<sup>10</sup> 553<sup>10</sup> 579<sup>10</sup>—<sup>8</sup> 94 389<sup>11</sup> 108<sup>10</sup> 218<sup>10</sup>  
 233<sup>10</sup> 235<sup>10</sup> 390<sup>10</sup> 395<sup>10</sup> 536<sup>10</sup> 600<sup>11</sup> 96 539<sup>18</sup>  
 00 121<sup>10</sup> 224<sup>10</sup>
- § 224: 81 3<sup>10</sup> 38<sup>10</sup> 204<sup>10</sup> 82 110<sup>10</sup> 239<sup>10</sup> 278<sup>11</sup> 83 218<sup>10</sup>  
 289<sup>14</sup> 84 255<sup>10</sup> 85 233<sup>10</sup> 86 256<sup>10</sup> 47 458<sup>10</sup>  
 88 150<sup>10</sup> 89 85<sup>10</sup> 268<sup>10</sup> 337<sup>10</sup> 418<sup>10</sup> 91 49<sup>10</sup>  
 109<sup>10</sup> 112<sup>14</sup> 373<sup>10</sup> 93 334<sup>10</sup> 522<sup>10</sup> 94 44<sup>14</sup>  
 387<sup>10</sup> 95 289<sup>10</sup> 422<sup>14</sup> 429<sup>11</sup>
- § 225: 81 38<sup>10</sup> 86 256<sup>10</sup> 89 268<sup>10</sup> 91 373<sup>10</sup> 93 579<sup>17</sup>  
 95 429<sup>14</sup>
- § 226: 81 38<sup>10</sup> 88 62<sup>10</sup> 89 55<sup>10</sup> 90 394<sup>17</sup> 93 522<sup>10</sup>  
 94 387<sup>11</sup> 95 418<sup>10</sup> 429<sup>10</sup> 96 476<sup>10</sup> 554<sup>18</sup>
- § 227: 81 204<sup>10</sup> 83 217<sup>10</sup> 85 18<sup>10</sup> 87 509<sup>11</sup> 88 62<sup>10</sup>  
 152<sup>17</sup> 89 55<sup>11</sup> 91 115<sup>10</sup> 92 3<sup>10</sup> 449<sup>17</sup> 93 79<sup>11</sup>  
 478<sup>10</sup> 96 550<sup>18</sup> 99 469<sup>18</sup>
- § 228: 93 225<sup>10</sup>
- § 229: 81 165<sup>11</sup> 90 187<sup>10</sup> 91 321<sup>10</sup> 93 117<sup>11</sup>
- § 229 Xff. 2: 95 429<sup>14</sup>
- § 230: 80 74<sup>10</sup> 133<sup>10</sup> 81 82<sup>10</sup> 114<sup>10</sup> 204<sup>10</sup> 82 109<sup>11</sup>  
 110<sup>10</sup> 147<sup>10</sup> 239<sup>10</sup> 83 217<sup>10</sup> 85 233<sup>11</sup> 292<sup>18</sup>  
 86 5<sup>11</sup> 105<sup>10</sup> 255<sup>10</sup> 458<sup>11</sup> 87 400<sup>14</sup> 506<sup>10</sup> 509<sup>10</sup>  
 88 150<sup>10</sup> 229<sup>10</sup> 451<sup>10</sup> 89 55<sup>10</sup> 96<sup>11</sup> 193<sup>16</sup>—<sup>40</sup>  
 225<sup>17</sup> 268<sup>10</sup> 472<sup>10</sup> 90 4<sup>10</sup> 103<sup>11</sup> 395<sup>10</sup> 428<sup>18</sup>  
 91 112<sup>10</sup> 231<sup>10</sup> 500<sup>18</sup> 541<sup>16</sup>—<sup>18</sup> 92 196<sup>11</sup> 10  
 257<sup>10</sup> 352<sup>10</sup> 410<sup>10</sup> 449<sup>10</sup> 497<sup>10</sup> 499<sup>10</sup> 93 117<sup>10</sup>  
 289<sup>10</sup> 334<sup>10</sup> 406<sup>10</sup> 479<sup>10</sup> 483<sup>10</sup> 522<sup>10</sup> 51 579<sup>10</sup>  
 94 44<sup>10</sup> 101<sup>10</sup> 102<sup>10</sup> 158<sup>10</sup>
- § 230 Xff. 2: 84 107<sup>10</sup> 85 292<sup>10</sup> 90 103<sup>11</sup> 145<sup>18</sup>  
 94 102<sup>10</sup> 167<sup>10</sup> 95 282<sup>14</sup> 422<sup>17</sup> 96 477<sup>10</sup>—<sup>41</sup>  
 489<sup>10</sup> 99 792<sup>10</sup> 00 121<sup>10</sup> 365<sup>18</sup> 366<sup>17</sup> 614<sup>10</sup> 708<sup>17</sup>
- § 231: 80 6<sup>10</sup> 35<sup>10</sup> 82 240<sup>11</sup> 83 218<sup>10</sup> 84 24<sup>10</sup>  
 85 293<sup>10</sup> 86 257<sup>14</sup> 87 3<sup>10</sup> 260<sup>10</sup> 88 229<sup>11</sup> 451<sup>10</sup>  
 90 399<sup>10</sup> 92 353<sup>11</sup> 93 286<sup>17</sup> 94 44<sup>10</sup> 17  
 96 365<sup>10</sup> 99 469<sup>18</sup>
- § 231 Xff. 3: 95 115<sup>11</sup> 96 522<sup>10</sup> 537<sup>17</sup> 00 210<sup>10</sup>
- § 232: 80 74<sup>10</sup> 100<sup>10</sup> 81 113<sup>10</sup> 204<sup>10</sup> 82 110<sup>10</sup> 84 24<sup>10</sup>  
 90 145<sup>11</sup> 91 170<sup>10</sup> 229<sup>10</sup> 232<sup>17</sup> 92 353<sup>10</sup>  
 93 116<sup>17</sup> 94 41<sup>10</sup> 96 464<sup>10</sup>
- § 233: 80 6<sup>10</sup> 82 240<sup>11</sup> 86 458<sup>11</sup> 92 193<sup>10</sup> 93 402<sup>10</sup>  
 95 467<sup>10</sup>
- § 235: 86 340<sup>10</sup> 87 181<sup>10</sup> 88 150<sup>10</sup> 89 58<sup>10</sup> 55<sup>11</sup> 10  
 91 501<sup>10</sup> 93 5<sup>10</sup> 325<sup>10</sup> 94 45<sup>10</sup> 95 92<sup>17</sup>
- § 237: 88 62<sup>10</sup> 89 58<sup>10</sup>
- § 239: 80 184<sup>17</sup> 81 165<sup>11</sup> 82 147<sup>10</sup> 84 255<sup>11</sup> 86 6<sup>10</sup>  
 218<sup>17</sup> 88 150<sup>10</sup> 89 96<sup>10</sup> 337<sup>10</sup> 90 104<sup>11</sup>  
 229<sup>10</sup>—<sup>10</sup> 232<sup>10</sup> 91 232<sup>11</sup> 92 3<sup>10</sup> 253<sup>10</sup> 359<sup>11</sup> 410<sup>10</sup>  
 499<sup>10</sup> 93 523<sup>17</sup>—<sup>44</sup> 94 102<sup>10</sup> 158<sup>10</sup> 95 586<sup>11</sup>  
 587<sup>10</sup> 96 476<sup>10</sup>
- § 239 Xff. 3: 95 429<sup>14</sup>
- § 240: 80 6<sup>10</sup> 74<sup>10</sup> 134<sup>10</sup> 81 82<sup>10</sup> 114<sup>10</sup> 204<sup>10</sup> 82 147<sup>10</sup>  
 240<sup>14</sup> 278<sup>11</sup> 83 6<sup>10</sup> 218<sup>10</sup> 85 233<sup>11</sup> 292<sup>18</sup>  
 379<sup>10</sup> 86 216<sup>10</sup> 87 509<sup>11</sup> 88 150<sup>10</sup> 452<sup>17</sup>  
 89 96<sup>10</sup> 192<sup>10</sup> 193<sup>10</sup> 264<sup>10</sup> 268<sup>11</sup> 337<sup>17</sup> 34

- 472<sup>33</sup> 90 4<sup>33</sup> 59<sup>33</sup> 145<sup>33</sup> 187<sup>33</sup> 229<sup>33</sup> 311  
268<sup>33</sup> 400<sup>33</sup> 91 232<sup>33</sup> 288<sup>33</sup> 321<sup>33</sup> 372<sup>33</sup> 447<sup>33</sup>  
92 197<sup>33</sup> 353<sup>33</sup> 449<sup>33</sup> 456<sup>33</sup> 93 326<sup>33</sup> 419<sup>33</sup>  
94 45<sup>33</sup> 158<sup>33</sup> 219<sup>33</sup> 343<sup>33</sup> 600<sup>33</sup> 96 463<sup>33</sup>  
478<sup>33</sup> 539<sup>33</sup> 541<sup>33</sup> 99 469<sup>33</sup> 00 121<sup>33</sup>  
367<sup>33</sup> 709<sup>33</sup>
- § 241: 81 82<sup>33</sup> 82 20<sup>33</sup> 340<sup>33</sup> 86 226<sup>33</sup> 89 55<sup>33</sup>  
268<sup>33</sup> 90 4<sup>33</sup> 144<sup>33</sup> 429<sup>33</sup> 94 102<sup>33</sup> 219<sup>33</sup> 236<sup>33</sup>  
391<sup>33</sup> 395<sup>33</sup> 414<sup>33</sup> 498<sup>33</sup> 536<sup>33</sup> 95 422<sup>33</sup> 462<sup>33</sup>  
565<sup>33</sup>
- § 242: 80 6<sup>33</sup> 74<sup>33</sup> 100<sup>33</sup> 134<sup>33</sup> 184<sup>33</sup> 81 38<sup>33</sup> 81 4  
82<sup>33</sup> 114<sup>33</sup> 115<sup>33</sup> 166<sup>33</sup> 204<sup>33</sup> 82 20<sup>33</sup> 67  
48<sup>33</sup> 49<sup>33</sup> 110<sup>33</sup> 147<sup>33</sup> 240<sup>33</sup> 83 114<sup>33</sup> 115<sup>33</sup>  
173<sup>33</sup> 217<sup>33</sup> 218<sup>33</sup> 289 84 24<sup>33</sup> 107<sup>33</sup> 132<sup>33</sup>  
133<sup>33</sup> 192<sup>33</sup> 255<sup>33</sup> 256<sup>33</sup> 257<sup>33</sup> 278<sup>33</sup> 85 174<sup>33</sup>  
175<sup>33</sup> 234<sup>33</sup> 292<sup>33</sup> 379<sup>33</sup> 86 6<sup>33</sup> 105<sup>33</sup> 218<sup>33</sup>  
226<sup>33</sup> 255<sup>33</sup> 259<sup>33</sup> 341<sup>33</sup> 458<sup>33</sup> 88 229<sup>33</sup> 452<sup>33</sup>  
89 58<sup>33</sup> 96<sup>33</sup> 187<sup>33</sup> 193<sup>33</sup> 194<sup>33</sup> 337<sup>33</sup> 338<sup>33</sup>  
393<sup>33</sup> 90 59<sup>33</sup> 230<sup>33</sup> 268<sup>33</sup> 342<sup>33</sup> 391<sup>33</sup> 398<sup>33</sup>  
401<sup>33</sup> 429<sup>33</sup> 91 112<sup>33</sup> 113<sup>33</sup> 232<sup>33</sup> 233<sup>33</sup>  
237<sup>33</sup> 371<sup>33</sup> 501<sup>33</sup> 538<sup>33</sup> 541<sup>33</sup> 92 197<sup>33</sup> 203<sup>33</sup>  
257<sup>33</sup> 260<sup>33</sup> 353<sup>33</sup> 354<sup>33</sup> 410<sup>33</sup> 449<sup>33</sup> 500<sup>33</sup>  
93 6<sup>33</sup> 9<sup>33</sup> 117<sup>33</sup> 214<sup>33</sup> 217<sup>33</sup> 224<sup>33</sup> 293<sup>33</sup>  
401<sup>33</sup> 407<sup>33</sup> 479<sup>33</sup> 517<sup>33</sup> 579<sup>33</sup> 94 103<sup>33</sup> 219<sup>33</sup>  
236<sup>33</sup> 391<sup>33</sup> 395<sup>33</sup> 414<sup>33</sup> 498<sup>33</sup> 536<sup>33</sup> 95 89<sup>33</sup>  
93<sup>33</sup> 115<sup>33</sup> 282<sup>33</sup> 287<sup>33</sup> 423<sup>33</sup> 569<sup>33</sup> 96 465<sup>33</sup>  
479<sup>33</sup> 480<sup>33</sup> 525<sup>33</sup> 540<sup>33</sup> 541<sup>33</sup> 00 709<sup>33</sup>
- § 242 Wf. 2: 99 798<sup>33</sup>
- § 243: 83 289<sup>33</sup> 86 105<sup>33</sup> 218<sup>33</sup> 226<sup>33</sup> 340<sup>33</sup> 458<sup>33</sup> 338<sup>33</sup>  
87 400<sup>33</sup> 88 229<sup>33</sup> 89 55<sup>33</sup> 184<sup>33</sup> 338<sup>33</sup>  
90 144<sup>33</sup> 91 237<sup>33</sup> 93 224<sup>33</sup> 94 99<sup>33</sup>
- § 243 Nr. 2: 80 74<sup>33</sup> 100<sup>33</sup> 134<sup>33</sup> 81 6<sup>33</sup> 38<sup>33</sup> 115<sup>33</sup>  
166<sup>33</sup> 204<sup>33</sup> 82 20<sup>33</sup> 110<sup>33</sup> 147<sup>33</sup> 240<sup>33</sup> 83 6<sup>33</sup>  
115<sup>33</sup> 173<sup>33</sup> 217<sup>33</sup> 218<sup>33</sup> 84 107<sup>33</sup> 278<sup>33</sup>  
85 175<sup>33</sup> 234<sup>33</sup> 292<sup>33</sup> 90 4<sup>33</sup> 59<sup>33</sup> 104<sup>33</sup>  
233<sup>33</sup> 342<sup>33</sup> 429<sup>33</sup> 91 113<sup>33</sup> 173<sup>33</sup> 92 263<sup>33</sup>  
354<sup>33</sup> 445<sup>33</sup> 93 217<sup>33</sup> 287<sup>33</sup> 401<sup>33</sup> 407<sup>33</sup> 94 45<sup>33</sup>  
102<sup>33</sup> 343<sup>33</sup> 416<sup>33</sup> 95 93<sup>33</sup> 568<sup>33</sup> 96 540<sup>33</sup>  
541<sup>33</sup> 00 367<sup>33</sup>
- § 243 Nr. 3: 81 6<sup>33</sup> 204<sup>33</sup> 82 147<sup>33</sup> 240<sup>33</sup> 83 218<sup>33</sup>  
84 256<sup>33</sup> 85 175<sup>33</sup> 90 104<sup>33</sup> 91 113<sup>33</sup> 173<sup>33</sup>  
92 6<sup>33</sup> 263<sup>33</sup> 93 218<sup>33</sup> 287<sup>33</sup> 579<sup>33</sup> 94 343<sup>33</sup>  
96 480<sup>33</sup>
- § 243 Nr. 4: 81 204<sup>33</sup> 82 20<sup>33</sup> 147<sup>33</sup> 240<sup>33</sup> 83 173<sup>33</sup>  
84 107<sup>33</sup> 85 379<sup>33</sup> 90 396<sup>33</sup> 91 173<sup>33</sup> 322<sup>33</sup>  
93 477<sup>33</sup> 579 95 115<sup>33</sup> 00 229<sup>33</sup>
- § 243 Nr. 5: 83 289<sup>33</sup> 85 175<sup>33</sup> 91 113<sup>33</sup> 93 579<sup>33</sup>
- § 243 Nr. 6: 82 240<sup>33</sup> 84 24<sup>33</sup> 278<sup>33</sup> 91 288<sup>33</sup> 94 341<sup>33</sup>
- § 243 Nr. 7: 80 184<sup>33</sup> 81 115<sup>33</sup> 204<sup>33</sup> 82 110<sup>33</sup>  
83 173<sup>33</sup> 289<sup>33</sup> 84 133<sup>33</sup> 85 292<sup>33</sup> 90 342<sup>33</sup>  
91 173<sup>33</sup> 94 45<sup>33</sup> 96 466<sup>33</sup>
- § 244: 80 137<sup>33</sup> 184<sup>33</sup> 81 6<sup>33</sup> 82<sup>33</sup> 82 110<sup>33</sup> 147<sup>33</sup>  
148<sup>33</sup> 83 218<sup>33</sup> 84 133<sup>33</sup> 256<sup>33</sup> 278<sup>33</sup> 86 218<sup>33</sup>  
88 358<sup>33</sup> 452<sup>33</sup> 89 101<sup>33</sup> 268<sup>33</sup> 338<sup>33</sup> 90 268<sup>33</sup>  
343<sup>33</sup> 91 541<sup>33</sup> 92 353<sup>33</sup> 359<sup>33</sup> 93 479<sup>33</sup>
- §§ 244 ff.: 85 235<sup>33</sup>
- § 245: 80 101<sup>33</sup> 138<sup>33</sup> 81 115<sup>33</sup> 86 218<sup>33</sup> 93 479<sup>33</sup>
- § 246: 80 7<sup>33</sup> 35<sup>33</sup> 74<sup>33</sup> 75<sup>33</sup> 100<sup>33</sup> 101<sup>33</sup> 134<sup>33</sup> 138<sup>33</sup>  
184<sup>33</sup> 81 6<sup>33</sup> 82<sup>33</sup> 115<sup>33</sup> 166<sup>33</sup> 204<sup>33</sup>  
82 20<sup>33</sup> 49 110<sup>33</sup> 278<sup>33</sup> 83 173<sup>33</sup> 218<sup>33</sup> 84 133<sup>33</sup>  
192<sup>33</sup> 256<sup>33</sup> 278<sup>33</sup> 85 292<sup>33</sup> 86 105<sup>33</sup> 340<sup>33</sup>  
341<sup>33</sup> 87 32<sup>33</sup> 33<sup>33</sup> 88 151<sup>33</sup> 452<sup>33</sup> 89 55<sup>33</sup> 96<sup>33</sup>  
194<sup>33</sup> 268<sup>33</sup> 271<sup>33</sup> 67 338<sup>33</sup> 418<sup>33</sup> 469<sup>33</sup>  
90 4<sup>33</sup> 59<sup>33</sup> 104<sup>33</sup> 118<sup>33</sup> 91 49<sup>33</sup> 83<sup>33</sup> 113<sup>33</sup> 114<sup>33</sup>  
173<sup>33</sup> 230<sup>33</sup> 232<sup>33</sup> 370<sup>33</sup> 501<sup>33</sup> 541<sup>33</sup> 92 4<sup>33</sup> 136<sup>33</sup>  
350<sup>33</sup> 354<sup>33</sup> 37<sup>33</sup> 357<sup>33</sup> 410<sup>33</sup> 93 6<sup>33</sup> 117<sup>33</sup>  
213<sup>33</sup> 218<sup>33</sup> 326<sup>33</sup> 407<sup>33</sup> 523<sup>33</sup> 524<sup>33</sup> 579<sup>33</sup>  
94 46<sup>33</sup> 103<sup>33</sup> 162<sup>33</sup> 219<sup>33</sup> 220<sup>33</sup> 221<sup>33</sup> 392<sup>33</sup>  
414<sup>33</sup> 95 92<sup>33</sup> 115<sup>33</sup> 282<sup>33</sup> 423<sup>33</sup> 426<sup>33</sup> 562<sup>33</sup>  
567<sup>33</sup> 96 480<sup>33</sup> 541<sup>33</sup> 99 470<sup>33</sup> 00 231<sup>33</sup> 367<sup>33</sup>
- § 247: 80 138<sup>33</sup> 81 115<sup>33</sup> 166<sup>33</sup> 82 20<sup>33</sup> 84 105<sup>33</sup>  
85 379<sup>33</sup> 88 62<sup>33</sup> 150<sup>33</sup> 89 263<sup>33</sup> 90 393<sup>33</sup>  
91 289<sup>33</sup> 501<sup>33</sup> 92 6<sup>33</sup> 349<sup>33</sup> 93 224<sup>33</sup> 94 216<sup>33</sup>  
219<sup>33</sup> 601<sup>33</sup> 96 490<sup>33</sup>
- § 248: 84 278<sup>33</sup>
- § 249: 82 148<sup>33</sup>
- § 250: 80 96<sup>33</sup>
- § 251: 85 175<sup>33</sup> 95 429<sup>33</sup>
- § 252: 82 148<sup>33</sup> 240<sup>33</sup> 86 218<sup>33</sup>
- § 253: 80 75<sup>33</sup> 101<sup>33</sup> 184<sup>33</sup> 81 6<sup>33</sup> 38<sup>33</sup> 82<sup>33</sup> 115<sup>33</sup>  
82 49<sup>33</sup> 110<sup>33</sup> 83 115<sup>33</sup> 84 256<sup>33</sup> 85 234<sup>33</sup>  
379<sup>33</sup> 86 6<sup>33</sup> 105<sup>33</sup> 218<sup>33</sup> 88 62<sup>33</sup> 90 96<sup>33</sup>  
194<sup>33</sup> 195<sup>33</sup> 268<sup>33</sup> 269<sup>33</sup> 333<sup>33</sup> 338<sup>33</sup> 393<sup>33</sup>  
90 4<sup>33</sup> 144<sup>33</sup> 185<sup>33</sup> 187<sup>33</sup> 267<sup>33</sup> 268<sup>33</sup> 395<sup>33</sup>  
396<sup>33</sup> 400<sup>33</sup> 91 113<sup>33</sup> 233<sup>33</sup> 288<sup>33</sup> 289<sup>33</sup> 542<sup>33</sup>  
92 4<sup>33</sup> 97<sup>33</sup> 136<sup>33</sup> 303<sup>33</sup> 93 218<sup>33</sup> 287<sup>33</sup>  
407<sup>33</sup> 408<sup>33</sup> 416<sup>33</sup> 524<sup>33</sup> 560<sup>33</sup> 11 94 103<sup>33</sup>  
220<sup>33</sup> 341<sup>33</sup> 344<sup>33</sup> 412<sup>33</sup> 415<sup>33</sup> 601<sup>33</sup> 95 93<sup>33</sup>  
116<sup>33</sup> 18 282<sup>33</sup> 283<sup>33</sup> 462<sup>33</sup> 96 481<sup>33</sup> 541<sup>33</sup>  
99 470<sup>33</sup> 00 221<sup>33</sup> 368<sup>33</sup> 489<sup>33</sup>
- § 254: 80 75<sup>33</sup> 92 456<sup>33</sup>
- § 255: 89 96<sup>33</sup> 94 412<sup>33</sup>
- § 256: 86 340<sup>33</sup>
- § 257: 81 115<sup>33</sup> 204<sup>33</sup> 82 20<sup>33</sup> 236<sup>33</sup> 278<sup>33</sup> 83 6<sup>33</sup> 218<sup>33</sup> 219<sup>33</sup>  
84 24<sup>33</sup> 133<sup>33</sup> 178<sup>33</sup> 85 292<sup>33</sup> 86 256<sup>33</sup>  
458<sup>33</sup> 87 181<sup>33</sup> 259<sup>33</sup> 400<sup>33</sup> 508<sup>33</sup> 88 64<sup>33</sup>  
149<sup>33</sup> 452<sup>33</sup> 89 60<sup>33</sup> 96<sup>33</sup> 195<sup>33</sup> 472<sup>33</sup> 90 146<sup>33</sup>  
91 233<sup>33</sup> 289<sup>33</sup> 501<sup>33</sup> 92 137<sup>33</sup> 354<sup>33</sup> 500<sup>33</sup>  
93 6<sup>33</sup> 406<sup>33</sup> 94 166<sup>33</sup> 235<sup>33</sup> 344<sup>33</sup> 395<sup>33</sup> 490<sup>33</sup>  
95 423<sup>33</sup> 582<sup>33</sup> 587<sup>33</sup> 96 464<sup>33</sup> 99 795<sup>33</sup>
- § 258: 82 240<sup>33</sup> 89 195<sup>33</sup> 338<sup>33</sup> 92 262<sup>33</sup> 500<sup>33</sup>  
94 235<sup>33</sup> 490<sup>33</sup> 95 565<sup>33</sup>
- § 259: 80 101<sup>33</sup> 138<sup>33</sup> 140<sup>33</sup> 184<sup>33</sup> 81 8<sup>33</sup> 82<sup>33</sup> 83<sup>33</sup>  
115<sup>33</sup> 90 205 82 20<sup>33</sup> 48<sup>33</sup> 49<sup>33</sup> 148<sup>33</sup> 228<sup>33</sup> 240<sup>33</sup>  
83 218<sup>33</sup> 289<sup>33</sup> 84 24<sup>33</sup> 132<sup>33</sup> 192<sup>33</sup> 256<sup>33</sup>  
85 18<sup>33</sup> 292<sup>33</sup> 86 105<sup>33</sup> 340<sup>33</sup> 87 181<sup>33</sup> 259<sup>33</sup>  
88 62<sup>33</sup> 151<sup>33</sup> 452<sup>33</sup> 89 55<sup>33</sup> 87 56<sup>33</sup> 59<sup>33</sup>  
195<sup>33</sup> 269<sup>33</sup> 338<sup>33</sup> 339<sup>33</sup> 419<sup>33</sup> 90 391<sup>33</sup>  
398<sup>33</sup> 429<sup>33</sup> 91 233<sup>33</sup> 289<sup>33</sup> 374<sup>33</sup> 380<sup>33</sup> 542<sup>33</sup>  
92 258<sup>33</sup> 282<sup>33</sup> 355<sup>33</sup> 411<sup>33</sup> 417<sup>33</sup> 93 291<sup>33</sup>  
408<sup>33</sup> 200<sup>33</sup> 524<sup>33</sup> 525<sup>33</sup> 531<sup>33</sup> 580<sup>33</sup>  
94 130<sup>33</sup> 229<sup>33</sup> 235<sup>33</sup> 415<sup>33</sup> 518<sup>33</sup> 536<sup>33</sup> 95 89<sup>33</sup>  
116<sup>33</sup> 117<sup>33</sup> 283<sup>33</sup> 566<sup>33</sup> 587<sup>33</sup> 96 481<sup>33</sup> 482<sup>33</sup>  
541<sup>33</sup> 542<sup>33</sup> 543<sup>33</sup> 00 121<sup>33</sup> 368<sup>33</sup> 489<sup>33</sup>

- § 260: **81** 82<sup>11</sup> 115<sup>12</sup> **82** 20<sup>13</sup> 240<sup>14</sup> **83** 115<sup>15</sup> **86** 62<sup>16</sup> **91** 50<sup>17</sup> **90** 339<sup>18</sup> 348<sup>19</sup> **91** 380<sup>20</sup> **92** 198<sup>21</sup> **94** 174<sup>22</sup>  
412<sup>23</sup> **96** 541<sup>24</sup>
- § 261: **87** 260<sup>1</sup>
- § 262: **91** 380<sup>1</sup>
- § 263: **80** 7<sup>1</sup> 35<sup>2</sup> 101<sup>3</sup> 138<sup>4</sup> **81** 6<sup>5</sup> 30<sup>6</sup> 36<sup>7</sup> 82<sup>8</sup> 113<sup>9</sup>  
115<sup>10</sup> 166<sup>11</sup> 205<sup>12</sup> **82** 20<sup>13</sup> 45<sup>14</sup> 108<sup>15</sup> 110<sup>16</sup>  
148<sup>17</sup> 241<sup>18</sup> 279<sup>19</sup> **83** 115<sup>20</sup> 173<sup>21</sup> 218<sup>22</sup> 289<sup>23</sup>  
290<sup>24</sup> **84** 105<sup>25</sup> 132<sup>26</sup> 192<sup>27</sup> 256<sup>28</sup> 279<sup>29</sup> **85** 18<sup>30</sup>  
20<sup>31</sup> 293<sup>32</sup> 379<sup>33</sup> **86** 6<sup>34</sup> 17<sup>35</sup> 106<sup>36</sup> 226<sup>37</sup> 23<sup>38</sup>  
340<sup>39</sup> 17<sup>40</sup> 459<sup>41</sup> **87** 33<sup>42</sup> 180<sup>43</sup> 181<sup>44</sup> 260<sup>45</sup> 14<sup>46</sup>  
400<sup>47</sup> 509<sup>48</sup> **88** 62<sup>49</sup> 65<sup>50</sup> 151<sup>51</sup> 229<sup>52</sup> 17<sup>53</sup>  
230<sup>54</sup> 358<sup>55</sup> **89** 56<sup>56</sup> 57<sup>57</sup> 97<sup>58</sup> 190<sup>59</sup> 194<sup>60</sup>  
195<sup>61</sup> 196<sup>62</sup> 264<sup>63</sup> 269<sup>64</sup> 6<sup>65</sup> 270<sup>66</sup> 339<sup>67</sup> 41<sup>68</sup>  
383<sup>69</sup> 418<sup>70</sup> 419<sup>71</sup> **90** 5<sup>72</sup> 18<sup>73</sup> 59<sup>74</sup> 102<sup>75</sup> 144<sup>76</sup>  
146<sup>77</sup> 230<sup>78</sup> 231<sup>79</sup> 231<sup>80</sup> 233<sup>81</sup> 234<sup>82</sup> 267<sup>83</sup> 269<sup>84</sup>  
343<sup>85</sup> **91** 49<sup>86</sup> 113<sup>87</sup> 224<sup>88</sup> 285<sup>89</sup> 289<sup>90</sup> 29<sup>91</sup>  
370<sup>92</sup> 374<sup>93</sup> 447<sup>94</sup> 542<sup>95</sup> **92** 4<sup>96</sup> 6<sup>97</sup> 9<sup>98</sup>  
137<sup>99</sup> 153<sup>100</sup> 229<sup>101</sup> 261<sup>102</sup> 350<sup>103</sup> 352<sup>104</sup> 354<sup>105</sup>  
360<sup>106</sup> 411<sup>107</sup> 417<sup>108</sup> 450<sup>109</sup> 500<sup>110</sup> **93** 118<sup>111</sup>  
219<sup>112</sup> 228<sup>113</sup> 287<sup>114</sup> 327<sup>115</sup> 328<sup>116</sup> 407<sup>117</sup>  
409<sup>118</sup> 410<sup>119</sup> 411<sup>120</sup> 413<sup>121</sup> 418<sup>122</sup> 525<sup>123</sup>  
580<sup>124</sup> **94** 45<sup>125</sup> 46<sup>126</sup> 47<sup>127</sup> 103<sup>128</sup> 216<sup>129</sup>  
220<sup>130</sup> 235<sup>131</sup> 236<sup>132</sup> 341<sup>133</sup> 344<sup>134</sup> 380<sup>135</sup> 391<sup>136</sup>  
392<sup>137</sup> 415<sup>138</sup> 416<sup>139</sup> 498<sup>140</sup> 499<sup>141</sup> 537<sup>142</sup> 601<sup>143</sup>  
**95** 117<sup>144</sup> 283<sup>145</sup> 284<sup>146</sup> 419<sup>147</sup> 424<sup>148</sup> 463<sup>149</sup>  
565<sup>150</sup> 566<sup>151</sup> 588<sup>152</sup> **96** 83<sup>153</sup> 481<sup>154</sup> 482<sup>155</sup>  
483<sup>156</sup> 484<sup>157</sup> 485<sup>158</sup> 521<sup>159</sup> 543<sup>160</sup> 544<sup>161</sup>  
545<sup>162</sup> 686<sup>163</sup> **99** 383<sup>164</sup> 471<sup>165</sup> 796<sup>166</sup> **00** 214<sup>167</sup>  
231<sup>168</sup> 377<sup>169</sup> 780<sup>170</sup>
- § 264: **80** 138<sup>1</sup> **88** 452<sup>2</sup> **93** 480<sup>3</sup> **94** 216<sup>4</sup>
- § 265: **88** 151<sup>1</sup> **89** 59<sup>2</sup> **90** 148<sup>3</sup> 343<sup>4</sup> **92** 861<sup>5</sup>  
**93** 113<sup>6</sup> 220<sup>7</sup> 296<sup>8</sup>
- § 266: **80** 75<sup>1</sup> 184<sup>2</sup> **81** 38<sup>3</sup> **82** 148<sup>4</sup> 241<sup>5</sup> **83** 7<sup>6</sup>  
115<sup>7</sup> 290<sup>8</sup> **86** 6<sup>9</sup> 218<sup>10</sup> 340<sup>11</sup> 341<sup>12</sup> 458<sup>13</sup>  
**87** 33<sup>14</sup> 260<sup>15</sup> 409<sup>16</sup> 509<sup>17</sup> **88** 62<sup>18</sup> 151<sup>19</sup>  
230<sup>20</sup> **89** 56<sup>21</sup> 97<sup>22</sup> 190<sup>23</sup> 195<sup>24</sup> 196<sup>25</sup>  
270<sup>26</sup> 271<sup>27</sup> **90** 148<sup>28</sup> **91** 173<sup>29</sup> 230<sup>30</sup> 374<sup>31</sup>  
**92** 134<sup>32</sup> 137<sup>33</sup> 258<sup>34</sup> 355<sup>35</sup> 31<sup>36</sup> 451<sup>37</sup> 501<sup>38</sup>  
**93** 288<sup>39</sup> 328<sup>40</sup> 407<sup>41</sup> 411<sup>42</sup> **99** 471<sup>43</sup>
- § 266 Rr. 1: **84** 279<sup>1</sup> **94** 162<sup>2</sup> **95** 284<sup>3</sup> 424<sup>4</sup> 426<sup>5</sup>  
**96** 480<sup>6</sup>
- § 266 Rr. 2: **84** 107<sup>1</sup> **85** 18<sup>2</sup> **90** 104<sup>3</sup> 147<sup>4</sup> **94** 46<sup>5</sup>  
104<sup>6</sup> 162<sup>7</sup> 221<sup>8</sup> 392<sup>9</sup> 601<sup>10</sup> 602<sup>11</sup> **95** 93<sup>12</sup>  
117<sup>13</sup> 284<sup>14</sup> 463<sup>15</sup> **96** 545<sup>16</sup>
- § 266 Rr. 3: **95** 125<sup>1</sup>
- § 267: **80** 75<sup>1</sup> 138<sup>2</sup> **81** 6<sup>3</sup> 82<sup>4</sup> 115<sup>5</sup> 166<sup>6</sup> 205<sup>7</sup>  
206<sup>8</sup> **82** 20<sup>9</sup> 49<sup>10</sup> 110<sup>11</sup> 115<sup>12</sup> 116<sup>13</sup> 148<sup>14</sup>  
241<sup>15</sup> 279<sup>16</sup> **83** 116<sup>17</sup> 173<sup>18</sup> 218<sup>19</sup> 290<sup>20</sup>  
**84** 23<sup>21</sup> 107<sup>22</sup> 108<sup>23</sup> 133<sup>24</sup> 192<sup>25</sup> 256<sup>26</sup> 279<sup>27</sup>  
**85** 175<sup>28</sup> 234<sup>29</sup> 293<sup>30</sup> 294<sup>31</sup> 379<sup>32</sup> **86** 6<sup>33</sup>  
105<sup>34</sup> 218<sup>35</sup> 226<sup>36</sup> 227<sup>37</sup> 341<sup>38</sup> 341<sup>39</sup>  
**87** 32<sup>40</sup> 33<sup>41</sup> 181<sup>42</sup> 260<sup>43</sup> 400<sup>44</sup> 401<sup>45</sup>  
509<sup>46</sup> **88** 62<sup>47</sup> 151<sup>48</sup> 230<sup>49</sup> 358<sup>50</sup> 451<sup>51</sup>  
452<sup>52</sup> **89** 56<sup>53</sup> 57<sup>54</sup> 97<sup>55</sup> 98<sup>56</sup> 196<sup>57</sup>  
197<sup>58</sup> 271<sup>59</sup> 272<sup>60</sup> 341<sup>61</sup> 394<sup>62</sup> 419<sup>63</sup>  
472<sup>64</sup> **90** 5<sup>65</sup> 17<sup>66</sup> 62<sup>67</sup> 104<sup>68</sup> 106<sup>69</sup> 108<sup>70</sup>
- 230<sup>71</sup> 231<sup>72</sup> 343<sup>73</sup> 396<sup>74</sup> 430<sup>75</sup> **91** 50<sup>76</sup>  
114<sup>77</sup> 290<sup>78</sup> 82<sup>79</sup> 874<sup>80</sup> 447<sup>81</sup> 501<sup>82</sup> 542<sup>83</sup>  
**92** 135<sup>84</sup> 187<sup>85</sup> 254<sup>86</sup> 259<sup>87</sup> 355<sup>88</sup> 356<sup>89</sup> 407<sup>90</sup>  
409<sup>91</sup> 411<sup>92</sup> 430<sup>93</sup> 451<sup>94</sup> 497<sup>95</sup> 501<sup>96</sup>  
**93** 6<sup>97</sup> 118<sup>98</sup> 190<sup>99</sup> 219<sup>100</sup> 220<sup>101</sup> 268<sup>102</sup>  
329<sup>103</sup> 401<sup>104</sup> 411<sup>105</sup> 412<sup>106</sup> 417<sup>107</sup> 421<sup>108</sup> 526<sup>109</sup>  
527<sup>110</sup> 581<sup>111</sup> **94** 46<sup>112</sup> 47<sup>113</sup> 104<sup>114</sup> 105<sup>115</sup>  
163<sup>116</sup> 295<sup>117</sup> 236<sup>118</sup> 344<sup>119</sup> 345<sup>120</sup> 392<sup>121</sup> 416<sup>122</sup>  
499<sup>123</sup> 537<sup>124</sup> 602<sup>125</sup> 604<sup>126</sup> **95** 94<sup>127</sup> 117<sup>128</sup>  
118<sup>129</sup> 120<sup>130</sup> 284<sup>131</sup> 286<sup>132</sup> 463<sup>133</sup> 464<sup>134</sup>  
565<sup>135</sup> 566<sup>136</sup> 588<sup>137</sup> **96** 484<sup>138</sup> 485<sup>139</sup> 545<sup>140</sup>  
**99** 796<sup>141</sup> 797<sup>142</sup> **00** 214<sup>143</sup> 709<sup>144</sup>
- § 267 Rr. 1: **89** 335<sup>1</sup> 348<sup>2</sup> **94** 226<sup>3</sup>
- § 268: **80** 75<sup>1</sup> 138<sup>2</sup> **81** 6<sup>3</sup> 82<sup>4</sup> 206<sup>5</sup> **82** 49<sup>6</sup> 116<sup>7</sup>  
148<sup>8</sup> 241<sup>9</sup> **83** 116<sup>10</sup> 173<sup>11</sup> 218<sup>12</sup> **84** 256<sup>13</sup>  
279<sup>14</sup> **85** 294<sup>15</sup> 379<sup>16</sup> **86** 105<sup>17</sup> **87** 32<sup>18</sup>  
33<sup>19</sup> 181<sup>20</sup> 401<sup>21</sup> **88** 451<sup>22</sup> **89** 56<sup>23</sup> 195<sup>24</sup>  
197<sup>25</sup> 271<sup>26</sup> 272<sup>27</sup> 341<sup>28</sup> 419<sup>29</sup> 472<sup>30</sup> **90** 5<sup>31</sup>  
60<sup>32</sup> 104<sup>33</sup> 230<sup>34</sup> 231<sup>35</sup> **91** 114<sup>36</sup> 375<sup>37</sup>  
**92** 137<sup>38</sup> 259<sup>39</sup> 261<sup>40</sup> 409<sup>41</sup> 412<sup>42</sup> 451<sup>43</sup>  
452<sup>44</sup> 507<sup>45</sup> **93** 6<sup>46</sup> 220<sup>47</sup> 221<sup>48</sup> 329<sup>49</sup> 526<sup>50</sup>  
581<sup>51</sup>
- § 268 Rr. 1: **90** 5<sup>1</sup> 343<sup>2</sup> 399<sup>3</sup> **94** 344<sup>4</sup> 499<sup>5</sup>  
**96** 485<sup>6</sup> 545<sup>7</sup>
- § 268 Rr. 2: **94** 344<sup>1</sup> **95** 94<sup>2</sup> 419<sup>3</sup> 463<sup>4</sup> 464<sup>5</sup>  
566<sup>6</sup> 588<sup>7</sup> **96** 545<sup>8</sup>
- § 269: **81** 83<sup>1</sup> 205<sup>2</sup> **87** 33<sup>3</sup> **90** 5<sup>4</sup> 231<sup>5</sup> 430<sup>6</sup>  
**92** 259<sup>7</sup> 356<sup>8</sup> **93** 526<sup>9</sup> **96** 485<sup>10</sup> **00** 214<sup>11</sup>
- § 270: **80** 101<sup>1</sup> **81** 74<sup>2</sup> **84** 107<sup>3</sup> **85** 234<sup>4</sup> **86** 218<sup>5</sup>  
**88** 151<sup>6</sup> **89** 197<sup>7</sup> 419<sup>8</sup> **90** 5<sup>9</sup> 13<sup>10</sup> 62<sup>11</sup>  
**92** 193<sup>12</sup> 501<sup>13</sup> **94** 104<sup>14</sup> 163<sup>15</sup> 235<sup>16</sup> 345<sup>17</sup>  
**96** 486<sup>18</sup>
- § 271: **80** 101<sup>1</sup> 133<sup>2</sup> **81** 83<sup>3</sup> 115<sup>4</sup> **82** 21<sup>5</sup> 49<sup>6</sup>  
**83** 115<sup>7</sup> 218<sup>8</sup> **84** 24<sup>9</sup> 107<sup>10</sup> 133<sup>11</sup> **85** 175<sup>12</sup>  
234<sup>13</sup> 293<sup>14</sup> **86** 6<sup>15</sup> 218<sup>16</sup> 257<sup>17</sup> **87** 181<sup>18</sup> 401<sup>19</sup>  
509<sup>20</sup> **88** 151<sup>21</sup> 230<sup>22</sup> 358<sup>23</sup> 453<sup>24</sup> **89** 98<sup>25</sup>  
268<sup>26</sup> 276<sup>27</sup> 417<sup>28</sup> 472<sup>29</sup> **90** 269<sup>30</sup> **91** 46<sup>31</sup>  
322<sup>32</sup> 375<sup>33</sup> 447<sup>34</sup> 502<sup>35</sup> **92** 412<sup>36</sup> **93** 527<sup>37</sup>  
581<sup>38</sup> **94** 163<sup>39</sup> 217<sup>40</sup> 221<sup>41</sup> 225<sup>42</sup> 344<sup>43</sup> 345<sup>44</sup>  
393<sup>45</sup> 499<sup>46</sup> 603<sup>47</sup> **95** 118<sup>48</sup> **99** 472<sup>49</sup>
- § 272: **88** 451<sup>1</sup> **94** 344<sup>2</sup>
- § 273: **81** 7<sup>1</sup> **84** 107<sup>2</sup> **86** 106<sup>3</sup> **94** 421<sup>4</sup> 225<sup>5</sup>
- § 274: **86** 7<sup>1</sup> **87** 33<sup>2</sup> 509<sup>3</sup> **88** 151<sup>4</sup> **89** 193<sup>5</sup>  
273<sup>6</sup> 335<sup>7</sup> 419<sup>8</sup> 472<sup>9</sup> **91** 50<sup>10</sup> 52<sup>11</sup> 543<sup>12</sup>  
**92** 138<sup>13</sup> 452<sup>14</sup> **93** 7<sup>15</sup> 329<sup>16</sup> **94** 499<sup>17</sup>
- § 274 Rr. 1: **80** 75<sup>1</sup> 138<sup>2</sup> **81** 7<sup>3</sup> **82** 241<sup>4</sup> **83** 115<sup>5</sup>  
290<sup>6</sup> **84** 192<sup>7</sup> **90** 187<sup>8</sup> 430<sup>9</sup> **94** 104<sup>10</sup>  
**95** 118<sup>11</sup> 426<sup>12</sup> **96** 480<sup>13</sup> 547<sup>14</sup>
- § 274 Rr. 2: **80** 138<sup>1</sup> **82** 117<sup>2</sup> **83** 173<sup>3</sup> 174<sup>4</sup> 290<sup>5</sup>  
**84** 107<sup>6</sup> **85** 18<sup>7</sup> **90** 60<sup>8</sup> 105<sup>9</sup> **94** 345<sup>10</sup>  
**95** 95<sup>11</sup> 614<sup>12</sup>
- § 275: **82** 241<sup>1</sup> **88** 281<sup>2</sup> **91** 545<sup>3</sup> **92** 255<sup>4</sup> 361<sup>5</sup>  
**93** 329<sup>6</sup>
- § 276: **92** 255<sup>1</sup>
- § 277: **90** 5<sup>1</sup>
- § 278: **82** 241<sup>1</sup> **84** 133<sup>2</sup> **93** 480<sup>3</sup> **94** 345<sup>4</sup>
- § 279: **00** 121<sup>1</sup>

- § 280: **93** 579<sup>1</sup>  
 § 281: **80** 138  
 §§ 281—283: **90** 188<sup>11</sup>  
 § 283: **80** 35<sup>14</sup> 75<sup>14</sup> 101<sup>14</sup> 102<sup>14</sup> 138<sup>14</sup> **81** 38<sup>14</sup> **91** 51<sup>14</sup>  
 § 284: **80** 35<sup>14</sup> **81** 7<sup>14</sup> 166<sup>14</sup> **82** 49<sup>14</sup> 148<sup>14</sup> 241<sup>14</sup>  
**83** 174<sup>14</sup> **84** 133<sup>14</sup> **85** 175<sup>14</sup> **86** 218<sup>14</sup> **87** 33<sup>14</sup>  
**88** 453<sup>14</sup> **89** 98<sup>14</sup> **91** 197<sup>14</sup> **92** 7<sup>14</sup> **94** 224<sup>14</sup>  
**96** 486<sup>14</sup> 561<sup>14</sup>  
 § 285: **82** 116<sup>14</sup> 241<sup>14</sup> **83** 174<sup>14</sup> **84** 133<sup>14</sup> **86** 6<sup>14</sup>  
 227<sup>14</sup> **87** 181<sup>14</sup> 509<sup>14</sup> **89** 98<sup>14</sup> 264<sup>14</sup> **91** 50<sup>14</sup>  
**93** 221<sup>14</sup> **94** 537<sup>14</sup>  
 § 286: **80** 75<sup>14</sup> 76<sup>14</sup> 102<sup>14</sup> 138<sup>14</sup> 139<sup>14</sup> **81** 7<sup>14</sup> 166<sup>14</sup>  
 205<sup>14</sup> **82** 49<sup>14</sup> **83** 174<sup>14</sup> **84** 25<sup>14</sup> 107<sup>14</sup> 133<sup>14</sup>  
 192<sup>14</sup> **85** 326<sup>14</sup> **86** 6<sup>14</sup> 458<sup>14</sup> **87** 181<sup>14</sup> 401<sup>14</sup>  
**88** 68<sup>14</sup> 358<sup>14</sup> **89** 57<sup>14</sup> 273<sup>14</sup> 472<sup>14</sup> **91** 51<sup>14</sup>  
**92** 7<sup>14</sup> 259<sup>14</sup> 452<sup>14</sup> **93** 830<sup>14</sup> **94** 163<sup>14</sup>  
 221<sup>14</sup> 499<sup>14</sup> 504<sup>14</sup> **95** 285<sup>14</sup> 288<sup>14</sup> 425<sup>14</sup> 432<sup>14</sup>  
 588<sup>14</sup> **96** 486<sup>14</sup> **00** 210<sup>14</sup> 490<sup>14</sup>  
 § 288: **80** 7<sup>14</sup> 35<sup>14</sup> 102<sup>14</sup> **81** 115<sup>14</sup> 205<sup>14</sup> 214 **82** 49<sup>14</sup>  
 116<sup>14</sup> **83** 7<sup>14</sup> 115<sup>14</sup> **84** 25<sup>14</sup> **85** 293<sup>14</sup> **86** 6<sup>14</sup>  
 106<sup>14</sup> 219<sup>14</sup> **87** 33<sup>14</sup> 401<sup>14</sup> **88** 150<sup>14</sup> 858<sup>14</sup>  
**89** 57<sup>14</sup> 98<sup>14</sup> 197<sup>14</sup> 198<sup>14</sup> **90** 105<sup>14</sup> 188<sup>14</sup> 344<sup>14</sup>  
 396<sup>14</sup> **91** 234<sup>14</sup> 370<sup>14</sup> 448<sup>14</sup> **92** 202<sup>14</sup> 349<sup>14</sup>  
 366<sup>14</sup> 413<sup>14</sup> 452<sup>14</sup> **93** 323<sup>14</sup> 330<sup>14</sup> 480<sup>14</sup>  
 483<sup>14</sup> **94** 100<sup>14</sup> 164<sup>14</sup> 416<sup>14</sup> **95** 425<sup>14</sup> 464<sup>14</sup>  
 567<sup>14</sup> 568<sup>14</sup> **96** 12<sup>14</sup> 135<sup>14</sup> 487<sup>14</sup> **99** 592<sup>14</sup>  
 473<sup>14</sup> **00** 389<sup>14</sup> 490<sup>14</sup>  
 § 289: **80** 139<sup>14</sup> **81** 38<sup>14</sup> 83<sup>14</sup> 116<sup>14</sup> 166<sup>14</sup> **82** 21<sup>14</sup>  
 116<sup>14</sup> 148<sup>14</sup> **83** 7<sup>14</sup> 115<sup>14</sup> 174<sup>14</sup> 219<sup>14</sup> **84** 133<sup>14</sup>  
 192<sup>14</sup> **86** 217<sup>14</sup> 219<sup>14</sup> 257<sup>14</sup> 341<sup>14</sup> **87** 260<sup>14</sup> 311<sup>14</sup>  
 509<sup>14</sup> **88** 62<sup>14</sup> 151<sup>14</sup> 358<sup>14</sup> **89** 98<sup>14</sup>  
**90** 147<sup>14</sup> 231<sup>14</sup> **91** 174<sup>14</sup> 290<sup>14</sup> 448<sup>14</sup>  
 502<sup>14</sup> 543<sup>14</sup> **92** 7<sup>14</sup> 135<sup>14</sup> 138<sup>14</sup> 260<sup>14</sup> 413<sup>14</sup>  
 414<sup>14</sup> 501<sup>14</sup> **93** 118<sup>14</sup> 330<sup>14</sup> 331<sup>14</sup> 402<sup>14</sup>  
 413<sup>14</sup> 480<sup>14</sup> 527<sup>14</sup> **94** 47<sup>14</sup> 164<sup>14</sup> 222<sup>14</sup> 236<sup>14</sup>  
 345<sup>14</sup> 393<sup>14</sup> 412<sup>14</sup> 535<sup>14</sup> **95** 118<sup>14</sup> 119<sup>14</sup>  
 270<sup>14</sup> 271<sup>14</sup> 426<sup>14</sup> 459<sup>14</sup> 464<sup>14</sup> 567<sup>14</sup> 582<sup>14</sup>  
**96** 547<sup>14</sup> 98<sup>14</sup> 684<sup>14</sup> **00** 615<sup>14</sup>  
 § 290: **83** 174<sup>14</sup> 219<sup>14</sup> **87** 33<sup>14</sup> **91** 543<sup>14</sup> **92** 197<sup>14</sup>  
 § 291: **81** 39<sup>14</sup> **92** 356<sup>14</sup>  
 § 292: **80** 102<sup>14</sup> **81** 83<sup>14</sup> 116<sup>14</sup> 205<sup>14</sup> **82** 241<sup>14</sup> 279<sup>14</sup>  
**83** 115<sup>14</sup> 219<sup>14</sup> **84** 25<sup>14</sup> **85** 234<sup>14</sup> **86** 6<sup>14</sup>  
 104<sup>14</sup> 255<sup>14</sup> 341<sup>14</sup> 457<sup>14</sup> 458<sup>14</sup> **88** 230<sup>14</sup>  
 368<sup>14</sup> 453<sup>14</sup> **89** 57<sup>14</sup> 98<sup>14</sup> 340<sup>14</sup> 472<sup>14</sup> **91** 51<sup>14</sup>  
 232<sup>14</sup> 234<sup>14</sup> 291<sup>14</sup> 375<sup>14</sup> **92** 138<sup>14</sup> 260<sup>14</sup>  
 453<sup>14</sup> 501<sup>14</sup> **93** 831<sup>14</sup> 534<sup>14</sup> **94** 345<sup>14</sup> 500<sup>14</sup>  
**95** 93<sup>14</sup> 285<sup>14</sup> 426<sup>14</sup> 580<sup>14</sup>  
 § 292 ff.: **90** 344<sup>14</sup>  
 § 293: **81** 83<sup>14</sup> 166<sup>14</sup> **85** 175<sup>14</sup> **86** 257<sup>14</sup> 341<sup>14</sup> 457<sup>14</sup>  
 458<sup>14</sup> **87** 182<sup>14</sup> **88** 230<sup>14</sup> **89** 340<sup>14</sup> 473<sup>14</sup>  
**91** 114<sup>14</sup> 375<sup>14</sup> **92** 497<sup>14</sup> **93** 534<sup>14</sup> **94** 223<sup>14</sup>  
**95** 426<sup>14</sup> **96** 548<sup>14</sup>  
 § 294: **81** 7<sup>14</sup> 166<sup>14</sup> **82** 148<sup>14</sup> 241<sup>14</sup> **86** 6<sup>14</sup> 458<sup>14</sup>  
**87** 182<sup>14</sup> **89** 473<sup>14</sup> **91** 375<sup>14</sup> **94** 222<sup>14</sup>  
 § 295: **80** 35<sup>14</sup> **81** 83<sup>14</sup> **83** 7<sup>14</sup> **85** 293<sup>14</sup> **86** 255<sup>14</sup>  
**87** 509<sup>14</sup> **88** 358<sup>14</sup> **89** 187<sup>14</sup> **90** 344<sup>14</sup> 436<sup>14</sup>  
**91** 294<sup>14</sup> 376<sup>14</sup> 444<sup>14</sup> **92** 139<sup>14</sup> **95** 459<sup>14</sup> 567<sup>14</sup>  
 § 296: **84** 107<sup>14</sup> **86** 108<sup>14</sup> **88** 151<sup>14</sup> **92** 140<sup>14</sup>  
 § 296a: **87** 509<sup>14</sup> **88** 151<sup>14</sup> **89** 187<sup>14</sup>  
 § 299: **89** 198<sup>14</sup> **90** 183<sup>14</sup>  
 § 300: **86** 6<sup>14</sup> **89** 394<sup>14</sup> **93** 17<sup>14</sup> **94** 119<sup>14</sup> 416<sup>14</sup>  
**95** 519<sup>14</sup> **98** 29<sup>14</sup> **99** 140<sup>14</sup>  
 § 301: **82** 106  
 § 302a: **81** 84<sup>14</sup> 116<sup>14</sup> 205<sup>14</sup> **82** 21<sup>14</sup> 49<sup>14</sup> 116<sup>14</sup> **83** 6<sup>14</sup>  
**84** 107<sup>14</sup> **86** 219<sup>14</sup> **89** 57<sup>14</sup> 99<sup>14</sup> 198<sup>14</sup>  
**90** 105<sup>14</sup> 269<sup>14</sup> 430<sup>14</sup> **91** 114<sup>14</sup> 376<sup>14</sup> 502<sup>14</sup>  
**92** 139<sup>14</sup> 356<sup>14</sup> **93** 582<sup>14</sup> **94** 393<sup>14</sup> 417<sup>14</sup>  
**95** 285<sup>14</sup> 426<sup>14</sup> 465<sup>14</sup> **96** 487<sup>14</sup> 504<sup>14</sup> **99** 237<sup>14</sup>  
 302<sup>14</sup> 584<sup>14</sup> **00** 556<sup>14</sup>  
 § 302a und b: **85** 293<sup>14</sup>  
 § 302a—c: **91** 345<sup>14</sup>  
 § 302b: **82** 148<sup>14</sup> **89** 57<sup>14</sup> **91** 322<sup>14</sup> 376<sup>14</sup> **92** 502<sup>14</sup>  
**93** 29<sup>14</sup> **94** 302<sup>14</sup> 345<sup>14</sup> **95** 465<sup>14</sup> **96** 504<sup>14</sup>  
 § 302c: **81** 116<sup>14</sup>  
 § 302d: **81** 116<sup>14</sup> **82** 116<sup>14</sup> 148<sup>14</sup> **84** 256<sup>14</sup> **86** 219<sup>14</sup>  
**89** 273<sup>14</sup>  
 § 302e: **99** 584<sup>14</sup>  
 § 303: **80** 99<sup>14</sup> **81** 83<sup>14</sup> 115<sup>14</sup> **82** 49<sup>14</sup> 241<sup>14</sup> **85** 18<sup>14</sup>  
**86** 458<sup>14</sup> **87** 260<sup>14</sup> **88** 357<sup>14</sup> 451<sup>14</sup> **89** 57<sup>14</sup>  
 265<sup>14</sup> 473<sup>14</sup> **90** 187<sup>14</sup> 233<sup>14</sup> 269<sup>14</sup> **91** 343<sup>14</sup>  
**91** 371<sup>14</sup> **92** 139<sup>14</sup> 203<sup>14</sup> 445<sup>14</sup> 497<sup>14</sup> **93** 6<sup>14</sup>  
 7<sup>14</sup> 288<sup>14</sup> **94** 100<sup>14</sup> 346<sup>14</sup> 605<sup>14</sup> **95** 589<sup>14</sup>  
**96** 487<sup>14</sup> **99** 414<sup>14</sup> 793<sup>14</sup> **00** 369<sup>14</sup>  
 § 304: **80** 35<sup>14</sup> **81** 205<sup>14</sup> **86** 458<sup>14</sup> **88** 453<sup>14</sup> **90** 188<sup>14</sup>  
 269<sup>14</sup> **92** 139<sup>14</sup> **93** 490<sup>14</sup> **94** 417<sup>14</sup> 605<sup>14</sup>  
**95** 285<sup>14</sup> 460<sup>14</sup> **96** 488<sup>14</sup>  
 § 305: **80** 139<sup>14</sup> **83** 219<sup>14</sup> **84** 192<sup>14</sup> **85** 293<sup>14</sup> **87** 260<sup>14</sup>  
**90** 60<sup>14</sup> 188<sup>14</sup> **91** 51<sup>14</sup> 543<sup>14</sup> **94** 100<sup>14</sup> 105<sup>14</sup>  
 165<sup>14</sup> 393<sup>14</sup> 538<sup>14</sup> 605<sup>14</sup> **95** 589<sup>14</sup> **96** 548<sup>14</sup>  
 § 306: **82** 116<sup>14</sup> **86** 219<sup>14</sup> **88** 230<sup>14</sup> **89** 59<sup>14</sup>  
**90** 5<sup>14</sup> 148<sup>14</sup> **92** 198<sup>14</sup> **00** 188<sup>14</sup>  
 § 306 Rr. 2: **84** 25<sup>14</sup> **96** 504<sup>14</sup>  
 § 307 Rr. 2: **95** 439<sup>14</sup>  
 § 308: **80** 139<sup>14</sup> **81** 83<sup>14</sup> **84** 107<sup>14</sup> **85** 175<sup>14</sup> 233<sup>14</sup>  
**86** 219<sup>14</sup> **88** 151<sup>14</sup> **89** 99<sup>14</sup> 277<sup>14</sup> 419<sup>14</sup> **90** 5<sup>14</sup>  
 60<sup>14</sup> 148<sup>14</sup> 188<sup>14</sup> **92** 198<sup>14</sup> **93** 226<sup>14</sup> 582<sup>14</sup>  
**94** 164<sup>14</sup> 165<sup>14</sup> **95** 286<sup>14</sup> **96** 488<sup>14</sup> 504<sup>14</sup>  
 § 309: **80** 139<sup>14</sup> **82** 21<sup>14</sup> 116<sup>14</sup> 279<sup>14</sup> **84** 25<sup>14</sup> **86** 6<sup>14</sup>  
**87** 292<sup>14</sup> **89** 93<sup>14</sup> 199<sup>14</sup> 224<sup>14</sup> **90** 5<sup>14</sup> 60<sup>14</sup>  
 396<sup>14</sup> **92** 198<sup>14</sup> **93** 7<sup>14</sup> 582<sup>14</sup> **94** 165<sup>14</sup>  
**95** 89<sup>14</sup> 429<sup>14</sup>  
 § 310: **80** 139<sup>14</sup> **89** 99<sup>14</sup> **91** 376<sup>14</sup> **92** 7<sup>14</sup> **93** 221<sup>14</sup>  
 § 311: **92** 140<sup>14</sup>  
 § 312: **83** 290<sup>14</sup> **95** 429<sup>14</sup>  
 § 314: **81** 166<sup>14</sup> **85** 379<sup>14</sup> **95** 429<sup>14</sup> 465<sup>14</sup>  
 § 315: **80** 102<sup>14</sup> **84** 25<sup>14</sup> 134<sup>14</sup> 256<sup>14</sup> **85** 293<sup>14</sup> 379<sup>14</sup>  
**86** 219<sup>14</sup> **88** 453<sup>14</sup> **90** 269<sup>14</sup> **94** 346<sup>14</sup> **95** 567<sup>14</sup>  
**96** 42<sup>14</sup> **00** 188<sup>14</sup>  
 § 316: **80** 35<sup>14</sup> **81** 39<sup>14</sup> 83<sup>14</sup> **82** 49<sup>14</sup> **83** 7<sup>14</sup> 115<sup>14</sup>  
 174<sup>14</sup> **84** 25<sup>14</sup> 107<sup>14</sup> 134<sup>14</sup> 256<sup>14</sup> **89** 279<sup>14</sup> **85** 19<sup>14</sup>  
 175<sup>14</sup> 293<sup>14</sup> 379<sup>14</sup> **86** 219<sup>14</sup> **87** 33<sup>14</sup> 401<sup>14</sup>  
**88** 453<sup>14</sup> **89** 273<sup>14</sup> **90** 5<sup>14</sup> 61<sup>14</sup> 396<sup>14</sup> 430<sup>14</sup>  
**91** 234<sup>14</sup> 237<sup>14</sup> 503<sup>14</sup> 543<sup>14</sup> **92** 262<sup>14</sup> 414<sup>14</sup>  
 453<sup>14</sup> **93** 7<sup>14</sup> 118<sup>14</sup> 119<sup>14</sup> 221<sup>14</sup> 289<sup>14</sup> 413<sup>14</sup> 527<sup>14</sup>

- § 316 Hf. 1: **94** 346<sup>77</sup> **95** 567<sup>84</sup> **96** 42<sup>84</sup> 488<sup>84</sup>
- § 316 Hf. 2: **94** 47<sup>84</sup> 165<sup>84</sup> 166<sup>84</sup> **95** 429<sup>18</sup> 465<sup>84</sup>  
**96** 488<sup>84</sup>
- §§ 317, 318: **89** 199<sup>74</sup> **91** 291<sup>81</sup> **92** 140<sup>41</sup> **93** 289  
**94** 603<sup>81</sup>
- § 318: **80** 139<sup>80</sup> **81** 83<sup>80</sup> 305<sup>80</sup> **85** 175<sup>81</sup> **91** 291<sup>81</sup>  
**92** 139<sup>81</sup> **93** 119<sup>81</sup> **94** 603<sup>81</sup>
- § 319: **91** 237<sup>18-18</sup>
- § 321: **82** 241<sup>78</sup> **86** 453<sup>88</sup> **94** 165<sup>88</sup> **95** 567<sup>88</sup> **96** 488<sup>88</sup>
- §§ 321 ff.: **95** 429<sup>18</sup>
- § 328: **94** 346<sup>88</sup>
- § 324: **87** 33<sup>88</sup> **92** 457<sup>88</sup> **96** 521<sup>88</sup>
- § 325: **93** 226<sup>18</sup>
- § 326: **82** 241<sup>78</sup> **87** 33<sup>88</sup> **92** 457<sup>88</sup> **94** 346<sup>88</sup>
- § 327: **84** 25<sup>87</sup> **87** 182<sup>87</sup> **96** 61<sup>84</sup> 430<sup>84</sup> **93** 528<sup>41</sup>  
**94** 105<sup>88</sup> 222<sup>87</sup>
- § 328: **80** 7<sup>18</sup> 35<sup>81</sup> 76<sup>81</sup> **81** 114<sup>18</sup> **82** 148<sup>80</sup> **85** 19<sup>80</sup>  
20<sup>80</sup> 178<sup>80</sup> 379<sup>80</sup> **87** 184<sup>78</sup> **88** 152<sup>84</sup> **89** 60<sup>84</sup>  
273<sup>84</sup> 340<sup>84</sup> **90** 61<sup>84</sup> **92** 140<sup>84</sup> 280<sup>87</sup> 453<sup>88</sup>  
**93** 11<sup>84</sup> 331<sup>88</sup> 528<sup>41-41</sup> **94** 48<sup>88</sup> 603<sup>88</sup> **95** 119<sup>88</sup>  
289<sup>88</sup> 472<sup>18</sup> 568<sup>88</sup>
- § 328 Hf. 1: **96** 489<sup>87</sup> **00** 121<sup>18</sup> 211<sup>18</sup> 232<sup>7</sup> 491<sup>11</sup>
- § 330: **82** 50<sup>87</sup> 116<sup>81</sup> **83** 115<sup>88</sup> **87** 72<sup>84</sup> 260<sup>81</sup> **86** 230<sup>81</sup>  
**89** 93<sup>78</sup> 340<sup>88</sup> **90** 61<sup>88</sup> 396<sup>88</sup> **91** 51<sup>84</sup> 448<sup>88</sup>  
**92** 502<sup>88</sup> **93** 432<sup>88</sup> **94** 165<sup>88</sup> **95** 89<sup>87</sup> 207<sup>88</sup>  
568<sup>87-88</sup> 589<sup>88</sup> **96** 498<sup>88</sup>
- § 331: **80** 7<sup>18</sup> **83** 7<sup>80</sup> **89** 99<sup>80</sup> 199<sup>78</sup> 273<sup>80</sup> 473<sup>84</sup>  
**92** 140<sup>81</sup> **93** 119<sup>81</sup> 523<sup>88</sup> **00** 212<sup>11</sup>
- §§ 331—334: **96** 549<sup>84</sup>
- §§ 331 ff.: **85** 234<sup>84</sup> 293<sup>84</sup>
- § 332: **84** 25<sup>83</sup> **87** 401<sup>88</sup> 509<sup>88</sup> **89** 57<sup>88</sup> **91** 174<sup>87</sup>  
**92** 355<sup>88</sup> **93** 119<sup>81</sup> 528<sup>84</sup> **94** 388<sup>88</sup> **96** 489<sup>88</sup>
- § 333: **80** 102<sup>84</sup> **82** 241<sup>80</sup> 279 **84** 23<sup>81</sup> 25<sup>81</sup> 134  
**85** 293<sup>87</sup> 379<sup>81</sup> **86** 257<sup>84</sup> **87** 180<sup>81</sup> 401<sup>88</sup>  
509<sup>87</sup> **89** 59<sup>89</sup> 99<sup>80</sup> 199<sup>77</sup> 274<sup>81</sup> 473<sup>88</sup> **91** 234<sup>81</sup>  
**92** 7<sup>18</sup> 140<sup>84</sup> 198<sup>88</sup> 260<sup>88</sup> 414<sup>88</sup> 496<sup>88</sup> 502<sup>87</sup>  
**93** 223<sup>84</sup> 418<sup>18</sup> **94** 165<sup>84</sup> 393<sup>88</sup> **95** 95<sup>81</sup> 120<sup>81</sup>  
**96** 549<sup>84-88</sup> **00** 615<sup>88</sup>
- § 335: **87** 182<sup>88</sup> **94** 105<sup>88</sup> **96** 549<sup>84</sup>
- § 336: **94** 347<sup>88</sup> 500<sup>18</sup>
- § 339: **82** 242<sup>81</sup> **83** 219<sup>84</sup> **84** 95<sup>80</sup> **93** 222<sup>80</sup> 332<sup>41</sup>  
418<sup>17</sup> 529<sup>88</sup> **94** 107<sup>7</sup> 414<sup>8</sup>
- § 340: **81** 166<sup>84</sup> 205<sup>88</sup> **82** 116<sup>81</sup> 240<sup>84</sup> 279<sup>88</sup> **83** 117<sup>84</sup>  
**84** 24<sup>18</sup> 107<sup>88</sup> 133<sup>88</sup> 85<sup>89</sup> 293<sup>84</sup> **86** 6<sup>88</sup> 257<sup>84</sup>  
**87** 259<sup>88</sup> 260<sup>88</sup> **88** 63<sup>88</sup> 152<sup>88</sup> **89** 193<sup>87</sup>  
340<sup>88</sup> **90** 6<sup>88</sup> **92** 197<sup>88</sup> 198<sup>88</sup> **93** 8<sup>88</sup> 222<sup>41</sup> 43  
223<sup>88</sup> **94** 107<sup>7</sup> 394<sup>87</sup> **96** 489<sup>87</sup>
- § 341: **83** 115<sup>87</sup> **84** 107<sup>81</sup> **90** 104<sup>18</sup> 431<sup>87</sup> **92** 198<sup>88</sup>
- § 342: **82** 116<sup>88</sup> **94** 160<sup>18</sup> **00** 214<sup>18</sup>
- § 343: **82** 148<sup>81</sup> **94** 48<sup>81</sup> 394<sup>87</sup> **95** 95<sup>84</sup>
- § 345: **81** 7<sup>18</sup> **82** 116<sup>81</sup> **89** 340<sup>47</sup> **94** 500<sup>18</sup>  
**95** 286<sup>1</sup>
- § 346: **85** 234<sup>88</sup> **91** 322<sup>83</sup> **93** 11<sup>84</sup> **95** 95<sup>88</sup>
- § 347: **82** 148<sup>88</sup> **86** 106<sup>88</sup> **89** 199<sup>78</sup> **91** 114<sup>88</sup> 448<sup>88</sup>  
**92** 414<sup>88</sup> **95** 122<sup>88</sup> 466<sup>88</sup> **99** 663<sup>4</sup>
- § 347 Hf. 1: **95** 96<sup>84</sup>
- § 347 Hf. 2: **82** 116<sup>84</sup>
- § 348: **80** 35<sup>88</sup> 76<sup>88</sup> 102<sup>88</sup> 108<sup>84</sup> **81** 166<sup>88</sup> 205<sup>88</sup> 205<sup>88</sup>  
**82** 116<sup>84</sup> 148<sup>88</sup> 242<sup>88</sup> 279<sup>87</sup> **83** 7<sup>81</sup> 290<sup>84</sup>  
**84** 107<sup>88</sup> 134<sup>87</sup> **85** 19<sup>81</sup> 293<sup>88</sup> 294<sup>88</sup> **86** 6<sup>81</sup>  
106<sup>84</sup> 219<sup>84</sup> 257<sup>84</sup> 458<sup>88</sup> **88** 63<sup>88</sup> 152<sup>44-44</sup>  
230<sup>88</sup> **89** 196<sup>84</sup> 197<sup>84</sup> 200<sup>78</sup> 274<sup>88</sup> 335<sup>18</sup>  
340<sup>88</sup> 420<sup>17</sup> 473<sup>88-88</sup> **90** 61<sup>87</sup> 393<sup>88</sup> 396<sup>88</sup>  
**91** 52<sup>84</sup> 174<sup>88</sup> **115** 81<sup>88</sup> 448<sup>88</sup> 503<sup>88</sup> **92** 7<sup>88</sup>  
454<sup>87</sup> 502<sup>88</sup> 503<sup>88</sup> **93** 8<sup>88</sup> 119<sup>88</sup> 120<sup>88</sup>  
222<sup>88</sup> 332<sup>87</sup> 333<sup>7</sup> 334<sup>18</sup> 481<sup>18</sup> **94** 105<sup>88</sup> 183<sup>88</sup>  
236<sup>18</sup> 345<sup>84</sup>
- § 348 Hf. 1: **95** 120<sup>88</sup> 426<sup>88</sup> **96** 490<sup>88</sup> **00** 214<sup>18</sup>
- § 348 Hf. 2: **84** 107<sup>88</sup> 256<sup>87</sup> **94** 48<sup>88</sup> 538<sup>18</sup> **95** 466<sup>81</sup>  
584<sup>18</sup> **96** 490<sup>87</sup>
- § 349: **88** 63<sup>88</sup> **92** 454<sup>88</sup>
- § 350: **80** 35<sup>84</sup> 76<sup>88</sup> 102<sup>84</sup> 184<sup>88</sup> **81** 83<sup>88</sup> **82** 20<sup>17</sup>  
279<sup>84</sup> **84** 134<sup>88</sup> 192<sup>81</sup> **86** 219<sup>88</sup> 341<sup>88</sup> **89** 57<sup>88</sup>  
**91** 45<sup>81</sup> 342<sup>84</sup> 449<sup>88</sup> **92** 140<sup>84</sup> 143<sup>18</sup> 354<sup>87</sup>  
454<sup>88</sup> **93** 228<sup>47</sup> 413<sup>47</sup> **94** 168<sup>81</sup> 219<sup>18</sup> **95** 115<sup>14</sup>  
282<sup>18</sup> 466<sup>84</sup> 563<sup>88</sup> 589<sup>87</sup> **96** 541<sup>88</sup>
- §§ 350 ff.: **85** 234<sup>88</sup>
- § 351: **82** 242<sup>84</sup> **84** 108<sup>84</sup> 134<sup>88</sup> 192<sup>81</sup> **89** 341<sup>84</sup>  
**92** 143<sup>18</sup> 454<sup>88</sup> **94** 188<sup>88</sup>
- § 352: **84** 256<sup>88</sup> **86** 458<sup>88</sup> **87** 34<sup>88</sup> **88** 63<sup>88</sup> **89** 58<sup>88</sup>  
**90** 196<sup>87</sup> 200<sup>84</sup> 273<sup>88</sup> 473<sup>88</sup> **91** 376<sup>84</sup>
- § 353: **81** 7<sup>18</sup> 39<sup>88</sup> **92** 454<sup>88</sup> **95** 96<sup>88</sup>
- § 354: **80** 35<sup>88</sup> 76<sup>84</sup> **90** 58<sup>47</sup> **92** 196<sup>81</sup> **96** 491<sup>88</sup>  
**00** 215<sup>14</sup>
- § 359: **80** 7<sup>18</sup> 139<sup>88</sup> 184<sup>88</sup> **81** 167<sup>87</sup> **82** 116<sup>88</sup> **83** 219<sup>88</sup>  
**84** 24<sup>18</sup> 107<sup>88</sup> 134<sup>88</sup> 192<sup>81</sup> **85** 18<sup>88</sup> **86** 219<sup>88</sup>  
257<sup>81</sup> 458<sup>84</sup> **87** 182<sup>88</sup> **88** 452<sup>18</sup> **89** 271<sup>88</sup>  
273<sup>88</sup> 473<sup>88</sup> **90** 426<sup>88</sup> **91** 172<sup>18</sup> 174<sup>88</sup> 377<sup>87</sup>  
448<sup>88</sup> 540<sup>14</sup> **92** 194<sup>88</sup> 197<sup>88</sup> 198<sup>88</sup> 354<sup>87</sup> 414<sup>88</sup>  
502<sup>18</sup> **93** 115<sup>88</sup> 120<sup>88</sup> 222<sup>44</sup> 228<sup>44-47</sup> 286<sup>4</sup>  
528<sup>41</sup> 582<sup>11</sup> **94** 165<sup>84</sup> 500<sup>14</sup> **95** 589<sup>81</sup> **96** 465<sup>14</sup>  
490<sup>21</sup> 491<sup>18</sup> 532<sup>88</sup> 549<sup>88</sup> **00** 216<sup>1</sup>
- § 360: **86** 219<sup>87</sup> **87** 401<sup>81</sup> 510<sup>88</sup> **88** 152<sup>44</sup> **89** 98<sup>88</sup> 11  
272<sup>18</sup> 336<sup>18</sup>
- § 360 Rr. 1: **99** 791<sup>1</sup>
- § 360 Rf. 2: **93** 579<sup>1</sup>
- § 360 Rf. 8: **80** 116 **85** 293<sup>88</sup> **90** 269<sup>18</sup> **91** 377<sup>88</sup>  
**96** 549<sup>88</sup> 583<sup>18</sup>
- § 360 Rf. 9: **83** 48
- § 360 Rf. 10: **96** 304<sup>88</sup>
- § 360 Rf. 11: **80** 102<sup>84</sup> **82** 242<sup>84</sup> **90** 231<sup>84</sup> 267<sup>84</sup> 344<sup>18</sup>  
**91** 171<sup>14</sup> 52<sup>87</sup> 322<sup>18</sup> 444<sup>88</sup> **92** 191<sup>81</sup> **93** 215<sup>88</sup>  
480<sup>18</sup> **94** 105<sup>81</sup> 166<sup>18</sup> 167<sup>88</sup> 394<sup>88</sup> **95** 427<sup>88</sup>  
466<sup>88</sup> **96** 471<sup>81</sup> 491<sup>88</sup>
- § 360 Rf. 12: **83** 219<sup>88</sup>
- § 360 Rf. 13: **96** 492<sup>88</sup>
- § 360 Rf. 14: **82** 241<sup>78</sup> **83** 174<sup>87</sup> **84** 133<sup>84</sup> **96** 486<sup>77</sup>  
492<sup>87</sup> 561<sup>18</sup>
- § 361 Rr. 2: **82** 242<sup>88</sup> **85** 234<sup>87</sup>
- § 361 Rr. 4: **81** 166<sup>88</sup> **90** 281<sup>88</sup> **94** 169<sup>1</sup>
- § 361 Rr. 5: **80** 76<sup>84</sup>
- § 361 Rr. 9: **96** 465<sup>18</sup>
- § 361 Rr. 12: **92** 356<sup>87</sup>
- § 362 Rr. 2: **93** 579<sup>1</sup>

§ 363: 83 116<sup>34</sup> 84 108<sup>33</sup> 134 85 379<sup>32</sup> 86 6<sup>30</sup>  
 89 341<sup>60</sup> 419<sup>31</sup> 90 105<sup>17</sup> 108<sup>18</sup> 269<sup>34</sup> 91 50<sup>37</sup>  
 92 7<sup>30</sup> 261<sup>41</sup> 93 220<sup>31</sup> 412<sup>44</sup> 527<sup>37</sup> 94 104<sup>33</sup>  
 163<sup>34</sup> 604<sup>33</sup> 95 94<sup>37</sup> 120<sup>34</sup> 286<sup>36</sup>

§ 366: 87 401<sup>33</sup> 88 230<sup>33</sup> 89 476<sup>1</sup>

§ 366 Rr. 5: 98 466<sup>31</sup>

§ 366 Rr. 7: 81 83<sup>33</sup> 91 174<sup>33</sup> 96 375<sup>47</sup>

§ 366 Rr. 8: 90 62<sup>33</sup> 94 105<sup>31</sup> 96 713<sup>34</sup> 99 817<sup>13</sup>

§ 366 Rr. 10: 94 105<sup>31</sup>

§ 367: 86 200<sup>30</sup> 87 50<sup>44</sup> 72<sup>34</sup> 401<sup>73</sup> 88 63<sup>33</sup> 111<sup>3</sup>  
 152<sup>60</sup> 274<sup>17</sup> 291<sup>35</sup> 453<sup>31</sup> 89 48<sup>31</sup> 193<sup>43</sup> 200<sup>30</sup>  
 341<sup>31</sup> 474<sup>41</sup>

§ 367 Rr. 1: 96 492<sup>33</sup>

§ 367 Rr. 3: 90 400<sup>1</sup> 93 230<sup>17</sup> 95 427<sup>34</sup> 99 56<sup>73</sup> 189<sup>33</sup>

§ 367 Rr. 4: 90 405<sup>14</sup>

§ 367 Rr. 5: 91 229<sup>1</sup> 92 140<sup>30</sup> 93 582<sup>30</sup>

§ 367 Rr. 6: 92 261<sup>48</sup>

§ 367 Rr. 7: 82 116<sup>37</sup> 242<sup>37</sup> 90 66<sup>7</sup> 105<sup>21</sup> 93 289<sup>13</sup>  
 421<sup>1</sup> 94 105<sup>31</sup> 95 286<sup>37</sup>

§ 367 Rr. 8: 83 290<sup>3</sup> 90 269<sup>13</sup> 96 640<sup>33</sup> 99 865<sup>14</sup>

§ 367 Rr. 9: 91 452<sup>13</sup> 95 120<sup>30</sup>

§ 367 Rr. 10: 81 204<sup>13</sup> 85 379<sup>33</sup> 91 115<sup>33</sup> 92 449<sup>17</sup>  
 93 79<sup>31</sup> 95 121<sup>34</sup> 96 550<sup>42</sup>

§ 367 Rr. 11: 94 347<sup>34</sup> 99 513<sup>30</sup>

§ 367 Rr. 12: 84 60<sup>35</sup> 90 62<sup>33</sup> 188<sup>34</sup> 231<sup>33</sup> 91 277<sup>30</sup>  
 92 415<sup>30</sup> 454<sup>44</sup> 93 84<sup>33</sup> 94 222<sup>30</sup> 95 21<sup>33</sup> 171<sup>21</sup>  
 96 13<sup>31</sup> 98 25<sup>33</sup> 42 61<sup>34</sup> 251<sup>30</sup> 288<sup>40</sup> 289<sup>31</sup> 303<sup>73</sup>  
 306<sup>38</sup> 370<sup>38</sup> 372<sup>30</sup> 99 57<sup>30</sup> 245<sup>30</sup> 551<sup>41</sup> 589<sup>48</sup>

§ 367 Rr. 13: 90 260<sup>33</sup>

§ 367 Rr. 14: 81 214 83 54<sup>33</sup> 90 259<sup>13</sup> 260<sup>13</sup> 91 287<sup>30</sup>  
 51<sup>34</sup> 93 258<sup>34</sup> 432<sup>34</sup> 94 165<sup>34</sup> 95 207<sup>42</sup>  
 96 115<sup>30</sup> 253<sup>44</sup> 98 211<sup>34</sup> 99 672<sup>34</sup>

§ 367 Rr. 15: 90 335<sup>13</sup> 91 291<sup>33</sup> 96 253<sup>44</sup> 493<sup>33</sup>  
 99 775<sup>31</sup>

§ 368: 87 292<sup>33</sup> 508<sup>13</sup> 89 224<sup>13</sup> 472<sup>30</sup>

§ 368 Rr. 3 umb 4: 99 376<sup>34</sup>

§ 368 Rr. 4: 82 242<sup>30</sup>

§ 368 Rr. 5: 82 279<sup>33</sup> 90 398<sup>1</sup>

§ 368 Rr. 6: 91 115<sup>33</sup>

§ 368 Rr. 8: 90 5<sup>30</sup>

§ 368 Rr. 9: 96 626<sup>70</sup>

§ 368 Rr. 10: 82 241<sup>73</sup> 85 234<sup>33</sup> 93 534<sup>10</sup> 94 50<sup>4</sup>  
 164<sup>30</sup> 95 589<sup>33</sup>

§ 370: 86 218<sup>13</sup> 458<sup>30</sup> 87 34<sup>30</sup> 401<sup>34</sup> 403<sup>14</sup> 88 151<sup>44</sup>  
 229<sup>14</sup> 357<sup>2</sup> 89 58<sup>44</sup> 90

§ 370 Rr. 1: 92 138<sup>13</sup> 94 538<sup>17</sup>

§ 370 Rr. 2: 90 268<sup>10</sup> 94 498<sup>4</sup> 95 423<sup>30</sup>

§ 370 Rr. 5: 80 76<sup>30</sup> 81 7<sup>13</sup> 115<sup>44</sup> 116<sup>31</sup> 205<sup>41</sup> 82 20<sup>13</sup>  
 50<sup>38</sup> 240<sup>33</sup> 83 218<sup>30</sup> 219<sup>47</sup> 289<sup>17</sup> 84 133<sup>13</sup>  
 192<sup>15</sup> 256<sup>33</sup> 85 174<sup>4</sup> 234<sup>17</sup> 379 90 59<sup>13</sup> 233<sup>1</sup>  
 95 569<sup>30</sup> 589<sup>33</sup> 96 480<sup>30</sup> 673<sup>13</sup>

**Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 31. Mai 1870.**

§ 2: 84 135<sup>11</sup> 257<sup>1</sup> 86 459<sup>1</sup> 87 275<sup>15</sup> 290<sup>44</sup> 88 358<sup>13</sup>  
 453<sup>11</sup> 89 60<sup>1</sup> 185<sup>44</sup> 476<sup>1</sup> 90 5<sup>30</sup> 400<sup>1</sup> 91 450<sup>1</sup>  
 508<sup>9</sup> 93 7 534<sup>11</sup> 94 344<sup>31</sup> 350<sup>4</sup> 504<sup>1</sup> 95 120<sup>30</sup>  
 126<sup>1</sup> 99 241<sup>1</sup>

§ 2 Abs. 1: 94 503<sup>3</sup>

§ 2 Abs. 2: 94 384<sup>11</sup> 95 289<sup>3</sup>

§ 3: 89 60<sup>1</sup> 91 79<sup>13</sup> 96 525<sup>41</sup>

§ 5: 91 508<sup>3</sup>

§ 6: 86 7<sup>1</sup>

§ 7: 90 378<sup>1</sup>

**Strafprozeßordnung mit Einführungsgesetz.**

**Strafprozeßordnung vom 1. februar 1877.**

§ 3: 91 177<sup>3</sup> 291<sup>1</sup> 94 106<sup>1</sup> 237<sup>1</sup> 394<sup>1</sup> 96 493<sup>1</sup>

§§ 3 umb 4: 90 371<sup>1</sup>

§ 4: 94 48<sup>1</sup>

§ 7: 87 182<sup>1</sup> 91 329<sup>3</sup> 92 415<sup>1</sup> 94 347<sup>1</sup> 96 550<sup>1</sup>  
 686<sup>4</sup>

§ 8: 87 261<sup>17</sup> 92 461<sup>3</sup> 96 550<sup>1</sup>

§ 9: 82 116<sup>1</sup> 87 261<sup>17</sup>

§ 10: 80 184<sup>1</sup> 92 497<sup>1</sup> 94 347<sup>1</sup> 394<sup>1</sup>

§ 13: 91 291<sup>1</sup> 94 106<sup>1</sup> 238<sup>1</sup> 394<sup>1</sup> 96 493<sup>1</sup>

§ 14: 91 503<sup>1</sup>

§§ 14 umb 15: 94 391<sup>1</sup>

§§ 16 ff.: 85 379<sup>1</sup> 94 223<sup>1</sup>

§§ 16—18: 95 121<sup>1</sup>

§ 18: 81 46<sup>1</sup> 92 415<sup>1</sup> 96 550<sup>1</sup>

§ 19: 90 122<sup>11</sup>

§ 22: 82 116<sup>3</sup> 83 219<sup>1</sup> 84 108<sup>1</sup> 85 390<sup>11</sup> 86 6<sup>1</sup>  
 106<sup>3</sup> 458<sup>3</sup> 88 152<sup>1</sup> 358<sup>1</sup> 89 394<sup>1</sup> 394<sup>1</sup>  
 91 115<sup>1</sup> 546<sup>13</sup> 92 81<sup>1</sup> 199<sup>1</sup> 93 120<sup>1</sup> 224<sup>1</sup>  
 529<sup>1</sup>

§ 22 Rr. 4: 90 62<sup>1</sup>

§ 22 Rr. 5: 85 294<sup>1</sup> 380<sup>11</sup> 95 97<sup>1</sup> 99 419<sup>13</sup>

§ 23: 81 13<sup>1</sup> 131<sup>1</sup> 205<sup>1</sup> 82 116<sup>3</sup> 84 25<sup>1</sup> 108<sup>3</sup> 279<sup>1</sup>  
 85 294<sup>3</sup> 89 58<sup>1</sup> 91 174<sup>1</sup> 235<sup>1</sup> 93 414<sup>1</sup>

§ 23 Abs. 2: 80 139<sup>11</sup> 81 13<sup>1</sup> 205<sup>1</sup> 90 189<sup>1</sup> 96 554<sup>13</sup>

§ 23 Abs. 3: 80 139<sup>11</sup> 81 13<sup>1</sup> 83 116<sup>1</sup> 219 94 347<sup>1</sup>

§§ 23 ff.: 86 106<sup>1</sup>

§ 24: 83 219<sup>1</sup> 86 106<sup>3</sup> 88 453<sup>1</sup> 91 323<sup>1</sup> 93 224<sup>1</sup>  
 414<sup>1</sup> 419<sup>13</sup> 529<sup>1</sup>

§§ 24 ff.: 89 394<sup>1</sup>

§§ 24—29: 95 590<sup>1</sup>

§ 25: 82 242<sup>1</sup> 83 7<sup>1</sup> 86 257<sup>1</sup> 89 346<sup>1</sup> 91 48<sup>13</sup> 323<sup>4</sup>  
 93 224<sup>1</sup> 414<sup>1</sup> 95 572<sup>13</sup> 99 473<sup>1</sup>

§ 26: 86 257<sup>1</sup> 88 152<sup>3</sup> 91 48<sup>13</sup>

§ 26 Abs. 3: 94 348<sup>3</sup>

§ 27: 88 152<sup>3</sup> 89 346<sup>3</sup>

§ 28: 88 359<sup>13</sup> 89 346<sup>3</sup> 91 503<sup>1</sup> 94 348<sup>3</sup>

§ 31: 82 21<sup>1</sup> 86 6<sup>1</sup> 89 394<sup>1</sup> 93 419<sup>11</sup>

§ 32: 85 390<sup>11</sup> 88 152<sup>1</sup> 89 394<sup>1</sup> 91 115<sup>1</sup>

§ 33: 90 107<sup>1</sup> 91 504<sup>1</sup> 93 414<sup>1</sup> 94 50<sup>1</sup>

§ 34: 80 36<sup>11</sup> 81<sup>13</sup> 82<sup>33</sup> 83<sup>44</sup> 106<sup>13</sup> 107<sup>30</sup> 81 131<sup>13</sup>  
 82 149<sup>1</sup> 85 294<sup>13</sup> 89 275<sup>7</sup> 895<sup>5</sup> 90 107<sup>1</sup>  
 147<sup>1</sup> 397<sup>1</sup> 91 52<sup>1</sup> 235<sup>1</sup> 377<sup>1</sup> 92 141<sup>1</sup> 455<sup>1</sup>



- 93 225<sup>3</sup> 94 106<sup>3</sup> 167<sup>3</sup> 348<sup>4</sup> 95 122<sup>3</sup> 287<sup>3</sup>**  
**429<sup>3</sup> 569<sup>3</sup> 96 495<sup>3</sup>**
- § 35: **89 275<sup>3</sup> 90 107<sup>3</sup> 92 358<sup>3</sup> 93 120<sup>3</sup> 416<sup>3</sup>**  
**95 121<sup>3</sup> 590<sup>3</sup>**
- § 35 Hf. 3: **80 185<sup>3</sup>**
- §§ 38—38: **90 29<sup>3</sup> 95 590<sup>3</sup>**
- § 37: **80 185<sup>3</sup> 81 46<sup>3</sup> 83 174<sup>3</sup> 86 106<sup>3</sup> 93 582<sup>3</sup>**
- § 38: **80 82<sup>3</sup> 85 176<sup>3</sup>**
- § 43: **81 167<sup>3</sup> 92 503<sup>3</sup> 94 417<sup>3</sup>**
- § 44: **86 341<sup>3</sup> 89 274<sup>3</sup> 346<sup>3</sup> 91 116<sup>3</sup> 323<sup>3</sup> 377<sup>3</sup>**  
**93 481<sup>3</sup> 529<sup>3</sup> 530<sup>3</sup> 94 538<sup>3</sup>**
- §§ 44 ff.: **80 81<sup>3</sup> 139<sup>3</sup>**
- § 45: **89 274<sup>3</sup> 346<sup>3</sup> 91 323<sup>3</sup>**
- § 46: **89 274<sup>3</sup> 346<sup>3</sup>**
- § 49: **93 289<sup>3</sup> 95 96<sup>3</sup>**
- § 50: **90 402<sup>3</sup> 95 97<sup>3</sup> 96 556<sup>30</sup>**
- § 51: **80 81<sup>3</sup> 185<sup>3</sup> 81 13<sup>3</sup> 131<sup>3</sup> 167<sup>3</sup> 205<sup>3</sup> 83 116<sup>3</sup> 174<sup>3</sup> 290<sup>3</sup> 84 25<sup>3</sup> 108<sup>3</sup> 134<sup>3</sup> 193<sup>3</sup> 256<sup>3</sup> 85 294<sup>3</sup> 379<sup>3</sup> 86 341<sup>3</sup> 87 182<sup>3</sup> 88 63<sup>3</sup> 152<sup>3</sup> 453<sup>3</sup> 89 58<sup>3</sup> 274<sup>3</sup> 346<sup>3</sup> 394<sup>3</sup> 431 90 63<sup>3</sup> 188<sup>3</sup> 270<sup>3</sup> 344<sup>3</sup> 431<sup>3</sup> 91 449<sup>3</sup> 504<sup>3</sup> 92 261<sup>3</sup> 93 291<sup>3</sup> 481<sup>3</sup> 94 395<sup>3</sup> 604<sup>3</sup> 99 665<sup>3</sup> 798<sup>3</sup>**
- § 51 Rr. 1: **90 62<sup>3</sup> 94 539<sup>3</sup>**
- § 51 Rr. 3: **95 569<sup>3</sup> 96 493<sup>3</sup> 494<sup>3</sup> 498<sup>3</sup> 551<sup>3</sup> 80 709<sup>3</sup>**
- § 52: **81 13<sup>3</sup> 89 394<sup>3</sup> 91 546<sup>3</sup> 94 395<sup>3</sup> 96 494<sup>3</sup>**
- § 53: **81 13<sup>3</sup> 87 182<sup>3</sup> 89 200<sup>3</sup> 92 415<sup>3</sup> 93 280<sup>3</sup> 94 395<sup>3</sup> 500<sup>3</sup> 96 493<sup>3</sup>**
- § 54: **80 185<sup>3</sup> 81 13<sup>3</sup> 83<sup>3</sup> 131<sup>3</sup> 83 219<sup>3</sup> 84 108<sup>3</sup> 279<sup>3</sup> 90 270<sup>3</sup> 93 121<sup>3</sup> 94 395<sup>3</sup> 95 569<sup>3</sup> 96 493<sup>3</sup>**
- § 55: **80 185<sup>3</sup> 94 113<sup>3</sup>**
- § 56: **80 81<sup>3</sup> 106<sup>3</sup> 185<sup>3</sup> 81 13<sup>3</sup> 46<sup>3</sup> 167<sup>3</sup> 205<sup>3</sup> 82 21<sup>3</sup> 85 176<sup>3</sup> 86 7<sup>3</sup> 106<sup>3</sup> 218<sup>3</sup> 257<sup>3</sup> 458<sup>3</sup> 87 182<sup>3</sup> 260<sup>3</sup> 401<sup>3</sup> 402<sup>3</sup> 510<sup>3</sup> 88 152<sup>3</sup> 230<sup>3</sup> 453<sup>3</sup> 89 58<sup>3</sup> 100<sup>3</sup> 201<sup>3</sup> 420<sup>3</sup> 474<sup>3</sup> 90 270<sup>3</sup> 307<sup>3</sup> 91 235<sup>3</sup> 293<sup>3</sup> 377<sup>3</sup> 378<sup>3</sup> 544<sup>3</sup> 92 141<sup>3</sup> 199<sup>3</sup> 261<sup>3</sup> 357<sup>3</sup> 416<sup>3</sup> 93 6<sup>3</sup> 290<sup>3</sup> 332<sup>3</sup> 414<sup>3</sup> 578<sup>3</sup> 99 473<sup>3</sup> 474<sup>3</sup>**
- § 56 Rr. 1: **82 117<sup>3</sup> 83 116<sup>3</sup> 94 501<sup>3</sup> 95 288<sup>3</sup> 96 469<sup>30</sup>**
- § 56 Rr. 2: **84 193<sup>3</sup>**
- § 56 Rr. 3: **82 149<sup>3</sup> 242<sup>3</sup> 83 219<sup>3</sup> 290<sup>3</sup> 84 25<sup>3</sup> 257<sup>3</sup> 85 19<sup>3</sup> 176<sup>3</sup> 294<sup>3</sup> 90 186<sup>3</sup> 189<sup>3</sup> 94 166<sup>3</sup> 395<sup>3</sup> 95 121<sup>3</sup> 427<sup>3</sup> 96 493<sup>3</sup>**
- § 57: **80 81<sup>3</sup> 106<sup>3</sup> 81 46<sup>3</sup> 131<sup>3</sup> 205<sup>3</sup> 83 290<sup>3</sup> 84 25<sup>3</sup> 108<sup>3</sup> 279<sup>3</sup> 85 176<sup>3</sup> 294<sup>3</sup> 87 182<sup>3</sup> 510<sup>3</sup> 88 63<sup>3</sup> 152<sup>3</sup> 453<sup>3</sup> 89 346<sup>3</sup> 347<sup>3</sup> 420<sup>3</sup> 431<sup>3</sup> 90 63<sup>3</sup> 270<sup>3</sup> 344<sup>3</sup> 91 53<sup>3</sup> 378<sup>3</sup> 503<sup>3</sup> 92 8<sup>3</sup> 93 8<sup>3</sup> 94 539<sup>3</sup> 95 287<sup>3</sup> 590<sup>3</sup> 96 493<sup>3</sup>**
- § 58: **80 106<sup>3</sup> 107<sup>30</sup> 81 131<sup>3</sup> 89 894<sup>3</sup> 91 55<sup>3</sup> 546<sup>3</sup> 92 262<sup>3</sup>**
- § 60: **80 81<sup>3</sup> 106<sup>3</sup> 185 81 13<sup>3</sup> 46<sup>3</sup> 167<sup>3</sup> 205<sup>3</sup> 83 290<sup>3</sup> 84 108<sup>3</sup> 134<sup>3</sup> 85 234<sup>3</sup> 87 510<sup>3</sup> 88 230<sup>3</sup> 89 201<sup>3</sup> 90 63<sup>3</sup> 189<sup>3</sup> 397<sup>3</sup>**
- 91 449<sup>3</sup> 504<sup>3</sup> 93 415<sup>3</sup> 482<sup>3</sup> 94 166<sup>3</sup> 395<sup>3</sup> 516<sup>3</sup> 95 287<sup>3</sup> 569<sup>3</sup> 590<sup>3</sup> 591<sup>3</sup> 96 494<sup>3</sup>**
- §§ 60—63: **96 551<sup>3</sup>**
- § 61: **86 341<sup>3</sup> 91 291<sup>3</sup> 93 415<sup>3</sup> 94 539<sup>3</sup>**
- § 62: **84 108<sup>3</sup>**
- § 63: **92 357<sup>3</sup>**
- § 64: **89 100<sup>3</sup> 93 290<sup>3</sup> 94 166<sup>3</sup>**
- § 65: **80 81<sup>3</sup> 106<sup>3</sup> 81 167<sup>3</sup>**
- § 66: **80 81<sup>3</sup> 106<sup>3</sup> 139<sup>3</sup> 81 83<sup>3</sup> 167<sup>3</sup> 84 108<sup>3</sup> 85 390<sup>3</sup> 87 510<sup>3</sup> 88 358<sup>3</sup> 89 100<sup>3</sup> 201<sup>3</sup> 347<sup>3</sup> 91 504<sup>3</sup> 93 415<sup>3</sup> 95 599<sup>3</sup> 96 494<sup>3</sup>**
- § 67: **81 13<sup>3</sup> 84 134<sup>3</sup> 85 19<sup>3</sup> 234<sup>3</sup> 294<sup>3</sup> 86 219<sup>3</sup> 256<sup>3</sup> 89 100<sup>3</sup> 201<sup>3</sup> 91 291<sup>3</sup> 449<sup>3</sup> 93 415<sup>3</sup> 95 591<sup>3</sup>**
- § 68: **86 341<sup>3</sup> 88 230<sup>3</sup> 91 291<sup>3</sup> 93 415<sup>3</sup> 94 223<sup>3</sup>**
- § 68 Hf. 2: **94 349<sup>3</sup>**
- § 69: **90 270<sup>3</sup> 402<sup>3</sup> 93 416<sup>3</sup> 94 166<sup>3</sup>**
- § 70: **84 134<sup>3</sup>**
- § 71: **92 203<sup>3</sup>**
- § 72: **86 219<sup>3</sup> 87 510<sup>3</sup> 95 590<sup>3</sup>**
- §§ 72 ff.: **96 511<sup>3</sup>**
- § 73: **80 139<sup>3</sup> 81 83<sup>3</sup> 91 53<sup>3</sup> 93 333<sup>3</sup> 94 349<sup>3</sup>**
- §§ 73 ff.: **94 348<sup>3</sup>**
- § 73 Hf. 1: **95 590<sup>3</sup>**
- § 74: **85 380<sup>3</sup> 86 106<sup>3</sup> 88 358<sup>3</sup> 92 199<sup>3</sup> 94 348<sup>3</sup>**
- § 79: **80 185<sup>30</sup> 81 13<sup>3</sup> 46<sup>3</sup> 167<sup>3</sup> 205<sup>3</sup> 83 174<sup>3</sup> 84 108<sup>3</sup> 134<sup>3</sup> 85 234<sup>3</sup> 290<sup>3</sup> 87 402<sup>3</sup> 510<sup>3</sup> 89 474<sup>3</sup> 90 106<sup>3</sup> 91 449<sup>3</sup> 504<sup>3</sup> 93 415<sup>3</sup> 94 349<sup>3</sup> 516<sup>3</sup> 539<sup>3</sup> 95 590<sup>3</sup> 96 511<sup>3</sup>**
- § 79 Hf. 1: **90 106<sup>3</sup>**
- § 80: **81 205<sup>3</sup> 91 504<sup>3</sup> 92 262<sup>3</sup>**
- § 81: **89 93<sup>3</sup> 90 147<sup>3</sup> 91 504<sup>3</sup> 92 416<sup>3</sup> 95 570<sup>3</sup>**
- § 83: **92 416<sup>3</sup>**
- § 85: **80 106<sup>3</sup> 81 46<sup>3</sup> 205<sup>3</sup> 90 106<sup>3</sup> 92 5<sup>3</sup>**
- § 86: **81 205<sup>3</sup> 85 294<sup>3</sup>**
- §§ 86 ffg.: **92 203<sup>3</sup> 95 96<sup>3</sup>**
- §§ 87 ff.: **89 93<sup>3</sup>**
- § 88: **84 199<sup>3</sup>**
- §§ 88 ff.: **89 474<sup>3</sup>**
- § 93: **91 292<sup>3</sup>**
- § 94: **86 227<sup>3</sup> 88 359<sup>3</sup> 89 94<sup>3</sup> 94 341<sup>3</sup>**
- §§ 94 ff.: **84 193<sup>3</sup>**
- § 95: **86 227<sup>3</sup>**
- § 96: **95 386<sup>30</sup>**
- § 97: **89 474<sup>3</sup> 91 449<sup>3</sup>**
- § 98: **86 7<sup>3</sup> 106<sup>3</sup> 89 189<sup>3</sup> 90 426<sup>3</sup>**
- § 100: **89 189<sup>3</sup>**
- § 102: **82 242<sup>3</sup>**
- §§ 102 ffg.: **93 114<sup>3</sup>**
- § 103: **86 341<sup>3</sup>**
- § 105: **84 192<sup>3</sup> 86 106<sup>3</sup> 90 431<sup>3</sup> 92 194<sup>3</sup> 93 114<sup>3</sup> 403<sup>3</sup>**
- § 105 Hf. 2: **94 100<sup>3</sup>**
- § 111: **80 81<sup>3</sup> 139<sup>3</sup> 185<sup>3</sup> 88 358<sup>3</sup>**
- § 112: **85 18<sup>3</sup> 93 530<sup>3</sup>**
- § 114: **86 341<sup>3</sup>**
- § 115: **90 189<sup>3</sup>**

- § 124: **81 131<sup>1</sup> 87 402<sup>1</sup> 00 492<sup>1</sup>**
- § 127: **83 174<sup>1</sup> 85 18<sup>1</sup> 88 152<sup>1</sup> 89 94<sup>11</sup> 265<sup>11</sup> 275<sup>1</sup>**  
**90 186<sup>1</sup> 426<sup>1</sup> 94 388<sup>1</sup> 95 119<sup>1</sup>**
- §§ 127, 130: **00 228<sup>1</sup>**
- § 128: **85 18<sup>1</sup> 87 510<sup>1</sup>**
- § 131: **95 98<sup>1</sup>**
- § 132: **93 121<sup>1</sup> 95 98<sup>1</sup>**
- § 136: **80 82<sup>1</sup> 91 116<sup>1</sup> 237<sup>11</sup> 92 262<sup>1</sup> 93 416<sup>10</sup>**  
**94 388<sup>1</sup>**
- § 137: **85 294<sup>1</sup> 91 546<sup>11</sup> 93 332<sup>1</sup>**
- § 138: **83 290<sup>1</sup> 91 546<sup>11</sup> 93 529<sup>1</sup>**
- § 138 Xbf. 2: **95 590<sup>1</sup> 96 551<sup>1</sup>**
- § 140: **81 13<sup>11</sup> 14<sup>11</sup> 83<sup>1</sup> 83 116<sup>1</sup> 84 25<sup>1</sup> 279<sup>1</sup> 85 294<sup>1</sup>**  
**88 152<sup>1</sup> 89 474<sup>1</sup> 91 116<sup>1</sup> 449<sup>1</sup> 92 458<sup>11</sup>**  
**94 348<sup>1</sup> 96 551<sup>1</sup>**
- § 141: **81 83<sup>1</sup> 92 8<sup>1</sup> 94 348<sup>1</sup>**
- § 143: **91 116<sup>1</sup>**
- § 145: **80 139<sup>1</sup> 81 83<sup>1</sup> 87 260<sup>1</sup> 88 152<sup>1</sup> 91 175<sup>1</sup>**  
**545<sup>1</sup> 96 551<sup>1</sup>**
- § 148: **92 8<sup>1</sup> 262<sup>1</sup>**
- § 149: **80 108<sup>11</sup> 81 205<sup>1</sup> 85 294<sup>1</sup> 93 121<sup>1</sup> 95 591<sup>1</sup>**
- § 150: **84 25<sup>1</sup> 94 348<sup>1</sup>**
- § 151: **85 20<sup>1</sup> 176<sup>1</sup> 92 262<sup>1</sup>**
- § 152: **84 279<sup>1</sup> 85 235<sup>1</sup> 93 120<sup>1</sup>**
- § 153: **81 14<sup>10</sup> 84 279<sup>1</sup> 87 510<sup>1</sup> 89 100<sup>1</sup> 201<sup>1</sup> 347<sup>1</sup>**  
**395<sup>1</sup> 475<sup>1</sup> 93 9<sup>1</sup> 415<sup>1</sup> 582<sup>1</sup>**
- § 154: **84 279<sup>1</sup>**
- § 156: **81 46<sup>1</sup> 47<sup>1</sup> 83<sup>1</sup> 131<sup>1</sup> 139<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 82 117<sup>1</sup> 83 116<sup>1</sup>**  
**84 279<sup>1</sup> 85 234<sup>1</sup> 87 510<sup>1</sup> 88 152<sup>11</sup> 11<sup>1</sup> 90 393<sup>11</sup>**  
**91 52<sup>1</sup> 378<sup>1</sup> 497<sup>1</sup> 500<sup>11</sup>**
- § 157: **96 492<sup>11</sup>**
- § 158: **95 420<sup>1</sup>**
- § 159: **95 98<sup>1</sup> 386<sup>10</sup>**
- § 161: **92 145<sup>1</sup> 94 48<sup>11</sup>**
- § 162: **95 419<sup>1</sup>**
- § 165: **93 120<sup>1</sup>**
- § 166: **83 174<sup>1</sup> 93 530<sup>1</sup>**
- § 168: **80 225<sup>17</sup> 93 482<sup>1</sup>**
- § 169: **91 445<sup>1</sup> 93 482<sup>1</sup>**
- § 170: **88 359<sup>11</sup> 91 445<sup>1</sup> 92 199<sup>1</sup> 93 10<sup>11</sup> 120<sup>1</sup> 416<sup>1</sup>**
- § 170 Xbf. 3: **83 291<sup>11</sup>**
- §§ 170 ff.: **89 347<sup>11</sup>**
- § 176: **81 83<sup>1</sup> 132<sup>11</sup> 84 108<sup>1</sup>**
- § 178: **93 120<sup>1</sup>**
- § 180 Xbf. 1: **96 550<sup>1</sup>**
- § 181: **81 132<sup>11</sup> 84 108<sup>1</sup> 94 223<sup>1</sup> 95 96<sup>1</sup>**
- § 185: **87 402<sup>1</sup> 95 570<sup>1</sup>**
- § 186: **81 132<sup>11</sup> 83 174<sup>1</sup> 87 402<sup>1</sup> 91 504<sup>1</sup> 92 503<sup>1</sup>**  
**93 530<sup>1</sup>**
- § 186 Xbf. 3: **90 344<sup>1</sup>**
- § 187: **95 38<sup>1</sup>**
- §§ 187 ff.: **96 555<sup>11</sup>**
- § 188: **96 554<sup>11</sup> 00 210<sup>1</sup>**
- § 191: **80 106<sup>11</sup> 107<sup>10</sup> 82 242<sup>1</sup> 89 275<sup>1</sup> 91 235<sup>1</sup>**  
**236<sup>1</sup> 92 351<sup>1</sup> 504<sup>1</sup>**
- §§ 196 ff.: **89 225<sup>17</sup> 92 408<sup>11</sup>**
- § 197: **84 108<sup>11</sup>**
- § 198: **82 279<sup>1</sup> 96 495<sup>11</sup>**
- § 199: **80 36<sup>1</sup> 81<sup>10</sup> 82<sup>11</sup> 106<sup>1</sup> 81 14<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 82 279<sup>1</sup>**  
**84 25<sup>1</sup> 108<sup>1</sup> 279<sup>1</sup> 85 294<sup>1</sup> 89 395<sup>1</sup> 93 8<sup>1</sup>**  
**333<sup>1</sup> 530<sup>1</sup> 94 49<sup>1</sup> 233<sup>1</sup> 95 121<sup>1</sup> 96 550<sup>1</sup>**
- § 200: **91 500<sup>11</sup>**
- § 201: **82 149<sup>1</sup> 84 108<sup>11</sup> 85 19<sup>1</sup> 93 131<sup>1</sup>**
- §§ 201 ff.: **89 235<sup>17</sup>**
- § 202: **82 149<sup>1</sup> 85 19<sup>1</sup> 93 415<sup>1</sup>**
- § 203: **80 81<sup>11</sup> 91 170<sup>1</sup> 95 280<sup>1</sup>**
- § 204: **93 121<sup>1</sup>**
- § 205: **83 175<sup>11</sup> 290<sup>1</sup> 84 108<sup>1</sup> 134<sup>11</sup> 89 275<sup>1</sup> 90 106<sup>1</sup>**  
**148<sup>1</sup> 397<sup>1</sup> 92 262<sup>1</sup> 455<sup>1</sup> 94 348<sup>1</sup> 417<sup>1</sup>**
- § 207 Xbf. 2: **82 279<sup>1</sup>**
- § 209: **84 25<sup>1</sup> 85 19<sup>1</sup> 86 7<sup>1</sup> 92 406<sup>1</sup> 93 8<sup>1</sup>**
- § 210: **81 47<sup>10</sup> 84 279<sup>1</sup> 85 19<sup>1</sup> 89 201<sup>1</sup> 91 549<sup>1</sup>**
- § 213: **80 82<sup>11</sup> 91 545<sup>1</sup> 96 495<sup>11</sup>**
- § 214: **81 167<sup>1</sup> 84 108<sup>11</sup> 279<sup>1</sup> 89 347<sup>11</sup> 395<sup>1</sup> 92 201<sup>1</sup>**  
**93 337<sup>1</sup> 94 348<sup>1</sup>**
- § 215: **80 139<sup>1</sup> 82 149<sup>1</sup> 83 290<sup>1</sup> 89 395<sup>1</sup> 90 397<sup>1</sup>**
- § 216: **80 82<sup>11</sup> 139<sup>1</sup> 81 139<sup>11</sup> 83 290<sup>1</sup> 87 260<sup>1</sup>**  
**89 347<sup>11</sup>**
- § 217: **80 106<sup>11</sup> 81 167<sup>1</sup> 206<sup>1</sup> 82 279<sup>1</sup> 87 182<sup>1</sup>**  
**89 100<sup>1</sup> 420<sup>1</sup> 431<sup>1</sup> 90 397<sup>1</sup> 91 116<sup>1</sup> 235<sup>1</sup>**  
**92 141<sup>1</sup> 416<sup>1</sup> 93 530<sup>1</sup> 94 223<sup>1</sup> 539<sup>1</sup>**  
**96 497<sup>11</sup>**
- § 218: **80 82<sup>11</sup> 81 47<sup>11</sup> 84 134<sup>1</sup> 85 380<sup>1</sup> 86 341<sup>1</sup>**  
**90 147<sup>1</sup> 233<sup>1</sup>**
- §§ 218—220: **96 495<sup>11</sup>**
- § 219: **80 36<sup>1</sup> 82<sup>11</sup> 87 510<sup>1</sup> 90 233<sup>1</sup> 94 113<sup>1</sup>**
- § 220: **80 82<sup>11</sup> 88 153<sup>10</sup>**
- § 221: **80 82<sup>11</sup> 91 292<sup>1</sup> 505<sup>11</sup> 96 495<sup>11</sup> 509<sup>11</sup>**
- § 221 Xbf. 2: **90 270<sup>1</sup>**
- § 222: **80 82<sup>11</sup> 106<sup>11</sup> 81 47<sup>11</sup> 132<sup>11</sup> 139<sup>11</sup> 182<sup>11</sup> 82 117<sup>1</sup>**  
**242<sup>1</sup> 84 25<sup>1</sup> 279 85 176<sup>1</sup> 380<sup>1</sup> 86 257<sup>1</sup>**  
**87 34<sup>11</sup> 402<sup>1</sup> 88 63<sup>1</sup> 230<sup>1</sup> 259<sup>11</sup> 89 58<sup>1</sup>**  
**223<sup>11</sup> 275<sup>1</sup> 91 116<sup>1</sup> 236<sup>1</sup> 93 417<sup>11</sup> 94 349<sup>1</sup>**  
**95 96<sup>1</sup>**
- § 223: **80 82<sup>11</sup> 106<sup>11</sup> 185<sup>11</sup> 82 149<sup>1</sup> 242<sup>1</sup> 83 290<sup>11</sup>**  
**84 279 85 176<sup>1</sup> 87 34<sup>11</sup> 402<sup>1</sup> 89 201<sup>1</sup>**  
**275<sup>1</sup> 276<sup>11</sup> 91 236<sup>1</sup> 544<sup>1</sup> 92 504<sup>1</sup> 93 416<sup>1</sup>**
- § 224: **93 120<sup>1</sup>**
- § 225: **80 82<sup>11</sup> 81 47<sup>11</sup> 206<sup>10</sup> 83 291<sup>11</sup> 87 260<sup>1</sup>**  
**89 474<sup>1</sup> 90 63<sup>1</sup> 91 52<sup>1</sup> 94 418<sup>1</sup> 00 122<sup>1</sup>**
- §§ 225 ff.: **95 121<sup>1</sup>**
- § 226: **87 260<sup>1</sup> 402<sup>1</sup> 91 52<sup>1</sup>**
- § 227: **80 81<sup>11</sup> 82<sup>11</sup> 106<sup>11</sup> 139<sup>1</sup> 81 14<sup>1</sup> 83 290<sup>1</sup>**
- §§ 227—230: **95 121<sup>1</sup> 00 374<sup>11</sup>**
- § 229: **81 132<sup>11</sup> 89 395<sup>1</sup> 91 318<sup>1</sup> 92 203<sup>11</sup> 264<sup>11</sup>**
- § 229 Xbf. 1: **96 552<sup>1</sup> 00 122<sup>1</sup>**
- § 230: **86 219<sup>11</sup> 92 441<sup>1</sup>**
- § 231: **85 176<sup>1</sup> 91 232 378<sup>1</sup> 92 141<sup>1</sup> 93 120<sup>1</sup>**
- § 232: **82 149<sup>1</sup> 84 108<sup>11</sup> 85 176<sup>1</sup> 87 182<sup>1</sup> 88 63<sup>1</sup>**  
**89 275<sup>1</sup> 90 147<sup>1</sup> 397<sup>1</sup> 93 224<sup>1</sup> 290<sup>1</sup> 418<sup>1</sup>**  
**94 49<sup>1</sup> 95 122<sup>1</sup> 437<sup>1</sup> 467<sup>1</sup> 96 553<sup>1</sup> 99 474<sup>1</sup>**
- § 233: **82 149<sup>1</sup> 89 275<sup>1</sup> 95 122<sup>1</sup> 467<sup>1</sup>**
- § 234: **92 503<sup>1</sup> 95 467<sup>1</sup>**
- § 235: **93 414<sup>1</sup> 94 48<sup>1</sup>**

- § 236: 88 63<sup>1</sup> 94 48<sup>1</sup> 237<sup>1</sup>  
 § 237: 81 46<sup>1</sup> 132<sup>1</sup> 205<sup>1</sup> 82 117<sup>1</sup> 83 290<sup>1</sup> 84 25<sup>1</sup>  
 134<sup>1</sup> 279<sup>1</sup> 86 257<sup>1</sup> 88 63<sup>1</sup> 231<sup>1</sup> 453<sup>1</sup>  
 89 100<sup>1</sup> 394<sup>1</sup> 91 236<sup>1</sup> 292<sup>1</sup> 504<sup>1</sup> 546<sup>1</sup>  
 92 416<sup>1</sup> 457<sup>1</sup> 93 531<sup>1</sup>  
 § 237 Xff. 2: 94 223<sup>1</sup> 95 467<sup>1</sup> 572<sup>1</sup>  
 § 238 Xff. 2: 94 223<sup>1</sup>  
 § 239: 80 139<sup>1</sup> 140<sup>1</sup> 185<sup>1</sup> 86 106<sup>1</sup> 89 100<sup>1</sup> 396<sup>1</sup>  
 91 176<sup>1</sup> 380<sup>1</sup> 546<sup>1</sup> 92 358<sup>1</sup> 93 416<sup>1</sup> 94 539<sup>1</sup>  
 § 239 Xff. 1: 84 25<sup>1</sup> 193<sup>1</sup> 94 501<sup>1</sup>  
 § 240: 80 139<sup>1</sup> 140<sup>1</sup> 86 106<sup>1</sup> 257<sup>1</sup> 89 100<sup>1</sup> 91 380<sup>1</sup>  
 92 9<sup>1</sup> 358<sup>1</sup> 416<sup>1</sup> 93 121<sup>1</sup> 224<sup>1</sup> 94 501<sup>1</sup> 539<sup>1</sup>  
 § 240 Xff. 2: 83 116<sup>1</sup> 174<sup>1</sup> 90 106<sup>1</sup>  
 § 241: 80 139<sup>1</sup> 84 26<sup>1</sup> 89 396<sup>1</sup> 91 380<sup>1</sup> 92 9<sup>1</sup>  
 455<sup>1</sup> 93 121<sup>1</sup>  
 § 242: 80 81<sup>1</sup> 82<sup>1</sup> 139<sup>1</sup> 81 131<sup>1</sup> 205<sup>1</sup> 82 21<sup>1</sup> 242<sup>1</sup>  
 84 134<sup>1</sup> 85 294<sup>1</sup> 94 390<sup>1</sup> 86 459<sup>1</sup> 88 231<sup>1</sup>  
 89 395<sup>1</sup> 90 6<sup>1</sup> 91 55<sup>1</sup> 116<sup>1</sup> 237<sup>1</sup> 292<sup>1</sup>  
 92 141<sup>1</sup> 201<sup>1</sup> 262<sup>1</sup> 93 9<sup>1</sup> 291<sup>1</sup> 416<sup>1</sup> 531<sup>1</sup>  
 94 49<sup>1</sup> 223<sup>1</sup> 237<sup>1</sup> 604<sup>1</sup>  
 § 242 Xff. 1: 95 591<sup>1</sup>  
 § 242 Xff. 2: 95 572<sup>1</sup> 00 361<sup>1</sup> 709<sup>1</sup>  
 § 242 Xff. 3: 94 388<sup>1</sup> 95 287<sup>1</sup>  
 § 243: 80 36<sup>1</sup> 81<sup>1</sup> 82<sup>1</sup> 83<sup>1</sup> 106<sup>1</sup> 107<sup>1</sup> 108<sup>1</sup> 109<sup>1</sup> 110<sup>1</sup> 111<sup>1</sup>  
 139<sup>1</sup> 185<sup>1</sup> 81 83<sup>1</sup> 181<sup>1</sup> 139<sup>1</sup> 82 117<sup>1</sup> 242<sup>1</sup>  
 243<sup>1</sup> 84 26<sup>1</sup> 108<sup>1</sup> 134<sup>1</sup> 193<sup>1</sup> 257<sup>1</sup> 85 19<sup>1</sup>  
 293<sup>1</sup> 294<sup>1</sup> 380<sup>1</sup> 86 7<sup>1</sup> 106<sup>1</sup> 219<sup>1</sup> 219<sup>1</sup>  
 341<sup>1</sup> 459<sup>1</sup> 87 182<sup>1</sup> 261<sup>1</sup> 88 153<sup>1</sup> 231<sup>1</sup> 359<sup>1</sup>  
 89 275<sup>1</sup> 276<sup>1</sup> 394<sup>1</sup> 395<sup>1</sup> 90 63<sup>1</sup> 107<sup>1</sup> 147<sup>1</sup>  
 232<sup>1</sup> 431<sup>1</sup> 91 116<sup>1</sup> 235<sup>1</sup> 297<sup>1</sup> 449<sup>1</sup> 505<sup>1</sup> 534<sup>1</sup>  
 92 141<sup>1</sup> 142<sup>1</sup> 455<sup>1</sup> 93 8<sup>1</sup> 225<sup>1</sup> 863<sup>1</sup> 416<sup>1</sup>  
 483<sup>1</sup> 531<sup>1</sup> 94 106<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 348<sup>1</sup> 349<sup>1</sup> 417<sup>1</sup> 540<sup>1</sup>  
 604<sup>1</sup> 95 97<sup>1</sup> 122<sup>1</sup> 428<sup>1</sup> 570<sup>1</sup>  
 § 243 Xff. 2: 95 122<sup>1</sup> 569<sup>1</sup> 99 666<sup>1</sup>  
 § 243 Xff. 3: 95 97<sup>1</sup> 96 495<sup>1</sup> 552<sup>1</sup> 00 233<sup>1</sup> 372<sup>1</sup>  
 375<sup>1</sup>  
 § 243 ff.: 90 232<sup>1</sup> 233<sup>1</sup> 92 196<sup>1</sup>  
 § 244: 80 36<sup>1</sup> 82<sup>1</sup> 106<sup>1</sup> 107<sup>1</sup> 108<sup>1</sup> 109<sup>1</sup> 110<sup>1</sup> 111<sup>1</sup>  
 81 14<sup>1</sup> 83<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 206<sup>1</sup> 82 21<sup>1</sup> 50<sup>1</sup> 117<sup>1</sup>  
 83 117<sup>1</sup> 290<sup>1</sup> 84 26<sup>1</sup> 108<sup>1</sup> 134<sup>1</sup> 193<sup>1</sup> 279<sup>1</sup>  
 85 176<sup>1</sup> 295<sup>1</sup> 86 106<sup>1</sup> 219<sup>1</sup> 233<sup>1</sup> 87 34<sup>1</sup>  
 261<sup>1</sup> 402<sup>1</sup> 510<sup>1</sup> 88 153<sup>1</sup> 231<sup>1</sup> 453<sup>1</sup> 89 58<sup>1</sup>  
 223<sup>1</sup> 276<sup>1</sup> 90 6<sup>1</sup> 63<sup>1</sup> 107<sup>1</sup> 147<sup>1</sup> 232<sup>1</sup> 398<sup>1</sup>  
 91 505<sup>1</sup> 538 545<sup>1</sup> 92 417<sup>1</sup> 456<sup>1</sup> 504<sup>1</sup> 93 9<sup>1</sup>  
 290<sup>1</sup> 416<sup>1</sup> 417<sup>1</sup> 528<sup>1</sup> 94 237<sup>1</sup> 95 428<sup>1</sup>  
 572<sup>1</sup> 590<sup>1</sup> 591<sup>1</sup> 96 495<sup>1</sup> 504<sup>1</sup> 509<sup>1</sup> 552<sup>1</sup>  
 558<sup>1</sup> 99 474<sup>1</sup> 666<sup>1</sup> 798<sup>1</sup>  
 § 245: 80 82<sup>1</sup> 81 132<sup>1</sup> 82 50<sup>1</sup> 90 63<sup>1</sup> 270<sup>1</sup> 91 292<sup>1</sup>  
 505<sup>1</sup> 92 457<sup>1</sup> 93 121<sup>1</sup> 95 122<sup>1</sup> 429<sup>1</sup> 96 508<sup>1</sup>  
 509<sup>1</sup> 555<sup>1</sup>  
 § 246: 83 174<sup>1</sup> 88 454<sup>1</sup> 89 223<sup>1</sup> 90 64<sup>1</sup> 107<sup>1</sup> 91 53<sup>1</sup>  
 95 287<sup>1</sup> 96 552<sup>1</sup>  
 § 247: 85 295<sup>1</sup> 91 546<sup>1</sup> 95 121<sup>1</sup>  
 § 248: 80 107<sup>1</sup> 139<sup>1</sup> 140<sup>1</sup> 185<sup>1</sup> 81 14<sup>1</sup> 83<sup>1</sup> 132<sup>1</sup> 167<sup>1</sup>  
 82 21<sup>1</sup> 149<sup>1</sup> 83 219<sup>1</sup> 84 134<sup>1</sup> 193<sup>1</sup> 85 294<sup>1</sup>  
 295<sup>1</sup> 87 34<sup>1</sup> 182<sup>1</sup> 402<sup>1</sup> 510<sup>1</sup> 88 151<sup>1</sup>  
 153<sup>1</sup> 89 223<sup>1</sup> 276<sup>1</sup> 90 6<sup>1</sup> 63<sup>1</sup> 232<sup>1</sup> 344<sup>1</sup>  
 398<sup>1</sup> 431<sup>1</sup> 91 53<sup>1</sup> 378<sup>1</sup> 380<sup>1</sup> 506<sup>1</sup> 92 142<sup>1</sup>  
 199<sup>1</sup> 358<sup>1</sup> 456<sup>1</sup> 504<sup>1</sup> 93 121<sup>1</sup> 290<sup>1</sup> 417<sup>1</sup>  
 482<sup>1</sup> 94 166<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 604<sup>1</sup> 95 59<sup>1</sup> 86<sup>1</sup> 97<sup>1</sup>  
 510<sup>1</sup> 96 495<sup>1</sup> 496<sup>1</sup> 552<sup>1</sup> 00 122<sup>1</sup> 205<sup>1</sup>  
 375<sup>1</sup>  
 § 249: 80 107<sup>1</sup> 139<sup>1</sup> 140<sup>1</sup> 185<sup>1</sup> 81 14<sup>1</sup> 83<sup>1</sup> 116<sup>1</sup> 291<sup>1</sup>  
 84 193<sup>1</sup> 85 234<sup>1</sup> 294<sup>1</sup> 295<sup>1</sup> 86 258<sup>1</sup> 342<sup>1</sup>  
 87 34<sup>1</sup> 510<sup>1</sup> 88 153<sup>1</sup> 17<sup>1</sup> 89 293<sup>1</sup> 347<sup>1</sup>  
 395<sup>1</sup> 421<sup>1</sup> 90 232<sup>1</sup> 344<sup>1</sup> 432<sup>1</sup> 91 378<sup>1</sup> 505<sup>1</sup>  
 506<sup>1</sup> 92 142<sup>1</sup> 199<sup>1</sup> 200<sup>1</sup> 417<sup>1</sup> 504<sup>1</sup> 93 417<sup>1</sup>  
 482<sup>1</sup> 94 49<sup>1</sup> 166<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 237<sup>1</sup> 349<sup>1</sup> 604<sup>1</sup> 95 97<sup>1</sup>  
 428<sup>1</sup> 591<sup>1</sup> 96 495<sup>1</sup> 553<sup>1</sup> 00 122<sup>1</sup> 371<sup>1</sup> 781<sup>1</sup>  
 99 667<sup>1</sup>  
 § 250: 80 36<sup>1</sup> 82<sup>1</sup> 106<sup>1</sup> 107<sup>1</sup> 108<sup>1</sup> 109<sup>1</sup> 110<sup>1</sup> 111<sup>1</sup>  
 139<sup>1</sup> 82 50<sup>1</sup> 242<sup>1</sup> 243<sup>1</sup> 279<sup>1</sup> 83 290<sup>1</sup> 291<sup>1</sup>  
 84 134<sup>1</sup> 85 19<sup>1</sup> 67<sup>1</sup> 295<sup>1</sup> 380<sup>1</sup> 86 258<sup>1</sup>  
 341<sup>1</sup> 87 34<sup>1</sup> 121<sup>1</sup> 122<sup>1</sup> 88 63<sup>1</sup> 153<sup>1</sup> 230<sup>1</sup>  
 89 223<sup>1</sup> 18<sup>1</sup> 421<sup>1</sup> 90 63<sup>1</sup> 398<sup>1</sup> 91 116<sup>1</sup> 236<sup>1</sup>  
 324<sup>1</sup> 93 333<sup>1</sup> 417<sup>1</sup> 482<sup>1</sup> 94 49<sup>1</sup> 106<sup>1</sup> 237<sup>1</sup>  
 349<sup>1</sup> 501<sup>1</sup> 604<sup>1</sup> 95 287<sup>1</sup> 428<sup>1</sup>  
 § 250 Xff. 1: 84 108<sup>1</sup>  
 § 251: 80 185<sup>1</sup> 82 21<sup>1</sup> 149<sup>1</sup> 83 116<sup>1</sup> 84 193 85 295  
 86 342<sup>1</sup> 87 402<sup>1</sup> 91 449<sup>1</sup> 505<sup>1</sup> 94 604<sup>1</sup>  
 § 252: 81 206<sup>1</sup> 83 174<sup>1</sup> 84 134<sup>1</sup> 85 19<sup>1</sup> 87 34<sup>1</sup>  
 182<sup>1</sup> 402<sup>1</sup> 510<sup>1</sup> 86 230<sup>1</sup> 89 100<sup>1</sup> 294<sup>1</sup>  
 90 432<sup>1</sup> 91 53<sup>1</sup> 236<sup>1</sup> 379<sup>1</sup> 92 200<sup>1</sup> 358<sup>1</sup>  
 93 333<sup>1</sup> 417<sup>1</sup> 94 49<sup>1</sup> 95 287<sup>1</sup> 467<sup>1</sup> 96 496<sup>1</sup>  
 § 253: 82 243<sup>1</sup> 83 219<sup>1</sup> 291<sup>1</sup> 84 257<sup>1</sup> 85 234<sup>1</sup>  
 87 34<sup>1</sup> 89 276<sup>1</sup> 474<sup>1</sup> 90 232<sup>1</sup> 270<sup>1</sup>  
 91 236<sup>1</sup> 93 333<sup>1</sup> 417<sup>1</sup> 94 49<sup>1</sup> 106<sup>1</sup> 95 467<sup>1</sup>  
 99 475<sup>1</sup>  
 § 253 Xff. 1: 96 553<sup>1</sup>  
 § 254: 91 236<sup>1</sup> 94 49<sup>1</sup> 95 467<sup>1</sup>  
 § 255: 80 82<sup>1</sup> 107<sup>1</sup> 108<sup>1</sup> 109<sup>1</sup> 110<sup>1</sup> 111<sup>1</sup>  
 295<sup>1</sup> 86 106<sup>1</sup> 219<sup>1</sup> 257<sup>1</sup> 87 510<sup>1</sup> 88 359<sup>1</sup>  
 89 223<sup>1</sup> 347<sup>1</sup> 395<sup>1</sup> 90 270<sup>1</sup> 344<sup>1</sup> 91 379<sup>1</sup>  
 505<sup>1</sup> 18<sup>1</sup> 92 200<sup>1</sup> 358<sup>1</sup> 415<sup>1</sup> 417<sup>1</sup> 93 121<sup>1</sup>  
 482<sup>1</sup> 94 49<sup>1</sup> 109<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 501<sup>1</sup>  
 § 255 Xff. 1: 94 166<sup>1</sup> 95 388<sup>1</sup> 571<sup>1</sup> 96 553<sup>1</sup>  
 00 216<sup>1</sup> 781<sup>1</sup>  
 § 256: 80 36<sup>1</sup> 83<sup>1</sup> 90 397<sup>1</sup> 92 200<sup>1</sup> 95 572<sup>1</sup>  
 § 257: 81 132<sup>1</sup> 206<sup>1</sup> 82 117<sup>1</sup> 84 96<sup>1</sup> 134<sup>1</sup> 193<sup>1</sup>  
 279<sup>1</sup> 85 234<sup>1</sup> 380<sup>1</sup> 87 511<sup>1</sup> 88 63<sup>1</sup> 90 232<sup>1</sup>  
 399<sup>1</sup> 91 237<sup>1</sup> 450<sup>1</sup> 92 8<sup>1</sup> 93 225<sup>1</sup> 95 429<sup>1</sup>  
 96 508<sup>1</sup> 00 122<sup>1</sup> 371<sup>1</sup>  
 § 258: 90 270<sup>1</sup> 94 349<sup>1</sup> 540<sup>1</sup>  
 § 259: 80 81<sup>1</sup> 81 47<sup>1</sup> 84<sup>1</sup> 132<sup>1</sup> 167<sup>1</sup> 82 21<sup>1</sup> 117<sup>1</sup>  
 85 234<sup>1</sup> 88 231<sup>1</sup> 89 234<sup>1</sup> 275<sup>1</sup> 847<sup>1</sup> 396<sup>1</sup>  
 90 232<sup>1</sup> 233<sup>1</sup> 398<sup>1</sup> 91 336<sup>1</sup> 378<sup>1</sup> 444<sup>1</sup>  
 92 142<sup>1</sup> 133<sup>1</sup> 338<sup>1</sup> 406<sup>1</sup> 415<sup>1</sup> 416<sup>1</sup> 455<sup>1</sup> 94 50<sup>1</sup>  
 106<sup>1</sup> 503<sup>1</sup> 95 429<sup>1</sup> 96 508<sup>1</sup> 517<sup>1</sup> 553<sup>1</sup> 555<sup>1</sup>  
 99 475<sup>1</sup>  
 § 259 Xff. 2: 95 468<sup>1</sup>  
 § 260: 80 83<sup>1</sup> 140<sup>1</sup> 185<sup>1</sup> 81 47<sup>1</sup> 84 257<sup>1</sup> 86 342<sup>1</sup>  
 88 63<sup>1</sup> 231<sup>1</sup> 89 59<sup>1</sup> 224<sup>1</sup> 276<sup>1</sup> 474<sup>1</sup> 475<sup>1</sup>  
 90 64<sup>1</sup> 189<sup>1</sup> 233<sup>1</sup> 270<sup>1</sup> 91 53<sup>1</sup> 177<sup>1</sup> 292<sup>1</sup>  
 379<sup>1</sup> 380<sup>1</sup> 505<sup>1</sup> 545<sup>1</sup> 92 8<sup>1</sup> 199<sup>1</sup> 262<sup>1</sup> 504<sup>1</sup>

- 93** 225<sup>7</sup> 290<sup>6</sup> \* 416<sup>11</sup> 417<sup>12</sup> 531<sup>8</sup> 583<sup>5</sup> **94** 50<sup>7</sup>  
 107<sup>6</sup> 166<sup>8</sup> 167<sup>9</sup> 604<sup>4</sup> **95** 97<sup>6</sup> 124<sup>11</sup> **96** 551<sup>6</sup>  
**99** 475<sup>8</sup> 800<sup>4</sup> **00** 205<sup>11</sup> 210<sup>8</sup> 236<sup>6</sup> 233<sup>3</sup>  
 § 261: **81** 167<sup>10</sup> **82** 280<sup>8</sup> **83** 174<sup>10</sup> **86** 226<sup>6</sup> **89** 224<sup>10</sup>  
 350<sup>9</sup> **95** 134<sup>11</sup> **00** 226<sup>6</sup>  
 § 262: **80** 185<sup>17</sup> **82** 50<sup>6</sup> 117<sup>10</sup> 279<sup>8</sup> **84** 24<sup>14</sup> 193<sup>8</sup>  
**85** 205<sup>10</sup> **88** 63<sup>7</sup> **89** 224<sup>14</sup> **90** 345<sup>8</sup> **91** 379<sup>11</sup>  
 497<sup>1</sup> **92** 136<sup>17</sup>  
 § 262 Bf. 2: **00** 779<sup>8</sup>  
 § 263: **80** 107<sup>10</sup> 140<sup>10</sup> **81** 6<sup>4</sup> 14<sup>11</sup> 47<sup>10</sup> 84<sup>18</sup> 132<sup>10</sup>  
 206<sup>11</sup> **82** 149<sup>6</sup> 243<sup>14</sup> **83** 288<sup>8</sup> **84** 26<sup>8</sup> 108<sup>11</sup> 18  
 134 278<sup>6</sup> 11—18 **85** 18<sup>7</sup> 20<sup>6</sup> 176<sup>6</sup> 235<sup>7</sup> 235<sup>11</sup> 8  
 294<sup>16</sup> 380<sup>10</sup> **87** 510<sup>3</sup> **88** 153<sup>18</sup> 231<sup>7</sup> **89** 59<sup>7</sup>  
 100<sup>6</sup> 224<sup>17</sup> 421<sup>6</sup> 475<sup>8</sup> **90** 189<sup>6</sup> 233<sup>6</sup> 398<sup>6</sup> 6  
 430<sup>06</sup> **91** 175<sup>8</sup> 235<sup>6</sup> 296<sup>11</sup> 292<sup>6</sup> 379<sup>13</sup> 18 505<sup>18</sup>  
**92** 97<sup>1</sup> 142<sup>7</sup> 262<sup>7</sup> 497<sup>6</sup> **93** 0<sup>8</sup> 124<sup>6</sup> 290<sup>6</sup> 333<sup>7</sup>  
 334<sup>8</sup> 417<sup>13</sup> 418<sup>14</sup> 582<sup>8</sup> **94** 50<sup>6</sup> 107<sup>6</sup> 167<sup>6</sup>  
 395<sup>6</sup> 85<sup>9</sup> 97<sup>6</sup> 122<sup>6</sup> 419<sup>6</sup> 429<sup>6</sup> 468<sup>6</sup> 574<sup>7</sup>  
**96** 489<sup>10</sup> 503<sup>14</sup> 510<sup>08</sup> 538<sup>11</sup> 542<sup>10</sup> 561<sup>14</sup>  
**99** 668<sup>8</sup> **00** 233<sup>8</sup> 361<sup>8</sup>  
 § 264: **80** 36<sup>6</sup> 108<sup>10</sup>—<sup>17</sup> 140<sup>10</sup> 185<sup>8</sup> **81** 47<sup>10</sup> 84<sup>18</sup> 132<sup>10</sup>  
 206<sup>11</sup> **82** 21<sup>7</sup> 50<sup>11</sup> 117<sup>10</sup> 149<sup>10</sup> 243<sup>17</sup> 279<sup>6</sup>  
**83** 116<sup>11</sup> 174<sup>11</sup> 175<sup>10</sup> 220<sup>10</sup> 291<sup>10</sup>—<sup>18</sup> **84** 134<sup>13</sup>  
 135<sup>15</sup> 279<sup>13</sup> **85** 19 176<sup>7</sup> 177<sup>11</sup> 294<sup>10</sup> 295<sup>10</sup>  
**86** 219<sup>6</sup> 459<sup>11</sup>—<sup>7</sup> **87** 183<sup>13</sup> 261<sup>8</sup> **88** 231<sup>8</sup>  
**89** 100<sup>8</sup> 146<sup>16</sup> 276<sup>13</sup> 421<sup>7</sup> 475<sup>10</sup> 11 **90** 107<sup>6</sup> 148<sup>8</sup>  
 398<sup>10</sup> 430<sup>10</sup> **91** 53<sup>8</sup> 235<sup>6</sup> 236<sup>11</sup> **92** 200<sup>6</sup>  
 417<sup>11</sup> 456<sup>7</sup> **93** 394<sup>10</sup> 403<sup>6</sup> 418<sup>17</sup> 480<sup>18</sup>  
 582<sup>8</sup> **94** 50<sup>10</sup> 107<sup>—</sup> 108<sup>10</sup> 395<sup>6</sup> 417<sup>6</sup> 604<sup>4</sup>  
**95** 467<sup>8</sup> **96** 504<sup>18</sup> 551<sup>4</sup> 561<sup>14</sup> **99** 671<sup>7</sup> 800<sup>8</sup>  
 § 264 Bf. 4: **00** 372<sup>4</sup>  
 § 265: **80** 140<sup>10</sup> **81** 132<sup>13</sup> **82** 50<sup>6</sup> 243<sup>18</sup> **84** 134<sup>13</sup>  
 279<sup>18</sup> 18 **86** 219<sup>6</sup> **89** 224<sup>14</sup> 348<sup>14</sup> **90** 397<sup>4</sup>  
**91** 175<sup>8</sup> 235<sup>6</sup> 291<sup>6</sup> **92** 262<sup>7</sup> **94** 417<sup>6</sup> **96** 504<sup>14</sup>  
 § 266: **80** 83<sup>10</sup> 99<sup>8</sup> 108<sup>10</sup>—<sup>11</sup> 140<sup>17</sup>—<sup>20</sup> **81** 6<sup>4</sup> 47<sup>17</sup>  
 132<sup>10</sup> **82** 117<sup>10</sup> **83** 116<sup>10</sup> 117<sup>8</sup> **84** 26<sup>10</sup>  
**85** 19<sup>7</sup> **86** 459<sup>11</sup> **87** 261<sup>8</sup> **88** 150<sup>17</sup> 359<sup>7</sup>  
**89** 59<sup>10</sup> 95<sup>08</sup> 97<sup>11</sup> 198<sup>7</sup> 225<sup>14</sup> 263<sup>6</sup> 273<sup>06</sup>  
 276<sup>15</sup> 383<sup>4</sup> 334<sup>14</sup> 339<sup>07</sup> 348<sup>14</sup> 350<sup>7</sup> 421<sup>6</sup> **90** 4<sup>7</sup>  
 6<sup>4</sup> 58<sup>4</sup> 148<sup>8</sup> 149<sup>6</sup> 233<sup>7</sup> 271<sup>8</sup> 342<sup>3</sup> 391<sup>6</sup> 399<sup>11</sup> 18  
 431<sup>4</sup> 432<sup>7</sup> **91** 114<sup>17</sup> 232<sup>17</sup> 234<sup>10</sup> 237<sup>13</sup> 288<sup>10</sup>  
 293<sup>12</sup> 371<sup>0</sup> 506<sup>17</sup> 545<sup>6</sup> **92** 9<sup>6</sup> 143<sup>10</sup> 200<sup>10</sup>  
 263<sup>10</sup> 358<sup>0</sup> 359<sup>10</sup> 417<sup>13</sup> 418<sup>13</sup> 447<sup>4</sup> 456<sup>8</sup>  
 477<sup>4</sup> 502<sup>17</sup> 504<sup>7</sup> **93** 8<sup>14</sup> 9<sup>7</sup> 122<sup>7</sup> 235<sup>—</sup> 10  
 287<sup>6</sup> 290<sup>7</sup> 403<sup>6</sup> 405<sup>17</sup> 478<sup>6</sup> 483<sup>6</sup> 531<sup>6</sup> 579<sup>8</sup>  
 583<sup>6</sup> **94** 41<sup>11</sup> 51<sup>11</sup> 107<sup>8</sup> 108<sup>—</sup> 163<sup>10</sup> 165<sup>10</sup>  
 168<sup>8</sup> 218<sup>10</sup> 349<sup>11</sup> 393<sup>8</sup> 395<sup>6</sup> 535<sup>6</sup> 541<sup>6</sup> **95** 97<sup>7</sup>  
 123<sup>6</sup> 467<sup>8</sup> 564<sup>11</sup> **96** 472<sup>10</sup> 484<sup>10</sup> 543<sup>00</sup> 547<sup>08</sup>  
 553<sup>11</sup> **99** 266<sup>8</sup> 664<sup>6</sup> **00** 121<sup>8</sup>  
 § 266 Bf. 3: **83** 175<sup>14</sup> 291<sup>14</sup>  
 § 267: **80** 83<sup>10</sup> 108<sup>10</sup> 140<sup>10</sup> 141<sup>11</sup> **82** 21 117<sup>14</sup>  
 149<sup>14</sup> **85** 234<sup>8</sup> 235<sup>6</sup> **87** 183<sup>18</sup> **88** 63<sup>8</sup>  
**89** 225<sup>10</sup> **91** 237<sup>18</sup> **94** 50<sup>6</sup> 95<sup>8</sup> 287<sup>8</sup> 429<sup>10</sup>  
**96** 553<sup>13</sup> 555<sup>17</sup> **00** 372<sup>8</sup>  
 § 268: **86** 7<sup>8</sup> **91** 508<sup>8</sup>  
 § 270: **81** 14<sup>18</sup> **83** 132<sup>11</sup> **83** 175<sup>18</sup> **84** 26<sup>11</sup> 279<sup>18</sup>  
**85** 294<sup>10</sup> **86** 7<sup>4</sup> **87** 183<sup>13</sup> 510<sup>18</sup> **90** 398<sup>8</sup>
- 92** 415<sup>8</sup> **93** 290<sup>8</sup> 291<sup>6</sup> 334<sup>6</sup> **94** 107<sup>8</sup> 168<sup>8</sup>  
 417<sup>8</sup> 500 **96** 507<sup>10</sup> **00** 374<sup>11</sup>  
 § 271: **81** 47<sup>18</sup> 206<sup>17</sup> **83** 175<sup>18</sup> **86** 219<sup>8</sup> **87** 183<sup>17</sup>  
**89** 348<sup>17</sup> **95** 591<sup>6</sup>  
 §§ 271 ff.: **89** 396<sup>18</sup>  
 § 272: **87** 510<sup>18</sup> **89** 348<sup>17</sup> **91** 120<sup>6</sup>  
 § 273: **80** 83<sup>10</sup> 108<sup>10</sup> 140<sup>10</sup> 185<sup>8</sup> **81** 14<sup>18</sup>  
 167<sup>11</sup> **83** 220<sup>11</sup> **84** 134<sup>13</sup> **85** 177<sup>13</sup> **87** 402<sup>18</sup>  
**88** 153<sup>20</sup> 231<sup>13</sup> **89** 225<sup>11</sup> 348<sup>17</sup> 384<sup>8</sup>  
**90** 63<sup>8</sup> 189<sup>6</sup> 270<sup>8</sup> **91** 120<sup>6</sup> 292<sup>8</sup> **92** 143<sup>18</sup>  
 505<sup>8</sup> **94** 106<sup>8</sup> **95** 96<sup>8</sup> 97<sup>6</sup> 121<sup>8</sup> **00** 372<sup>4</sup>  
 § 274: **80** 36<sup>6</sup> 108<sup>10</sup> 140<sup>10</sup> **81** 206<sup>17</sup> **83** 116<sup>17</sup> 174<sup>8</sup>  
 175<sup>18</sup> **85** 177<sup>13</sup> **87** 402<sup>18</sup> **88** 64<sup>13</sup> 231<sup>18</sup> 359<sup>7</sup>  
**89** 59<sup>6</sup> 101<sup>11</sup> 348<sup>18</sup> 394<sup>6</sup> 422<sup>1</sup> **90** 63<sup>6</sup> 64<sup>18</sup>  
 108<sup>8</sup> 189<sup>6</sup> 270<sup>8</sup> **91** 120<sup>6</sup> 175<sup>8</sup> 504<sup>6</sup> **92** 263<sup>11</sup>  
**93** 335<sup>11</sup> 415<sup>6</sup> 94<sup>6</sup> 99<sup>6</sup> 106<sup>6</sup> 167<sup>6</sup> 349<sup>10</sup> 418<sup>6</sup>  
**95** 97<sup>6</sup> 430<sup>11</sup> 467<sup>6</sup> 571<sup>6</sup> 591<sup>6</sup> **96** 504<sup>17</sup> **99** 475<sup>8</sup>  
 801<sup>6</sup> **00** 205<sup>1</sup> 217<sup>6</sup> 372<sup>4</sup>  
 § 275: **80** 83<sup>10</sup> **82** 117<sup>10</sup> **85** 295<sup>08</sup> **87** 84<sup>6</sup> 510<sup>18</sup>  
**89** 277<sup>18</sup> **91** 54<sup>18</sup> **92** 456<sup>8</sup> **93** 291<sup>6</sup> **94** 51<sup>18</sup>  
 109<sup>18</sup>  
 § 275 Bf. 2: **90** 107<sup>10</sup> **96** 505<sup>18</sup>  
 § 276: **82** 243<sup>11</sup> **83** 291<sup>11</sup> **91** 292<sup>8</sup> **93** 417<sup>13</sup>  
 § 277: **83** 174<sup>13</sup> **93** 9<sup>8</sup>  
 § 278: **90** 108<sup>8</sup> **94** 540<sup>7</sup>  
 § 279: **89** 394<sup>8</sup> **92** 263<sup>11</sup> **94** 418<sup>6</sup> **95** 123<sup>18</sup>  
 § 280: **89** 394<sup>8</sup> **94** 418<sup>6</sup> **95** 123<sup>18</sup>  
 § 281: **87** 510<sup>14</sup> **92** 419<sup>6</sup>  
 §§ 281—285: **95** 123<sup>18</sup>  
 § 282: **82** 117<sup>10</sup> **87** 510<sup>14</sup> **88** 453<sup>8</sup> **89** 384<sup>8</sup> **90** 345<sup>8</sup>  
**93** 9<sup>8</sup>  
 § 283: **87** 510<sup>14</sup> **89** 394<sup>8</sup>  
 § 285: **94** 418<sup>6</sup>  
 § 286: **93** 9<sup>8</sup>  
 § 289: **90** 108<sup>8</sup> **00** 361<sup>8</sup>  
 § 290: **80** 140<sup>10</sup> **84** 257<sup>8</sup> **87** 402<sup>18</sup> **91** 546<sup>10</sup> **92** 457<sup>18</sup>  
**93** 335<sup>11</sup> **95** 288<sup>7</sup>  
 §§ 290—299: **91** 54<sup>18</sup>  
 § 291: **81** 47<sup>10</sup> **87** 402<sup>18</sup> **91** 293<sup>11</sup> **93** 10<sup>10</sup> 385<sup>14</sup> **95** 287<sup>4</sup>  
 § 292: **80** 83<sup>10</sup> 185<sup>8</sup> **81** 47<sup>10</sup> **82** 19<sup>8</sup> 117<sup>18</sup> **83** 116<sup>18</sup>  
 175<sup>18</sup> **85** 234<sup>16</sup> **86** 219<sup>8</sup> **87** 261<sup>18</sup>  
**88** 63<sup>18</sup> 153<sup>21</sup> **92** 143<sup>14</sup> **93** 226<sup>11</sup> 417<sup>18</sup>  
 478<sup>8</sup> **95** 123<sup>18</sup> **96** 554<sup>13</sup>  
 § 292 Bf. 1: **96** 505<sup>18</sup>  
 § 293: **80** 83<sup>10</sup> 108<sup>10</sup> 185<sup>17</sup> **81** 14<sup>10</sup> 47<sup>10</sup> 132<sup>10</sup> 167<sup>18</sup>  
 206<sup>11</sup> **82** 48<sup>6</sup> 117<sup>17</sup> 149<sup>18</sup> **83** 116<sup>18</sup> 175<sup>18</sup>  
 220<sup>18</sup> **85** 177<sup>13</sup> 234<sup>17</sup> 235<sup>6</sup> 295<sup>10</sup> 380<sup>13</sup> **86** 104<sup>8</sup>  
 218<sup>18</sup> **87** 34<sup>7</sup> 183<sup>14</sup> **88** 63<sup>18</sup>—<sup>11</sup> 153<sup>21</sup> 229<sup>10</sup>  
**89** 190<sup>10</sup> 277<sup>17</sup> 422<sup>8</sup> **90** 345<sup>8</sup> **91** 116<sup>6</sup> 175<sup>8</sup>  
 251<sup>18</sup> 293<sup>18</sup> **92** 136<sup>17</sup> 143<sup>18</sup> 263<sup>13</sup> 299<sup>11</sup> 418<sup>17</sup>  
 457<sup>10</sup> 504<sup>6</sup> **93** 122<sup>7</sup> 226<sup>18</sup> 290<sup>4</sup> 291<sup>18</sup> 335<sup>18</sup>  
 417<sup>18</sup> 478<sup>8</sup> **94** 51<sup>18</sup> 224<sup>8</sup> **95** 90<sup>6</sup> 591<sup>8</sup>  
 §§ 293 ff.: **84** 257<sup>7</sup> 279<sup>18</sup> **96** 505<sup>18</sup> **00** 373<sup>—</sup> 4  
 § 294: **81** 14<sup>18</sup> 47<sup>10</sup> **82** 243<sup>11</sup> **84** 135<sup>18</sup> **85** 292<sup>18</sup>  
 880<sup>11</sup> **86** 106<sup>18</sup> 219<sup>8</sup> 258<sup>10</sup> **87** 261<sup>11</sup> **88** 63<sup>18</sup>  
**90** 64<sup>14</sup> **91** 292<sup>8</sup> **92** 143<sup>18</sup> 263<sup>18</sup> **93** 226<sup>18</sup>  
 483<sup>8</sup> **94** 224<sup>8</sup> **95** 123<sup>11</sup>

- § 295: **80** 83<sup>11</sup> **81** 132<sup>11</sup> 167<sup>11</sup> **82** 19<sup>2</sup> **83** 291<sup>11</sup> **84** 135<sup>12</sup>  
**85** 19<sup>3</sup> 234<sup>11</sup> 235<sup>2</sup> 292<sup>11</sup> 380<sup>11</sup> **86** 64<sup>11</sup>  
**89** 225<sup>11</sup> **90** 64<sup>11</sup> **91** 54<sup>11</sup> 293<sup>11</sup> 503<sup>2</sup>  
**92** 136<sup>17</sup> 143<sup>11</sup> 504<sup>2</sup> **93** 291<sup>10</sup> 483<sup>2</sup>  
**94** 224<sup>1</sup> **95** 123<sup>11</sup> **96** 554<sup>11</sup>
- § 296: **81** 47<sup>11</sup> **82** 243<sup>11</sup> **83** 175<sup>11</sup> **87** 261<sup>11</sup> 510<sup>11</sup>  
**88** 63<sup>11</sup> **89** 225<sup>11</sup> **91** 293<sup>11</sup> **94** 109<sup>11</sup> 224<sup>1</sup>  
395<sup>4</sup> **96** 505<sup>10</sup> 80
- § 297: **82** 50<sup>7</sup> **83** 117<sup>11</sup> **85** 295<sup>11-17</sup> **86** 219<sup>7</sup> 340<sup>10</sup>  
**87** 402<sup>11</sup> **88** 153<sup>11</sup> **90** 107<sup>11</sup> **92** 143<sup>11</sup>  
**94** 218<sup>11</sup> **00** 374<sup>10</sup>
- § 298: **86** 258<sup>11</sup> **93** 114<sup>1</sup>
- §§ 298—302: **95** 97<sup>1</sup>
- § 299: **84** 279<sup>11</sup> **87** 402<sup>11</sup> **91** 54<sup>11</sup> **93** 10<sup>11</sup> 335<sup>11</sup>  
**95** 429<sup>2</sup> **00** 122<sup>1</sup>
- §§ 299 ff.: **89** 59<sup>11</sup>
- § 300: **80** 83<sup>11</sup> **82** 117<sup>2</sup> **85** 380<sup>11</sup> **86** 106<sup>11</sup> 258<sup>11</sup>  
**90** 64<sup>11</sup> **91** 292<sup>2</sup> 294<sup>11</sup> **92** 457<sup>11</sup> **93** 335<sup>14</sup>  
**95** 429<sup>2</sup>
- § 300 Kff. 2: **95** 429<sup>11</sup>
- § 301: **88** 359<sup>1</sup>
- § 302: **84** 26<sup>11</sup> **86** 106<sup>11</sup> 258<sup>11</sup> **87** 34<sup>2</sup> 510<sup>11</sup> **91** 294<sup>14</sup>  
**92** 457<sup>11</sup> **93** 303 417<sup>11</sup>
- § 303: **80** 83<sup>11</sup> **82** 117 89 396<sup>11</sup> 475<sup>11</sup> **94** 418<sup>1</sup>
- § 304: **80** 186 **81** 206<sup>11</sup> **82** 243<sup>10</sup>
- § 305: **80** 83<sup>11</sup> **81** 206<sup>11</sup> **82** 21<sup>2</sup> **83** 291<sup>11</sup> **86** 258<sup>10</sup>  
**87** 402<sup>11</sup> **92** 9<sup>2</sup> **93** 417<sup>11</sup> **95** 571<sup>1</sup>
- § 306: **80** 83<sup>10</sup> 140<sup>11</sup> **81** 206<sup>10</sup> **84** 26<sup>11</sup> **86** 106<sup>11</sup>  
**88** 231<sup>11</sup> **92** 9<sup>2</sup> 418<sup>11</sup> **93** 10<sup>10</sup>
- § 306 Kff. 2: **95** 429<sup>1</sup>
- § 307: **81** 47<sup>11</sup> 139<sup>11</sup> **82** 149<sup>11</sup> **83** 117<sup>10</sup> 17 291<sup>10</sup>  
**84** 193<sup>1</sup> **85** 177<sup>11</sup> 295<sup>10</sup> 380<sup>11</sup> **87** 511<sup>17</sup> **90** 345<sup>1</sup>
- § 307 Kff. 2: **96** 506<sup>11</sup> **00** 217<sup>1</sup>
- § 308: **81** 48<sup>17</sup> **82** 50<sup>1</sup> 279<sup>7</sup> **85** 19<sup>1</sup>
- § 308 Kff. 2: **95** 571<sup>10</sup>
- §§ 308—310: **00** 217<sup>1</sup> 374<sup>10</sup>
- § 309: **81** 14<sup>11</sup> 47<sup>11</sup> 139<sup>11</sup> 167<sup>11</sup> 206<sup>11</sup> **82** 19<sup>1</sup> 21<sup>1</sup> 117<sup>11</sup>  
149<sup>10</sup> 279<sup>7</sup> **83** 116<sup>14</sup> 291 **84** 193<sup>1</sup> **85** 19<sup>1</sup> 177<sup>11</sup>  
380 **86** 258<sup>10</sup> 258<sup>11</sup> 459<sup>11</sup> **87** 402<sup>11</sup> **88** 153<sup>11</sup>  
231<sup>11</sup> **91** 54<sup>11</sup> 116<sup>11</sup> 292<sup>1</sup> 450<sup>11</sup> **92** 9<sup>11</sup> **93** 291<sup>11</sup>  
335<sup>11</sup> 483<sup>1</sup> 359<sup>10</sup> **94** 340<sup>1</sup> 605<sup>1</sup> **95** 288<sup>1</sup> 418<sup>1</sup>  
429<sup>11</sup> 571<sup>11</sup> 592<sup>1</sup>
- §§ 309 ff.: **86** 258<sup>11</sup> **96** 506<sup>11</sup> 80
- §§ 309—311: **95** 592<sup>10</sup> **96** 554<sup>11</sup>
- § 310: **81** 47<sup>11</sup> **82** 149<sup>11</sup> **85** 390<sup>11</sup> **91** 54<sup>11</sup>
- § 311: **80** 140<sup>11</sup> **81** 14<sup>11</sup> **82** 149<sup>11</sup> 243<sup>11</sup> **83** 117<sup>11</sup>  
**84** 193<sup>1</sup> **85** 177<sup>11</sup> 380 **87** 511<sup>11</sup> **88** 231<sup>11</sup>  
**90** 64<sup>11</sup> **91** 54<sup>11</sup> 292<sup>1</sup> **93** 10<sup>10</sup> 291<sup>11</sup> 335<sup>11</sup>  
**00** 374<sup>10</sup>
- § 311 Kff. 1: **96** 555<sup>17</sup>
- § 311 Kff. 2: **95** 429<sup>1</sup>
- § 312: **86** 258<sup>11</sup> **89** 59<sup>11</sup> **92** 9<sup>10</sup> **94** 349<sup>11</sup> **00** 374<sup>10</sup>
- § 313: **85** 19<sup>1</sup> **91** 54<sup>11</sup> **95** 429<sup>2</sup>
- §§ 314 ff.: **82** 117<sup>11</sup> 243<sup>10</sup> **91** 54<sup>11</sup> **94** 106<sup>1</sup> **95** 429<sup>2</sup>
- § 316: **81** 14<sup>11</sup> **85** 19<sup>1</sup> **92** 143<sup>11</sup> **93** 290<sup>1</sup> **96** 506<sup>10</sup>
- § 317: **85** 177<sup>11</sup> **86** 106<sup>11</sup> **88** 64<sup>11</sup> **91** 54<sup>11</sup> **93** 417<sup>11</sup>  
**96** 507<sup>11</sup> 555<sup>17</sup>
- § 318: **93** 472<sup>17</sup>
- § 319: **94** 327<sup>17</sup>
- § 320: **00** 122<sup>1</sup>
- § 324: **96** 510<sup>11</sup>
- § 332: **81** 269<sup>11</sup> **93** 472<sup>17</sup> **00** 22<sup>10</sup>
- § 334: **84** 369<sup>11</sup> **93** 472<sup>17</sup> **00** 22<sup>10</sup>
- § 338: **81** 167<sup>11</sup> **83** 117<sup>11</sup> **84** 26<sup>11</sup> 257<sup>1</sup> **85** 177<sup>11</sup>  
**92** 200<sup>11</sup> 418<sup>17</sup> **93** 10<sup>11</sup>
- § 339: **80** 83<sup>11</sup> **87** 261<sup>11</sup> **91** 449<sup>1</sup>
- § 340: **80** 108<sup>11</sup> **81** 132<sup>17</sup> 206<sup>11</sup> **82** 243<sup>11</sup> **84** 26<sup>11</sup>  
**85** 294<sup>1</sup> **86** 7<sup>1</sup> **89** 475<sup>11</sup> **91** 175<sup>1</sup> **93** 531<sup>10</sup>  
582<sup>1</sup> **96** 510<sup>11</sup> 554<sup>11</sup> **00** 218<sup>1</sup>
- § 341: **81** 84<sup>11</sup>
- § 343: **92** 9<sup>11</sup> **94** 224<sup>1</sup>
- § 344: **80** 83<sup>11</sup> 41 108<sup>11</sup> 47 141<sup>11</sup> **82** 279<sup>1</sup> **83** 117<sup>11</sup>  
**84** 109<sup>11</sup> **86** 258<sup>11</sup> 342<sup>11</sup> **90** 108<sup>11</sup> **91** 47<sup>10</sup>  
**94** 396<sup>7</sup> **96** 507<sup>11</sup> 554<sup>11</sup>
- § 345: **91** 47<sup>10</sup> **96** 509<sup>10</sup>
- § 346: **92** 419<sup>11</sup> **83** 416<sup>2</sup> 530<sup>2</sup>
- § 346 Kff. 2: **96** 510<sup>11</sup>
- § 346 Kff. 3: **83** 117<sup>10</sup> 291<sup>17</sup>
- § 347: **93** 418<sup>1</sup>
- § 348: **83** 220<sup>11</sup> **86** 258<sup>11</sup> **87** 183<sup>10</sup>
- § 351: **89** 346<sup>1</sup>
- § 352: **92** 419<sup>11</sup> **97** 416<sup>1</sup>
- § 353 Kff. 2: **95** 121<sup>1</sup>
- § 354: **96** 509<sup>11</sup>
- § 355: **83** 220<sup>11</sup> **86** 258<sup>11</sup> **87** 183<sup>10</sup>
- § 357: **96** 507<sup>11</sup>
- § 360: **86** 258<sup>11</sup>
- § 363: **86** 258<sup>2</sup>
- § 365: **84** 26<sup>11</sup>
- § 366: **84** 26<sup>11</sup>
- § 367: **90** 399<sup>11</sup>
- § 369: **83** 220<sup>11</sup> **84** 26<sup>11</sup> **86** 258<sup>11</sup> **89** 225<sup>17</sup> **90** 399<sup>11</sup>  
**94** 48<sup>1</sup>
- § 369 Kff. 3: **96** 551<sup>1</sup>
- § 370: **92** 264<sup>11</sup>
- § 372: **83** 220<sup>11</sup> **84** 26<sup>17</sup> **87** 274<sup>11</sup> **00** 122<sup>1</sup>
- § 374: **82** 149<sup>17</sup> 243<sup>11</sup> **83** 291<sup>11</sup> **84** 257<sup>1</sup> **96** 509<sup>11</sup>  
**00** 122<sup>1</sup>
- § 375: **80** 36<sup>1</sup> **81** **83** 116<sup>1</sup> **84** 25<sup>1</sup> 108<sup>1</sup> 279<sup>1</sup>  
**88** 359<sup>11</sup> **89** 475<sup>11</sup> **92** 201<sup>1</sup> **94** 348<sup>1</sup>
- § 376: **80** 36<sup>11</sup> **81** **82** 11<sup>11</sup> **83** 10<sup>11</sup> **84** 10<sup>11</sup> **85** 10<sup>11</sup> **86** 10<sup>11</sup> **87** 10<sup>11</sup> **88** 10<sup>11</sup> **89** 10<sup>11</sup> **90** 10<sup>11</sup> **91** 10<sup>11</sup> **92** 10<sup>11</sup> **93** 10<sup>11</sup> **94** 10<sup>11</sup> **95** 10<sup>11</sup> **96** 10<sup>11</sup>  
107<sup>11</sup> 108<sup>11</sup> 141<sup>17</sup> 185<sup>1</sup> **81** 14<sup>11</sup> **82** 37<sup>1</sup> 167<sup>1</sup>  
205<sup>11</sup> **82** 150<sup>11</sup> **83** 220<sup>11</sup> **84** 109<sup>17</sup> **85** 19<sup>10</sup>  
177<sup>11</sup> 235<sup>11</sup> 294<sup>1</sup> 390<sup>11</sup> **86** 106<sup>11</sup> **87** 183<sup>17</sup>  
**88** 153<sup>11</sup> **89** 100<sup>1</sup> 101<sup>1</sup> 101<sup>11</sup> 347<sup>1</sup> 396<sup>11</sup>  
**90** 63<sup>7</sup> 107<sup>10</sup> 431<sup>1</sup> **91** 324<sup>1</sup> 377<sup>1</sup> 379<sup>11</sup> 506<sup>11</sup>  
544<sup>1</sup> 546<sup>11</sup> **92** 264<sup>11</sup> 459<sup>1</sup> 504<sup>1</sup> **93** 224<sup>1</sup>  
411<sup>11</sup> **94** 106<sup>1</sup> 348<sup>1</sup> 349<sup>11</sup> 539<sup>1</sup> 605<sup>1</sup> **96** 554<sup>11</sup>  
**99** 793<sup>1</sup>
- § 377: **86** 6<sup>1</sup> 106<sup>11</sup> 107<sup>11</sup> 257<sup>1</sup> 258<sup>17</sup> 341<sup>1</sup> 341<sup>17</sup> 342<sup>11</sup> 11  
458<sup>1</sup> 459<sup>11</sup> **87** 260<sup>1</sup> 510<sup>11</sup> **88** 63<sup>1</sup> 152<sup>1</sup> 153<sup>11</sup>  
231<sup>11</sup> 359<sup>1</sup> **89** 59<sup>11</sup> 101<sup>11</sup> 101<sup>11</sup> 225<sup>11</sup> 263<sup>1</sup>  
276<sup>1</sup> 277<sup>11</sup> 350<sup>1</sup> 395<sup>1</sup> 396<sup>11</sup> 422<sup>1</sup> 474<sup>1</sup>  
475<sup>11</sup> **91** 292<sup>1</sup>

- § 377 Nr. 1: **80** 108<sup>40</sup> **81** 13<sup>14</sup> **82** 48<sup>20</sup>  
**82** 117<sup>18</sup> **84** 135<sup>30</sup> **90** 6<sup>233</sup> **95** 175<sup>18</sup>  
**92** 359<sup>18</sup> **94** 418<sup>18</sup> **419** 501<sup>18</sup> **95** 123<sup>18</sup> **124**<sup>18</sup>  
**96** 507<sup>24</sup> **99** 661<sup>18</sup> **801** **00** 122<sup>7</sup> 375<sup>18</sup>
- § 377 Nr. 2: **80** 139<sup>18</sup> **82** 117<sup>18</sup> **85** 294<sup>18</sup> **90** 62<sup>1</sup>  
**92** 265<sup>18</sup> **96** 507<sup>24</sup> **554**<sup>18</sup>
- § 377 Nr. 3: **96** 507<sup>24</sup>
- § 377 Nr. 4: **81** 46<sup>1</sup> **91** 508<sup>1</sup> **96** 493<sup>1</sup>
- § 377 Nr. 5: **83** 291<sup>11</sup> **81** 26<sup>18</sup> **91** 378<sup>1</sup> **92** 141<sup>1</sup>  
**96** 507<sup>24</sup> 551<sup>4</sup> 552<sup>1</sup>
- § 377 Nr. 6: **80** 76<sup>2</sup> **83** 24<sup>44</sup> **106** **81** 48<sup>20</sup> **82** 150<sup>24</sup>  
**91** 294<sup>18</sup> 506<sup>18</sup> **92** 419<sup>1</sup> **00** 616<sup>1</sup>
- § 377 Nr. 7: **91** 52<sup>1</sup> **235** 294<sup>18</sup> **92** 143<sup>18</sup> **95** 97<sup>7</sup>
- § 377 Nr. 8: **80** 36<sup>20</sup> **81** 1<sup>18</sup> **107** 139<sup>18</sup> **141** 33<sup>18</sup> **82** 50<sup>2</sup>  
**117** 7<sup>243</sup> **84** 134<sup>18</sup> **257** 114<sup>18</sup> **85** 294<sup>18</sup> **280**<sup>18</sup>  
**90** 6<sup>3</sup> **64** 18<sup>18</sup> **65** 17<sup>18</sup> **106** 232<sup>18</sup> **233** 271<sup>18</sup> **297**<sup>18</sup>  
**399** 431<sup>4</sup> **91** 54<sup>18</sup> **176** 4<sup>237</sup> **292** 294<sup>17</sup>  
**377** 390<sup>18</sup> **506** 18<sup>20</sup> **545** 546<sup>18</sup> **92** 8<sup>9</sup> **9** 18<sup>14</sup>  
**144** 17<sup>18</sup> **264** 18<sup>17</sup> **358** 455<sup>18</sup> **457** 18<sup>14</sup> **93** 181<sup>1</sup>  
**290** 292<sup>18</sup> **332** 418<sup>18</sup> **483** 531<sup>18</sup> **583** 4<sup>18</sup> **94** 51<sup>14</sup> **109** 167<sup>18</sup> **225** 237<sup>18</sup> **238**<sup>18</sup>  
**348** 349<sup>18</sup> **395** **95** 124<sup>14</sup> **288** 430<sup>18</sup> **572** 14<sup>18</sup>  
**592** 11<sup>18</sup> **96** 508<sup>17</sup> **509** 555<sup>18</sup> **99** 476<sup>18</sup>  
**477** 802<sup>18</sup> **00** 217<sup>4</sup> **233** 374<sup>11</sup> **875** 18<sup>14</sup> **710** 4<sup>18</sup>
- § 378: **80** 83<sup>24</sup> **85** 295<sup>20</sup> **96** 552<sup>2</sup>
- § 379: **80** 141<sup>20</sup> **186** **82** 149<sup>18</sup> **84** 193<sup>18</sup> **96** 507<sup>24</sup>
- § 380: **89** 343<sup>1</sup> **91** 238<sup>18</sup> **94** 501<sup>1</sup>
- § 381: **80** 36<sup>10</sup> **83** 24<sup>44</sup> **108** 141<sup>27</sup> **81** 139<sup>24</sup> **167** 18<sup>18</sup>  
**82** 117<sup>20</sup> **83** 220<sup>18</sup> **86** 7<sup>258</sup> **87** 183<sup>18</sup>  
**88** 153<sup>18</sup> **231** **90** 432<sup>18</sup> **93** 419<sup>18</sup> **00** 710<sup>18</sup>
- § 383: **82** 280<sup>18</sup> **84** 109<sup>18</sup> **86** 258<sup>18</sup> **87** 183<sup>18</sup> **261** 14<sup>18</sup>  
**88** 359<sup>18</sup> **453** **96** 507<sup>24</sup>
- § 384: **81** 47<sup>17</sup> **167** **82** 50<sup>10</sup> **86** 259<sup>18</sup> **87** 511<sup>18</sup>  
**88** 359<sup>18</sup> **453** **89** 475<sup>18</sup> **90** 6<sup>148</sup> **91** 117<sup>7</sup> **92** 418<sup>18</sup> **93** 115<sup>18</sup> **00** 375<sup>18</sup> **376** 17<sup>18</sup>
- § 385: **80** 36<sup>1</sup> **186** **81** 14<sup>24</sup> **48** 84<sup>18</sup> **82** 150<sup>21</sup>  
**243** 280<sup>18</sup> **83** 291<sup>22</sup> **84** 109<sup>18</sup> **193** **86** 7<sup>7</sup>  
**258** 18<sup>18</sup> **87** 183<sup>18</sup> **88** 153<sup>18</sup> **453** **89** 225<sup>18</sup>  
**277** 278<sup>18</sup> **90** 233<sup>10</sup> **91** 54<sup>18</sup> **94** 168<sup>18</sup> **11**
- § 385 Xlf. 2: **95** 468<sup>18</sup> **00** 492<sup>18</sup> 781<sup>18</sup>
- § 386: **80** 83<sup>24</sup> **83** 117<sup>11</sup> **86** 258<sup>18</sup> **342** 11<sup>11</sup> **91** 323<sup>1</sup>  
**94** 109<sup>17</sup> 168<sup>11</sup>
- § 386 Xlf. 1: **96** 507<sup>24</sup> **00** 492<sup>18</sup>
- § 388: **84** 135<sup>18</sup> **87** 274<sup>18</sup> **511** **91** 380<sup>1</sup> **93** 292<sup>18</sup>  
**94** 48<sup>1</sup>
- § 389: **80** 37<sup>11</sup> **83** **81** 48<sup>22</sup> **86** 342<sup>11</sup> **89** 343<sup>1</sup>  
**94** 107<sup>7</sup> **96** 507<sup>24</sup>
- § 390: **95** 590<sup>2</sup>
- § 392: **81** 14<sup>18</sup> **167** **206** **84** 26<sup>18</sup> **86** 5<sup>18</sup> **90** 148<sup>7</sup>  
**91** 294<sup>18</sup> **93** 115<sup>18</sup> **94** 224<sup>1</sup> **96** 507<sup>24</sup> 509<sup>20</sup>
- § 393: **80** 141<sup>20</sup> **81** 14<sup>20</sup> **84** 11<sup>206</sup> **82** 280<sup>18</sup> **84** 26<sup>18</sup>  
**193** 11<sup>18</sup> **86** 104<sup>18</sup> **107** 258<sup>18</sup> **342** **91** 176<sup>1</sup>  
**379** 450<sup>7</sup>
- § 394: **81** 132<sup>20</sup> **82** 280<sup>18</sup> **84** 26<sup>18</sup> **88** 231<sup>18</sup> **93** 228<sup>18</sup>  
**94** 106<sup>4</sup>
- § 394 Xlf. 2: **94** 394<sup>1</sup> **96** 506<sup>18</sup> 507<sup>24</sup>
- § 397: **82** 243<sup>27</sup> **84** 257<sup>18</sup> **86** 107<sup>17</sup> **88** 64<sup>14</sup> **153** 20<sup>18</sup>  
**89** 225<sup>18</sup> **96** 541<sup>20</sup>
- § 398: **80** 186<sup>22</sup> **81** 48<sup>22</sup> **206** **82** 140<sup>18</sup> **243** **84** 26<sup>17</sup>  
**85** 295<sup>18</sup> **86** 258<sup>18</sup> **87** 274<sup>18</sup> **511** **91** 238<sup>18</sup>  
**292** 380<sup>14</sup> 111<sup>18</sup>
- § 398 Xlf. 2: **94** 168<sup>18</sup> **95** 422<sup>18</sup> **96** 495<sup>18</sup> 507<sup>24</sup> **00** 376<sup>18</sup>
- § 399: **80** 101<sup>18</sup> **343** **476** 18<sup>18</sup>
- § 399 Nr. 5: **81** 14<sup>18</sup> **83** 220<sup>18</sup>
- § 399 Nr. 1: **96** 510<sup>24</sup>
- § 400 Xlf. 2: **95** 585<sup>18</sup>
- § 401 Xlf. 1: **96** 510<sup>24</sup>
- § 402 Nr. 4: **81** 14<sup>18</sup> **133** **91** 236<sup>11</sup>
- § 404: **00** 396<sup>18</sup>
- § 405: **91** 377<sup>18</sup> **449** **93** 582<sup>1</sup>
- § 406: **91** 440<sup>4</sup>
- § 407: **81** 167<sup>18</sup> **205**<sup>18</sup>
- § 409 Xlf. 2: **95** 585<sup>18</sup>
- § 410: **81** 167<sup>18</sup> **205** **83** 7<sup>220</sup> **84** 193<sup>18</sup> **88** 359<sup>18</sup>  
**428**<sup>18</sup>
- § 411: **87** 183<sup>20</sup>
- § 412: **84** 193<sup>18</sup>
- § 413: **81** 167<sup>17</sup> **83** 7<sup>4</sup> **84** 26<sup>17</sup> **193** **87** 183<sup>20</sup> **274** 11<sup>18</sup>  
**88** 359<sup>18</sup> **428** **89** 475<sup>18</sup> **93** 583<sup>4</sup>
- § 414: **83** 117<sup>22</sup> **291** **84** 26<sup>1</sup> **92** 419<sup>18</sup> **93** 10<sup>18</sup>
- § 415: **81** 84<sup>11</sup> **133** **167** **87** 570<sup>18</sup>
- § 416: **80** 100<sup>22</sup> **81** 84<sup>11</sup> **84** 279<sup>18</sup>
- § 417: **83** 117<sup>22</sup> **175** **84** 135<sup>11</sup> **88** 64<sup>18</sup>
- § 417 Xlf. 3: **96** 507<sup>24</sup> 509<sup>20</sup>
- § 418: **89** 395<sup>18</sup> **91** 55<sup>18</sup> **92** 458<sup>18</sup> **93** 419<sup>18</sup> **00** 492<sup>18</sup>
- § 419 Xlf. 3: **94** 348<sup>18</sup> **00** 122<sup>7</sup>
- § 420: **96** 113<sup>24</sup> **98** 677<sup>24</sup>
- § 424: **91** 425 55<sup>18</sup>
- § 425: **87** 511<sup>18</sup> **89** 395<sup>18</sup> **93** 415<sup>18</sup> **94** 225<sup>18</sup>
- § 425 Nr. 2: **92** 264<sup>18</sup>
- § 427: **91** 55<sup>18</sup>
- § 428: **81** 206<sup>22</sup> **83** 230<sup>20</sup> **85** 235<sup>18</sup> **96** 509<sup>20</sup>
- § 429: **84** 135<sup>18</sup> **95** 468<sup>18</sup>
- § 430: **89** 396<sup>18</sup> **92** 9<sup>11</sup>
- § 431: **80** 100<sup>22</sup> **83** 117<sup>22</sup> **175** **88** 64<sup>18</sup> **89** 264<sup>7</sup>  
**92** 264<sup>18</sup>
- § 431 Xlf. 2: **94** 348<sup>18</sup>
- § 433: **88** 64<sup>18</sup>
- § 434: **83** 117<sup>22</sup>
- § 435: **82** 117<sup>21</sup> **150** **83** 117<sup>21</sup> **291** **86** 7<sup>342</sup> 11<sup>18</sup>  
**87** 261<sup>18</sup> **511** **88** 359<sup>18</sup> **93** 120<sup>1</sup> **419** 20<sup>18</sup>  
**94** 225<sup>10</sup>
- § 436: **80** 108<sup>11</sup> **82** 117<sup>21</sup> **150** **83** 117<sup>21</sup> **220** 18<sup>18</sup>  
**86** 7<sup>107</sup> **342** **87** 511<sup>18</sup> **89** 348<sup>20</sup> **92** 144<sup>18</sup>  
**200** **93** 484<sup>18</sup> **94** 225<sup>10</sup> 501<sup>18</sup>
- § 437: **81** 13<sup>18</sup> **82** 150<sup>24</sup> **83** 117<sup>21</sup> **84** 109<sup>20</sup> **135** 18<sup>18</sup>  
**87** 511<sup>21</sup> **89** 395<sup>18</sup> **91** 55<sup>18</sup> **92** 458<sup>18</sup>  
**93** 415<sup>4</sup> **419** **94** 225<sup>10</sup>
- § 437—440: **00** 492<sup>18</sup>
- § 438: **82** 150<sup>24</sup> **88** 153<sup>27</sup> **90** 399<sup>18</sup> **92** 458<sup>18</sup>
- § 439: **87** 402<sup>18</sup> **88** 453<sup>18</sup>
- § 440: **82** 117<sup>20</sup> **83** 117<sup>20</sup> **86** 107<sup>18</sup> **89** 348<sup>20</sup>  
**92** 458<sup>18</sup> **93** 419<sup>18</sup>

- § 441: **82** 117<sup>10</sup> **150**<sup>11</sup> **244**<sup>12</sup> **83** 220<sup>13</sup> 291<sup>14</sup> **84** 135<sup>15</sup>  
257<sup>16</sup> **96** 507<sup>17</sup>
- § 442: **83** 117<sup>18</sup> 220<sup>19</sup> **86** 230<sup>20</sup>
- § 443: **82** 150<sup>21</sup> 244<sup>22</sup> **83** 117<sup>23</sup> 220<sup>24</sup> 291<sup>25</sup> **86** 7<sup>26</sup>  
107<sup>27</sup> 230<sup>28</sup> 342<sup>29</sup> **89** 348<sup>30</sup> **92** 264<sup>31</sup>
- §§ 443—446: **95** 288<sup>32</sup> **96** 522<sup>33</sup>
- § 444: **81** 206<sup>34</sup> **82** 150<sup>35</sup> **83** 220<sup>36</sup> **86** 107<sup>37</sup> **87** 261<sup>38</sup>  
**92** 353<sup>39</sup> **96** 559<sup>40</sup> **00** 876<sup>41</sup>
- § 445: **81** 206<sup>42</sup>
- § 446: **96** 522<sup>43</sup>
- § 447: **96** 518<sup>44</sup>
- § 450: **81** 165<sup>45</sup> **84** 26<sup>46</sup> **86** 459<sup>47</sup> **96** 510<sup>48</sup>
- § 453: **80** 141<sup>49</sup> **83** 391<sup>50</sup>
- § 457: **85** 176<sup>51</sup>
- §§ 457 ff.: **92** 264<sup>52</sup>
- § 458: **84** 26<sup>53</sup> **106**<sup>54</sup> **89** 225<sup>55</sup> 275<sup>56</sup> **94** 417<sup>57</sup>
- § 459: **88** 153<sup>58</sup>
- §§ 459 ff.: **83** 291<sup>59</sup> **85** 295<sup>60</sup> **86** 225<sup>61</sup> **91** 508<sup>62</sup>  
**92** 200<sup>63</sup> **93** 334<sup>64</sup> 531<sup>65</sup> **94** 49<sup>66</sup>
- §§ 459—463: **95** 470<sup>67</sup>
- §§ 459—469: **00** 226<sup>68</sup>
- § 460: **86** 225<sup>69</sup>
- § 462: **83** 291<sup>70</sup> **85** 295<sup>71</sup> **88** 153<sup>72</sup> **94** 49<sup>73</sup> 237<sup>74</sup>
- §§ 462—466: **00** 216<sup>75</sup>
- § 463: **93** 334<sup>76</sup> **94** 49<sup>77</sup>
- § 464: **86** 7<sup>78</sup>
- § 466: **92** 9<sup>79</sup>
- § 467: **86** 7<sup>80</sup> **87** 402<sup>81</sup> **93** 484<sup>82</sup>
- § 468: **87** 402<sup>83</sup>
- § 469: **87** 402<sup>84</sup>
- § 472: **85** 235<sup>85</sup> **88** 64<sup>86</sup> **90** 65<sup>87</sup> **92** 264<sup>88</sup> **95** 564<sup>89</sup>
- § 475: **85** 235<sup>90</sup> **88** 64<sup>91</sup> **90** 65<sup>92</sup> **95** 124<sup>93</sup> 564<sup>94</sup>
- § 477: **83** 175<sup>95</sup> **84** 280<sup>96</sup> **85** 177<sup>97</sup> **87** 183<sup>98</sup> 261<sup>99</sup>  
**89** 59<sup>100</sup> 187<sup>101</sup> **92** 145<sup>102</sup>
- §§ 477 ff.: **87** 183<sup>103</sup> **94** 344<sup>104</sup>
- § 478: **83** 175<sup>105</sup> **84** 280<sup>106</sup> **89** 59<sup>107</sup> **93** 228<sup>108</sup> 333<sup>109</sup>
- § 478 Abf. 2 umb 3: **96** 556<sup>110</sup>
- § 479: **85** 177<sup>111</sup> **89** 59<sup>112</sup>
- § 481: **92** 265<sup>113</sup> **93** 226<sup>114</sup> **95** 590<sup>115</sup>
- § 483: **81** 14<sup>116</sup> **91** 46<sup>117</sup> 489<sup>118</sup> **93** 226<sup>119</sup>
- § 484: **00** 617<sup>120</sup>
- § 489: **86** 341<sup>121</sup>
- § 490: **81** 14<sup>122</sup>
- § 492: **81** 167<sup>123</sup> 203<sup>124</sup> **83** 117<sup>125</sup> 288<sup>126</sup> **85** 235<sup>127</sup> **86** 104<sup>128</sup>  
**87** 261<sup>129</sup> **89** 334<sup>130</sup> **92** 498<sup>131</sup>
- §§ 492 ff.: **89** 392<sup>132</sup>
- § 494: **00** 122<sup>133</sup> 218<sup>134</sup>
- § 495: **85** 19<sup>135</sup> **90** 29<sup>136</sup> **92** 458<sup>137</sup>
- § 496: **91** 55<sup>138</sup>
- § 496 Abf. 1: **96** 510<sup>139</sup>
- §§ 496—497: **00** 123<sup>140</sup>
- § 497: **80** 108<sup>141</sup> **83** 292<sup>142</sup> **85** 235<sup>143</sup> 295<sup>144</sup> **86** 7<sup>145</sup>  
**87** 511<sup>146</sup> **88** 453<sup>147</sup> **89** 224<sup>148</sup> 225<sup>149</sup> 226<sup>150</sup>  
**90** 65<sup>151</sup> 399<sup>152</sup> **91** 55<sup>153</sup> 324<sup>154</sup> **94** 605<sup>155</sup> **95** 468<sup>156</sup>
- § 497 Abf. 1: **96** 556<sup>157</sup>
- § 498: **85** 295<sup>158</sup> **86** 7<sup>159</sup> 107<sup>160</sup> **87** 511<sup>161</sup> **89** 224<sup>162</sup>  
226<sup>163</sup> **90** 67<sup>164</sup> **91** 55<sup>165</sup> 238<sup>166</sup> 324<sup>167</sup> **94** 106<sup>168</sup>  
**95** 97<sup>169</sup> **00** 233<sup>170</sup>
- § 498 Abf. 2: **80** 83<sup>171</sup> **83** 288<sup>172</sup>
- § 499: **84** 26<sup>173</sup> 257<sup>174</sup> **85** 19<sup>175</sup> **87** 183<sup>176</sup> **91** 507<sup>177</sup>  
**92** 458<sup>178</sup> **95** 592<sup>179</sup> **96** 509<sup>180</sup> 510<sup>181</sup>
- § 499 Abf. 2: **82** 244<sup>182</sup>
- § 500: **86** 107<sup>183</sup> 219<sup>184</sup> **91** 55<sup>185</sup>
- § 501: **92** 419<sup>186</sup>
- § 502: **82** 149<sup>187</sup> **83** 291<sup>188</sup> **91** 55<sup>189</sup> **92** 350<sup>190</sup> 419<sup>191</sup> **95** 468<sup>192</sup>
- § 503: **82** 150<sup>193</sup> **83** 292<sup>194</sup> **84** 109<sup>195</sup> 135<sup>196</sup> **87** 183<sup>197</sup>  
**00** 123<sup>198</sup>
- § 505: **83** 291<sup>199</sup> **84** 135<sup>200</sup> **88** 231<sup>201</sup> **89** 101<sup>202</sup> **90** 65<sup>203</sup>  
**94** 605<sup>204</sup> **95** 592<sup>205</sup>
- § 505 Abf. 1 umb 2: **96** 510<sup>206</sup>

### Einführungsgesetz zur Strafprozeßordnung vom 1. Februar 1877.

- § 3: **91** 383<sup>207</sup> **95** 124<sup>208</sup>
- § 5: Abf. 1: **96** 557<sup>209</sup>
- § 6: **83** 174<sup>210</sup> **91** 177<sup>211</sup> **93** 531<sup>212</sup>
- § 6 Nr. 3: **95** 470<sup>213</sup>
- § 11: **98** 677<sup>214</sup>

### Gerichtsverfassungsgesetz mit Einföhrungsgesetz.

1877. 27. Januar. Gerichtsverfassungsgesetz.  
1888. 5. April.

- § 4: **80** 392<sup>215</sup> **90** 427<sup>216</sup>
- § 6: **80** 141<sup>217</sup>
- § 21: **88** 154<sup>218</sup>
- § 27: **84** 26<sup>219</sup>
- § 27 Bff. 2: **85** 177<sup>220</sup>
- § 27 Bff. 3: **84** 135<sup>221</sup>
- § 32: **80** 184<sup>222</sup> **85** 380<sup>223</sup>
- § 33: **85** 380<sup>224</sup> **90** 345<sup>225</sup>
- § 38: **87** 34<sup>226</sup>
- § 55 Bff. 13: **85** 177<sup>227</sup>
- §§ 58 ff.: **89** 101<sup>228</sup>
- § 61: **80** 105<sup>229</sup> **141**<sup>230</sup> **88** 359<sup>231</sup> **99** 671<sup>232</sup>
- § 62: **80** 141<sup>233</sup> **184**<sup>234</sup> **92** 359<sup>235</sup>

- §§ 62—69: **85** 177<sup>236</sup>
- § 63: **92** 359<sup>237</sup>
- § 65: **80** 105<sup>238</sup> **84** 109<sup>239</sup> 135<sup>240</sup> **89** 226<sup>241</sup>  
**94** 396<sup>242</sup>
- § 66: **80** 141<sup>243</sup> 184<sup>244</sup> **92** 359<sup>245</sup>
- § 69: **80** 141<sup>246</sup> **99** 801<sup>247</sup>
- § 73: **83** 220<sup>248</sup> **84** 26<sup>249</sup>
- § 73 Bff. 1: **84** 135<sup>250</sup>
- § 75: **80** 76<sup>251</sup>
- § 75 Bff. 14: **85** 177<sup>252</sup>
- § 77: **92** 201<sup>253</sup>
- § 78: **84** 109<sup>254</sup> **85** 191<sup>255</sup> 141<sup>256</sup> **89** 226<sup>257</sup>  
**90** 233<sup>258</sup> **92** 144<sup>259</sup>
- § 79: **86** 7<sup>260</sup> **88** 453<sup>261</sup>
- § 80: **83** 220<sup>262</sup>

- § 81: 80 7<sup>II</sup> 87 34<sup>III</sup> 91 176<sup>I</sup> 99 803<sup>7</sup>  
 § 82: 80 7<sup>II</sup> 87 34<sup>III</sup>  
 § 83: 80 141<sup>I</sup> 86 7<sup>II</sup>  
 § 84: 92 265<sup>I</sup> 94 419<sup>7</sup>  
 § 85: 80 184<sup>I</sup> 85 380<sup>8</sup>  
 § 91: 81 206<sup>I</sup> 86 7<sup>II</sup>  
 § 94 Hbf. 2: 81 12<sup>I</sup>  
 § 95: 86 7<sup>II</sup>  
 123 Nr. 3: 93 292<sup>18</sup>  
 136 Nr. 2: 85 390<sup>III</sup> 91 380<sup>I</sup> 96 556<sup>I</sup>  
 137: 99 793<sup>8</sup>  
 146 Hbf. 1: 86 258<sup>I</sup>  
 152: 86 459<sup>III</sup>  
 157: 91 294<sup>I</sup> 95 98<sup>I</sup>  
 158—160: 91 294<sup>I</sup>  
 160: 87 402<sup>I</sup>  
 181: 95 98<sup>I</sup>  
 168: 87 34<sup>III</sup>  
 § 170: 81 12<sup>I</sup> 82 118<sup>I</sup> 92 265<sup>8</sup> 419<sup>I</sup>  
 96 511<sup>I</sup>  
 § 173: 80 76<sup>III</sup> 82 118<sup>I</sup> 84 109<sup>I</sup> 88 64<sup>I</sup>  
 96 511<sup>I</sup> 00 616<sup>I</sup>  
 § 174: 82 50<sup>I</sup> 118<sup>I</sup> 90 233<sup>I</sup> 96 511<sup>I</sup>

- § 175: 80 76<sup>III</sup> 106<sup>I</sup> 82 21<sup>III</sup> 84 109<sup>I</sup>  
 88 64<sup>I</sup> 454<sup>I</sup> 89 396<sup>I</sup> 422<sup>I</sup> 476<sup>I</sup>  
 96 511<sup>I</sup>  
 176: 82 160<sup>I</sup>  
 176 Hbf. 2: 89 422<sup>I</sup>  
 177: 81 12<sup>I</sup>  
 178: 91 450<sup>I</sup> 00 616<sup>I</sup>  
 179: 91 450<sup>I</sup>  
 186: 86 219<sup>III</sup> 95 468<sup>I</sup>  
 187: 80 76<sup>III</sup> 82 21<sup>III</sup> 86 219<sup>III</sup> 18  
 90 108<sup>I</sup> 270<sup>I</sup> 94 540<sup>I</sup> 95 572<sup>I</sup>  
 96 511<sup>I</sup>  
 188: 84 219<sup>I</sup> 90 271<sup>I</sup> 96 511<sup>I</sup>  
 191: 81 12<sup>I</sup> 83 220<sup>I</sup> 85 295<sup>III</sup> 96 511<sup>I</sup>  
 192: 81 12<sup>I</sup>  
 193: 85 390<sup>III</sup>  
 194: 92 201<sup>I</sup>  
 195: 88 454<sup>I</sup> 89 101<sup>I</sup> 475<sup>I</sup> 92 201<sup>I</sup>  
 94 350<sup>I</sup> 540<sup>I</sup> 95 572<sup>I</sup>  
 1877. 27. Januar. Einföhrungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.  
 § 7: 95 430<sup>I</sup>  
 § 11: 00 122<sup>III</sup>

**Gewerbeordnung und andere Reichsgesetze.**

1867. 8. Mai. Gesetz, betr. die Erhebung einer Abgabe von Salz.  
 §§ 2, 3, 9: 85 296<sup>4</sup>  
 12. Oktober. Gesetz über das Salzwesen.  
 §§ 1, 3, 4, 6, 7: 00 486<sup>I</sup>  
 25. Oktober. Reichsgesetz, betr. die Bundesflagge.  
 §§ 6, 7, 11, 12, 15: 82 244<sup>7</sup>  
 1868. 26. Mai. Reichsgesetz, betr. die Besteuerung des Tabaks.  
 § 10: 80 7<sup>I</sup>  
 4. Juli. Gewerkschaftsgesetz.  
 §§ 2, 17, 38: 87 511<sup>4</sup>  
 8. Juli. Reichsgesetz, betr. die subsidiäre Haftung des  
 Dampferunternehmens.  
 § 1: 81 46<sup>I</sup> 87 35<sup>I</sup>  
 § 32: 94 169<sup>I</sup>  
 §§ 50, 51, 57, 67: 92 266<sup>4</sup>  
 § 64: 94 541<sup>7</sup>  
 § 66: 94 169<sup>I</sup>  
 § 68: 92 266<sup>7</sup>  
 1869. 7. April. Maßregeln gegen die Hinderpest.  
 § 22: 80 8<sup>I</sup> 81 13<sup>III</sup>  
 10. Juni. Wechselstempelsteuergesetz.  
 § 1: 84 257<sup>IV</sup>  
 § 5: 85 235<sup>4</sup> 90 400<sup>8</sup>  
 § 6: 83 7<sup>III</sup> 90 234<sup>8</sup>  
 § 7: 87 35<sup>7</sup> 90 234<sup>8</sup>  
 § 10: 90 234<sup>8</sup>  
 § 11: 80 86<sup>III</sup> 83 7<sup>III</sup> 85 235<sup>4</sup>  
 § 13: 80 36<sup>III</sup> 83 7<sup>III</sup>  
 § 13 Nr. 2: 95 99<sup>7</sup>  
 § 14: 83 7<sup>III</sup>  
 § 15: 83 7<sup>III</sup> 84 257<sup>IV</sup> 86 459<sup>III</sup>

- § 18: 80 234<sup>4</sup>  
 § 24: 88 154<sup>4</sup> 454<sup>I</sup> 92 360<sup>I</sup>  
 1869. 21. Juni. Gewerbeordnung.  
 1868. 1. Juli. Tit. III, IV: 00 211<sup>III</sup>  
 § 1: 92 266<sup>4</sup>  
 § 23 Nr. 2: 98 335<sup>8</sup>  
 § 18: 80 8<sup>I</sup> 90<sup>III</sup> 87 35<sup>I</sup>  
 § 23 Nr. 2: 98 335<sup>8</sup>  
 § 30 Hbf. 2: 83 114<sup>III</sup> 95 573<sup>8</sup>  
 § 33: 80 141<sup>I</sup> 81 206<sup>III</sup> 82 244<sup>I</sup> 88 359<sup>4</sup>  
 89 229<sup>II</sup> 278<sup>I</sup> 92 202<sup>7</sup> 94 350<sup>I</sup>  
 00 27<sup>III</sup>  
 34: 83 109<sup>II</sup> 85 235<sup>4</sup> 90 271<sup>I</sup> 92 266<sup>4</sup>  
 35: 83 109<sup>II</sup> 88 231<sup>I</sup> 92 266<sup>4</sup> 95 431<sup>I</sup>  
 35 Hbf. 4: 88 64<sup>I</sup> 231<sup>I</sup>  
 38: 83 109<sup>II</sup> 85 235<sup>4</sup>  
 45: 80 141<sup>I</sup> 91 176<sup>I</sup> 93 228<sup>I</sup>  
 46: 80 141<sup>I</sup>  
 47: 82 244<sup>I</sup>  
 51: 81 13<sup>III</sup>  
 55: 80 76<sup>III</sup> 89 278<sup>I</sup> 96 557<sup>8</sup>  
 55 Hbf. 1: 86 258<sup>4</sup>  
 55 Hbf. 4: 86 258<sup>4</sup>  
 56 Hbf. 2: 94 502<sup>I</sup>  
 56b Hbf. 3: 00 232<sup>4</sup>  
 52: 86 258<sup>4</sup>  
 105a: 89 476<sup>I</sup> 90 400<sup>8</sup> 93 532<sup>8</sup>  
 107 Hbf. 1: 89 103<sup>III</sup>  
 111 Hbf. 2: 92 10<sup>I</sup>  
 § 115: 82 160<sup>4</sup> 244<sup>I</sup> 83 7<sup>III</sup> 84 26<sup>I</sup> 257<sup>III</sup>  
 85 177<sup>I</sup> 86 259<sup>4</sup> 459<sup>III</sup> 87 261<sup>I</sup>  
 18\*



- §§ 231<sup>a</sup> 454<sup>7</sup> § 2 62<sup>10</sup> 278<sup>a</sup> 476<sup>a</sup>  
 § 22 419<sup>a</sup> 505<sup>a</sup> 00 233<sup>c</sup>
- § 115 Abf. 1: 20 67<sup>a</sup> 108<sup>a</sup>  
 § 115 a: 25 470<sup>a</sup>  
 § 116: 22 244<sup>a</sup> 27 402<sup>a</sup> 00 233<sup>c</sup>  
 § 117: 22 244<sup>a</sup> 29 476<sup>a</sup> 00 233<sup>c</sup>  
 § 118: 22 244<sup>a</sup>  
 § 119: 22 160<sup>a</sup> 244<sup>a</sup> 26 259<sup>a</sup> 459<sup>III</sup>  
 § 119 a: 00 233<sup>c</sup>  
 § 119 Abf. 2: 25 381<sup>a</sup> 28 64<sup>a</sup>  
 § 120: 20 189<sup>a</sup>  
 § 120 a: 00 708<sup>a</sup>  
 § 124: 20 105<sup>a</sup> 24 193<sup>III</sup> 26 7<sup>IV</sup>  
 00 233<sup>c</sup>
- § 125: 21 13<sup>II</sup> 168<sup>a</sup> 22 280<sup>a</sup> 23 117<sup>a</sup>  
 292<sup>a</sup> 24 109<sup>a</sup> 135<sup>a</sup> 26 7<sup>III</sup> 220<sup>a</sup>  
 27 262<sup>a</sup> 511<sup>a</sup> 20 433<sup>a</sup> 22 360<sup>a</sup>  
 22 515<sup>III</sup>
- § 125 Abf. 4: 25 20<sup>a</sup> 26 220<sup>a</sup>  
 § 126: 21 168<sup>a</sup> 22 160<sup>a</sup> 23 117<sup>a</sup> 292<sup>a</sup>  
 24 109<sup>a</sup> 135<sup>a</sup> 26 220<sup>a</sup> 459<sup>III</sup> 26  
 27 511<sup>a</sup> 28 231<sup>a</sup> 20 7<sup>a</sup> 21 56<sup>a</sup>  
 381<sup>a</sup>
- § 126 Nr. 5b: 27 266<sup>a</sup>  
 § 127: 23 292<sup>a</sup> 24 109<sup>a</sup> 22 532<sup>a</sup> 24 52<sup>a</sup>  
 20 477<sup>a</sup> 00 710<sup>a</sup>
- § 127 Abf. 1: 24 396<sup>a</sup> 605<sup>a</sup>  
 § 127 Abf. 3: 25 98<sup>a</sup>  
 § 128: 23 292<sup>a</sup> 24 26<sup>a</sup> 109<sup>a</sup> 26 7<sup>III</sup> 220<sup>a</sup>  
 25 98<sup>a</sup>
- § 128 Abf. 3: 24 193<sup>III</sup> 29 103<sup>III</sup>  
 § 129: 23 292<sup>a</sup>  
 § 129 a: 24 109<sup>a</sup>  
 § 129 b 2: 24 193<sup>III</sup>  
 § 145: 22 244<sup>a</sup> 24 135<sup>a</sup>  
 § 146: 20 105<sup>a</sup> 21 168<sup>a</sup> 22 160<sup>a</sup> 23 117<sup>a</sup>  
 24 109<sup>a</sup> 185<sup>a</sup> 198<sup>a</sup> 25 177<sup>a</sup> 26 7<sup>a</sup>  
 459<sup>III</sup> 27 402<sup>a</sup> 28 231<sup>a</sup> 21 381<sup>a</sup>  
 20 477<sup>a</sup>
- § 146 3ff. 1: 24 26<sup>a</sup> 25 177<sup>a</sup> 26 259<sup>a</sup>  
 28 231<sup>a</sup> 359<sup>a</sup> 29 476<sup>a</sup> 24 350<sup>a</sup>
- § 146 3ff. 1 Nr. 2: 21 176<sup>a</sup>  
 § 146 a: 25 288<sup>a</sup>  
 § 146 3ff. 2: 24 193<sup>III</sup> 26 7<sup>III</sup> 220<sup>a</sup>  
 29 229<sup>III</sup> 20 7<sup>a</sup> 433<sup>a</sup> 22 360<sup>a</sup>  
 24 605<sup>a</sup> 25 98<sup>a</sup> 26 515<sup>III</sup> 558<sup>a</sup>  
 00 710<sup>a</sup>
- § 147: 29 229<sup>III</sup> 278<sup>a</sup> 24 504<sup>III</sup> 25 503<sup>a</sup>  
 § 147 3ff. 1: 28 359<sup>a</sup> 29 229<sup>III</sup> 20 271<sup>a</sup>  
 22 202<sup>a</sup> 266<sup>a</sup> 459<sup>a</sup> 24 350<sup>a</sup> 25 573<sup>a</sup>
- § 147 3ff. 2: 20 2<sup>a</sup> 27 35<sup>a</sup>  
 § 147 3ff. 3: 20 2<sup>a</sup> 21 13<sup>a</sup>  
 § 148: 22 244<sup>a</sup>  
 § 148 Nr. 4: 22 266<sup>a</sup> 25 431<sup>a</sup> 26 515<sup>III</sup>  
 § 148 Nr. 7: 26 557<sup>a</sup>  
 § 148 Nr. 7b: 26 458<sup>III</sup>  
 § 148 Nr. 12: 25 470<sup>a</sup>
- § 149: 26 220<sup>a</sup>  
 § 149 Nr. 7: 24 193<sup>III</sup> 29 103<sup>III</sup> 25 98<sup>a</sup>  
 § 150: 20 269<sup>III</sup>  
 § 150 Nr. 2: 29 103<sup>III</sup>  
 § 151: 21 13<sup>II</sup> 22 280<sup>a</sup> 23 292<sup>a</sup> 26 220<sup>a</sup>  
 29 276<sup>a</sup> 21 176<sup>a</sup> 22 226<sup>a</sup> 532<sup>a</sup>  
 § 152: 26 460<sup>III</sup> 28 64<sup>a</sup> 20 234<sup>a</sup> 400<sup>a</sup>  
 § 153: 26 460<sup>III</sup> 28 452<sup>III</sup> 20 234<sup>a</sup> 23 228<sup>a</sup>  
 § 154: 20 234<sup>a</sup>  
 § 154 Abf. 2: 24 193<sup>III</sup> 21 177<sup>a</sup> 25 98<sup>a</sup>  
 § 158: 26 220<sup>a</sup>
1869. 26. Juni. Reichsgericht, betr. die Besteuerung des  
 Judens.  
 § 4: 21 122<sup>a</sup> 26 259<sup>a</sup>
1869. 1. Juli.  
 1879. 28. Juni. Gesetz, betr. die Sicherung der Zollgrenze.  
 Art. 2: 21 381<sup>a</sup>
1869. 1. Juli. Vereinsgesetz.  
 § 12: 25 177<sup>III</sup>  
 § 18: 25 177<sup>III</sup>  
 § 27: 26 342<sup>III</sup>  
 § 32: 26 342<sup>III</sup>  
 § 41: 25 177<sup>III</sup>  
 § 44: 22 50<sup>III</sup> 25 177<sup>III</sup> 26 342<sup>III</sup>  
 20 149<sup>a</sup> 434<sup>a</sup>  
 § 41 Abf. 2: 25 99<sup>a</sup>  
 § 51: 25 177<sup>III</sup> 24 419<sup>a</sup>  
 § 64: 26 342<sup>III</sup>  
 § 85: 00 123<sup>a</sup>  
 § 96: 26 342<sup>III</sup>  
 § 119: 24 194<sup>a</sup>  
 § 120 c: 24 194<sup>a</sup>  
 § 124: 23 117<sup>III</sup> 27 511<sup>a</sup>  
 § 124: 25 20<sup>a</sup> 26 76<sup>III</sup> 105<sup>a</sup> 184<sup>III</sup> 27 35<sup>a</sup>  
 28 64<sup>III</sup> 29 60<sup>a</sup> 20 271<sup>III</sup>  
 22 10<sup>a</sup> 23 229<sup>a</sup> 24 225<sup>a</sup> 25 99<sup>a</sup>  
 § 124 ff.: 22 145<sup>a</sup>  
 § 125: 21 13<sup>III</sup> 23 221<sup>III</sup> 24 194<sup>III</sup> 290<sup>a</sup>  
 25 178<sup>a</sup> 26 7<sup>a</sup> 342<sup>III</sup> 28 64<sup>III</sup>  
 154<sup>a</sup> 232<sup>a</sup> 454<sup>a</sup> 29 279<sup>a</sup> 476<sup>a</sup>  
 20 271<sup>a</sup> 21 324<sup>III</sup> 22 10<sup>a</sup>  
 25 593<sup>a</sup> 26 516<sup>III</sup>  
 § 126: 21 13<sup>III</sup> 24 194<sup>a</sup> 25 178<sup>a</sup>  
 26 220<sup>a</sup> 28 232<sup>a</sup> 21 295<sup>a</sup> 451<sup>a</sup>  
 24 110<sup>a</sup> 26 516<sup>III</sup>
- § 126 3ff. 1 a, c: 27 402<sup>a</sup>  
 § 126 3ff. 5 a: 29 240<sup>a</sup>  
 § 126 3ff. 5 b: 27 262<sup>a</sup> 28 454<sup>III</sup>  
 § 126 3ff. 5 d: 24 27<sup>a</sup> 27 511<sup>a</sup> 29 279<sup>a</sup>  
 § 126 3ff. 6: 25 20<sup>a</sup> 28 454<sup>a</sup>  
 § 126 3ff. 7: 22 160<sup>a</sup> 23 117<sup>III</sup> 27 511<sup>a</sup>  
 § 126 3ff. 8: 28 454<sup>a</sup>  
 § 127: 23 117<sup>III</sup> 292<sup>a</sup> 24 194<sup>a</sup> 25 296<sup>a</sup>  
 26 220<sup>a</sup> 342<sup>III</sup> 27 262<sup>a</sup> 511<sup>a</sup>  
 21 177<sup>a</sup> 295<sup>a</sup> 451<sup>a</sup> 26 516<sup>III</sup>  
 00 123<sup>a</sup>
- § 127 Abf. 2: 29 279<sup>a</sup> 21 524<sup>a</sup>

- § 140: 90 433<sup>a</sup> 95 470<sup>a</sup>  
 § 141: 90 433<sup>a</sup>  
 § 141 Wbf. 3: 82 260<sup>a</sup>  
 § 142: 90 433<sup>a</sup>  
 § 142 Wbf. 3: 82 260<sup>a</sup> 95 470<sup>a</sup>  
 § 142 Wbf. 4: 95 470<sup>a</sup>  
 § 144: 85 178<sup>a</sup>  
 § 145: 85 178<sup>a</sup>  
 § 146: 83 221<sup>10</sup> 86 154<sup>a</sup> 232<sup>a</sup> 89 60<sup>a</sup>  
 279<sup>a</sup> 90 433<sup>a</sup> 00 123<sup>a</sup>  
 § 146 Ziff. 2: 88 454<sup>a</sup>  
 § 146 Wbf. 3: 80 290<sup>7</sup>  
 § 149: 84 194<sup>a</sup> 260<sup>7</sup>  
 § 151: 82 50<sup>a</sup> 89 226<sup>a</sup> 90 434<sup>a</sup> 94 350<sup>a</sup>  
 § 152: 87 402<sup>a</sup> 94 419<sup>a</sup>  
 § 153: 80 153<sup>11</sup> 85 177<sup>11</sup> 85 296<sup>a</sup>  
 87 402<sup>a</sup> 91 177<sup>a</sup> 381<sup>a</sup> 451<sup>a</sup>  
 94 351<sup>a</sup> 95 573<sup>a</sup> 98 335<sup>a</sup>  
 §§ 153—156: 80 76<sup>a</sup> 105<sup>a</sup>  
 § 154: 82 118<sup>11</sup> 83 221<sup>10</sup> 84 257<sup>11</sup> 260<sup>7</sup>  
 89 476<sup>a</sup> 90 271<sup>a</sup> 91 324<sup>11</sup> 451<sup>a</sup>  
 § 155: 82 118<sup>11</sup> 84 257<sup>11</sup> 260<sup>7</sup> 86 342<sup>11</sup>  
 88 154<sup>a</sup> 89 60<sup>a</sup> 91 451<sup>a</sup> 95 593<sup>a</sup>  
 § 156: 86 259<sup>7</sup> 88 154<sup>a</sup>  
 § 158: 85 201<sup>a</sup> 86 7<sup>a</sup> 87 402<sup>a</sup> 95 289<sup>a</sup>  
 § 161: 85 178<sup>a</sup>  
 § 162: 87 399<sup>a</sup> 88 154<sup>a</sup>  
 § 162 Wbf. 1: 90 345<sup>11</sup> 8  
 § 163: 96 516<sup>11</sup>  
 § 164: 87 402<sup>a</sup>  
 § 165: 87 402<sup>a</sup> 91 506<sup>a</sup>  
 § 166: 88 154<sup>a</sup>
1869. 23. Dezember. Begleitfcheinregulativ zum Vereins-  
 joßgesetz.  
 § 31: 90 149<sup>a</sup>
1870. 1. Juni. Reichsgesetz, betr. die Erwerbung und den  
 Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit.  
 § 13: 81 168<sup>a</sup>  
 § 21: 81 168<sup>a</sup> 95 280<sup>a</sup> 00 486<sup>a</sup>
- 11. Juni. Reichsgesetz, betr. das Urheberrecht an  
 Schriftwerken u. s. w.  
 § 1: 82 221<sup>11</sup> 292<sup>a</sup> 85 296<sup>7</sup> 86 220<sup>a</sup>  
 87 35<sup>10</sup> 89 60<sup>a</sup> 95 269<sup>a</sup>  
 § 2: 80 76<sup>11</sup> 86 220<sup>a</sup>  
 § 3: 80 76<sup>11</sup> 86 220<sup>a</sup> 88 232<sup>a</sup>  
 § 4: 83 221<sup>11</sup> 292<sup>a</sup> 342<sup>a</sup> 87 35<sup>10</sup> 89 61<sup>10</sup>  
 94 541<sup>a</sup> 95 289<sup>a</sup>  
 § 4 Wbf. 3: 86 220<sup>a</sup>  
 § 7: 83 221<sup>11</sup>  
 § 7a: 86 220<sup>10</sup> 89 477<sup>a</sup> 95 299<sup>a</sup>  
 § 7b: 85 296<sup>7</sup> 86 220<sup>a</sup> 90 60<sup>a</sup>  
 § 7c: 89 60<sup>a</sup> 95 299<sup>a</sup>  
 § 11: 80 76<sup>11</sup>  
 § 17: 89 349<sup>a</sup>  
 § 18: 82 244<sup>10</sup> 83 29<sup>a</sup> 86 342<sup>11</sup> 87 262<sup>a</sup>  
 88 154<sup>a</sup> 89 61<sup>10</sup> 227<sup>a</sup> 349<sup>a</sup> 397<sup>a</sup>  
 90 234<sup>a</sup> 94 541<sup>a</sup> 96 517<sup>11</sup> 559<sup>a</sup>

- § 18 Wbf. 4: 92 420<sup>a</sup>  
 § 19: 88 154<sup>a</sup> 89 227<sup>a</sup> 96 559<sup>a</sup> 00 376<sup>a</sup>  
 § 20: 86 342<sup>a</sup> 87 262<sup>a</sup> 89 227<sup>a</sup> 397<sup>a</sup>  
 § 21: 86 342<sup>a</sup> 89 227<sup>a</sup> 91 389<sup>a</sup> 96 517<sup>17</sup>  
 § 22: 83 292<sup>a</sup> 86 342<sup>a</sup> 89 227<sup>a</sup> 95 289<sup>a</sup>  
 § 25: 84 194<sup>a</sup> 87 262<sup>a</sup> 89 227<sup>a</sup> 96 517<sup>17</sup>  
 § 26: 89 227<sup>a</sup> 95 289<sup>a</sup>  
 § 27: 87 35<sup>10</sup> 89 227<sup>a</sup> 91 508<sup>a</sup>  
 § 28: 87 35<sup>10</sup> 95 289<sup>a</sup>  
 § 36: 91 382<sup>a</sup> 95 289<sup>a</sup>  
 § 43: 89 61<sup>10</sup> 95 289<sup>a</sup>  
 § 44: 89 61<sup>10</sup>  
 § 45: 94 541<sup>a</sup>  
 § 50: 82 161<sup>7</sup>  
 § 52: 80 141<sup>a</sup>  
 § 54: 80 105<sup>a</sup> 82 161<sup>7</sup> 244<sup>10</sup> 96 516<sup>10</sup>  
 § 55: 82 244<sup>10</sup> 96 516<sup>10</sup>  
 § 58: 82 260<sup>a</sup>  
 § 61: 80 141<sup>a</sup>  
 § 61 Wbf. 2: 00 710<sup>a</sup>  
 § 62: 00 710<sup>a</sup>
1871. 16. April. Reichsverfassung.  
 Art. 22: 86 459<sup>11</sup>  
 • 20: 86 456<sup>a</sup>  
 • 31: 92 201<sup>a</sup>
- 8. Juni. Reichsgesetz, betr. die Inhaberpapiere mit  
 Prämie.  
 §§ 1, 2, 3, 6: 88 175<sup>11</sup> 91 117<sup>a</sup>
- 28. Oktober. Postgesetz.  
 § 1: 81 168<sup>a</sup> 86 460<sup>10</sup> 87 511<sup>a</sup> 88 360<sup>a</sup>  
 89 227<sup>a</sup> 279<sup>10</sup> 90 65<sup>a</sup> 91 382<sup>a</sup>  
 94 351<sup>a</sup> 95 125<sup>a</sup> 470<sup>a</sup> 471<sup>a</sup>  
 00 234<sup>a</sup> 617<sup>a</sup>  
 § 1 Wbf. 1: 94 110<sup>a</sup>  
 § 1 Wbf. 3: 93 229<sup>10</sup>  
 § 2: 89 227<sup>a</sup> 279<sup>10</sup> 90 65<sup>a</sup> 91 382<sup>a</sup>  
 93 229<sup>10</sup> 95 125<sup>a</sup> 470<sup>a</sup> 471<sup>a</sup>  
 § 5: 00 234<sup>a</sup>  
 § 27: 86 460<sup>10</sup> 87 511<sup>a</sup> 89 279<sup>10</sup> 90 65<sup>a</sup>  
 95 125<sup>a</sup> 470<sup>a</sup> 471<sup>a</sup> 00 234<sup>a</sup>  
 § 27 Ziff. 1: 89 227<sup>a</sup> 94 110<sup>a</sup>  
 § 27 Ziff. 4: 84 109<sup>a</sup> 93 533<sup>7</sup>
- 31. Oktober. Auslieferungsbetrag zwischen dem Deutschen  
 Reich und Italien.  
 Art. 1, 5: 96 557<sup>a</sup>  
 • 4: 00 219<sup>a</sup>
- 11. Dezember. Konsularkonvention mit den Vereinigten  
 Staaten.  
 Art. 17: 00 223<sup>a</sup>
1872. 14. Mai. Auslieferungsbetrag mit Großbritannien.  
 Art. VII Wbf. 1: 00 219<sup>a</sup>
- 31. Mai. Brauergesetz.  
 § 1: 80 141<sup>11</sup> 84 135<sup>a</sup> 91 238<sup>a</sup>  
 § 1 Ziff. 5: 85 20<sup>7</sup>  
 § 3: 86 7<sup>11</sup>  
 § 4: 80 141<sup>a</sup>  
 § 7: 85 20<sup>7</sup>

- § 9: **91.238<sup>a</sup>**  
 § 13: **86.252<sup>a</sup>**  
 § 14: **84.135<sup>a</sup>**  
 § 16: **85.20<sup>a</sup> 86.460<sup>13</sup> 91.117<sup>a</sup> 447<sup>14</sup>**  
**00.221<sup>a</sup>**  
 § 18: **84.135<sup>a</sup> 85.20<sup>a</sup> 86.259<sup>a</sup>**  
 § 27: **80.141<sup>a</sup> 84.135<sup>a</sup> 257<sup>137</sup> 85.20<sup>a</sup>**  
**86.460<sup>13</sup> 91.177<sup>a</sup> 238<sup>a</sup> 92.360<sup>a</sup>**  
**00.221<sup>a</sup>**  
 § 28: **84.257<sup>a</sup>**  
 § 29: **80.81<sup>a</sup> 84.257<sup>137</sup> 86.349<sup>a</sup>**  
 § 30: **80.81<sup>a</sup> 84.257<sup>137</sup> 86.220<sup>11</sup> 90.149<sup>a</sup>**  
**91.177<sup>a</sup> 238<sup>a</sup> 508<sup>a</sup>**  
 § 31: **84.135<sup>a</sup> 257<sup>137</sup> 91.238<sup>a</sup>**  
 § 32: **86.220<sup>11</sup> 460<sup>18</sup>**  
 §§ 33 und 34: **84.257<sup>137</sup> 85.20<sup>a</sup>**  
 § 35: **85.20<sup>a</sup> 86.220<sup>11</sup> 460<sup>18</sup> 87.262<sup>a</sup>**  
**91.238<sup>a</sup>**  
 § 35 **Abf. 1: 91.117<sup>a</sup>**  
 § 37: **84.257<sup>137</sup> 87.402<sup>137</sup>**  
 § 38 **I Abf. 1: 96.517<sup>14</sup>**  
 § 38: **91.508<sup>a</sup>**  
 § 40: **86.220<sup>11</sup>**  
 § 44: **90.149<sup>a</sup>**
1872. 20. Juni. Militärstrafgesetzbuch.  
 § 4: **98.549<sup>18</sup>**  
 § 9: **88.64<sup>11</sup> 91.319<sup>12</sup>**  
 § 14: **94.397<sup>a</sup>**  
 §§ 16, 17, 21: **95.418<sup>a</sup>**  
 § 64: **82.109<sup>11</sup> 92.255<sup>14</sup> 95.418<sup>a</sup>**  
 § 62: **82.109<sup>11</sup> 92.255<sup>14</sup>**  
 § 69: **85.296<sup>a</sup>**  
 § 91: **85.296<sup>a</sup>**  
 §§ 92, 93: **95.583<sup>a</sup>**  
 § 94: **85.296<sup>a</sup>**  
 § 97: **94.238<sup>a</sup>**  
 § 102: **95.583<sup>a</sup>**  
 § 114: **88.65<sup>18</sup>**  
 § 117: **87.261<sup>13</sup>**  
 §§ 121, 122: **91.379<sup>19</sup>**  
 § 139: **98.532<sup>19</sup>**  
 § 145: **96.549<sup>16</sup>**  
 § 147: **87.261<sup>13</sup>**  
 § 149: **94.397<sup>a</sup>**  
 § 154: **96.549<sup>16</sup>**
- Einführungsgesetz zum Militärstrafgesetzbuch.  
 § 2: **91.379<sup>19</sup>**
- 31. Oktober. Disziplinarordnung für das Heer.  
 § 1 **Tr. 1: 90.103<sup>a</sup> 95.583<sup>a</sup>**
- 23. Dezember. Disziplinarordnung für die Marine.  
**90.103<sup>a</sup>**
- 27. Dezember. Seemannsordnung.  
 § 81 **Abf. 2: 80.184<sup>a</sup>**  
 § 95: **94.419<sup>a</sup>**  
 § 102: **00.229<sup>a</sup>**
1873. 13. März. Reichsbeamtengesetz.  
 § 13: **00.122<sup>11</sup>**
1874. 24. Januar. Kautheftungsbetrag mit der Schweiz.  
 Art. 4: **00.219<sup>a</sup>**
- 20. Mai. Reichsmilitärstrafgesetz.  
 § 11: **89.102<sup>a</sup>**
- 11. Mai. Reichspräsidentenwahlgesetz.  
 § 2: **90.71<sup>a</sup>**  
 § 6: **82.118<sup>11</sup> 244<sup>12</sup> 86.342<sup>13</sup> 86.65<sup>13</sup>**  
**90.71<sup>a</sup> 91.118<sup>a</sup> 239<sup>a</sup> 92.518<sup>a</sup>**  
 § 7: **83.117<sup>a</sup> 86.342<sup>13</sup> 91.56<sup>a</sup> 92.229<sup>13</sup>**  
**95.259<sup>a</sup> 471<sup>14</sup>**  
 § 7 **Abf. 1: 96.559<sup>a</sup>**  
 § 7 **Abf. 2: 89.260<sup>11</sup>**  
 § 16: **87.402<sup>137</sup> 94.605<sup>a</sup>**  
 § 17: **81.13<sup>11</sup> 83.221<sup>13</sup> 84.27<sup>a</sup>**  
**85.235<sup>13</sup> 86.342<sup>13</sup> 460<sup>18</sup>**  
**90.66<sup>a</sup> 92.145<sup>a</sup> 94.351<sup>a</sup> 541<sup>a</sup>**  
**96.518<sup>16-18</sup> 560<sup>a</sup>**  
 § 18: **82.118<sup>11</sup> 83.221<sup>13</sup> 87.402<sup>137</sup>**  
**91.452<sup>a</sup>**  
 § 18 **Abf. 1: 86.342<sup>13</sup> 460<sup>18</sup> 92.360<sup>a</sup>**  
 § 18 **Abf. 2: 91.239<sup>a</sup> 92.518<sup>a</sup> 95.431<sup>a</sup>**  
 § 19: **87.402<sup>137</sup> 93.534<sup>a</sup>**  
 § 19 **Tr. 1: 91.56<sup>a</sup> 118<sup>a</sup>**  
 § 20: **80.105<sup>a</sup> 82.50<sup>13</sup> 161<sup>15</sup> 83.117<sup>a</sup>**  
**84.27<sup>a</sup> 109<sup>a</sup> 257<sup>a</sup> 85.20<sup>a</sup> 86.259<sup>a</sup>**  
**342<sup>13</sup> 87.262<sup>a</sup> 91.48<sup>18</sup> 229<sup>a</sup>**  
**92.420<sup>a</sup> 94.111<sup>a</sup>**  
 § 20 **Abf. 2: 89.102<sup>a</sup> 290<sup>11</sup> 91.452<sup>a</sup>**  
**92.101<sup>a</sup> 96.560<sup>16</sup>**  
 § 21: **82.50<sup>13</sup> 84.109<sup>a</sup> 89.102<sup>a</sup> 91.452<sup>a</sup>**  
**92.254<sup>a</sup> 266<sup>a</sup> 93.420<sup>a</sup> 94.53<sup>a</sup>**  
**111<sup>a</sup> 238<sup>a</sup> 498<sup>a</sup> 00.123<sup>a</sup>**  
 § 21 **Abf. 1: 92.505<sup>a</sup>**  
 § 21 **Abf. 2: 92.505<sup>a</sup> 93.534<sup>a</sup>**  
 § 22: **87.511<sup>13</sup> 91.295<sup>a</sup> 92.518<sup>a</sup> 00.205<sup>a</sup>**  
**489<sup>a</sup>**  
 § 26: **80.26<sup>14</sup>**  
 § 27: **83.117<sup>a</sup>**
- 17. Mai. Strabungsordnung.  
 § 21: **00.229<sup>a</sup>**
- 30. November. Reichsgesetz, betr. den Markenbesch.  
 § 1: **81.133<sup>a</sup> 92.266<sup>a</sup> 95.593<sup>a</sup>**  
 § 3: **82.51<sup>a</sup> 161<sup>15</sup> 84.135<sup>a</sup> 89.477<sup>a</sup>**  
**95.593<sup>a</sup>**  
 § 3 **Abf. 2: 88.154<sup>a</sup>**  
 § 4: **92.266<sup>a</sup>**  
 § 8: **87.511<sup>13</sup>**  
 § 10: **80.76<sup>11</sup> 82.51<sup>a</sup> 84.135<sup>a</sup>**  
 § 10 **Abf. 2: 90.103<sup>a</sup> 91.239<sup>a</sup>**  
 § 13: **80.76<sup>11</sup> 89.280<sup>13</sup> 349<sup>a</sup> 477<sup>a</sup> 92.266<sup>a</sup>**  
 § 14: **80.76<sup>11</sup> 81.133<sup>a</sup> 82.51<sup>a</sup> 161<sup>15</sup> 11**  
**84.135<sup>a</sup> 257<sup>137</sup> 87.262<sup>a</sup> 511<sup>11</sup>**  
**88.232<sup>a</sup> 89.61<sup>11</sup> 101<sup>11</sup> 102<sup>a</sup>**  
**227<sup>a</sup> 280<sup>14</sup> 349<sup>a-6</sup> 477<sup>a</sup> 90.66<sup>a</sup>**  
**234<sup>a</sup> 91.295<sup>a</sup> 92.266<sup>a</sup> 94.53<sup>a</sup>**  
**108<sup>19</sup> 95.100<sup>12</sup> 11**  
 § 15: **82.51<sup>a</sup> 84.257<sup>137</sup> 89.61<sup>11</sup>**

- § 16: **89** 61<sup>14</sup>  
 § 17: **89** 61<sup>11</sup>  
 § 18: **89** 76<sup>14</sup> **88** 232<sup>7</sup>  
 § 20: **81** 46<sup>14</sup> **82** 161<sup>10</sup> **84** 280<sup>3</sup> **86** 220<sup>14</sup>  
**87** 511<sup>11</sup> **89** 349<sup>3</sup> **91** 295<sup>6</sup> **92** 266<sup>3</sup>
1875. 6. Februar. Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes usw.  
 § 22 Ziff. 2: **87** 401<sup>10</sup>  
 § 26: **82** 244<sup>10</sup> **87** 35<sup>14</sup>  
 § 28 Ziff. 2: **92** 420<sup>6</sup>  
 §§ 43—49: **81** 168<sup>3</sup>  
 § 45: **88** 65<sup>14</sup>  
 § 48: **82** 118<sup>10</sup>  
 § 59 Ziff. 1: **87** 403<sup>3</sup>  
 § 67: **88** 65<sup>11</sup> **90** 401<sup>3</sup>  
 § 69: **82** 118<sup>14</sup> 244<sup>13</sup> **87** 35<sup>13</sup> **11** 512<sup>13</sup>  
**88** 65<sup>14</sup> **92** 420<sup>3</sup> 459<sup>6</sup>
1876. 2. Januar. Gesetz, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste.  
 § 1: **85** 178<sup>10</sup> **89** 280<sup>10</sup>  
 § 2: **85** 178<sup>10</sup> **86** 342<sup>11</sup> **11**  
 § 4: **82** 280<sup>7</sup>  
 § 5: **82** 280<sup>7</sup>  
 § 6 Ziff. 12: **85** 178<sup>10</sup>  
 § 6: **88** 360<sup>6</sup> **89** 60<sup>1</sup> 280<sup>11</sup>  
 § 6 Ziff. 1: **85** 178<sup>10</sup>  
 § 7: **89** 280<sup>10</sup>  
 § 8: **89** 280<sup>10</sup>  
 § 14: **90** 804<sup>3</sup> **00** 123<sup>1</sup>  
 § 16: **81** 206<sup>11</sup> **83** 221<sup>10</sup> **86** 342<sup>11</sup> **11**  
**89** 280<sup>10</sup> **92** 420<sup>3</sup> **96** 517<sup>10</sup>  
 § 18: **81** 206<sup>11</sup> **83** 221<sup>10</sup>
4. 10. Januar. Gesetz, betr. den Schutz der Photographien.  
 § 1: **80** 184<sup>6</sup> **86** 220<sup>10</sup>  
 § 2: **86** 220<sup>10</sup>  
 § 3: **80** 184<sup>6</sup> **89** 227<sup>6</sup> **92** 361<sup>1</sup>  
 § 4: **88** 336<sup>11</sup>  
 § 7: **80** 184<sup>6</sup> **86** 220<sup>10</sup>  
 § 8: **92** 361<sup>1</sup>  
 § 9: **80** 184<sup>6</sup> **86** 220<sup>10</sup> **89** 227<sup>6</sup>
11. Januar. Reichsgesetz, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen.  
 § 1: **82** 118<sup>10</sup> **85** 235<sup>11</sup> **1** **90** 434<sup>7</sup> **92** 266<sup>10</sup>  
 § 2: **85** 235<sup>11</sup> **1**  
 § 5: **90** 434<sup>7</sup>  
 § 7: **82** 118<sup>10</sup> **84** 280<sup>3</sup> **85** 235<sup>11</sup> **99** 478<sup>3</sup>  
 § 7 Ziff. 2: **82** 280<sup>3</sup>  
 § 11: **99** 478<sup>3</sup>  
 § 14: **89** 397<sup>3</sup> **90** 434<sup>7</sup> **92** 266<sup>10</sup> **91** 189<sup>3</sup>  
 § 16: **85** 235<sup>11</sup> **1**
9. März. Kautschukvertrags mit Luxemburg.  
 Art. 6: **00** 220<sup>1</sup>
15. August. Verordnung über das Verhalten nach Schiffszusammenstoßen auf See.  
 § 1: **00** 229<sup>6</sup>
1877. 20. Januar. Zivilprozessordnung (nach der neuen Fassung)  
 § 129 Ziff. 3: **91** 349<sup>3</sup>
- § 148: **00** 227<sup>3</sup>  
 §§ 160 Ziff. 2, 161: **00** 707<sup>4</sup>  
 § 230 ff.: **93** 481<sup>1</sup>  
 § 287: **00** 210<sup>3</sup>  
 §§ 750, 757: **87** 508<sup>6</sup>  
 § 762: **91** 115<sup>10</sup>  
 § 803: **00** 487<sup>3</sup>  
 § 835: **93** 393<sup>7</sup>  
 § 894: **00** 614<sup>3</sup>  
 § 847: **93** 404<sup>14</sup>
- Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung.  
 § 14 Ziff. 2 Nr. 1: **00** 227<sup>3</sup>
1877. 10. Februar. Reichsankarordnung (neue Fassung).  
 § 20 Nr. 2: **98** 335<sup>2</sup>  
 §§ 239—244: **81** 46<sup>11</sup>  
 § 239: **82** 160<sup>3</sup> **83** 117<sup>3</sup> 220<sup>3</sup> **86** 7<sup>3</sup> 342<sup>1</sup>  
**87** 261<sup>10</sup> 511<sup>1</sup> **91** 117<sup>3</sup> **00** 790<sup>3</sup>  
 § 239 Nr. 1: **98** 334<sup>1</sup>  
 § 239 Nr. 3: **81** 133<sup>1</sup>  
 § 239 Nr. 4: **91** 541<sup>6</sup>  
 § 240: **80** 101<sup>11</sup> 102<sup>10</sup> **82** 118<sup>3-4</sup> 160<sup>3</sup>  
**83** 117<sup>3</sup> 220<sup>3</sup> **84** 193<sup>11</sup> 257<sup>11</sup> **85** 296<sup>3</sup> **86** 220<sup>3</sup> 342<sup>1</sup> **87** 261<sup>10</sup>  
 511<sup>1</sup> **88** 154<sup>3</sup> 359<sup>11</sup> **90** 149<sup>3</sup>  
**91** 55<sup>3</sup> 507<sup>3</sup> **93** 419<sup>3</sup> **95** 469<sup>3</sup>  
 573<sup>3</sup> **92** 664<sup>3</sup> 904<sup>1</sup> **00** 360<sup>3</sup> 371<sup>10</sup>  
 491<sup>10</sup> 707<sup>3</sup>  
 § 240 Ziff. 1: **80** 101<sup>11</sup> 102<sup>10</sup> 138<sup>10</sup> **82** 244<sup>1</sup>  
**83** 193<sup>11</sup> 257<sup>11</sup> **86** 258<sup>3</sup> 342<sup>1</sup>  
**87** 34<sup>11</sup> 402<sup>3</sup> 511<sup>1</sup> **88** 154<sup>3</sup>  
**90** 345<sup>3</sup> **91** 381<sup>3</sup> 507<sup>3</sup> **92** 505<sup>1</sup>  
**93** 113<sup>3</sup> 484<sup>1</sup> **94** 541<sup>6</sup> **95** 98<sup>1</sup>  
 431<sup>1</sup>  
 § 240 Ziff. 2: **80** 75<sup>6</sup> 102<sup>10</sup> **81** 12<sup>1</sup> 13<sup>6</sup>  
**82** 133<sup>3</sup> **82** 50<sup>11</sup> 118<sup>3</sup> **83** 175<sup>1</sup>  
 220<sup>11</sup> 221<sup>3</sup> **84** 280<sup>1-3</sup> **85** 20<sup>1</sup>  
 235<sup>3</sup> 296<sup>3</sup> **86** 7<sup>3</sup> 258<sup>3</sup> **89** 4<sup>1</sup>  
**88** 64<sup>3</sup> 231<sup>11</sup> 454<sup>3</sup> **89** 61<sup>10</sup>  
 102<sup>11</sup> 350<sup>7</sup> 422<sup>3</sup> **90** 235<sup>3</sup> 345<sup>3</sup>  
 433<sup>3</sup> **91** 507<sup>3</sup> **92** 144<sup>3</sup> 201<sup>6</sup>  
 265<sup>6</sup> 458<sup>3</sup> **93** 292<sup>3</sup> 484<sup>3</sup> 532<sup>1</sup>  
**94** 52<sup>1</sup> 109<sup>1</sup> 225<sup>3</sup> 396<sup>3</sup> 502<sup>3</sup> 605<sup>1</sup>  
**95** 98<sup>1</sup> 125<sup>3</sup> 469<sup>3</sup> **96** 51<sup>1</sup> 513<sup>3</sup>  
 514<sup>1-10</sup> 515<sup>11</sup> **98** 334<sup>1</sup>
- § 240 Ziff. -3: **80** 105<sup>1</sup> 138<sup>10</sup> **81** 13<sup>3</sup> 38<sup>10</sup>  
 187<sup>1</sup> **82** 160<sup>3</sup> 244<sup>6</sup> 280<sup>1</sup> **83** 175<sup>1</sup>  
 221<sup>1</sup> 292<sup>1</sup> **84** 280<sup>3</sup> **85** 20<sup>1</sup> 235<sup>1</sup>  
**86** 7<sup>1</sup> 342<sup>6</sup> **88** 231<sup>1</sup> **89** 102<sup>11</sup>  
 103<sup>10</sup> **90** 65<sup>3</sup> 190<sup>3</sup> 271<sup>3</sup> 345<sup>3</sup>  
 432<sup>1</sup> 433<sup>3</sup> **91** 295<sup>3</sup> 507<sup>3</sup> **92** 144<sup>3</sup>  
 201<sup>6</sup> 265<sup>6</sup> 419<sup>3</sup> 458<sup>1</sup> **93** 532<sup>1</sup>  
**94** 52<sup>1</sup> 109<sup>1</sup> **110**<sup>1</sup> 396<sup>3</sup> 502<sup>3</sup>  
 605<sup>1</sup> **95** 98<sup>1</sup> 469<sup>3</sup> 573<sup>3</sup> **96** 513<sup>3</sup>  
 514<sup>1-10</sup> 515<sup>11</sup> 556<sup>6</sup>
- § 241: **82** 21<sup>5</sup> **80** 118<sup>1-10</sup> 160<sup>6</sup> 244<sup>6</sup> 280<sup>3</sup>  
**83** 117<sup>3</sup> 220<sup>3</sup> 221<sup>3</sup> **84** 257<sup>11</sup> **85**  
 280<sup>3</sup> **85** 296<sup>3</sup> 381<sup>3</sup> **86** 459<sup>3</sup>

§ 7: 87 34<sup>III</sup> 88 64<sup>I</sup> 89 61<sup>II</sup> 228<sup>II</sup>  
 229<sup>II</sup> 850<sup>I</sup> 897<sup>I</sup> 90 105<sup>II</sup> 108<sup>I</sup>  
 149<sup>I</sup> 400<sup>I</sup> 92 10<sup>I</sup> 145<sup>I</sup> 202<sup>I</sup>  
 419<sup>I</sup> 93 227<sup>I</sup> 583<sup>I</sup> 94 110<sup>I</sup>  
 95 431<sup>I</sup> 96 335<sup>I</sup> 99 664<sup>I</sup>  
 00 780<sup>I</sup>

§ 242: 88 64<sup>I</sup> 91 117<sup>I</sup>  
 § 243: 85 235<sup>I</sup>  
 § 244: 85 235<sup>I</sup> 94 541<sup>I</sup>

1877. 25. Mai.

Reichspatentgesetz.

1891. 7. April.

§ 1 Wf. 2 Ziff. 2: 90 434<sup>I</sup>  
 § 2: 82 280<sup>I</sup> 86 342<sup>II</sup>  
 § 4: 82 161<sup>II</sup> 244<sup>II</sup> 280<sup>II</sup> 84 135<sup>I</sup> 85 20<sup>I</sup>  
 87 35<sup>II</sup> 89 350<sup>I</sup> 90 434<sup>I</sup> 92 267<sup>II</sup>  
 § 5: 82 118<sup>II</sup> 161<sup>II</sup> 244<sup>II</sup> 83 118<sup>I</sup>  
 92 267<sup>II</sup>  
 § 5 Wf. 1: 87 512<sup>II</sup>  
 § 6: 82 290<sup>II</sup>  
 § 10: 82 161<sup>II</sup> 280<sup>I</sup> 86 342<sup>II</sup>  
 § 12: 82 118<sup>II</sup> 161<sup>II</sup>  
 § 19 Wf. 4: 95 289<sup>I</sup>  
 § 20: 82 161<sup>II</sup>  
 § 21: 83 118<sup>I</sup>  
 § 22: 92 267<sup>II</sup>  
 § 34: 82 161<sup>II</sup> 244<sup>II</sup> 84 109<sup>I</sup> 135<sup>I</sup>  
 85 20<sup>I</sup> 86 342<sup>II</sup> 87 35<sup>II</sup> 89 350<sup>I</sup>  
 90 109<sup>I</sup> 92 10<sup>I</sup> 267<sup>II</sup>  
 § 36: 95 290<sup>II</sup>  
 § 40 Nr. 1: 96 521<sup>II</sup>  
 § 40 Nr. 2: 94 112<sup>II</sup> 95 101<sup>II</sup>  
 § 44: 82 161<sup>II</sup>

1877. 16. September. Auslieferungsbetrag mit Brasilien.

Nr. 6: 00 220<sup>I</sup>

1878. 19. Januar. Auslieferungsbetrag mit Schweden und Norwegen.

Nr. 6: 00 220<sup>I</sup>

2. Mai. Auslieferungsbetrag mit Spanien.

Nr. 6: 00 220<sup>I</sup>

21. Mai. Reichsgesetz, betr. Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote.

§ 1 Z. 2: 83 292<sup>I</sup> 85 176<sup>II-III</sup> 86 259<sup>II</sup>  
 460<sup>II</sup> 92 260<sup>II</sup>  
 § 2: 91 382<sup>II</sup>  
 § 3: 80 76<sup>II</sup>  
 § 10: 85 176<sup>II</sup>  
 §§ 18, 20, 34, 36: 85 176<sup>II</sup>

18. Juni. Gerichtsverfassungsgesetz.

§ 59: 91 295<sup>I</sup> 95 100<sup>II</sup> 289<sup>I</sup>  
 § 61: 00 123<sup>I</sup>  
 § 97: 88 359<sup>III</sup>

1. Juli. Rechtsanwaltsordnung.

§ 28: 81 46<sup>II</sup>  
 § 31 Ziff. 2: 86 459<sup>III</sup>  
 § 64: 81 46<sup>II</sup>  
 § 65: 81 46<sup>II</sup>

§ 66: 84 193<sup>III</sup>

§ 72: 84 193<sup>III</sup>

1878. 8. Juli. Reichsgesetz, betr. den Spielkartenstempel.

§ 10: 84 258<sup>II</sup>

§ 14: 84 258<sup>II</sup>

7. Juli. Gebührenordnung für Rechtsanwält.

§ 1: 86 459<sup>III</sup>

§ 47: 86 459<sup>III</sup>

17. Juli. Reichsgesetz, betr. die Abänderung der Gewerbeordnung.

Nr. 2: 82 280<sup>I</sup>

21. October. Sozialistengesetz.

§ 6: 80 36<sup>II</sup>

§ 9: 88 454<sup>II</sup> 89 228<sup>II</sup> 90 66<sup>I</sup>

§ 10: 90 66<sup>I</sup>

§ 14: 87 403<sup>I</sup> 90 190<sup>I</sup>

§ 16: 80 36<sup>II</sup> 185<sup>I</sup> 81 13<sup>II</sup> 89 227<sup>I</sup>

§ 17: 86 259<sup>II</sup> 88 454<sup>II</sup> 89 228<sup>II</sup>

§ 18: 89 228<sup>II</sup>

§ 19: 80 36<sup>I</sup> 105<sup>I</sup> 81 168<sup>I</sup> 207<sup>I</sup>

85 20<sup>II</sup> 86 7<sup>III</sup> 87 35<sup>II</sup> 403<sup>I</sup>

512<sup>II</sup> 88 232<sup>I</sup> 380<sup>I</sup> 454<sup>II</sup> 89 61<sup>II</sup>

102<sup>I</sup>

§ 20: 80 36<sup>II</sup> 185<sup>I</sup> 81 13<sup>II</sup> 89 227<sup>I</sup>

§ 21: 80 36<sup>II</sup> 85 20<sup>II</sup>

§ 24: 80 184<sup>I</sup> 82 161<sup>II</sup> 244<sup>II</sup> 84 258<sup>II</sup>

280<sup>II</sup>

§ 25: 80 184<sup>I</sup> 84 258<sup>II</sup> 280<sup>II</sup>

§ 28: 81 13<sup>II</sup> 207<sup>I</sup> 89 228<sup>II</sup> 90 7<sup>I</sup>

§ 28 Ziff. 4: 82 119<sup>II</sup> 89 61<sup>II</sup>

1879. 31. März. Gesetz, betr. die Übergangsbestimmung zur Deutschen Zivilprozeßordnung und Deutschen Strafprozeßordnung.

§§ 19, 20: 95 382<sup>II</sup>

14. Mai. Nahrungsmittelgesetz.

§ 1: 86 8<sup>II</sup>

§ 9: 86 8<sup>II</sup>

§ 10: 81 46<sup>II</sup> 168<sup>I</sup> 82 21<sup>III</sup> 119<sup>II</sup>

244<sup>II-III</sup> 83 221<sup>II</sup> 85 20<sup>II</sup> 236<sup>I</sup>

381<sup>I</sup> 86 8<sup>II</sup> 460<sup>II</sup> 87 35<sup>II</sup> 12<sup>I</sup>

88 65<sup>II</sup> 154<sup>II</sup> 89 228<sup>II</sup> 90 7<sup>I</sup>

66<sup>I</sup> 109<sup>I</sup> 145<sup>I</sup> 434<sup>I</sup> 93 230<sup>II</sup> 420<sup>I</sup>

94 605<sup>III</sup> 98 338<sup>I</sup>

§ 10 Ziff. 1: 82 119<sup>II</sup> 83 118<sup>I</sup> 84 132<sup>I</sup>

135<sup>I</sup> 95 236<sup>I</sup> 296<sup>I</sup> 89 60<sup>I</sup>

90 272<sup>I</sup> 91 296<sup>I</sup> 452<sup>II</sup> 92 230<sup>II</sup>

94 111<sup>I</sup> 95 289<sup>I</sup> 98 336<sup>I</sup> 00 376<sup>I</sup>

782<sup>I</sup>

§ 10 Ziff. 2: 81 168<sup>I</sup> 207<sup>I</sup> 82 119<sup>II-III</sup>

83 7<sup>I</sup> 21<sup>II</sup> 22<sup>II</sup> 292<sup>I</sup> 85 296<sup>II</sup>

89 60<sup>I</sup> 91 296<sup>I</sup> 452<sup>II</sup> 92 202<sup>I</sup>

361<sup>I</sup> 93 230<sup>II</sup> 94 502<sup>I</sup> 95 290<sup>I</sup>

98 336<sup>I</sup>

§ 11: 82 245<sup>II</sup> 85 236<sup>I</sup> 87 35<sup>II</sup> 90 66<sup>I</sup>

92 361<sup>I</sup> 93 420<sup>I</sup> 94 111<sup>I</sup>

§ 12: 81 133<sup>I</sup> 168<sup>II</sup> 82 119<sup>II</sup> 161<sup>II</sup>

245<sup>II</sup> 84 109<sup>I</sup> 88 454<sup>II</sup>

- § 80 228<sup>13</sup> 397<sup>4</sup> 93 421<sup>2</sup> 584<sup>2</sup>  
 § 1: 53<sup>2</sup> 96 512<sup>14</sup> 00 376<sup>3</sup> 782<sup>1</sup>
1879. 12. Jult. § 12 Jiff. 1: 82 119<sup>24</sup> 290<sup>11</sup> 83 118<sup>17</sup>  
 § 13 Jiff. 1: 82 20<sup>18</sup> 296<sup>18</sup> 87 512<sup>14</sup> 88 232<sup>2</sup>  
 § 14: 82 60<sup>2</sup> 102<sup>3</sup> 477<sup>10</sup> 90 58<sup>2</sup>  
 § 15: 82 190<sup>4</sup> 272<sup>2</sup> 401<sup>7</sup> 91 296<sup>2</sup>  
 § 16: 82 459<sup>2</sup> 460<sup>7</sup> 90 519<sup>10</sup> 00 619<sup>2</sup>
1880. 7. Januar. Besetzung der Zusammen-  
 stellung der Schiffe auf See.  
 § 16: 85 290<sup>2</sup> 00 229<sup>4</sup>
1880. 12. Februar. Auslieferungsvertrag mit Uruguay.  
 Art. 6: 00 220<sup>1</sup>
1880. 27. Februar. Gesetz, betr. die Besteuerung des Wanden-  
 lagerbetriebes.  
 §§ 1, 3, 7, 8: 91 383<sup>10</sup>
1880. 23. Juni. Viehsteuergesetz.  
 1894. 1. Mai. § 2: 00 711<sup>4</sup>  
 § 15: 93 331<sup>40</sup>  
 §§ 19—29: 00 121<sup>14</sup> 211<sup>15</sup> 491<sup>11</sup> 711<sup>3</sup>  
 § 20: 95 472<sup>13</sup>  
 § 22: 93 331<sup>40</sup> 00 711<sup>4</sup>  
 §§ 26, 27: 00 711<sup>4</sup>
- § 65 Nr. 2: 00 711<sup>4</sup>  
 § 66 Nr. 4: 95 472<sup>13</sup> 00 711<sup>4</sup>
1881. 23. Mai. Handelsvertrag zwischen Deutschland und  
 Österreich-Ungarn.  
 Zolltarif-Beilage B. § 17: 87 403<sup>11</sup> 90 144<sup>1</sup>
1881. 1. Juli. Reichsgesetz, betr. die Erhebung der Reichs-  
 1885. 3. Juni. Stempelabgaben.  
 § 1: 83 221<sup>17</sup>  
 § 2: 83 118<sup>18</sup> 84 290<sup>12</sup> 85 178<sup>11</sup>  
 90 520<sup>2</sup>  
 § 4: 88 360<sup>2</sup> 94 169<sup>2</sup>  
 § 6: 83 221<sup>17</sup> 84 27<sup>2</sup> 258<sup>12</sup> 85 296<sup>17</sup>  
 89 260<sup>14</sup>  
 § 7: 89 290<sup>14</sup>  
 § 8: 84 27<sup>2</sup> 258<sup>12</sup> 85 178<sup>11</sup> 296<sup>17</sup>  
 89 290<sup>14</sup>  
 § 12: 84 194<sup>13</sup> 85 178<sup>11</sup> 86 342<sup>13</sup>  
 § 13: 84 194<sup>13</sup> 85 178<sup>11</sup>  
 § 16: 85 178<sup>11</sup>  
 § 23: 85 178<sup>11</sup> 12. 12  
 § 23 Abf. 1: 85 296<sup>17</sup>  
 § 24: 85 296<sup>17</sup>
- Tarif  
 I. 2a: 85 178<sup>11</sup>  
 II. 4a: 83 221<sup>17</sup> 84 27<sup>2</sup> 258<sup>12</sup> 85 178<sup>11</sup>  
 296<sup>17</sup> 89 62<sup>18</sup>  
 II. 4b: 85 178<sup>11</sup> 296<sup>17</sup> 12  
 III. 5: 84 194<sup>13</sup>
1881. 3. Juli. Wänderung des Gesetzes vom 1. Juni 1881.  
 1885. 22. Mai. § 4: 90 401<sup>2</sup> 94 169<sup>2</sup>  
 § 7 Abf. 2: 90 190<sup>2</sup>  
 § 10: 89 350<sup>12</sup> 422<sup>4</sup>  
 § 11: 89 422<sup>4</sup>  
 § 18: 89 350<sup>12</sup> 422<sup>4</sup>  
 § 23a: 90 235<sup>2</sup>
1881. 17. Juli. Reichsgesetz, betr. Zuwiderhandlungen gegen  
 die österreichisch-ungarischen Zollgesetze.  
 § 2: 83 221<sup>17</sup> 88 154<sup>12</sup> 91 296<sup>2</sup>  
 § 4: 91 296<sup>2</sup>  
 § 7: 89 477<sup>10</sup>
1882. 16. Juni. Verordnung des Bundesrats, betr. die  
 Einrichtung von Strafregistern.  
 § 17: 95 120<sup>13</sup>
1883. 15. Juni. Krankenversicherungsgesetz.  
 §§ 1, 82, 50—53, 81, 82b.: 00 377<sup>2</sup>  
 §§ 80, 82: 89 103
1884. 12. Mai. Reichsgesetz, betr. die Anfertigung und  
 Verjollung von Zündhölzern.  
 § 2: 88 232<sup>10</sup>
2. Juni. Sprengstoffgesetz.  
 § 1: 85 178<sup>11</sup> 296<sup>17</sup> 86 8<sup>12</sup> 86 65<sup>27</sup>  
 95 290<sup>12</sup> 431<sup>2</sup> 96 560<sup>11</sup> 00 223<sup>2</sup>  
 § 2: 85 296<sup>17</sup> 88 65<sup>17</sup> 00 223<sup>2</sup>  
 §§ 7—9: 85 296<sup>17</sup>  
 § 8: 85 290<sup>12</sup> 178<sup>11</sup> 86 8<sup>12</sup> 88 65<sup>17</sup> 154<sup>12</sup>

- § 2: **85** 178<sup>10</sup> 297<sup>17</sup> <sup>20</sup> **880**<sup>2</sup> **886** 8<sup>18</sup> 14—18  
460<sup>17</sup> **87** 262<sup>20</sup> **88** 154<sup>18</sup> **89** 280<sup>10</sup>  
**90** 7<sup>1</sup> **91** 118<sup>1</sup> **92** 267<sup>10</sup> **94** 111<sup>1</sup>  
**95** 431<sup>1</sup> **96** 519<sup>20</sup> 560<sup>11</sup> **99** 223<sup>1</sup>
- § 9 **Wbf. 1: 94** 420<sup>4</sup>  
§ 9 **Wbf. 2: 88** 65<sup>17</sup> **91** 383<sup>14</sup> **96** 520<sup>20</sup>  
**99** 805<sup>1</sup>
- § 11: **85** 296<sup>10</sup>  
§ 14: **85** 178<sup>10</sup>  
§ 15: **85** 178<sup>10</sup> 296<sup>10</sup> **99** 223<sup>1</sup>
1884. 6. Juli. Unfallversicherungsgesetz.  
§ 25: **94** 44<sup>17</sup>
- 16. Juli. Reichsgesetz über den Fringehalt der Gold- und Silberwaaren.  
§ 9 **Pr. 4, 2, 3, 4, 6, 7: 89** 103
- 18. Juli. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch (siehe das neue Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897).  
Art. 28: **88** 454<sup>1</sup>  
• 209 b g: **88** 454<sup>11</sup> **93** 227<sup>1</sup>  
• 215 a: **86** 220<sup>10</sup>  
• 249: **84** 280<sup>1</sup> **95** 28<sup>1</sup>  
• 249 a: **86** 220<sup>11</sup>  
• 249 a **Ziff. 1: 88** 454<sup>10</sup> **93** 517<sup>1</sup>  
• 249 b **Pr. 1: 94** 52<sup>1</sup>  
• 249 c: **93** 227<sup>1</sup>  
• 249 d **Pr. 2: 92** 361<sup>1</sup>  
• 249 d **Ziff. 2, 3: 82** 21<sup>4</sup>  
• 271: **88** 154<sup>1</sup>  
• 275: **88** 154<sup>1</sup>
1885. 29. Mai. Gesetz, betr. Abänderung des Gesetzes wegen Erhebung von Reichsteuernabgaben.  
§§ 21, 25: **88** 62<sup>20</sup>
1886. 5. Mai. Gesetz, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen.  
§ 116 **Wbf. 3: 93** 286<sup>7</sup> 584<sup>1</sup>
1887. 24. Juni. Brauntweinsteuergesetz.  
§ 2: **91** 117<sup>1</sup>  
§ 6: **91** 117<sup>1</sup> 451<sup>1</sup>  
§ 7: **91** 451<sup>1</sup>  
§§ 11—39, insbesondere 18, 26, 35, 43 a:  
**99** 378<sup>1</sup>  
§ 17: **91** 118<sup>7</sup> **92** 266<sup>1</sup>  
§ 19 **Pr. 2: 94** 541<sup>7</sup>  
§ 20: **95** 100<sup>20</sup>  
§ 20 **Wbf. 1, 2: 94** 541<sup>7</sup>  
§ 21: **91** 239<sup>1</sup> **92** 266<sup>1</sup>  
§ 21 **Wbf. 3: 92** 146<sup>7</sup>  
§ 28: **91** 239<sup>1</sup> **93** 533<sup>1</sup>  
§ 28 **Wbf. 3: 91** 508<sup>7</sup>  
§ 29: **91** 239<sup>1</sup>  
§ 30: **91** 56<sup>1</sup>  
§ 32: **94** 169<sup>1</sup>  
§ 34: **92** 266<sup>7</sup>  
§ 35: **99** 378<sup>1</sup>  
§ 40: **88** 154<sup>14</sup> **91** 451<sup>4</sup>  
§ 41: **91** 451<sup>4</sup>
- § 42: **91** 451<sup>4</sup> **92** 266<sup>1</sup>  
§ 43: **91** 117<sup>1</sup> 451<sup>4</sup>  
§ 43 a: **99** 378<sup>1</sup>  
§ 50: **93** 228<sup>7</sup>  
§ 52: **93** 533<sup>1</sup>  
§ 57: **91** 451<sup>4</sup> **93** 228<sup>7</sup> 533<sup>1</sup> **94** 419<sup>1</sup>  
**96** 558<sup>1</sup>  
§ 65: **91** 117<sup>1</sup>  
§ 67 **Wbf. 3: 94** 380<sup>1</sup>
1887. 27. September. Regulativ dazu: **99** 378<sup>1</sup>  
• 2. Juli. Zundersteuergesetz.  
§ 48: **91** 239<sup>1</sup>  
§ 48: **92** 146<sup>10</sup>
1888. 5. Juli. Ausführungsbestimmungen zum Brauntweinsteuergesetz.  
§ 4: **99** 221<sup>1</sup>  
• 28. Juni. Ausführungsbestimmungen zum Zundersteuergesetz vom 2. Juli 1887.  
§ 21: **92** 146<sup>10</sup>  
• 5. Juli. Regleitschein. Regulativ.  
§§ 1, 48 **Wbf. 3: 94** 419<sup>1</sup>  
• 22. November. Befehrsordnung.  
§§ 106—109, 111, 114: **99** 486<sup>1</sup>
1889. 1. Mai. Reichsgesetz, betr. die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.  
§ 140: **94** 606<sup>1</sup>  
§ 142 **Pr. 2: 94** 112<sup>10</sup>  
• 23. Juni. Reichsgesetz, Invaliditäts- und Altersversicherung betreffend.  
§ 101 ff.: **92** 420<sup>1</sup>  
§ 108: **94** 226<sup>1</sup> **99** 805<sup>4</sup>  
§ 151: **92** 202<sup>1</sup> **93** 230<sup>11</sup> **94** 226<sup>1</sup> **99** 805<sup>4</sup>
1890. 25. Juli. Auslieferungsbetrag mit dem Kongofaant.  
Art. 6: **99** 219<sup>1</sup>
1891. 19. Mai. Reichsgesetz, betr. die Prüfung der Berufslöse und Löse der Handfeuerwaaren.  
§ 1: **94** 238<sup>1</sup>  
§ 2: **94** 238<sup>1</sup> 503<sup>7</sup> **96** 521<sup>20</sup>  
§ 2 **Wbf. 3: 95** 574<sup>7</sup>  
• 1. Juni. Reichsgesetz, betr. den Schutz von Verbrauchs-  
mitteln.  
§ 1: **96** 521<sup>11</sup> **98** 587<sup>1</sup>  
§ 1 **Wbf. 2: 94** 112<sup>10</sup>  
§ 2: **98** 587<sup>1</sup>  
§ 4: **94** 238<sup>1</sup> **95** 291<sup>11</sup> **98** 587<sup>1</sup>  
§ 10: **95** 291<sup>11</sup>  
• 11. Juni. Novelle zur Reichsgewerbeerordnung.  
§ 127 **Wbf. 1: 94** 605<sup>1</sup>  
§ 146 **Pr. 2: 94** 605<sup>1</sup>  
• 4. Juli. Weipostvertrag.  
Art. 2, 16: **99** 234<sup>1</sup>
1892. 10. April. Krankenversicherungsgesetz.  
§ 53 **Wbf. 3: 94** 239<sup>1</sup>  
§ 57: **96** 522<sup>20</sup>  
§ 82: **94** 239<sup>1</sup>  
§ 82 b: **94** 169<sup>1</sup> **95** 291<sup>11</sup> **96** 522<sup>20</sup> 561<sup>10</sup>  
• 20. April. Reichsgesetz, betr. den Verkehr mit Wein u. s. w.  
§§ 1, 2, 3 **Pr. 4, 7—9, 10: 98** 338<sup>1</sup>

1892. 11. Juni. Postordnung.  
§§ 2, 3, 15—18, 21, 22 II, 37, 38: 00 234<sup>a</sup>
1894. 4. März. Gesetz, betr. Ausführung des Internationalen Vertrages vom 16. November 1881 zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordseefischern auf hoher See.  
§ 1: 00 229<sup>a</sup>
- 27. April. Reichssteuergesetz.  
§ 22: 95 432<sup>a</sup>  
§ 28: 95 432<sup>a</sup>  
§ 32: 95 479<sup>18</sup>
- 12. Mai. Reichsgesetz zum Schutze der Warenbezeichnungen.  
§§ 5, 6, 12: 99 490<sup>a</sup> 806<sup>a</sup>  
§ 13: 00 223<sup>a</sup>  
§ 14: 96 523<sup>28</sup> 561<sup>18</sup> 00 223<sup>a</sup> 239<sup>a</sup>  
§ 15: 96 523<sup>28</sup> 561<sup>18</sup> 92 480<sup>a</sup> 806<sup>a</sup> 00 239<sup>a</sup>  
§ 16: 96 562<sup>18</sup>  
§ 19: 00 223<sup>a</sup>  
§ 20: 96 523<sup>28</sup>  
§ 23<sup>1</sup>: 00 223<sup>a</sup>
- 22. September. Bekanntmachung, betr. den Schutz deutscher Warenbezeichnungen in ausländigen Staaten: 00 223<sup>a</sup>
1895. 27. Juni. Bundesratsinstruktion zur Ausführung des Viehseuchengesetzes: 00 121<sup>18</sup> 211<sup>16</sup>  
§§ 22, 26, 27: 00 711<sup>a</sup>
1896. 27. Februar. Bundesratlicher Erlaß zum Branntweinsteuergesetz: 00 378<sup>a</sup>
- 27. Mai. Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.  
§ 7: 98 598<sup>a</sup> 99 806<sup>a</sup>  
§ 9: 98 598<sup>a</sup> 00 123<sup>a</sup> 239<sup>a</sup>
- 31. Dezember. Auslieferungsvertrag mit den Niederlanden.  
Art. 6: 00 219<sup>1</sup>
1897. 10. Mai. Handelsgerichtshof.  
§ 4: 00 360<sup>1</sup> 371<sup>18</sup> 491<sup>18</sup> 707<sup>18</sup>
- 9. Juni. Gesetz, betr. das Auswanderungswesen.  
§§ 8, 11, 43 Abs. 1: 00 240<sup>a</sup>
1898. 14. März. Bekanntmachung des Bundesrates über den Geschäftsbetrieb der Auswanderungsagenten.  
§§ 18 ff.: 00 240<sup>a</sup>
- 6. Juli. Gesetz über den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen.  
§ 3 Nr. 1: 00 390<sup>a</sup>
1899. 20. Dezember. Gesetz, betr. Abänderung der Bestimmungen über das Postwesen.  
Art. 1, 2: 00 234<sup>a</sup>

## Preussische Gesetze.

1859. 14. Juli. Mandat, betr. Waffentragensverbot.
1855. 30. November. § 5: 91 452<sup>11</sup>
1793. 6. Juli. Allgemeine Gerichtsordnung für die preussischen Staaten.  
Teil III Tit. 1. §§ 30, 31: 84 26<sup>a</sup> 92 202<sup>18</sup>  
00 123<sup>1</sup>
1794. 5. Februar. Allgemeines Landrecht.  
Einleitung zum Preussischen Allgemeinen Landrecht.  
§ 77: 90 187<sup>18</sup>  
§ 78: 89 193<sup>18</sup>
- Teil I Tit. 7. §§ 96, 96, 97: 90 187<sup>18</sup>  
• • • 7. §§ 141, 142: 89 193<sup>18</sup>  
• II = 1. § 673: 82 109<sup>37</sup> 86 457<sup>18</sup>  
• • • 11. §§ 481 ff.: 91 447<sup>20</sup>  
• • • 20. §§ 806 ff., 797, 799:  
90 394<sup>17</sup>  
• • • 20. § 1178: 00 229<sup>a</sup>
1810. 8. November. Preussische Gefundenordnung.  
§ 77: 91 373<sup>20</sup>
1817. 23. Oktober. Regierungsinstruktion.  
§ 2 Nr. 3: 00 121<sup>18</sup> 232<sup>a</sup>
1818. 8. Februar. Preussische Steuerordnung.  
§ 86: 82 108<sup>a</sup>  
§ 89: 91 56<sup>7</sup>
1820. 30. Mai. Preussisches Gewerbesteuergesetz.  
§§ 2, 3, 4: 86 220<sup>18</sup>  
§ 12: 84 194<sup>18</sup> 86 220<sup>18</sup>  
§ 39 b: 86 220<sup>18</sup>
1822. 7. März. Preussisches Stempelsteuergesetz.  
§ 5: 94 226<sup>a</sup>  
§ 10: 86 460<sup>18</sup>  
§ 12: 89 422<sup>a</sup> 91 383<sup>18</sup> 93 421<sup>a</sup> 94 351<sup>a</sup>  
§ 19: 84 194<sup>18</sup>  
§ 21: 89 422<sup>a</sup> 477<sup>18</sup> 93 421<sup>a</sup> 94 226<sup>a</sup>  
351<sup>a</sup> 96 523<sup>27</sup>  
§ 22: 84 109<sup>a</sup> 89 422<sup>a</sup> 477<sup>18</sup> 93 421<sup>a</sup>  
94 351<sup>a</sup> 96 523<sup>27</sup>
- Stempeltarif. Hof. Resolutionsinstrumente.  
87 403<sup>18</sup>
1832. 6. September. Bundesbeschluß über Urhebergesetz: 00 710<sup>a</sup>
1833. 12. Februar. Preussisches Patentsystem zum Urheberrecht: 00 710<sup>a</sup>
1834. 10. April. Gesetz vom Art. 1: 92 203<sup>18</sup>
1837. 8. Mai. Preussisches Gesetz über das Mobilien-Versteigerungswesen.  
§ 20: 85 236<sup>18</sup> 89 226<sup>a</sup>
- 11. Juni. Preussisches Gesetz vom §§ 27, 28, 30, 31: 81 206<sup>a</sup>
1838. 23. Januar. Preussisches Zollstrafgesetz.  
§ 13: 84 420<sup>a</sup>  
§§ 28 ff.: 95 470<sup>7</sup>  
§ 45: 93 532<sup>18</sup>  
§ 52: 85 296<sup>a</sup>
1844. 21. Juni. Kabinettsorder.  
§ 1: 86 460<sup>18</sup>



1845. 3. April. Preussische Militär-Strafgerichtsordnung.  
 § 1 Nr. 3: **95** 461<sup>18</sup>  
 § 7 Bff. 3: **85** 296<sup>8</sup>  
 § 8: **86** 459<sup>11</sup> 7  
 § 14: **86** 459<sup>11</sup> 7 **90** 109<sup>2</sup> **94** 397<sup>4</sup>  
 § 15: **86** 459<sup>11</sup> 7 **90** 109<sup>2</sup>  
 § 17: **88** 64<sup>2</sup>
1847. 23. Juli. Preussisches Gesetz über die Verhältnisse der Juden.  
 § 25: **88** 154<sup>18</sup>  
 § 50: **88** 154<sup>18</sup>  
 § 71: **86** 343<sup>14</sup> **88** 154<sup>18</sup>
1850. 12. Februar. Preussisches Gesetz zum Schutze der persönlichen Freiheit.  
 § 1: **87** 510<sup>4</sup>
7. März. Preussisches Jagdpolizeigesetz.  
 § 4: **00** 124<sup>8</sup> 615<sup>8</sup>  
 § 17: **92** 203<sup>11</sup>
11. März. Preussische Verordnung, betr. das Versammlungs- und Bereinigungsrecht.  
 § 1: **94** 169<sup>8</sup>  
 § 2: **92** 203<sup>11</sup> **96** 524<sup>10</sup>  
 §§ 3, 4, 5: **92** 203<sup>11</sup>  
 § 6: **94** 503<sup>8</sup>  
 § 8: **87** 262<sup>11</sup> **88** 64<sup>2</sup> **92** 146<sup>11</sup>  
       **96** 524<sup>10</sup> 28  
 § 9: **82** 244<sup>8</sup> **87** 403<sup>11</sup> **92** 203<sup>11</sup>  
       **99** 480<sup>8</sup>  
 § 10: **99** 480<sup>8</sup>  
 § 12: **94** 169<sup>8</sup>  
 § 15: **94** 503<sup>8</sup>  
 § 16: **87** 262<sup>11</sup> **88** 64<sup>2</sup>  
 § 16 Abs. 2: **93** 484<sup>8</sup>  
 § 17: **87** 409<sup>11</sup>  
 § 17 Abs. 2: **99** 480<sup>8</sup>
11. März. Preussisches Gesetz über Polizeiverwaltung.  
 §§ 12, 16: **00** 124<sup>8</sup>  
 § 15: **89** 474<sup>11</sup>
14. März. Zirkularverfügung, betr. die Ausführung des Jagdpolizeigesetzes.  
 Bff. 6: **00** 615<sup>8</sup>
1851. 14. April. Preussisches Strafgesetzbuch.  
 §§ 11, 12, 22: **99** 383<sup>47</sup>  
 § 33: **90** 103<sup>18</sup>  
 § 75: **90** 109<sup>2</sup>  
 § 91: **90** 145<sup>2</sup>  
 § 100: **95** 113<sup>4</sup>  
 § 101: **93** 4<sup>2</sup>  
 § 105: **96** 563<sup>18</sup>  
 § 106: **89** 335<sup>18</sup>  
 § 181: **96** 475<sup>48</sup>  
 § 206: **93** 325<sup>18</sup>  
 § 223: **89** 335<sup>18</sup>  
 § 237: **95** 565<sup>18</sup>  
 §§ 241 ff.: **99** 383<sup>47</sup>  
 § 261: **91** 381<sup>8</sup>
- § 263: **95** 286<sup>18</sup>  
 § 265: **91** 543<sup>18</sup>  
 § 266: **89** 38<sup>10</sup>  
 § 267: **89** 98<sup>10</sup> **91** 50<sup>10</sup>  
 § 270: **93** 207<sup>48</sup>  
 § 335: **96** 525<sup>41</sup>  
 § 345 Nr. 7: **89** 474<sup>41</sup>  
 § 345 Nr. 8: **97** 197<sup>47</sup>
1851. 14. April. Einführungsgezet zum Strafgesetzbuch.  
 Art. XII § 1: **99** 616<sup>48</sup>  
 Art. XXVII: **93** 553<sup>48</sup>  
 Art. XXVII § 1: **94** 330<sup>48</sup> **97** 482<sup>28</sup>  
       **00** 901<sup>10</sup>
1. Mai. Preussisches Gesetz, betr. die Einführung einer Klassen- und klassifizierten Einkommensteuer.  
 § 33: **88** 454<sup>18</sup>
1852. 22. Mai. Preussisches Gesetz, betr. einige Ergänzungen des Einführungsgezet zum Strafgesetzbuch.  
 Art. 5: **83** 221<sup>11</sup>
21. Juli. Preussisches Gesetz, betr. Dienstvergehen der nicht richterlichen Beamten.  
 § 2 Nr. 2: **00** 207<sup>4</sup>
1853. 7. Mai. Preussisches Gesetz, betr. die Beförderung von Auswanderern: **86** 8<sup>17</sup>
17. Mai. Preussisches Gesetz vom  
 § 7: **96** 525<sup>40</sup>
1855. 8. Mai. Preussische Konkursordnung.  
 § 308: **80** 711<sup>11</sup>
1856. 26. März. Preussisches Gesetz über die Bestrafung unbefugter Obenennung oder Aneignung von Mineralien.  
 § 8: **82** 51<sup>2</sup>
15. Mai. Preussische Städteordnung.  
 §§ 8, 34: **00** 228<sup>8</sup>
1860. 24. Juni. Allgemeines Preussisches Vergesetz.  
 §§ 73—76: **82** 51<sup>2</sup>
1861. 21. Mai. Preussisches Erbschaftsteuergesetz.  
 § 17 Abs. 3: **83** 221<sup>11</sup>
24. Juni. Preussisches Einführungsgezet zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch.  
 Art. 9 § 5: **95** 125<sup>4</sup>
1866. 23. August. Preussischer Friedensvertrag.  
 Art. XIII: **00** 710<sup>10</sup>
1867. 25. Juni. Preussische Verordnung, betr. das Strafrecht in den 1866 mit der Monarchie vereinigten Landes-teilen.  
 Art. IV: **80** 75<sup>48</sup> **102**<sup>47</sup> **82** 49<sup>48</sup>  
       **85** 235<sup>11</sup> 2  
 Art. IV Bff. 1: **84** 135<sup>10</sup>  
 Art. 18: **84** 26<sup>2</sup>
30. Dezember. Zirkularerlass des Preussischen Ministeriums des Innern zur Ausführung des Vergesetz.  
 Abs. 2: **00** 466<sup>1</sup>
1868. 23. Oktober. Dienstordnung für die königlichen Förster (Preußen).  
 §§ 4, 5, 6, 40 Abs. 1: **00** 615<sup>8</sup>

1868. 19. April. Preussisches Gesetz, betr. Ausstellung gerichtlicher Erbtheilscheinigungen.  
§ 3: **00 226<sup>a</sup>**
1870. 26. Februar. Preussisches Gesetz über die Schonzeiten des Wildes.  
§ 5 Abf. 3: **00 525<sup>a1</sup>**
1873. 11. Mai. Preussisches Gesetz vom  
§ 15: **80 36<sup>a</sup>**
- 30. Mai. Preussisches Erbtheilscheinengesetz.  
§ 41 Abf. 1: **02 267<sup>14</sup>** **01 498<sup>a</sup>**  
§ 42 Abf. 1: **01 498<sup>a</sup>**
- 1. September. Verfügung des Preussischen Finanzministers zum Brausteuergesetz: **00 221<sup>a</sup>**
1876. 3. Juli. Preussisches Gesetz, betr. Abänderung des Gewerbesteuergesetzes.  
§§ 1, 2: **05 574<sup>a</sup>**  
§ 17: **81 194<sup>16</sup>** **86 220<sup>16</sup>**  
§ 18: **81 194<sup>16</sup>** **85 574<sup>a</sup>**  
§ 20: **05 574<sup>a</sup>**
1878. 15. April. Preussisches Forstdiebstahlsgeetz.  
§ 1 Abf. 1: **01 381<sup>17</sup>** **06 525<sup>16</sup>**  
§ 1 Abf. 1 Nr. 3: **00 67<sup>16</sup>**  
§ 3 Nr. 4: **00 525<sup>16</sup>**  
§ 2: **85 236<sup>11</sup>**
- 24. April. Preussisches Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.  
§ 3: **86 255<sup>7</sup>**  
§ 4: **02 144<sup>1</sup>**  
§ 5: **86 255<sup>7</sup>** **88 150<sup>16</sup>** **00 6<sup>a</sup>** **02 144<sup>1</sup>**  
§§ 18, 19 Nr. 2: **02 203<sup>14</sup>**  
§ 37: **02 203<sup>16</sup>**  
§§ 66, 69: **01 501<sup>13 1</sup>**  
§ 73: **89 340<sup>16</sup>**  
§ 79: **88 150<sup>16</sup>**  
§ 83: **01 501<sup>1</sup>**
- 19. Mai. Zirkularverfügung des Preussischen Finanzministers zum Brausteuergesetz: **00 221<sup>a</sup>**
1879. 24. Juli.
1885. 23. Februar. Preussische Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher.  
§§ 14, 16: **89 340<sup>16</sup>**  
§ 63: **00 487<sup>a</sup>**  
§ 74: **01 115<sup>16</sup>**  
§ 82 Abf. 4: **89 340<sup>16</sup>**
1880. 27. Februar. Gesetz, betr. die Vesteuerung des Wanderlagerbetriebes.  
§ 1: **00 381<sup>a</sup>**
- 1. April. Preussisches Feld- und Forstpolizeigesetz.  
§ 1: **83 289<sup>16</sup>**  
§ 6: **83 115<sup>16</sup>** **89 383<sup>7</sup>** **02 203<sup>14</sup>**
- § 17 Nr. 3: **82 278<sup>16</sup>** **83 115<sup>16</sup>** **00 149<sup>a</sup>** 147<sup>16</sup>
- § 18: **81 166<sup>16</sup>** **83 115<sup>16</sup>** **86 218<sup>16</sup>** **87 403<sup>14</sup>** **89 337<sup>16</sup>** **393<sup>7</sup>** **00 268<sup>16</sup>** **401<sup>a</sup>** **02 500<sup>16</sup>** **03 293<sup>a</sup>** **04 536<sup>a</sup>**
- § 19: **83 115<sup>16</sup>** **87 403<sup>14</sup>** **03 293<sup>a</sup>**
- § 20: **87 403<sup>14</sup>** **03 293<sup>a</sup>**
- § 30: **83 218<sup>16</sup>** **02 203<sup>14</sup>**
- §§ 40, 41: **00 108<sup>14</sup>**
- § 62: **85 18<sup>a</sup>**
- § 77: **00 149<sup>a</sup>**
- § 96: **85 18<sup>a</sup>**
1881. 2. März. Preussisches Gesetz zur Abänderung und Ergänzung des Gesetzes vom 13. März 1868, betr. die Errichtung öffentlicher, ausschließlich zu benutzender Schlachthäuser.  
§ 2: **89 103<sup>16</sup>**
- 16. März. Regelung für die Gefängnisse der Justizverwaltung (Preußen)  
§ 2 Abf. 3: **00 207<sup>a</sup>**  
§ 30: **03 527<sup>16</sup>**
1884. 11. September. Preussische Ausführungsverordnung zum Sprengstoffgesetz.  
§ 1: **00 223<sup>a</sup>**
1885. 13. März. Preussisches Rangleyglement.  
§ 2: **03 222<sup>16</sup>**
- 29. Juli. Preussisches Gesetz, betr. das Spielen in außerpreussischen Lotterien.  
§ 1: **89 397<sup>a</sup>** **02 117<sup>1</sup>**  
§ 2: **87 397<sup>a</sup>** **02 117<sup>1</sup>** **03 203<sup>a</sup>** **01 226<sup>a</sup>** **05 472<sup>14</sup>** **06 526<sup>16</sup>** **00 241<sup>1</sup>**
1887. 17. März. Preussisches Polizeistrafgesetzbuch.  
§§ 1, 2: **83 219<sup>16</sup>**
1889. 1. Mai. Gesetz, betr. die Erboerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.  
§§ 98, 99, 116 flg.: **00 400<sup>16</sup>**
1891. 24. Juni. Preussisches Einkommensteuergesetz.  
§§ 23, 35 Abf. 4, 39, 43: **06 489<sup>16</sup>**  
§ 66: **00 242<sup>a</sup>** **782<sup>a</sup>**  
§ 70: **03 584<sup>a</sup>**
- 3. Juli. Preussische Landgemeindeordnung.  
§ 90: **00 711<sup>a</sup>**
- 11. Juli. Preussisches Wildschadengesetz.  
§ 15: **03 634<sup>16</sup>** **05 101<sup>16</sup>**
1894. 1. Februar. Rundschreiben, die amtlichen Beschäftigungen der Apotheken u. s. w. betreffend.  
§§ 1, 11: **00 367<sup>16</sup>**
1898. 21. Dezember. Gefängnisordnung für die Justizverwaltung in Preußen.  
§ 2 Abf. 3: **00 207<sup>a</sup>**

## Einzelstaatliche Gesetze.

Code civil.

Art. 389: **84 279<sup>16</sup>**

Code pénal.

Art. 291 ff.: **02 203<sup>14</sup>**Art. 411: **00 271<sup>a</sup>**• 412: **84 135<sup>1</sup>**

Gesetz vom 22. Pluviose VII.

Art. 7: **04 504<sup>16</sup>** **05 126<sup>a</sup>**

1819. 17. Mai. Französisches Gesetz.  
Art. 1: **23** 534<sup>11</sup>
1825. 25. März. Französisches Gesetz.  
Art. 2: **88** 154<sup>14</sup>
1836. 21. Mai. Französisches Gesetz.  
Art. 4: **24** 504<sup>11</sup>  
• 4 Abf. 2: **20** 271<sup>8</sup>
1849. 27. Juli. Französisches Verfassungsgesetz.  
Art. 3: **23** 534<sup>11</sup> **26** 527<sup>47</sup>  
• 4: **88** 155<sup>17</sup>  
• 6: **24** 54<sup>10</sup> **25** 432<sup>8</sup>  
• 10: **20** 278<sup>1</sup>  
• 23: **25** 432<sup>8</sup>
1852. 17. Februar. Französisches Decret über die Presse.  
Art. 3, 4, 5: **26** 527<sup>47</sup>
1868. 6.—10. Juni. Französisches Gesetz.  
Art. 2, 2: **21** 296<sup>10</sup>
- Anhalt.**
1850. 26. Dezember. Vereinsgesetz.  
§ 1: **00** 225<sup>1</sup>
- Baden.**
1845. 28. Februar. Biersteuergesetz.  
Art. 10, 11, 14: **23** 228<sup>3</sup>
1863. 31. October. Badisches Polizeistrafgesetzbuch.  
§ 52: **24** 503<sup>8</sup>
1871. 23. Dezember. Einführungsgesetz zum Reichsstrafgesetzbuch.  
Art. 21, 1521: **25** 574<sup>8</sup>
1879. 6. Februar. Badisches Rechtspolizeigesetz.  
§ 17 Abf. 1: **00** 216<sup>1</sup>  
§ 64: **00** 216<sup>1</sup>
- 3. März. Badisches Einführungsgesetz.  
§ 6: **25** 574<sup>8</sup>
- Badische Waarenrichtverordnung.  
§§ 7, 2: **00** 216<sup>1</sup>
1884. 20. Juni. Gewerbesteuergesetz.  
Art. 13: **25** 101<sup>17</sup>
- Bayern.**
- Landrecht.  
Teil I Kap. VI. § 12 Ziff. 2 und 3:  
**20** 429<sup>17</sup>
1850. 26. Februar. Bayerisches Vereinsgesetz.  
Art. 4, 21: **25** 101<sup>10</sup>
1863. 5. October. Königlich Bayerische Verordnung.  
§ 13: **24** 170<sup>8</sup>
1869. 26. April. Bayerisches Gesetz über Heirat, Ver-  
ehelichung und Aufenthalt.  
Art. 23 Abf. 1 und 4: **00** 123<sup>8</sup>
1871. 26. Dezember. Polizeistrafgesetzbuch.  
Art. 112: **88** 452<sup>18</sup>
1879. 10. März. Gesetz, betr. Besteuerung des Gewerbe-  
betriebes im Umkreise.  
Art. 2: **00** 211<sup>10</sup>
1879. 18. August. Bayerisches Ausführungsgesetz zur Straf-  
proceßordnung.  
Art. 3 Ziff. 13: **00** 226<sup>8</sup>
- 6. September. Bayerische Gebührenordnung für die  
Gerichtsbediensteter.  
§ 12: **20** 22<sup>41</sup>
1890. 14. Februar. Bekanntmachung des Bayerischen Minister-  
iums des Innern zum Viehschlagengesetz: **00** 211<sup>10</sup>
1898. 2. Februar. Bayerisches Gesetz, betr. Fortsetzung der  
Grundentlastung.  
Art. 19, 20: **00** 226<sup>8</sup>
- Elßaß-Lothringen.**
1871. 30. August. Einführungsgesetz zum Reichsstrafgesetz-  
buch.  
Art. II: **23** 534<sup>11</sup>  
• V: **26** 527<sup>47</sup>  
• XII Abf. 4: **23** 226<sup>14</sup>
1878. 4. November. Elßaß-Lothringisches Gesetz, betr. die  
Ausführung des Gerichtsverfallungsgesetzes bei Zivil-  
und Strafsachen gegen Elßaß-Lothringische Landes-  
beamte: **00** 123<sup>121</sup>
1880. 5. Mai. Elßaß-Lothringisches Gesetz, betr. die Erhöhung  
der Lizenzgebühren u. s. w.  
§ 2 Abf. 2: **26** 526<sup>44</sup>
- Frankfurt.**
1886. 4. März. Polizeiverordnung der königlichen Regierung  
zu Frankfurt a. D. über den Verkehr mit Gefangenen:  
**00** 124<sup>8</sup>
- Hamburg.**
1818. 20. Februar. Hamburger Medizinalordnung.  
§ 22: **20** 400<sup>1</sup> **21** 508<sup>8</sup> **23** 230<sup>17</sup>
- Hannover.**
1847. 25. Mai. Polizeistrafgesetzbuch.  
§ 72: **88** 453<sup>181</sup>
- Großherzogtum Hessen.**
1841. 21. September. Feldstrafgesetz.  
Art. 1 und 32: **23** 117<sup>21</sup>
1884. 30. August. Hessisches Bekanntmachung zum Spreng-  
stoffgesetz.  
§§ 1, 4, 5: **00** 223<sup>8</sup>
1887. 24. September. Großherzoglich Hessisches Gesetz.  
Art. 1, 2: **25** 432<sup>8</sup>
- Sachsen-Meiningen.**
1878. 29./30. September. Sächsisch-Meiningischer Staats-  
vertrag über Errichtung eines gemeinschaftlichen Land-  
gerichtes in Lübeck.  
Art. 30: **20** 801<sup>8</sup>
- Großherzogtum Mecklenburg.**
1858. 15. October. Verordnung.  
§§ 1.—3: **22** 460<sup>8</sup>

- Posen.**
1895. 19. Dezember. Polizeiverordnung der Regierung zu Posen über den Verkehr mit Gefangenen: **OO 124<sup>8</sup>**
- Sachsen.**
1870. 10. September. Königlich-sächsisches Gesetz.  
§ 4: **SO 476<sup>7</sup>**  
Königlich-sächsisches Gesetz, betr. das Mobilien- und Privatfeuerversicherungswesen.  
§ 16: **OS 535<sup>10</sup>**
1894. 1. September. Verkehrsverordnung für die Stadt Dresden.  
§ 107: **OB 526<sup>10</sup>**
- Württemberg.**
1871. 27. Dezember. Polizeistrafbuch.  
Art. 36: **OS 338<sup>10</sup>**
1879. 24. Januar. Württembergisches Ausführungs-gesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.  
Art. 12: **SO 60<sup>7</sup>**
1879. 12. August. Abänderung des Polizeistrafbuches.  
Art. 18: **OS 236<sup>14</sup>**  
" 36: **OS 338<sup>10</sup>**  
" 2. September. Justizstrafgesetz.  
§ 6, 16: **OS 338<sup>10</sup>**
- Amerika.**
1881. 26. Juli. Strafbuch des Staates New York.  
§§ 552, 553: **OS 303<sup>10</sup>**
- Österreich.**
1803. 3. September. Strafbuch.  
§§ 197—201 a: **OS 144<sup>8</sup>**
- Südt.**
- Gesetzbuch des Kantons Zürich.  
§ 4: **OS 66<sup>22</sup>**



UNIVERSITY OF MINNESOTA  
law.lib Generalslager Jahrg. 8-28

Juristische wochenschrift



3 1951 002 625 436 H

**ONE WEEK**